

G. O. Mueller
Forschungsprojekt
„95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)“

2394

weitere kritische Veröffentlichungen

zur Ergänzung der Dokumentation, Kapitel 4
Textversion 1.2 - 2004
Vorabveröffentlichung

*

G. O. Mueller
Research Project
„95 Years of Criticism
of the Special Theory of Relativity (1908-2003)“

2394

additional Critical Publications

supplementing the Documentation, Chapter 4
text version 1.2 - 2004
Preprint

April 2012

Copyright 2012 The Author

Titelblatt der Dokumentation, Ausgabe 2004:

G. O. Mueller

Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie

Ein dokumentarisches Gedankenexperiment
über 95 Jahre Kritik (1908-2003)
mit Nachweis von 3789 kritischen Arbeiten
Textversion 1.2

Partner und Interessenvertretung des Forschungsprojekts
„95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)“
(GOM-Projekt Relativitätstheorie)

Dipl.-Ing. Ekkehard Friebe (München)
Homepage: www.ekkehard-friebe.de
Email: [ekkehard\(at\)ekkehard-friebe.de](mailto:ekkehard(at)ekkehard-friebe.de)

Jocelyne Lopez
Homepage: www.jocelyne-lopez.de
Portal „Kritische Stimmen zur Relativitätstheorie“:
<http://wissenschaftliche-physik.com>
Email: [info\(at\)jocelyne-lopez.de](mailto:info(at)jocelyne-lopez.de)

Auf den Internetseiten der Partner wird das anonyme Forschungsprojekt vorgestellt,
und die Veröffentlichungen des Projekts werden zum gebührenfreien Download angeboten.

(Blanko)

Vorbemerkung

Da die Recherchearbeiten seit 2004 eine erhebliche Anzahl neuer kritischer Veröffentlichungen identifiziert haben, andererseits aber die Herausgabe einer Neubearbeitung der Dokumentation vorerst nicht abzusehen ist, haben wir uns entschlossen, der Öffentlichkeit das bisherige Arbeitsergebnis unseres Projekts in einer separaten Vorabversion zugänglich zu machen.

Die Gliederung des Materials entspricht der bisherigen Gliederung des Kapitels 4:

- (1) Sammelwerke, chronologisch
- (2) Autoreنالphabet

Die Abgrenzung zwischen den beiden Teilen ist hier und wird auch künftig etwas anders vorgenommen als bisher, indem die anonymen Einzelschriften jetzt in das Autoreنالphabet als Gruppe unter „NN“ (= nomen nescitur) gestellt worden sind. Diesen Eintrag hatten wir bereits 2004 mit wenigen Beispielen eingeführt. Inzwischen hat sich die Zahl der Beispiele deutlich erhöht, besonders durch die oft nicht mit vollem Namen gezeichneten Rezensionen, die unter „NN“ überhaupt erst einen gut begründeten Ort im Alphabet gefunden haben. Mit vollem Namen gezeichnete Rezensionen werden unverändert unter ihrem Verfasser eingetragen.

Der in den letzten Jahren durch die rasante Entwicklung des Internets entsprechend gestiegene Anteil von Internetveröffentlichungen wirft für eine Verzeichnung eigene Probleme auf und verlangt eigene Lösungen. Eine Erörterung dieser Fragen und Darlegung unserer Bearbeitungsgrundsätze bleibt einer künftigen Neuausgabe der Dokumentation vorbehalten.

Auf die Einfügung von Verweisungen für weitere Beteiligte (Autoren, Mitarbeiter, Herausgeber) ist in dieser interimistischen Ausgabe verzichtet worden. Das Titelmateral ist aber auch in dieser Ausgabe benutzbar und durch die Suchfunktion in der PDF-Datei hinreichend erschlossen.

Die Entscheidung für eine Vorabveröffentlichung ist das Ergebnis gemeinsamer Überlegungen mit unseren Partnern Jocelyne Lopez und Ekkehard Friebe, die großes Interesse daran gezeigt haben, das neue Material ihrem zahlreichen Publikum vorzulegen. Ihre beiden Weblogs, ihre Homepages und die von der GFWP übernommene Internetseite „Kritische Stimmen zur Relativitätstheorie“ stoßen im Internet auf großes Interesse. Wir hoffen, mit dem Angebot von weiteren Titelnachweisen diesem Interesse zu dienen.

Die Gesamtzahl der in unserem Projekt nachgewiesenen kritischen Veröffentlichungen erhöht sich damit von 3789 auf 6183.

G. O. Mueller, April 2012

(Blanko)

Sammelwerke

Chronologie

1922 *Une manifestation contre la théorie de la relativité*

Une manifestation contre la théorie de la relativité: à l'occasion du centième anniversaire de la Société des Naturalistes et Médecins allemands / [Redaktion:] Henri Marchand.

In: Revue générale des sciences pures et appliquées. Paris. 33. 1922, Nr. 21, 15. Nov., S. 601-602.

SRT. GDNÄ. Leipzig-1922. SOZIO.

"La Société des Naturalistes et Médecins allemands a célébré à Leipzig, du 17 au 23 septembre dernier, le centième anniversaire de sa fondation. La première séance solennelle a été consacrée aux discours de salutation et à des conférences sur la théorie de la relativité. A la place du Prof. A. Einstein qui n'a pas voulu faire une conférence à Leipzig, c'est le Prof. M. von Laue (Berlin) qui a parlé sur la théorie de la relativité en Physique, puis le Prof. M. Schlick (Kiel) qui a abordé la théorie de la relativité dans la philosophie. Mais, en même temps, quelques membres de la Société distribuaient un pamphlet contre cette théorie, que nous reproduisons ici à titre de document." - Folgt eine vollständige Übersetzung des Handzettels der 19 Wissenschaftler. Vgl. Eintrag: 1922 - Gelehrtenprotest gegen die Relativitätstheorie.

1923 *The problem of simultaneity* [Symposium]

The problem of simultaneity [Symposium]: is there a paradox in the principle of relativity in regard to the relation of time measured to time lived? Joint Session of the Aristotelian Society, the Mind Association and the Scots Philosophical Club, Durham / [Beiträge von:] H. Wildon Carr, R. A. Sampson, A. N. Whitehead.

In: Aristotelian Society. Supplementary Volume III. Relativity, logic, and mysticism. London 1923, S. 15-41.

Enthält 3 getrennte Beiträge, mit gegenseitiger Bezugnahme. Die Beiträge von Sampson und Whitehead sind kritisch.

1929 *[Anti-Einstein-Kongreß, USA]*

[Anti-Einstein-Kongreß, USA]: Tagungsort: Cornell Univ., N.Y.; Okt. 1929 / Organisation: Optical Society of America; Vorträge von Ch. L. Poor, Kevin Burns, Dr. Norman, D. C. Miller.

SRT. AETDRIFT. ART. LICABL. ROTVER. MERKUR-PERIHHEL.

Anlässlich ihrer Jahrestagung (?) 1929 an der Cornell Univ., N.Y., hat die Optical Society of America - nach Ankündigung in der New York Times - eine Veranstaltung mit 4 kritischen Vorträgen zu den Relativitätstheorien organisiert. - Berichte über die 4 Vorträge sind spärlich; in deutscher Sprache hat berichtet:

Kaul, L.: Ein amerikanischer Anti-Einstein-Kongreß In: Natur und Kultur. Innsbruck (usw.). 27. 1930, Nr. 2, Febr., S. 62-63.

Nach Kaul wurde die Veranstaltung von 400 Professoren besucht. Poor hat über die Beobachtungen der Sonnenfinsternisse der letzten Jahre gesprochen; Burns über die Rotverschiebung im Sonnenspektrum; Norman über die Präzession des Merkur-Perihels; D. C. Miller über den Nachweis der Bewegung der Erde im Raum.

1963 *Urteil des Bundesgerichtshofs v. 9. April 1963 in Sachen*

Nowak gegen Brüche [Auszug]

Urteil des Bundesgerichtshofs v. 9. April 1963 in Sachen Nowak gegen Brüche [Auszug] / Bundesgerichtshof.

In: Physikalische Blätter. 19. 1963, H. 8, S. 380-381.

SRT. SOZIO. ZENSUR. BGH.

Die Zeitschrift "Physikalische Blätter", vertreten durch ihren Herausgeber Ernst Brüche, hatte sich durch drei Instanzen gewehrt gegen den Abdruck einer Gegendarstellung von Karl Nowak zu einem Artikel des Herausgebers vom Mai 1959. In dritter Instanz hat auch der Bundesgerichtshof die Zeitschrift zum Abdruck der

Gegendarstellung verurteilt, aufgrund des "§ 8 Abs. 1 des Württ. Bad. Pressegesetzes". Aus Anlaß des Abdrucks der Gegendarstellung veröffentlicht die Zeitschrift einen Auszug aus dem Urteil. Zu den Entscheidungsgründen führt das Gericht u.a. aus (S.381):

"2.) Die Anwendung dieser Gesetzesbestimmung entfällt nicht deshalb, weil die Zeitung des Beklagten einen wissenschaftlichen Charakter hat. Beschäftigt sich eine solche Zeitschrift in kritischer Weise mit einem Autor, dessen Auffassungen sie als unhaltbar ansieht, so kann sie diesem Autor die Zeitschrift nicht sperren, wenn dieser zur Verteidigung seiner Interessen mit einer Gegendarstellung über tatsächliche Angaben zu Wort kommen will. Der Grundsatz "audiatur et altera pars" gilt auch für eine Fachzeitschrift, die ihrer Leserschaft Mitteilungen über einen Außenseiter der Fachrichtung bringt. Damit wird das Recht der Zeitschrift, sich weiterhin kritisch mit diesem Außenseiter auseinanderzusetzen und seine Ansichten zu bekämpfen, in keiner Weise berührt." [...] "3.) ... Der Versuch, die Frage der wissenschaftlichen Qualifikation des Klägers oder der Beachtlichkeit seiner Argumente gegen die Richtigkeit oder die Tragweite der Einsteinschen Relativitätstheorie zum Gegenstand dieses Verfahrens zu machen, verkennt, daß durch § 8 des Württ. Bad. PresseG und entsprechend durch § 11 des Reichspressegesetzes dem Betroffenen nur das "Recht auf Gehör" gesichert werde soll." ♣ *Da Karl Nowak nur Tatsachenbehauptungen widerlegen wollte, hatte er in allen 3 Instanzen obsiegt und den Abdruck seiner Gegendarstellung erreicht. In der Sache ging es darum, daß in seiner eigenen Zeitschrift "Wissen im Werden" auch Universitätsprofessoren zu Wort kommen; ferner daß seine Theoriekritik sich auf Aussagen eines Nobelpreisträgers (Yukawa), eines US-Professors und der US-Marineforschung stützen kann, und schließlich seine eigene Qualifikation als Physiker. - Von grundsätzlicher Bedeutung ist dieses Klageverfahren durch 3 Instanzen nicht nur wegen des Ergebnisses (Durchsetzung der Gegendarstellung für einen Kritiker der heiligen Relativitätstheorien), sondern auch wegen der Argumentationen und Folgerungen der rechtgläubigen Relativisten. - Die Argumente laufen darauf hinaus, daß nur die Mehrheit der Physiker bestimmt, was Wissenschaft ist, und daß Kritiker, weil sie in der Minderheit sind, grundsätzlich nur Außenseiter sein können: damit ist die grundgesetzwidrige Abschaffung der Wissenschaftsfreiheit ideologisch begründet und besiegelt. - Die Folgerungen sind in der "Vorstandsentschließung des Verbandes Deutscher Physikalischer Gesellschaften", von den Vorsitzenden K. Ruthardt und W. Walcher unterzeichnet, zu besichtigen (abgedruckt auf den anschließenden Seiten 382-383): Der Verband erklärt das Recht zur Gegendarstellung zu einem "fundamentalen Mangel" dieses Gesetzes: "Es ist Aufgabe unseres Verbandes, auf eine Abänderung dieses Gesetzes zu dringen." (S. 382). Es muß (S. 383) "erlaubt sein, in der wissenschaftlichen*

Presse tatsächliche Behauptungen, die ohne stichhaltige Begründungen vorgebracht werden, diskussionslos zurückzuweisen oder für offenkundig falsch zu erklären (Beispiel Perpetuum mobile). Derartigen Behauptungen darf nicht über den Umweg der Gegendarstellung Eingang in die wissenschaftliche Literatur verschafft werden. 12) Wir verweisen auch auf das Grundgesetz Artikel 5, Punkt 3, in den eine ausdrückliche Erwähnung der Wissenschaft und Forschung aufgenommen ist. Nach dem Bonner Kommentar, Artikel 5, Seite 7 ist die wissenschaftliche Forschung eine lebenswichtige Grundlage des modernen Gemeinwesens und heute in verstärktem Maße eine Existenzfrage des gesamten deutschen Volkes." - In Klartext übersetzt, heißt dies: Die Zensur gegen jegliche Kritik der Relativitätstheorie ist die lebenswichtige Grundlage der Relativisten und ihre Existenzfrage, nämlich der nötige Schutz vor der Blamage mit ihrer Theorie. Die Kritiker sind daher eine Gefahr für das gesamte deutsche Volk. Diese schöne "Vorstandsentschließung" ist, wie eingangs mitgeteilt wird, entstanden auf Anregung von Max Born und W. Westphal! Die Gleichschaltung der deutschen Presse und der deutschen Wissenschaftshistoriker durch die akademische Physik kommt nicht von ungefähr. Der "Verband" hat sich hier - dankenswerterweise - ganz ungeniert gezeigt.

1963 *Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften: Vorstandsentschließung*

Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften: Vorstandsentschließung: [zur Entscheidung des BGH über die Gegendarstellung von K. Nowak in den "Physikalischen Blättern"] / K. Ruthardt (1. Vorsitzender), W. Walcher (2. Vorsitzender); (Entwurf:) Max Born; (Redaktion:) E. Brüche.

In: Physikalische Blätter. 19. 1963, H. 8, S. 382-383.

Der Abdruck ist gekürzt. Fußnote, S. 382: "Die vollständige Fassung der Entschließung mit der Präambel soll in den Phys. Verhandlungen VDPG wiedergegeben werden." - Der Abdruck erfolgt im Zusammenhang mit anderen Dokumenten zu diesem Rechtsstreit: S. 377-384.

SRT. ART. SOZIO. PRESSE. ZENSUR. RECHT.

Vorgeschichte: Die Zeitschrift "Physikalische Blätter" hatte 1959 den Abdruck einer Gegendarstellung von Karl Nowak, den sie im Maiheft 1959 kritisch behandelt hatte, abgelehnt. K. Nowak hatte auf Abdruck geklagt und gewonnen. Die Zeitschrift aber, vertreten durch ihren Herausgeber E. Brüche, ging in die Revision, die sie ebenfalls verlor, und in letzter Instanz vor den BGH, der die Zeitschrift zum Abdruck der Gegendarstellung verurteilte. Dieses BGH-Urteil v. 9.4.1963 zugunsten der Gegendarstellung hat den "Verband Deutscher Physikalischer Gesellschaften" zu einer Vorstandsentschließung veranlaßt. Die Entschließung ist in 12 Punkte gegliedert:

1.) BGH-Entscheidung für Gegendarstellung von K. Nowak beweist einen "fundamentalen Mangel" des Landespressegesetzes von Baden-Württemberg. Der Verband stellt sich die Aufgabe, auf Abänderung des Gesetzes zu dringen.

2.) Pressegesetz ist auf Tagespresse zugeschnitten. Das Recht auf Gegendarstellung hat nur "formellen" Charakter und läßt daher zu, daß eine Gegendarstellung "Unwahres" enthält. Paßt nicht zu wissenschaftlichen Zeitschriften.

3.) Wissenschaftliche Zeitschriften müssen Niveau halten. Pflicht zur Zurückweisung von eingereichten Manuskripten, "deren Inhalt nicht den Anforderungen wissenschaftlicher Sorgfalt entspricht".

4.) Wiss. Zeitschriften haben u.a. die Aufgabe, "pseudowissenschaftliche Veröffentlichungen, die an anderer Stelle erschienen sind, zu kritisieren, wenn diese behaupten, daß durch angestrenzte Arbeit zahlloser ernsthafter Forscher gewonnene Erkenntnisse, die allgemein Anerkennung in der wissenschaftlichen Welt gefunden haben, falsch seien".

5.) Redaktion einer Zeitschrift ist zur Korrektur von eigenen Fehlern und zur Veröffentlichung von "Äußerungen, die das Pressegesetz vorsieht" verpflichtet.

6.) Eine "Gegendarstellung, die offenkundig falsche Angaben tatsächlicher oder wissenschaftlicher Art macht", darf nicht veröffentlicht werden.

7.) Die Möglichkeit der Redaktion, den Abdruck einer "fehlerhaften oder sonstwie bedenklichen Gegendarstellung" mit einem Kommentar zu versehen, reicht nicht aus.

8.) "Die Beurteilung, ob ein solcher Fall hinsichtlich der tatsächlichen oder wissenschaftlichen Angaben bei einer eingereichten Gegendarstellung vorliegt, ist Sache der wissenschaftlichen Welt. Nur sie ist in der Lage, zu sagen, was nach dem Stand der Wissenschaft offenkundig falsch ist, nicht der wissenschaftliche Laie und auch nicht der Jurist." Der Vorstand empfiehlt sich selbst als zuständig für "Zweifelsfälle", oder eine Kommission oder ein Gutachten des Patentamts.

9.) "Die Relativitätstheorie, gegen die sich Ing. Nowaks Angriffe vor allem richten, gehört zu den in der Physik "allgemein anerkannten" Lehren. Das Urteil gegen Prof. Brüche, das Ing. Nowak das Recht zuspricht, diese Lehre in einer physikalischen Zeitschrift mit haltlosen Argumenten zu bekämpfen, legt den Physikern die Pflicht auf, gegen die gesetzlichen Grundlagen dieses Urteils zu kämpfen."

10.) Pressegesetz muß geändert werden. (S. 383:) "Jede Wissenschaft muß das Recht haben, von "allgemein anerkannten" Aussagen zu sprechen, ebenso wie es die juristische Wissenschaft laut Begründung des Urteils gegen Prof. Brüche für sich in Anspruch nimmt."

11.) Es muß (S. 383) "erlaubt sein, in der wissenschaftlichen Presse tatsächliche Behauptungen, die ohne stichhaltige Begründungen vorgebracht werden, diskussionslos zurückzuweisen oder für offenkundig

falsch zu erklären (Beispiel Perpetuum mobile). Derartigen Behauptungen darf nicht über den Umweg der Gegendarstellung Eingang in die wissenschaftliche Literatur verschafft werden."

12.) (S. 383:) "Wir verweisen auch auf das Grundgesetz Artikel 5, Punkt 3, in den eine ausdrückliche Erwähnung der Wissenschaft und Forschung aufgenommen ist. Nach dem Bonner Kommentar, Artikel 5, Seite 7 ist die wissenschaftliche Forschung eine lebenswichtige Grundlage des modernen Gemeinwesens und heute in verstärktem Maße eine Existenzfrage des gesamten deutschen Volkes." ➤ *Die Punkte 1-5, 7, 9 u. 10 betreffen Rechte, die jetzt schon jeder Bürger hat, und Forderungen darf ohnehin jeder aufstellen. - Bleiben 4 interessante Punkte, in denen die Physik-Machthaber, dankenswerterweise völlig ungeniert, ihre seit 1922 und bis heute geltenden Absichten und Praktiken hinsichtlich der Relativitätskritik öffentlich zu Protokoll geben. - Punkt 6 besagt: Darstellungen mit Kritik der Relativitätstheorien dürfen nicht veröffentlicht werden. - Punkte 8 und 11 sind des Pudels Kern: nur die Physik-Machthaber, gestützt auf eine Mehrheit ihrer Kollegen, bestimmen, was veröffentlicht werden darf, und die kritische Minderheit ist eine rechtlose und sprachlose Gruppe, die in der Literatur nicht existiert, weil sie nicht die Mehrheit ist. Kritik ist verboten. - In Punkt 12 nimmt die Argumentation eine völlig phantastische Wendung: das Grundgesetz zum Schutz der Wissenschaftsfreiheit (Artikel 5, III) wird bemüht zur Begründung der Diktatur (!) der Mehrheit, mit der Hochstilisierung zur "Existenzfrage des gesamten deutschen Volkes". - Da es schon seit 1922 tatsächlich um die Existenzfrage der Relativitätstheorie geht, kann nur noch die ewige Diktatur der Mehrheit die große Blamage der Physik mit ihrer Nonsense-Theorie verhindern. Insofern hat der Appell an das gesamte deutsche Volk einen tieferen Sinn: wenn überhaupt, dann kann nur das gesamte deutsche Volk die Theorie noch retten.*

1981 *Hundert Autoren gegen Einstein* [Auszug]

Hundert Autoren gegen Einstein [Auszug]: [Abdruck des Vorworts; datiert: März 1978] / Hrsg. von Hans Israel, Erich Ruckhaber, Rudolf Weinmann. Leipzig 1981.

In: Kammerer, E.: Schwindel als Wissenschaft. 1981. (2 S.) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

1984 *Das Ende der Einsteindiskussion*

Das Ende der Einsteindiskussion / [Beteiligte: Hugo Kressebuch u.a.]. - Zwingendorf: G. Barth 1984. 18 S.

(Wissen im Werden. 17. 1984, Nr. 2.)

Status: Kandidat. - Quelle:

Helveticat (<http://helveticat.nb.admin.ch/>).

1987 *Superluminal radio sources*

Superluminal radio sources: proceedings of a workshop, Big Bear Solar Observatory, California, 28.-30.10.1986 / ed.: J. Anton Zensus, Timothy J. Pearson. - Cambridge: Univ. Pr. 1987. 361 S.

SRT. C-S. ASTRON. KOSM. RADIOQUELLEN.

Enthält 39 Kongreßbeiträge und ein umfangreiches Lit.-Verz. (S. 328-351) mit ca. 460 Veröffentlichungen zum Thema. Der Tenor der Beiträge lautet: (1) Die Existenz zahlreicher superluminarer Vorgänge im Kosmos und speziell in kosmischen Radioquellen ist unstrittig. (2) Die superluminaren Geschwindigkeiten werden bei der Ausdehnung der kosmischen Gebilde beobachtet. (3) Die Forschung erörtert die Frage der Energiequellen, die Typologie der kosmischen Gebilde und mehrere ungelöste Probleme. - Der Widerspruch zum angeblichen Dogma der Lichtgeschwindigkeit als Maximalgeschwindigkeit ist offensichtlich.

1988 *Physical interpretations of relativity theory - PIRT [1. 1988]*

Physical interpretations of relativity theory - PIRT [1. 1988]: proceedings of an international conference, Imperial College, London, 16.-19.9.1988 / organized by the British Society for the Philosophy of Science; conference co-ordinator: M. C. Duffy. - London: BPS 1988. 220 S.

Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

1990 *"Galileo back in Italy": Atti del Convegno Internazionale, Bologna, 20-23 maggio 1988*

"Galileo back in Italy": Atti del Convegno Internazionale, Bologna, 20-23 maggio 1988 / [Mitarb.:] E. W. Silvertooth, R. Monti, S. Marinov, L. Kostro, W. A. Rodrigues jr., H. Aspden. - Bologna: Andromeda 1990. 145 S.

(Inediti. 35.)

Quelle: Verlag Andromeda; URL:

<http://www.edizioniandromeda.com/inediti.html> - 2012: Kein Bibliotheksbesitz nachweisbar. Vom Verlag lieferbar: EUR 36,50.

SRT. AET. MMV. SAGNAC. RP. C-K.

Inhalt (nach Verlagsangaben): E. W. Silvertooth: Experimental detection of the Ether. - R. Monti: The Michelson-Morley, Sagnac and Michelson-Gale experiments. - S. Marinov: Repetition of Silvertooth's experiment for measuring the Aether drift. - L. Kostro: Einstein e l'etere. - W. A. Rodrigues jr.: About the validity of the principle of Relativity. - H. Aspden: Navigation and the observer. - R. Monti: Albert Einstein and Walther Nernst: comparative cosmology. - R. Monti: Experimental verification of the postulates of special relativity: the first postulate. - R. Monti: Experimental verification of the postulates of special relativity: the second postulate. - R. Monti: Note on

Silvertooth's experiment. - E. W. Silvertooth: Motion through the ether.

1993 *Progress in new cosmologies*

Progress in new cosmologies: beyond the big bang; proceedings of the 13. Cracow Summer School of Cosmology on Progress in new cosmologies, held under the auspices of the Omega Foundation and Apeiron, 7.-12.9.1992, Physics Inst., Univ. of Lodz / ed.: Halton C. Arp, C. Roy Keys, Konrad Rudnicki. - New York usw.: Plenum Pr. 1993. 361 S.

Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

1995 *Schneller als das Licht?*

Schneller als das Licht?: über eine Reise an die Grenzen der Physik / Regie: Klaus Simmering; mit Günter Nimtz, Ferenc Krausz, Raymond Y. Chiao. - [Bundesrepublik]: Fernsehproduktion u. Rundfunkanstalten 1995. 1 Videocassette, VHS, 30 Min.

Produktion: Achim Kampmann, Echtzeit Fernsehproduktion, Mitteldeutscher Rundfunk, Ostdeutscher Rundfunk Brandenburg. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

1996 *Convegno internazionale "Cartesio e la scienza - Descartes and Scientific Thought", Perugia 4.-7.9.1996*

Convegno internazionale "Cartesio e la scienza - Descartes and Scientific Thought", Perugia 4.-7.9.1996: Perugia 4.-7.9.1996 [aus Anlaß des 400. Geburtstages von René Descartes] / [Organisation:] Giuseppe Arcidiacono, Umberto Bartocci, Marco Mamone Capria; Università degli Studi di Perugia. - Perugia: [Kongreß] 1996.

Eine Auswahl der Vorträge ist 1999 erschienen u. d. Titel: La scienza e i vortici del dubbio. - Status: Kritik. - Quelle: Vortragsband 1999.

1999 *Instantaneous action at a distance in modern physics*

Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra / Ed.: Andrew E. Chubykalo, Viv Pope, Roman Smirnov-Rueda. - Commack, NY: Nova Science Publ. 1999. 459 S.

(Contemporary fundamental physics.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

1999 *International Conference "Galileo Back in Italy". 2. 1999, Bologna [Konferenz]*

International Conference "Galileo Back in Italy". 2. 1999, Bologna [Konferenz]: For the Return of Rationality in Modern Physics; Bologna, Italy, 26-28 May 1999 / Organisation: Umberto Bartocci [u. a.]. - Bologna: 1999.

Quelle:

<http://www.dipmat.unipg.it/~bartocci/quest.htm>

SRT. ART.

U. Bartocci teilt mit: "On May 1999 the international conference "Galileo Back in Italy II" took place in Bologna, mostly aimed to discuss criticism against Special (and General) Relativity. Here it is the conference's announcement:

International Conference "Galileo Back in Italy - II"
For the Return of Rationality in Modern Physics
Bologna, Italy, 26-28 May 1999."

Liste der Teilnehmer: "Aspden - Bartocci - Bergman - Galeczki - Gruffat - Guy - Hasslberger - Kelly - Larson - Macri' (Italian) - Marmet - McCarthy - Monti (Italian) - Muller - Munch - Pappas - Phipps - (Selleri) - Spavieri - Spolter - Theocharis - Tolchel'nikova - Wesley."

Bartocci begründet die Notwendigkeit der Veranstaltung: "In spite of great technological success, physics at the end of the century has come under more and more criticism. It is charged with having lost its character as an experimental science, becoming too abstract and mathematical. - P.K. Feyerabend considers this science mostly "very dull, and more deceptive, than that of XVI or XVII centuries was". R. Thom remarks that in it there is "a horrible mixture between incorrect fundamental concepts and a fantastic numerical precision", pretending to get "very rigorous numerical results from theories which conceptually are nonsense". - The unquestionable practical success of physics has actually minimized the critical interest in fundamental postulates and their interpretation, so that there is a whole series of conceptual riddles which force a re-examination of the foundations of physics today."

"[This announcement appeared in "21st Century Science & Technology", Vol. 12, N. 1, Spring 1999, pp. 86-87]"

1999 *International Conference: Space, Time, Gravitation.*

5. 1998, St. Petersburg

International Conference: Space, Time, Gravitation. 5. 1998, St. Petersburg: International Conference on "Problems of Space, Time & Motion" [Astronomiia i istoriia nauki - Astronomy & history of science; 22.-27. Juni 1998] / [ed.: S. S. Grigorian]. - Sankt-Peterburg: In-t Mekhaniki Moskovskogo ... 1999. 285 S.

Russ. Titel: Astronomiia i istoriia nauki. - Texte in russ. Sprache? - Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

1999 *La scienza e i vortici del dubbio*

La scienza e i vortici del dubbio: [una scelta ... contributi al convegno internazionale "Cartesio e la scienza - Descartes and Scientific Thought", Perugia 4.-7.9.1996] / autori vari; a cura di Lino Conti e

Marco Mamone Capria; Università degli Studi di Perugia. - Napoli: Edizioni Scientifiche Italiane 1999. 537 S.

(Università degli Studi di Perugia. Ricerche Filosofiche. Sezione: Epistemologia e storia della scienza. 7.)

SRT. ART. QT.

Auswahl-Sammelband der Vorträge auf der internationalen Konferenz in Perugia 1996. Die kritische Befragung der Naturwissenschaften ist das Programm. Für die Kritik der Relativitätstheorien besonders einschlägige Abschnitte: "Introduction" in engl. Sprache (S. 7-10). - Teil 2 (S. 177-323: "Spazio, tempo e cosmologia". - Teil 3 (S. 325-394): "Enigmi e paradossi della meccanica quantistica". - Der größere Teil der Beiträge liegt in englischer Sprache vor, der kleinere Teil in italienischer Sprache.

2000 *"Galileo back in Italy", 2. Convegno Internazionale, Bologna, 26.-28. maggio 1999*

"Galileo back in Italy", 2. Convegno Internazionale, Bologna, 26.-28. maggio 1999: per il ritorno della razionalità nella scienza moderna / [Beiträge von:] Bartocci, Borneas, Cannata (u.a.). - Bologna: Andromeda 2000. 104 S.

(Inediti. 134.)

Status: Kandidat. - Quelle: Verlag Andromeda; Internet: www.alinet.it/andromeda/inedititext7.html.

2000 *Recent advances in relativity theory [Vol. 1]*

Recent advances in relativity theory [Vol. 1]: formal interpretations; selected papers from the biennial conferences on 'Physical interpretations of relativity theory' (1988-1996) / edited by M. C. Duffy and M. Wegener. - Palm Harbor, Fla.: Hadronic Pr. 2000. 279 S. - Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

2000 ca. *Physics as a science - Int. Workshop, 2. 2000*

Physics as a science - Int. Workshop, 2. 2000: Cologne, Germany; proceedings / ed.: Hal Fox, G. Galeczki, P. Marquardt, J. P. Wesley.

In: Journal of new energy. 5. 2000 ca., Nr. 3.

Status: Kandidat. - Quelle: Marquardt 2003 (Events).

2002 *Episteme [Internetportal]*

Episteme [Internetportal]: an International Journal of Science, History and Philosophy [Links zu kritischen Autoren] / Hrsg.: Umberto Bartocci (www.dipmat.unipg.it/~bartocci/ERRORSVF.htm). - [Italien]: WWW 2002.

In: Episteme. International Journal of Science, History and Philosophy. 2002, Nr. 6, 21. Dezember.

Status: Kandidat. - Quelle: URL:
<http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>.

2002 *Millennium Relativity*
[Internetportal]

Millennium Relativity [Internetportal]: [Liste von ca. 200 Artikeln (Stand: 2010) verschiedener Autoren zu den Relativitätstheorien] / [Hrsg.:] Joseph Rybczyk. - [Land?]: WWW 2002. 8 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/>
<http://www.mrelativity.net/papers.htm>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2002 *La natura del tempo*

La natura del tempo: propagazioni super-luminali, paradosso dei gemelli, teletrasporto / [Hrsg.:] Franco Selleri. - Bari: Dedalo 2002. 347 S.

(Nuova biblioteca Dedalo. 251.)

SRT. ART. QT.

Der Sammelband enthält 14 Beiträge von 13 Autoren, die sich überwiegend kritisch auch mit folgenden Themen der Relativitätstheorien beschäftigen: die Umkehrbarkeit der Zeit, der Zeitpfeil und Zeitreisen, Verletzungen der Invarianz der LORTF, ZWP, Relativität der Zeit und Determiniertheit der Zukunft, Uhren in SRT und ART, GPS und Sagnac-Effect, Gleichzeitigkeit, das FLOP-Konzept von Macrì, Superluminare Geschwindigkeiten, Botschaften in die Vergangenheit. Ausführliches Inhaltsverzeichnis.

2002 *Recent advances in relativity theory*
[Vol. 2]

Recent advances in relativity theory [Vol. 2]: Material interpretations; selected papers from the biennial conferences on 'Physical interpretations of relativity theory' (1988-1996) / edited by M. C. Duffy and M. Wegener.. - Palm Harbor, Fla.: Hadrionic Pr. 2002. 336 S. - Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

2002 *Royal Society hoax*

Royal Society hoax / British Institute of Precise Physics. - [U.K.]: WWW 2002. 2 S.

URL:
http://www.whatistemperature.com/new_page_2.htm
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2003 *Beijing Relativity Study Sodality,*
Beijing / 1. annual collection
[in chines. Sprache]

Beijing Relativity Study Sodality, Beijing / 1. annual collection [in chines. Sprache]. - Beijing: 2003.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

2003 *Discussing Corpus on Relativity*
and Modern Physics, Xi'an /
Innovation International Conference
[in chines. Sprache]

Discussing Corpus on Relativity and Modern Physics, Xi'an / Innovation International Conference [in chines. Sprache]. - Xi'an: 2003.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

2003 *Natural Philosophy Alliance (NPA) /*
Proceedings of the 10. Annual Conference,
UConn-Storrs, 2003

Natural Philosophy Alliance (NPA) / Proceedings of the 10. Annual Conference, UConn-Storrs, 2003 / ed.: Cynthia Whitney. - Arlington, Mass.: Space Time Analyses 2003.

In: Journal of new energy. 7. 2003, Nr. 3.

Status: Kandidat. - Quelle: NPA-Homepage; <http://mywebpages.comcast.net/Deneb/Proceedings.htm>.

2004 *Interdis-Forum [Internetforum]*

Interdis-Forum [Internetforum]: URL
www.eurotinnitus.com ; ab Nov. 2005:

Elektrosmog-FORUM / Betreiber: Int. Ges. f. Interdisziplinäre Wissenschaften (INTERDIS), Windeck/Sieg. - [Deutschland]: WWW 2004.

SRT. ART. SOZIO. GOM-PROJEKT.

INTERDIS-FORUM -> Unter-Forum: Naturwissenschaft / Physik; ab Mai 2005: Interdis-Akademie; zuletzt: Elektrosmog-Forum / Interdis-Akademie. - Ein Schwerpunkt des Unterforums war die Kritik der SRT/ART. Die Dokumentation und die Aktionen des GOM-Projekts wurden unterstützt. - Themen:

- 040209 - 95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie
- 040725 - Das Relativitätsmärchen und die Fakten
- 050226 - Die prinzipielle Widerlegung der Relativitätstheorie.
- 050306 - Erster Internationaler Kongreß für Relativität
- 050311 - 5. Stellungnahme von Ekkehard Friebe zum GOM-Projekt
- 050331 - 6. Stellungnahme von Ekkehard Friebe zum GOM-Projekt
- 050404 - Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung
- 050414 - Der axiomatische Ursprung der Formel $E = mc^2$.
- 050426 - Wer ist G. O. Mueller?
- 050430 - Erster Tätigkeitsbericht des Forschungsprojekts [GOM]
- 050510 - Zweiter Tätigkeitsbericht des Forschungsprojekts [GOM]

- 050627 - Hundert Autoren gegen Einstein.
- 050815 - 7. Stellungnahme von Ekkehard Friebe zum GOM-Projekt.
- 051001 - Relativitätstheorie: Diskriminierung der Kritiker
- 051023 - Ankündigung, daß das Forum demnächst geschlossen wird
- 051030 - 8. Stellungnahme von Ekkehard Friebe zum GOM-Projekt.
- 051105 - Offener Brief an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages [GOM]
- 051115 - Was von moderner Physik bleibt und fällt
- 051121 - Einstein-Kritik - und Deutschland im Dornröschenschlaf
- 051122: das Forum wird geschlossen.

Bereits drei Tage nach Schließung des Forums eröffnete der Administrator Ekkehard Friebe ein neues eigenes Forum: "Wissenschaft und moralische Verantwortung". ☛ *Das erste Forum, in dem das GOM-Projekt kontinuierliche und tatkräftige Unterstützung gefunden hat, fast zwei Jahre lang.*

2004 *IZF-Community [Internetforum]*

IZF-Community [Internetforum]: URL:
www.carooke.com/forum/IZF-Forenindex/
[Deutschland]: WWW 2004.

SRT. GOM-Projekt.

IZF-Community -> Forscher . - Themen:

- 041217 - 95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (Zweiter Tätigkeitsbericht, November 2004) [GOM-Projekt; Text aus dem Schreiben an die 72 Parlamentsfraktionen in der Bundesrepublik.]
- 061004 - Das Relativitätsmärchen und die Fakten. Notizen zu einer Chronologie der Kritik. [Text aus der GOM-Dokumentation, Kapitel 3.]

2004 *Know-Library [Internetportal]*

Know-Library [Internetportal]: URL
http://anti relativisten.know-library.net
[Deutschland]: WWW 2004.

SRT. ART. SOZIO. GOM-Projekt.

Artikel "Anti-Relativisten"; basiert auf dem Artikel Anti-Relativisten aus der freien Enzyklopädie Wikipedia. - Zuletzt geändert: 25.9.04. - Verweist eingangs auf Antirelativisten in den Gebieten Ästhetik, Ethik und Anthropologie und behandelt dann nur das Fach Physik.

"Der physikalische Relativismus bezweifelt schließlich die Richtigkeit der Relativitätstheorie. So behauptet Dr. rer. nat. Walter Theimer z.B., daß Einstein einen so bezeichneten "Kategorialirrtum" begeht: die Ableitung der Raumkrümmung aus Materie- und Energiephänomenen sei nicht möglich, da diese bereits den Raum als einer lediglichen Anschauungskategorie als Voraussetzung haben. - Übereinstimmend beklagen sich sämtliche Anti-Relativisten über eine systemati-

sche Anfeindung und einen Ausschluss aus der "wissenschaftlichen" Diskussion.

Abriss des physikalischen Antirelativismus: Inhaltsverzeichnis; 1 Allgemeines - 2 Kritik an starker Mathematisierung - 3 "Deutsche Physik" und Antisemitismus - 4 Paul Weyland - 5 Ernst Gehrcke - 6 Weblinks"

"Weblinks: <http://www.dipmat.unipg.it/~bartocci/fis/mueller.htm> - Eine Sammlung von Kritik an der Relativitätstheorie". ☛ *Mit Berichtsstand September 04 eine der frühesten Rezeptionen der GOM-Dokumentation vom Portal Umberto Bartoccis. - Nicht unwichtig ist der Hinweis auf die Beschwerde wegen Ausschluß aus der wissenschaftlichen Diskussion.*

2004 *Physics Forums [Internet-Forum]*

Physics Forums [Internet-Forum]:
URL www.physicsforums.com/archive/index.php/t-35344.html. - [USA]: WWW 2004.

SRT. AET. MMV. DC-MILLER.

Physics > General Physics > Archives > Theory Development > Dayton Miller's Ether-Drift?

- 040716 - Eröffnung mit 2 Zitaten:

"My opinion about Miller's experiments is the following. ... Should the positive result be confirmed, then the special theory of relativity and with it the general theory of relativity, in its current form, would be invalid. Experimentum summus iudex. Only the equivalence of inertia and gravitation would remain, however, they would have to lead to a significantly different theory." - Albert Einstein, in a letter to Edwin E. Slosson, July 1925

"I believe that I have really found the relationship between gravitation and electricity, assuming that the Miller experiments are based on a fundamental error. Otherwise, the whole relativity theory collapses like a house of cards." - Albert Einstein, in a letter to Robert Millikan, June 1921 (in Clark 1971, p.328)

- 040716 - Bemerkenswerte Stellungnahme: "Unfortunately for Miller, the Einstein media craze pushed ether research into obscurity, and his efforts to prove his work were dismissed without proper scientific review. Einstein personally played a part in dismissing Miller's work, knowing that supporting it would end his special and general relativity theories. Perhaps the media pressure on Einstein was too great, had he acknowledged Miller's positive result, the backlash would have been too much to bear."

2004 *quantummachine [Internetforum]*

quantummachine [Internetforum]:
URL www.thequantummachine.com.
[Land ??]: WWW 2004.

SRT. ART. GOM-PROJEKT.

Unterforum: Relativity Forum. Themen:

- 041115 - Relativity is wrong.
- 060616 - GOM-Project Relativity

2004 *Relativity in rotating frames*

Relativity in rotating frames: relativistic physics in rotating reference frames / ed. by Guido Rizzi and Matteo Luca Ruggiero. - Dordrecht: Kluwer 2004. 452 S.

(Fundamental theories of physics. Vol. 135.)

Status: Kandidat. - Quelle: GVK.

2005 *Anti-Relativity [Internetseite]*

Anti-Relativity [Internetseite]. - [Land?]: WWW 2005.

Status: Kritik. - Quelle: Internet;
www.anti-relativity.com.

2005 *Astrotreff [Internet-Forum]*

Astrotreff [Internet-Forum]: URL www.astrotreff.de. - [Deutschland]: WWW 2005.

SRT. ART. GOM-Projekt.

Was es sonst noch gibt ... / Kurioses:

- 060505 - G.O. Mueller - Kritik der Relativitätstheorie; [060506: Anmerkung zur Kritik des Hafele/Keating Atomuhrentransports: "WAS INTERESSIERT ES WAS DIE BEIDEN GEMESSEN HABEN? Selbst WENN sie Quatsch gemessen HÄTTEN: DAS WÄRE DOCH NOCH KEIN NACHWEIS DAFÜR, DASS DIE RELATIVITÄTSTHEORIE FALSCH IST!!!"]
- 060511 - Was ist der experimentelle Bezug von c?
- 060526 - Verständnisproblem bei der Relativitätstheorie.

2005 *Beijing Relativity Theory Research Federation [Internetseite]*

Beijing Relativity Theory Research Federation [Internetseite]: <http://www.xdlbj.com/> / president Wu Shuiqing. - Beijing: WWW 2005.

Status: Kritik. - Quelle: Fu, Yuhua: Research and challenge: relativity in China. 2005, S. 2.

2005 *denkforum [Internetforum]*

denkforum [Internetforum]: Politik, Philosophie, Kunst; URL www.denkforum.at/forum/. - [Österreich]: WWW 2005.

SRT. SOZIO. GOM-Projekt.

denkforum > Philosophie > Wissenschaft und Technik.

- 050821 - Mehr Licht - Einsteins hohes "c" : delta-Sendung am 25.8. 21:00. [TV-Programm, 3sat]; #12: Zur Kritik von Friebe: "Da kam mir der Verdacht, daß es vielleicht nicht bloße Unwissenheit ist, sondern Raffinesse gepaart mit Altersstarrsinn bauend auf Mangel an Kenntnissen und Gutgläubigkeit seiner Leser." - "Ich hatte mal Einblick in das Archiv des Birkhäuser-Verlages (ein Verlag für wissenschaftliche Literatur). dort haben sie einige -zig Zuschriften von Einstein-widerlegern, von ganz simplen Argumentationen, die

Einstein Unkenntnis der vier Grundrechenarten "nachweisen", bis hin zu Schriften, bei denen selbst ein Physiker ins grübeln kommt."

- 050916 - Einstein-Jahr: Und wo bleibt die Kritik? - #12: "ich diskutiere auch nicht mehr mit "Einstein-widerlegern", weil es vergleichsweise darauf hinausläuft, jemandem die Kugelgestalt der Erde beizubringen, der dann aber immer wieder den Einwand bringt, die auf der anderen Seite müßten doch dann runterfallen." - #13: "Wenn ein Physiker (und nur ein Physiker ist dazu prädestiniert, nicht etwa ein Philosoph) den Einstein wirklich widerlegen könnte, dann wären ihm höchste Ehrungen in den Kreisen der seriösen Wissenschaft sicher."
- 051010 - Gott sei uns gnädig ... ["Offener Brief" von GOM an Bundestagsabgeordnete.]
- 051012 - Zyklen der Glaubwürdigkeit [Freiheit der Wissenschaft u.a.]
- 051212 - Ist die Relativitätstheorie falsifizierbar?
- 051226 - Der Lichtäther.

2005 *Deutschland-Lexikon [Internetportal]*

Deutschland-Lexikon [Internetportal]: URL:

<http://lexikon.umkreisfinder.de/>. -

[Deutschland]: WWW 2005.

SRT. ART. GOM-Projekt.

Die Artikel basieren auf der Wikipedia. Zur Bearbeitung wird auf die Wikipedia verwiesen.

- 051024 - Antirelativismus.

Behandelt die Relativismen und ihre Kritik in mehreren Fächern (Physik, Erkenntnistheorie, Ästhetik, Ethik, Anthropologie), besonders ausführlich jedoch in der Physik im Deutschland der Zwanziger Jahre. Gibt dazu 2 Literaturnachweise: "Literatur: Walter Theimer: Die Relativitätstheorie. Lehre, Wirkung, Kritik. Francke, Bern und München 1977. - Weblinks: Eine Sammlung von Kritik an der Relativitätstheorie [Link zu GOM-Dokumentation]"

- 051121 - Albert Einstein. - Überwiegend biographischer Artikel, der die wissenschaftlichen Arbeiten nur nennt. Verweist zum Abschluß des Abschnitts "Werk" auf die Existenz der Kritik, nennt jedoch weder Autor noch Werktitel und gibt auch keinen Link:

"Seit ihrer Entstehung gab es immer wieder gravierende Argumente gegen die beiden Relativitätstheorien. So sind im Laufe der Zeit in den ca. 4 000 kritischen Arbeiten seit 1905 über 130 gravierende Fehler analysiert worden. Besonders schwer wiegt das Argument, dass Raum und Zeit keine verzerrbaren Realien seien, sondern nur notwendige Anschauungskategorien."

2005 *Diskussionsforum zu: Albert Einstein oder Der Irrtum eines Jahrhunderts [Internetforum]*

Diskussionsforum zu: Albert Einstein oder Der Irrtum eines Jahrhunderts [Internetforum]: URL:

SRT. LORT. MATH. ERK. SOZIO. ZENSUR.

In diesem Forum stellt der Autor Chr. v. Mettenheim sein Buch "Albert Einstein oder Der Irrtum eines Jahrhunderts" zur Diskussion.

Abschnitt: "Diskussionsbeiträge"

Ausgangspunkte sind Mettenheims Darstellung "Einsteins Rechenfehler" auf seiner Homepage und Löschanfragen von kritischen Beiträgen im Internetforum "Einsteinjahr.de - Gästebuch zum Einstein-Jahr 2005" des Bundesministeriums f. Bildung u. Forschung (BMBF). Mettenheim fordert mehrere Institute von Universitäten zur Stellungnahme auf.

- 050926 - "Max-Planck-Institut, Zitat einer Stellungnahme"

Das BMBF hatte vom MPI f. Gravitationsphysik (Potsdam) eine fachliche Stellungnahme zu Mettenheims Kritik angefordert. Das BMBF hatte die erbetene Stellungnahme von Dr. Markus Pössel erhalten und sie an Mettenheim weitergeleitet. Darin gibt Pössel zu, daß der kritisierte Widerspruch zwischen zwei Gleichungen Albert Einsteins tatsächlich besteht. Dieser Widerspruch sei Albert Einstein bekannt gewesen und habe keine Bedeutung, da eine der Gleichungen nur für synchron laufende Uhren gelte.

- 050926: Aus der Antwort von Mettenheim auf die Stellungnahme des MPI, mit "Kopien an: DPG, Phys. Blätter, BMBF, u. a.".

"1. Das Albert Einstein Institut (Dr. Pössel) bestätigt ausdrücklich, daß die Gleichung (1) und die Gleichungen (2) und (3) einander widersprechen. Darin unterscheidet sich seine Stellungnahme wohltuend von einer Korrespondenz, die ich 1999 mit der Redaktion Physikalische Blätter, dem offiziellen Organ der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, geführt habe und in der diese (Dr. Jorda) schon das Bestehen des Widerspruchs geleugnet hat. Mit dieser Begründung hat Dr. Jorda seinerzeit die Veröffentlichung eines von mir eingereichten Skripts Über die mathematische Ableitung der Speziellen Relativitätstheorie abgelehnt. Wenn das AEI (Dr. Pössel) jetzt den Widerspruch bestätigt, ist das erfreulich, wirft aber zunächst eine andere Frage auf:

Wie ist es möglich, daß man in führenden Institutionen der theoretischen Physik selbst in einfachsten Fragen der Mathematik verschiedener Meinung ist, daß aber zu den Grundlagen der Relativitätstheorie trotzdem keine kritischen Veröffentlichungen zugelassen werden?"

Der vom MPI zugegebene Widerspruch zwischen den Gleichungen soll - nach MPI - dem Autor Albert Einstein bekannt gewesen sein. Dann müßte, so v. Mettenheim, Einstein "eine bewußte Täuschung begangen haben, was ich für ausgeschlossen halte." Denn wenn jemand weiß, daß sich Gleichungen widersprechen und trotzdem aus diesen Gleichungen Schluß-

folgerungen zieht, ohne den Leser auf die Widersprüche hinzuweisen, so hätte er damit "ein selbstverständliches Gebot wissenschaftlicher Redlichkeit" verletzt.

Aber auch eine Kenntnis des Widerspruchs würde an der Tatsache des Widerspruchs nichts ändern. "Es würde sich also weiterhin die Frage stellen, ob aus einem System von Gleichungen, die einen Widerspruch enthalten, eine korrekte Schlußfolgerung abgeleitet werden kann. Ein anerkanntes Theorem der Mathematik besagt, daß aus einem solchen System einander widersprechender Gleichungen jede beliebige Folgerung abgeleitet werden kann. Danach wäre die Lorentz-Transformation beliebig und die Spezielle Relativitätstheorie somit ohne empirischen Gehalt."

Die MPI-Stellungnahme ist auf die ausführliche Begründung Mettenheims nicht eingegangen: "Vom Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Albert Einstein Institut) hätte ich erwartet, daß dessen wissenschaftliche Mitarbeiter sich mit solchen Argumenten sachlich auseinandersetzen und gegenüber dem Bundesministerium für Bildung und Forschung nicht leichtfertig eine falsche Stellungnahme abgeben."

- 050926 - "Nochmals: Antwort auf Max-Planck-Institut"

Autor v. Mettenheim präzisiert und ergänzt seine erste Antwort auf die MPI-Stellungnahme.

"Bericht - ein Jahr nach Eröffnung des Forums"

- 060212 - "Entwicklung seit Öffnung des Forums" - Wiedergabe des gesamten Schriftwechsels des Autors mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Max Planck-Institut für Gravitationsphysik (Potsdam), mit 17 Dokumenten in chronologischer Folge. Schließt mit einer "persönlichen Bitte":

"Ich selbst kann in den Äußerungen von Herrn Dr. Pössel weder wissenschaftliches Niveau noch ernsthafte Diskussionsbereitschaft erkennen. Ich bin also der Ansicht, daß die Zusage, die das Ministerium mir im Schreiben vom 7. 6. 2005 (Dokument Nr. 1) gegeben hat, um die einseitige Beseitigung der Einträge auf der Einsteinjahr-Seite zu rechtfertigen, bisher nicht eingehalten wurde. Mich würde interessieren, ob diese Beurteilung von anderen Lesern geteilt wird oder ob sie persönlicher Voreingenommenheit entspringt."

Der Autor Chr. v. Mettenheim beeindruckt besonders durch folgende Aspekte seines Werkes und die darauf erhaltenen Reaktionen, die sein Diskussionsforum bestimmen: (1) die Langfristigkeit seiner kritischen Bemühungen; (2) sein ständiges Bemühen um eine offene Diskussion mit der akademischen Physik; (3) das hartnäckige Schweigen der akademischen Physik durch Verweigerung jeglicher Stellungnahmen; (4) die politische Legitimierung und Verstärkung dieses Schweigens durch Zensurmaßnahmen des Bundesministeriums auf dessen Internet-Forum zum "Einsteinjahr"; (5) die billigen Tricks aus dem MPI, als es Mettenheim gelungen ist, vom BMBF eine Begründung für seine Zensurmaßnahmen herauszulocken. - Mettenheim berichtet, daß sein Buch von 1998 (Popper versus Einstein) aus

einem Aufsatz nur deshalb entstand, weil alle Redaktionen den Aufsatz abgelehnt haben, was ihn zu Ergänzungen veranlaßte. Seine jahrelangen Bemühungen um eine Diskussion seiner Kritik blieben erfolglos: eine deutliche Parallele zu Herbert Dingle in Großbritannien. Als er endlich eine Stellungnahme erwirkt, muß er sich von Pössel sagen lassen (Dokument Nr. 16): "Mein Rat waere: Heuern Sie einen aufgeweckten Physikstudenten etwa ab dem 4. Semester aus einer nahegelegenen Universitaet an, der einen Nebenjob sucht, und lassen Sie sich die Grundlagen der Speziellen Relativitaetstheorie noch einmal systematisch erklæren." - Von den zum Disput eingeladenen akademischen Instituten soll keines reagiert haben.

2005 *The Einstein myth and the Ives papers*

The Einstein myth and the Ives papers: a counter-revolution in physics / ed. with comments by Richard Hazelett and Dean Turner. - Pasadena, California: Hope Publ. 2005. 450 S.

Status: Kritik. - Quelle: Amesbury 2010 (Albert in Relativityland).

2005 *Einsteinjahr.de [Internetforum]*

Einsteinjahr.de [Internetforum]: Gästebuch zum Einstein-Jahr 2005; URL <http://www.einsteinjahr.de/> / Bundesministerium für Bildung und Forschung. - [Deutschland]: WWW 2005.

SRT. MATH. 2005. SOZIO.

Gästebuch zum Einstein-Jahr 2005. Partner des Bundesministeriums: Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (Berlin) und das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik (Potsdam). - Zahl der Beiträge: 51.

Programm: "Uns interessiert natürlich was Sie über Albert Einstein und das Einsteinjahr 2005 denken. Sagen Sie uns Ihre Meinung, Ihre Kritik, Ihr Lob oder senden Sie uns neue Anregungen. Wir freuen uns über Ihren Eintrag in unserem Gästebuch."

Kritische Einträge, so weit sie nicht gelöscht worden sind; die Löschungen haben auch die Numerierung der Beiträge nachträglich verändert.

- 050606 - Heinrich v. Mettenheim: "... finde ich es doch schade, daß kritische Anmerkungen zu Albert Einsteins Forschung und ihren "Auswüchsen" wohl nicht gerne gesehen sind."

- 050708 - Wolfram Ziegler: "Auf Ihrer Einsteinjahr-Seite liest man über der Seite "Meinungen": "Uns interessiert natürlich was Sie über Albert Einstein und das Einsteinjahr 2005 denken. Sagen Sie uns Ihre Meinung, Ihre Kritik, Ihr Lob oder senden Sie uns neue Anregungen. Wir freuen uns über Ihren Eintrag in unserem Gästebuch."

Wenn aber jemand wirklich Einstein kritisiert, löschen Sie ganz schnell die Zuschrift, damit das bloss keiner sieht. Und wenn sich darüber jemand beschwert - wie ich es getan habe - bekommt er zwar eine persön-

liche Antwort, aber seine Beschwerde wird wieder unterdrückt. Vielleicht sollten Sie die Überschrift ändern und stattdessen schreiben:

"Uns interessiert natürlich nicht was Sie über Albert Einstein und das Einsteinjahr 2005 denken."

Das wäre wenigstens ehrlich! Wenn Sie aber Kritik unterdrücken und nur positive Meinungen stehenlassen, ist das nichts anderes als plumpe Manipulation. Ich verstehe auch nicht, warum Sie nicht einfach ein Diskussionsforum, in dem man ernsthaft diskutieren kann, denn die Diskussion halten Sie ja offenbar selbst für notwendig. Sonst hätten Sie kaum das Max-Planck-Institut eingeschaltet. Solange es eine solche Möglichkeit nicht gibt, muss ich Ihnen auch diesen Brief wieder über Ihre Einsteinjahr-Seite schicken. Ich möchte doch sehen, ob er diesmal dort stehenbleibt oder wieder unterdrückt wird.

Ihe Behauptung, dass die Diskussion zwischen Herrn Vetter und Herrn von Mettenheim nicht fundiert gewesen wäre, überzeugt mich nicht im geringsten. Diese Diskussion - die Sie gelöscht haben - war jedenfalls zehnmal interessanter als alles, was jetzt noch auf der Seite zu lesen ist. Ausserdem ist doch eigentlich alles ganz einfach: Herr von Mettenheim behauptet auf seiner Website, dass er bei Einstein einen Rechenfehler gefunden hat. Den stellt er in nur fünf Gleichungen dar, die dort jeder nachlesen kann. Und er hat hier auf dieser Seite behauptet, dass dieser Fehler in der Literatur zur Relativitätstheorie noch nie diskutiert worden ist. Wenn ich die Dinge richtig in Erinnerung habe, hat auch ein anderer Leser ... sich dafür interessiert und wollte wissen, wo man dazu etwas findet. Das alles liegt inzwischen Monate zurück. Was leistet eigentlich Ihr Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, wenn man dort nicht in der Lage ist, auf solche einfachen Fragen innerhalb einer Woche eine Antwort zu geben? Eigentlich müssten zwei Tage genügen.

Sie haben freundlicherweise angeboten, mir die Antwort des Max-Planck-Instituts zuzuschicken, falls ich interessiert bin. Darum bitte ich ausdrücklich. Ich bin sehr gespannt was da kommt.

Ausserdem bitte ich um Mitteilung, ob Sie die von Ihnen gelöschten Zuschriften zu der Seite noch gespeichert haben. Sollte das der Fall sein, bitte ich mir davon eine Kopie zugänglich zu machen, denn ich möchte das ganze gerne nochmal genau nachlesen."

- 050709 - Christoph von Mettenheim: "Wolfram Zieglers Verärgerung ist in meinen Augen berechtigt. Einer kritischen Auseinandersetzung mit Einstein, auch der Diskussion über seinen grundlegenden Rechenfehler gehen bisher alle aus dem Weg, sogar das Max-Planck-Institut für Gravitationsforschung. Das hat mit Wissenschaft nichts mehr zu tun, denn die lebt allein von der Uneinigkeit der Wissenschaftler (Karl Popper).

Ich bin bereit, mich dieser Diskussion zu stellen und habe alles versucht, um sie endlich zu erreichen. Jetzt habe ich dafür auf meiner Website <

christoph.mettenheim.de > ein besonderes Diskussionsforum eingerichtet und das MaxPlanck-Institut sowie die Institute für theoretische Physik von zwölf deutschsprachigen Universitäten direkt eingeladen, die Diskussion zu eröffnen und an ihr teilzunehmen. Jeder soll sehen können, ob man meinen Thesen dort irgend etwas entgegenzusetzen hat oder ob die theoretische Physik nur noch als Geheimwissenschaft existiert. Wenn Milliardenbeträge in Forschungsprojekte wie CERN oder DESY oder ITER investiert werden, die auf fragwürdigen Theorien aufbauen, muß es in einem freien Staat auch möglich sein, solche Theorien offen zu diskutieren." ♣ *Die drei referierten Beiträge offenbaren die Unterdrückung der Kritik der Relativitätstheorien durch das Bundesministerium. Die seit 1922 offenbare Diskriminierung der Kritiker geht auch im Jubeljahr 2005 unvermindert weiter. - Der mit eigener Homepage und Diskussionsforum aktive Kritiker Christoph v. Mettenheim hat die physikalischen Institute von mehreren deutschen Universitäten zur Diskussion eingeladen - die akademische Physik hat mit Schweigen geantwortet. Damit hat die theoretische Physik die Frage v Mettenheims, ob sie "nur noch als Geheimwissenschaft" existiere, beantwortet. Entgegen seiner Vermutung ist die Bundesrepublik offensichtlich kein freier Staat mehr, da es nicht möglich ist, "solche Theorien offen zu diskutieren." Institute von 12 Universitäten sind eingeladen, das Gegenteil zu beweisen.*

2005 *Die Entzauberung Einsteins*

Die Entzauberung Einsteins: warum die Spezielle Relativitätstheorie totaler Blödsinn ist / Freundeskreis Naturphilosophie Baden-Württemberg, Autorengemeinschaft; Sprecher: Reinhard Rohmer. - Leinfelden-Echterdingen: Naturphilos. Verl. R. Rohmer 2005. 286 S.

Verlag: Dornbuschweg 22, 70771 Leinfelden-Echterdingen. - S. 20: "Reinhard Rohmer ist unser Sprecher und tritt als Verleger des Buches auf." - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2005 *Focus Online [Internetforum]*

Focus Online [Internetforum]: URL <http://bb.focus.msn.de/focus/>. - [Deutschland]: WWW 2005.

SRT. ART. SOZIO. GOM-Projekt.

Wissen-Forum; Philosophen-Forum

- 050916 - Einstein-Jahr: Und wo bleibt die Kritik?

050917, 14:03: "Administrative Festlegung der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit: 1983: 17. Generalversammlung für Masse und Gewicht: 299.792.458 m/s - Festlegung der absoluten konstanten Lichtgeschwindigkeit und neue Definition der Maßeinheit "Meter" (kürzer als der vorherige Urmeter). Nach der neuen Eichung des Meters nach der Lichtgeschwindigkeit können keine neuen Versuche stattfinden."

050923: "Zwillingsparadoxon: Relativistischer Idiotenkram. - Dieses Gedankenexperiment hat nichts mit Physik oder Wissenschaft zu tun, das ist reine Fantasie, das ist auch eine reine Absurdität, die auf Begriffsverwirrung und Logikfehler beruht."

050925: Unterdrückung der Kritik der Relativitätstheorie; GOM-Projekt.

051001: GPS, angebliche Anwendung der RT, Kritik von H. Maurer.

051214: GOM-Schreiben an Parlamentsfraktionen. - "m.E. haben die Anti-Relativisten einen gewissen Punkt, wenn sie anmahnen, dass Kritiker der RT diffamiert werden. Ich will mal so sagen, wenn ich ein Papier mit Resultaten im Widerspruch zur RT publizieren wollte, würde ich mir mein Vorgehen sehr genau überlegen."

051217: "Offener Brief" von GOM an Bundestagsabgeordnete.

051219: N. Derksen: Nichttransitive Lorentz-TF.

051220: " ... wenn zum Beispiel der Redakteur vom Albert-Einstein-Institut / Max-Planck-Gesellschaft in Potsdam, Dr. Markus Pössel, der scheinheilig eine Online-Hilfe für Relativitätstheorie-Einsteiger mit dem Geld der Steuerzahler anbietet, auch selbst mit "gutem Beispiel" hierzu vorangeht und solchen Hetzpamphlets gegen Kritikern produziert". - Bericht über einen Vorgang im "Denkforum": "Wie kommt eine 17-jährige Schülerin dazu, solche Aggressivität, solche Verachtung und solches Hetzverhalten gegenüber Kritikern der Relativitätstheorie zu entwickeln? Was hat sie zu so einer Ausgrenzungshysterie veranlasst? Wieso konnte sie dafür Nachahmung und Unterstützung bekommen? Wieso hat keiner protestiert?"

- 051123 - Einstein? Vergiss es!

051127: "Es genügt eigentlich schon, in der Öffentlichkeit erst einmal bekannt zu machen, DASS ES EINE EINSTEIN-KRITIK gibt. Das ist schon für viele UNVORSTELLBAR." - "Es geht den Kritikern also nicht darum, Einstein "fertig zu machen", sondern darum, daß die heutige Wissenschaft stagniert, weil sie keine WEITERENTWICKLUNG zuläßt, sondern jeden, der auch nur die geringsten Zweifel vorbringt, gleich VERDAMMT und MUNDTOT macht!" ♣ *Der Hinweis auf Hetzpamphlete direkt aus den Zentren der feinen akademischen Forschung gegen unbotmäßige Theoriekritiker, verfaßt von Mitarbeitern, die gleichzeitig im Auftrag eines Bundesministeriums offiziell-belehrende Fachauskünfte über die unbezweifelbar richtigen Relativitätstheorien an bestimmte Theoriekritiker erteilen, bereichert das Bild von der Diffamierung der Kritiker. Dazu paßt die Maschinenpistole in einer Vitrine der Einstein-Ausstellung in Berlin 2005 als wichtiger Hinweis auf die Rolle der Kritiker als Sympathisanten von politischen Mörderbanden. - Die Angst vor der Kritik und der Haß auf die Kritik residieren in den Zentren und in den Spitzen der sogenannten Wissenschaft von der Physik; beides wird von dort geschürt.*

2005 *freezoneforum - Baldurs Ketzerforum*
[Internetforum]

freezoneforum - Baldurs Ketzerforum [Internetforum]:
URL:
<http://freezonechef.servetalk.in/freezonechef-forum-2.html>. - [Deutschland]: WWW 2005.

SRT. ART. SOZIO.

freezoneforum Forum Index / Gott und die Welt /
Einsteinjahr 2005:

- 050512: Realität von Inertialsystemen.
- 050519: Kritische Literatur zu SRT/ART: G. Barth;
Friebe-Homepage; J. Jürgenson.

2005 *Freigeisterhaus* [Internetforum]

Freigeisterhaus [Internetforum]: URL:
<http://freigeisterhaus.de/>
[Deutschland]: WWW 2005.

SRT. SOZIO.

Freigeisterhaus Foren-Übersicht -> Wissenschaft und
Technik:

- 050123 - Große Kritik gegen Einstein würdigt Henri
Poincare und Lorentz. - Wahre Urheberschaft für
mehrere Ideen der SRT. Begründete Theoriekritik von
Personen mit rechtsextremistischen Verbindungen wird
diskutiert.

- 050531 - Die Entzauberung Einsteins?

Diskussion über das aktuelle Buch des "Freundeskreises
Naturphilosophie Baden-Württemberg" - "Wenn
die Behauptungen ernst zu nehmen wären, hätten sich
schon längst Heerscharen von Wissenschaftlern einge-
funden, die sich mit ihnen befassen." - "Zudem könn-
te eine Rolle spielen, dass Einstein Jude war. Das wird
zwar von den RT-Kritikern immer bestritten, aber wenn
man 'zwischen den Zeilen' liest, kommt einem doch ab
und an der Verdacht."

- 060526 - Verständnisproblem bei der Relativitäts-
theorie. Lichtgeschwindigkeit. Kritik der SRT.

060526: Kritik wird abgewehrt: "mit ein paar Fach-
begriffen Kompetenz vorzutäuschen und sich als wei-
ßer Ritter gegen die "Schulwissenschaft" aufzuspielen.
Auch wenn die Kundigen das zumeist leicht widerle-
gen können, finden sich immer ein paar Laien, die tief
beeindruckt sind und selbst gern etwas Besonderes
wären: z.B. ein unbeirrbarer Märtyrer im Sinne der
"Wahrheit" und "Gerechtigkeit". Da interessieren Fak-
ten nur am Rande."

060605: GOM-Dokumentation, Fehler H4.

☛ *Ungeheures Vertrauen auf die Wissenschaftler:
sie würden sich umgehend mit Kritik auseinander-
setzen, wenn ... ja, wenn die Kritik ernst zu nehmen
wäre! Ungeheurer Umkehrschluß: wenn sich Wissen-
schaftler mit einer Kritik nicht befassen, dann ist es
keine ernsthafte Kritik. Das ist ein Freibrief für jeden
Unfug als Wissenschaft ohne Kontrolle. - Die Antise-
mitismuskeule soll nicht mehr grundlos-verleumderisch
geschwungen werden, sondern nur wenn beim "Zwi-*

*schen-den-Zeilen-Lesen" ein "Verdacht" entsteht: aber
allein der Verdacht genügt doch! Also weiterhin:
grundlos-verleumderisch.*

2005 *Germanien* [Internetportal]

Germanien [Internetportal]: URL:
www.infos-aus-germanien.info
[Deutschland]: WWW 2005.

SRT. ART. BIO.

Der Artikel "Albert Einstein", basiert auf dem Ur-
sprungsartikel Albert Einstein aus der Wikipedia. -
Im Abschnitt "Werk" wird die Existenz einer Kritik
berichtet, die offensichtlich - jedoch ohne Angabe von
Autor und Titel und ohne Link - auf die GOM-Doku-
mentation Bezug nimmt:

"Nicht zuletzt über seinen Freund Moritz Schlick
schlug die Relativitätstheorie auch früh Wellen in der
Philosophie. Seit ihrer Entstehung gab es immer wieder
gravierende Argumente gegen die beiden Relativitäts-
theorien. So sind im Laufe der Zeit in den ca. 4 000
kritischen Arbeiten seit 1905 über 130 gravierende
Fehler analysiert worden. Besonders schwer wiegt das
Argument, dass Raum und Zeit keine verzerrbaren Re-
alien seien, sondern nur notwendige Anschauungs-
kategorien." ☛ *Auch die anonyme Erwähnung (einer
anonymen Dokumentation) ist immer noch ein Fort-
schritt gegenüber den gleichgeschalteten Printmedi-
en, von denen noch keines eine derart unverfängliche
Information "riskiert" hat. Im Internet kann der inter-
essierte Leser die Unterdrückung der Angabe von Au-
tor und Titel ausgleichen durch die leichte Auffind-
barkeit der Dokumentation auf mehreren Servern über
die Suchmaschinen. - Die Übernahme von Wikipedia-
Artikeln in andere Portale kann im Einzelfall zur Fol-
ge haben, daß spätere Löschungen der Kritiknach-
weise in der Wikipedia in den anderen Portalen nicht
mitvollzogen werden, so daß die Kritiknachweise in
den anderen Portalen länger erhalten bleiben.*

2005 *Hundert Autoren gegen Einstein*
[Teilausgabe]

Hundert Autoren gegen Einstein [Teilausgabe] / Hrsg.
von Hans Israel, Erich Ruckhaber, Rudolf Weinmann;
Leipzig 1931. - Reprint.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J.
P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S.
87-232.

In diesem Reprint wurden nicht abgedruckt die Namen
von Kritikern, von denen in dem Sammelwerk 1931 keine
Texte abgedruckt worden waren. - Status: vgl. Ausgabe
1931. - Quelle: Autopsie.

2005 *Illumnia* [Internetforum]

Illumnia [Internetforum]: URL:
www.illumnia.de/board/.
[Deutschland]: WWW 2005.

SRT. SOZIO.

Ilumnia > Portal > Ilumnia > Allgemein > Wissenschaft:

- 050419 - Die heutige Physik ist komplett falsch!!

Bericht aus Freiburg/Breisgau: "Vortrag über Einstein und ein kurzer Abriss seiner Arbeiten (Anlass: 2005 ist das Einstein-Jahr und das Weltjahr der Physik). Nach der Vorlesung standen plötzlich überall Leute rum, die allen die sie erreichen konnten einen Zettel in die Hand gedrückt haben. Inhalt dieseszettels: ein Verriss der Relativitätstheorie, daß das alles nicht wahr sein könne und mathematisch falsch ist, daß die heutigen Physiker alle Schwindler und Scharlatane seien, die Messergebnisse so fälschen wie es ihnen passt um die vollkommen falschen Theorien zu untermauern."

050419: Rabiater Theorieführer: "Dem Mann sollte jeder Zugang zu Büchern sowie zu anderen Menschen verboten werden, das ist ja nicht mehr feierlich."

050420: Liberaler Theorieführer: "In einem Punkt kann ich mich meinem Vorredner allerdings nicht anschließen, ich bin eher der Ansicht, daß man ihm mal ein paar Bücher in die Hand drücken sollte und ihm einem paar Wissenschaftler zur Seite stellen mit denen er seine Rechnungen durchgehen kann um zu schauen wo Fehler liegen. Und sollte unsere moderne Physik doch irgendwo einen Fehler haben, womöglich an anderer Stelle, würde ein riesiges Geflecht zusammenbrechen - aber mal ehrlich das fände ich doch recht lustig."

050422: "Also... ich bin mit einem dieser Leute (Dr. Manfred Lang, der bei diesem Vortrag an unserer Uni in Freiburg war) in Mail-Kontakt getreten. Er hat 5000.- Euro für die Wiederlegung seiner Kontra-Relativitätstheorie-Argumente geboten. Das interessiert mich nicht (seitdem ich mit seiner Frau gesprochen habe an dem Abend weiß ich, daß er auch 100% richtige Argumente nicht an sich ran kommen lassen wird) aber die Erfahrung ist dennoch ganz interessant." *Bericht über eine der äußerst seltenen Aktionen von Relativitätskritikern in der Öffentlichkeit. Eine erste Reaktion auch hier wieder: Ausschluß der Kritiker aus der menschlichen Gemeinschaft. - Henri Arzelès hat 1961/63 vorgeschlagen, Kritiker als Geistesranke behandeln zu lassen. - Der lustbetonte Ausblick auf einen möglichen Zusammenbruch eines "riesigen Geflechts" ist völlig ungewöhnlich.*

2005 *inetbot [Internetforum]*

inetbot [Internetforum]: experimental web and usenet crawler; URL 2011:

<http://www.molecularstation.com/forum/forum-physik/58740-ist-die-srt-eigentlich-bewiesen.html> [Deutschland]; WWW 2005.

SRT. HAFELE-KEATING. ART. PULSARE. SOZIO.

"inetbot groups": Newsgroup. - "Current group: de.sci.physik"

- 050120 - Ist die SRT eigentlich bewiesen?

Eröffnung: "Einige Beiträge in dieser NG lassen ja vermuten, daß mindestens zwei Mitschreiber völlig davon

überzeugt sind, daß die Zeitdilatation der SRT Unsinn ist. Das, was dort als Kritikpunkte beschrieben wird, ist für mich als Laie teilweise nachvollziehbar. Ich dachte allerdings, daß die Zeitdilatation durch das Verhalten von Myonen, durch die erforderlichen Korrekturen der GPS-Geräte sowie durch Test mit Atomuhren auf dem Boden und in Jets (Urban Legend?) bewiesen ist. Ist das so? ... Und wieso gibt es dann Leute, die an der SRT oder der Zeitdilatation zweifeln?"

050120: Hinweis zum Atomuhrentransport: "dürfte es schwer sein festzustellen, inwiefern es sich hier um einen Beweis handelt. Es gibt durchaus seriös wirkende Kritik (z.B.: <http://www.dipmat.unipg.it/~bartocci/H&KPaper.htm>), der ich ohne eingehende Überprüfung mindestens genauso glauben würde wie dem Originalartikel in Science (ja, ich hab ihn gelesen.)."

050120: Zweiter Spektiker würdigt das H&KPaper: "Was kritisiert wird, ist nicht, daß die Uhren einen Drift hatten, sondern daß sich dieser Drift während ihrer Reise häufig zufällig änderte - und zwar beträchtlich. Der Autor führt aus, daß die Driftänderungen und ihre Korrekturen teilweise größer als der eigentliche Messeffekt sind. D.h. daß der Drift eben nicht linear war. Ich möchte nicht sagen, daß ich ihm in allen Punkten rechtgeben würde. Aber eines stimmt sicher: Der Science-Artikel beschreibt eine Genauigkeit der Bestätigung, die in Wirklichkeit nicht vorhanden war."

050121: Bemerkenswerte Gegenstimme: "Das würde ich eher Hafele und Keating selbst beurteilen lassen, die waren bei ihren Messungen schließlich dabei. Sich später einfach die Rohdaten zu besorgen und zu behaupten, diese seien nicht anständig aufbereitet worden, ist für mich unseriös." Interessant wäre, was dieser Teilnehmer von der Forderung nach Reproduzierbarkeit von Experimentergebnissen hält, und wie er sich eine Kontrolle und Kritik der Wissenschaft vorstellen würde, wenn er sie für zulässig hielte.

050120: Weitere, endgültige Gegenstimme: "Die Zeitdifferenz ist ein Fakt und die Erklärung über die Dilatation aus der SRT/ART heraus ist die beste und einfachste mögliche." Und: "Theorien werden falsifiziert! Und das müssen die Zweifler erst mal schaffen (nur inclusive einer eigenen *besseren* Theorie)."

050120: Nach dem Bericht über einen Pulsar mit äußerst konstantem Zeittakt und der Interpretation als universale "Uhr" für den Beobachtungsraum erwidert ein Theorieführer: "Die Fehler der Gegner hier sind sehr einfach erkennbar. In dem Beispiel mit dem Pulsar wird der Pulsartakt als universale Uhr vorgegeben. Wenn das eine universale Uhr wäre, dann müsste - das kannst auch Du nun beweisen - die Lichtgeschwindigkeit variabel sein. Die Experimente zeigen aber, daß die Lichtgeschwindigkeit nicht variabel ist. Folglich kann ein Pulsar keine universale Uhr sein." Die Logik: Experimente zur Lichtgeschwindigkeit beweisen, daß der Pulsar keine universale Uhr sein kann.

050120: Man sollte den Kritikern gar nicht mehr ant-

worten: "Wenn man dies bleiben ließe, dann würden sich die Spinner irgendwann von alleine verziehen oder schlimmstenfalls ein armseliges Dasein als Anti-RT-Spammer fristen."

Die lediglich 4 Kritiker geben sich jedoch von den Argumenten der Relativisten überhaupt nicht überzeugt. 050120: "Das Problem bei dieser Theorie sind die ständig nachgeschobenen Pseudo-Beweise, die, wenn sie mit viel Aufwand widerlegt worden sind, sofort einen neuen nach sich ziehen, dessen "Denkdreher" noch raffinierter verborgen ist." Und: "Es käme überhaupt erstmal auf die Akzeptanz von Kritik an, was bisher nicht im Ansatz möglich war. Bewiesen ist an dieser Theorie nichts, sie stimmt aufgrund ihrer kommunikationsfernen Praxis absolut nicht."

050120: ein anderer Unbelehrbarer: "In dem von mir, schon in einem anderen Thread (RT ein Schnuller für Dummköpfe) gesetzten Link - <http://www.ekkehards-friebe.de/RT.htm> - gibts kompetere kritische Aussagen und Beleuchtung von Hintergründen. Diese Kritik ist so alt wie die RT, doch scheinen immer wieder Gesundheitsbeter das Wunschdenken und die Glaubenssucht von schlichten, inbrünstigen Gläubigen zu genügen. Selbst, dass die Lorentz-Transformation mathematischer Murks ist, und auch viele andere (offensichtlichen) Ungereimtheiten, die anderweitig zum Denken anregen würden, fechten die füsikalischen Dominikaner nicht an in ihrem treuen Glauben. Es geht, bei den Groupies und Glaubenden der RT aus meiner Sicht, zu, wie in einer fundamentalistischen Sekte, wo die Glaubensbotschaften des Gurus unter allen Umständen hochgehalten werden müssen." ♣ *Auch hier sind Kritik oder auch nur Zweifel nicht gern gesehen, sondern entweder prinzipiell "Spinner" und "unseriös" oder "nur inclusive [neuer Theorie]" erlaubt. - Immerhin wird auch der Pulsar und seine für den ganzen sichtbaren Kosmos verfügbare Taktrate erwähnt, womit der Beweis für die Verfügbarkeit einer universellen Einheitszeit ohne Dilatationsmöglichkeiten erbracht ist - leider darf der Pulsar keine "Uhr" sein, sondern nur die bekannten Experiment-Müonen sind "Uhren". So rettet man physikalische Theorien.*

2005 Kongreß "Kosmologie in der Krise"

Kongreß "Kosmologie in der Krise": 23.-25.6.05, Monção, Portugal / Berichterstatte: Josef Lutz, Christian Jooß.

In: Rote Fahne. Wochenzeitung der MLPD. 2005, Nr. 43, 27.10. - 6 S.

ART. KOSM. URKNALL. SOZIO.

Kongress "Kosmologie in der Krise": 23.-25.6.05, Monção, Portugal. - Vorgeschichte: US-Wiss. hatten verlangt, Verweigerung von Forschungsgeldern für Urknall-kritische Themen zu beenden, solche Projekte gleichberechtigt in Betracht ziehen. Diesem Appell schlossen sich weltweit 14 Wissenschaftler an. Appell wurde im "New Scientist" (GB) veröffentlicht. Die

Initiatoren bildeten im Internet die "Alternative Kosmologie Gruppe". Idee eines Kongresses, international. Vorbereitungsgruppe mit 5 Mitgliedern. Hauptarbeit: Prof. Jos Almeida, Univ. Monção, im Norden Portugals. Kongreß fand statt vom 23.-25. Juni 2005 mit ca. 40 hochkarätigen Teilnehmern.

Konferenz war Titelgeschichte der brit. Zeitschrift "New Scientist" vom 2.7.2005. Auch die Zeitschrift "Physics world" hat ausführlich berichtet. - Der Tagungsband soll vom American Institute of Physics veröffentlicht werden. - Die Kritik der Kosmologie ist eine Kritik der Urknall-Theorie und damit zugleich eine Kritik der ART: die ART verletzt das Gesetz der Energieerhaltung.

2005 *Matroids Matheplanet Forum* *[Internetforum]*

Matroids Matheplanet Forum [Internetforum]: URL: <http://matheplanet.com/> - [Deutschland]: WWW 2005.

SRT. C. SOZIO. GOM-Projekt.

- 050503 - Physik » Relativitätstheorie » "Was ist die LG überhaupt?"

#22: "In einem anderen Physik-Forum habe ich folgendes gelesen: "Posts about personal theories, attacks on relativity, and so forth are not welcome here." Das gilt hier auch. Was ist nun mit der Lichtgeschwindigkeit? Zielt Deine Frage darauf ab, die grundlegenden Konsense der heutigen Physiker in Frage zu stellen?"

- #26: "Ich weiss nicht wie grundlegend der Konsens über die Absolutheit der LG ist, aber ja, das will ich in Frage stellen. Weil ich bei diesem Punkt (und auch bei der angeblichen Massezunahme durch Geschwindigkeit) schon so viele Unstimmigkeiten und Zirkelschlüsse gehört/gelesen habe. Wenn hier im Forum keine Zweifel an der RT erwünscht sind, dann lösche einfach meinen Account, ich nehme es nicht übel, schliesslich zwingt mich niemand, jeden Abend zu Einstein zu beten." - #31: "Die Frage ist: Wie kann irgendeine ENDLICHE (also begrenzte) Geschwindigkeit invariant gegenüber Bewegung sein !?" - #32: "Ich verstehe das auch nicht. Ich verlasse mich da auf die Ansicht der Experten, denn ich denke nicht gern in diesen Dimensionen, es macht schwermütig." - #39: "Notfalls definiere ich einen Meter als die Länge eines Platinstabes in Paris... Früher war es noch so, dass man es so definiert hat, aber inzwischen kann man die LG in diesem Sinne tatsächlich nicht mehr messen, da ein Meter nun neu über die LG definiert wurde. (schließt nicht aus, auf diese Art die Konstanz der LG festzustellen)." - #40: "Warum schenken die Physiker Alber Einstein glauben? Weil seine Theorie alle Beobachtungen, die unter solchen extremen Bedingungen auftreten erklären kann. Sobald jemand auch nur ein Experiment findet, das im Widerspruch zur RT steht, werden die Physiker nicht zögern diese zu erweitern, oder sogar zu verwerfen!" - #43: "Wie oft muss ich

noch klarstellen, dass ich nur DIE ANGEBLICHE ABSOLUTHEIT der LG nicht glaube, und nicht ihren Wert !??" - #50: "Einen schönen Anhaltspunkt liefert das "Michelson-Morley Experiment" ... Sie wollten Zeigen dass der "senkrechte" Strahl länger benötigt als der andere, haben aber nur bewiesen was Einstein schon vermutet hatte." - #54: "Und welchen schönen Anhaltspunkt über die angebliche Bewegungsinvarianz der LG liefert uns dieses Experiment, BEI DEM SICH DER BEOBACHTER ZU KEINEM ZEITPUNKT GEGENÜBER DER QUELLE BEWEGT HAT !!!??" - #60: "Da muss ich wohl meine Frage über die Massenzunahme anders stellen: Zwei Flugzeuge fliegen an einem dritten vorbei. Ändert sich dadurch die Masse bei welchen von ihnen? Flugzeug 2 ist gegenüber dem ersten 0 km/h schnell, aber zu dem dritten, sagen wir 900 km/h, und zu dem Boden darunter nur 600 km/h. Und das alles gleichzeitig! ... Welche dieser Geschwindigkeiten soll jetzt über die Masse dieses Flugzeugs bestimmen !?" - #67: "Um mal die Argumente der Zweifler zu unterstützen, habe ich einen Link ausgegraben: Fehler-Katalog zu beiden Relativitätstheorien. Darin werden ca. 130 gravierende Fehler erläutert. Die in diesem Thrad überwiegend diskutierten Fehler haben dort die Nummen B1 und B2. " - #68: "Dieser link war wirklich interessant. Habe mir einige Stellen mal genauer angesehen. Funktioniert ganz einfach: Tatsachen abstreiten, verfälschen, Nichtnachprüfbares behaupten usw. Das erinnert mich stark an Esoteriker." - #69: "Ich finde solche Links unlesbar, wo finde ich Informationen über den Werdegang, Ausbildung und Reputation. Ich finde es unsäglich, wenn solche Scharlatane sich an Laien wenden und versuchen irgendwelche Verschwörungstheorien zu erzeugen... Der ganze Mist erinnert mich doch sehr an ähnliche Dossiers, die widerlegen wollten, dass es die Mondlandung gab." - #76: "Aber seit ich den Unfug der oben zitierten "Wissenschaftler" gesehen habe, wundert mich gar nichts mehr. Irgendwie ist diese Verrücktheit auch eine Folge der heutigen Medien. Wenn jemand sagt, er habe noch ein Detail der Relativitätstheorie bestätigt, interessiert das kein Schwein. Behauptet er aber dieselbe widerlegt zu haben, kann er sich eines Beitrags in einer der Pseudowissenschaftsendungen der Idiotensender sicher sein." - #84: "meine Frage über die Massenzunahme: Welche dieser Geschwindigkeiten soll jetzt über die Masse dieses Flugzeugs bestimmen !? - Habt alle vielen Dank dafür, dass ihr meine Frage so elegant übergeht ... " - #96: "Wenn du eine Ahnung von GPS hättest, dann würdest du wissen dass die Uhren in den Satelliten regelmässig nachgestellt werden, damit das GPS funktioniert." - 050618 - "Relativitätstheorie -> Längenkontraktion --> Optische Täuschung?" - 060925 - "Forum Spiel & Spaß -> Raumverkürzung in der SRT".

2005 *politikforum [Internetforum]*
politikforum [Internetforum]: Plattform für politische Diskussion und Information; URL: www.deutsche-demokratie.de/forum/ [Deutschland]; WWW 2005.

SRT. ART. ERK. SOZIO.

Allgemeine Foren Ökologie - Wissenschaft - Verkehr:
- 060222 - Kritiker der Relativitätstheorie wehren sich! - Extrem langer Thread; Stand am 30.8.06: 2200 Beiträge auf 110 Forumsseiten. Der Thread verläßt streckenweise die Thematik der Physik.

S. 14 ff.: Die im AlphaCentauri-Forum entwickelten Parodien auf das GOM-Projekt werden importiert. Mehrere Teilnehmer von AlphaCentauri bemühen sich auch im Politikforum, mit primitiver Hetze und Lächerlichmachen eine Information über die Kritik der Relativitätstheorien zu bekämpfen.

S. 73-85: Einige Teilnehmer fordern alle anderen Teilnehmer auf, eine bestimmte Teilnehmerin zu boykottieren, die die Theoriekritik mit längeren Zitaten vorstellt und befürwortet; der Boykottaufruf hat keinen Erfolg.

S. 85 ff.: Die Theorieanhänger setzen sich nicht mit der mitgeteilten Kritik ihrer Theorie auseinander, sondern bemühen sich nur, zitierte Kritiker nach ihren sonstigen politischen Positionen einzuordnen und zu bewerten. um damit von der Theoriekritik abzulenken (als ob Vertreter bestimmter politischer Positionen kein Recht hätten, die Theorie zu kritisieren), eine seit 1920 übliche Strategie der Relativisten.

2005 *Das Prinzip des Seins [Internetforum]*
Das Prinzip des Seins [Internetforum]: Edition Mahag Forum; URL: <http://www.mahag.com/neufor/> ; frühere Adresse: <http://www.mahag.com/FORUM/> Betreiber u. Moderator: Harald Maurer. - Graz: WWW 2005.

SRT. ART. SOZIO. GOM-PROJEKT.

Forum für die Fachgebiete Physik und Philosophie. - Der Verlag "Edition Mahag" betreibt das Forum. Harald Maurer ist selbst RT-Kritiker und Buchautor und moderiert sein Forum nicht nur, sondern liefert auch selbst wichtige Beiträge zu den Diskussionen. - Zusammen mit dem Forum von E. Friebe "Wissenschaft und moralische Verantwortung" das bedeutendste Forum für RT-Kritik im deutschen Sprachraum.

- 050628-29 - Dialog zwischen den Kritikern Hartwig Thim u. Harald Maurer, über die Probleme, eine Diskussion der Theoriekritik anzuregen; Maurer: "Meine Versuche, hier in Graz an der Wirkstätte Schrödingers, Studenten und Profs in Diskussionen zu verstricken, sind meist daran gescheitert, dass sie sich mit der SRT kaum befasst haben und diese einfach als gegeben hinnehmen. Es gibt zwar Hellhörige, die aber haben nicht den Mut, sich zu outen." - Über den britischen

Kritiker Louis Essen: "Louis Essen ... bekam die Strenge des Establishments zu spüren. Er publizierte während der 70-er Jahre mehrere Artikel, in welchen er die SRT kritisierte, daraufhin wurde sein beruflicher Werdegang am "Natural Physical Laboratory" in England gekappt, was entsprechende finanzielle Einbußen zur Folge hatte. Über diese mafiosen Aktivitäten erschien im "Manchester Gardian" vom 31. August 1978 ein ausführlicher Bericht... Anderen kritischen Wissenschaftlern erging es nicht anders - und das wird wohl auch der Grund sein, dass viele zwar recht "hellhörig" sind - aber sich in diplomatisches Schweigen hüllen ..."

- 060607 - Rund um die Relativitätstheorie

- 060810 - G.O.Mueller-Projekt

Diskussion über die Dokumentation und die Aktionen; mit Zitaten aus den Veröffentlichungen und den Stellungnahmen des Projekts zu den Diskussionen in den Internetforen.

060810: "Dem GOM -Projekt geht es in erster Linie darum, genau diese Kritik aufzuzeigen und zu demonstrieren, dass diese Kritik auch von Seiten der Wissenschaft kommt und nicht nur auf den Krausköpfen irgendwelcher Crackpots gewachsen ist. Auch Nobelpreisträger und anerkannte Forscher bemängeln die RT Einsteins - das aber ist der Allgemeinheit gar nicht ausreichend bewusst, die vermeint, es handle sich bei den RT um unumstößliche und tausendfach bewiesene Wahrheiten."

060811: "1.) Experimente in diesem Bereich erfordern ungeheure Präzision und Genauigkeiten von 1 zu einigen Hundert Millionen ... Sie kosten sehr viel Geld, welches im Allgemeinen nur den etablierten Uni-Instituten zur Verfügung steht (und die werden sich hüten, den Geldfluss in Frage zu stellen, indem sie dem Paradigma widersprechen). 2.) Experimente mit tatsächlich inkonsistentem Ausgang mit der SRT werden ignoriert, totgeschwiegen oder uminterpretiert."

060811: "Glaube in gleichem Forum war doch ein Herr Diplom-Physiker, und nicht nur er, der nichts anderes zu tun hat, als Uni-Bibliotheken, die das GOM-CD doch aufgenommen haben, anzuschreiben und verlangen, dass "das Buch verbrannt wird". Ich frage mich, wie lange es dauern wird, bis so einer auch die Bücher von waschechten Physikern, wie Prof. Dr. Goleczki & Dr. Marquardt auch zu verbrennen versucht."

060910 - Die besondere Strategie ... Fordert eine Abwehr der "unzumutbaren verleumderischen Attacken des Antisemitismus, Rechtsradikalismus, Rassismus und Nazismus gegen G.O. Mueller, Ekkehard Friebe".

- 060919 - Alternative SRT

Im Rahmen von alternativen Vorstellungen werden fast sämtliche Kritikpunkte thematisiert. ✪ *H. Maurer hat seine erstaunlich vielfältigen Funktionen als Kritiker, Autor, Verleger, Homepagebetreiber, Forumbetreiber, Moderator, Diskutant und Downloadanbieter für Arbeiten anderer Autoren in seinen Internetseiten eng miteinander verzahnt. - Im Abschnitt "Extra Beiträge" werden "Kritik der SRT" (mit ca. 20 The-*

men) und "GOM-Projekt Relativitätstheorie: Offener Brief an 20 Physik Dissidenten" angeboten.

2005 *Quantenforum [Internetforum]*

Quantenforum [Internetforum]: ein Diskussionsforum zur Physik und Chemie; URL:

www.quantenforum.de oder:

http://einstein.reul-web.com/.

[Deutschland]: WWW 2005.

SRT. ART. SOZIO. GOM-PROJEKT.

Physik und Chemie Forum, Foren-Übersicht > Kritik

- 050405 - Kritiker der Relativität

- 050426 - Vier Punkte gegen die Relativitätstheorie

- 050505 - RT

- 050720 ca. - Ist die Lichtgeschwindigkeit im Vakuum wirklich konstant?

- 051204 - RT Widerlegung

- 060217 - zu "Kritiker der RT machen mobil"

- 060222 - REALITÄT gegen "Relativität"

2005 *Die Relativitätstheorie fällt*

Die Relativitätstheorie fällt: physikalische, philosophische, wissenschaftssoziologische u. allgemeinverständliche Korrektur; Hundert Jahre Kultus des Irrtums sind genug / Hrsg.: Gottfried Anger, James Paul Wesley, Hans Kaegelmann. - Windeck/Sieg (usw.): Verl. Kritische Wissenschaft 2005. 520 S.

(Was von moderner Physik bleibt und fällt. 1.)

SRT. ART.

Sammelwerk von Auszügen aus kritischen Veröffentlichungen zu beiden Relativitätstheorien. Bedeutender Teil des Inhalts (S.87-232) ist der Abdruck der Textbeiträge aus dem ersten Sammelwerk dieser Art: "100 Autoren gegen Einstein", 1931. Ferner sind Veröffentlichungen, überwiegend aus den letzten zwei Jahrzehnten, folgender Autoren vertreten: Gottfried Anger, G. O. Müller, Nicolai Hartmann, James Paul Wesley, Horst Preußker, Peter Marquardt, Hans Kaegelmann, Gerd Duering, Erich Wanek, Georges Bourbaki, Bernd-Rainer Martens, Helmut Hille. - Der Wiederabdruck der Beiträge aus dem Sammelwerk von 1931 ist in der vorliegenden Dokumentation unterschiedlich nachgewiesen worden: wenn ein Verfasser nur mit dem Beitrag von 1931 und maximal zwei weiteren Arbeiten vertreten ist, wurde dem Eintrag für den Beitrag von 1931 nur ein Vermerk über den Abdruck 2006 hinzugefügt; bei Verfassern mit mehr als drei nachgewiesenen Veröffentlichungen wurde der Abdruck 2006 in einem eigenen Eintrag erfaßt, um die chronologische Gliederung innerhalb der Verfassereinträge und die aktuell bessere Verfügbarkeit der Texte zur Geltung zu bringen.

2005 *Wissenschaft und moralische
Verantwortung (WUMV) /*

Forum Ekkehard Friebe [Internetforum]

Wissenschaft und moralische Verantwortung (WUMV)
/ Forum Ekkehard Friebe [Internetforum]; URL:

<http://18040.rapidforum.com/>

Betreiber: Ekkehard Friebe; Mitarbeit: Jocelyne Lopez.
- [Deutschland]; WWW 2005.

SRT. ART. SOZIO. GOM-PROJEKT.

Forum für Dissidenten und Kritiker der gegenwärtigen Physik und anderer naturwissenschaftlicher Disziplinen. Zusammen mit dem "Mahag-Forum" von H. Maurer (Graz) eines der beiden bedeutendsten Foren für Kritik der Relativitätstheorien im deutschsprachigen Raum. Die Diskussionen werden sehr sachbezogen geführt, da irgendwelche Hetze einer Seite gegen die andere sofort unterbunden würde. - E. Friebe und J. Lopez haben sich als Partner und Interessenvertreter des GOM-Projekts erklärt und geben daher den Belangen des Projekts und seinen Aktivitäten breiten Raum, so daß Veröffentlichungen und Aktionen des GOM-Projekts in mehreren Abschnitten des Forums diskutiert werden können. Seit dem 13.3.06 wird das Projekt außerdem als eigenes Thema geführt.

(1) Mitteilungen und Ankündigungen.

(2) Die offene Gesellschaft. - 060313 - GOM-Projekt Relativitätstheorie.

(3) Physik, Naturwissenschaften, Mathematik.

(4) Philosophie, Wissenschaftstheorie.

(5) Diskussionen über die Kritik der Relativitätstheorie.

(6) Buchempfehlungen.

(7) Links zur Wissenschaftskritik und Erkenntnistheorie. ♣ *E. Friebe kann als Autor und Kritiker der Relativitätstheorien auf langjährige Aktivitäten und Erfahrungen zurückblicken: Mitorganisator des "Internationalen Kongreß für Relativität und Gravitation". 1. 1988, München: Betreiber einer Homepage seit 1995, Koordinator des Internetforums "Interdis" bis Nov. 2005, unmittelbar anschließend als Gründer und Betreiber eines eigenen Forums (WUMV). Seit Dez. 2003 hat er die GOM-Dokumentation auf seiner Homepage zum Download angeboten, seit 2005 hat er sich zum Partner des GOM-Projekts erklärt. Im Oktober 2006 hat er auf der Jahresversammlung der GFWP-Gesellschaft zur Förderung Wiss. Physik in Salzburg die Interessen des GOM-Projekts vertreten.*

2005 *wissenschaft.de [Internetforum]*

wissenschaft.de [Internetforum]; URL:

http://www.wissenschaft.de/wiss_static/wiss_foren/. - [Deutschland]; WWW 2005.

SRT. GOM-Projekt.

Foren - Wissenschaft und Erkenntnis:

- 050315 - Fehler-Katalog zu den Relativitätstheorien [GOM-Dokumentation].

"www.ekkehard-friebe.de/kap2.pdf - Besonders interessant der Sagnac-Effekt - sowie die NICHT BE-RÜCKSICHTIGUNG des von Einstein in Leiden 1920 eingeführten Gravitationsäthers !!! Es wird immer noch so getan als hätte er dies nie gesagt." - Direkte Antwort:

"Ich hab' die A's in diesem Friebe-Quatsch mal überflogen. Wie zu erwarten Lügen, Lügen und sonst nichts. - Beispiele: Die RT behauptet keineswegs, der MM-Versuch habe "die Nichtexistenz des Äthers bewiesen". So etwas geht nämlich gar nicht. Der springende Punkt ist, daß die Existenz des Äthers nicht nachgewiesen werden konnte. - Die Ergebnisse von Dayton Miller wurden in den 50ern von Shankland widerlegt. Physiker sind so ehrlich, beide Arbeiten zu zitieren; Crackpots sind so hinterhältig, die zweite zu verleugnen. - Der Sagnac-Versuch findet sich in allen guten Darstellungen zur Relativitätstheorie, beispielsweise hier: <http://www.mathpages.com/rr/s2-07/2-07.htm> - Aber Friebe hat entweder seine Hausaufgaben nicht gemacht, oder er lügt ganz bewußt."

Der Kritiker zitiert aus A. Einsteins Leidener Vortrag von 1920 ("Nach der allgemeinen Relativitätstheorie ist der Raum mit physikalischen Qualitäten ausgestattet; es existiert also in diesem Sinne ein Äther. Gemäß der allgemeinen Relativitätstheorie ist ein Raum ohne Äther undenkbar; denn ...") und bemerkt: "die Leidener Rede, so wurde mir vorgeworfen, hätte ich mir ausgedacht. AE spricht dort von einem Gravitationsäther welcher die Eigenschaften eines skalaren Feldes haben könnte (klingt wie Stringtheorien)."

"Die gesamte Physik kommt ohne Äther aus. Was Einstein da unglücklicherweise so bezeichnet hat, ist das Gravitationsfeld und nichts anderes. Und die SRT kommt ohne Gravitationsfeld aus, weil sie für die Physik ohne Gravitation gilt. Die Theorie, die für die Physik mit Gravitation gilt, heißt Allgemeine Relativitätstheorie."

Der Kritiker: "Und die SRT kommt ohne Gravitationsfeld aus, weil sie für die Physik ohne Gravitation gilt. Da es in der Natur Gravitation gibt, unzweifelhaft - ist hier doch irgendwie etwas schiefgelaufen. Da man Gravitation nicht abschirmen kann - ist sie auch nicht wegzudenken - dies muss unweigerlich zu Fehlern führen. - Weitere Zeilen aus A E s Leidener Rede - er denkt wohl das die Natur nicht ohne Gravitationsfeld auskommt - also kann seine frühere SRT keinen Bestand haben."

Ein anderer Kritiker setzt das Einstein-Zitat fort: "Gemäß der allgemeinen Relativitätstheorie ist ein Raum ohne Äther undenkbar; denn in einem solchen gäbe es nicht nur keine Lichtfortpflanzung, sondern auch keine Existenzmöglichkeit von Maßstäben und Uhren, also auch keine räumlich-zeitlichen Entfernungen im Sinne der Physik." und folgert daraus:

"Ist es demnach das Gravitationsfeld, das die Lichtfortpflanzung und die Existenzmöglichkeit von Maßstäben und Uhren bzw. räumlich-zeitlichen Entfernun-

gen im Sinne der Physik bewirkt? Das wäre ja traurig für die SRT - so ganz ohne Licht, Maßstab Uhren und räumlich-zeitlichen Entfernungen ... Denn hätte Einstein 1920 das Gravitationsfeld beschrieben, gäbe es in der SRT keine Lichtfortpflanzung."

2005 *Wolfgang Harich Gedenk-Kolloquium, November 2003*

Das Wolfgang Harich Gedenk-Kolloquium, November 2003: ein Konferenzbericht / Hrsg.: Peter Feist, mit Beitr. von Stefan Dornuf; Arbeitskreis Marxistische Theorie und Politik, Berlin. - Berlin: Arbeitskreis 2005. 140 S.

(Schriftenreihe Marxistische Theorie und Politik. 3.)

SRT. HARICH. ERK.

Die Tageszeitung "Junge Welt" v. 1.12.2003 berichtet im Feuilleton über das Kolloquium in einem Artikel von Arnold Schölzel: "Gemeinsamer Feind". - Wolfgang Harich hatte Kritik der SRT formuliert. In einem Vortrag in dem Kolloquium erklärt Peter Marquardt die Kritik Harichs für berechtigt. Löst heftige Diskussionen aus. Der Sammelband 2005 enthält einen ergänzenden, später geschriebenen Beitrag des Physikers Meno Hochschild zum Thema: "Was ist Materialismus im Lichte der speziellen RT?"

2005 *ZDF.de - Forum Albert Einstein [Internetforum]*

ZDF.de - Forum Albert Einstein [Internetforum]: URL: www.zdf.de/ZDFforum/ZDFde/inhalt/. [Deutschland]: WWW 2005.

SRT. ART. GOM-PROJEKT.

Unterforum: Wissen&Entdecken / Albert Einstein.

- 050718 - Relativitätstheorie: Des Kaisers neue Kleider? - Zitiert aus der GOM-Dokumentation.
- 050923 - Einstein-Jahr: Und wo bleibt die Kritik? - Präsentiert Auszüge aus dem Brief des GOM-Projekts (Juli 2004) an die ca. 70 Parteigremien in den Parlamenten der Bundesrepublik.

2006 *Alpha Centauri [Internetforum]*

Alpha Centauri [Internetforum]: URL: <http://22214.rapidforum.com/>
Ausgliederung der SRT/ART-Kritik aus dem Forum "Astronews". - [Deutschland]: WWW 2006.

SRT. ART. SOZIO. GOM-PROJEKT.

- (1) GOM-Projekt Relativitätstheorie - Kritische Analysen und Betrachtungen zum Inhalt und der Verbreitung des Forschungsprojekts von G. O. Müller.
- 060319 - Zur Anonymität von G.O. Müller.
- 060402 - "Requiem für die Spezielle Relativität", Galeczki/Marquardt.
- 060406 - Widerlegungen von und mit G.O. Mueller (II).
- 060407 - Gegenargumente-FAQ.

- 060424 - Die wahre Kritik an der Relativitätstheorie.
 - 060504 - Hat G.O. Müller den geeigneten Interessenvertreter?
 - 060507 - Jocelyne Lopez bringt GOM ins astrotreff.de Forum.
 - 060508 - Frühe Gegner Einsteins.
 - 060508 - Paul Weyland und seine Arbeitsgemeinschaft.
 - 060514 - Artikel von Max Jammer.
 - 060517 - KANTOR, W. (1976): Relativistic Propagation of Light.
 - 060524 - Aktivitäten der Kritiker.
 - 060526 - Analyse von "Dissler: XIX. Geistige Invalität".
 - 060529 - Information zum Buch: Ich war Einstein von Peter Rösch.
 - 060606 - Wozu mathematische Vorkenntnisse?
 - 060606 - GOM - Motivation.
 - 060620 - Ablenkungsmanöver [Antwort auf eine Stellungnahme des GOM-Projekts].
 - 060626 - Maurice Allais - Mystifizierung der Relativitätstheorie.
 - 060708 - UB Darmstadt [Email an die UB Darmstadt: "Ich bitte Sie die genannte CD zur Bestätigung meiner Aussagen fachlich zu überprüfen und dann aus dem Verleih zu nehmen".]
 - 060709 - Überwiegend Harmlos? Teil II. [Darstellung der Theoriekritiker als "cranks".]
 - 060730 - "Verfolgung" der RT-Kritiker ?
 - 060801 - GOM und der Antisemitismus.
 - 060801 - Stellungnahmen von GOM.
 - 060814 - Neuer Versuch von GOM
- Kommentare zur veröffentlichten Einführung in das GOM-Projekt in englischer Sprache und den "First Open Letter" an 290 Persönlichkeiten in 11 Ländern; eine der Meinungen dazu: "Wohl eher Pseudo-Wissenschaft und moralischer Morast".
- 060904 - Ghostwriter bei GOM.
- Diskussion über Stellungnahmen von GOM und deren Urheberschaft.
- (2) Wissenschaft und moralische Verantwortung (WumV) - Kritische Kommentare und offene, unzensurierte Diskussion zum gleichnamigen Forum von Ekkehard Friebe und Jocelyne Lopez .
- 060219 - Kritiker der RT machen mobil!
 - 060220 - Spezielle Relativitätstheorie - innerer Widerspruch?
 - 060225 - Die ganze Arithmetik ist falsch! Themen-Untertitel Die Forschungsgruppe A. R. Meier stellt sich vor [Parodie auf das GOM-Projekt].
 - 060317 - Pseudowissenschaft
 - 060321 - Neues vom Forum WumV - Themen-Untertitel: Aktivitäten von und rund um Jocelyne, Ekkehard und G. O.
- (3) Teergrube - Hierher kommt alles, was schlecht riecht.
- 060221 - Wissenschaft und moralische Verantwortung [Kritik des Forums von E. Friebe.]

- 060427 - Wann läuft die Teergrube über?

Versuche, der GOM-Dokumentation und den Partnern Friebe und Lopez eine Nähe zu antisemitischen und neonazistischen Haltungen anzudichten. Während das GOM-Projekt programmatisch klargestellt hat, daß jede Kritik der physikalischen Theorie SRT ohne Rücksicht auf irgendwelche anderen extremistischen Äußerungen der Autoren nachgewiesen wird, weil Physik nichts mit Politik zu tun hat, soll in der "Teergrube" ein solcher "schlecht riechender" Zusammenhang zwischen Physik und Politik konstruiert und dem GOM-Projekt und seinen Partnern E. Friebe und J. Lopez angedichtet und vorgeworfen werden.

Verlauf der Diskussionen: Fast alle Teilnehmer sind Anhänger der SRT/ART. - Kritisieren das Forum "Wissenschaft und moralische Verantwortung" und das Forschungsprojekt von G. O. Mueller als inkompetent, unwissenschaftlich und fehlerhaft. - Als entscheidender Beweis für die Richtigkeit der Theorie gelten Verlautbarungen der Autoritäten und die Mehrheitsmeinung der Physiker. - Erklären die Existenz der nachgewiesenen kritischen Veröffentlichungen für einen Beweis, daß eine Unterdrückung und Verleumdung der Kritik nicht stattgefunden hat. - Versuchen durch Schreiben an Bibliotheken, die die GOM-Dokumentation in ihren Katalogen nachweisen, die Aussonderung der Dokumentation oder Benutzungssperren zu erreichen. - Fordern vom GOM-Projekt die Identifizierung der Urheber und spekulieren über verschiedene Personen als mögliche Verantwortliche. - Erörtern fürsorglich die Eignung der Projektpartner für ihre Aufgabe. - Entwickeln unterhaltsame Parodien auf das Friebe-Forum WumV und das Forschungsprojekt G. O. Mueller, um die Kritiker lächerlich zu machen. ♣ *Die Eröffnung eines Forums eigens zu dem Zweck, das Internet-Forum von E. Friebe und J. Lopez und das von ihnen geförderte GOM-Projekt zu bekämpfen, ist ein positives Zeichen für die Wirkung der Kritik. - Daß die Theorieanhänger erobert sind über die Existenz einer Kritik kann man nach jahrzehntelanger ungehemmter Propaganda für die Theorie und völliger Entwöhnung des Publikums von irgendwelcher Kritik verstehen. Daß die Kritiker u.a. mit Antisemitismus-Beziehungen verleumdet werden sollen, ist eine alte Praxis der Physik-Machthaber seit ca. 1920. Daß die Theorieanhänger die Entfernung der mißliebigen Dokumentation aus den Bibliotheken verlangen, gibt einen tiefen Einblick in ihre psychische und soziale Verfassung und beweist, daß die Kritiker nicht unter eingebildetem Verfolgungswahn leiden. - Das Forum Alpha-Centauri ist für die Kritiker und ihre Forderungen nach Wissenschaftsfreiheit ein Glücksfall, weil es alle wesentlichen Elemente der Hetze gegen die Theoriekritik auch noch 2006 ganz offen und ungeniert praktiziert und ausstellt und auch die "Säuberung" von Bibliotheksbeständen für ein probates Mittel zum Schutz vor Kritik propagiert.*

2006 *Anti Relativity :
The Theory of Anti Relativity
[Homepage]*

Anti Relativity : The Theory of Anti Relativity [Homepage]: URL:

<http://www.anti-relativity.com/index.htm>

[Land?]: WWW 2006.

SRT. ZWP. SOZIO.

Bittet im "Foreword" diejenigen Besucher seiner Webseite, die allein schon das Thema "Anti-Relativity" für absurd halten, die Grundlage ihres Überlegenheitsgefühls zu prüfen:

"Some of you who have just arrived at this site already have a self-satisfied smirk of superiority. Many of you are at least amused and find the topic absurd. I would like to take this opportunity to point that fact out to you. Take a moment to objectively appraise your current pre-conceived notions about the topic and the strength of your convictions in those same notions. What is the foundation of your belief?"

Have you personally examined the points and counter-points of the argument thoroughly and open-mindedly with logic and the scientific method or do you instead rely upon "your betters" to appraise the truthfulness of your beliefs? Are you so completely convinced of your opinion, that before even examining new evidence, you will immediately discard the heretical data without thorough consideration? If the answer is yes, (and for many it is) then you must admit you have built your belief system using exactly the same method as any religious zealot. Though this zealotry will not culminate in terrorist acts, the results of an unexamined belief system pervading the scientific community could be devastating."

Entfaltet seine Kritik der SRT in einzelnen Artikeln: - "Foreword" - "Paradoxes" - "Twins Paradox": Twins paradox is still not explained. - "Doppler" - "Stellar Aberration" Stellar Aberration Contradicts Relativity - "Favorite Links". ♣ *Die Eröffnung des Vorworts mit der Frage, an eine bestimmte Gruppe der Besucher gerichtet, nach dem Grund für die Uner-schütterlichkeit ihres Theorieglaubens ist der geglückte, weil völlig aggressionsfreier Beginn einer Diskussion über die Methodik, bevor die Diskussion über Sachpunkte überhaupt begonnen hat. - Hier hat ein Theoriekritiker seine leidigen Erfahrungen mit den "religious zealots" der SRT produktiv verarbeitet.*

2006 *Antidogma [Internetportal]*

Antidogma [Internetportal]: URL www.antidogma.ru / Betreiber: S. N. Arteha. - [Rußland]: WWW 2006.

SRT. ART. ERK.

Präsentiert mehrere eigene Arbeiten des Betreibers zur SRT-Kritik, seine Hauptveröffentlichung sogar in vier Parallelausgaben (Russisch, Englisch, Französisch, Spanisch). - Übernimmt umfangreiche internationale Lis-

ten von Kritikern aus einigen westlichen Ländern, überwiegend aus den Homepages von Kritikern, ergänzt durch die Namen russischer Kritiker, wodurch insgesamt die gegenwärtig wohl umfangreichste Übersicht dieser Art entstanden ist (-/library/critics.html). *• Eine durch den Informationsumfang beeindruckende Zusammenstellung, die wahrscheinlich für das Publikum in den Ländern der früheren Sowjetunion eine besondere Bedeutung hat, wenn auch dort der Zugang zur nachgewiesenen (überwiegend westlichen) Literatur nicht einfach sein dürfte. - Der Kenner der Kritikerszene im Internet erkennt leicht die Quellen, aus denen die verschiedenen Personen- und Literaturlisten stammen; Arteha nennt diese Quellen nicht, wohl weil er die Listen teils durch eigene Ergänzungen verändert hat und sich bei der Übernahme kleinere Fehler eingeschlichen haben können. Wir haben mit großer Freude gesehen, daß Arteha das Kapitel 5 (Monographien) und das Kapitel 6 (Liste der Zeitschriften mit Aufsätzen) der vorliegenden Dokumentation in seine Literaturlisten übernommen hat: wir sehen darin eine Anerkennung unserer Arbeit und hoffen, daß sie sich für Artehas Publikum als nützlich erweist.*

2006 *astronews [Internetforum]*

astronews [Internetforum]: URL:

<http://www.astronews.com/forum/>

[Deutschland]: WWW 2006.

SRT. SOZIO. GOM-Projekt.

(1) astronews.com Forum > Forschung > Forschung allgemein:

- 060213 - Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil! [Präsentiert die GOM-Dokumentation.]

(2) astronews.com Forum > Intern > astronews.com Forum:

(2a) 060225 - Überarbeitung der Nutzungsbedingungen des Forums

- #10 - GOM-Dokumentation

(2b) Erfahrungsaustausch: geschlossen 4.4.06; 310 Beiträge.

- #131 - Weiterer bahnbrechender Erfolg der Forschungsgruppe A. R. Meier [Parodie auf das GOM-Projekt.]

- #133 u. 167 - Zitieren Artikel "Überwiegend harmlos?" von Markus Pössel als probate Antwort auf die Kritik.

- #136 - Zitiert M. Shermer als Experten für Kritiker: "How can we tell if someone is a scientific crank?"

Gardner offers this advice: (1) "First and most important of these traits is that cranks work in almost total isolation from their colleagues."

- #164 - Bewertung der GOM-Veröffentlichungen: "Da die Mueller-Schriften sich durchaus als ein hoch organisiertes und konzeptionell intelligentes pseudowissenschaftliches Projekt darstellen, verspricht ein solcher Thread weitere Lerneffekte bezüglich der Crank-Science."

- #191 - Redaktionsrichtlinien der Zeitschrift AMERICAN JOURNAL OF PHYSICS .

- #196 - Vorwurf an die GOM-Stellungnahme zur Zensur im Am. J. of Physics: "Sie unterstreicht nur ein weiteres Mal den pseudowissenschaftlichen Charakter dieses sog. 'GOM-Projekts'."

- #304 - Das Fehlen von Zeitungs-Rezensionen zu Galeczki/Marquardt: Requiem für die Spezielle Relativität. 1997.

(3) astronews.com Forum > Sonstiges > Gegen den Mainstream [von ca. 70 Themen betreffen ca. 20 Themen die Relativitätstheorien]

- 060404 - Diskussionen über G. O. Müller - 23 erarbeitete offene Punkte: Diskussionsvorschläge: nur 5 "offene Punkte" betreffen Aussagen des GOM-Projekts.

- #118: "Dank den engagierten Freunden des Forums ist es aber evident geworden, dass man den Rattenfängern um G.O. Mueller öffentlich Einhalt gebieten kann."

- 060404 - Offener Brief an Herrn Ekkehard Friebe und die Gruppe G.O. Mueller. Lädt E. Friebe und GOM ein, sich an Diskussionen im Forum "astronews" zu beteiligen.

- 060427 - Recherche: Wissenschaftler von G. O. Mueller posthum für Referenzen instrumentiert ? Kritisiert Zitate in der GOM-Dokumentation von Theoriekritik von verstorbenen Autoren: die Autoren seien keine Gegner der Theorie gewesen. Nimmt offenbar an: Theorieanhänger können diese Theorie nicht kritisiert haben.

060506: "Diese Argumentation hat System und läuft auf nichts anderes als eine Relativierung des Nazi-Regimes hinaus. Das dies kein Einzelfall ist, sondern Strategie, hat Frau Lopez mehrfach gezeigt - und findet sich auch in den GOM-Schriften wieder." - "Das eigentliche Ziel der selbsternannten 'Kritiker' ist ein anderes. Sie wollen die Menschen von der etablierten Wissenschaft 'befreien', die sie für 'falsch' halten. Das ist ein typisches 'crank-Projekt', wie es zahlreiche gibt." 060517: Diskussion mit dem Kritiker Peter Rösch.

060522: Rösch: "Die Kritik an der RT wurde bisher sehr oft - gerade auch in diesem Forum nachweisbar und soweit ich sehen kann ohne konkreten Anlaß - mit dem Antisemitismusvorwurf bedacht und in den Dreck gezogen. Die jüdische Herkunft des vermeintlichen Schöpfers der Relativitätstheorie, Einstein, wurde also in rassistischem Denkschema zur Immunisierung einer ansonsten völlig unhaltbaren Lehre mißbraucht."

060607: "95 Years of Criticism of the Special Theory of Relativity (1908-2003)".

060612: "Ich wollte im Grunde genommen nur die SRT kritisieren und eine Alternative dafür vorstellen, aber ihr nimmt alles nur persönlich, so dass jeder Kritiker der SRT ausgerechnet in diesem speziell dafür ausgegrenzten und diskriminierten "Forum" infolge eurer niederträchtigen Hetze zur persona ingrata erniedrigt wird!"

- 060511 - Was ist der experimentelle Bezug von c?

- 060514 - GOM ist eine sachliche Dokumentation
Seltene positive Stellungnahme eines Teilnehmers zum GOM-Projekt. Dagegen: "Laßt doch diese Blödhammels ihre "Einsteinwiderlegerei" betreiben, wenn man sie nicht weiter beachtet, macht es denen dann auch keinen spaß mehr."

060515: Hinweis auf den Kritiker Chr. v. Mettenheim.

- 060712 - G.O. Mueller/GOM-Projekt Kritik der Relativitätstheorie.

Vorstellung der Arbeiten des Kritikers Günther Baer.

- 060727 - G.O. Mueller - Kritik der Relativitätstheorie. - Bericht über ca. 600 Emails an alle Bundestagabgeordneten, 21.- 24.07.06, mit der Nachfrage wegen des "Offenen Briefes" des GOM-Projekts an alle Bundestagabgeordneten, 28.10.05. - Kommentar: "daß die GOM-Leute die RT nicht richtig verstehen, daß sie bei ihren "Widerlegungen" Denkfehler begehen, und daß die RT durch experimentelle Bestätigungen felsenfest gegründet ist." ♣ *Reichhaltiges Angebot von Schimpfworten für die Kritiker: Pseudowissenschaftler und Cranks, Nazi-Relativierer, Blödhammels und Rattenfänger!*

2006 *BoS [Borderlands of Science]* *Webkatalog [Internetportal]*

BoS [Borderlands of Science] Webkatalog [Internetportal]: URL: www.borderlands.de
Begründer 1999: Andreas Hecht; Hrsg. u. Betreiber (ab 1.3.04): Adolf Schneider. - Zürich: WWW 2006.

SRT. ART. SOZIO.

Webkatalog für alle Gebiete der Physik, in denen Dissidenten mit Kritik der gegenwärtig als allein richtig anerkannten Theorien und Lehrmeinungen auftreten, mit oder ohne Präsentation von alternativen neuen Theorien. Derartige Kritik an ihren Theorien wird von der akademischen Physik als "randständig" diffamiert, nämlich als am Rande der physikalischen Gesellschaft stehend, und diese Position wird im Namen des Portals als "Borderlands" apostrophiert.

Online seit 03.08.1996. - Themengebiete: - Energie - Gravitation - Neue Physik - Wissenschaftskritik.

- Neue Physik: Allgemeine Theorien - Teilchenphysik - Kosmologie - Gravitation & Raum-Zeit - Quantenphysik - Relativität und Alternativen: 95 Einträge.

- Wissenschaftskritik: im Sept. 06 ca. 50 Einträge. Etwa ein Drittel der Einträge betrifft gewöhnlich die Relativitätstheorien.

Neben dem Webkatalog mit Links zu allen einschlägigen Webseiten gibt es eine Liste weiterer Info-Quellen (Printmedien, Organisationen, Patente u.a.), das "NET-Journal", einen Terminkalender, eine Kontaktliste und ein Filearchiv. ♣ *Das Programm: "Diese Seiten sind den mutigen Querdenkern, Amateurforschern, Erfindern und Experimentatoren gewidmet - kurz: den Leuten, die immer wieder die Grenzen des*

Bekannten überschreiten und zukunftsweisende Ideen entwickeln wie einige innovative Vereine und Unternehmen.

Die Themen, um die es hier geht, sind teils heftig umstritten, teils relativ unbekannt oder in Vergessenheit geraten, aber eins haben sie alle gemeinsam: Sie sind des Nachdenkens wert und im wahrsten Sinne des Wortes MERK-würdig.

Die etablierte Wissenschaft hat oft die Angewohnheit, den derzeitigen Wissensstand zu unumstößlichen Gesetzen zu verarbeiten, die so ehern sind, daß sie eine Weiterentwicklung oder ein Umdenken selbst dann verhindern, wenn die Realität - sprich: das Experiment - gegen diese Gesetze spricht."

2006 *Crank dot net - Einstein was wrong* *[Internetportal]*

Crank dot net - Einstein was wrong [Internetportal]: cranks, crackpots, kook & loons on the net; devoted to presenting web sites by and about cranks and crankism; all cranks, all the time; URL: www.crank.net/einstein / Betreiber: Erik Max Francis. - [USA ?]: WWW 2006.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

SRT. ART. SOZIO.

Ein Abschnitt des Portals bietet eine Link-Sammlung zur RT-Kritik (2005: ca. 45 Adressen) mit kurzen Charakterisierungen zu Homepages und Portalen, deren Autoren als Spinner u.ä. verunglimpft werden (cranks, crackpots usw.). - Leistet der RT-Kritik einen bedeutenden Dienst durch umfassenden Nachweis der um 2005 aktuellen kritischen Internetaufritte, ganz unabhängig von dem vertretenen ablehnenden Urteil über die Kritiker. Durchbricht mit dieser Information über die RT-Kritik die Verschweige- und Unterdrückungs-Strategie des akademischen Establishments.

2006 *The Einstein hoax [Homepage]*

The Einstein hoax [Homepage]: URL: <http://mysite.verizon.net/retiche/Physics/index.htm> - The purpose of this website is to publish "The Einstein Hoax", with its earlier rigorously derived sources, "Gravity", and "Corrections to Special Relativity". / [Betreiber:] H. E. Retic [pseudonym = "heretic"]. - [USA ??]: WWW 2006.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2006 *Esotericscience [Internetportal]*

Esotericscience [Internetportal]: URL: www.esotericscience.com/Relativity.aspx. [Land ?]: WWW 2006. 10 S.

SRT. MMV. ZD. ZWP. EMC2.

Im Artikel "Physics - Relativity" (ohne Verfasserangabe) werden mehrere auch in der internationalen Kri-

tik behandelte Kritikpunkte zur SRT vorgetragen; z. B.:

"Further he [the author] looked at the experimental evidence used to justify the special theory of relativity, such as the Michelson-Morley experiment, the Doppler effect for light, Fizeau's light through water test, aberration of starlight. He showed that most of these could be understood in non-relativistic terms or with the assumption that the earth entrains the aether."

"One of the postulates on which the special theory of relativity is based states that the speed of light is constant for any observer. However a number of experiments contradict this, for example Dayton Miller's [4] and Yuri Galaev's [5] Michelson-Morley type experiments that produced a definite positive result under certain conditions. If the postulate was correct no Michelson-Morley type experiment would produce a positive result."

"Also the experiments of Eugene Podkletnov and Giovanni Modanese suggest that it is possible to transfer a signal faster than the speed of light. They used a high voltage discharge mechanism to generate what they refer to as a gravity wave impulse [7]. This impulse was found to travel through thick metal and brick walls, and was able to affect objects a long distance away from the source. More important to the present discussion is the fact that they measured the beam speed to be more than 60 times the speed of light!"

"However, in the author's opinion, it is the unresolved contradictions around the twin paradox and time dilation that provide the most compelling argument against special relativity. They highlight contradictions that make the precepts of special relativity untenable."

"Einstein's contribution was to assume that all mass, rest and electromagnetic, can be converted according to $E = mc^2$. He presented a relativistic derivation of these equations. However, Milan Pavlovic has carefully analyzed Einstein's derivation in his original 1905 paper and found many logical inconsistencies and even mathematical errors, some of which were first pointed out by Ives [11] in the 1950's."

Die Literaturliste mit 17 Titeln nennt einige Arbeiten der bedeutendsten Kritiker, z. B. von G. Burniston Brown, James DeMeo, H. E. Ives.

2006 Gatago [Internetforum]

Gatago [Internetforum]: bietet Foren nach Sprachen getrennt an: URL
(Englisch): www.gatago.com/sci/physics/
(Deutsch): www.gatago.com/de/sci/physik/. - [Land?]: WWW 2006.

SRT. SOZIO.

- 060128 - Frage zur speziellen Relativitätstheorie [Fahrender Eisenbahnzug und 2 Blitze] .

060129: Belehrung an den Kritiker: "Das Verstehen relativistischer Physik beginnt mit der Einsicht, daß es

keine Zeit gibt, die für alle Beobachter gleich ist. Gäbe es sie, könnte man Ruhe von gleichförmiger Bewegung unterscheiden." - Ein belehrter Kritiker erwidert: "Das Verstehen der relativistischen Physik endet aber auch mit der Einsicht, daß es eine "Universal Time Coordinated" UTC gibt, die (unabhängig von Bewegung und Gravitation) für alle Beobachter gleich ist. - Das PTB schreibt dazu: Für CS2, von der die gesetzliche Zeit abgeleitet wird, wurde, wie es physikalisch korrekt heißt, die Unsicherheit auf $1,5 \times 10^{-14}$ abgeschätzt. (Im Laufe eines Jahres muss man also mit einer Abweichung von einer millionstel Sekunde relativ zu einer idealen Uhr rechnen)."

060129: Ein Kritiker belehrt die Theorieanhänger: "Denk mal darüber nach, was Zeit ist. Ein Jahr z.B. ist die "Zeit", welche die Erde für einen Umlauf um die Sonne benötigt. Da kannst Du von sonstwo und von noch so einem irre bewegten System gucken, es bleibt immer so: ein Umlauf ist ein Jahr. Und wenn Deine Jahre schneller vergehen, dann geht Deine Uhr eben falsch. Uhren, die langsamer oder schneller gehen, gehen immer falsch. Verstehen beginnt eben immer mit selber Denken." - Ein Theorieanhänger fragt: "Du bist also ernsthaft der Überzeugung, daß alle Physiker der Welt sich zu einer gigantischen verschwörung zusammengefunden haben um der Welt die Relativitätstheorie vorzugaukeln." - Der Kritiker legt nach: "Und nachdem erstmal die Macht innerhalb der wissenschaftlichen Institutionen von Relativisten besetzt war, werden alle Gegenmeinungen mit Macht bekämpft. Es geht hier ja um Geld und Reputation. Viele Relativisten haben ihr Leben an diese Idee in einer Form gekoppelt, so daß sie gar nicht mehr anders können. Wenn die RT fällt fallen sie mit. Da ist nichts mehr mit wissenschaftlicher Objektivität, glauben Sie das nicht, da hängt die ganze Lebensläufe dran. Und selbst Gegenbeweise die längst existieren, werden solange weg interpretiert wie es irgend geht. Da ist die RT mittlerweile so auslegungsfähig wie die Bibel."

- 060404 - The Painful Truth about Relativity
Lichtgeschwindigkeit, Welle-Partikel, MMV. - Geht sehr bald in persönlichen Beschimpfungen unter.

- 060514 - Überlegungen zur Relativitätstheorie
Zeitdilatation zwischen Erde und Raumschiff.

060514: Dem Kritiker wird entgegnet: "Du hast die Zeitdilatationen zwar korrekt dargestellt, machst dann aber den Fehler, darin ein Paradoxon zu sehen."

060515: Der Theorieanhänger belehrt: "Wenn man Zeitdilatation anwenden will, muss man sich z.B. klar sein, dass man sie nicht ohne weiteres symmetrisch zwischen zwei Systemen anwenden kann, weil halt nur in *einem* der beiden der betrachtete Vorgang nur eine Dauer, aber keine räumliche Länge hat." - "Naja, solche Geschichten sorgen immer wieder für heiße Diskussionen. Am einfachsten ist, wenn du dir keine Gedanken darüber machst, was ein Beobachter sich "denkt", sondern was er misst." - "Sind die beiden Beobachter nicht am selben Punkt, so sind alle Uhren-

vergleiche sinnlos, und jeder Beobachter darf ruhig behaupten, für den anderen gehe die Zeit langsamer. - Wollen sie aber einen zweiten Uhrenvergleich machen, muss mindestens einer von ihnen umkehren. Das führt zu einer Beschleunigung und zur allgemeinen RT."

060516: Weitere Belehrung: "Erst die Verwechslung von Zeitpunkten mit Zeitdifferenzen führt zu so ulkigen Effekten wie Zeitkontraktion und Längendilatation, und ich habe auch schon Crackpots gesehen, die gemeint haben, mit sowas die SRT widerlegen zu können." ♣ *Hier gibt es zwei völlig neue Erkenntnisse. (1) Es ist ein Fehler des Kritikers, wenn er ein Paradoxon sieht. (2) Die "ulkigen Effekte" der Längenkontraktion und Zeitdilatation entstehen nur durch Verwechslungen, die die bekannten Crackpots in die Welt setzen und mit sowas auch noch die SRT widerlegen wollen!* - *In diesem Forum haben die Theorieanhänger keine Mehrheit gegenüber den Kritikern, weshalb die Kritiker ihre Argumente in aller Ruhe entfalten können.*

2006 *International Conference:
Space, Time, Gravitation.
9. 2006, St. Petersburg*

International Conference: Space, Time, Gravitation. 9. 2006, St. Petersburg: 7.-11.8.06; program and abstracts [Referate in russ. u. engl. Sprache] / Program Scientific Committee (PSC): Gennady Aldoshin, Samvel Grigoryan, Victor Popov. - Saint-Petersburg, Russia: WWW 2006.

Quelle: Ankündigung; URL: http://misterbrown.canalblog.com/archives/conferences_et_rencontres/ - www.helical-structures.org/Reports/STG-2006/programma.doc - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2006 *Irrwege der Wissenschaft -
Forum [Internetforum]*

Irrwege der Wissenschaft - Forum [Internetforum]: URL <http://96282.homepagemodules.de> [Betreiber und Forum-Administrator:] Josef Braunsstein (zeichnet auch mit "JotBe"). - [Deutschland]: WWW 2006. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2006 *Kritisches Esoterik Forum
[Internetforum]*

Kritisches Esoterik Forum [Internetforum]: URL: www.f27.parsimony.net/forum67735/. [Deutschland]: WWW 2006.

SRT. SOZIO.

Kritisches Esoterik Forum: Zur Kritik der Relativitätstheorie.

- 060206 (15:42:23) Antwort auf die Kritik der Relativitätstheorie

"Kein Kritiker der Relativitätstheorie hat eine andere

Theorie präsentieren können, die für all diese physikalischen Aufgaben genauso gut funktioniert wie die Relativitätstheorie, oder sogar besser. Und eben deshalb stehen diese Kritiker auf verlorenem Posten, denn all jene Leute, die die Relativitätstheorie für irgendwelche Zwecke benötigen, verwenden eben so lange die Relativitätstheorie, solange sie nichts Besseres oder gleichwertiges haben. Ein Beispiel aus der Praxis: wenn du die Zeitverzögerung beim GPS, die durch verschiedene Orte der Satelliten entsteht, ausrechnen willst, dann benötigst du dazu die Formeln der Relativitätstheorie. Wenn du sie nicht benutzt, dann zeigt das GPS innerhalb weniger Stunden mehrere Meter falsch an. Diese Effekte summieren sich sehr schnell auf, sodass dies innerhalb kurzer Zeit zu einem völligen Ausfall des GPS Systems führen würde." - "Da kannst du die Relativitätstheorie kritisieren wieviel du willst, solange du nichts Gleichwertiges oder Besseres lieferst, werden dir diese Leute, die sie im alltäglichen Leben brauchen, niemals zuhören, und sie werden dich auch nicht für voll nehmen! Dies ist das Problem aller Kritiker der Relativitätstheorie."

- 060206 (21:57:26) - Zur Kritik der Relativitätstheorie - da kann ich noch etwas nachlegen.

"Diverse Messungen von überlichtschnellen Phänomenen. Die Relativitätstheorie ist damit de facto widerlegt - auch wenn es manche Menschen mit starkem Beharrungsvermögen noch nicht wahrhaben wollen." Zum MMV: "Es ist absoluter Unsinn, wenn man das Michelson-Morley-Experiment heranzieht, um damit die absolute Geschwindigkeit des Lichts zu beweisen. Eine solche Aussage kann man auf der Basis dieses Experiments überhaupt nicht beweisen. Es ist nur eine heute recht populäre Interpretation dieses Experiments. Mehr nicht! Alles was auf dieser Interpretation aufbaut, ist daher reine Spekulation." ♣ *Das Rezept zur Behandlung von Kritikern wird unverblümt verkündet: "Da kannst du die Relativitätstheorie kritisieren wieviel du willst, solange du nichts Gleichwertiges oder Besseres lieferst, werden dir diese Leute, die sie im alltäglichen Leben brauchen, niemals zuhören, und sie werden dich auch nicht für voll nehmen!"*

2006 *Natural Philosophy Alliance (NPA)
Home Page [Internetportal]*

Natural Philosophy Alliance (NPA) Home Page [Internetportal]: revised January 26, 2005; URL: <http://www.worldnpa.org/main/> NPA. - [USA]: WWW 2006.

SRT. ART. SOZIO.

Vereinigung von Kritikern und Dissidenten der akademischen Lehre auf den Gebieten der Naturwissenschaften, begründet von Kritikern in den USA und Kanada, mit Sitz in den USA. Inzwischen ist die Mitgliedschaft international erweitert: Kritiker aus aller Herren Länder können unproblematisch als Mitglieder eingetragen werden, Links zu ihren Homepages und Veröffent-

lichungen anzeigen lassen. - Dieses Portal informiert umfassend über die Aktivitäten der Vereinigung (Konferenzen, Preisausschreiben, Datenbankaufbau usw.) und über die Mitglieder (biographische Daten, Veröffentlichungen, Homepages usw.). Im Aufbau befindet sich eine weltweite Datenbank aller Kritiker und Dissidenten: die "World Science Database": URL: <http://www.worldsci.org/php/>.

2006 *Open Directory Project -
Science: Physics: Relativity: Alternative
[Internet-Portal]*

Open Directory Project - Science: Physics: Relativity: Alternative [Internet-Portal]: URL <http://dmoz.org/Science/Physics/Relativity/Alternative/>
Betreiber: Netscape Communication Corporation. - [USA]: WWW 2006.

The ODP is also known as DMOZ, an acronym for Directory Mozilla. This name reflects its loose association with Netscape's Mozilla project.

PHYSIK. SRT. ART.

The Open Directory Project is the largest, most comprehensive human-edited directory of the Web. It is constructed and maintained by a vast, global community of volunteer editors. - Das Portal "Open Directory" informiert über thematisch einschlägige Webseiten zu naturwiss. Themen, wobei jeweils als eigene Untergruppe auch Links zu "Alternativen" bereitstehen, woher hier Webseiten mit Kritik und ketzerischen Alternativtheorien erfaßt werden. - Das Portal wird in 6 verschiedenen Ausgaben produziert, für die Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch u. Spanisch. - In jedem angezeigten Artikel werden eingangs die Zahlen der nachgewiesenen Links in den 5 anderen Ausgaben angegeben, von denen jeweils die Englisch-Ausgabe mit besonders hohen Link-Zahlen beeindruckt. Zu "Relativitätstheorie / Alternativen" werden für die englische Abteilung gegenwärtig ca. 70 Links gegeben.

2006 *P. M. Wissen Interaktiv
[Internetforum]*

P. M. Wissen Interaktiv [Internetforum]: URL: www.pm-fragenundantworten.de/de/forum/
www.pm-magazin.de/de/forum/
[Deutschland]: WWW 2006.

SRT. ART. SOZIO.

P.M. Wissen Interaktiv - Das große P.M. Forum / Forum - Technik:

- 040401 - Kein Aprilscherz: Relativitätstheorie in 100 Jahren nicht bestätigt.
- 040808 - Einstein - alles ist gesagt!
- 060213 - Sir Arthur Eddington war ein Lügner
- 060213 - Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

- 060213 - Die Relativitätstheorie stammt nicht von Einstein
- 060213 - Einsteins Theorien teilweise irre!
- 060221 - Offener Brief an die Deutschen Abgeordneten [GOM an Bundestagsabgeordnete, 28.10.05]
- 060320 - Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil! Teil II
- 060401 - Offener Brief an Journalisten [GOM an 221 Journalisten, 4.2.06]
- 060505 - [Unterdrückung der Kritik]
- 060515 - Die Wahrheit über die "Konstanz der Lichtgeschwindigkeit"
- 060516 - Einstein hat unrecht, die Allgemeine Relativitätstheorie ist falsch
- 060615 - Verständnisproblem bei der Relativitätstheorie
- 060625 - Forschungsgruppe G.O. Mueller - GOM-Projekt Relativitätstheorie
- 060730 - Lug und Trug der Speziellen Relativität
- 060918 - Freiheit der Wissenschaft - Kritik der Relativitätstheorie - G.O. Mueller [Emails an alle Bundestagsabgeordneten].

2006 *physikerboard [Internetforum]*

physikerboard [Internetforum]: physik online lernen; URL: www.physikerboard.de/ptopic,33127.html#33127
[Deutschland]: WWW 2006.

SRT. GOM-Projekt.

Das Forum für Physik: Kostenlose Hilfen für Physik. - Physikerboard.de Foren-Übersicht / Mechanik:

- 060505 - G.O. Mueller - Kritik der Relativitätstheorie.

Verlauf der Diskussionen: Die Mehrzahl der Teilnehmer sind Theoriefollower und kritisieren das GOM-Projekt. Der Moderator schließt den Thread mit der Bemerkung, daß die Diskussion "auf angenehme und produktive Art abgeschlossen werden konnte". ♣ *Einer der seltenen Fälle einer Diskussion zwischen Theorieanhängern und Kritikern, die einigermassen sachlich geführt worden ist.*

2006 *Quanten.de-Forum [Internetforum]*

Quanten.de-Forum [Internetforum]: URL: <http://forum.quanten.de/> - Betreiber: Günter Sturm. - [Deutschland]: WWW 2006.

SRT. ART. SOZIO. GOM-Projekt.

- 050401 - Überlichtgeschwindigkeit.
- Auf Versuche, das Thema zu diskreditieren, erwidert der Initiator des Threads: "Was nicht in die SRT passt wird als esoterische Pseudowissenschaft abgetan und es wird zugleich unterstellt, dass es Spinner sind, die sich bei physikalischen Laien interessant machen wollen. [...] Sie sollten doch mal die Beiträge von G.O. Mueller und Ekkehard Friebe über die SRT studieren und widerlegen."

- 050403 - Ordnung im Universum?

"Der umfassende und kritisch-historische Beitrag "Über die absolute Größe der speziellen Relativitätstheorie" von G.O. Mueller (der in einigen Universitätsbibliotheken seit 2002 aufliegt) gibt aber schon etwas zu denken was bspw. den Wahrheitsgehalt der Lichtablenkung betreffend der Expedition nach Principe von 1919 durch A. Eddington anbelangt."

- 060213 - Die Kritiker der Relativitätstheorie machen mobil!

- 060712 - Kritik der Relativitätstheorie: G.O. Mueller. Verlauf der Diskussionen: In beiden Threads werden die Dokumentation und die Aktionen des GOM-Projekts vorgestellt, und es wird zur Diskussion eingeladen. Die Betreiber des aggressiven Forums Alpha Centauri versuchen, die Vorstellung und Diskussion des ungeliebten GOM-Projekts zu torpedieren.

2006 *quantenwiki.de* [Internetportal]

quantenwiki.de [Internetportal]: das WikiWikiWeb zur Quantenwelt; URL www.quantenwiki.de/wiki/ / ein Projekt von Quantenwelt.de. [Deutschland]: WWW 2006.

SRT. GOM-Projekt.

Aus dem Programm des Portals: "Sichtweisen auf die Relativitätstheorien von Galileo und Einstein zu verknüpfen. Warum der Plural? Es gibt nicht nur eine Relativitätstheorie und Einsteins Relativitätstheorie ist auch keinesfalls die erste. Bereits im 16ten Jahrhundert haben Galilei Galileo und Rene Descartes Relativitätstheorien entworfen. Hier soll Platz für klassische und moderne Theorien sein. Und vielleicht findet sich ja auch eine alternative Theorie... Stichworte: Lorentzkontraktion - Eigenzeit - Raumzeit - Paradoxa der Relativität."

"Kritikpunkte an der SRT: Hier ist Platz für eine Sammlung von Kritikpunkten an der speziellen Relativitätstheorie (SRT) mit dem Ziel sie (die Kritikpunkte) zu widerlegen. - Für Er widerungen auf Kritik der Gruppe G. O. Müller gibt es eine eigene Seite: GOM Kritikpunkte"

(1) "Kritikpunkte an der SRT: 1 Die Relativitätstheorie ist nicht eindeutig - 2 Zeitdefinition - 3 Raum(Längen)definition - 4 Geschwindigkeit - 5 Zeitdilatation - 6 Kräftefreier Raum"

(2) "Diskussion: Kritikpunkte an der SRT".

(3) "Die Relativitätstheorie und ihre Fehlannahmen".

(4) "GOM Kritikpunkte".

2006 *Society for the Advancement of Autodynamics (SAA)* [Homepage]

The Society for the Advancement of Autodynamics (SAA) [Homepage]: URL: <http://www.autodynamics.org/main/> [Begründer:] Ricardo Libertario Carezani. [Land?]: WWW 2006.

SRT. ART. ERK.

"Mission Statement: The SAA's goal is to provide the public with information about Autodynamics, a theory discovered by Dr. Ricardo [Libertario] Carezani while investigating a conceptual flaw in Einstein's theory."

Vision: It is the vision of the SAA to have all science done under the predication that observation should precede theory and not visa versa. This is very different from much of physics in the 20th century, starting with relativity. We must step back from many inventions like relativity, black holes, and the big bang and start once again from solid observation to drive the physics of the 21st century. It is then and only then when we will begin to understand gravity, the subatomic world, and light, and produce technical advances such as gravity control, viable types of fusion, and faster-than-light speed technologies."

"Sister Association in the UK: UK Chapter of the SAA; <http://www.autodynamicsuk.org>."

2006 *Wissenschaft unzensiert* [Internet-Portal]

Wissenschaft unzensiert [Internet-Portal]: URL: <http://www.wissenschaft-unzensiert.de/> [Betreiber:] Gerd Ernst Zesar. [Deutschland]: WWW 2006.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2007 *Heise-Foren* [Internetforum]

Heise-Foren [Internetforum]: URL: www.heise.de/foren. - [Deutschland]: WWW 2007.

SRT.

Abteilung: "user2user-Foren > Special: Wissenschaft - Technische Grundlagen und Forschungsergebnisse"

- 070707 - Unterdrückung der Kritik der Relativitätstheorie: Bis zur Verfassungsklage?

2008 *aufzurwahrheit* [Internetforum]

aufzurwahrheit [Internetforum]: URL: <http://aufzurwahrheit.com/index.php?page=Portal> [Betreiber:] Abraxas. - [Deutschland]: WWW 2008.

SRT. ART. HAFELE-KEATING. RECHT.

Auf zur Wahrheit > Selbst Denken schafft Wissen! > Forschungs- und Diskussionsbereich > Die große Welt der Politik.

- 070727 - Unterdrückung der Kritik der Relativitätstheorie: Bis zur Verfassungsklage?

- 070818 - Kritik der Unterdrückung der Kritiker der Kritik der RT (Produkt kann Spuren von Satire enthalten)

- 080312 - Wissenschaftsfreiheit: Grundrechte der Bürger durch den Staat eingeschränkt?

- 080505 - Hafele/Keating-Experiment: Täuschung, Verfälschung und Datenmanipulation?

- 080517 - GOM-"Buch": Täuschung und Verfälschung der Realität.

2008 *Einstein, relativity
and absolute simultaneity*

Einstein, relativity and absolute simultaneity: [Beiträge u.a. von Craig Callender, Quentin Smith, Anthony Valentini, Tim Maudlin, Franco Selleri, Tom Van Flan-
dern, Michael Tooley, Richard Swinburne,, Thomas Crisp, John Lucas] / ed.: William Lane Craig, Quentin Smith. - London (usw.): Routledge 2008. 302 S.

Status: Kandidat. - Quelle: GVK.

2008 *Gesellschaft zur Förderung der
wissenschaftlichen Physik (GFWP)
[Internetportal]*

Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen Physik (GFWP) - [Internetportal]: URL: <http://wissenschaftliche-physik.com/> [Betreiber:] GFWP-Vorstand. - [Deutschland]: WWW 2008.

Die Gesellschaft wurde am 9.10.2010 durch Mitglie-
derbeschluss aufgelöst, das Portal unter neuem Titel weiter-
geführt: "Kritische Stimmen zur Relativitätstheorie"

SRT. ART. SOZIO.

1. Mitteilungen / Artikel: "Stimmen zur Relativitäts-
theorie". Auszug: "Haben Sie gewusst, dass die als
bestbewiesene hochgejubelte Relativitätstheorie von
Albert Einstein seit über 100 Jahren weltweit stark
umstritten und kritisiert wird? Gehören Sie zu den
Millionen von Menschen, die diese Theorie nicht ver-
stehen können? Wir möchten Sie die unzähligen, un-
terdrückten Stimmen zur Relativitätstheorie hören las-
sen, einschließlich der selbstkritischen Stimme Albert
Einsteins." - 2. Tagungen. - 3. Projekt G.O. Mueller:
Das GOM-Projekt Relativitätstheorie. Selbstdarstel-
lung. - 4. Links. - 5. Forum. - 6. Blog.

2009 *Albertowi - einsteinowi - poswiecam
[Internetportal]*

Albertowi - einsteinowi - poswiecam [Internetportal]:
[5 Kapitel; polnische Sprache; Kommentare von
verschiedenen Personen] URL:
<http://manipulatorzy.salon.pl>
[Polen]: WWW 2009. Ca. 260 S.

SRT. ART. Literatur.

Umfassender Nachweis kritischer Literatur für ein pol-
nisches Publikum, durch Übernahmen aus mehreren
Kapiteln der vorliegenden GOM-Dokumentation u. a.
Quellen. Vielleicht eine Übernahme aus dem Portal
von S. Arheha (Rußland). Die Quellen werden nicht
genannt.

"cz 1 - 19.9.09" - Ca. 47 Seiten; Inhalt:

Liste der Autorennamen aus GOM-Kap. 8: "Kritische
Veröffentlichungen nach Sprachen", S. 1127-1132: In

deutscher Sprache. - Liste der Unterstützernamen von
Günther Baer ("Wir sind nicht allein") von Personen
aus Dresden und Umkreis, Berlin u.a. Orten in der
DDR. - Forts. der Liste der Autorennamen aus GOM-
Kap. 8, S. 1132-1141: In englischer, französischer,
italienischer und spanischer Sprache. - Liste von
Namen in kyrillischer Schrift [wahrscheinlich Über-
nahme von der HP von Arheha.]

"cz 2 - 19.9.09" - Ca. 190 Seiten; Inhalt:

Alphabetische Liste der Kurztitel aus GOM-Kap. 5:
"Kritische Monographien", S. 860-886; Kap. 6: "Zeit-
schriften u. Sammelwerke", S. 887-1040. - Ergänzen-
de Lit.-Angaben aus anderen Quellen, auch in kyrilli-
scher Schrift.

"cz 3 - 19.9.09" - Ca. 8 Seiten; Inhalt: Diskussion
über Prof. Bazijew und A. Einstein.

"cz 4 - 20.0.09" - Ca. 11 Seiten. Forts. der Diskus-
sion über Bazijew u. Einstein.

"cz 5 - 21.9.09" - Ca. 8 Seiten Umfang; Biogra-
phisches zu A. Einstein.

2009 *Google Directory - Science - Physics -
Relativity - Alternative
[Internetportal]*

Google Directory - Science - Physics - Relativity -
Alternative [Internetportal]: URL:
[http://directory.google.nl/Top/Science/Physics/
Relativity](http://directory.google.nl/Top/Science/Physics/Relativity). - [Niederlande]: WWW 2009. Ca. 6 S.

SRT. ART.

Im Gegensatz zur Google-Suche, die die Ergebnisse
rein maschinell erfaßt und die Reihenfolge der Treffer-
Anzeige nach einem geheimen Programm automatisch
festlegt, sollen mit "Google Directory" in grob-syste-
matischer Anordnung redaktionell bearbeitete Treffer-
listen zu allen Themengebieten erstellt werden, durch
freie Mitarbeit der Google-Benutzer wie bei Wikipedia.
Dadurch kann die Gesamttrefferzahl stark reduziert
werden, und der Benutzer kann mit geprüfter Relevanz
aller Treffer rechnen; es ist daher zu empfehlen, diese
Listen vollständig auszuwerten, was wegen des redu-
zierten Umfangs auch zumutbar ist. - Die vorliegende
Seite enthält tatsächlich Links zu ca. 60 relevanten
Internetseiten, die Kritik der Relativitätstheorien und
alternative Theorien präsentieren, aus verschiedenen
Ländern und in verschiedenen Sprachen. Die Beschrei-
bungssprache ist Englisch. Das Abarbeiten aller Seiten
führt zu einem reichen Fundus an kritischer Literatur.

2010 *NPA Twin Paradox Report*

NPA Twin Paradox Report / NPA - Natural Philoso-
phy Association. - USA: WWW 2010. 8 S.

URL:[http://worknotes.com/Physics/
SpecialRelativity/TwinParadox/page2.aspx](http://worknotes.com/Physics/SpecialRelativity/TwinParadox/page2.aspx)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2011 *AIAS - Alpha Institute
of Advanced Studies*

AIAS - Alpha Institute of Advanced Studies: URL:
www.aias.us/
Begründer: Myron W. Evans. - [USA]: WWW 2011.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2011 *Apeiron*

Apeiron: journal of inquiry into infinite nature (später: studies in infinite nature); URL:
redshift.vif.com/Apeiron_Home.htm
[Hrsg., 1987:] Henrik Broberg, Toivo Jaakkola, C. Roy Keys, David Roscoe; CDROM-Ausgabe. - [Kanada]: WWW 2011.

2011: Apeiron is a scientific journal devoted to cosmology and fundamental physics. Alle Jahrgänge digitalisiert im Web verfügbar. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2011 *The general science journal - GSJ
[Internetportal]*

The general science journal - GSJ [Internetportal]:
[Themen des "GSJournal":] Mechanics, Electrodynamics, Space, Mathematics, Mathematical Physics, Molecular Biology, Medicine, Philosophy, Quantum Physics, Relativity Theory / [Betreiber:] Walter Babin. - [Kanada]: WWW 2011.

URL: <http://wbabin.net/> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

2011 *Kritische Stimmen
zur Relativitätstheorie
[Internetportal]*

Kritische Stimmen zur Relativitätstheorie [Internetportal]: URL:
<http://wissenschaftliche-physik.com>
[Betreiber:] Ekkehard Friebe, Jocelyne Lopez.
München: WWW 2011.

SRT. ART. SOZIO.

Auszüge: "Diese Internetpräsenz ist aus dem Verein "GFWP - Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen Physik e.V." hervorgegangen, der 1995 von den beiden Physikern Dr. Georg Galeczki und Dr. Peter Marquardt gegründet und am 09.10.2010 durch Mitgliederbeschluss aufgelöst wurde, um die bisherigen Aktivitäten außerhalb von administrativen Vereinsstrukturen flexibler zu entwickeln. Dabei gilt unser Hauptaugenmerk weiterhin den Relativitätstheorien von Albert Einstein, die wir nicht nur unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten betrachten, sondern auch unter soziologischen, psychologischen und historischen. Insbesondere tragen wir die Idee der Gründer der ehemaligen GFWP weiter, die mit ihrem gemeinsamen Buch "Requiem für die spezielle Relativität" einen herausragenden Beitrag zur wissenschaftlichen Hinterfragung dieser Theorie geleistet haben." - Gliederung:

Startseite - Über uns - Blog - Projekt G.O. Mueller
- Links - Impressum.

2011 *An open letter
to the physics community - 11/14/10 -
the twin paradox*

An open letter to the physics community - 11/14/10
- the twin paradox: [14. Nov. 2010] / NPA - Natural Philosophy Association. - USA: WWW 2011. 3 S.

URL:<http://worknotes.com/Physics/SpecialRelativity/TwinParadox/page1.aspx>
NPA Twin Paradox Report: URL: <http://worknotes.com/Physics/SpecialRelativity/TwinParadox/page2.aspx>

SRT. ZWP. SOZIO.

Text des Briefes: "2011 is the centennial anniversary of the publication of Paul Langevin's famous paper "On Space and Time" in which he introduced, what became popularly known, as the Twin Paradox. This letter discusses the results of a recent study of the Twin Paradox problem. This NPA study concluded that, after 100 years of work on this famous problem in special relativity, the Twin Paradox continues to be unresolved. Our purpose in writing this letter is to request that a specific, new course of action be undertaken to resolve this problem.

A summary of our findings, as detailed in the NPA Twin Paradox Report, is as follows. We investigated published books and journal papers and interviewed proponents of claimed resolutions of the problem. The proposed resolutions were divided into the following categories:

- Resolutions that claimed to employ only the postulates and methods of the special or restricted theory of relativity in which the differential aging effect is due to relative motion.
- Resolutions that invoke the general theory of relativity and, by implication, contend that there is no solution possible from the principles of the special theory of relativity.
- Resolutions that invoke, often implicitly, different or additional assumptions than used in either the special or general theory and, by implication, contend that there is no resolution possible using either theory.

Hence, it's clear that there are many conflicting opinions about the resolution of the Twin Paradox among "mainstream", relativist professors. Although the mainstream consensus is that the paradox is not a problem and as such has a definitive solution, there is no agreement as to exactly what that solution is as the physics journals and textbooks are full of conflicting solutions to this problem. Hence, we suggest that an open, public discussion of this problem be undertaken with the objective of resolving this critical problem. We ask that, as step one, the "mainstream" physics community select a single, definitive solution to this problem. In addition, we ask that it state which alternative solutions are essentially equivalent to the chosen

solution and which alternatives are deemed invalid. If the Twin Paradox is well understood and if there is a generally accepted solution, then this should be a very easy task.

[For more details see the NPA Twin Paradox Report.]"

2011 *Wikipedia / Deutsch:*
Kritik an der Relativitätstheorie
[Internetportal]

Wikipedia / Deutsch: Kritik an der Relativitätstheorie [Internetportal]: URL:

[http://de.wikipedia.org/wiki/](http://de.wikipedia.org/wiki/Kritik_an_der_Relativit%C3%A4tstheorie)

Kritik_an_der_Relativit%C3%A4tstheorie

Artikel: 24 S.; Diskussion: 1 S. / [Hrsg.:] Wikimedia Foundation Inc.. - [Deutschland]: WWW 2011. 25 S.

SRT. ART. ANTISEM. SOZIO.

Einleitender Absatz: "Kritik an der Relativitätstheorie von Albert Einstein wurde vor allem in den Jahren nach ihrer Veröffentlichung auf wissenschaftlicher, pseudowissenschaftlicher, philosophischer sowie ideologischer Ebene geäußert. Gründe für die Kritik waren beispielsweise eigene Alternativtheorien, Ablehnung der abstrakt-mathematischen Methode, Unverständnis und angebliche Fehler in der Theorie. Dazu kamen noch Kritiken, wo neben den genannten Gründen auch Antisemitismus eine Rolle spielte. Auch heute noch gibt es Kritiker der Relativitätstheorie (oft als "Antirelativisten" bezeichnet), deren Ansichten in der wissenschaftlichen Fachwelt jedoch nicht ernst genommen werden, da die Relativitätstheorie als widerspruchsfrei eingestuft wird und viele experimentelle Bestätigungen vorliegen." Der Artikel ist folgendermaßen gegliedert:

1 Spezielle Relativitätstheorie

2 Allgemeine Relativitätstheorie

3 Philosophische Kritik

4 Relativitätsrummel und öffentliche Kritik

5 Status der Kritik

6 Literatur: 6.1 Historische Analysen - 6.2 Relativitätstheoretische Arbeiten - 6.3 Kritische Arbeiten.

Zu "5: Status der Kritik" wird einleitend versichert:

"Gegner der Relativitätstheorie finden von Zeit zu Zeit unter Schlagzeilen wie "Einstein widerlegt" Resonanz in der Presse. Meist handelt es sich dabei um Experimentalaufbauten oder Gedankenexperimente, die sich keineswegs mit der Relativitätstheorie befassen, sondern nur Bestandteile ihrer bildhaft konkretisierenden populärwissenschaftlichen Auslegungen "widerlegen". Aufgrund der beim Peer-Review festgestellten mangelnden wissenschaftlichen Qualität werden kritische Arbeiten nur in Ausnahmefällen von Fachzeitschriften angenommen, und werden stattdessen in Privatverlagen, alternativen Zeitschriften (wie Raum & Zeit, Apeiron, Galilean Electrodynamics), oder privaten Internetseiten veröffentlicht. Neben dem Unverständnis der Antirelativisten ist natürlich die große Anzahl an experimentellen Erfolgen und Bestätigun-

gen der Relativitätstheorie der ausschlaggebende Grund, warum in der Wissenschaftsgemeinde die Kritik nicht mehr ernst genommen wird. Beispiele für solche von der Fachwelt abgelehnte Kritiken sind Louis Essen (1971), Walter Theimer (1977) oder Goleczki/Marquardt (1997). Die Kritiken spielen somit in den aktuellen wissenschaftlichen Forschung keine Rolle mehr, und werden gewöhnlich nur noch in historisch-philosophischen Studien erwähnt."

Als Literatur werden zunächst unter "6.1 Historische Analysen" Arbeiten von Relativisten aufgeführt, die die Nutzlosigkeit jeglicher Kritik nachweisen. - Unter "6.2 Relativitätstheoretische Arbeiten" werden apologetische Darstellungen von Relativisten aufgeführt. - Erst unter "6.3 Kritische Arbeiten" werden kritische Veröffentlichungen aufgeführt: 45 Titel von 37 Autoren. Es fällt auf, daß der seit 2004 veröffentlichte, umfassendste internationale Nachweis der kritischen Literatur zur Relativistik mit 3789 Veröffentlichungen (die Dokumentation von G. O. Mueller) aus den Jahren 1908-2003 nicht genannt wird. - Die Auswahl der aufgeführten 45 Titel enthält nur ganze 7 Arbeiten aus den Jahren nach 1945: damit soll offensichtlich die eingangs vertretene These demonstriert werden: "Kritik an der Relativitätstheorie von Albert Einstein wurde vor allem in den Jahren nach ihrer Veröffentlichung ... geäußert." ✱ *Die Tendenz dieses Artikels ist offensichtlich (1) die massive Verleugnung der Existenz einer seit 100 Jahren existierenden Tradition der Theoriekritik über 1945 hinaus, (2) die ständig wiederholte Versicherung der Wertlosigkeit aller kritischen Veröffentlichungen sowie (3) die wiederholte Versicherung, daß die offizielle Wissenschaft mit diesen wertlosen Veröffentlichungen sich seit langem nicht mehr beschäftigt. - Ein Lexikonartikel dient hier dem perversen Zweck der möglichst vollständigen Entsorgung eines Literaturbereichs, der die offizielle Wissenschaft existentiell bedroht - in einem Lexikon, das sich sinnigerweise eine "freie Enzyklopädie" nennt. - Die Nichterwähnung der GOM-Dokumentation beweist deren gefürchtete Durchschlagskraft. Die Ausblendung der Literatur nach 1945 beweist die Ratlosigkeit der Agenten dieser "Wissenschaft". Der unsägliche Artikel selbst ist das beste Zeugnis ihrer Unfähigkeit, sich der Kritik der 100 Jahre offen zu stellen; die erhebliche Erweiterung dieses Artikels erst vor ca. einem Jahr ist immerhin ein Indiz für den inzwischen entstandenen Rechtfertigungsdruck auf die Relativistik.*

2011 *Wikipedia / Englisch:*
Criticism of relativity theory
[Internet-Portal]

Wikipedia / Englisch: Criticism of relativity theory [Internet-Portal]: URL:

[http://en.wikipedia.org/wiki/](http://en.wikipedia.org/wiki/Criticism_of_relativity_theory)

Criticism_of_relativity_theory / [Hrsg.:] Wikimedia Foundation Inc.. - [USA]: WWW 2011. 21 S.

Weitgehend eine inhaltliche Übernahme des entsprechenden Artikels aus der deutschen Wikipedia von 2011.
- Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Alphabet der Autoren

Abdullahi, Musa D. 2006

Electrodynamics of a particle accelerated to the speed of light with constant mass / Musa D. Abdullahi; foreword: M. A. Daniyan. - Katsina, Nigeria: Fahimta Publ. 2006. 174 S.

URL: <http://musada.net/Papers/Book.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Abdullahi, Musa D. 2011

An alternative electrodynamics to the theory of special relativity / Musa D. Abdullahi.

In: General science journal. 2011 =
<http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Mechanics%20/%20Electrodynamics/Download/3645> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Abraham, Max 1914

La nouvelle mécanique / Max Abraham; [Übers.:] E. Philippi.

In: Scientia. 15. 1914, Supl., S. 10-29.
Status: Kandidat. - Quelle: G. Moch 1921 (Relativité).

Abramovic, Velimir 2011

Mathematical methods to refute Einstein's electrodynamics: [Vortrag, NPA, Jahreskonferenz 2011, College Park, USA, Proceedings] / Velimir Abramovic. - [USA]: WWW 2011. 4 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6093.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Abrams, Leonard S. 1989

Black holes: the legacy of Hilbert's error: [Referat in engl. u. franz. Sprache] / Leonard S. Abrams.

In: Canadian journal of physics. Vol. 67. 1989, S. 919.

arXiv:gr-qc/0102055 v1 13 Feb 2001 -
www.sjcrothers.plasmaresources.com/Abrams1989.pdf - 16 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Achilles, Ricardo A. 2007

Action at a distance: a key to homopolar induction / R. Achilles, J. Guala Valverde.

In: Apeiron. 14. 2007, Nr. 3, S. 169-183 =
<http://redshift.vif.com/JournalFiles/V14N03PDF/V14N3ACH.pdf> - 15 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Adler, Carl G. 1987

Does mass really depend on velocity, dad?: received 2.9.1986; accepted 30.9.1987 / Carl G. Adler.

In: American journal of physics. 55. 1987, Issue 8, S. 739-743.

Status: Kandidat. - Quelle: Internet:
<http://scitation.aip.org/getabs/>

Agathangelidis, Antonis 1991

Pseudo-relativistic physics / A. Agathangelidis. - Thessaloniki: Ziti Editions 1991. 147 S.

Nebentitel: Luminiferous ether, pseudo-relativistic physics and improved flat Newtonian gravitation. - Wird auch mit Erscheinungsjahr 1992 zitiert.

Status: Kandidat. - Quelle: FUB Berlin.

Agathangelidis, Antonis 2010

Relativity replaced - ether found around earth: [datiert: 11.10.10] / Antonis N. Agathangelidis.

In: The General science journal. =
<http://wbabin.net/weuro/agathan5.pdf> . - 68 S.

Diese Arbeit wurde im GSJ bereits vorher in verschiedenen Teilen und Versionen veröffentlicht.

SRT. ART. EXP. GPS. LOG. ERK.

S. 1: "In the Part I are exposed numerous and serious

reasons to abandon Einstein's Special and General Relativity Theories, as:

- 1) Lack of causality in SRT and GRT,
- 2) Usage of invalid axioms and principles ("Invariance of the speed of light", "Equivalence Principle", "Mach's Principle"),
- 3) Confusing theoretical mixing of SRT and GRT regions.
- 4) Theoretical-experimental failures of SRT-GRT on the speed of propagation of light,
- 5) Theoretical-experimental failures of GRT in atomic frequencies; GRT have failed: (i) in the Hafele-Keating experiment and also in GPS, and (ii) in the gravitational red-shift (additionally these GRT explanations conflict each other),
- 6) The failure of GRT to detect the 'far-distant-matter'- influence i.e. Earth's velocity relative to the 'far-distant-matter-frame' by means of two GRT-effects: the 'time-dilation' and the 'speed-of-light-variation' (Sagnac and Michelson-Gale experiments).

Agathangelidis, Antonis 2010

Relativity replaced; ether found around earth / Antonis N. Agathangelidis.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/physics/agathan2.pdf> - 31 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Agrifoglio, Mario 1995

I falsi paradossi della fisica / Mario Agrifoglio. 2. ed. - Bologna: Andromeda 1995. 100 S.
(Inediti. 104.)

Status: Kandidat. - Quelle: Verlag Andromeda; Internet: www.alinet.it/andromeda/inedititext6.html.

Ahmadiéh, Tarek Sami 2006

The fall of relativity / Tarek S. Amadiéh. - [UK]: Trafford Publ. 2006. 136 S.

Status: Kritik. - Quelle: Amazon.de.

Ahmed, Md. Farid 2011

A review of one-way and two-way experiments to test the isotropy of the speed of light: accepted in the Indian Journal of Physics on March 30, 2011 / Md. Farid Ahmed, Brendan M. Quine, Stoyan Sargoytchev and A. D. Stauffer. - [Kanada]: WWW 2011. 32 S.

URL: <http://arxiv.org/ftp/arxiv/papers/1011/1011.1318.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ahonen, Erkki Paavali 1997

Beginnings of a new mechanics: Oct '97 / Erkki Ahonen. - Turku, Finland: WWW 1997. 5 S.

URL <http://users.abo.fi/eahonen/ahonen.txt> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Albert, David Z. 2009

Was Einstein wrong?: a quantum threat to special relativity entanglement, like many quantum effects, violates some of our deepest intuitions about the world; it may also undermine Einstein's special theory of relativity / David Z. Albert u. Rivka Galchen.

In: Scientific American. 2009, March.

Auch unter URL: <http://www.scientificamerican.com/article.cfm?id=was-einstein-wrong-about-relativity>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Albert, David Z. 2009

Wo Einstein irrte - Bedroht die Quantenverschränkung Einsteins Theorie? / David Z. Albert u. Rivka Galchen.

In: Spektrum der Wissenschaft. 2009, Nr. 9 (September), S. 30-37.

SRT. GLZ. QM. FERNWIRKUNG.

VERSCHRAENKUNG.

Thema ist das Verhältnis von SRT und Quantenmechanik (QM). - S. 30: "Doch in der Quantenmechanik gibt es eine seltsame Fernwirkung, die so genannte Verschränkung: Zwei verschränkte Teilchen reagieren synchron, ohne materiellen Zwischenträger. - Dieser nicht-lokale Effekt wirft ein ernstes Problem für Einsteins spezielle Relativitätstheorie auf und erschüttert damit die Grundlagen der Physik."

Skizziert die Entwicklung von Albert Einsteins Einwänden gegen die QM, zusammengefaßt in der Arbeit von Einstein/Podolsky/Rosen 1935 (EPR-Paradoxon), über die Arbeiten von J. v. Neumann 1932, J. S. Bell 1964, A. Aspect 1981 (S. 34: "Ins Wanken geriet also nicht die Quantenmechanik, sondern das Lokalitätsprinzip - und damit vermutlich auch die spezielle Relativitätstheorie, denn sie scheint Lokalität vorauszusetzen.") und Tim Maudlin 1994 (Quantum non-locality and relativity), der eine Folge der Nichtlokalität erkannte (S. 36: "Die quantenmechanische Nichtlokalität scheint vor allem absolute Gleichzeitigkeit zu erfordern - womit die spezielle Relativitätstheorie tatsächlich in ihrem Kern bedroht wäre.")

Kommt zu dem Ergebnis (S. 37): "Auf einmal ist der Status der speziellen Relativitätstheorie, mehr als ein Jahrhundert nach ihrer Entstehung, eine radikal offene Frage mit überraschend vielen Antworten. Diese Situation ist entstanden, weil Physiker und Philosophen endlich die losen Enden von Einsteins lange ignorierte Kritik an der Quantenmechanik aufgegriffen haben - ein weiterer Beweis für Einsteins Genie. Es könnte gut sein, daß der unterschätzte Vordenker dort irrte, wo wir ihm Recht gaben, und dort Recht hatte, wo wir glaubten, er sei im Irrtum."

Aleev, I. 2002

Measurement of the superluminal group velocity of an ultrashort Bessel beam pulse / I. Aleev, K. Y. Kim, H. M. Milchberg.

In: Physical review letters. 88. 2002, Nr. 7, 18.2.02.

Status: Kandidat. - Quelle: Anders 2005 (Einstein irrt).

Aleksandrov, Aleksandr Danilovich 1962
Philosophischer Gehalt und philosophische Bedeutung der Relativitätstheorie / A. D. Alexandrow.

In: Philosophische Probleme der modernen Naturwissenschaft. All-Unions-Konferenz, Moskau 1958. Berlin (Ost) 1962, S. 81-119, 520-521.

SRT. IS. RP. ART. ÄQIVAL. ABSOLUT-Bewegung. ERK.
Ptolemäus. Kopernikus.

Will Schwierigkeiten und Fehler beim Verständnis der Relativitätstheorie (SRT) erörtern und "eine solche Auffassung ihrer Grundlagen [zeichnen], die in bestimmtem Sinn der Einsteinschen direkt entgegengesetzt ist." Will die Theorie jedoch keineswegs "widerlegen" oder "zerschlagen", sondern "eine tiefere Auffassung" vom philosophischen Sinn und physikalischen Inhalt entwickeln (S. 84). - Erkennt in dem Aufbau der SRT "eine verkehrte Logik" (S. 85), weil als erste Begriffe das Bezugssystem/Koordinatensystem und das Relativitätsprinzip eingeführt werden. "Wenn man als Ausgangspunkt das Relative nimmt, so wird der Gegenstand 'von den Füßen auf den Kopf gestellt'." Nach der "objektiven Logik des Gegenstandes" muß das "Primäre die Raum-Zeit als allgemeine Existenzform der Materie sein". (S. 86) - Aus der verkehrten Logik beim Aufbau der SRT folgt eine "Übertreibung der Rolle der Relativität", die "zu wesentlichen Fehlern beim Verstehen ihres physikalischen Inhalts führt". (S. 90)

Die "Verallgemeinerung des Relativitätsprinzips auf beliebige Bewegungen" soll angeblich in der ART gegeben sein. Zitiert als Belegstelle Einstein/Infeld (Evolution der Physik. 1956, S. 143): " ... können wir die Naturgesetze auf jedes beliebige System anwenden, und die Frage, ob das Ptolemäische oder das Kopernikanische Weltbild das richtige sei, ... wäre völlig gegenstandslos geworden. Es bliebe dann gleich, welches System man zugrunde legte, und es wäre reine Formsache, ob wir sagen: 'Die Sonne ruht und die Erde bewegt sich' oder 'Die Sonne bewegt sich und die Erde ruht'." Dazu bemerkt Aleksandrov, "daß all das nicht nur im philosophischen, sondern auch direkt im physikalischen und mathematischen Sinn unrichtig ist." Und: "Der Kampf zwischen den Anschauungen von Ptolemäus und Kopernikus betraf nicht vereinbarte Konventionen, sondern den objektiven Aufbau der Welt." Der Anspruch Einsteins, eine reale relativistische Physik aufzubauen, in der es keine absolute Bewegung gibt, ist mit der ART nicht eingelöst worden: "Die Bewegung der Erde um die Sonne ist nicht *nur* relativ." (S. 90-92) Ein allgemeines Relativitätsprinzip, das die Gleichberechtigung beliebiger Koordinatensysteme behauptet, ist "überhaupt unmöglich". (S. 92)

Verneint klar die Realität der relativistischen Effekte: "Diese Effekte betreffen nicht Veränderungen der

Eigenschaften eines Körpers, sondern die Äußerung dieser Eigenschaften in bezug auf diese oder jene Körper." (S. 96) ♣ *Die Allunionskonferenz 1958 markiert die offizielle Änderung der ideologischen Linie in der Sowjetunion in bezug auf Einsteins Theorien: von der Ablehnung als bürgerlich-idealistisch zur Akzeptanz als dialektisch-materialistischer Theorie.* - Aleksandrov rühmt die Bedeutung der SRT und versucht aus ideologischen Gründen seine Kritik der SRT als eine rein methodische hinzustellen, die den großen Wert der Theorie nicht schmälert. Doch er bestreitet immerhin eindeutig die Realität der behaupteten Effekte (Kontraktion und Dilatation); leider verliert er kein Wort über den größten Trick der Theorie, das Zwillingsparadoxon, wohl um unnötige Konflikte zu vermeiden. - Der ART hingegen spricht er die Bedeutung einer wirklichen allgemeinen Relativierung ab, läßt sie nur als Gravitationstheorie gelten.

Alexander, Greg 2008

Is the special theory of relativity wrong?: 17. Sept. 2003 / 25.7.08 / Greg Alexander. - [Land?]: WWW 2008. 2 S.

URL: <http://www.webspawner.com/users/relativity/>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Alford, Jeff 2001

Einstein's theory and common sense: [datiert: 18.4.01] / Jeff Alford.

In: The general science journal. 2001 = <http://wbabin.net/physics/alf1.htm> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Alford, Jeff 2001

Light isotropy: theory and experiment: [datiert: 18.4.01] / Jeff Alford.

In: The general science journal. 2001 = <http://wbabin.net/physics/alf3.htm> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Alford, Jeff 2001

Measuring devices: in theory and In practice: [datiert: 18.4.01] / Jeff Alford.

In: The general science journal. 2001 = <http://wbabin.net/physics/alf4.htm> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Alford, Jeff 2001

The mechanical part of Einstein's first postulate in SRT: [datiert: 18.4.01] / Jeff Alford.

In: The general science journal. 2001 = <http://wbabin.net/physics/alf2.htm> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Alford, Jeff 2008

[Kritische Darstellung der SRT in 7 Kapiteln]: [veröffentlicht in 9 einzelnen Dateien: 16.3.08] / Jeff Alford.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/alford1.pdf> (usw.) - 162 S.

SRT. AET. ERK.

Chapter 1: A brief overview of SRT.

<http://wbabin.net/physics/alford1.pdf> - 29 S.

Chapter 2, Part A: Einstein's two postulates.

<http://wbabin.net/physics/alford2.pdf> - 11 S.

Chapter 2, Part B: The mechanical part of Einstein's first postulate in SRT.

<http://wbabin.net/physics/alford2b.pdf> - 9 S.

Chapter 3: Problems with Einstein's train thought experiment.

<http://wbabin.net/physics/alford3.pdf> - 6 S.

Chapter 4: Light isotropy-theory and experiment.

<http://wbabin.net/physics/alford4.pdf> - 19 S.

Chapter 5, Part A: Problems with the all pervading ether hypothesis.

<http://wbabin.net/physics/alford5.pdf> - 19 S.

Chapter 5, Part B: Propagation geometry and propagation character - two issues or one issue?

<http://wbabin.net/physics/alford5b.pdf> - 6 S.

Chapter 6: Future considerations - after SRT is ruled out.

<http://wbabin.net/physics/alford6.pdf> - 49 S.

Chapter 7: Proposed ballistic theory outline.

<http://wbabin.net/physics/alford7.pdf> - 14 S.

Alfvén, Hannes 1976

La cosmologie - mythe ou science / Hannes Alfvén.

In: La recherche. 1976, 7.

Auch unter URL: <http://www.larecherche.fr/content/recherche/article?id=14378> - 6 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Allais, Maurice 1958

Doit-on reconsidérer les lois de la gravitation? : avec une note complémentaire de deux pages (encartées e non paginée) / Maurice Allais.

In: Perspectives X (Ecole polytechnique). 10. 1958, S. 90-104.

Reproduit dans "Fusion", Novembre 1998, p. 40-53. - Status: Kritik. - Quelle: Allais 2001 (Passion).

Allais, Maurice 1959

Should the laws of gravitation be reconsidered? / Maurice Allais.

In: Aero-Space engineering. 1959, No. 9, Sept., S. 46-52; No. 10, S. 51-55; No. 11, S. 55.

Reproduit dans "21st Century", Fall 1998, p. 21-33. - Status: Kritik. - Quelle: Allais 2001 (Passion).

Allais, Maurice 1959 ca.

Structure périodique des mouvements du pendule paraconique à suspension anisotrope et influence lunisolaire [Teil 1.2]: résultats expérimentaux et anomalies / Maurice Allais. - Paris: Gauthier-Villars 1959 ca.. 25, 17 S.

Das 1. Faszikel enthält 6 Beiträge in den Séances de l'Académie des Sciences, Paris, das 2. Faszikel 4 Beiträge; alle Beiträge stammen aus den Jahren 1957-59

Status: Kritik. - Quelle: Allais 2001 (Passion)

Allais, Maurice 1996

Les expériences de Dayton C. Miller 1925-1926 et la théorie de la relativité [Teil 1] / Maurice Allais.

In: Jaune [La] et la Rouge. 1996, août-septembre, S. 29-37.

Status: Kritik. - Quelle: Allais 2001 (Passion).

Allais, Maurice 1997

L'anisotropie de l'espace: la nécessaire révision de certains postulats des théories contemporaines: les données de l'expérience / Maurice Allais. - Paris: Cl. Juglar 1997. 757 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Allais, Maurice 1997

Les expériences de Dayton C. Miller 1925-1926 et la théorie de la relativité [Teil 2.3] / Maurice Allais.

In: Jaune [La] et la Rouge. 1997, juin-juillet, S. 43-50; août-septembre, S. 69-77.

Status: Kritik. - Quelle: Allais 2001 (Passion).

Allais, Maurice 1998

Doit-on reconsidérer les lois de la gravitation?: avec une note complémentaire de deux pages (encartées e non paginée) / Maurice Allais.

In: Fusion. Novembre 1998, p. 40-53.

Ursprünglich in: Perspectives X (Ecole polytechnique). 10. 1958, S. 90-104. - Status: Kritik. - Quelle: Allais 2005 (Observations interférométriques de Michelson).

Allais, Maurice 1998

Experiments of Dayton C. Miller (1925-1926) and the theory of relativity.

In: [Twenty-first] 21st Century science and technologies. 1998, Spring, S. 26-34.

Abdruck in: Pulse of the planet. 2002, Nr. 5, S. 132-137. - Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift exp.).

Allais, Maurice 1998

Should the laws of gravitation be reconsidered? / Maurice Allais.

In: 21st Century. Fall 1998, p. 21-33.

Ursprünglich in: Aero-Space engineering. 1959, No. 9, Sept., S. 46-52; No. 10, S. 51-55; No. 11, S. 55. - Status: Kritik. - Quelle: Allais 2001 (Passion).

Allais, Maurice 1999

Des régularités [très?] significatives dans les observations interférométriques de Dayton C. Miller 1925-1926.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. Sér. II b. T. 327. 1999, S. 1405-1410; 1411-1419.

Status: Kritik. - Quelle: Allais 2001 (Passion).

Allais, Maurice 1999

Nouvelles régularités très significatives dans les observations interférométriques de Dayton C. Miller 1925-1926.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. Sér. II b. T. 327. 1999, S. 1411-1419.

Status: Kritik. - Quelle: Allais 2001 (Passion).

Allais, Maurice 1999

Réflexions sur les vérités établies.

In: Le Figaro. 1999, 27. April, S. 2.

Status: Kandidat. - Quelle: Allais 2001 (Passion).

Allais, Maurice 2000

L'origine des régularités constatées dans les observations interférométriques de Dayton C. Miller 1925-1926: variations de température ou Anisotropie de l'Espace.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. Sér. IV. T. 1. 2000, S. 1205-1210.

Status: Kritik. - Quelle: Allais 2001 (Passion).

Allais, Maurice 2001

La passion de la recherche: autoportraits d'un autodidacte / Maurice Allais. - Paris: Juglar 2001. 487 S.

SRT. MMV. D-C-Miller. ART. GRAVIT. SONNENFINSTERNIS. ALLAIS-EFFEKT.

Das Selbstportrait des Autors thematisiert u.a. seine physikalischen Experimente und kritischen Arbeiten zu SRT und Gravitationstheorie:

S. 201-319: Mon violon d'Ingres: La physique. - Enthält 4 Unterkapitel:

S. 203-251: L'anisotropie de l'espace. Auszug aus: "L'anisotropie de l'espace. 1997. S. 35-77.

S. 253-279: Nouvelles perspectives. Auszug aus: "L'anisotropie de l'espace. 1997. S. 675-685.

S. 281-291: L'Allais effect: extrait de la lettre du 19

mai 2001 à M. Jean Dercourt, Secrétaire perpétuel de l'Académie des Sciences.

Hat anlässlich der Sonnenfinsternisse 1954 und 1959 anormale Pendelbewegungen beobachtet. 1999 hat die NASA diesen Effekt als "Allais effect" bezeichnet und ein Beobachtungsprogramm begonnen. Beobachtungen während der Sonnenfinsternis 1999 in Bukarest von drei Professoren haben den Allais-Effekt bestätigt. Die drei rumänischen Professoren haben einen Bericht über ihre Beobachtungen der Académie des Sciences, Paris, zur Veröffentlichung vorgelegt. Die Veröffentlichung ist durch die Stellungnahme eines anonymen Gutachters verhindert worden (S. 283). - Der vorgelegte Bericht müßte nach Auffassung von Allais zur Veröffentlichung zwei Kriterien erfüllen: Enthält er neue Fakten? Sind diese Fakten wissenschaftlich relevant? Sieht beide Bedingungen erfüllt. Referiert den Schriftwechsel zwischen Akademie und den Bukarester Autoren seit Oktober 2000. Die Veröffentlichung wurde nur unter der Bedingung in Aussicht gestellt, daß Allais nicht als Entdecker des beobachteten Effekts genannt wird, den er bereits im Juni 1954 entdeckt hatte. "Une telle attitude est purement et simplement scandaleuse et révoltante. Elle est en tout cas totalement incompatible avec la déontologie scientifique et avec la mission assignée à l'Académie des Sciences par ses Statuts" (S.287).

Hält es nicht für zulässig, daß die Akademie der Wissenschaften wie eine Geheimgesellschaft handelt, die in der Anonymität entscheidet und niemandem Rechenschaft schuldet (S. 291). Erinnert abschließend daran, daß er erst durch eine Eingabe (Klage?) an den "Conseil d'Etat" erreicht hat, daß die Akademie seine Berichte von 1997 und 1998 über die Versuche von Dayton C. Miller schließlich 1999 veröffentlicht hat (S. 291). Der Conseil d'Etat erklärt die Akademie als öffentliche Einrichtung für verpflichtet, ihre Entscheidungen zu begründen, zu datieren und zu unterschreiben und alle Dokumente, auf die sich die Entscheidungen stützen, zugänglich zu machen (S. 291).

S. 293-319: Les observations interférométriques de Dayton C. Miller, 1925-1926; des régularités très significatives. - Berichtet über seine Feststellungen, daß die Experimente von D. C. Miller entgegen den Behauptungen der akademischen Physik über "Null-Ergebnisse" sehr wohl Periodizitäten nachgewiesen haben. Verweist auf seine Veröffentlichung von 1999 in den Comptes rendus der Académie des Sciences. - Berichtet über eine Verzögerung seiner Veröffentlichungen von 30 Monaten (S. 301-304) und die von ihm geforderten Streichungen.

S. 469-475: Mes travaux de physique. [Liste seiner 44 einschlägigen Veröffentlichungen.] ♣ Die Auseinandersetzung mit der Akademie hat größte Bedeutung für die Beurteilung der Wissenschaftsfreiheit in der theoretischen Physik in Frankreich. Da Allais die Relativitätstheorien als unhaltbar kritisiert und mit dem von ihm entdeckten Effekt auch die Gravitations-

theorie in Frage stellt, werden die bekannten Strategien der Relativisten gegen Allais eingesetzt: Verleumdung (durch Unterstellung nicht geäußelter Ansichten, in dem anonymen Gutachten der Akademie) und zynischen Amtsmißbrauch (durch Zensur in einer öffentlichen Einrichtung). Allais verweist auf die Rolle des "Conseil d'Etat".

Allais, Maurice 2002

Experiments of Dayton C. Miller (1925-1926) and the theory of relativity.

In: Pulse of the planet. 2002, Nr. 5, S. 131-137.

Vgl. dt. Übers. 2005: Die Experimente von Dayton C. Miller (1925-1926) und die Relativitätstheorie - Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift exp.).

Allais, Maurice 2003

Des régularités extraordinaires et irréfragables dans les observations interférométriques de Dayton C. Miller, 1925-1926: l'effondrement radical et définitif de la théorie de la relativité / Maurice Allais.

In: Jaune [La] et la rouge. Revue polytechnicienne. 2003, Oct., S. 79-88.

Zugleich in: Fusion. 2003, May-June, S. 38-47.

Status: Kritik. - Quelle: Allais 2005 (Albert Einstein, un extraordinaire paradoxe).

Allais, Maurice 2003

Des régularités extraordinaires et irréfragables dans les observations interférométriques de Dayton C. Miller, 1925-1926: l'effondrement radical et définitif de la théorie de la relativité.

In: Fusion. 2003, May-June, S. 38-47.

Zugleich in: Jaune [Le] et la rouge. Revue polytechnicienne. 2003, Oct., S. 79-88. - Status: Kritik. - Quelle: Allais 2005 (Sur l'interprétation).

Allais, Maurice 2004

L'effondrement de la théorie de la relativité: implication irréfragable des données de l'expérience / Maurice Allais. - Paris: C. Juglar 2004. 292 S.

(Contributions de Maurice Allais à la physique expérimentale et théorique. Vol. 2.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Allais, Maurice 2004

Sur l'interprétation des expériences de Michelson: aucun vent d'éther de 30 km/sec mais un vent d'éther de 8 km/sec [datiert: avril 2004] / Maurice Allais. - [Paris]: [Selbstverlag] 2004. 19 S.

Anschrift des Autors: Ecole Nationale Supérieure des Mines de Paris, 60, Boulevard Saint-Michel, 75272 PARIS Cedex 06. - Status: Kritik. - Quelle: Allais 2005 (Albert Einstein), S. 80.

Allais, Maurice 2004

Sur la signification de mon article de "La Jaune et La Rouge" d'Octobre 2003 au regard de la genèse et du développement de la théorie de la relativité: [datiert: 15.6.04] / Maurice Allais. - [Paris]: [Selbstverlag] 2004. 15 S.

Anschrift des Autors: Ecole Nationale Supérieure des Mines de Paris, 60, Boulevard Saint-Michel, 75272 PARIS Cedex 06. - Status: Kritik. - Quelle: Allais 2005 (Albert Einstein), S. 80.

Allais, Maurice 2004

Sur la signification des régularités extraordinaires et irréfragables dans les observations interférométriques de Dayton C. Miller 1925-1926 au regard de la genèse et du développement de la théorie de la relativité: 19 juillet 2004 / Maurice Allais. - [Ohne Ort]: [Selbstverlag] 2004. 17 S.

Status: Kritik. - Quelle: Allais 2005 (Sur l'interprétation).

Allais, Maurice 2005

Albert Einstein, un extraordinaire paradoxe / Maurice Allais. - Paris: C. Juglar 2005. 89 S.

(Contributions de Maurice Allais à la physique expérimentale et théorique. Vol. 4.)

SRT. MMV. SOZIO. ERK. HIS. DC-Miller. Poincaré. Lorentz. Einstein.

(S. 40-41:) Die SRT soll auf drei Postulaten beruhen (ständig wiederholte Null-Ergebnisse der Interferometer-Versuche; richtungsunabhängig gleiche Lichtgeschwindigkeit; Unmöglichkeit einer erdgebundenen experimentellen Bestimmung der Erdbewegung auf ihrer Bahn um die Sonne). - (S. 47-48:) Der Autor faßt die Ergebnisse seiner Veröffentlichungen seit 1997 (L'anisotropie de l'espace) zusammen, um sie den im Jahr 2005 aktuellen Centenar-Feierlichkeiten für die Spezielle Relativitätstheorie Albert Einsteins entgegenzustellen:

(1) Albert Einstein ist nicht der Urheber der SRT, sondern er hat die von Lorentz und Poincaré im vorhergehenden Jahrzehnt entwickelte Theorie plagiiert.

(2) Die theoretischen Konzepte von Lorentz und Poincaré beruhen auf der zu ihrer Zeit allgemein verbreiteten Annahme eines ruhenden Äthers. Diese Annahme ließ für die Erde eine Ätherdrift von 30 km/sec erwarten.

(3) Die Interferometer-Experimente von Michelson und Morley haben die Annahme eines stationären Äthers mit entsprechender Ätherdrift nicht bestätigt.

(4) Dagegen haben die Interferometer-Experimente eine Ätherdrift von ca. 8 km/sec ergeben, womit die behauptete Invarianz der Lichtgeschwindigkeit auf der Erde widerlegt worden ist.

(5) Damit wurde auch die Annahme widerlegt, die Bewegung der Erde um die Sonne könne durch Experimente auf der Erde nicht festgestellt werden.

(6) Die Schlußfolgerung lautet: das Relativitätsprinzip und die daraus abgeleitete Spezielle Relativitätstheorie entbehren jeglicher realen Grundlage: "en conséquence le Principe de Relativité et ses implications sont dénués de tout fondement réel ainsi que la Théorie de la Relativité qui en découle".

☛ *Allais dringt bis zum entscheidenden Punkt vor und kann die vernichtende Bilanz klar begründen: die Verleugnung der tatsächlichen Positiv-Ergebnisse der Interferometer-Versuche und ihre Verfälschung zu angeblichen "Null-Ergebnissen". Daraus ergibt sich schon die Haltlosigkeit der Konzepte von Lorentz und Poincaré. Albert Einstein hat dann nicht nur plagiiert, sondern hat sogar Falsches plagiiert. - Daß aus der Plagiiierung einer falschen Theorie der Weltruhm erwachsen konnte, ist für Allais (S. 29) "un extraordinaire paradoxe sans équivalent dans toute l'histoire des sciences, le plagiat d'une erreur fondamentale qui a mené depuis un siècle l'auteur de ce plagiat à une gloire immense et universelle." - Allais verzichtet auf eine Erörterung darüber, wie es zu einer ein Jahrhundert währenden Verfälschung der Experimentergebnisse kommen konnte.*

Allais, Maurice 2005

Die Experimente von Dayton C. Miller (1925-1926) und die Relativitätstheorie / Maurice Allais. [Deutschland]: WWW 2005. 13 S.

Originalveröff. u.d.T.: Experiments of Dayton C. Miller (1925-1926) and the theory of relativity. - In: Pulse of the planet. 2002, Nr. 5, S. 131-137. - URL: www.s-line.de/homepages/keppler/allais2.htm
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Allais, Maurice 2005

Sur l'interprétation des observations interférométriques de Michelson: les données de l'expérience, aucun vent d'éther de 30 km/sec mais un vent d'éther de 8 km/sec, une extraordinaire vérification / Maurice Allais. - Paris: C. Juglar 2005. 85 S.

(Contributions de Maurice Allais à la physique expérimentale et théorique. Vol. 3.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Almosallami, Azzam 2009

Quantum tunneling and time contraction, according to the new relativity theory / Azzam AlMosallami.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/azzam4.pdf> - 8 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Alonso Calzada, Rodrigo 2002

El cuento de Albert: uncontratempio (?) con Einstein / Rodrigo Alonso Calzada. - Robledo de Chavela: Alonso Calzada (Selbstverlag) 2002. 144 S.

Die 2. Aufl. 2004 unter anderem Titel: Un encuentro con Einstein. - Status: Kandidat. - Quelle: DNB.

Alonso Calzada, Rodrigo 2004

Un encuentro con Einstein : 1905-2005 centenario de la relatividad: 1905-2005 centenario de la relatividad [Einstein, Newton y Galileo debaten la relatividad] / Rodrigo Alonso Calzada; [editor Jesús Fernández Serrano]. 2. ed. - Madrid: Ediciones Letra Clara 2004. 122 S.

Original-T.: El cuento de Albert. 2002. - Status: Kandidat. - Quelle: REBIUN.

Alvarez López, José 1957

El concepto de masa en relatividad general / José Alvarez Lopez. - Cordoba R. A.: Universidad 1957. 60 S.

Status: Kandidat. - Quelle: swissbib - Der Schweizer Bibliothekskatalog für Hochschule und Wiss.: URL: <http://www.swissbib.ch>.

Alvarez López, José 1957

The principle of variational homogeneity / José Alvarez Lopez. - Cordova: Universidad 1957. 79 S.

Status: Kandidat. - Quelle: SWB Online-Katalog.

Alvarez López, José 1959

The meaning of the clock paradox / José Alvarez Lopez. - Córdoba: [Selbstverlag] 1959. S. 8-10.

Status: Kandidat. - Quelle: swissbib - Der Schweizer Bibliothekskatalog für Hochschule und Wiss.: URL: <http://www.swissbib.ch>.

Alzetta, Jonathan 2011

Report on the "Clocks and the equivalence principle" by Ronald R. Hatch: April 1, 2011 / Jonathan Alzetta. - [Land?]: WWW 2011. 45 S.

URL: http://physfsa.ulb.ac.be/IMG/pdf/alzetta_2011.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Amant, Jean 1992

New light on the theory of relativity / Jean Amant.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 69-80.

SRT. RP. C-K. ZD. ZWP.

Referat (S. 69): "Einstein's theory was founded on two postulates: (i) the principle that motion is relative, and (ii) the principle that the velocity must be the same for all observers moving with a uniform velocity. We shall demonstrate that the first postulat is not correct and that the second is only partly true. Our reflections will be developed under five headings."

Amesbury, Raleigh 2010

Albert in Relativityland: [2.12.10] / Raleigh Amesbury.
In: The general science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/ntham/amesbury.pdf> - 37 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anders, Christian 2005

Einstein irrt! [Teil 1-3]: [nicht datiert; jüngste zitierte Arbeit datiert 2002] / Christian Anders [nennt sich auch: Lanoo]. - [Deutschland]: WWW 2005. Ca. 11 S.
URL: www.christiananders.net/kolumne/52.shtml (Teil 2: 54.shtml; Teil 3: 58.shtml). - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2006

A re-examination of the concept of ether in Einstein's special theory of relativity / Roger Anderton.
In: The General science journal. 2006 =
<http://wbabin.net/science/anderton2.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2008

Contradictions in special relativity / Roger J. Anderton.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/anderton19.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2008

A critique of time dilation / Roger J. Anderton.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/anderton17.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2008

Feynman's relativistic mistake / Roger J. Anderton.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/anderton20.pdf> - 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2008

Newtonian light bending / Roger J. Anderton.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/anderton15.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

The confusion caused by different types of point in relativity theory: [datiert: 30.6.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton42.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Connections: General Relativity, Special Relativity, Galilean Relativity and Newtonian Physics / Roger J. Anderton.
In: The General science journal =
<http://wbabin.net/science/anderton46.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

The derivation of SR: made from maths mistakes: [datiert: 24.1.09] / Roger J. Anderton.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton24.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Einstein and MMX (Michelson-Morley experiment): [datiert: 7.8.09] / Roger J. Anderton.
In: The General science journal =
<http://wbabin.net/science/anderton45.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Einstein clock synchronization error: [datiert: 31.5.09] / Roger J. Anderton.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton40.pdf> - 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Einstein's 1905 speed/velocity of light errors [Part 1] / Roger J. Anderton.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton31.pdf> - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Einstein's 1905 speed/velocity of light errors [Part 2] / Roger J. Anderton.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton36.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Einstein's relativistic error: [datiert: 11.1.09] / Roger J. Anderton.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton21.pdf> - 8 S.

SRT. LORTE. MATH.

S. 1: "Einstein made so many maths mistakes that it is difficult to know where to start. In this article I will only be dealing with one, with his derivation of Lorentz transforms. I had need of the Lorentz transform in the maths that I was investigating regarding its relationship to Newtonian physics. After not being impressed with the derivation of Lorentz transforms in standard texts, I went back to the supposed master of relativity - Einstein's derivation, and I was even less impressed - indeed shocked by what I read." - Bezieht sich auf die Ausgabe:

"Albert Einstein (1879-1955). Relativity: The Special and General Theory. 1920, Appendix I, Simple derivation of the Lorentz Transformation, Supplementary to section XI . - <http://www.bartleby.com/173/a1.html>"

Anderton, Roger J. 2009

Einstein's revision to relativity: [datiert: 26.3.09] / Roger Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton28.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Einstein's simple derivation of Lorentz transformation: a critique / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton50.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

The errors in the derivation of Lorentz transform [Part 1]: [datiert: 9.7.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton22.pdf> - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

The errors in the derivation of Lorentz transform [Part 2]: [datiert: 11.7.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton25.pdf> - 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Example of subtext of relativity / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton38.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

From Galileo to Einstein: [datiert: 26.7.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton44.pdf> - 22 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Galilean physics restored: [datiert: 10.6.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton41.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

General relativity shown to be Newtonian gravitational theory: [datiert: 9.8.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton43.pdf> - 19 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Illustration of the faulty maths of special relativity [Part 1] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton34.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Illustration of the faulty maths of special relativity [Part 2]: [datiert: 14.4.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton35.pdf> - 2 S.
Der Titel von Part 2 (... in special relativity) variiert gegenüber dem Titel von Part 1 und wurde normalisiert.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Lorentz force law checked by Lorentz transform and "correct" Lorentz transform / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton30.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Max Born's relativistic mistake / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/anderton27.pdf> - 10 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Newtonian physics recovered from general relativity: [datiert: 25.4.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton37.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

On advanced triplethink in Einsteiniana: [datiert: 15.9.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton48.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

One way and two way speed of light: [datiert: 16.9.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton49.pdf> - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Relativistic velocity addition analysis / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton23.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

The relativity transformation issue: [datiert: 18.5.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton39.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Special relativity is Galilean relativity / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton18.pdf> - 16 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Special relativity: system of mistakes: [datiert: 3.9.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton47.pdf> - 12 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Summary of the problem with special relativity: [datiert: 29.12.09] / R. J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton51.pdf> - 5 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2009

Summary: Corrected Galilean transformation equations are the same as corrected Lorentz transformation equations: [datiert: 25.2.09] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/anderton26.pdf> - 12 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

Einstein and the devil's advocate / Roger J. Anderton.

In: The general science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/weuro/anderton73.pdf> - 16 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

Einstein's redefinition of theory / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/weuro/anderton66.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

Electromagnetic lightspeed and kinematic light-speed: Analysis of the real Einstein: this article is based on analysis of the paper "The Real Einstein" by Roberto A. Monti and Geradina A. Cesarano Monti / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/science/anderton52.pdf> - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

Let us not forget general relativity has changed / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/science/anderton57.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

The myth of Dirac supposedly combining special relativity with quantum mechanics / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/weuro/anderton69.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

The non-sequitur of Einstein: [datiert: 5.6.10] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/science/anderton60.pdf>. - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

On Einstein and the axiom of special relativity: [datiert: 6.6.10] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/weuro/anderton61.pdf>. - 17 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

On Einstein's irrational ontology of redundancy: [datiert: 10.8.10] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/weuro/anderton65.pdf>. - 22 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

On the misconceptions about Einstein / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/weuro/anderton72.pdf>. - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

Relativity does not require spacetime curvature [II]: [datiert: 25.7.10] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://www.wbabin.net/weuro/anderton64.pdf>. - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

Speed/velocity addition in Einstein's relativity and the principles of logic: [datiert: 5.6.10] / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/science/anderton58.pdf>. - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

Subjective reinterpretations of Einstein / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/weuro/anderton70.pdf>. - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2010

Typical type of nonsense by Einstein believers with their misuse of 0 / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2010 =
<http://www.wbabin.net/weuro/anderton79.pdf>. - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Brian Cox and Jeff Forshaw - TV celebrity physicists talk some nonsense about the faster-than-light [FTL] neutrinos / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 =
<http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3840> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Criticism of the article "Why Pick on Einstein" / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 =
<http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3885> - 14 S.
"Why pick on Einstein?": Artikel von Paul Davies, New Scientist, 7. Aug. 1980.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Criticism on So long, and thanks for all the quarks / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 =
<http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3839> - 2 S.
Kritik des Artikels "So long, and thanks for all the quarks" in: The Economist
(<http://www.economist.com/node/21530946>)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Dissident at Oxford Relativity Course 2: Open debate on Einstein's relativity between critics and supporters is required / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 =
http://www.wbabin.net/files/4546_anderton118.pdf - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Dissident at Oxford Relativity Course 3: Space, time and the universe / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 =
http://www.wbabin.net/files/4551_anderton120.pdf - 5 S.
The course I attended at Oxford University for Einstein's relativity, where I introduced myself to the other students by telling them I was convinced Einstein was wrong.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Dissident at Oxford Relativity Course 4: Brainwashing by bad physics education / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 = http://www.wbabin.net/files/4555_anderton121.pdf - 4 S.

The course I attended at Oxford University for Einstein's relativity, where I introduced myself to the other students by telling them I was convinced Einstein was wrong.

- Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Dissident at Oxford Relativity Course 5: Leading up to the ether / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 = http://www.wbabin.net/files/4560_anderton122.pdf - 6 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Dissident at Oxford Relativity Course 6: Ether exists / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 = http://www.wbabin.net/files/4561_anderton123.pdf - 4 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Einstein did not derive $E=mc^2$ from Special Relativity / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 = http://www.wbabin.net/files/4609_anderton125.pdf - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Einstein the Barnum of science / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3816> - 4 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Einstein's Cuckoo Process / Roger J. Anderton.

In: The general science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3742> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Einstein's relativity is bad / Roger J. Anderton.

In: The general science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3884> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Initiation into believing relativistic nonsense / Roger J. Anderton.

In: The general science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3783> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Poincare: Lost in Einstein's shadow / Roger J. Anderton.

In: The general science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3836> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Return to Tesla physics / Roger J. Anderton.

In: The general science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3837> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

Science Café Lecture: Modern physics - based upon misunderstandings surrounding Einstein?: lecture, 8. Aug. 2011 / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 = http://www.wbabin.net/files/4583_anderton124.pdf - 9 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2011

There is no evidence for special relativity / Roger J. Anderton.

In: The General science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3883> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

Bose's letter to Einstein / Roger J. Anderton.

In: The general science journal. 2010 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/>

Essays-Relativity%20Theory/Download/3961 - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

Bring back the ether / Roger J. Anderton.
In: The general science journal. 2012 =
[http://www.wbabin.net/Science-Journals/
Essays-Relativity%20Theory/Download/3891](http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3891) - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

Change of meaning of light-speed constancy / Roger J. Anderton.
In: The general science journal. 2012 =
[http://www.wbabin.net/Science-Journals/
Essays-Relativity%20Theory/Download/3916](http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3916) - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

Intelligibility paradox / Roger J. Anderton.
In: The general science journal. 2012 =
[http://www.wbabin.net/Science-Journals/
Essays-Relativity%20Theory/Download/3947](http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3947) - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

Its OK to say Einstein is wrong / Roger J. Anderton.
In: The general science journal. 2012 =
[http://www.wbabin.net/Science-Journals/
Essays-Relativity%20Theory/Download/3915](http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3915) - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

Myron Evans' criticism of relativity / Roger J. Anderton.
In: The general science journal. 2012 =
[http://www.wbabin.net/Science-Journals/
Essays-Relativity%20Theory/Download/3914](http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3914) - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

No evidence for general relativity? / Roger J. Anderton.
In: The general science journal. 2012 =
[http://www.wbabin.net/Science-Journals/
Essays-Relativity%20Theory/Download/3890](http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3890) - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

The question of precisely what Einstein discovered remains unanswered / Roger J. Anderton.
In: The general science journal. 2012 =

[http://www.wbabin.net/Science-Journals/
Essays-Relativity%20Theory/Download/3945](http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3945) - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

Reality Paradox: Einstein's relativity violation means observers do not exist and hence reality does not exist [datiert: 09-01-2011] / Roger J. Anderton.
In: The general science journal. 2012 =
[http://www.wbabin.net/Science-Journals/
Essays-Relativity%20Theory/Download/3905](http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3905) - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anderton, Roger J. 2012

Timelessness paradox / Roger J. Anderton.
In: The general science journal. 2012 =
[http://www.wbabin.net/Science-Journals/
Essays-Relativity%20Theory/Download/3943](http://www.wbabin.net/Science-Journals/Essays-Relativity%20Theory/Download/3943) - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Anger, Gottfried 1994

[Rez. zu] Baer, Guenther: Spur eines Jahrhundertirrtums. 1993: enthält eine 2. Rezension zu: Baer: Logik eines Jahrhundertirrtums - Neue Gedanken über 'Kaiser's Kleider'. 1993 / Gottfried Anger.
In: Zentralblatt für Mathematik und ihre Anwendungen. Vol. 844.00002, 1994.
Status: Kandidat. - Quelle:
<http://members.aol.com/GottfriedAnger/myhomepage>

Anger, Gottfried 2005

Zum Verhältnis von Mathematik zu Physik / Gottfried Anger.
In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelman. Windeck/Sieg 2005, S. 17-18.
- Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Antoci, Salvatore 2001

David Hilbert and the origin of the "Schwarzschild solution" / Salvatore Antoci. - [Australien]: WWW 2001. 12 S.
URL: www.sjcrothers.plasmareources.com/hilbert.pdf
- arXiv:physics/0310104 v1 21 Oct 2003
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Antoni, Giuseppe 1954

Energia e materia: saggio di filosofia della scienza / Giuseppe Antoni. - Padova: CEDAM Casa Ed. Dott. A. Milani 1954. 139 S.
(Il pensiero filosofico. 2. ser.)
Status: Kandidat. - Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 1961

Le formule di Lorentz-Einstein / Lorentz · Einstein's formulas: [finito da stampare il 20 aprile 1961] / Giuseppe Antoni. · Terni: Ed. Thyrsus 1961. 83 S.
(Quaderni di fisica / Pages of physics. Ser. 1, N. 2.)
Erscheinungsjahr lt. Titelblatt: 1960. · Zusammenfassung in engl. Spr. (S. 3).. · Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Antoni, Giuseppe 1973

La relatività dedotta da considerazioni dinamiche ed il suo significato / Giuseppe Antoni. · Montepulciano, Siena: [Selbstverlag?] 1973. 220 S.
(Quaderni di fisica.) · Bibliografia Nazionale-754088
Status: Kandidat. · Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 1986

Un apparente paradosso relativistico connesso con le masse in moto / Giuseppe Antoni.
In: Theoria. 1986, n. 4, S. 181-185.
Status: Kandidat. · Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 1986 ca.

Significato e reciprocità delle trasformazioni relativistiche / Giuseppe Antoni. · Montepulciano: [Selbstverlag?] 1986 ca.. 18 S.
Status: Kandidat. · Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 1987

La relatività della simultaneità e del fluire del tempo nella relatività ristretta / Giuseppe Antoni. · Montepulciano: [Selbstverlag?] 1987. 12 S.
Status: Kandidat. · Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 1989

La relatività ristretta come evoluzione della fisica classica: relazione svolta presso il Dipartimento di matematica dell'Università di Perugia nel convegno del 27-28-29 settembre 1989 sul tema: I fondamenti della matematica e della fisica nel 20. secolo: la rinuncia all'intuizione / Giuseppe Antoni. · Montepulciano: [Selbstverlag?] 1989. 72 S.
Status: Kandidat. · Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 1992

Ciò che si deve capire della relatività (e che quasi nessuno ha capito bene) / Giuseppe Antoni. 2. ed. rielaborata. · Bologna: Andromeda 1992. 34 S.
(Inediti. 68) · Status: Kandidat. · Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 1992

Ciò che si deve capire della relatività e che (quasi) nessuno ha capito bene / Giuseppe Antoni. · Montepulciano: Libreria Quadri 1992. 29 S.
Status: Kandidat. · Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 1992

General relativity in a dynamic context / Giuseppe Antoni.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 248-251.

SRT. ZD. ATOMUHREN. HAFELE-KEATING. ART.
Diskutiert (S 250-251) den Atomuhren-Transport von Hafele/Keating 1971 (veröff. 1972). Erörtert die Frage, wie der Versuch die von der SRT behauptete Zeitdilatation angeblich beweisen soll. Wenn für die Flugroute gemäß der SRT eine inertielle Bewegung angenommen werden soll, so kann diese inertielle Bewegung definitionsgemäß die physikalischen Vorgänge nicht beeinflussen. Wird bei einem Vergleich der Uhren im Flugzeug mit auf der Erde stationierten Uhren eine relative Gangveränderung festgestellt, so kann sie nur aus anderen Effekten stammen (nicht-inertielle, also beschleunigte Bewegungen des Flugzeugs; Gravitationsfelder; Beschleunigung der Erde auf ihrer Bahn um die Sonne, an der das Flugzeug teilnimmt) und keinesfalls als eine durch inertielle Bewegung bewirkte Zeitdilatation gelten (S. 251):

"It seems right, therefore, to conclude that Hafele-Keating's experiment does not reveal any relativistic effect linked to [Formel] 4, but only dynamic effects linked to gravitational forces, as well as to the acceleration of rotary motion of the jet aircraft and the Earth."

Antoni, Giuseppe 1994

Considerazioni sulla attuale (indeterminata) definizione del metro / Giuseppe Antoni. · Montepulciano: Libreria Quadri 1994. 4 Bl.
Nebentitel: Considerations about the present (indeterminate) definition of the metre.
Status: Kandidat. · Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 1994

Il significato della relatività secondo Einstein / Giuseppe Antoni. · Montepulciano: Libreria Quadri 1994. 10 S.
Status: Kandidat. · Quelle: ICCU.

Antoni, Giuseppe 2001

A simple "classical" interpretation of Fizeau's experiment / Giuseppe Antoni, Umberto Bartocci.
In: Apeiron. Montreal. [Internet-Datei.] 8. 2001, Nr. 3, Juli, S. 139-145 =

<http://redshift.vif.com/JournalFiles/V08N03PDF/V08N3BAR.PDF> - 7 S.

SRT. AET. BRADLEY. FIZEAU. STOKES.

Abstract (S. 1): "As it is well known, one of the best classical aether theories, in agreement with almost all experimental results (see for instance R. Resnick's widespread textbook: Introduction to special relativity), it is Stokes aether dragged theory. This theory is usually dismissed on the ground of two natural phenomena, which are said to be unexplainable in Stokes context: Bradley's astronomical annual aberration, and light's speed in moving water (Fizeau's experiment). In this paper, a simple "time-delay" model for the behaviour of light in a transparent medium is given, which gets rid of the second of the previous objections."

Antoni, Giuseppe 2001 ca.

Un' esperienza teorica per lo studio del comportamento relativistico degli orologi in moto / Giuseppe Antoni. - Montepulciano: Libreria Quadri 2001 ca.. 9 S. - Status: Kandidat. - Quelle: ICCU.

Antonopoulos, Constantin 1994

The semantics of absolute space / Constantin Antonopoulos.

In: Apeiron. Montreal. Nr. 19. 1994, June, S. 6-11.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Antonopoulos, Constantin 2003

A bang into nowhere: comments on the universe expansion theory / Constantin Antonopoulos.

In: Apeiron. 10. 2003, No. 1, Jan., S. 40-68 =
<http://redshift.vif.com/JournalFiles/V10N01PDF/V10N1ANT.pdf> - 29 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Apraiz, Félix 1930

La electrodinámica de los cuerpos en movimiento y el retorno de la mecánica clásica: sesión del 22 de Mayo de 1929 / F. Apraiz.

In: Asociación Española para el Progreso de las Ciencias. Madrid. 12. Congreso, celebrado en Barcelona. Actas. T. 5, 1930, secc. c. físico-químicas, p. 55-68.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Apraiz, Félix 1945

Las seis dimensiones del espacio físico: errores de la física actual y naturaleza de la electricidad y el éter / Félix Apraiz y Arias. - Las Palmas de Gran Canaria: Tipográficas Falange [Selbstverlag] 1945. 27 S. u. 1 Heft (14 S.)

Status: Kandidat. - Quelle: BNE.

Apraiz, Félix 1947

El aumento de la masa con la velocidad ¿es un hecho probado? / F. Apraiz.

In: Ibérica. 1947, Nr. 118, Agosto, p. 95-96.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Apraiz, Félix 1949

Es la carga eléctrica la que varía con la velocidad (una probable confusión) / F. Apraiz.

In: Ibérica. 1949, Nr. 170, Octubre, p. 261-263.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Artaza, Fermín 1930

Nuevo procedimiento de deducir las fórmulas de transformación de Lorentz / Fermín Artaza.

In: Revista de obras públicas. 1930, p. 9-13.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Artaza, Fermín 1930

La relatividad del tiempo en física / Fermín Artaza.

In: Revista de obras públicas. 1930, p. 326-330.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Arteha, S. N. 2002

On the basis for general relativity theory / S. N. Arteha.

In: Spacetime and substance. 3. 2002, Nr. 5 (15), S. 225-233. (Hrsg.: Research and Technological Institute of Transcription, Translation and Replication. Kharkov.)

Status: Kandidat. - Quelle: Arteha 2005 (Criticism).

Arteha, S. N. 2003

Critical comments to relativistic dynamics / S. N. Arteha.

In: Spacetime and substance. 4. 2003, Nr. 5 (20), S. 216-224. (Hrsg.: Research and Technological Institute of Transcription, Translation and Replication. Kharkov.)

Status: Kandidat. - Quelle: Arteha 2005 (Criticism), S. 214.

Arteha, S. N. 2003

On notions of relativistic dynamics / S. N. Arteha.

In: Spacetime and substance. 4. 2003, Nr. 4 (19), S. 174-181. (Hrsg.: Research and Technological Institute of Transcription, Translation and Replication. Kharkov.)

Status: Kandidat. - Quelle: Arteha 2004 (Criticism of the foundations).

Arteha, S. N. 2003

Some remarks to relativistic experiments / S. N. Arteha.

In: Spacetime and substance. 4. 2003, Nr. 4 (19), S. 188-192. (Hrsg.: Research and Technological Institute of Transcription, Translation and Replication. Kharkov.)

Status: Kandidat. - Quelle: Arteha 2005 (Criticism), S. 214.

Arteha, S. N. 2003

Some remarks to relativistic kinematics / S. N. Arteha.

In: Spacetime and substance. 4. 2003, Nr. 3 (18), S. 114-122. (Hrsg.: Research and Technological Institute of Transcription, Translation and Replication. Kharkov.)

Status: Kandidat. - Quelle: Arteha 2005 (Criticism), S. 214.

Arteha, S. N. 2004

Kritika osnov teorii otnositelnosti / S. N. Artekha. - Moscow: Editorial URSS 2004. 239 S.

Lit.-Angaben: S. 225-236: 136 Titel. - Die russische Originalausgabe und Parallelausgaben in Engl., Franz. u. Span. als html-Dateien und pdf-Dateien im Internet verfügbar. Die russ. Buchausgabe enthält ein Register; URL: www.antidogma.ru - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Arteha, S. N. 2004

On frequency-dependent light speed / S. N. Arteha.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Special issues 1 (Spring), S. 3-8.

SRT. C-K. V-ADD. FELDER.

S. 3-4: "Criticism of some aspects of SRT"

Schickt seinen Erörterungen zwei erkenntnistheoretische Bedingungen voraus (S. 3-4): "First, confirmation within experimental accuracy for the laws of motion (the observable net results) cannot be considered as justification of all the methods used to obtain these results. Net results as well as starting principles and intermediate methods must all themselves be true as such! Second, arguing SRT's basic notions of space and time to be erroneous in no way implies a return to classical mechanics for the description of real particle motions. These two theories are not interrelated in any way."

Zeigt an einem konkreten Beispiel die Widerspruchlichkeit relativistischer Behauptungen (S. 4): "Let us demonstrate the methodological contradiction of generally-accepted transformations for the fields. Let there be two infinite non-charged parallel wires. Let the electrons in both wires move in the same direction at constant speed relative to a positively charged frame (i.e. we have equal current densities j). Then for the classical case, in the expression for the field the quantity [Formel] is an invariant; i.e. the field $H[...]$ and the

effect of this field do not depend on the velocity of the system. But for the relativistic consideration (since $E = 0$) we have [Formel], i.e. this field depends on the speed of motion of the observer. However, the following two cases obviously equivalent:

1) the system with velocity $v(\text{obs}) = 0$, i.e. the observer is resting relative to the frame, and the electrons are moving at velocity v , and

2) the system is moving at velocity $v(\text{obs}) = v$, i.e., the observer is resting relative to the electrons, and the frame (with positive ions) is moving in the opposite direction at velocity $-v$ (the same current).

But the relativistic formula gives for these cases different values of $H[...]$ (and effects of fields), which is absurd."

Untersucht die Möglichkeit und eventuelle Folgen einer Frequenzabhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit (S. 5-8).

Arteha, S. N. 2005

Critical remarks to the relativity theory.

In: Spacetime and substance. 6. 2005, Nr. 1 (26), S. 14-20. (Hrsg.: Research and Technological Institute of Transcription, Translation and Replication. Kharkov.)

Status: Kandidat. - Quelle: Arteha 2005 (Criticism), S. 221.

Arteha, S. N. 2005

On notions of relativistic kinematics.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issues 1 (Spring), S. 9-13.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Arteha, S. N. 2005 ca.

Critica a los fundamentos de la teoria de la relatividad / S. N. Arteja [Übers. aus d. Russ.]. - [Rußland]: WWW 2005 ca.. 250 S.

Originalausgabe: Kritika osnov teorii otnositelnosti. 2004.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie. Internet:

URL www.antidogma.ru/.

Arteha, S. N. 2005 ca.

Criticism of the foundations of the relativity theory / S. N. Arteha [Übersetzung aus d. Russ.]. - [Rußland]: WWW 2005 ca. 221 S.

Originalausgabe: Kritika osnov teorii otnositelnosti. 2004.

- Status: Kritik. - Quelle: Internet; URL:

www.antidogma.ru/index_en.html.

SRT. ART. SOZIO. ZENSUR.

Abstract (S. 2): "The present book is devoted to systematic criticism of the fundamentals of the relativity theory (RT). The main attention is given to the new

logical contradictions of RT, since presence of such contradictions brings "to zero" the value of any theory. Many disputable and contradictory points of this theory and its corollaries are considered in detail in the book. The lack of logical and physical grounding for fundamental concepts in the special and general relativity theory, such as time, space, the relativity of simultaneity etc., is demonstrated. A critical analysis of experiments that resulted in the generation and establishment of relativity theory is presented in this book. The detailed criticism of dynamical SRT concepts is also given in the book. The inconsistency and groundlessness in a seemingly "working" section of the relativity theory - the relativistic dynamics - is shown." - Lit.-Angaben: S. 210-221; nach Sprachen gegliedert.

Afterword. - S. 204: "Many methodical and logical problems of the relativity theory was demonstrated in the book. The presence of methodical "problems of explanation" leads to the "blowing the theory at an empty place". But the presence of logical contradictions puts the final point in the development of any physical theory. In Chapter 1 of the book the logical inconsistency of SRT kinematics was proved on the basis of mental experiments. Chapter 2 was dedicated to logical contradictions of GRT. The absolute experimental inconsistency of the relativity theory was shown in Chapter 3." - S. 205: "... the case of modern scientists "near" the relativity theory. They try to consolidate their status by administrative means for ever. We take, for example, the creation of "The Commission for Fight with Pseudo-Science". Simingly, the declared purpose is "rather noble": to protect our land from charlatans. However, analogous organizations are absent in majority of other countries and nothing happens to their purses. In our country the practice of examination before financial decisions was also present always. From ideas viewpoint, the scientific association itself has abilities to separate incorrect ideas, and, especially as immunity to charlatanism." - S. 205: "The situation becomes more clear, when the following opinion is scored for sound: someone having doubt as to relativity theory is not physicist. Different opinions, theories, schools can exist on any other question. But suddenly "the hub of the universe" is discovered - it cannot be discussed. And how must we treat physicists before 1905: whether they are not physicists? And how must we treat physicists from 20th century (including some Nobel Prize winners), since they were opponents to the relativity theory? Are they all not physicists? How can science be generally progressing without free discussion of ideas and their gradual understanding? - S. 206: "Unfortunately, the situation with the relativity theory cannot be remedied with the help of separate publications. Even if most scientist will understand the error of the relativity theory, it will be rather difficult to "blow off this soap-bubble". - "Since even recently "there organized" the expulsion of SRT opponents from Academy of Sciences."

Arteha, S. N. 2005 ca.

La critique de concepts fondamentaux de la théorie de la relativité / S. N. Artekha [Übers. aus d. Russ.]. - [Rußland]: WWW 2005 ca.. 250 S.

Originalausgabe: Kritika osnov teorii otnositelnosti. 2004. Status: Kritik. - Quelle: Autopsie. Internet: URL www.antidogma.ru/.

Asija, Our Pal 2009

SRT v/s SRT (Special Relativity Theory versus Science Reality and Truth): from Aristotle to Einstein even to date same folly rules the paradigm of special relativity / Our Pal Asija. - [Land?]: WWW 2009. 8 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_4442.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 1983

Meson lifetime dilation as a test for special relativity.

In: Lettere al Nuovo cimento. 37. 1983, S. 8 u. 307.

Status: Kandidat. - Quelle: Barone 2002 (Ritardo).

Aspden, Harold 1999

About time: my challenge of Einstein theory / Harold Aspden. - [Großbritannien]: WWW 1999. 5 S.

URL: <http://www.energyscience.co.uk/tu/14.html>.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 2001

A critical opinion on Einstein's theory / Harold Aspden. - [England]: WWW 2001. 21 S.

(Lecture. No. IIIb.)

URL: <http://www.aspden.org/books/Poc/IIIb.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Aspden, Harold 2007

Physics with Aspden - The physics of creation [Homepage]: URL: www.aspden.org / Harold Aspden. - [Großbritannien]: WWW 2007.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Asquith, P. R. 2004

Einstein's logical errors: [datiert: 5.11.04] / P. R. Asquith.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/physics/asquith2.pdf> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie

Asquith, P. R. 2004

The symmetry of relative motion: [datiert: 1.11.04] / P. R. Asquith.

In: The general science journal. 2004 =
<http://wbabin.net/physics/asquith.pdf> - 22 S.

SRT. C-S. IS. SYMMETRIE. ZWP.

Auszug: "The Twin Paradox. - The twin paradox raises concerns that all may not be well with the way the mathematics of special relativity has been interpreted. - A paradox is essentially nonsense. If sense could be made, there would be no paradox. Any mathematical analysis that ends in nonsense has to be reconsidered.

The twin paradox is often demonstrated using the k-calculus and an asymmetrical spacetime diagram. (Figure 16). It has been shown that the algebra of the k-calculus is that of the transformation equations 26 to 29. It follows that inertial frames Alex and Barbara can only be directly compared in a symmetrical model. Any conclusions drawn from direct comparison in an asymmetrical model (Figure 16) will be invalid.

A symmetrical model (Figure 17) shows Alex and Barbara ageing the same. The Symmetrical Spacetime Model of Special Relativity has been shown to represent the transformation equations. Interesting questions have been raised about the measurement of time. It has been shown that there may not be a limit to achievable velocity. It has solved a longstanding paradox, the twin paradox."

Assis, André Koch Torres 1998

Mecânica relacional / André Koch Torres Assis; Centro de Logica, Epistemologia e Historia da Ciência. 1. ed. - Campinas, Brazil: Editora do Centro 1998. 349 S. (Coleção CLE. 22.)

Engl. Übers. u.d.T.: Relational mechanics. 1999.
Status: Kritik. - Quelle: GBV.

Assis, André Koch Torres 1999

Relational mechanics / Andre K. T. Assis. - Montreal: Apeiron 1999. 285 S.

Translation of: Mecanica relacional. - Vgl. Rez. von Phipps: Apeiron. 7. 2000, Nr. 1-2, S. 113-115. - Rez. von Chubykalo: S. 115.

SRT. ART. LORENTZ. ERK.

Entwickelt im Rahmen der Darstellung einer eigenen Theorie (beruhend auf Webers Elektrodynamik) eine vernichtende Kritik beider Relativitätstheorien von Albert Einstein.

S. 125-146: Einstein's special theory of relativity.

S. 147-157: Einstein's general theory of relativity. - Faßt seine Kritik zussammen (S. 157-159: General comments):

(1) "They [Einstein's special and general theories of relativity] are based on Lorentz's formulation of electrodynamics, which suffers from asymmetries pointed out by Einstein and many others. These asymmetries do not appear in the observed phenomena of induction."

(2) "Einstein's special theory of relativity maintains the concept of absolute space and of inertial frames disconnected from distant matter. Moreover, it introduces another absolute entity, namely, the velocity of light in vacuum. Nothing in physics leads to the conclusion that light velocity should be constant irrespective of the motion of the observer or of the detector. All velocities known to us are constant relative to the source (like bullets) or constant relative to the medium (like sound velocity which is constant relative to air, irrespective of the motion of the source). But all of them vary according to the motion of the observer or detector. To assert the opposite, as Einstein did, can only lead to the necessity of introducing strange and unnecessary concepts in physics such as time dilation, contraction of lengths, proper times etc."

(3) "Einstein begins to interpret the velocity in Lorentz's force as the velocity of the test charge relative to the observer (and not to the dielectric in which the charge is moving, nor to a special frame like the ether, nor to the magnet or current-carrying wire generating the magnetic field). This Einsteinian point of view is contrary to the interpretations of Thomson, Heaviside and Lorentz. No experiment forced this new interpretation of the terms appearing in the basic force law. The induction of currents discussed by Einstein was known since 1831, while Thomson's paper is from 1881. Thomson (1881), Heaviside (1889) and Lorentz (1895) maintained different interpretations although dealing with the same experiments."

(4) "Einstein correctly pointed out that the best way to implement Mach's principle was to utilize only the distance between interacting bodies and their relative velocities and accelerations. Unfortunately he himself did not follow this route because he thought it was impractical."

(7) "General relativity cannot explain Newton's bucket experiment in all frames of reference, contrary to what happens in classical mechanics."

(8) "In our view, the theoretical concepts of length contraction, time dilation, Lorentz invariance, Lorentz transformations, covariant and invariant laws, Minkowski metric, four-dimensional space-time, energy-momentum tensor, Riemannian geometry applied to physics, Schwarzschild line element, tensorial algebras in four-dimensional spaces, quadrivectors, metric tensor $g_{\mu\nu}$, proper time, contravariant four-vectors and tensors, geodesic lines, Christoffel symbols, superstrings, curvature of space, etc. have the same role as the epicycles in the Ptolemaic theory."

Atsiukovskii, Vladimir Akimovich 1990

Obshchaya efirodinamika [General etherdynamics]: modelirovanie struktur veshchestva i polei na osnove predstavlenii o gazopodobnom / V. A. Atsiukovskii. - Moscow: Energoatomizdat 1990. 277 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Atsiukovskii, Vladimir Akimovich 2000

Efiroodinamicheskie gipotezy: nauchno-tehnicheskoe izdanie / V. A. Atsiukovskii. - Zhukovskii: Petit 2000. 195 S. - Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Atsiukovskii, Vladimir Akimovich 2003

Obshchaya efiroodinamika [General etherdynamics]: modelirovanie struktur veshchestva i polei na osnove predstavlenii o gazopodobnom / V. A. Atsiukovskii. Izd. 2. - Moskva: Energoatomizdat 2003. 584 S. Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Atsiukovskii, Vladimir Akimovich 2006

Efiroodinamicheskie osnovy kosmologii i kosmogonii / V. A. Atsiukovskii. - Moskva: Rossiskaia Akad. Estestvennykh Nauk 2006. 240 S. Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Avetissian, H. K. 1989

Superluminal Compton laser / H. K. Avetissian, A. K. Avetissian, K. Z. Hatsagortsian. In: Physics letters. A. 137. 1989, Nr. 9, 5. June, S. 463-465. Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Avramenko, P. F. 2000

The problems of modern electrodynamics and bioenergetics (in russ. Sprache) / P. F. Avramenko, L. P. Grachev, V. I. Nikolaeva. In: Avramenko, P. F.: Future is opened by quantum key (in russ. Sprache). (Collection of papers by academician P.F. Avramenko). Moscow: Khimiya 2000. S. 112-138. Status: Kandidat. - Quelle: Kholmetskii 2004 (Do we understand).

Babin, Walter 1986

An analysis of the theoretical foundations of special relativity / Walter Babin. In: The General science journal. 2011 = <http://gsjournal.net/Science-Journals/Research-Papers-Unification-Theories/Download/3729> - 9 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2000

A theoretical analysis of sub-atomic particle interactions "Fundamental Problems of Natural Sciences and Engineering" : presented at: St. Petersburg State University, St. Petersburg, Russia - June 30, 2000 / Walter Babin. In: The general science journal. 2000 = <http://gsjournal.net/babin/dyna2.pdf> - 6 S.

Im GJS-Portal angezeigt unter dem Titel: Relativity and Electrodynamics.

SRT. KIN.

Abstract: "The logical contradictions evident in the kinematics of Special Relativity have been independently identified by a number of individuals since the original publication of the paper. Despite this, the theory remains operative through a perceived correspondence with experiments that pre-date, or were subsequent to its publication. However, a rigorous analysis of the experiments leads to a new theory based on classical electrodynamic principles independent of the precepts of SRT."

Babin, Walter 2002

Relativistic Dynamics / Walter Babin. In: The general science journal. 2002 = <http://www.wbabin.net/babin/wd3.htm> - 2 S. Das GJS-Portal gibt auch den Titel: A Rational Basis for Special Relativity.

SRT. V-MASS. DYN.

Anfang: "A thorough analysis of the kinematics of relativity showed that A. Einstein's first postulate precluded any modifications in the measurement of time and space. The Einstein-Lorentz transformations were identified as applying to the wavelengths and frequencies of light waves rather than any underlying metric. Consistent with these findings, the reduced velocities of the early mass spectrometric experiments are obviously the result of induced fields and field couplings. This is evident in the equations. Furthermore, the concept of masses whose magnitude varies with speed is superfluous since there are fields which exhibit that property and which are completely ignored in relativistic doctrine."

Schluß: "Equation (11) is the proper configuration for the mass spectrometry of (1) as well as the transfer of any gain or loss in potential due to accelerations or deceleration. It involves a primary field, an induced (inertial) field and their issue. The [b1] formulation provides the same end result, but obscures the actual field configuration. In particular, relativistic velocity is a result of some impulse and cannot in any way contribute to the internal modifications. In view of the above, it should be patently obvious that special relativity is redundant since the experimental results are completely explained within the parameters of classical electrodynamics."

Babin, Walter 2002

Relativistskaja dinamika / Walter Babin. In: The General science journal. 2002 = <http://gsjournal.net/babin/wd3r.pdf> - 2 S. Orig.-T.: Relativistic dynamics. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2003

Superluminal speeds and superconductivity: [datiert: 7.3.03] / Walter Babin.

In: The general science journal. 2003 =
<http://www.wbabin.net/babin/super.htm> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2005

Relativity redux: the World Year of Physics (in russ. Sprache) / Walter Babin.

In: The General science journal. 2005 =
<http://gsjournal.net/babin/reduxr.pdf> - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2006

Relativistic transformation equations / Walter Babin.

In: The General science journal. 2006 =
<http://gsjournal.net/babin/transform.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2006

Relativity redux: the World Year of Physics / Walter Babin.

In: The General science journal. 2006 =
<http://gsjournal.net/babin/redux.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2008

A classical replacement for special relativity: [mit Kommentar von Emory Taylor] / Walter Babin.

In: The General science journal. 2008 =
<http://gsjournal.net/babin/precis.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2008

Hoek, Fizeau, and Einstein's special relativity / Walter Babin.

In: The General science journal. 2008 =
<http://gsjournal.net/babin/fizeau.pdf> - 4 S.
Auch unter URL:
<http://www.wbabin.net/babin/fizeau.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2009

An analysis of the foundations of theoretical physics: April 21, 2009 / Walter Babin.

In: The general science journal. 2009 =
<http://gsjournal.net/Science-Journals/Research%20Papers-Miscellaneous/Download/1477> - 11 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2009

An analysis of the theoretical foundations of 20th century physics / Walter Babin.

In: The General science journal. 2009 =
<http://gsjournal.net/babin/analysis.pdf> - 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2009

The generalized equations of motion and the EPR / Walter Babin.

In: The General science journal. 2009 =
<http://gsjournal.net/babin/epr.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2009

The postulates of special relativity / Walter Babin.

In: The general science journal. 2009 =
<http://www.wbabin.net/babin/debate.pdf> - 5 S.
Auch unter: URL: <http://gsjournal.net/babin/debate.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2009

Postulati spetsialnoi teorii otnositelnosti / Walter Babin.

In: The General science journal. 2009 =
<http://gsjournal.net/babin/debater.pdf> - 6 S.
Orig.-T.: The postulates of special relativity.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Babin, Walter 2011

The foundations of physics: November 26, 2011 (a qualitative summary) / Walter Babin.

In: The general science journal. 2011 =
<http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Unification%20Theories/Download/3800> - 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Baer, Günther 2002

"Faserkreisel" - neue Erkenntnis und Beweis: [datiert: Dresden, 16.10.02] / G. Baer. - [Deutschland]: WWW 2002. 8 S.

URL: www.spur-aktuell.de/Faserkreisel.html
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Baer, Günther 2002

Wer zählt sie ... - kennt die Namen?: [Liste von ca. 250 Personen mit Angabe des Wohnorts, die mit den RT-kritischen Auffassungen der Bücher von G. Baer im Spur-Verlag sympathisieren] / Guenther Baer. - [Deutschland]: WWW 2002. 15 S.

URL: www.spur-aktuell.de/WerZaehltSie4.html
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Baer, Günther 2004

[Homepage: SRT-Kritik]: URL:
<http://www.miriup.de/spur/> :
Buch, 3. Aufl., Inhaltsverz.
<http://www.miriup.de/spur/Warum.html> :
Quelle der Buch-ZIP-Datei / Guenther Baer.
[Deutschland]: WWW 2004.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Baird, Frank 1992

An inertial clock paradox and the real meaning of the Lorentz transformations.

In: Physics essays. 5. 1992, Nr. 1, S. 115.

Status: Kandidat. - Quelle: John Bryant 2006 (Objections).

Bakhoun, Ezzat G. 2009

On the relativistic principle of time dilation / Ezzat G. Bakhoun.

In: Apeiron. 16. 2009, No. 3, July, S. 455-462 =
<http://redshift.vif.com/JournalFiles/V16N03PDF/V16N3BAK.pdf> - 8 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bakhoun, Ezzat G. 2010

In memoriam: Nizar Hamdan / E. Bakhoun.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Special issue Nr. 2, S. 40. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bakker, Johan 1999

Van paradox tot paradigma / Johan Bakker. - The Hague: Uitgeverij Relatief 1999. 160 S.

Auch unter: URL: <http://www.paradox-paradigm.nl/>

Status: Kandidat. - Quelle: OPC4 - <http://opc4.kb.nl>.

Bakker, Johan 2004

From paradox to paradigm / Johan Bakker. - [Niederlande]: WWW 2004. Ca. 20 Dateien.

URL: <http://www.paradox-paradigm.nl/> - Übers. von: Van paradox tot paradigma. 1999.

SRT. AET. MMV. ABERR. SOZIO.

"Preface. - Quantum mechanics and the Relativity Theory are incompatible. Somewhere something must be wrong. In 1727 Bradley observed the star γ -Draconis and measured the stellar aberration. Science concluded unjustly that dragged ether could not exist. Michelson and Morley proved without doubt with their famous experiment in 1887 that ether in absolute rest could not exist. After both ethers were denied the Special Relativity Theory of Einstein was inevitable. The propagation of forces and light through vacuum became mysterious and almost unexplainable; time and space became relative."

G. O. Mueller: SRT. Kap. 4-Erg.

Inhaltsverz., Auswahl: "The denial of dragged ether - The stellar aberration of the star γ -Draconis with ether - The drag coefficient of Fresnel - The experiment of Fizeau and the dragged ether - The experiment of Michelson and Morley - The Lorentz-factor and the ether - The equivalence of magnetic and kinetic energy - Time dilatation - Incompetent Science - Gravitation - The Tests - Conclusion."

Bakman, Yefim 2007

The notion of time in special relativity / Yefim Bakman and Boris Pogorelsky. - [Israel]: WWW 2007. 5 S.

URL: <http://arxiv.org/ftp/physics/papers/0701/0701109.pdf>

SRT. ZD.

„Abstract. - Even though the concepts of time and space are basic concepts of physics, they have not been vouch-safed a constructive definition. As to space, this is no wonder because a correct notion of space cannot be formed in the frame of the existing physical paradigm. We intend to discuss this problem in another article. However, a definition of time can be given on the basis of the simple principle that each physical magnitude constitutes a feature of some physical carrier (Costa, 1987). This article deals with identifying that carrier for the feature "time". Finally this article affirms that because of the lack of a definition of time some physical experiments have been erroneously interpreted as signs of time dilation.“

Bakman, Yefim 2007

Physical interpretation of general relativity / Yefim Bakman. - [Israel]: WWW 2007. 8 S.

URL: <http://sites.google.com/site/bakmanyef/home>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Band, W. 1988

Can information be transferred faster than light? [Teil 1].

In: Foundations of physics. 18. 1988, S. 549-562.

Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Baranow, S. 2004

Gravitational bending of light / S. Baranow.

In: The general science journal. 2004 =
<http://wbabin.net/physics/baranow2.htm> - 2 S.

ART. GRAVIT. LICABL.

Auszug: "In 1919 a total solar eclipse of the sun was predicted and Eddington (1) saw a chance to compare Newton's Law of Gravitation with Einstein's General Theory regarding the bending of starlight as it passed near the sun. He made the necessary calculations for each law (theory) and one team was sent to Brazil and

another to Africa to gather astronomical data. It is the purpose of this paper to show that Eddington's calculations were incorrect. Unfortunately he does not take the reader through the steps by which he arrives at his results nor does he explain what the polar symbols represent. At any rate, he determined that according to Newton the bend angle should be $2Gm/rC^2$ and according to Einstein $4Gm/rC^2$. This is 0.87 arc seconds for the former and 1.75 arc seconds for the latter. The experimental results were 1.61 ± 0.30 arc seconds for the African team and 1.98 ± 0.12 arc seconds for the Brazilian team. The Royal Astronomical Society which sponsored the expeditions concluded that the results were inconclusive because of the experimental difficulties and tabled any future expeditions."

Baranow, S. 2004

Michelson-Morley Revisited / S. Baranow.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/physics/baranow3.htm> - 2 S.

SRT. MMV.

Auszug: "In 1891 Michelson thought he could determine the velocity of the earth relative to space with the use of his interferometer. His calculations were based on the assumption that space contained an ether. This monograph will analyze the problem using simple Newtonian physics which will point out Michelson's solution has a glaring error that, when corrected, invalidates the Special Theory of Relativity which had been developed to explain the null results of the experiment."

Barron, Bruce 2000

The lightness and gravity of Einstein's theories: a perceptual cover-up [datiert: 10.6.2000] / Bruce Barron.

In: The general science journal. 2000 = <http://wbabin.net/physics/relbar.htm> - 18 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barron, Bruce 2002

Comments on relativity: [datiert: 30.4.02] / Bruce Barron.

In: The general science journal. 2002 = <http://wbabin.net/physics/barron1.htm> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 1955

Der Mensch greift ein / Gotthard Barth. - Unter Tullnerbach [bei Wien]: G. Barth [Selbstverlag] 1955. 142 S.

(Barth: Die Welt ohne Grenzen. Grundfragen der Physik. 1.)

Datierung "1955" nach DNB, stützt sich wohl auf eine Angabe in der Fußzeile auf Seite 140: "X. 55".

SRT. C. MMV. ERK. MATH. SOZIO.

Breiter Überblick über Naturwissenschaften, Evolution, Physiologie und mehrere Gebiete der Physik. Erklärt das behauptete Null-Ergebnis des MMV für unbezweifelbar (S. 57-63). Diskutiert die Widersprüche zwischen 3 Positionen:

- Maxwell-Theorie mit Ätherhypothese und der Annahme verschiedener Lichtgeschwindigkeit in verschiedenen Raumrichtungen;
- MMV mit dem erwiesenen Null-Ergebnis und der daraus gefolgerten gleichartigen Lichtausbreitung in allen Raumrichtungen;
- SRT 1905 mit gleicher Lichtausbreitung in allen Raumrichtungen und den Effekten der Längenkontraktion und Zeitdilatation.

"Um beide Behauptungen [Maxwell und MMV] zugleich möglich zu machen, stellte Einstein 1905 seine Relativitätstheorie auf. Trotzdem behaupten die Anhänger dieser Theorie streng positivistisch, daß nur die eine Welt Wirklichkeit sei, nämlich die beobachtete. Sie nehmen aber die als nicht real erklärte Welt, in der sich das Licht so ausbreitet, wie es die Theorie erfordert, zum Anlaß, das bis dahin geltende Weltbild der Physik völlig umzukehren, Zeiten und Längen zu relativieren" (S. 60).

Diskutiert in Kapitel 8 unter der polemischen Überschrift "Die Natur unverändert durch mathematische Befehle und logische Gesetze" das Verhältnis zwischen Physik und Mathematik (S. 104-126). Demonstriert an zahlreichen Beispielen, daß mathematischen Aussagen in vielen Fällen keine physikalischen Befunde entsprechen können oder müssen: z. B. negative Größen für Zeit oder Energie oder Anzahlen von Objekten, ferner Quadrierungen einer Temperatur oder einer Geschwindigkeit, und nicht einmal das Quadrat einer Länge (in der Rechnung) muß in dem berechneten Naturvorgang die Wirkung einer Fläche bedeuten. Jede mathematische Beziehung muß erst daraufhin geprüft werden, ob ihr ein physikalischer Befund entspricht oder nicht. Zitiert die folgende Aussage von Bertrand Russell - leider ohne Quellenangabe (S. 114):

"Die reine Mathematik besteht ganz aus Versicherungen von folgender Art: Ist der und der Satz für jedes Ding richtig, dann ist der und der Satz für dieses Ding richtig. Es ist nicht ihre Aufgabe zu untersuchen, ob der erste Satz richtig ist, oder was dieses 'jedes Ding' ist, für den er richtig ist. Man kann die Mathematik definieren als Wissenschaft, in der wir niemals wissen, worüber wir reden, noch ob das, was wir reden, wahr ist." Schöner kann man es nicht sagen.

Faßt seine Kritik der ungeprüften Behauptung von mathematischen Beziehungen als physikalische Tatsachen zusammen (S. 114): "Die Möglichkeiten der Mathematik sind eben viel weiter als die der Natur. Natürlich findet sich in keinem Lehrbuch etwas von Quadratäpfeln, aber die Physiker reden von gekrümmten Räumen und gekrümmten Zeiten, von negativen Zeiten und negativen Energien; von der Lichtgeschwindigkeit

behaupten die Relativisten, daß sie für jeden wie immer bewegten Beobachter gleich groß sei. Das ist nicht minder sonderbar als Quadratäpfel."

Kommentiert die Relativierung der Zeiten (S. 115): "Es widerspricht der Vernunft, unserem logischen Denken und jeder Erfahrung, daß ein einzelnes bestimmt definiertes Ereignis verschiedene Zeitdauer haben kann, je nach dem, von wo aus wir dieses Ereignis beobachten."

Kommt auch auf die Immunisierung der Theorie durch die angeblich Alleinvertretung durch ihre Verehrer zu sprechen (S. 116): "Kurz, ob die Relativitätstheorie richtig ist, darf nur ein überzeugter Relativist entscheiden."

Barth, Gotthard 1964

[Rezension zu] Kammerer, E.: Die Beurteilung der Lichtgeschwindigkeit. 1961 / Gotthard Barth.

In: Wissen im Werden. 1964, H. 2, S. 124.

Abdruck in: Kammerer, E.: Schwindel als Wissenschaft. 1981. - Status: Kritik. - Quelle: Abdruck 1981.

Barth, Gotthard 1981

[Rezension zu] Kammerer, E.: Die Beurteilung der Lichtgeschwindigkeit. 1961 / "Wie zu Galileis Zeiten" / Gotthard Barth.

In: Kammerer, E.: Schwindel als Wissenschaft. 1981.

Erstmalig in: Wissen im Werden. 1964, H. 2, S. 124.

SRT. C. ART. SOZIO.

Auszüge: "Nach P. Jordan gibt es zahlreiche Schriften gegen die Relativitätstheorie. Wie zu Galileis Zeiten sorgt jedoch die unheilige Inquisition relativistischer Päpste, daß Neues unbekannt bleibt. [...] Es ist mir keine zwei antirelistische Schrift bekannt, die in derartiger Kürze und Klarheit die Widersinnigkeiten der Relativitätstheorie aufsucht, analysiert und berichtigt. Als ich vor Jahren den sonderbaren Zirkelschluß fand, daß Einstein die Existenz des Äthers braucht, um seine Nichtexistenz zu beweisen, hielt ich dies für ein Unikum. Kammerer hat eine ganze Reihe solcher Gedankenirrkreise aufgedeckt. [...] Die Kritik des Verfassers hält sich an Einstein selbst. Liest man diese in blendendem Stil und mit Geist verfaßte Arbeit, so kommt man tatsächlich zu der Überzeugung, ich habe mich lange dagegen gesträubt, daß hier nicht Irrtum, sondern Irreführung vorliegt. Auch in Gehrckes Schriften findet man solches mehrfach angedeutet." ♡ *Barth* *bekannt, daß er erst allmählich zum Kern des Relativitätsproblems vorgestoßen ist: es liegt kein Irrtum vor, sondern Irreführung, schlichter Betrug. Diesen Erkenntnisstand haben auch im Jahr 2007 noch nicht alle Kritiker erreicht; oder sie trauen sich nicht, diesen Erkenntnis öffentlich zu äußern. - Erst die Erkenntnis des Betrugs der Fach-Öffentlichkeit und der allgemeinen Öffentlichkeit aber ermöglicht es, für eine öffentli-*

che Kenntnisnahme der Existenz einer kontinuierlichen Kritik seit 1908 zu arbeiten und die verordnete Zensur und die Gleichschaltung der Presse aufzubrechen.

Barth, Gotthard 1987

Die Einstein'schen Irrtümer (2): Wurde die Welt betrogen?

In: Raum und Zeit. 1987, Nr. 28, S. 64-68.

Status: Kandidat. - Quelle: Moch.

Barth, Gotthard 2006

A absoluta constante bobagem: Gotthard Barth sobre Einstein; Kawi Schneider entrevista com o físico Gotthard Barth (79) no verão de 1990, em Berlin / Gotthard Barth; Interview: Kawi Schneider. - [Brasilien]: WWW 2006. 3 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.; URL: http://www.inacreditavel.com.br/ciencia/barth_einstein.html

Barth, Gotthard 2006

Albert Einstein: Der absolut konstante Blödsinn: Interview mit Gotthard Barth (79) im Spätsommer 1990 in Berlin; [anschließend S. 30-34: Diskussion im Forum] / Gotthard Barth; Interview: Kawi Schneider. - [Deutschland]: WWW 2006. 29 S.

(SciFi-Forum > Off Topic > Off Topic - Allgemein > Technik & Wissenschaft)

URL: <http://www.scifi-forum.de/showthread.php?t=27629>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Barth, Gotthard 2006

Einstein widerlegt: rationale Physik gegen magisch-paradoxe Theorie / Gotthard Barth. - Graz: Edition Mahag 2006. 144 S.

Status: Kritik. - Quelle: Edition Mahag; www.mahag.com.

Barth, Gotthard 2006

Die Geschichten des Fachlehrers A. E. / Gotthard Barth. - Graz: Edition Mahag 2006. 142 S.

Status: Kritik. - Quelle: Edition Mahag; www.mahag.com.

Barth, Gotthard 2006

Der gigantische Betrug mit Einstein: historisch und mathematisch / Gotthard Barth. - Graz: Edition Mahag 2006. 96 S.

Status: Kritik. - Quelle: Edition Mahag; www.mahag.com.

Barth, Gotthard 2006

Rationale Physik: Grundlagen einer Wissenschaft / Gotthard Barth. - Graz: Edition Mahag 2006. 335 S.
Status: Kritik. - Quelle: Edition Mahag;
www.mahag.com.

Barthel, Peter D. 1987

Feeling uncomfortable / Peter D. Barthel.
In: Superluminal radio sources. Big Bear Workshop 1986. Cambridge 1987; S. 148-154.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bartocci, Umberto 1975 ca.

Hafele and Keating Experiment / Umberto Bartocci.
- [Italien]: WWW 1975 ca.. 7 S.
URL: www.cartesio-episteme.net/hafkeat.htm
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bartocci, Umberto 1988

Sul problema della misura del tempo e una possibile semplice confutazione sperimentale dell'argomento galileiano della nave: [datiert: Maggio 1988] / Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 1988. 26 S.
URL: www.cartesio-episteme.net/tempo.html
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bartocci, Umberto 1988

Teoria della relatività ristretta ed ipotesi dell'etere: [datiert: April 1988] / Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 1988. 29 S.
"Questo lavoro e' dedicato con stima e simpatia all'amico Roberto Monti, per il suo modo coraggioso e anticonformista di fare scienza" - URL:
<http://www.cartesio-episteme.net/trr.html>.

SRT. AET. MMV. FITZGERALD. LORENTZ.

Entgegen den Behauptungen der Relativisten, experimentelle Befunde wie der MMV hätten die Nicht-Existenz eines Äthers bewiesen und zur Formulierung der SRT gezwungen, beabsichtigt Bartocci, (1) den Äther wieder auszugraben, (2) das behauptete Negativ-Ergebnis des MMV neu zu interpretieren, (3) die jüngst von R. Monti gefundene Möglichkeit zur Bestimmung des Ätherwindes zu benutzen, (4) den Unterschied zwischen der kinematischen und der elektromagnetischen Lichtgeschwindigkeit darzulegen und zu berechnen, (5) den qualitativen Unterschied zwischen den Hypothesen von FitzGerald und von Lorentz herauszuarbeiten, und (6) damit an die ersten Jahrzehnte des 20. Jh. anzuknüpfen, weil die seither gewachsene internationale Zustimmung zur SRT diese Arbeiten hatte einschlafen lassen.

S. 4: "Il presente lavoro vuole da parte sua assai modestamente contribuire a tale opera di "disseppellimento", e ad alimentare il "gioco dei possibili", divulgando una "nuova" interpretazione del risultato "negativo" dell'esperienza di Michelson-Morley. Si sfrutteranno per realizzare questo intento la "vecchia" ipotesi della possibilità di un'effettiva alterazione subita dalle dimensioni dei corpi per effetto del loro movimento nell'etere, ed una recente osservazione del fisico bolognese Roberto Monti, secondo il quale sarebbe in effetti possibile di determinare per via sperimentale il famoso "vento d'etere", o se si preferisce il coefficiente di aberrazione b , distinguendo opportunamente tra misure della velocità cinematica e della velocità elettromagnetica della luce, conformemente a quanto si faceva nei primi decenni di questo secolo, e non si è poi più fatto di fronte alla crescente adesione della comunità scientifica internazionale all'impostazione relativistica.

Oltre a sviluppare tali considerazioni in una forma alquanto riveduta rispetto a quella originale del Monti, ed a pervenire così ad una diversa determinazione numerica del valore di b , con una stima del "vento d'etere" che risulterà essere sorprendentemente vicina come ordine di grandezza a quelle recentemente ottenute a partire dall'anisotropia della radiazione di fondo, si preciserà qui anche come le ipotesi di FitzGerald e di Lorentz, benché appartenenti allo stesso ordine di idee, debbano considerarsi in realtà ben distinte, sicché dovrebbe parlarsi più propriamente di un'ipotesi della dilatazione di FitzGerald e di un'ipotesi della contrazione di Lorentz, anziché, come si fa oggi genericamente, dell'ipotesi della contrazione di Lorentz-FitzGerald."

Bartocci, Umberto 1990

Un paradosso relativistico: [datiert: luglio 1990] / Umberto Bartocci, Marco Mamone Capria. - [Italien]: WWW 1990. 7 S.
URL: www.cartesio-episteme.net/parad.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie. - Vgl. den Bericht v. Mai 2000 über die Ablehnung der Veröffentlichung dieses Aufsatzes: www.cartesio-episteme.net/apparad.html.

Bartocci, Umberto 1995 ca.

Albert Einstein e Olinto De Pretto: un dimenticato precursore italiano dell'equivalenza tra massa ed energia / Umberto Bartocci, M. Mamone Capria. - [Italien]: WWW 1995 ca.. 29 S.
URL: www.cartesio-episteme.net/depre.html
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bartocci, Umberto 1999

A quick poll of dissidents on ether and other views: [Umfrage von McCarthy v. 20.10.99; Antwort von U. Bartocci; Auswertung der Umfrage von McCarthy] / Umberto Bartocci, Dennis McCarthy. - [Italien]: WWW 1999. 8 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/poll.html

SRT. ART. PHYSIK. DISSIDENTEN. SOZIO.

McCarthy hat einen Katalog von 13 Fragen formuliert und erbittet die Beantwortung von Physik-Dissidenten (S. 1-3). - Bartocci beantwortet alle Fragen und bringt dabei seine Kritik der beiden RT zum Ausdruck (S. 3-6). - McCarthy teilt das Ergebnis seiner Befragung mit: er selbst und 12 Andere haben die Fragen beantwortet (S. 6-8).

Die Fragen galten folgenden Themen: (1) Äther. (2) Lorentz-Kontraktion. (3) Welche Experimente kann die RT am schwersten erklären. (4) Welches ist der intellektuell unbefriedigendste Aspekt (most distasteful aspect) der RT oder der Quantentheorie. (5) Zeitdilatation. (6) Ursache der Gravitation. (7) Superluminare Geschwindigkeit. (8) Fernwirkung. (9) Wenn Ätherhypothese: welche Äther-Eigenschaften. (10) Wenn Ätherhypothese: stellt Äther einen Bezugsrahmen dar. - Fragen zu persönlichen Einstellungen: (11) Religiös, Agnostiker, Atheist. (12) Glaube an Evolution. (13) Politisch-wirtschaftliche Einstellung: Rechts, Mitte, Links.

Ergebnisse: Mehrheiten für den Äther, für superluminare Geschwindigkeiten, für Fernwirkung, gegen Lorentz-Kontraktion; größte Probleme bereiten Experimente, vor allem Sagnac; am unbefriedigendsten wurden Akausalität oder Zeitrelativität oder auch einfach "Alles" gefunden. Persönlich ordneten sich die meisten als "Religiös" und "Rechts" und als Anhänger der Evolution ein.

Bartocci, Umberto 2000

Un caso esemplare di "censura" scientifica da parte dell'Accademia Nazionale dei Lincei di oggi...: [datiert, S. 23: Perugia, 28.9.2000] / Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 2000. 23 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/LINCPOL.htm

SRT. AKADEMIE. ZENSUR. SOZIO.

Berichtet eingehend über die Ablehnung seiner zur Veröffentlichung eingereichten Arbeit "Su una possibile falsificazione sperimentale della teoria della relatività ristretta" durch die italienische "Accademia Nazionale dei Lincei":

S. 1-3: Überblick und kurze Chronologie der Kommunikation.

S. 3-5: Bartocci an Corrado De Concini, den Direktor des Ausschusses für die Akademie-Veröffentlichungen, 3.9.99;

S. 5-7: Ablehnender Bescheid De Concini, mit angefügter Stellungnahme des anonymen Gutachters, 23.11.99.

S. 7-16: Bartocci an De Concini, mit angefügter Gegendarstellung zum Gutachten, 3.1.2000;

S. 16-17: Bartocci an den Präsidenten Vesentini und De Concini, 15.5.2000;

S. 17-18: Gianna Benigni (Akademie) an Bartocci, Email v. 22.6.2000;

S. 18-21: De Concini an Bartocci, mit beigefügter zweiter Stellungnahme des ersten Gutachters, 20.9.2000;

S. 21-23: Bartocci an Vesentini und De Concini, 28.9.2000.

Die Ablehnung der Veröffentlichung, die Bartocci als Zensurmaßnahme betrachtet, beruht auf zwei Stellungnahmen desselben Gutachters; der Bitte Bartocci um Heranziehung eines zweiten Gutachters wurde nicht entsprochen. Der Gutachter stützt seine Ablehnung auf folgende Argumente (1. Gutachten, S. 5-7):

1. Die theoretischen und experimentellen Beweise gegen die Existenz eines Äthers werden nicht beachtet; daher sind auch die Berechnungen fehlerhaft.

2. Die Behauptung, die TRR (teoria della relatività ristretta = SRT) sei durch Experimente zu widerlegen, ist falsch; der MMV hat die SRT "total" bestätigt; die Argumentation beruht auf der Wiedereinführung eines Äthers; die Begründung für dieses Argument ist falsch. Diese Annahme ist seit 100 Jahren widerlegt.

3. Mit dem Rückgriff auf den Äther sollen nicht nur die Relativitätstheorie, sondern auch die Quantenmechanik eliminiert werden.

4. Auch die ART soll erledigt werden, indem die gekrümmte Raum-Zeit als rein mathematische Konstruktion erklärt wird.

5. Die Maxwell-Elektrodynamik soll indeterminiert sein, d.h. physikalisch verschiedene Interpretationen zulassen.

Im 2. Gutachten (S. 18-21) räumt der Gutachter zunächst einen Fehler in seinem ersten Gutachten ein; faßt den entscheidenden Grund für die Ablehnung zusammen:

6. S. 21: "Occorre infatti riconoscere che, sebbene queste analisi critiche possano essere molto importanti, in linea di principio, per varie ragioni ben raramente lo sono. La maggior parte di coloro che fanno queste ricerche sembrano infatti sostanzialmente motivati dal desiderio di presentare la comunità scientifica come una comunità acritica che segue ottusamente le teorie dominanti." Kritiker wie Bartocci wollen die "comunità scientifica" als eine unkritische Gemeinschaft hinstellen, die nur die herrschenden Theorien gelten läßt. Diese Kritik hält der Gutachter für falsch und gefährlich, weil sie in der Welt der Laien Verunsicherungen auslösen (S. 21): "anzi talvolta aggiungono confusione nel mondo dei non esperti."

Bartocci scheint sich in seinem Kampf gegen die "dominierenden Theorien" mit Galileo in seinem Kampf mit der Kirche zu identifizieren und will alle Andersdenkenden zu einer Konversion "auf der Straße nach Damaskus" bewegen (S. 21): "Ne' d'altronde merita iniziare una discussione piu' approfondita con chi ritiene di potersi identificare, nella sua "battaglia contro le teorie dominanti", con Galileo in lotta con la chiesa e che vorrebbe, per tutti coloro che pensano diversamente, una conversione "sulla via di Damasco"."

7. Der Gutachter erklärt das Thema Bartocci für ein historisches, für das er, der Gutachter, nicht zuständig sei, weshalb die Frage einer Veröffentlichung von einem Physikhistoriker beurteilt werden solle (S. 21):

"poiche' tratta di un problema che i fisici nella loro stragrande maggioranza ritengono inesistente ed io con essi, il suo interesse, "if any", deve essere valutato da uno storico della scienza o da un epistemologo, cosa che io non sono. Quindi, al di là delle mie convinzioni personali, poiche' il calcolo elementare ivi riportato e' corretto, ritengo di non essere la persona giusta per giudicare se esso merita o meno di essere pubblicato. Ritengo invece che uno storico della Scienza potrebbe pronunciarsi meglio su questo punto." ♣ *Die Argumentationen des einzigen Gutachters enden mit dem Eingeständnis, daß die von Bartocci vorgebrachten Berechnungen doch korrekt sind, aber die Kritik der Mehrheitsauffassungen das Publikum verunsichern könnte, und schließlich sei eigentlich ein Wissenschaftshistoriker zuständig. Bartocci kommentiert diesen Verlauf als typische Abwehrstrategie des Physikestablishments gegen jegliche Kritik.*

Bartocci, Umberto 2000

Della natura "ambigua" della luce: sutra di storia del pensiero scientifico / Umberto Bartocci.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 1. 2000, 21. Juni. Ca. 10 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/epist1.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bartocci, Umberto 2000

La dilatazione relativistica del tempo e il "paradosso dei gemelli" [Beitrag 5]: going towards the end of the discussion about the twin paradox / Umberto Bartocci, Nick Percival. - [Italien]: WWW 2000. 41 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/twinend.html

SRT. ZD. ZWP. ERK.

Bartocci und Percival führen eine Diskussion per Email, gegliedert in 5 Dateien, aus dem Zeitraum Juli 1999 - Juni 2000. Die ersten 4 Dateien enthalten keine SRT-Kritik:

1. www.cartesio-episteme.net/GEMVF.htm
2. www.cartesio-episteme.net/proposal.html
3. www.cartesio-episteme.net/percadd'.html
4. www.cartesio-episteme.net/TWINFIN.html

Die 5. Datei enthält trotz des italienischen Titels (der vom 1. Beitrag stammt) Texte in englischer Sprache. - S. 1-14: Percival. - S. 15-16: Bartocci. - S. 16-18: Percival. - S. 18-41: Bartocci.

Bartocci verteidigt die SRT auch in der Frage des ZWP als eine mathematisch korrekte Theorie. Percival kritisiert die bisher in der Literatur gegebenen Begründungen für das Zustandekommen des behaupteten Zeitunterschieds (Jungbleiben des reisenden Zwillings).

Während Bartocci die berühmte Frage von Herbert Dingle für erledigt erklärt, beklagt Percival, daß die wissenschaftlichen Diskussionen den entscheidenden

Fragen (wie z. B. der von Dingle) ausweichen: (S. 3): "It would be more accurate to say that the debate has been an exercise in "talking at cross purposes" with paradoxical issues never being addressed - as Chang in his extensive review also concluded. The problem is that each side puts down what they think is the right answer and since there are no mistakes in the math, each side remains convinced that they are correct and are amazed at how dense the other side is in not being able to follow their logic. The problem is that neither issues raised by Dingle are finessed rather than answered - the meat of the subject does not appear in the equations per se - the important points do not get put on paper and there are problems of ambiguous physics and semantics."

Percival diskutiert eingehend, wie der behauptete unterschiedliche Zeitablauf für die Zwillinge zustandekommt und erklärt wird, und kritisiert die symmetrisch-reziproke Situation, die einen unterschiedlichen Zeitablauf nicht begründen kann: (S. 11): "Clearly, in general, when we study special relativistic phenomena, observed times are NOT accurate descriptions of how proper times are really accumulating. For example, when A and B are travelling at constant relative velocity, both observe the other's clock to be running slow. Clearly, both sets of observations can not both be accurate descriptions of how proper time is accumulating on A's clock versus B's clock and vice versa."

Bartocci, der grundsätzlich die SRT für mathematisch makellos hält, reagiert auf die beharrliche Frage Percivals nach der physikalischen Realität mit bemerkenswerten Zugeständnisse: physical reasons cannot be found; clocks just seem to go slower, sticks just seem to contract! Der volle Text lautet: (S. 23):

"If you wish to investigate instead which are the possible "physical reasons" to which the time dilation phenomenon is due, then an answer in my opinion CANNOT BE FOUND. Nobody in the world could tell you why clocks "go slower" or "sticks" contract in the "mathematical model" of space-time built by people like Einstein, Minkowski, Hilbert, Weyl, Pauli, and many others ... Moreover, this is a phenomenon which in some sense is not even "true", it is not even a correct description of the relativistic conception of "space" and "time" (which we must not forget are relative, and not absolute). Clocks just SEEM to go slower, sticks just SEEM to contract, with respect to TWO different observers in the SAME inertial coordinate system - so one needs in all THREE observers, one moving with respect to the other two, which are instead standing still one with respect to the other. Furthermore, as I already said, the twin case is not the more interesting case to study with the purpose to examine possible "physical causes" for the relativistic time dilation: more interesting would be in my opinion the "muon set-up"..."

S. 23: Bartocci: "I started doing just simple GEOMETRY of Minkowski space-time (and more "Geometry" I shall do very soon!), or if you prefer KINEMATICS, which is meant just as a DESCRIPTION of

the motion, and not as an analysis of its CAUSES, which not even DYNAMICS is in my opinion able to do ENTIRELY! Is the concept of "Newtonian force" a really satisfactory explanation for the causes of some motion? After all, we must not forget that there are in Newtonian mechanics "motions", with respect to some coordinate system of the Newtonian space-time, which have not CAUSE at all!"

Des weiteren beklagt Bartocci, daß manche Physiker sich weigern, auf ihren "common sense" zu verzichten, gibt aber zu, daß die Theorie wirklich absurd ist (S. 40-41): "This is not a challenge between ME and YOU, but between a precise mathematical theory and its common misinterpretations, which all arise from the fact that the mathematical theory is "absurd" from the ordinary rationality point of view (a statement about which EVERYBODY agree, in this case we have no question of majority and minority), exactly absurd from the point of view of that "common sense" which some physicists seem unable to let apart, even when discussing phenomena in the relativistic space-time (they are continuing to use even in the new set-up the "ordinary Physics" language)."

Zum Schluß erklärt Bartocci, daß die mathematisch fehlerfreie Theorie experimentell widerlegt werden könnte: (S. 41): "I repeat once more that the only point which would be PHYSICALLY interesting to discuss is whether SR is correct or wrong from the experimental point of view. As far as this question is concerning, ALMOST NOBODY today would bet on an experimental failure of SR (the so-called breakdown of Lorentz-invariance) in its field of competence. Now I belong to the MINORITY side, since I believe that SR could be shown indeed experimentally wrong (it is not an entirely conventional theory, as somebody, like Max Jammer for instance, is asserting), and much more that it is very likely wrong, all its experimental "confirmations" until now notwithstanding." ♣ Während Percival durchgängig kritisch bleibt, bietet Bartocci eine widersprüchliche Position und kommt - entgegen aller behaupteten mathematischen Perfektion der Theorie - doch zu unerwartet kritischen Aussagen über die Theorie. Man fragt sich, was die mathematische Perfektion wert sein könnte, wenn die Theorie absurd ist.

Bartocci, Umberto 2000

Most common misunderstandings about Special Relativity (SR) [Teil 1] / Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 2000. 26 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/ERRORSVF.htm.

SRT. RP. C-K. MAXWELL. ROEMER BRADLEY. SAGNAC. ERK.

Inhalt: (S. 1) "1 - Introduction / 2 - What does "special" means? / 3 - Sagnac effect / 4 - The light's speed for non-inertial observers / 5 - The Principle of (Special) Relativity and the "twins paradox" / 6 - Roemer observations / 7 - Bradley aberration / 8 - Is it true that

electromagnetism is relativistic? That "Classical Physics" is the "limit" of SR for low speeds?" - Diskutiert die wichtigsten Aspekte der Theorie und die Argumente der Kritiker und kommt überwiegend zu dem Schluß, daß viele Argumente der Kritiker nicht überzeugend begründet sind. So könnte der Eindruck entstehen, der Autor sei ein Anhänger der Theorie; er stellt jedoch auf S. 2 klar: "Thus this paper is born, with the purpose to collect the most common errors of anti-relativistic physicists - in matters which are sometimes misunderstood even by relativity supporters!, as we shall see - and with the hope to contribute in such a way to make criticism against SR grow stronger, and respected, with the purpose to finally restore the dominion of (ordinary) rationality in science, but not only in it..."

Sieht die entscheidenden kritischen Argumente gegen die SRT in Punkt 8 (S. 20): "Is it true that electromagnetism is relativistic? That "Classical Physics" is the "limit" of SR for low speeds?" Verweist hierin auf das Zentrum der Theorie, "the very heart of relativity, the only one which anti-relativistic physicists (or philosophers) should try to "attack"" (S. 21). - Argumentiert im Schlußkapitel auf S. 21-22: Die Theorie hat einen wichtigen erkenntnistheoretischen Aspekt in der Konventionalität ihrer Prinzipien. Das 2. Prinzip, die C-Konstanz, wird angenommen, bevor man überhaupt Geschwindigkeiten messen kann. Eigentlich sollte aber das 1. Prinzip, das Relativitätsprinzip, der Hauptangriffspunkt der Kritiker sein, weil es bisher experimentell nicht bewiesen worden ist. Ein solcher Beweis sei jedoch möglich, weil die behaupteten relativistischen Effekte - entgegen allgemeiner Annahme - auch bei niedrigen Geschwindigkeiten experimentell beobachtet werden können; verweist hierzu auf einen eigenen Aufsatz, zusammen mit M. Mamone Capria, in dem diese Möglichkeit nachgewiesen wird (U. Bartocci, M. Mamone Capria: Some remarks on classical electromagnetism and the principle of relativity. - In: American journal of physics. 59. 1991, No. 11, S. 1030-1032). A. Einsteins Annahme der Identität der elektromagnetischen induktiven Effekte (bewegter Magnet, bewegter Leiter) ist nur ein Beispiel aufgrund der Maxwell-Theorie (S. 20): "Apart the fact, ignored by most textbooks, that there exist different electromagnetic theories challenging each other, and that it is not so clear that Maxwell's approach will definitively prevail against all the others, even in M[axwell] T[heory], classically interpreted (namely, without introducing a priori length contractions and time dilations) symmetry is not the norm, and that of the induction is more an exception, than a rule. This "classically interpreted" MT is not relativistic in essence, and relativity can spring up in it only when relativistic ingredients are inserted in it in advance." In seinem genannten Aufsatz (S. 21) "it is clearly shown also that the validity of the Principle of Relativity in electromagnetism could be checked with low-speed experiments, and this is once again in disagreement with which one generally believes." Die

Entscheidung über die Theorie muß durch das Experiment fallen (S. 21): "There are forces which are predictable in some theories, and not in others, for instance there are electromagnetic forces which arise in classical MT from a uniform motion, and which obviously do not arise in SR, and then the final word in this field must just be left to direct experiments." ♣ *Der Autor will die Sache der Kritik durch größte Strenge in der Argumentation gegen Widerlegungen absichern. Die Strenge richtet sich gegen Theoriefollower und Kritiker gleichermaßen. Will die Entscheidung allein im Experiment treffen. Diese Position ist in den Folgeartikeln auf der Homepage von anderen Kritikern der Theorie angegriffen worden: die Kritiker untereinander liefern ein Musterbeispiel für kontroverse Diskussionen, die eigentlich innerhalb der theoretischen Physik stattfinden müßten, dort jedoch bezüglich der SRT seit langem verbannt worden sind.*

Bartocci, Umberto 2000

Most common misunderstandings about Special Relativity (SR) [Teil 2]: [Diskussion über Teil 1] / Umberto Bartocci, Nick Percival. - [Italien]: WWW 2000. 10 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/misperc.html

SRT. ZWP. ERK. EXP.

S. 1-4 : Percival kommentiert Bartocci's Arbeit (Teil 1)
- S. 4-10: Erwiderung von Bartocci.

Percival vertritt die SRT, hat eine eigene Ergänzung der Theorie entwickelt und behauptet, mit ihr das Zwillingsparadoxon gelöst zu haben. S. 3: "I contend that SR is correct as shown to great precision by a mountain of experiments and by its being one of the theoretical foundation blocks of all modern physics. I also contend that SR's opponents have made many VALID points (e.g., the points you make here). However, I contend that these "problems" with SR point not to its inconsistencies, but rather to its incompleteness or limited scope." S. 4: "Further, my view is that even if one develops an experiment that shows an anisotropy in the speed of light that result, by itself, does not necessarily invalidate SR."

Bartocci diskutiert, wie der zurückkehrende Zwillingsling angesichts der für die Rückkehr notwendigen Beschleunigung die SRT anwenden kann (S. 4): ""The SR supporters" are wrong in their assertion, the travelling twin CAN use SR, but he cannot use Lorentz coordinates."

Charakterisiert die Versuche der Physiker, das Faktum der Beschleunigung zu verbergen (S. 6): "The main question is: since there must be an acceleration as a physical reason for the twin coming back, where do you want to HIDE this acceleration? I showed that the most correct thing to do, from a mathematician point of view, is to uniformly distribute this acceleration along the whole trip, I know very well that physicists rather prefer to hide it in a SINGLE POINT (an "infinite"

tesimal" time instant!). I hope you appreciated the mathematical fact that the curvature of the hyperbolic branch does approach INFINITY, whatever the angle of the two straight parts of the travel is."

Ein Kernpunkt von Bartocci's Kritik ist das Unbewiesensein des Relativitätsprinzips der SRT (S. 8): "As a matter of fact, I always claim that there is no one real DIRECT proof that the principle of relativity is true for optical or e.m. phenomena, do you know of anything available? (I believe of course that this principle is not true even for mechanical phenomena, but here in the Earth this proof would be quite impossible)."

Erklärt den Fall, daß nach der Theorie dasselbe physikalische Phänomen für verschieden bewegte Beobachter verschiedene physikalische Wirkungen zeigen sollte, als Totalschaden für die Theorie und erinnert an Albert Einsteins Stellungnahme zu D. C. Millers Experimenten 1925 (S. 9): "If you have some physical effect relative to some observers, and different physical effects of the SAME phenomenon, for an observer moving with relative uniform speed with respect to the first one, then SR IS irremediably WRONG, unless one can find a reason for that experimental divergence in the approximations which cannot but exist in connection with the IDEAL case. But this "game" of finding reasons, should always be a FAIRY game, and one cannot introduce ad hoc explanations at the infinity! I wish to quote to you the words that Einstein himself said as far as the famous Miller's experiments was concerning: "If Dr Miller's results should be confirmed, then the special relativity theory, and with it the general theory in its present form, fails. Experiment is the supreme judge" (Science, about 1925, I have no time to check). Today, after Shankland's analysis (1955), Miller is considered wrong, but if one would reproduce Miller's results, avoiding the "mistakes" that Shankland pointed out as a possible cause of systematic experimental error, then things would change completely ..." ♣ *Bartocci's Einstein-Zitat: Einstein, Albert: The relativity theory and the ether drift : communication to "Science Service". - In: Science. N. S. 62. 1925, 31. Juli, Supplement, S. 8. - Bemerkenswert ist, daß der Mathematiker Bartocci auf dem Experiment als der entscheidenden Instanz besteht und sich dabei auf Albert Einstein berufen kann. Shanklands Versuch, die Ergebnisse der Miller-Versuche vom Tisch zu wischen, scheint Bartocci - wie viele andere Kritiker auch - nicht zu überzeugen.*

Bartocci, Umberto 2000

Most common misunderstandings about Special Relativity (SR) [Teil 3]: [Lindner's Emails v. 30.3 u. 17.4.2000] / Umberto Bartocci, Henry H. Lindner. - [Italien]: WWW 2000. 15 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/lindner.html

SRT. RAUM-ZEIT. MATH. ERK.

Fortsetzung der Diskussion über Bartoccis Beitrag in Teil 1. - S. 1-8: Lindner kritisiert massiv die SRT, und als logische Konsequenz kritisiert er Bartoccis argumentative Vorsicht gegenüber den Theorieanhängern (Teil 1). - S. 8-15: Bartocci antwortet auf Lindner.

Lindner erklärt seine Position (S. 1): "Because Relativity is the product of an esoteric philosophical doctrine called subjectivism. It was invented, in its purest final form, by Bishop Berkeley. From him it was passed down to David Hume, then to Ernst Mach, and finally to Albert Einstein. This lineage is well-known. Who has ever fully exposed Relativity's subjectivistic philosophical foundations? Who can do it since academic philosophy has abandoned physics to the Relativists and Quantum theorists? There simply has not been anyone else able and willing to dig into Relativity's ideas and history and expose it for what it is--a pernicious ideology designed to save Christianity from the threat of natural philosophy." - "the philosophical problem is the true problem with Relativity. I doubt that any experiment will every be considered to "disprove" Relativity since it is subjectivistic and has in fact already been disproved many times over." - S. 2: "Metaphysically, SR is completely anthropocentric! It relates all phenomena to the observer. All laws of physics are supposed to depend upon the observer's frame and his measurements in his frame. Light is presumed to travel at c relative to every human observer! Einstein illustrates this subjectivism profusely in his own writings."

Bartocci geht auf sehr viele Sätze von Lindner ein, stimmt auch vielen zu.

S. 12: Lindner hatte gefragt: "What is your definition of space-time? What is it? How does it correspond to anything in this actual Cosmos?..." - Bartocci: "I agree completely once again with you. It is very irritating for me that it is so difficult to defeat such an "irrationalistic" (abstract) approach to Physics (which lasts since one century), mostly inspired by formalistic (nihilistic) approach to Mathematics chosen by Goettingen mathematicians (Hilbert & C.)."

Eine zentrales Thema sind auch die ad-hoc-Hypothesen der Relativisten zur Rettung ihrer Theorie. - S.13: Auf Lindners Kritik "They can therefore apply any fixes or rules-of-thumb that they need to "fit" almost any experimental result ... The Relativists just keep adding an epicycle here, a deferent there..." antwortet Bartocci: "You are quite right, a theory can be "defended" for a long time in the way you point out, but at last it does collapse, as it did the Ptolemaic theory, when people become tired to do too many such "ad hoc" corrections. I hope that somebody will be able to find some experiment whose outcome would really put in trouble the Relativists, which would give up, instead of adding another epicycle."

Bartocci, Umberto 2000

Most common misunderstandings about Special Relativity (SR) [Teil 4] / Umberto Bartocci, Henry H. Lindner. - [Italien]: WWW 2000. 11 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/lindn2w.html

SRT. MINK. EHRENFEST. ARK. PTOLEMAIOS. KOPERNIKUS. ERK.

S. 1-10: Lindner antwortet auf Bartoccis Aussagen in Teil 3. Diskutiert vor allem erkenntnistheoretische Probleme der Physik und der SRT. - S. 10-11: Bartocci.

Lindner kritisiert die behauptete Gleichwertigkeit der Systeme von Kopernikus und Ptolemaios (S. 3): "Einstein's own statements contradict your last statement. He clearly stated that there is no essential difference in choosing the Earth or the Sun frame for the description of motion. His "revolution" was anti-Copernican--metaphysically and physically. Relativity and quantum theory are, by their foundations, incorrigibly subjectivistic. It is no coincidence that Einstein's papers on SR and the photon theory were published in the same year. Of course, physicists try to interpret Relativity and QT in a common sense, objective manner. Thence arises all the confusion."

Zu Minkowski und seiner Raum-Zeit (S. 6): "Minkowski's space-time is a subjectivistic mathematical model--as if all that exists are the observers and their sensations--as if this "information" could be directly communicated to the observers' minds by God, or a demon, or whatever. Philosophically, this subjectivistic paradigm is inadequate--to be kind."

Bartocci begnügt sich mit zwei grundsätzlichen Feststellungen (S. 10): "1st - that the relativity which has been settled in text-books by generation of scientists (most mathematicians than physicists!) is different from relativity as Einstein thought it; 2nd - that Einstein did not understand relativity "well enough", in the sense that he was not able to understand ALL the CONSEQUENCES of the principles that he himself choosed at the very beginning.

A proof of this second assertion COULD BE my discussion of Ehrenfest paradox. IF I am correct (I am not sure 100% about that!), then Einstein did not see the point, and his formula for that effect (length dilation or contraction of the rotating platform's edge?) was completely wrong."

Bartocci, Umberto 2000

A strictly special-relativistic discussion of Ehrenfest Paradox and Sagnac Experiment suggests another possible experimental falsification of special relativity: [mit 3 Figuren in eigenen Dateien; revised July 2000] / Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 2000. 17 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/EHRphes.html

SRT. EHRENFEST. SAGNAC. EXP.

Abstract (S. 1): "This paper suggests to utilize Sagnac effect in order to introduce a possible definition of the

"proper length" L' of a rotating circumference C' , and the phenomenon of relativistic aberration in order to define the "proper diameter" D' of C' , in such a way that $L'/D' = p$, and Ehrenfest paradox disappears. At last, an "experiment" is proposed: is it possible to test light's relativistic aberration in a terrestrial laboratory?"

Bartocci, Umberto 2000 ca.

L'esperimento di Michelson-Morley ha dato davvero un risultato Nullo?: Did Michelson Morley Experiment really give a null result? [mit 4 Figuren in eigenen Dateien] / Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 2000 ca.. 10 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/mich.html.

SRT. MMV. ERK. SOZIO.

Zitiert eingangs die Standardbehauptung der Relativisten vom angeblichen immer wiederholten Null-Ergebnis des MMV aus: "Fisica Moderna" (R. Gautreau e W. Savin, Ed. Schaum, 1982; McGraw-Hill, 1978): "Un dispositivo sperimentale avente la sensibilit  per misurare il moto della Terra attraverso questo ipotizzato etere cosmico fu messo a punto da Michelson nel 1881 e perfezionato successivamente da Michelson e Morley nel 1887. Il risultato dell'esperienza fu che NESSUN MOTO ATTRAVERSO L'ETERE VENIVA RILEVATO [enfasi nel testo]." (Bartocci, S. 2).

Diskutiert die verschiedenen möglichen theoretischen Voraussetzungen und Annahmen (S. 4-6) für die Interpretation des behaupteten "Null-Ergebnisses" des MMV:  therhypothese, Fitzgerald-Lorentz' L ngenkontraktion, Ritz' Korpuskulartheorie, Reflektionsbedingungen an bewegten Spiegeln. Verweist für die Details des MMV (S. 6) auf die Arbeit von M. Mamone Capria e F. Pambianco, "On the Michelson-Morley Experiment" (Foundations of Physics, 24, 6, 1994), die mehreren Geistesgrößen der Mathematik und der Naturwissenschaften wie z. B. H. Weyl, R. Becker und A. Sommerfeld Anfängerfehler nachweisen, welcher letzterer die Problematik klar durchschaut, dann aber "vergißt", seine korrekt abgeleiteten Formeln auf die Analyse des MM anzuwenden.

Verweist auf die sehr verschiedenen Vorstellungen über die Bewegungen von Äther und Erde, von denen die Erwartungen über das Versuchsergebnis abhängen. Die frühesten  therkonzeptionen Descartes' und Leibniz' sprachen von einem  therwirbel um die Sonne, der die Planeten mitführt, so daß z. B. nach dieser Konzeption gar keine Differenzgeschwindigkeit zwischen Erde und Äther zu erwarten wäre (S. 6-7).

Zitiert einige Autoren, die - entgegen den offiziellen Behauptungen - die Positiv-Ergebnisse des MMV und der späteren Varianten berichten (S. 7-8): D. C. Miller 1925 ff.; R. Shanklands Absicht 1955, die Positiv-Ergebnisse zu diskreditieren; den Theorievertreter Emile Borel, der als Mathematiker und einer der wenigen Relativisten ehrlicherweise über die wirklichen Ergebnisse berichtet:

"The ether experiments at Mount Wilson during the last four years, 1921 to 1925, led to the conclusion that there is a positive displacement of the interference fringes, such as would be produced by a relative motion of the earth and the ether at this observatory of approximately 10 Km/sec" (E. Borel: Space and time (Original: L'espace et le temps) 1960, S. 185-193.)

Ferner: R. Monti 1996; M. Allais 1997; F. Tabanelli 1999.

Als Ursache für die irreführenden Behauptungen über angebliche "Null-Ergebnisse" und die nur kleine Zahl von korrekt berichtenden Autoren nennt Bartocci ein zentrales  bel (S. 7): "Quanto appena asserito si puo' verificare andandosi a leggere i lavori originali (cosa che non viene fatta quasi mai, aggiungendosi a volte alla richiamata pigrizia la difficoltà di procurarsi le raccolte delle riviste in cui essi sono apparsi ...) Die berichteten Positiv-Ergebnisse kann man in den Originalarbeiten nachlesen, etwas, "was fast nie gemacht wird", weil zur bekannten Faulheit auch noch die Schwierigkeit kommt, sich die Zeitschriften zu besorgen, in denen die Ergebnisse veröffentlicht worden sind. ♣ *Shanklands Arbeit von 1955 (zur Diskreditierung der Positiv-Ergebnisse) bezeichnet Bartocci als "eine der vielen dunklen Seiten dieser Geschichte (wenig erbaulich, vom Standpunkt der "wissenschaftlichen Moral" - natürlich nur für den, der glaubt, daß es die gibt)" - Originaltext (S. 8): "una delle (tante) pagine buie di questa (poco edificante, dal punto di vista della "moralit  scientifica" - ovviamente per chi credeva che essa esistesse!) storia."*

Bartocci, Umberto 2002

Alternative physics on line / Umberto Bartocci.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 16 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. ART. SOZIO. INTERNET.

Liste von 15 Internetseiten und 21 einzelnen größeren Arbeiten auf Internetseiten, die überwiegend der Kritik der Relativitätstheorien gewidmet sind. Gibt zu jedem Objekt kürzere und auch längere Charakterisierungen und Zitate. Begründet die Notwendigkeit einer solchen Liste:

"As stated in the previous "Letter to the Readers" which opens this volume, during the second half of the last Century (after World War II, and after the worldwide consecration of Albert Einstein's "authority"- by the way, due to a doubtful connection between relativity, the famous formula $E = mc^2$, and the construction of the atomic bomb - as a result of the nuclear explosions at Hiroshima and Nagasaki), the publication of papers expressing criticism of or alternatives to relativity has almost been banned by "normal" scientific journals (justified by the claim that: only a crank would challenge Einstein).

This attitude has on the one side almost totally discouraged the production of free critical thought, and on the other side has crystallized the foundations of established Physics in a system of dogmatic immobility - a situation which forced many intellectuals (not only physicists) to understand scientific knowledge as a kind of "religion" (a thought system in which beliefs cannot be checked by laymen, or not even really "understood" ...)

"Even today, things are continuing in this manner, as far as leading scientific journals are concerned, but the increasing diffusion of the Internet has allowed greater freedom of expression and communication, and this has supported the acquisition of unconventional news and points of view, thus showing that discomfort towards the actual establishment's philosophy of Nature and of Science is rather widespread. In this page, we offer some interesting examples of this "resistance", which becomes more and more worth of attention, the more some investigations could lead to unexpected and very positive practical consequences ..."

Bartocci, Umberto 2002

A letter from the editor to the readers / Umberto Bartocci.

In: *Episteme*. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 6 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-11.htm>

SRT. ART. QT. SOZIO.

Der Herausgeber präsentiert zum Abschluß der ersten 3 Jahre der halbjährlichen Zeitschrift "Episteme", die sowohl gedruckt erscheint als auch online veröffentlicht wird, ein Sonderheft (Nr. 6, Teil 2), das ganz der Kritik der Relativitätstheorien gewidmet ist. Er berichtet von sich selbst (in der dritten Person), wie er als Mathematiker zur Kritik der herrschenden Physik gekommen ist:

"He used to teach modern formalistic mathematics, telling his students - as it is usual under these circumstances - that the highly sophisticated approach they were called to follow (since the very foundations), was necessary, due to the "well known" great achievements of physical research at the beginning of XXth Century.

Most teachers roughly satisfy the need of motivations in this way, but the editor decided, at some point of his career, to study with more attention the previous statement, in order to be able to persuade better (mostly himself!) that the renunciation to intuition, which was demanded by the formalistic approach to the "nature" of mathematical objects, was rather justified, and wise - notwithstanding his long personal teaching experience, which, quite at the contrary, had shown very clearly to him that mathematics could have been taught in a quite simpler way by using at the beginning the intuition of ordinary space (euclidean geometry, measuring, real numbers) and time (arithmetics, counting, natural numbers, order), instead of abstract structures. So he went

on studying the physical connection, analysing in some detail the famous historical experiments, which led people such as Feynman to claim that "classical" explanations were "absolutely impossible".

When he started this research he was quite sure that he would have found all in perfect order, and that he would have come back to his beloved pure mathematics in a very short time: but 20 and more years have elapsed since then, and he has found himself more and more sinking into a deep bog, and he was persuaded at last that the "magnificence", and the experimental ground, of some theories as relativity, or quantum mechanics (in its widespread "irrational" Copenhagen interpretation) was more an effect of propaganda, rather than of objective science (namely, a science which is based on certain experimental data, and deductions), or of logical "impossibilities".

This persuasion of the necessity of a new literal revolution, of the restoration of ordinary rationality in Natural Philosophy, appears - we would dare say - a common thread connecting the papers collected in this volume, wholly dedicated to criticism and alternative to the pillars of XXth Century physics, relativity, relativistic cosmology, etc.."

Formuliert in Fußnote 11 sein Urteil über die akademische Physik: "... it appears very unlikely that the establishment would be willing to recognize that relativity gave a quite misleading image of the universe, and that they followed a completely wrong path for more than 100 years."

Bartocci, Umberto 2002

Looking for special relativity's possible experimental falsifications / Umberto Bartocci.

In: *Episteme*. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 29 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-11.htm> - <http://www.dipmat.unipg.it/~bartocci/ep6/ep6-bart.htm>

SRT. ART. MAXWELL. ABERR. SAGNAC. EXP. MATH.

"Introduction - We already had the opportunity to describe, in the Letter... which opens this special number of *Episteme*, the fundamental reasons which should inspire a general criticism of relativity, or, better, of the "philosophy" which was (and is) the ground of Einstein's success. This paper is an attempt to analyse the strictly physical (phenomenological) situation, in order to give a suggestion where to look for possible experimental falsifications of the theory (from now on SR, special relativity [1]), in the conviction that this is the only possible manner to show that the main assumption of "abstract physics" supporters is wrong: namely, that the renouncing to ordinary space, time, causality, was not a "nihilistic caprice", but a necessity forced by facts.

This analysis is not so easy as it could appear, since

to decide whether a given experiment, or phenomenon (two paradigmatic examples: annual stellar aberration, Sagnac's experiment), could be explained in a relativistic manner or not (or else, from the other side, that it could not be explained in a "classical" way), is an engagement which can be pursued only with a great care, and a good knowledge of the theory one is aiming to prove or to disprove."

Bezweifelt die Gültigkeit des allgemein für evident gehaltenen Relativitätsprinzips (RP) in der Elektrodynamik:

"The fact is that exactly Maxwell's Electrodynamics (from now on ME), the supposed pillar of Einstein's SR [26], provides a mathematical set-up which can have different interpretations as a physical theory ... some of which interpretations do not satisfy RP."

"As a matter of fact, general Maxwell's treatment (which is "aether-based") suggests instead that we are possibly in front of an asymmetrical phenomenology, in which velocities with respect to a privileged frame make a great difference." [...] "... and it was really a surprise to realize that some endless discussions could have been put to an end with experiments that nobody has ever properly done (but almost every physicist thinks, and acts, as if they had been done!)."

Beschreibt zwei Varianten des Rowland Experiments (2. A The Direct and the Inverse Rowland Experiments), untersucht die vier Maxwell-Gleichungen (2. B Some Theoretical Remarks About ME): "There is indeed in the theory a further assumption, which can be viewed as a restriction on the way fields originate from sources [31]." Unterscheidet zwischen zwei Interpretationen der Maxwell-Gleichungen: der klassischen (mit Maxwells Äther-Annahme) und der relativistischen; zeigt für die relativistische Interpretation eine notwendige zusätzliche Bedingung auf (Gleichung 13), die erst die Gültigkeit der Maxwell-Gleichungen in allen Inertialsystemen begründen würde:

"Only this assumption enables to write the Maxwell's equations in a covariant form, but one must remark that (13) is a genuine new physical assumption, which is logically independent of the previous ones, and that it is perfectly legitimate to use ME in a "classical" space-time theory without any connection at all with relativity. We shall show now some of the differences which can arise between different physical interpretations of the same mathematical theory."

Zeigt an Experimenten des Trouton-Noble-Typs die gelegentlich auftretenden rechnerischen Übereinstimmungen und die gravierenden Unterschiede der physikalischen Theorien, die er mit "C" für Cartesius/Maxwell und "E" für Einstein bezeichnet: "The coincidence of these potentials both for C and E, which could be extended to any system of a finite number of charges (since we are in front of a linear theory), could make believe that C and E would share even the same "physics", at least in the electromagnetic field, but this is not true, as we should immediately understand, now

and later in the next section." Kommt zu dem Ergebnis: "This shows [37] that Maxwell's equations have relativistic solutions only when relativistic treatment of charges and currents is introduced, while they can have equally good "classical" solutions when these terms are defined in a classical way."

Beschreibt abschließend ein Experiment zur Aberration, das nach Maxwell und nach SRT verschiedene Effekte ergeben würde. ✎ *Zeigt mit der mathematischen Durchführung seiner Beweise die unterschiedlichen Ergebnisse für zwei Interpretationen "derselben" mathematischen Gleichungen und beweist damit, daß die angeblich "dieselbe" Mathematik in beiden Fällen gar nicht mehr dieselbe ist, weil sie im Rahmen von verschiedenen physikalischen Theorien interpretiert wird. Die formal "dieselben" mathematischen Gleichungen stellen inhaltlich "verschiedene" physikalische Gleichungen dar: man darf in der Physik die Mathematik nicht von der Physik abgelöst beurteilen.*

Bartocci, Umberto 2002

Su una possibile falsificazione sperimentale della teoria della relatività ristretta / Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 2002. 25 S.

From: Episteme. Nr. 6, Part 2, 21.12.2002. - URL: <http://www.cartesio-episteme.net/falsper.html>
Questo lavoro è dedicato a Roberto Monti, perché dimostra con la sua autonomia di pensiero che si può ancora fare scienza per passione. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bartocci, Umberto 2002

[Rezension zu] Bjerknes, Christopher Jon: Albert Einstein, the incorrigible plagiarist. 2002 / [U. Bartocci].

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 2 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bartocci, Umberto 2005

Contro-celebrazioni per il centenario di un secolo di fisica demenziale (e distruttiva)...: [datiert: Februar 2005] / Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 2005. 10 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/fis/centenario.htm

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bartocci, Umberto 2006 ca.

Looking for Special Relativity's Possible Experimental Falsifications / Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 2006 ca.. 32 S.

Erstmals erschienen in: Episteme. Nr. 6, Part 2, 21.12.2002. - URL: <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-bart.htm>

SRT. MAXWELL. RP. EXP. ERK. TROUTON-NOBLE. HIS. SOZIO.

Sucht nach einem Experiment, das die Behauptung der Relativisten widerlegt, die Aufgabe der bekannten Begriffe von Raum, Zeit und Kausalität sei durch Tatsachen erzwungen (S. 1): "We already had the opportunity to describe, in the Letter... which opens this special number of Episteme, the fundamental reasons which should inspire a general criticism of relativity, or, better, of the "philosophy" which was (and is) the ground of Einstein's success. This paper is an attempt to analyse the strictly physical (phenomenological) situation, in order to give a suggestion where to look for possible experimental falsifications of the theory (from now on SR, special relativity1), in the conviction that this is the only possible manner to show that the main assumption of "abstract physics" supporters is wrong: namely, that the renouncing to ordinary space, time, causality, was not a "nihilistic caprice", but a necessity forced by facts."

Hält von den zentralen Annahmen der SRT - Relativitätsprinzip (RP) und C-Konstanz gegen beliebig bewegte Beobachter (C-K) - die C-K nur auf den Raum bezogen für akzeptabel, jedoch nicht in Bezug auf beliebig bewegte Beobachter (S. 2): C-K "has nothing wrong in itself, and it becomes "bad" when one changes the independence from the speed of the source with the independence from the speed of the observer!"

Erkennt kein Experiment, das nur durch die SRT erklärt werden kann und zugleich einen zweifelsfreien Beweis für die Theorie darstellt (S. 3): "Why one should believe in something which has not yet been proved beyond a shadow of a doubt??" Da die Theorievertreter das Fehlen von denkbaren entscheidenden Experimenten damit begründen, daß sie erst bei sehr hohen Geschwindigkeiten deutliche Effekte zeigen und außerdem durch künstliche Beschleunigungen gestört werden könnten, bezweifelt Bartocci sogar die intellektuelle Integrität der Relativisten (S. 3): "It is at this point unavoidable the doubt that the motivations of Einstein's followers are not of a strictly scientific nature ..."

Diskutiert die Raumvorstellungen von Descartes, Newton und Leibniz sowie die Äthertheorien bis zu Stokes, die Experimente von Fizeau und Bradleys Aberration (S. 3): "This is the general conceptual frame in which one should fit the observations and proposals below, which represent a kind of Summa, trying to collect the "best" acquired in many years research and frequentation of "alternative physicists", to whom all (dead or alive) go the author's warmest thanks."

Bezweifelt vor allem die Gültigkeit des RP in der Elektrodynamik und auch die Maxwellsche Elektrodynamik, deren mathematisches Gerüst verschiedene physikalische Interpretationen erlaubt, von denen einige das RP nicht erfüllen (S. 4). Maxwells Theorie beruht auf der Ätherhypothese mit einem bevorzugten System und daraus folgend asymmetrischen physikalischen Effekten. Kritisiert die angebliche grundlegende Bedeutung der Experimente in der Physik als Ideologie (S. 4): "Physics is believed to be above all an experimental

science, but the most meaningful and widespread convictions appear to be more theoretical in essence (we do not want to say: ideological) than experimental, and it was really a surprise to realize that some endless discussions could have been put to an end with experiments that nobody has ever properly done (but almost every physicist thinks, and acts, as if they had been done!)."

Entscheidende Experimente wurden nie durchgeführt. Zitiert Stefan Marinovs Hinweis auf das Rowland Experiment von 1876 und Marinovs dazu ergänztes Umkehr-Experiment (S. 4-6). Bartocci (S. 6): "Direct fundamental experiments, the only ones which should allow Einstein's enthusiasts to assert that SR is really beyond a shadow of a doubt, have never been performed!"

Diskutiert eingehend die Maxwell-Theorie, zunächst anhand des Trouton-Noble Effekts von 1903. Bartocci zeigt, daß zwei Forscher aufgrund desselben mathematischen Gerüsts (Maxwell) zu verschiedenen physikalischen Aussagen kommen, weil über die Mathematik hinaus weitere Annahmen in die Überlegungen eingehen (S. 8-11). Diskutiert als zweites das Cardone-Mignani Experiment (S. 12-16). In beiden Fällen geht es um die Widerlegung der Behauptung der Relativisten, nie habe die Geschwindigkeit eines Inertialsystems einen Einfluß auf die physikalischen Gesetze gehabt. Bartocci (S. 16): "Apart the fact that the most conspicuous phenomena alleged in favour of SR (namely the increasing of the inertial mass and the mean-life of speedy particles) appear rather more compatible with an "absolute theory", than conversely (in absence of any evidence about a symmetry of these phenomena), it is possible to predict from ME [=Maxwell Electrodynamik] physical effects which would depend from an absolute velocity, and this shows that the observation at the beginning of section 2 - in no field has one ever discovered any dependence of the forms of the laws of physics on the velocity of the reference frame - is WRONG (at least from a theoretical point of view, but the assertion appears to be theoretical, and not experimental)." - (S.17:) "These statements should "prove" our assertion that SR has not been tested so much as it is usual to claim, by those physicists who appear anxious to persuade their audience that Einstein was the greatest scientist of all times, and that a doubt about SR would be the same as a doubt about the Copernican system."

Diskutiert experimentelle Möglichkeiten zur Zeitdilatation (S. 17-21) und zur Aberration (S.22-25). Umfangreiche Anmerkungen mit Literaturangaben (S. 26-32). *Bartocci geht mehrmals auf die sozialen Bedingungen der Relativitäts-Propaganda ein: die ideologischen anstatt wissenschaftlichen Interessen der Relativisten; die behaupteten, aber in Wirklichkeit fehlenden experimentellen Bestätigungen; und die grenzenlose Aufplusterung des Säulenheiligen zum größten Forscher aller Zeiten und dem daraus abgeleiteten Kritikverbot an seinen schönen Theorien. - In der*

Sache sind die Kritik des Relativitätsprinzips in der Elektrodynamik und die Kritik der Maxwellschen Elektrodynamik ein in der kritischen Literatur nicht häufig behandeltes Thema, womit diese Arbeit von Bartocci gleich zwei Grundlagen der Theorie angreift und daher besonderes Interesse verdient.

Barton, G. 1993

QED between parallel mirrors: light signals faster than c, or amplified by the vacuum / G. Barton, K. Scharnhorst.

In: Journal of physics. A. 26. 1993, S. 2037-2046.

Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Barykin, Victor N. 2004

Maxwell's electrodynamics without SRT [Part 3] / Victor N. Barykin.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 3, S. 48-50.

Teil 2: In: 14. 2003, Nr. 5, S. 97-100.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Barykin, Victor N. 2007

Maxwell's electrodynamics without SRT [Part 4] / Victor N. Barykin.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Special issue Nr. 1, S. 15-16.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Bass, Peter G. 2003

Gravitation - a new theory [Teil 1]: further kinetics of gravitational motion / Peter G. Bass.

In: Apeiron. 11. 2004, No. 1, Jan., S. 187-211. - <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V11N01PDF/V11N1BA1.pdf> - 25 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Baumgartl, Karlheinz 2000 ca.

Albert Einstein und kein Ende: zur "Persönlichkeit des Jahrhunderts" / Karlheinz Baumgartl. - [Deutschland]: WWW 2000 ca.. 2 S.

(Info 10.)

URL: www.cosmopan.de

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Baumgartl, Karlheinz 2005

Naturwissenschaft [Website]: Astronomie - Kosmologie - Kulturgeschichte; Vorträge, Seminare, Erfahrungsaustausch / Karlheinz Baumgartl. - [Deutschland]: WWW 2005.

URL: www.cosmopan.de

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Baune, S. 2006

Theory of special relativity vs. preferred reference frame theory: a theoretical distinction; update / S. Baune.

In: Apeiron. 13. 2006, No. 2, April, S. 311-315 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V13N02PDF/V13N2BAU.pdf> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Beal, Alasdair 1995

Einstein in error [Gerald Pellegrini] / Alasdair Beal.

In: New Scientist. 1995, 21 October. Magazine issue 2000.

URL: <http://www.newscientist.com/article/mg14820007.000-einstein-in-error.html>

Status: Kritik. - Quelle: Referat.

Beckmann, Petr 1991

Ockham, Magellan and Sagnac: [editorial zum nachfolgenden Beitrag von Peshchevitskiy] / from the publisher [Petr Beckmann].

In: Galilean electrodynamics. 2. 1991, Nr. 5, S. 82.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Belozerov, S. A. 2007

Fallacies regarding the principle of relativity, slow clock transport and Marinov's experiment / S.A. Belozerov.

In: Apeiron. 14. 2007, No. 1, Jan., S. 12-30 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V14N01PDF/V14N1BEL.pdf> - 19 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Belrad, Bryan 2008

A critique of Einsteins theory of relativity / Bryan Belrad. - [USA]: WWW 2008. 2 S.

URL: <http://www.helium.com/items/603641-einsteins-relativ...> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bentabol y Ureta, Horacio 1923

Relatividad, un concurso patriótico.

In: Revista de la Sociedad Astronómica de España y América. 13. 1923, p. 29-30.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Bentabol y Ureta, Horacio 1934

Física [Artikel] / H. Bentabol.

In: Enciclopedia Universal Espasa. Suplemento 1934, Artikel "Física".

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Benter, Wilhelm 1998

Konstruktivität statt Relativität [Teil 2]: Einsteins Denkfehler / Wilhelm Benter.

In: Raum und Zeit. Nr. 92. 1998, S. 89-94.

Referat in: NaturMedNet - Zeitschriften - Raum und Zeit - Ausgabe 92/1998 - URL:

<http://www.naturmednet.de/biblio/ruz/9298.html>.

SRT. ERK. SOZIO.

Referat: "Die Einsteinschen Relativitätstheorien mit Hilfe der Logik betrachtet. - In der ersten Folge hat der Autor die Lorentz-Gleichungen einer kritischen Betrachtung unterzogen und kommt, wie viele Physiker und Mathematiker vor ihm (so der unvergessene Gottfried Barth), zu einem vernichtenden Urteil: Grober Unfug. In dieser Folge untersucht Wilhelm Benter die Einsteinschen Relativitätstheorien mit den Mitteln der Logik, und zwar allgemein verständlich. Danach hat die Relativitätstheorie mit der Wirklichkeit soviel zu tun wie Phantasien mit Tatsachen. Unverständlich, daß soviel Ungereimtheiten auf einmal heute noch als Maxime der orthodoxen Physik gelten, und verständlich, daß sich diese Physik in der Sackgasse befindet. Vor Benter haben ganze Generationen von Physikern und Mathematikern viele dicke Bücher geschrieben, in denen sie Einstein widerlegten. Ohne Erfolg. In den letzten Jahren häuft sich jedoch die Kritik erneut, so daß Hoffnung besteht, daß eine der größten Denkblockaden auf dem Energie-Sektor, die mit den Einsteinschen Relativitätstheorien zu Beginn dieses Jahrhunderts errichtet wurden, zum Ausgang dieses Jahrhunderts überwunden werden können."

Bergman, David L. 1998

Physical models of matter / David L. Bergman, Charles W. Lucas, Jr..

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 45-68.

Kürzere Fassung u.d.T.: "Physical models of elementary particles for elementary particles, atoms and nuclei" wurde vorgetragen auf der 4. International Conference: "Problems of Space, Time and Motion", St. Petersburg, Rußland, 23.-29.9.1996.

MAXWELL. SRT. QM. PARTIKEL.

Kritisieren die Annahme punktförmiger Teilchen als Fiktion und als mathematischen Trick, um einfache Gleichungen zu erhalten, die jedoch zu Fehlern und Widersprüchen führen.

"Now in the case of relativity theory, quantum mechanics, and the Dirac theory of the atom, there were some assumptions employed in these theories that were known to be false. The primary one was that all elementary particles are point particles." (S. 46)

"But a point particle is a figment of one's imagination. The small but finite sizes of elementary particles have been determined by measuring the deflection angles of electrons aimed at other charged particles. These

electron scattering experiments described by Olson et. al. show that elementary particles have finite size, multiple charges inside, and a somewhat elastic charge distribution." (S. 47)

"While points cannot provide a physical mechanism for the exchange of energy between particles, a finite sized object will change size and shape in response to the presence of another object." (S.47)

"But the electron, proton, and neutron all have measured amounts of spin (angular momentum) and magnetic moment. These features can only exist because the particles have structure and a finite, non-zero size. So, a self-contradiction in the common theory and a violation of Mach's Criterion are evident ..." (S. 48)

"The current version of electrodynamics, which is dominant worldwide in the scientific community, is based upon a point like idealization that is embedded in Maxwell's equations. This idealization has necessitated the invention of special relativity theory in order to describe high speed electrical phenomena ...

Now we describe a proof that the so-called "relativistic" fields of a fast moving charged elementary particle are due entirely to particle finite size effects. First, the derivation of Maxwell's differential equations is reviewed showing where the point particle approximation is employed. This shows that Maxwell's equations are not as fundamental as the laws of Coulomb, Ampère, and Faraday. From these fundamental laws of electrodynamics and Galilean invariance, the so-called "relativistic" fields of a charged particle moving at high velocity have been derived by Barnes [A classical foundation for electrodynamics. In: Creation Research Society Quarterly. 14. 1977, June, 38-45] and Lucas & Lucas [Electrodynamics of real particles versus Maxwell's Equations, Relativity Theory and Quantum Mechanics. In: Twin Cities Creation Conference, Minneapolis, Minnesota, 1992, S. 243-252]. The derivation takes into account the finite size of the particle, the magnetic field induced by the current of the moving particle, and how this induced magnetic field changes an elastic shape of a charged particle. Furthermore, the so-called "relativistic" change in mass and decay half-life with velocity are correctly predicted by the same finite size effect." (S. 50). *Die hier vorgelegte Leistung von Bergman und Lucas ist gar nicht zu überschätzen: Sie befreit von den "orthodoxen" Theorien wie der SRT und ihren Fiktionen der "punktförmigen Teilchen" und liefert dadurch die Erklärung der experimentell bestätigten Ergebnisse ohne Abstrusitäten und Widersprüche. - Darüber hinaus beantworten Bergman und Lucas die von den Relativisten in ihren seltenen Dialogen mit den Kritikern wiederholt gestellte Frage: Habt ihr denn eine bessere Theorie? Die hier entwickelte Theorie der nicht-punktförmigen Partikel könnte eine Alternative sein.*

Bergner, Reiner 2005

Relativitätstheorie Ade! Es lebe das Relative! / Reiner Bergner. - Münster: Verl.-Haus Monsenstein u. Vannerdat 2005. 97 S.

(Edition Octopus.)

Auch unter: URL: www.reinerbergner.de/html/das_buch.html.

SRT. LK. ZD. GLZ. ZWP. ERK.

Kritisiert die methodischen und erkenntnistheoretischen Grundlagen der SRT. Bestreitet die behaupteten Effekte der Längenkontraktion und der Zeitdilatation sowie eine Relativität der Gleichzeitigkeit. - Analysiert insbesondere zwei angebliche Beweisführungen: den angeblichen Beweis der Zeitdilatation durch die Vorgänge in der Lichtuhr (S. 45-50) und das Gedankenexperiment der Wahrnehmung von gleichzeitigen Blitzen am Bahndamm und im fahrenden Zug (S. 60-64). - In den Darstellungen der bewegten Lichtuhr soll der Lichtstrahl angeblich nicht senkrecht, sondern schräg nach unten und schräg nach oben laufen und für die längeren schrägen Wege eine längere Laufzeit benötigen: der Autor stellt fest, daß der Strahl in der bewegten Uhr unverändert senkrecht verläuft und sich lediglich die Reflektionsorte verschieben, woraus sich kein Einfluß auf den Zeitablauf ableiten läßt. - Wenn der in der Mitte zwischen den zwei Blitzen stehende Beobachter die Blitze gleichzeitig sieht, dann ist für diese beiden Ereignisse damit die Gleichzeitigkeit gegeben. Daran kann auch keine andere Beobachtung in dem fahrenden Zug zwischen den beiden Blitzen etwas ändern. Jeder Beobachter von zwei Ereignissen muß zur Beurteilung der zeitlichen Verhältnisse seine Position in Bezug auf beide Ereignisse kennen: "Die sogenannte <Nichtgleichzeitigkeit> ist nur eine Folge der Bewegung. Dadurch werden weder die Eigenschaften des Lichtes noch eines Standpunktes und schon gar nicht die der Zeit verändert." (S. 62) - Arbeitet methodisch mit der Erweiterung der in den relativistischen Gedankenexperimenten herrschenden Beschränkung auf jeweils zwei Systeme oder Objekte, führt einen dritten und weitere Beobachter ein, und erweist damit die behaupteten Relativierungen als mehrfache Fiktionen. Wendet diese Methode auch auf den Fall der "Blitze am Bahndamm" an, indem er im Zug nicht nur einen Beobachter sich bewegen läßt, sondern zwei, und obendrein in entgegengesetzten Richtungen: "Um und in diesem System sind mehrere hundert oder gar tausend Standpunkte möglich, an denen das Ereignis Lichtblitz gleichzeitig oder nichtgleichzeitig registriert werden kann. Sie ahnen sicherlich schon, welch[e] komplizierten Probleme es gibt[,] daraus eine konkrete Zeitdehnung zu errechnen." (S. 63) ➤ *Die inhaltlich sehr klaren kritischen Ausführungen liegen in einer Textgestaltung vor, die es dem Leser nicht leicht macht. Das einzige konsequent gesetzte Satzzeichen ist der Punkt am Satzende. Die mehrfach verschachtelten Nebensätze ohne die erforderlichen Kommata sind manchmal beim ers-*

ten Lesen nicht zu verstehen. - Der Autor zieht sich oft auf Sätze zurück, die er als seine persönliche Überzeugung erklärt, womit er allerdings in den Augen des Lesers den Eindruck seiner argumentativ richtig vorgebrachten Kritik abschwächt.

Bergner, Reiner 2008

Relativitätstheorie Ade! Es lebe das Relative! [Homepage] / Reiner Bergner. - [Deutschland]: WWW 2008.

URL: <http://www.reinerbergner.de/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bergson, Henri 1946

The creative mind / Henri Bergson; transl. by Mabelle L. Andison. - New York: Philosophical Library 1946. 307 S.

Orig.T.: La pensée et le mouvant. - Status: Vgl. La pensée et le mouvant. 1985. - Quelle: LOC.

Bergson, Henri 1946

La pensée et le mouvant / Henri Bergson. - Genève: Skira 1946. 270 S.

(Bergson: Oeuvres complètes.)

Status: vgl. Ausgabe 1985. - Quelle: GBV.

Bergson, Henri 1948

Denken und schöpferisches Werden: Aufsätze und Vorträge / Henri Bergson; mit e. Einführung hrsg. v. Friedrich Kottje, Übers. v. Leonore Kottje. - Meisenheim am Glan: Westkulturverl. 1948. 279 S.

Orig.T.: La pensée et le mouvant.

Status: vgl. franz. Ausg. 1934. - Quelle: BL.

Bergson, Henri 1963

[Sammlung] Obras escogidas: Ensayo sobre los datos inmediatos de la conciencia, Materia y memoria, La evolución creadora, La energía espiritual, Pensamiento y movimiento / Henri Bergson; traducción y prólogo de José Antonio Miguez. - Madrid: Aguilar 1963. 1288 S.

(Biblioteca Premios Nobel.)

Pensamiento y movimiento: Orig.T.: La pensée et le mouvant. - Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Bergson, Henri 1968

The creative mind / Henri Bergson; transl. by Mabelle L. Andison. - Westport, Connecticut: Greenwood Pr. 1968. 307 S.

Orig.T.: La pensée et le mouvant. - Die Theoriekritik, im Original in einer Fußnote zur "Introduction (deuxième partie)" enthalten, wurde in der engl. Übersetzung als Fußnote 5 an das Ende des Buches verlagert, S. 301-303. - Status: vgl. La pensée et le mouvant. 1985. - Quelle: Autopsie.

Bergson, Henri 1972

El pensamiento y lo moviente / Henri Bergson; trad. de M. H. Alberti. - Buenos Aires: La Pleyade 1972. 188 S.

Orig.T.: La pensée et le mouvant. - Status: Vgl. La pensée et le mouvant. 1985. - Quelle: BN Madrid.

Bergson, Henri 1976

El pensamiento y lo moviente / Henri Bergson; trad. del francés por Heliodoro García. - Madrid: Espasa-Calpe 1976. 232 S.

(Colección austral. 1615.)

Orig.T.: La pensée et le mouvant. - Status: Vgl. La pensée et le mouvant. 1985. - Quelle: BN Madrid.

Bergson, Henri 1988

The creative mind / Henri Bergson; ed. by Frederic Flach. - Buffalo, N.Y.: Bearly Ltd. 1988. 370 S.

Orig.T.: La pensée et le mouvant. - Status: Vgl. La pensée et le mouvant. 1985. - Quelle: LOC.

Bergson, Henri 2002

The creative mind: an introduction to metaphysics / Henri Bergson. - New York: Citadel Pr. 2002. 256 S.

Orig.T.: La pensée et le mouvant. - Status: Vgl. La pensée et le mouvant. 1985. - Quelle: British Library.

Bergson, Henri 2007

The creative mind: an introduction to metaphysics / Henri Bergson; transl. by Mabelle L. Andison. - Mineola, N.Y.: Dover Publ. 2007. 224 S.

Orig.T.: La pensée et le mouvant. - Status: Vgl. La pensée et le mouvant. 1985. - Quelle: LOC.

Bernardes de Miranda, António José 1943

Nova explicação do universo: teoria fotonica / António José Bernardes de Miranda. - Coimbra: Depositária "Coimbra Editora" 1943. 644 S.

SRT. MMV. IS. RAUM. ZEIT. LK. ZD. LORTF C-K.

S. 639-642: Nota sobre a interpretação do resultado das experiências de Michelson e Morley. - Referiert die Interferometer-Versuche seit 1882 bis 1927 mit ihren stets "negativem" Ergebnis, für alle Richtungen und für alle Jahreszeiten. Daraus wurde der Schluß gezogen, daß die Erde im angenommenen Äther ruht. Die Physiker haben daraus den Schluß gezogen, daß die Geschwindigkeit des Lichts unabhängig ist von der Bewegung der Lichtquelle.

Referiert die Lorentz-Kontraktion und die von Albert Einstein angenommene Ursache, daß die Kontraktion keine Materialeigenschaft sei, sondern eine metrische Eigenschaft des physikalischen Raumes; daraus

habe Einstein das Prinzip der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit relativ zu allen Referenzsystemen abgeleitet. Um die Inkompatibilität zwischen dem Additionsgesetz für Geschwindigkeiten und seiner C-Konstanz zu beseitigen, habe Einstein die Begriffe von Raum und Zeit mit den Lorentz-Transformationen verändert.

Vor Aufstellung der Speziellen Relativitätstheorie hatte man angenommen, daß zwei parallel in derselben Richtung laufende Lichtstrahlen relativ zueinander die Geschwindigkeit Null und zwei in entgegengesetzten Richtungen laufende Strahlen relativ zueinander die Geschwindigkeit $2C$ hätten. Nach der Relativitätstheorie hätten die beiden Strahlen relativ zueinander stets die Geschwindigkeit C , unabhängig davon, ob sie beide in derselben Richtung oder in entgegengesetzten Richtungen laufen.

Wenn man es für unwahrscheinlich hält, daß die Materie die Eigenschaft hat, abhängig von der Geschwindigkeit zu kontrahieren, dann erscheint es auch nicht wahrscheinlicher, daß jedes inertielle System (cada móvel em movimento rectilíneo e uniforme) einen eigenen Raum und eine eigene Zeit hat, abhängig von der Geschwindigkeit, womit man gewissermaßen dem Raum und der Zeit die wunderbare Eigenschaft zusprechen würde, die man nicht der Materie zuspricht, nämlich sich zu kontrahieren und zu dilatieren in Abhängigkeit von der Bewegung des Systems.

Das Prinzip der C-Konstanz im Sinne der Relativitätstheorie wäre nur dann richtig, wenn C unendlich groß wäre. Da C im Vakuum aber endlich ist und es auch in der Relativitätstheorie sein soll, ist dieses Prinzip unakzeptabel (S. 640). Hält ein begrenztes Konstanzprinzip für möglich, nämlich die Konstanz der Lichtgeschwindigkeit relativ zum Äther (S. 641). Erklärt auf der Grundlage seines vorgeschlagenen begrenzten Konstanzprinzips das Negativ-Ergebnis des MMV.

Bertele, H. V. 1964

The clock paradox / H. V. Bertele.

In: Electronics & power. 11. 1964, Januar, S. 24. Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bethell, Tom 1993

Doubting Dada physics.

In: American spectator. 1993, Aug., S. 16-17.

Status: Kandidat. - Quelle: Brad DeLong: Conservative Fear of Albert Einstein; URL <http://econ161.berkeley.edu/Comments/occasional/bethell.html>

Bethell, Tom 2000 ca.

Rethinking relativity: [berichtet über einen Artikel von Tom Van Flandern in Physics letters. A. 1998, 21. Dez.: "The speed of gravity - what the experiments Say"] / Tom Bethel. - [USA]: WWW 2000 ca.. Ca. 7 S.

URL: http://www.gravitywarpedrive.com/Rethinking_Relativity.htm
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bethell, Tom 2008

Can we do without relativity? / Tom Bethell.
In: The American spectator. 2009, Sept.; ca. 3 S.; online ca. 7 S. Leserkommentare.
URL: <http://spectator.org/archives/2009/09/17/can-we-do-without-relativity>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie

Bethell, Tom 2009

Questioning Einstein: is relativity necessary? / Tom Bethell. - Pueblo West, CO: Vales Lake Pub. 2009. 209 S. - Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Bethell, Tom 2010

Questioning Einstein: is relativity necessary?: NPA, Long Beach 2010, Proceedings / Tom Bethell. - [USA]: WWW 2010. 7 S.
URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_5363.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bethell, Tom 2010

Relativity and relativism: something higher than the "I"; [anschließend Kommentare von Lesern] / Tom Bethell. - [USA]: WWW 2010. 2 S.
URL: <http://www.washingtontimes.com/news/2010/may/31/relativity-and-rela>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Birks, D. 2003

A disproof of relativity (relativity as a mathematical virus): [datiert: 14.3.03] / D. and S. Birks.
In: The general science journal. 2003 = <http://wbabin.net/physics/birks.htm> - 5 S.

SRT. RAUM. ZEIT. GLZ. MATH.

Auszug: "In these two statements, Relativists admit to not being able to assign a co-ordinate system and velocity vector in relation to intangible or "empty" space; but, then, somehow, by the assigning of, and comparison of, "stationary" and "moving" matter, they expect to establish a stationary co-ordinate system to measure intangible space and movement in reference to intangible space. This obvious contradiction has been rationalized in Relativistic theory by the introduction of time as simultaneity. Relativists theorize that somehow the synchronizing of events will give absolute position in space. They theorize that by comparing two intangibles (time and space which cannot be independently, tangibly measured) to each other, somehow they can then establish, not only a tangible measurement of both time and space, but, also, the measurement of absolute

(stationary) position and movement of matter and energy.

The obvious problem with this particular part of relativistic theory is that simultaneity does not indicate position. An event can happen simultaneously in London and New York: Simultaneity does not indicate position in space.

The relativistic mathematics and theory concerning simultaneity, are simply another result of the mathematical virus first created and introduced in the Michelson-Morley Experiment of 1887. With the incorrect assigning and use of c and v (hypothetical velocity of light and the earth in reference to hypothetical aether and intangible space) as given mathematical values in the Michelson-Morley Experiment (and subsequent relativistic equations), Relativists have created and perpetuated the equivalent of a mathematical virus: A mathematical wild goose chase, which can be avoided by the understanding that absolute position and movement can not, as yet, be measured; and that dynamic comparisons of energy (light), the earth, rods, clocks, observers, etc. do not indicate absolute position or movement."

Birks, D. 2003

A mathematical disproof of the equation $E = mc^2$: [datiert: 26.3.03] / D. and S. Birks.

In: The general science journal. 2003 = [www.wbabin.net](http://wbabin.net). Ca. 5 S.

SRT. EMC2. MATH. ERK.

"Introduction. - Einstein's equation, $E = mc^2$, and Lorentz' ratio, $1 : (1 - v^2/c^2)^{1/2}$, bring to light an issue concerning the use of the exponent that has been studiously avoided since the 1600's - an issue which actually invalidates these two equations and, consequently, invalidates Relativity."

Birks, D. 2003

Without clocks there would still be time: [datiert: 21.4.03] / D. and S. Birks.

In: The general science journal. 2003 = <http://wbabin.net/physics/birks3.htm> - 7 S.

SRT. MMV. LICHT. ZEIT.

"Abstract - This article, through an analysis of time and the mathematical symbols v and c demonstrates flaws in the logic and mathematics of The Theory of Relativity. (...)

Taken in this context, the experiment, mathematics, and the negative or null results of the Michelson-Morley Experiment exemplify a problem faced throughout the ages, the same problem faced by Aristotle, Ptolemy, Galileo, Newton, etc. - the problem of establishment and measurement of absolute motion, and the search for an absolute reference. Therefore, the Michelson-Morley Experiment of 1887, as demonstrated and exemplified by the definitions of the mathematical

symbols v and c (the mathematical creation of "aether-space"), exhibits and communicates a defining point, an expression of one of the paramount limitations of mathematics and science - the inability to use space as either a physical or mathematical reference. (...)

In reality, Relativity has nothing to do with light: Relativity is about comparative motion. All the controversy and mathematical confusion that has been generated by, and since, the 1887 Michelson-Morley Experiment - the whole Relativistic era- is simply the result of science's continuing attempt to assign physical properties to space, to measure motion relative to (not through) space, and the non acceptance (despite all evidence to the contrary) of its inability to do so."

Birks, D. 2005

An alternative interpretation of the exponent [Part 1]: [datiert: 2.5.05] / D. and S. Birks.

In: The general science journal. 2005 = <http://gsjournal.net/physics/birks4.pdf> - 5 S.

SRT. EMC2. MATH. ERK.

Auszüge: "Introduction. - When analyzing the validity of Special Relativity/General Relativity, perhaps all that needs to be brought into question is the use and interpretation of the exponent. In equations such as $E=mc^2$, is the exponent being used correctly? Is Relativity the end result of a simple misinterpretation of the exponent? (...)

So to summarize: Being mathematically founded upon the quadratic and the squaring of time (referring to the equations of Lorentz and Einstein), is Relativity the result of a simple misinterpretation of the exponent, compounded by trying to calculate incompatible terms? In Relativity, it appears that all truth of dimension has been lost, all laws of dimensional equality that govern other equations have been set aside, and linear scale units are being attempted to be calculated and converted as square units. Again, examine the equations of $E = mc^2$ and $(E/m)[1/2] = c$. How can it be possible to either square time or take the square root of energy or mass? What is really being expressed, dimensionally, with the exponent in these relativistic equations?"

Birks, D. 2006

An analysis of the mathematics of relativity: April 2006 / D. and S. Birks.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/physics/birks5.pdf> - 13 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Birks, D. 2007

Discovering relativity's Achilles' heel / D. and S. Birks.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/physics/birks6.pdf> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Birks, D. 2008

Propping up humbug: [datiert: 19.3.08] / D. and S. Birks.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/birks7.pdf> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bitsakis, Eftichios 2005

Space and time: the ongoing quest / E. Bitsakis.

In: Foundations of physics. 35. 2005, Nr. 1, S. 57.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 (Misunderstanding / Physics essays. 21. 2008).

Bjerknes, Christopher Jon 2002

[Auto-review, appeared in Canberra Times, an Australian newspaper]: [Auszüge] / Christopher Jon Bjerknes.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 2 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bjerknes, Christopher Jon 2002

Einstein's irrational ontology of redundancy: the special theory of relativity and its many fallacies of petitio principii / Christopher Jon Bjerknes.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 9 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. LOGIK.

"Abstract. - Albert Einstein's arguments were almost always fallacies of Petitio Principii. He argued well-known experimental results as if a priori first principles. Einstein would then induce, as if deducing, the well-known hypotheses of others, and deduce from these plagiarized hypotheses the same experimental results as conclusions, which he had first stated as premises. This was Einstein's modus operandi for plagiarism. In the special theory of relativity, Einstein argued light speed invariance, a well-known (supposed) experimental result at the time, as if an a priori first principle, which an empirical measurement cannot be, to then induce through analysis, as if deducing in synthesis, the "Lorentz Transformation" hypotheses. Einstein then used the "Lorentz Transformation", the true set of hypotheses of the special theory of relativity, to deduce light speed invariance as a conclusion, a conclusion which Einstein had already presumed as a premise. Einstein employed the same fallacious method in the general theory of relativity. Einstein irrationally asserted the well-known experimental gravitational-inertial mass equivalence of Bessel and Eötvös as if an "a priori"

postulate, which an experimental result cannot be, only to arrive at it as an ultimate conclusion, a conclusion redundant to the premise. The quasi-positivistic analyses Einstein presented by turning the synthetic scientific theories of his predecessors on their heads have been applauded, ridiculed and often misrepresented as synthetic, which they are not."

Bjerknes, Christopher Jon 2002

[Selbst-Interview, zum Erscheinen seines Buches "Albert Einstein - the incorrigible plagiarist"] / Chr. J. Bjerknes.

In: Canberra Times. (Australian newspaper.) 2002, Thursday, 19 Sept.

Status: Kritik. - Quelle: Bjerknes 2002 (Auto-interview).

Bjerknes, Christopher Jon 2003

Anticipations of Einstein in "The general theory of relativity" [Vol. 1] / Christopher Jon Bjerknes. - Downers Grove, Ill.: XTX Inc. 2003. 400 S.

SRT. ART. SOLDNER. GERBER. HILBERT. ERK. HIS. Gliedert seinen Stoff in drei Abschnitte: weist in Kap. 1-4 die Vorwegnahmen von angeblichen eigenen Erkenntnissen Albert Einsteins nach (Hilberts Beweise, Gerbers Formel, Soldners Vorhersage, Äquivalenzprinzip usw.); druckt in den Appendices A-F mehrere Originalarbeiten ab; dokumentiert auf S. 291-390 in 363 Fußnoten seine Quellen zu den Zitaten, weitere Zitate, Anmerkungen und weitere Literaturangaben (vereinigt hier auf rund 100 Seiten mindestens 1500 Literaturnachweise; die rund 40 Literaturangaben in der "Bibliography" am Schluß des Buches stellen nur das Wichtigste heraus).

Inhalt der Appendices: A. Soldner über die Lichtablenkung im Gravitationsfeld, 1801. - B. Hilbert: Die Grundlagen der Physik (1. Mitteilung). 1915. - C. Text der Druckerfahnen zu (B) aus dem Nachlaß in der Niedersächsischen Staats- u. Universitätsbibliothek in Göttingen, mit Kommentaren von Bjerknes. - D. Einstein: Die Feldgleichungen der Gravitation. 1915. - E. Gerber: Die räumliche und zeitliche Ausbreitung der Gravitation. 1898. - F. Einstein: Erklärung der Perihelbewegung des Merkur aus der allgemeinen Relativitätstheorie. 1915.

Hauptgegenstand ist der umfassende Nachweis von Veröffentlichungen vor Albert Einsteins eigenen Arbeiten, die Themen und Aussagen der ART vorwegnehmen. Weist in vielen Fällen nach, daß Albert Einstein diese Veröffentlichungen gekannt hat, wobei Bjerknes sich auf zahlreiche Arbeiten anderer Autoren stützt. Bekräftigt auf breiter Grundlage der Nachweise den seit den Zwanziger Jahren vielfach und immer wieder erhobenen Plagiatsvorwurf und stellt fest, daß Albert Einstein selbst diese Vorwürfe nie widerlegt hat und nicht einmal Versuche dazu unternommen hat.

Für die Kritik beider Relativitätstheorien sind alle Passagen relevant, in denen durch die Priorität anderer Forscher aufgewiesen wird, daß physikalische Phänomene, die Albert Einstein als erster oder als einziger aufgrund der ART zu erkennen oder zu erklären behauptet, in Wahrheit von anderen Autoren vor Albert Einsteins eigenen Arbeiten erkannt und erklärt worden sind. Damit wird die Unabhängigkeit dieser Phänomene und ihrer Erklärungen von der ART nachgewiesen. Folglich kann die ART diese Phänomene sich nicht mehr als zwingende Beweise aneignen: die ART kann eventuell nur noch darlegen, daß diese Phänomene der ART nicht widersprechen, womit jedoch nichts für diese Theorie bewiesen ist.

Die Frage, ob Albert Einstein im Einzelfall in Kenntnis der Arbeiten anderer Forscher deren Erkenntnisse übernommen und abgeschrieben hat oder von selbst auf diese Ideen gekommen ist, spielt für die Bedeutung dieser Vorgänge als Kritik keine Rolle. Bjerknes ist jedoch in der Lage, den Nachweis der Plagiatsvorwürfe derart auszuweiten, daß das allgemeine Verschweigen dieser seit langem bekannten Tatbestände vor der Öffentlichkeit als eine klare Parallele zur Unterdrückung und zum Verschweigen der Theoriekritik erscheint. Bjerknes' Einleitung zu Kap. 4: The principle of equivalence, etc. (S. 79):

"Albert Einstein was fond of propounding thought experiments, as if they would somehow account for the research he had never conducted. Einstein also tried to lay claim to well-known experimental facts by turning logic on its head and propounding that a posteriori problems were a priori first principles. He liked to confuse induction with deduction and analysis with synthesis. However, even Einstein's thought experiments were unoriginal." Verweist auf die bekannte Geschichte "Lumen" des berühmten Astronomen Camille Flammarion (S.79-80). "filled with the positivistic dogma Einstein would later promote throughout his career. It was first published many decades before Einstein claimed credit for the story, before Einstein was even born, and discusses not only travel at luminal and superluminal velocities, but the complete relativity of simultaneity, time and space, and the use of light speed as a measurement of relative distance, time and simultaneity!" ♣ *Als Ergebnis von Bjerknes' Nachweisen steht es fest, daß nicht nur die Kritik der Theorien unterdrückt wird, sondern auch schon die Entstehung der Theorie auf Betrug beruht, worüber die Öffentlichkeit ebenfalls nicht aufgeklärt wird. Die Dimensionen der Relativitäts-Katastrophe werden durch Bjerknes Nachweise erheblich erweitert.*

Bjerknes, Christopher Jon 2006

The manufacture and sale of Saint Einstein / Christopher Jon Bjerknes. - [USA]: WWW 2006. 2826 S.

URL: <http://www.jewishracism.com/SaintEinstein.pdf>.

SRT. ART. HIS. SOZIO. ANTIZION.

Behandelt im Rahmen einer umfassenden kritischen Darstellung aller Aspekte von Albert Einsteins Wirken insbesondere die Kritik der Relativitätstheorien und der Methoden ihrer Durchsetzung und Verbreitung und die Verhinderung jeglicher Kritik durch jüdische Organisationen in Europa und den USA. - Der Umfang von 2800 Seiten ergibt sich aus der Praxis des Autors, seine Quellen nicht nur zu zitieren, sondern sogar weitgehend abzudrucken, womit er ein wichtiges Quellenwerk geschaffen hat, das zahlreiche schwer zugängliche Texte bietet. Der Text umfaßt 2415 Seiten, die 3683 Anmerkungen 411 Seiten. - Die Kritik der Relativitätstheorien wird auf insgesamt 589 Seiten dargestellt, über das Gesamtwerk verteilt:

S. 277-298: Die Ergebnisse der Beobachtungen der Sonnenfinsternis 1919.

S. 298-346: Die Vorträge in der Berliner Philharmonie 1920.

S. 514-588: Die Jahrestagung der GDNÄ in Bad Nauheim 1920.

S. 631-656: Albert Einsteins USA-Reise 1921.

S. 1825-2004: SRT; Äther; LORTF; LK; ZD; RP; C-K; GLZ.

S. 2006-2067: Raum-Zeit.

S. 2068-2096: ART, Hilbert.

S. 2097-2135: ART, Gerber.

S. 2136-2146: ART, Soldner.

S. 2148-2254: ART, Äquivalenzprinzip.

S. 2274-2333: EMC2.

S. 2334-2362: Logik, Methodik.

Die Anmerkungen sind reichhaltig und geben stets genaue bibliographische Daten. ✱ *Die kritische Darstellung der allgemein-kulturellen und politischen Aspekte Albert Einsteins belegt auch die antizionistischen Positionen des Autors aus wenig bekannten Quellen, weshalb dieses verdienstvolle Quellenwerk von den Relativisten wahrscheinlich ganz besonders als antisemitisch verleumdet werden wird. Bjerknes hat auf S. 617-618 zu dieser beliebten Verleumdungspraxis schon aus zwei aufklärenden Schriften zitiert:*

(1) Norman G. Finkelstein: *Beyond Chutzpah: on the misuse of anti-semitism and the abuse of history*. Univ. of California Press, Berkeley, 2005.

(2) John J. Mearsheimer u. Stephen M. Walt: *The Israel Lobby and the U. S. foreign policy*. 2006.

- Der umfassende Abdruck der Quellen in der Originalsprache hat die positive Folge, daß der Leser viel Material mitgeliefert bekommt, das sonst im Internet nicht verfügbar und nur mit großem Aufwand zu beschaffen ist; der englischsprachige Leser sieht sich dadurch allerdings z. B. mit vielen Seiten Text in deut-

schers Sprache konfrontiert, der nicht übersetzt, sondern nur inhaltlich kurz charakterisiert wird.

Bjornson, Adrian 2009

OldUniverse.com [Homepage]: exploring the mysteries of cosmology and creation; URL:

<http://www.olduniverse.com/> / Adrian Bjornson. - [Land?]: WWW 2009.

SRT. ART. KOSM.

"Foreword. - This website is dedicated to a scientific search for truth concerning the Mysteries of Cosmology and Creation. The website includes a Forum in which you can personally contribute to this search. I will present concepts that drastically conflict with the prevailing wisdom proclaimed by astrophysicists. Do not be afraid of expressing your own thoughts. Though they might be naïve, they cannot be more confused than the science-fiction picture of our universe that has been portrayed for many years by scientists in television and literature. Adrian Bjornson, May 2009"

Blandford, Roger D. 1987

Grand unified models / Roger D. Blandford.

In: Superluminal radio sources. Big Bear Workshop 1986. Cambridge 1987; S. 310-327.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Blankart, John T. 1921

Relativity or interdependence / John T. Blankart.

In: Catholic world. 112. 1921, Februar, S. 588-610.

Status: Kritik. - Quelle: Bjerknes 2003 (Anticipations), S. 26-27.

Blatt, Frank J. 2011

Considerations against relativity / Frank J. Blatt. - [USA]: WWW 2011. 5 S.

URL: http://www.geocities.ws/anewlightinphysics/sections/Section1-1_Considerations_against_Relativity.htm

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Blatt, Frank J. 2011

A new light in physics: 8 Kapitel, 5 Anhänge in separaten Dateien / Frank J. Blatt. - [USA]: WWW 2011.

URL: <http://www.geocities.ws/anewlightinphysics/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Blochintsev, D. I. 1964

On experimental verification of homogeneity and isotropy of space.

In: Physics letters. Vol. 13. 1964, S. 272.

Status: Kandidat. - Quelle: Barone 2002 (Ritardo).

Börner, Rochus 2004

The suppression of inconvenient facts in physics / Rochus Börner. - [USA]: WWW 2004. Ca. 25 S.

URL: http://www.world-mysteries.com/sci_supr.htm
<http://www.suppressedscience.net/>
<http://bryangwallace.dreamhost.com/suppression.html> -
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Boersema, Jos. 2008

Disproving relativity: 24 contradictions in Einstein's famous theory, and an alternative solution; latest update: Feb 2, 2008 / Jos Boersema. - Groningen: WWW 2008. 55 S.

First published on 3 Nov 2002 - URL:
<http://www.xs4all.nl/~joshb/disproof.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Boersma, Geert 2004

Relativity, space and time / G. Boersma.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 3, S. 55-59.

SRT. RAUM. ZEIT. ZWP. EXP. REZIPR. ERK.

Referat (S. 55): "The theory of relativity (RT) is inconsistent: two twins, re-meeting after separation, will each be younger than the other. Nevertheless, the RT is widely accepted, mainly because of the experimental evidence. An analysis of the evidence, however, reveals that the experimental evidence is for $E = mc^2$ but not for the notion of relativity. The Sagnac effect is even contrary to the RT. In this case RT can only be saved by the use of a Galilean transformation instead of Lorentz transformation, and this is impermissible in a four-dimensional space-time. As it is the notion of relativity itself that causes the problem, there is no reason to stick to four-dimensional space-time. Instead, the freedom to choose space and time, which Einstein propagated, will be used to choose the old system: three-dimensional space and one-dimensional time, without the conceptions of absolute space and absolute time."

Weist (S. 55) auf die durchgängige Eigenheit Albert Einsteins hin, Vorgänge in seinen Modellvorstellungen strikt zu isolieren (z.B. "the reciprocal electrodynamic action of a magnet and a conductor" - "The observable phenomenon here depends only on the relative motion of the conductor and the magnet ..."), hier durch die Qualifikation "only", so daß der Rest des Universums keine Rolle spielt. Mit der Isolierung werden die Vorgänge jedoch strikt reziprok. Dies führt im Falle des Zwillingsparadoxons dazu, daß jeder der Zwillinge den anderen für junggeblieben halten muß.

Zitiert den bekennenden Relativisten Max Jammer ("Some foundational problems in the special theory of relativity", 1979) mit dem Eingeständnis: "Two twins, who once have departed from each other and later have come together again, each must be younger than the

other." Schon 1957 hatte Herbert Dingle in mehreren Artikeln festgestellt, entweder müssen die Uhren des Uhrenparadoxons beide gleich nachgehen oder gar nicht, was Franco Selleri 1997 (The relativity principle and the nature of time) wieder aufgegriffen hat: "His own conclusion is that the postulate of relativity must somehow be negated."

Fragt, wie angesichts dieser Theoriefehler die SRT weitgehende Anerkennung finden konnte. Sieht dafür zwei Gründe: (1) die weitgehende Übereinstimmung der Experimente mit den Berechnungen der SRT; (2) den bereits von McCrea formulierten Grund, alle Paradoxa der SRT betreffen auch nicht-gleichförmige Bewegung, auf die die SRT nicht strikt angewendet werden kann. - Sieht den 2. Grund bestätigt, weil z. B. zwei Inertialsysteme nach ihrem ersten Zusammentreffen und Uhrenvergleich bei gleichförmig-geradliniger Bewegung nie wieder zusammentreffen können und somit ein zweiter Uhrenvergleich unmöglich ist, so daß die Theoriebehauptung weder bestätigt noch widerlegt werden kann. Somit zeigt auch der 2. Grund nur das Versagen der Theorie.

Diskutiert (S. 55-56) die angebliche Übereinstimmung der Experimente mit den Berechnungen, derzufolge die SRT nach C. M. Will (Was Einstein right? 1988) nicht mehr nur eine Theorie ist: "it is a fact!". - Fordert von Beweisen, "that the evidence that a theory is true must at least consist of evidence that the main aspect of that theory is true. Now the main aspect of SRT is not that $E=mc^2$ or that clocks are retarded when moving, but the notion of relativity."

Findet in den behaupteten Beweisen eklatante Fehler wie z.B. bei Michelson/Gale (1925), die bei ihrem Nachweis des Einflusses der Erdrotation auf die Lichtgeschwindigkeit (der der SRT widerspricht) behaupten, das Ergebnis stimme überein mit den Berechnungen (Zitat aus Michelson/Gale): "on the assumption of a stationary ether as well as in accordance with relativity" - wozu Boersma anmerkt (S. 56): "A ground for this assertion is not given; in the calculations only the assumption of a stationary ether is used."

Stellt ein anderes Verfahren bei C O. Alley fest (in: Quantum optics, experimental gravitation and measurement theory. New York 1983), der zur Erklärung des Sagnac-Ergebnisses, das der SRT widerspricht, die Allgemeine Relativitätstheorie bemüht (S. 56): "In this way the Sagnac effect can be 'explained' using the general relativity theory (GRT)." Damit wird eingestanden, daß der Versuch innerhalb der SRT nicht erklärt werden kann und die SRT auch nicht bestätigt. Alleys 'Erklärung' enthält jedoch noch einen anderen Fehler: in seinen Rechnungen verwendet er nicht die Lorentz-Transformation, sondern die Galilei-Transformation: "And a Galilei transformation is part of a system with one-dimensional time and three-dimensional space and not of a system with four-dimensional space-time." Zeigt anschließend, daß die Anwendung der Galilei-Transformation in SRT-Zusammenhängen zu Wider-

sprüchen führt, weil nach Galilei-Transformation die Lichtgeschwindigkeit "with respect to the moving Earth will be dependent on the direction of the motion, and this is in conflict with the assertion that in an inertial frame the velocity of light is the same in all directions." (Der hier von Boersma genannte 'inertial frame' ist selbstverständlich nicht die totierende Erde, sondern von Boersma als im Erdmittelpunkt ruhendes Inertialsystem definiert.)

Untersucht die Bedeutung der Begriffe von Raum und Zeit (S. 57) von Albert Einstein, der sie als "free creations of the human intelligence" bezeichnet hat. Spätere Autoren (Ciufolini/Wheeler 1995) behaupten, Gravitation "is not a foreign and physical force transmitted through space and time. It is a manifestation of the curvature of space-time". Nimmt man dies ernst, dann wird die Gravitation aus freien Schöpfungen des menschlichen Geistes geschaffen. - Albert Einstein hat ferner über Wege und Zeiten, über die das Licht sich ausbreitet, erklärt, daß dies weder eine Annahme noch eine Hypothese sei, sondern "a stipulation which I can make of my own free will in order to arrive at a definition of simultaneity." Boersma diskutiert die Folgen dieser Auffassungen. ♣ *Der von McCrea zitierte 2. Grund ist keine Erklärung zugunsten der Theorie, sondern führt zwangsläufig zu der Frage, was sich die großen Koryphäen der Relativistik eigentlich dabei denken, mit Modellfällen die Richtigkeit ihrer Theorie beweisen zu wollen, die von ihrer eigenen Theorie nicht vorgesehene Bewegungen enthalten. Wissen die Koryphäen das nicht vorher? Oder wollen sie das Publikum täuschen?* - *Die Fehlleistungen von Leuten wie Michelson and Gale, die eigentlich kritisch vorgehen und nicht bezweifelte Positiv-Ergebnisse finden, in ihre Ergebnisformulierungen jedoch Widersprüche einbauen, bleiben unerklärlich, wenn man nicht indirekte oder direkte Manipulationen für die Veröffentlichung annehmen will.* - *Die bedenkenlose Anwendung der Galilei-Transformation, die zur Entwicklung der SRT erst großartig abgeschafft und durch die Lorentz-TF ersetzt werden mußte, fällt natürlich nur den Kritikern auf: für Relativisten ist alles gut und richtig, was der erfolgreichen Manipulation dient.*

Boersma, Geert 2006

Relativity, ether, and gravity / Geert Boersma.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Nr. 5, S. 94-98. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Boiarintsev, Vladimir Ivanovich 2005

[AntiEinshtein] (in russ. Sprache) / V. Boiarintsev. - Moskva: Jausa (?) 2005. 181 S.

URL: <https://sites.google.com/a/antidogma.ru/www/Boiarintsev1.pdf?attredirects=0> - Titel nach:

http://www.antidogma.ru/library/katalog/thema_32.html
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Boldyreva, Liudmila Borisovna 2000

A theory of light without special relativity?: [datiert: 14.7.2000] / L. B. Boldyreva, N. B. Sotina.

In: The general science journal. 2000 = <http://wbabin.net/physics/light.htm> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bolstein, Arthur 2001

An ordinary failure of an extraordinary theory / Arthur Bolstein. - Atlanta: Protea Publ. 2001. 118 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Ahmadiéh 2006 (Fall of relativity).

Bolstein, Arthur 2003

Violation of identity principle in Einstein's special relativity / Arthur Bolstein. - [Slovakie]: WWW 2003. 1 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/1/Bolstein18.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bolstein, Arthur 2005

How can clocks go slow? / Arthur Bolstein and Peter Kohut.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 1, S. 20.

Erwiderung von V. V. Karbanovsky, V. N. Markov (u.a.): "Remarks on 'How can clocks go slow?'" - In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Special issue Nr. 2, S. 22.

SRT. ZD. IS. ROTATION.

Betrachtet eine Uhr auf einem gleichförmig rotierenden Ring und eine stationäre Uhr im Zentrum (Mittelpunkt) des Rings. Nach SRT soll für einen inertialen Beobachter im Mittelpunkt eine gleichförmig bewegte Uhr auf dem Ring langsamer gehen. Untersucht, welcher physikalische Parameter die Verlangsamung bewirken soll. Eine Möglichkeit wäre die Zentrifugalkraft, die auf die Uhr auf dem Ring einwirkt: die Zentrifugalkraft kann eine Verlangsamung aber nicht bewirken. In der Formel der Zeitverlangsamung steht als einzige Variable die Geschwindigkeit der Uhr auf dem drehenden Ring, also die Umdrehungsgeschwindigkeit: "If clock slowing is a physical reality, its direct physical cause must be circumferential velocity itself. There must be some physical interaction between the clock and that unique velocity. [...] To be so unique, the circumferential velocity must exist with respect to some physical reality. And that fact fundamentally undermines SRT."

Bolstein, Arthur 2005

Special relativity cannot prevent exceeding light velocity: [datiert: 4.5.05] / Arthur Bolstein.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/bolstein6.htm> - 1 S.

SRT. C. C-S.

"Abstract: This simple consideration proves that special

relativity theory cannot prevent exceeding light velocity."

"Introduction . - Let there be two inertial mass points A and B mutually at rest. According to Special relativity theory [1] if for example B is accelerated in a straight line, and after acceleration there is some mutual constant velocity under that of light, B has for the rest observer A, larger relativistic mass than the rest mass it had before. If the velocity value of B with respect to A is approaching light velocity, the relativistic mass of B for the rest observer of A is according to the theory increasing above any limit. Therefore according to the theory, no force can accelerate B for the rest observer of A over the velocity of light. So after the acceleration, according to the theory, for the rest observer of A, B cannot move with respect to A with a constant velocity greater than that of light.

Consideration - Now assume, not B, but A is accelerated. According to the theory, the rest observer of A, calculates its mass after acceleration is equal to its original rest mass. The mass of A, for the rest observer of A, had to remain constant during the acceleration of A. But if the mass of A, for the rest observer of it remains constant during its acceleration, then using, for example, a constant force for the acceleration of A, the velocity of A with respect to B, for the rest observer of A can exceed light velocity. So after this acceleration, according to the theory, for the rest observer of A, A can move with respect to B, respectively B can move with respect to A with the constant straight lined velocity greater than that of light."

Bolstein, Arthur 2007

Simultaneity is preserved with inertial motion / Arthur Bolstein.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Nr. 1, S. 2.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bonizzoni, Ilaria 2000

The interpretations by experimenters of experiments on <time dilation>: 1940-1970 circa / Ilaria Bonizzoni, Giuseppe Giuliani. - [Italien]: WWW 2000. 44 S.

URL: <http://matsci.unipv.it/percorsi/> - arXiv:physics/0008012v1 [physics.hist-ph] 4 Aug 2000
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Borel, Emile 1913

La cinématique dans la théorie de la relativité / Émile Borel.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 157. 1913, S. 703-705.

Auch unter URL:
<http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k31103/f703.table>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Borel, Emile 1913

La théorie de la relativité et la cinématique / Émile Borel.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 156. 1913, S. 215-218.

Auch unter URL:
<http://gallica.bnf.fr/ark:/12148/bpt6k3109m/f215.chemindefer> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Borel, Emile 1926

Space and time. - London: Blackie 1926. 234 S.

Status: Kritik; vgl. Ausgabe 1960. - Quelle: NYPL.

Borel, Emile 1960

Space and time / Emile Borel; with a new foreword by Banesh Hoffmann. - New York: Dover Publ. 1960. 234 S.

(Dover books explaining science and mathematics.)

Unveränderter Text der Aufl. 1926, mit neuem Vorwort.

SRT. MMV-POS. DC-MILLER.

Bietet in Kapitel 6 (S. 143-166): "The special theory of relativity" eine geradezu begeisterte apologetische Darstellung der SRT. Erstmals in der Ausgabe 1926 fügte Borel ein weiteres Kapitel 8 an (S. 183-196): "Recent theoretical and experimental researches", worin er die damals aktuellen Ergebnisse der Interferometer-Versuche von D. C. Miller berichtet. Dieses 8. Kapitel ist auch in der vorliegenden Ausgabe enthalten.

In seinem Vorwort bemüht sich der engagierte Relativitäts-Vertreter B. Hoffmann, den Inhalt des Kapitel 8 als nur noch von rein historischem Interesse und die Ergebnisse von D. C. Miller heutzutage als "allgemein bezweifelt" hinzustellen und ihre "evanescence" = Vergänglichkeit zu verkünden (S.VII): "The chapter on recent advances, added in 1926 to bring the translated edition up to date, serves now but to illustrate the evanescence that is the lot of so much of science in the making. Of particular historical interest is the account there of the ether-drift experiments of D. C. Miller, the validity of which is now generally doubted, and the brief comment on the experiments by Einstein that is somehow nostalgically revealing of Einstein himself." Immerhin ehrt es Verlag und Herausgeber, daß sie das Kapitel 8 in der Neuausgabe nicht unterschlagen haben (in der deutschen Ausgabe 1931 fehlt es).

Borels Bericht über D. C. Millers Experimente und Albert Einsteins Stellungnahme (S. 185-189) bietet folgende Details, mit Zitaten aus Millers erstem Bericht (Ether-drift experiments at Mount Wilson. - In: Science. (USA). N. S. 61. 1925, 19. Juni, Nr. 1590, S. 617-621) und aus Einsteins Stellungnahme (für die Borel allerdings keine Quelle angibt; es handelt sich wohl um: The relativity theory and the ether drift. - In: Science. N. S. 62. 1925, 31. Juli, Supplement, S. 8):

(1) Miller hat die Spezielle Relativitätstheorie immer für falsch gehalten.

(2) Miller hat den MMV mit einem größeren Gerät wiederholt.

(3) Borel (S. 187): "For this purpose an interferometer, analogous to that of 1905, that is to say permitting a light path of 224 feet was mounted on Mount Wilson observatory near Pasadena (California) at a height of about 600 feet. According to Professor Miller's account "5000 single measures have been made at various times of the day and night. These have been reduced in 204 different sets, each consisting of observations made within 1 hour's time. The observations correspond to four different epochs of the year, as follows: 15th April, 1921, 117 sets of observations; 8th December, 1921, 42 sets; 5th September, 1924, 10 sets; and 1st April, 1925, 35 sets." They gave "a positive effect such as would be produced by a real ether drift corresponding to a relative motion of the earth and ether of about 10 kilometers per second." - All sorts of precautions were taken in order to avoid perturbations of a magnetic or thermal nature; the original steel frame was completely covered with cork about one inch thick, then replaced by a frame of concrete reinforced with brass. "Many variations of incidental conditions were tried, observations were made with rotations of the interferometer clock-wise and counter clock-wise, with a rapid rotation and a very slow rotation. ... Various sources of light were employed, including sunlight and the electric arc. ...The results of the observations were not affected by any of these changes." - Professor Miller concludes his communiqué in the following terms: "The ether experiments at Mount Wilson during the last four years, 1921 to 1925, lead to the conclusion that there is a positive displacement of the interference fringes, such as would be produced by a relative motion of the earth and the ether at this observatory of approximately 10 kilometers per second, being about one-third of the orbital velocity of the earth. By comparison with the earlier Cleveland observations, this suggests a partial drag of the ether by the earth, which decreases with altitude. It is believed that a reconsideration of the Cleveland observations, from this point of view, will show that they are in accordance with this presumption and will lead to the conclusion that the Michelson-Morley experiment does not give, and probably never has given, a true zero result. ["] He adds that in his opinion one should be able to discover in this manner not only the motion of the earth around the sun, but also the absolute motion of the latter."

Zitiert aus der Stellungnahme von Albert Einstein (S. 189): "Evidently, if Dr. Miller's results should be confirmed, then the special relativity theory, and with it the general theory in its present form, fails. Experiment is the supreme judge." ♣ *Die Rede von "positiven Ergebnissen" der Interferometerversuche von Anbeginn (!) an, Messung der Erddrift auf ihrer Bahn um die Sonne, mögliche Messung der "absoluten Bewegung*

der Sonne" - das sind genau die Horrordinge, die die Relativisten so erfolgreich unter die Teppiche gekehrt haben, weil allein schon ihre Mitteilung eine Gefahr für Albert Einsteins Theorien darstellt. - Die von Hoffmann mitgeteilte "allgemeine Bezweiflung" soll sich wahrscheinlich auf den 1955 erschienenen Aufsatz von R. Shankland et al. stützen (New analysis of the interferometer observations of Dayton C. Miller. - In: Reviews of modern physics. (USA). 27. 1955, S. 167-178), der alle Interferometer-Versuche einschließlich der Miller'schen als unglaublich diskreditieren will und die ewigen Null-Ergebnisse verkündet und "bestätigt". Die "Bezweiflung" beruft sich gern auf die Vorläufigkeit der Mitteilungen von 1925 - und da paßt es gut, daß Miller seine endgültigen Positiv-Ergebnisse erst nach 8 Jahren, nämlich 1933 (!) veröffentlichen konnte; ein Schelm, wer da noch an Zufälle denkt. Durch die 8-Jahres-Verhinderung konnten die Relativisten Millers peinliche Ergebnisse noch 8 Jahre lang als "vorläufig" und "unbestätigt" abtun, und nach 1933 war das Thema offiziell unterdrückt und folglich "vergessen". - Um so bedeutender ist die Unbestechlichkeit des Autors Borel, der die Ergebnisse Millers korrekt und detailliert mitteilt: ein Akt der Kritik angesichts ihrer allgemeinen Unterdrückung und ihres Ausschlusses aus der offiziellen "Wissenschaft". Es gehört zu seiner Unbestechlichkeit, daß auch Borel zur endgültigen Bewertung von Millers Ergebnissen erst die genauen Mitteilungen der Beobachtungsdaten abwartet. - Die Brisanz der reinen Information über Millers Versuche und Ergebnisse erhellt übrigens aus der Tatsache, daß in der 1931 erschienenen deutschen Übersetzung von Borels Buch ein Kapitel 8 über Millers Versuche fehlt (Verlag: Franckh'sche Verl., Stuttgart). Bis 1931 lagen ja auch glücklicherweise nur "vorläufige" Ergebnisse veröffentlicht vor! - Anscheinend hat noch kein Kritiker auf den merkwürdigen Umstand hingewiesen, daß bei Verkündung von "Null-Ergebnissen" niemand von den Relativisten - und 1925 auch Albert Einstein nicht - die korrekten technischen Bedingungen des MMV und seiner Wiederholungen bezweifelt hat; daß aber nach Mitteilung von Positiv-Ergebnissen auch die törichtsten "Verfälschungsfaktoren" von Shankland u.a. bemüht werden, um alles für ungültig erklären zu können, als hätten gestandene Experimentatoren wie Miller nicht auch schon von alleine die Raumtemperaturen kontrolliert. Hierzu hat auch schon jemand angemerkt, daß die täglichen Schwankungen der Außentemperatur (Tag / Nacht) die beobachtete Periodizität während des Tages und während der Nacht nicht erzeugen und nicht unterdrücken könnten.

Borel, Emile 2003

Space and time / Emile Borel; unabridged and unaltered republ. of the first Engl. transl., publ. in 1926 by Blackie & Son, Ltd., Glasgow; with a new foreword by Banesh Hoffmann. - Mineola, NY: Dover Publ. 2003. 234 S.

(Dover phoenix editions.)
Status: Kandidat. - Quelle: GVK.

Borel, Emile 2007

Space and time / Émile Borel; Nachdr. d. Ausg. Blackie, London u.a., 1926. - [La Vergne, Tenn.]: Case Pr. 2007. 232 S.

Status: Kandidat. - Quelle: SWB
(<http://pollux.bsz-bw.de>).

Boscoli, Renzo 1989

'Eppur si fonde': dalla fine della relatività alla fusione nucleare fredda: Galileo back in Italy / Renzo Boscoli, Roberto Monti. - Roma: Primo Carnera 1989. 194 S. (Albi delle nuove scienze.)

Status: Kandidat. - Quelle: ICCU -
<http://opac.sbn.it/opacsbn/>.

Bourbaki, Georges A. 2005

Einsteindämmerung - Einstein is dead: (Überschrift eines Editorials in der Zeitschrift Nature) / Georges Bourbaki.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 419-432.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bourbaki, Georges A. 2005

Offener Brief an den Bundeskanzler Gerhard Schröder [Auszug]: Auszug aus einer Großanzeige in der Bild-Zeitung / Georges Bourbaki.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 470-474.

Vollständig in: BILD Zeitung. Münchner Ausgabe. 2005, 14. Januar, S. 27. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bourbaki, Georges A. 2005

Offener Brief an den Bundeskanzler Gerhard Schröder.

In: BILD Zeitung. Münchner Ausgabe. 2005, 14. Januar, S. 27.

Status: Kandidat. - Quelle: Bourbaki 2006 (Einsteindämmerung).

Brandenberger, Heinrich 1962

Das Licht und seine Geschwindigkeit.

In: Schweizer Maschinenmarkt, Goldach. 1962, Nr. 16, S. 35-37.

Status: Kandidat. - Quelle: Brandenberger, Homepage 2008 (Zur Relativitätstheorie).

Brandenberger, Heinrich 2011

Zur Relativitätstheorie / Heinrich Brandenberger. - Zürich: WWW 2011. 10 S.

URL: <http://vademecum.brandenberger.eu/rubrik/relativitaet.php> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brans, Carl H. 1961

Mach's principle and a relativistic theory of gravitation / C. Brans, R. H. Dicke.

In: Physical review. 124. 1961, Nr. 3, S. 925-935. - DOI: 10.1103/PhysRev.124.925

Status: Kandidat. - Quelle: URL: <http://link.aps.org/doi/10.1103/PhysRev.124.925>.

Brans, Carl H. 1973

Unaccelerated-returning-twin paradox in flat space-time / Carl H. Brans, Dennis Ronald Stewart.

In: Physical review. D. 8. 1973, S. 1662-1666.

SRT. RP. ZWP.

Referat von: APS » Journals » Phys. Rev. D » Volume 8 » Issue 6. - "Received 14 May 1973; published in the issue dated 15 September 1973. - The twin paradox in a flat space-time which is spatially closed on itself is considered. In such a universe, twin B can move with constant velocity away from twin A and yet return younger than A. This paradox cannot be resolved in the usual way since neither twin is accelerated or locally subject to other than flat Minkowski geometry. Thus there are no obvious kinematic, dynamic, or geometric distinctions between the two and yet one experimentally verifies that moving clocks are slowed while the other does not. A global analysis leads to the conclusion that the description of the topology of this universe has imposed a preferred state of rest so that the principle of special relativity, although locally valid, is not globally applicable. - 1973 The American Physical Society - URL: <http://link.aps.org/doi/10.1103/PhysRevD.8.1662> - DOI: 10.1103/PhysRevD.8.1662."

Brasoveanu, Dan 2009

Internal energy and the dynamics of quantum particles [Part 3]: quantum relativity.

In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Nr. 4, S. 63-73. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Braunstein, Josef 2006

Irrwege der Wissenschaft: warum Einsteins Relativitätstheorie falsch ist [Homepage] / Josef Braunstein. - Hamburg: WWW 2006.

URL: home.arcor.de/josef.braunstein/einstein/
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brentano, Franz 1976

Philosophische Untersuchungen zu Raum, Zeit und Kontinuum: aus d. Nachlaß hrsg. / Franz Brentano; hrsg. v. Stephan Körner, Roderick M. Chisholm; Anmerkungen v. Alfred Kastil. - Hamburg: Meiner 1976. LIII, 242 S.

(Philosophische Bibliothek. 293.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brentano, Franz 1988

Philosophical investigations on space, time, and the continuum / Franz Brentano; transl. by Barry Smith. - London (usw.): Croom Helm 1988. 202 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bridgman, Percy Williams 1949

Some implications of recent points of view in physics / P. W. Bridgman.

In: Revue internationale de philosophie. 1949, Nr. 10 (Oktober).

Abdruck in: P. W. Bridgman: Reflections of a physicist. 2. ed. 1955, S. 84-118.

ART. ERK.

Abdruck 1955, S. 111-112: Besteht auf dem Grundsatz seines "operational approach", daß eine physikalische Theorie sich auf ein konkretes "particular reference system" beziehen und einen "operator" als Beobachter und Experimentator ermöglichen muß. Kritisiert unter diesem Aspekt die ART und verweist auf seine ausführlichen Darlegungen in zwei Veröffentlichungen:

"Perhaps this urge to get rid of all human reference and the conviction of the necessity for it has been pushed to its extreme form in the general theory of relativity of Einstein. In this theory the fundamental equations of physics are formulated in generalized coordinates from which all mention of any particular reference system has disappeared, and from the form of this generalized formulation certain conclusions are purportedly extracted as to the nature of the general laws. It is obvious that the frame of mind of Einstein, who expects that a formulation like this is possible and capable of giving information, is entirely different from the frame of mind engendered by the operational approach which recognizes that an operation demands an operator, so that the nature of meaning itself makes it impossible to get away from a reference system (the operator). In Einstein's yearning for absolute information and meaning it seems to me that the ghosts of Newton's absolute space and time are walking again, ghosts which Einstein himself had apparently exorcised in his special theory of relativity. Of course, if one is to indulge in a criticism like this of Einstein's general theory, it is incumbent to show how it was that he got his results. I have attempted to do this in detail in my 'Nature of physical theory' and again in a chapter in the book

edited by Schilpp on the Philosophy of Einstein scheduled to appear in the fall of 1949. In brief, it appears to me that the results have followed, not from the form of the equations as one might infer, but from the requirement of simplicity, which is something quite different."

✱ *Bridgman besteht hier genau auf der Forderung nach konkreten Bezugssystemen und Beobachtern, die Albert Einstein in seiner SRT-Arbeit von 1905 erhoben hatte. Bridgmans Operationalismus scheint die positivistischen Positionen von 1905 wiederaufzunehmen, weitet jedoch seinen "operational approach" auf alle Handlungen der Physiker aus, auch auf ihre sprachlichen Äußerungen, und gewinnt so eine breite Basis für eine fruchtbare fundamentale Kritik.*

Bridgman, Percy Williams 1958

Le teorie di Einstein e il punto di vista operativo.

In: Albert Einstein, scienziato e filosofo. [Hrsg.:] P. A. Schilpp. Torino 1958.

Status: vgl. engl. Ausg. 1949. - Quelle: Macri 2002 (FLOP).

Brighi, Massimo 2002

Simultaneità relativistica / Massimo Brighi.

In: La natura del tempo. [Hrsg.:] Franco Selleri. Bari 2002, S. 213-250.

SRT. ZEIT. GLZ. UHREN. SYNCR.

KONVENTIONALITAET.

Untersucht die Bedingungen der möglichen Definitionen der Gleichzeitigkeit, die in der Uhrensynchronisierung angewendet werden. In der SRT wird Albert Einsteins "Standarddefinition" durch Lichtsignale eingeführt. Damit stellt sich das Problem, die Lichtgeschwindigkeit auf einer Strecke zu bestimmen (Ein-Weg-Messung): sie scheitert jedoch daran, daß man dafür zwei entfernte synchronisierte Uhren benötigt, für deren Synchronisierung jedoch die zu messende Ein-Weg-C bereits bekannt sein müßte. Deshalb hatte Poincaré schon 1902 die Unmöglichkeit der Ein-Weg-Messung der Lichtgeschwindigkeit erkannt. (S. 230). Mit einer Uhr bleibt daher nur die Messung der Gesamtdauer von Hinweg und Rückweg und die Annahme derselben Geschwindigkeit in beiden Richtungen als Durchschnittsgeschwindigkeit: daraus ergibt sich die Konventionalität dieser Synchronisierung, wie sie von vielen Forschern anerkannt worden ist, z. B. H. Reichenbach 1928. (S. 233)

Aus der Konventionalität folgt, daß die Annahme anderer Konventionen für die Synchronisierung entfernter Uhren genau so legitim sein muß. Analysiert die generellen Eigenschaften der Relation "Gleichzeitigkeit" unabhängig vom Synchronisierungsverfahren (S. 237-238):

(1) Reflexivität: jedes Ereignis ist mit sich selbst gleichzeitig.

(2) Symmetrie: wenn das Ereignis A gleichzeitig ist

mit dem Ereignis B ist, ist auch das Ereignis B gleichzeitig mit dem Ereignis A.

(3) Transitivität: wenn das Ereignis A gleichzeitig ist mit dem Ereignis B und das Ereignis B gleichzeitig mit dem Ereignis C, dann ist auch A gleichzeitig mit C.

(4) Kausale Unabhängigkeit: sie muß in der Physik der SRT gegeben sein, weil die SRT mit C eine Maximalgeschwindigkeit postuliert und keine instantane Fernwirkung zuläßt; es kann daher für die SRT zwischen gleichzeitigen entfernten Ereignissen keine Kausalwirkung geben. Diese Bedingung gilt jedoch nicht für Newton und die klassische Physik, weil sie instantane Fernwirkung z. B. für die Gravitation annehmen.

(5) Unabhängigkeit vom Ort des Beobachters: alle Beobachter in demselben Inertialsystem (IS) oder in relativer Ruhe zueinander stimmen überein in ihrem Urteil über die Reihenfolge der Ereignisse, d.h. ob Ereignisse gleichzeitig sind oder vorhergehen oder folgen. (Diese Bedingung gilt für die klassische wie für die relativistische Physik.)

(6) Unabhängigkeit vom Bewegungszustand des Beobachters: alle Beobachter in beliebigen relativen Bewegungen stimmen überein in ihrem Urteil über die Gleichzeitigkeit von zwei Ereignissen.

Diskutiert die Möglichkeit der absoluten Gleichzeitigkeit (S. 240-242), die gewonnen werden kann aus einem Merkmal der Raum-Zeit von Minkowski (Ebenen der Gleichzeitigkeit liegen alle parallel zueinander) und einem darauf abgestellten Synchronisierungsverfahren (von einer als ruhend angenommenen Ebene mit Uhren, die nach Standardverfahren synchronisiert sind, werden mehrere Uhren in dieselbe beschleunigte Bewegung zu den anderen Ebenen gesandt und treffen - wegen der Parallelität der Ebenen - auf jeder Ebene alle gleichzeitig ein). Die absolute Gleichzeitigkeit auf der ersten Ebene kann so auf die anderen Ebenen übertragen werden.

Brillouin, Léon 1972

Novyj vzgljad na teoriju otnositel'nosti / L. Brillouin. Perevod s angl. K. A. Piragasa. - Moskva: Izd. Mir 1972. 142 S.

Status: Kandidat. - Quelle: SWB.

Broëns, Etienne 2000

Tout l'édifice relativiste repose sur l'interprétation frauduleuse par Lorentz des expériences de Michelson et Morley / Etienne Broëns. - [Frankreich]: WWW 2000. 5 S.

In: Science et foi. 2000, Trimestre 1, Nr. 55.

Auch unter URL: <http://thomiste.pagesperso-orange.fr/broensrl.htm> - Status: Kritik - Quelle: Autopsie.

Bronrowan, Rothwell 2010

The dubious origins of $E=mc^2$: [datiert: 5.8.10] / Rothwell Bronrowan.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/weuro/bronrowan5.pdf>. - 12 S.

SRT. LK. ZD. EMC2. LORENTZ-FAKTOR.

S. 1: "This paper gives the derivation of $E=mc^2$. It also raises serious doubts as to the validity of the equation."

- S. 12: "This paper has raised serious doubts as to the general application of the Lorentz factor and calls on supporters of its use in relativistic physics to explain this application to the "terms" it changes (length, time, and mass). Such an explanation would also have to define when and why to multiply or divide. - It has shown that the terms appearing in the Lorentz factor - such as v and c - are no terms at all, but are merely not-yet-substituted-in numbers. - It has shown that, if length contraction and time dilation "exist", they take affect simultaneously and to the same extent, with the result that they cancel each other out. - The implications for relativity are devastating. - It has also cast doubts on the assumption of mass increase with increasing velocity, as opposed to potential force decrease with increasing velocity. - And it has shown that $E=mc^2$ also needs rethinking on the basis that - although energy is claimed to be mass - the rest mass component is entirely ignored by the equation!"

Bronrowan, Rothwell 2010

The interferometry puzzle / Rothwell Bronrowan.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/weuro/bronrowan8.pdf>. - 4 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bronrowan, Rothwell 2010

A test for length contraction: [datiert: 21.9.10] / Rothwell Bronrowan.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/weuro/bronrowan10.pdf>. - 5 S.

SRT. LK. EXP.

S. 1: "The history of recent physics, by which I refer to the past 120 years give or take ten, has been deeply influenced by a theory separately proposed in the late 1880s and early 1890s by the Irish physicist George Francis FitzGerald (1851-1901) and the Dutch mathematician and physicist Hendrik Antoon Lorentz (1853-1928). This is the theory of length contraction.

The theory has it that the length of a body travelling in space shortens along the direction of motion, and that this shortening increases with the increasing velocity of the body up to a maximum speed equal to (almost) c , the speed of light, at which speed the body will be effectively flat.

Many people take the view that that we can never know whether length contraction exists or not, since our rulers are also said to expand and shrink along the line of motion of our planet. And since we are therefore unable to measure any difference, how can we ever know?

In this paper I will propose a test for length contraction. I will also show, on the basis of a previous proposal, that the concept is not as straightforward as many people think."

Bronrowan, Rothwell 2011

A disproof of length contraction / Rothwell Bronrowan. - [Kanada]: WWW 2011. 8 S.

In: General science journal. 2011 = http://www.wbabin.net/files/4552_bronrowan13.pdf - 8 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brouzeng, Paul 1987

Duhem 1861-1916: science et providence / Paul Brouzeng; préface d'Adolphe Pacault. - Paris: Bélin 1987. 187 S.

(Un savant, une époque.)

SRT. ART. ERK.

S. 108-112: "Contre Einstein". Referiert - in voller Überzeugung von der Richtigkeit beider RT - korrekt die Kritik Duhems an den Relativitätstheorien; mit einem Abdruck aus Duhem: "La science allemande", 1915, S. 110-111. Bezeichnet als zentrale Punkte der Kritik Duhems den <esprit géométrique> der Theorie und die Verleugnung des <sens commun>.

Brown, Steve 1991

A note regarding relativity / Steve Brown.

In: Physics essays. 4. 1991, S. 42.

SRT. ZPD.

Referat von: Phys. Essays 4, 42 (1991); doi:10.4006/1.3028885 (3 pages): "A minor error in Einstein's 1905 seminal work on relativity, "On the Electrodynamics of Moving Bodies," is used to resolve the well-known "twin paradox." This is not a refutation of relativity theory, because the correctness of the transformation formulas is presumed."

Browne, Ian W. A. 1987

Extended structure of superluminal radio sources / Ian W. A. Browne.

In: Superluminal radio sources. Big Bear Workshop 1986. Cambridge 1987; S. 129-147.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Bru, Luis 1970

Don Julio Palacios [Nachruf] / Luis Bru.

In: Arbor. Revista general de investigacion y cultura. 75. 1970, Nr. 291, Marzo, S. 315-318 (=S. 97-100).

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Brusin, Leonid Davidovich 1993

Illiuziia Einshteina i realnost Niutona: fundamentalnye osnovy fiziki / L. D. Brusin, S. D. Brusin. Izd. 2. - Moskva: RIO Uprpoligrafizdata Administratsii Mosk. oblasti 1993. 88 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Brusin, Stanislav Davidovich 1997

K novym osnovam fiziki(kak otkazatsia ot atomnoi energetiki): stati i vystupleniia / S. D. Brusin, L. D. Brusin. - Moskva: S. Brusin, L. Brusin [Selbstverlag] 1997. 120 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Brusin, Stanislav Davidovich 2005

K novym osnovam fiziki: stati i vystupleniia = To the new basis physics / [Brusin, S. D.; Brusin, L. D.]. - Sankt-Peterburg: Prana 2005. 193 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Bryant, John "Birdman" 2006

Objections to relativity / John "Birdman" Bryant. - [USA]: WWW 2006. 5 S.

URL: <http://www.thebirdman.org/Index/Relig/Relig-JsObject>.

SRT. ZWP. ART. LICABL. SOZIO.

Auszüge: "I have some objections to Relativity Theory (hereinafter RT), but let me begin by stating that I really don't know a great deal about the subject. [...] My objections, then, are not so much technical as they are holistic, logical, and philosophical. [...] The very first 'experiment' done in order to verify relativity was done by Sir Arthur Eddington during observation of an eclipse of the sun in 1919 in Africa, and Eddington traveled to Africa specifically to test RT. He announced that the experiment was a success, but in fact the sky was overcast and his measurements did NOT verify RT, tho they did not refute it either. Yet Eddington's 'experiment' gave RT a boost that effectively sent it to the top of the mountain as far as the academic world is concerned. And Eddington's behavior is perhaps not surprising in view of the fact that Eddington had some of the most cockeyed notions about cosmology ever to come from the pen of a physicist -- ideas which were lambasted by philosopher and logician L Susan Stebbing in a book entitled Philosophy and the Physicists, where she also took to task Sir James Jeans. [...]"

My point in all this is that to say RT has been 'proved by science' is to raise grave doubts, if not eyebrows or laughter. [...]

RT holds that the speed of light is invariant no matter what the reference frame. This notion is bound up with the theory that objects 'contract' when approaching the speed of light (the 'Lorentz transformation') - a necessity if the speed of light is to remain invariant to all observers. My objection to this is that it is just plain silly. It has the sound of an ad hoc explanation whose purpose is to cover up for other inadequacies ... [...]

RT holds that time slows down for objects accelerated to near the speed of light. But this again smacks of gross silliness - does anyone seriously think that my twin brother, if packed off in a space ship accelerated to near the speed of light which goes to some distant star and then returns to earth after a few years, is going to be physically younger than me? It sounds like just another ad hoc explanation intended to cover for theoretical error. [...]

The existence of the ether has apparently been proved by the experiments of Dayton Miller, and this disproves the major basis for RT, namely, the (erroneous) results of the Michelson-Morley experiments. But if the ether exists, then this is proof of the universe's absolute spatial framework (as opposed to the relativistic one): If the universe is immersed in a 'jelly-bowl' of ether, then the ether provides a physical framework for 'absolute' position and movement. [...]

Einstein has been accused of plagiarism, and he was certainly guilty of it in at least the case of having stolen $E=mc^2$ from another researcher without acknowledgement. [...]

I do know that a small number of qualified investigators have been convinced that RT is full of serious error, and that some impressive works have been published on this subject. But I also know that questions about RT, like questions about many other Establishment 'givens', have been suppressed, hushed up, poo-pooed, and generally relegated to the cold back burner of a stove that has been left in a junkyard to rust.

In short, RT is just one more instance of an intellectual Establishment whose corruption is so insufferably fetid as to induce one to barf at both ends."

Bryant, Steven B. 2003

Reexamining special relativity: revealing and correcting SR's mathematical inconsistency / Steven B. Bryant. - [USA]: WWW 2003. 40 S.

URL: <http://www.relativitychallenge.com/papers/Bryant.Relativity.08072005.pdf>.

SRT. LORF. RAUM. ZEIT. MATH.

S. 1: "Einstein's Special Relativity transformation equations are the foundation of the modern understanding of space and time. These equations are believed to be mathematically consistent. Here we find that the com-

monly accepted Special Relativity equations are not mathematically consistent and were created using steps that include subtle, yet significantly important, mathematical errors. Because these findings are mathematical in nature, they can be confirmed independently and are not dependent on any physics terminology associated with Special Relativity. This discovery, and the required correction, has implications on the predictive characteristics of the equations as well as on our theoretical understanding of space and time."

Bryant, Steven B. 2005

Communicating special relativity theory's mathematical inconsistencies / Steven B. Bryant. - [USA]: WWW 2005. 16 S.

Quelle: <http://www.relativitychallenge.com/papers/Bryant.Challenging%20Relativity.08072005.REV%203.pdf>

SRT. MATH.

S. 1: "Einstein's Special Relativity Theory is believed to be mathematically consistent. Here we find subtle and difficult to detect mathematical mistakes in each of Einstein's derivations. In his 1912 paper, the mistake is traced to the misuse of set algebra instead of statement algebra. Specifically, he uses the "=" relation on the Real set instead of the "=" relation on the Binary set, incorrectly establishing the equivalence of equations. Because the two "=" relations operate on different sets, they cannot be used interchangeably."

S. 14-15: "Conclusion. - The goal of this paper was to highlight and communicate the mathematical inconsistencies in Einstein's derivations. We have analyzed Einstein's derivations to reveal mathematical errors in each. Each challenge satisfies the success criteria since they are not based on the colloquial meaning of any variable or equation and can be mathematically verified.

While Einstein's equations provide predictions that are sufficiently close to the experimental results [25], the theory itself is challenged on mathematical consistency grounds. No amount of experimental evidence can make an internally inconsistent theory correct, no matter how "close" the theory may be in its predictive characteristics. A complete analysis of the mathematical correction, the meaning of the corrected equations, and the relationship of the corrected equations to existing experimental results are beyond the scope of this paper and are explained in Reexamining Special Relativity. Importantly, the author's alternative theory, as presented in Reexamining Special Relativity, remains consistent with the experimental results while being mathematically distinguishable from SRT."

Bryant, Steven B. 2005

Relativity-Challenge [Homepage] / Steven Bryant. - [USA]: WWW 2005.

Status: Kritik. - Quelle: Internet;
www.relativitychallenge.com

Bryant, Steven B. 2005

Understanding and correcting Einstien's 1905 time transformation / Steven B. Bryant. - [USA]: WWW 2005. 17 S.

Quelle: <http://www.relativitychallenge.com/papers/Bryant.Understanding%20Time.08072005.REV%203.pdf>

SRT. LORTF. ZEIT. AE1905.

Conclusion - S. 16: "This paper has explained the root cause of Einstein's incorrect time transformation equation. The cause of the incorrect time transformation was Einstein's mistreatment of the linear time function as an equation. By unambiguously explaining the meaning of the terms t and [Formel] in the function [Formel], we were able to explain the true meaning of the time function and find the correct mathematical equation.

The correction of the time equation along with the revised understanding of the equations requires us to revisit our understanding of space and time. Newton introduced fixedpoint transformations. Einstein extended Newton's model by introducing wave front equations, modifying Newton's fixed-point equations in the process. This model 1) modifies Einstein's fixed-point equations, reestablishing Newton's equations, 2) corrects Einstein's incorrect time equation, and 3) introduces equations for one-half oscillations. These findings require Einstein's postulates to be extended for Complete and Incomplete Coordinate systems, which describe the behaviors of the inside and outside joggers, respectively. This important extension is beyond the scope of this paper, but is established in Reexamining Special Relativity. [13]"

Bryant, Steven B. 2007

A brute-force mathematical challenge to special relativity / Steven Bryant. - [USA]: WWW 2007. 11 S.

Quelle: <http://www.relativitychallenge.com/papers/Bryant.Brute-Force%20Paper.Web.Storrs.01022008.pdf>

SRT. LORTF. MATH. AE1905.

S. 10-11: "Conclusion. - Einstein's transformation equations are primarily derived algebraically in his 1905 paper. Since this derivation must adhere to the accepted rules of algebraic substitution, a brute-force analysis reveals that the algebraic rule is violated. However, identification of this problem is difficult because, while there is a problem in Einstein's derivation, he arrives at the correct [Zeta] equation (in its un-normalized form). As can be seen from this analysis, identification of a

problem in Einstein's equations is difficult to communicate because: 1) the problem can only be found during a re-examination of the [Zeta] derivation, and 2) the problem is manifest in the [Tau] equation, which is generally considered to be correct, based on a straight forward simplification. The root-cause of the problem is identified as the mistreatment of [Tau] as an equation rather than as a function. The correction changes the [Tau] transformation and this change will have significant implications on the theoretical characteristics and continued validity of SRT."

Bryant, Steven B. 2008

Revisiting the Michelson-Morley experiment reveals earth orbit velocity of 30 km/s / Steven Bryant.

In: Galilean electrodynamics. 19. 2008, Nr. 3, S. 51-56. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Büchler, Robert 1923

Die Gesetze der Natur: Ostern 1923 / Robert Büchler. - Aachen: Aachener Verlags- u. Druckerei-Ges. 1923. 32 S.

SRT. C-K. ZD. UHR. SYNCR. ERK.


Entwickelt im "Einleitenden Kapitel" (S. 5-11) eine Kritik der Speziellen Relativitätstheorie, als Vorbereitung des Lesers auf seine eigene Kosmos-Theorie im "Hauptkapitel" (S. 11-28), in dem gelegentlich auch noch Bezug auf die beiden Relativitätstheorien genommen wird. Die eigene Theorie wird nicht Gegenstand dieser Dokumentation.

Kritisiert die Idee einer Konstanz der Lichtgeschwindigkeit gegenüber beliebig bewegten Beobachtern durch den Hinweis, daß das Licht gegenüber zwei in entgegengesetzten Bezugssystemen (nimmt als Beispiel zwei Aufzüge im Eiffelturm) zugleich verschiedene Relativgeschwindigkeiten aufweisen müßte (S. 5): "Man kann aber nicht vom Licht verlangen, daß es ... einen hypertranscendenten Veitstanz ausführt, um zu beiden Fahrkörben gleichzeitig gleiche Relativgeschwindigkeiten einzuhalten."

Um die C-Konstanz zu begründen, habe Albert Einstein den "Zeitablauf variabel annehmen" müssen. Dagegen spreche die Steuerung elektrischer Uhren durch "Stromimpulse bestimmter Frequenz". "Diese Frequenz verändert sich im Leiter nicht" (S. 6): verweist damit auf die Synchronisierung durch kabelgebundene Signale: "sodaß also anzunehmen ist, daß elektrische Uhren, die gegeneinander und gegen die Stromverteilungsstelle in Ruhe sind, synchron laufen." Das Problem der erstmaligen Synchronisierung wird durch die Laufzeit des Signals im Kabel durch eine mathematisch berechnete Korrektur gelöst. Beschreibt die Lösung für eine korrekte Synchronisierung von Uhren in Berlin und Yokohama; (S. 7) "Das Einsteinsche Postulat von der Variabilität des Zeitablaufs [kann] für elektrische Uhren, die

sich zur Verteilungsstelle in Ruhe befinden, nicht gelten."

Diskutiert den Fall einer gegenüber der "Stromverteilungsstelle", also gegenüber der Normuhrzeit bewegten Uhr ebenfalls auf der Grundlage des kabelgebundenen Signals (S. 7): "dann hat der elektrische Strom, dessen Geschwindigkeit in einem zur Stromquelle ruhenden Leiter ungefähr der Lichtgeschwindigkeit entspricht, ganz entgegen dem Postulat der speziellen Relativitätstheorie eine von der erwähnten Geschwindigkeit verschiedene Relativgeschwindigkeit gegenüber der bewegten Uhr. Da aber die Zeigergeschwindigkeit proportional der Geschwindigkeit des Stromeintritts in die Uhr ist, dreht sich der Zeiger rascher, wenn die Uhr sich nach der Stromverteilungsstelle hinbewegt, und langsamer, wenn die Uhr sich von der Stromverteilungsstelle wegbewegt. Diesen Zusammenhang haben die Einstein-Anhänger außer acht gelassen, haben damit außer acht gelassen, daß nicht der Ablauf der himmlischen Zeit variabel ist, sondern daß lediglich infolge der Relativbewegung einer Uhr gegenüber der Stromverteilungsstelle die an sich so relative Zeiteinheit variiert, und daß nur infolge einer gröblich fehlerhaften Gleichsetzung der Zeiteinheiten an der Stromverteilungsstelle und an der bewegten Uhr das titanenmäßige Scheingesetz der speziellen Relativitätstheorie herauskommen konnte."

Berechnet (S. 8-9) sein Beispiel der entgegengesetzt bewegten Fahrkörbe unter Beachtung der verschiedenen Zeiteinheiten und zeigt, daß die behauptete Ungleichheit der Zeiten nur scheinbar ist und bei Beachtung der verschiedenen Einheiten verschwindet.  Der Autor hat drei bemerkenswerte Ideen vorgebracht: (1) Er hat scharfsinnig die angebliche und widersprüchliche C-Konstanz gegen beliebig bewegte Beobachter ausgeschaltet durch die Wahl eines kabelgebundenen elektrischen Signals, dessen Bewegung im Leiter der vollen Relativität der Bewegungen nach Galilei unterliegt. - (2) Er hat die Frage der unterschiedlichen Zeiteinheiten aufgeworfen, zu der sich Relativisten nie äußern, und sie als einen Doppler-Effekt zwischen Relativbewegungen erklärt. - (3) Unter Beachtung der Relativität der Elektrizitätsbewegung im Leiter und der unterschiedlichen Zeiteinheiten hat er die angebliche Zeitvariabilität als Denkfehler erwiesen. - Die einzige unwesentliche technische Lücke in der Darstellung seines Synchronisierungsverfahrens ist die Verbindung der Stromleitung zur bewegten Uhr. Mit dem Beweis einer Einheitszeit für Normuhrzeit und bewegte Uhr und die Erklärung des Theoriefehlers bezüglich der behaupteten Zeitvariabilität ist auch die nie aufgegebene Praxis der Astronomen glänzend gerechtfertigt, für das beobachtete Universum eine einzige Zeit anzunehmen und sie für entfernte Körper und zurückliegende Zeiten durch mathematische Berechnung zu konstruieren. Mit dieser Methode werden auch die Satellitenuhren des GPS-Systems normiert: daher spielt es keine Rolle, ob die unterschiedlichen Zeittakte als Zeit-

einheiten in den Uhren durch Dopplereffekte aus relativen Geschwindigkeiten entstehen oder aus Gravitationseffekten. - Die Bedeutung Robert Buechners als Kritiker ist bisher in der Literatur nicht erkannt worden. Seine Alternative der kabelgebundenen und damit der Relativität aller Bewegungen unterliegenden Synchronisierung ist für 1923 sehr bemerkenswert, möglicherweise prioritär.

Buechner, W. W. 1946

Calorimetric experiment on the radiation losses of 2-Mev electrons / W. W. Buechner, R. J. Van de Graaff. In: Physical review. 70. 1946, S. 174-177.

Status: Kandidat. - Quelle: de Hilster 2011 (Neutrinio).

Buenker, Robert J. 2008

The Global Positioning System and the Lorentz transformation / Robert J. Buenker.

In: Apeiron. 15. 2008, Nr. 3, S. 254-269 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V15N03PDF/V15N3BU1.pdf> - 16 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Buenker, Robert J. 2008

Huygens' principle and computation of the light trajectory responsible for the gravitational displacement of star images / Robert J. Buenker.

In: Apeiron. 15. 2008, No. 3, July, S. 338-357 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V15N03PDF/V15N3BU2.pdf> - 20 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Buenker, Robert J. 2009

On the asymmetry in relativistic Doppler shifts caused by time dilation: proposed two-way experiment / Robert J. Buenker.

In: Apeiron. 16. 2009, No. 2, April, S. 203-224 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V16N02PDF/V16N2BUE.pdf> - 22 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Buenker, Robert J. 2009

Simultaneity and the constancy of the speed of light: normalization of space-time vectors in the Lorentz transformation / Robert J. Buenker.

In: Apeiron. 16. 2009, January, S. 96-146 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V16N01PDF/V16N1BUE.pdf> - 51 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

- Buenker, Robert J.* 2010
Time dilation and the concept of an objective rest system / Robert J. Buenker.
In: Apeiron. Vol. 17. 2010, No. 2, Apr., S. 99-125 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V17N02PDF/V17N2BUE.pdf> - 27 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.
- Buonaura, B.* 2004
Maxwell equations and inertial transformations.
In: Foundations of physics letters. 17. 2004, S. 627.
Status: Kandidat. - Quelle: Buonaura 2007 (Electromagnetic waves).
- Buonaura, B.* 2007
Electromagnetic waves, inertial transformations and Compton effect / B. Buonaura.
In: Apeiron. 14. 2007, No. 3, July, S. 184-213 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V14N03PDF/V14N3BUO.pdf> - 30 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.
- Burali-Forti, Cesare* 1923
Flessione dei raggi luminosi stellari e spostamento secolare del perielio di Mercurio / C. Burali-Forti.
In: Accademia delle Scienze di Torino. Atti. 58. 1922/23, S. 149-151.
Status: Kandidat. - Quelle: Mamone Capria 1999 (Newtonian physics).
- Cahill, Reginald T.* 2004
Absolute motion and gravitational effects / Reginald T. Cahill.
In: Apeiron. 11. 2004, No.1, S. 53-111 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V11N01PDF/V11N1CA2.pdf> - 59 S.
Auch unter URL: http://www.scieng.flinders.edu.au/cpes/people/cahill_r/processphysics.html - http://arxiv.org/PS_cache/physics/pdf/0306/0306196v1.pdf - 36 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.
- Cahill, Reginald T.* 2004
Novel Gravity Probe B frame-dragging effect: 21.8.04 / Reginald T. Cahill. - [Australien]: WWW 2004. 9 S.
arXiv:physics/0406121v3 [physics.gen-ph] 21 Aug 2004 - URL: http://arxiv.org/PS_cache/physics/pdf/0406/0406121v3.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.
- Cahill, Reginald T.* 2004
Novel Gravity Probe B gravitational wave detection: 21.8.04 / Reginald T. Cahill. - [Australien]: WWW 2004. 21 S.
- arXiv:physics/0408097v1 [physics.gen-ph] 22 Aug 2004
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.
- Cahill, Reginald T.* 2005
The Michelson and Morley 1887 experiment and the discovery of absolute motion.
In: Progress in physics. 3. 2005, S. 25-29.
Status: Kandidat. - Quelle: Cahill 2006 (Deriving).
- Cahill, Reginald T.* 2005
Novel Gravity Probe B frame-dragging effect.
In: Progress in physics. 3. 2005, S. 30-33.
Status: Kritik. - Quelle: Cahill 2006 (Deriving).
- Cahill, Reginald T.* 2005
The speed of light and the Einstein legacy: 1905-2005: January 11, 2005 / Reginald T. Cahill. - [Australien]: WWW 2005. 22 S.
URL: <http://arxiv.org/ftp/physics/papers/0501/0501051.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.
- Cahill, Reginald T.* 2005 ca.
The Einstein postulates: 1905-2005: a critical review of the evidence / Reginald T. Cahill. - [Australien]: WWW 2005 ca.. 12 S.
URL: <http://arxiv.org/ftp/physics/papers/0412/0412039.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.
- Cahill, Reginald T.* 2006
Deriving the general relativity formalism: understanding its successes and failures; 1.11.06 / Reginald T. Cahill. - [Australien]: WWW 2006. 14 S.
URL: <http://arxiv.org/abs/physics/0611002> - arXiv:physics/0611002 v1 1 Nov 2006
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.
- Cahill, Reginald T.* 2006
A new light-speed anisotropy experiment: absolute motion and gravitational waves detected: special report / Reginald T. Cahill.
In: Progress in physics. 4. 2006, Oct., S. 73-92.
Auch unter URL: http://www.mountainman.com.au/process_physics/HPS33.pdf
SRT. LICHT. C-ANISOTROPIE. MMV. DC-MILLER. TORR-KOLEN.
Abstract (S. 1): "Data from a new experiment measuring the anisotropy of the one-way speed of EM waves in a coaxial cable, gives the speed of light as $300,000 \pm 400 \pm 20$ km/s in a measured direction RA RA=5.5 ± 2 hrs, Dec Dec=70 ± 10 !S, is shown to be in excellent agreement with the results from seven previous anisotropy experiments, particularly those of Miller (1925/26), and even those of Michelson and Morley (1887). The Miller

gas-mode interferometer results, and those from the RF coaxial cable experiments of Torr and Kolen (1983), De Witte (1991) and the new experiment all reveal the presence of gravitational waves, as indicated by the last \pm variations above, but of a kind different from those supposedly predicted by General Relativity. Miller repeated the Michelson-Morley 1887 gas-mode interferometer experiment and again detected the anisotropy of the speed of light, primarily in the years 1925/1926 atop Mt. Wilson, California. The understanding of the operation of the Michelson interferometer in gas-mode was only achieved in 2002 and involved a calibration for the interferometer that necessarily involved Special Relativity effects and the refractive index of the gas in the light paths. The results demonstrate the reality of the Fitzgerald-Lorentz contraction as an observer independent relativistic effect. A common misunderstanding is that the anisotropy of the speed of light is necessarily in conflict with Special Relativity and Lorentz symmetry - this is explained. All eight experiments and theory show that we have both anisotropy of the speed of light and relativistic effects, and that a dynamical 3-space exists - that absolute motion through that space has been repeatedly observed since 1887. These developments completely change fundamental physics and our understanding of reality reality. "Modern" vacuum-mode Michelson interferometers, particularly the long baseline terrestrial versions, are, by design flaw, incapable of detecting the anisotropy effect and the gravitational waves."

Calder, Nigel 1979

Einstein's universe / Nigel Calder. - London: BBC 1979.

Status: Kritik. - Quelle: Calder 1980 (Universum).


Calder, Nigel 1980

Einstein's Universum / Nigel Calder; aus d. Engl. v. Wolfram Knapp. - Frankfurt a. M.: Umschau-Verl. 1980. 201 S.

Engl. Originalausg. 1979: Einstein's universe.

SRT. IS. RP. 3K. DOPPLER. EXP. ABSOLUT. ART.

Calder trägt völlig unvorbereitet eine Kritik auf S. 163 vor, liefert das zugrundeliegende Experiment jedoch merkwürdigerweise erst auf S. 169, ohne auf die schwerwiegende Konsequenz auf S. 163 hinzuweisen. Durch die Trennung von Experimentergebnis und Beurteilung erscheint das Ganze dem Leser weniger schwerwiegend - wenn er selbst den Zusammenhang überhaupt herstellen kann. Die folgende Darstellung stellt die Logik der Abfolge wieder her. - Berichtet (S. 168-169) über die Möglichkeit eines Astronauten, seine Geschwindigkeit gegenüber der 3K-Hintergrundstrahlung zu messen: "Die den Raum erfüllende 3-K-Radioenergie ermöglicht es, eine gleichförmige Geschwindigkeit relativ zum Ge-

samtuniversum zu messen, entgegen dem Geist der speziellen Relativitätstheorie. - Unser Astronaut könnte einen kosmischen Geschwindigkeitsmesser bauen, der aus einem oder mehreren Hornantennen besteht, um die 3-K-Radioenergie und ihre Intensität mit hoher Genauigkeit zu messen. Wenn er nun in irgendeine Richtung mit hoher Geschwindigkeit losfährt, wird die Mikrowellenenergie durch den Dopplereffekt intensiver in der Richtung sein, in die er reist, und schwächer in seinem Rücken. So kann er seine Geschwindigkeit feststellen." - S. 169: "Experimentatoren vom Lawrence Berkeley Laboratory in Kalifornien bauten genau diesen kosmischen Geschwindigkeitsmesser für die Erde. In den Jahren 1976 bis 1977 flogen sie mit diesem Gerät in einem U2-Flugzeug hoch oben in der Erdatmosphäre. (...) Sie fanden, daß die Intensität der 3-K-Radioenergie am stärksten in der Richtung auf das Sternbild Löwe war ... Jetzt mußten noch die Wirkungen der Bewegung der Erde um die Sonne und der Sonne um die Milchstraße berücksichtigt werden. Dabei kam heraus, daß die Milchstraße mit einem Fünfhundertstel Lichtgeschwindigkeit durch das Universum rast (fast 650 km/sec) ... Auf jeden Fall ist die Geschwindigkeit weit höher als die Kosmologen erwartet hatten." - Die Beurteilung dieser Ergebnisse auf S. 163-164: "Nachdem ich nun ein Loblied auf Einsteins Theorie gesungen habe ... muß ich nun dem [sic!] philosophisch interessierten Leser auf einen unangenehmen Schock vorbereiten. Die Spezielle Relativitätstheorie ist im Grunde genommen nicht völlig korrekt! (...) Was falsch ist, ist nichts weniger als eine von Einsteins grundlegenden Annahmen: Für einen Astronauten, der sich mit gleichförmiger Geschwindigkeit bewegt, ist es unmöglich zu entscheiden, ob er sich bewegt oder die Welt um ihn herum. Es stellte sich tatsächlich heraus, daß er das doch kann, und die kosmische Allgemeingültigkeit von Einsteins Theorie ist erschüttert."  *Der Autor vertritt die Relativistik bis in ihre äußersten Behauptungen zum Zwillingsparadoxon und zu Zeitreisen in die Zukunft. Um so mehr ist anzuerkennen, daß er die Kritik nicht verschweigt. Seine grundsätzlich apologetische Haltung macht seine Kritik außerdem in besonderer Weise unangreifbar für die übliche Dreckschleuder der pauschalen Antisemitismusverleumdung gegen jegliche Theoriekritik. Das Physik-Establishment mußte ihn aber zumindest zu den verhaßten "cranks" und "crackpots" der Naturwissenschaften rechnen. - Der Autor hüllt seine Kritik allerdings in zwei schönfärberische Behauptungen, (1) daß nur die "kosmische Allgemeingültigkeit" erschüttert sei, und (2) daß nur der philosophisch Interessierte davon geschockt sei. Heißt: Die Relativisten-Physik kann weitermachen wie bisher! - Die wirkliche, skandalöse Bedeutung des Experiments besteht jedoch darin, daß die 3-K-Hintergrundstrahlung als ABSOLUTES BEZUGSSYSTEM erkannt werden muß. Damit ist der gesamt e n Theorie die Grundlage entzogen. - Glücklicherweise hat Calder die englische Originalausgabe 1979 veröf-*

fentlicht, also nur ein Jahr nach dem damals aktuellen Experimentergebnis. Heute spricht kein rechthgläubiger Relativist mehr davon. - Wir wollen dankbar anzeigen, daß wir diesen kostbaren Fund einem Zitat auf der Webseite

www.mahag.com/doppler.htm verdanken.

Campanario, Juan Miguel 2004

Challenging dominant physics paradigms / Juan Miguel Campanario, Brian Martin.

In: Journal of scientific exploration. 18. 2004, no. 3, Fall, S. 421-438.

Auch unter URL: <http://www.uow.edu.au/~bmartin/pubs/04jse.html> - Reprinted in: Against the tide: a critical review by scientists of how physics and astronomy get done. Ed.: M. Lopez Corredoira. 2008, S. 9-26

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Campanario, Juan Miguel 2008

Challenging dominant physics paradigms / Juan Miguel Campanario, Brian Martin.

In: Against the tide: a critical review by scientists of how physics and astronomy get done. Ed.: M. Lopez Corredoira. 2008, S. 9-26.

Auch unter URL: <http://www.uow.edu.au/~bmartin/pubs/04jse.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cantrell, Bill 2007

[Rezension zu] Phipps: Old physics for new. 2006 / Bill Cantrell.

In: Infinite energy magazine. 2007, March/April, Issue 72. - 2 S.

URL: http://www.infinite-energy.com/iemagazine/issue72/bookreview_oldphysics.htm

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cantrell, William H. 2001

Commentary on Maxwell's equations and special relativity theory.

In: Infinite energy. 7. 2001, Nr. 38, S. 12-18.

Status: Kandidat. - Quelle: Christov 2006 (Hidden).

Cantrell, William H. 2005

A dissident view of relativity theory: editorial.

In: Infinite energy. 10. 2005, (59), S. 6-13.

Status: Kandidat. - Quelle: Brasoveanu 2009 (Internal energy, P. 3).

Cao, Shenglin 2005

Special theory of relativity and question of ultra speed of light [in chines. Sprache] / Cao Shenglin.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 21-22. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C-S.

Y. Fu berichtet (S. 21-22): "Not only talked about the ultra speed of light phenomenon in the astronomy and the astrophysics domain reported by the international scientific circles since the 1970s, moreover did quite fresh theoretical analysis, thought the application scope for special theory of relativity was the sub-speed-of-light region, if the time sequence is not absolutization, then the ultra speed of light movement may be existence. The causality will have new indication under the ultra speed of light condition, the law of causality should not be destructed. Wang Lijun's experiment is precisely to deny Einstein's denial opinion. In fact, if substituting the Minkovski space-time with the Finsler space-time, the obtained space-time transformation not only can retain the main points of special theory of relativity, but also can contain the ultra speed of light movement."

Capelas de Oliveira, E. 2001

Finite energy superluminal solutions of Maxwell equations / E. Capelas de Oliveira, W. A. Rodrigues Jr..

In: Physics letters. A. 291. 2001, S. 367 - 370.

Status: Kandidat. - Quelle: Börner 2004 (Inconvenient).

Carezani, Ricardo L. 1998

Autodynamics: fundamental basis for a new relativistic mechanics / ed. by the SAA (Society for the Advancement of Autodynamics) [author: Ricardo L. Carezani]. - Long Beach, CA: SAA 1998. 232 S.

Status: Kandidat. - Quelle: British Library.

Carezani, Ricardo L. 1999

Autodynamics: fundamental basis for a new relativistic mechanics / ed. by the Society for the Advancement of Autodynamics; [author: Ricardo L. Carezani]. - Long Beach, Calif.: Society 1999. 258 S.

Status: Kandidat. - Quelle: British Library.

Carezani, Ricardo L. 2005

A storm in physics, autodynamics: fundamental basis for a new relativistic mechanics / Ricardo L. Carezani; ed. by the Society for the Advancement of Autodynamics. - Long Beach, Calif.: Society 2005. 297 S.

Status: Kandidat. - Quelle: British Library.

Carezani, Ricardo L. 2005 ca.

Super-Kamiokande: super-proof for neutrino non-existence / Carezani-Haye. - [USA]: WWW 2005 ca.. 8 S. (S. 171-177).

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6243.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Carrasco, Pedro 1920

Estado presente de la teoría de la relatividad; el eclipse de sol del 29 de Mayo de 1919: consecuencias de las ultimas observaciones / Antonio Vela y Pedro Carrasco.

In: Sociedad Española de Física y Química. Madrid. Anales. 18. 1920, Teil 2, S. 67-93.

Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

ART. LICABL. SONNENFINSTERNIS-1919.

Soler Ferran 2009 (Teoria), S. 122, referiert zusammenfassend und zitiert Aussagen von Carrasco über die Beobachtungen der Sonnenfinsternis 1919:

"Del análisis de los datos, Carrasco establece que el resultado de las mediciones favorece la teoría de Einstein, aunque no de forma categórica ya que los valores medidos son aproximaciones a los teóricos. [...]"

Hace unas reflexiones interesantes con reservas por la opción relativista, dice "juzgando en crítica pura, sin predilección por una ni otra teoría, el astrónomo como experimentador consigna un hecho", para a continuación pasar a interpretar dicho hecho desde el punto de vista físico, indicando que bien podría deberse la desviación de los rayos a algún tipo de refracción atmosférica o de origen electromagnético, pero concluye que "el fenómeno debe tener una complejidad mayor que el ser un simple fenómeno de refracción o un sencillo efecto gravitatorio". Cree que el resultado "lejos de resolver la cuestión de principio planteada, complicará más el asunto, abriendo nuevos horizontes en la investigación de la constitución solar y principalmente en nuestras ideas acerca de las ondas electromagnéticas y el éter como medio de transmisión e interplanetario".

Como vemos, vuelve a aparecer la resistencia a abandonar la teoría del éter. Por otro lado Carrasco establece que el balance actual de la teoría de Einstein basado en datos experimentales es positivo según el movimiento de Mercurio, probablemente positivo, según la desviación de los rayos luminosos y negativo según el corrimiento de las rayas espectrales."

Obwohl Carrasco die ART favorisiert, beurteilt er das Ergebnis der Beobachtungen der Sonnenfinsternis von 1919 als negativ, weil die Lichtablenkung durch die Sonne eine größere Komplexität darstellt, weil sie möglicherweise auch durch atmosphärische Brechung oder durch elektromagnetische Beeinflussung bewirkt sein kann, also nicht als alleiniger Effekt der gravitativen Ablenkung gelten kann. Hält die Ätherhypothese weiterhin für wesentlich und kommt zu dem Urteil, daß von den angegebenen experimentellen Bestätigungen der ART nur das Merkur-Perihel als eindeutig positiv gelten kann, die Rotverschiebung als wahrscheinlich positiv und die Lichtablenkung als negativ. ♣ *Es ist bemerkenswert, daß der Astronom Carrasco trotz positiver Haltung zur ART die 1920 mit großem Jubel weltweit gefeierte, überwältigende Bestätigung der Theorie bestreitet, Dazu ist auf die Untersuchung von Klüber 1960 (Determination of Einstein's light-deflec-*

tion) - vgl. Fehler M6 - hinzuweisen, der in seinem Übersichtsartikel über sämtliche bis dahin vorliegende Sonnenfinsternisbeobachtungen zu dem Ergebnis kommt, die Beobachtungen müßten mit wesentlich besseren Instrumenten wiederholt werden, um wirklich aussagekräftige Ergebnisse zu erhalten. - Mit seiner Annahme des Äthers steht Carrasco 1920 übrigens auf derselben Position wie Albert Einstein bei seinem Vortrag in Leiden, den Einstein allerdings in Wirklichkeit erst im Herbst 1920 gehalten hat (und nicht, wie in der Druckausgabe angegeben, am 5.5.1920).

Caruso, G. 1997

Lorentz transformations and existence of of a privileged inertial reference frame.

In: Hadronic journal. 20. 1997, S. 85-94.

Status: Kandidat. - Quelle: Selleri 1999 (Theorie alternative).

Carvalho, Luiz Antonio V. de 2004

Remarks on SRT [Part 1]: Michelson-Morley is a null experiment / Luiz Antonio V. de Carvalho and Luiz Alberto V. de Carvalho.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 3, S. 43-47.

SRT. AET. MMV. MATH.

Inhalt (S. 43): "This work is dedicated to a detailed mathematical scrutiny of the foundations of Special Relativity Theory (SRT), resulting in severe criticisms against SRT. In this Part 1, we investigate the schematic of the Michelson-Morley experiment to measure Earth's speed in ether. The main finding is that a mathematical formula for relative speed used in the experiment has a subtle mistake which was not realized by the next two or three generations of investigators. Surprisingly, correction of this error leads to the conclusion that (from the classical point of view) Michelson-Morley's interferometer is insensitive to its own motion in ether. This finding proves that the experiment is null, and cannot be taken either as evidence against the undulatory theory, or as a motivation for formulation of new natural laws, as were the case for Lorentz's length contraction and time dilation."

Kündigen für Teil 2 an (S. 47): "This result will also lead to the disclosure of the mathematical inconsistency of the Lorentz transformation, as we shall see in Part II." ♣ *Die Autoren akzeptieren das angebliche Null-Ergebnis des MMV, während andere Kritiker die effektiven Positiv-Ergebnisse als Tatsachen ansehen. Dies hat naturgemäß gewisse Widersprüche zwischen den Argumentationen der Kritiker zur Folge, und die Machthaber der Physik haben es klug zu verhindern gewußt, die angeblich so grundlegenden Interferometerversuche von Michelson bis D. C. Miller zu wiederholen, auf deren Ergebnis sie die Theorie gründen. - Als Folge dieser Situation sind von seiten der Kritiker*

Argumente gegen beide (!) möglichen Ergebnisse der dringend notwendigen Versuchswiederholung entwickelt worden: schon angesichts dieser ungemütlichen Aussicht auf Kritik in jedem Falle wird eine Wiederholung von den Relativisten unbedingt verhindert werden.

Carvalho, Luiz Antonio V. de 2005

Remarks on SRT [Part 2]: Lorentz-Transformation group is trivial / Luiz Antonio V. de Carvalho and Luiz Alberto V. de Carvalho.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 1, S. 17-20.

SRT. MMV. LORTF. LK. ZD.

S. 17: "This paper is dedicated to proving a mathematical result that is paradoxical to Special Relativity Theory (SRT). The conclusion is that the basic formulae of the theory, namely, the Lorentz transformation and its derived formulae for length contraction and time dilation are mathematically inconsistent with each other. From this, it immediately follows that the alleged invariance of Maxwell equations under the transformation has no mathematical significance. Another consequence is thus that the alleged experimental confirmations of SRT cannot be mathematically correct."

Casares Roldán, José 1953

Hacia una nueva física: Fascículo I; Fascículo II, La energía cinética y el movimiento / Casares Roldan. - Granada: Imprenta Urania 1953.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Catt, Ivor 2011

Does Faraday allow superposition?: Proceedings of the NPA, 2011, College Park, MD / Ivor Catt. - [USA]: WWW 2011. 5 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6168.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cavalleri, G. 2000

Three levels of understanding of special relativity: two of them in an ether theory / G. Cavalleri, E. Cesaroni, E. Tonni.

In: Physical interpretations of relativity theory. 6. 2000, London, 3.-8.9. Proceedings. British Society for Philosophy of Science. Sunderland, UK, 1990, Vol. 2, S. 222-230.

Status: Kandidat. - Quelle: Macri 2002 (FLOP).

Cavalleri, G. 2001

Three levels of interpreting of special relativity: two of them within an ether theoretical frame / G. Cavalleri, E. Cesaroni, E. Tonni.

In: Recent advances in relativity theory. [Hrsg.:] M. C. Duffy, M. Wegener. Bd. 2: Material interpretations. Palm Harbor 2001.

Status: Kandidat. - Quelle: Macri 2002 (FLOP).

Ceapa, A. C. V. 1986

Relativistic theories like operational theories / A. C. V. Ceapa.

In: International Conference on General Relativity and Gravitation. 12. 1986. Abstracts of contributed papers. S. 158.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2005 (Lorentz transformation).

Ceapa, A. C. V. 1991

Coordinate transformations between coordinate systems in relative motion / A. C. V. Ceapa.

In: Physics essays. 4. 1991, S. 60.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2005 (Lorentz transformation).

Ceapa, A. C. V. 1995

On Einstein's stationary coordinate system / A. C. V. Ceapa.

In: International Conference on General Relativity and Gravitation. 14. 1995, 6.-12. Aug., Florence, Italy. Abstracts of contributed papers, p. C38; 81-83.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 1995

Physical grounds of Einstein's theory of relativity / A. C. V. Ceapa. - Bucharest: Ceapa [Selbstverlag] 1995. 95 S.

Status: Kandidat. - Quelle: GVK.

Ceapa, A. C. V. 1996

Undisclosed information in Einstein's 1905 paper on relativity / A. C. V. Ceapa.

In: Conference on Quantum Mechanics from Microcosm to Macrocosm. State Univ. of New York at Albany, Albany, USA. 1996, 25.-27. April. S. 2; 149-150.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 1997

Physical grounds of Einstein's theory of relativity: roots of the falsification of 20th century physics / A. C. V. Ceapa. 2. ed. - Bucharest, Rumania: A. C. V. Ceapa [Selbstverlag] 1997. 128 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Ceapa, A. C. V. 1999

Full physical derivation and meaning of the Lorentz transformation / A. C. V. Ceapa. - [Rumänien]: WWW 1999. 34 S.

URL: <http://arxiv.org/html/physics/9911067v1> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ceapa, A. C. V. 2000

Relativity and reality.

In: Natural Philosophy Alliance (NPA). Annual Conference. 2000, 5.-9. Juni, Univ. of Connecticut at Storrs, Storrs, CT., USA. Abstracts, S. 4; 97-98.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2002

Coordinate system at absolute rest in Einstein's special relativity theory / A. C. V. Ceapa.

In: Journal of theoretics. Vol. 4-5. 2002. [3 S.]

Quelle: URL <http://www.journaloftheoretics.com/Articles/4-5/CS.pdf>

SRT. IS. KOORDINATEN.

Auszüge: "Abstract. - Against general belief, a coordinate system at absolute rest is identified in Einstein's original paper on relativity. The special relativity theory appears to be in a great measure a theory of absolute."

"Einstein's original paper on relativity [1] was a derivation of the Lorentz Transformations (LT) which had little or no experimental basis at the time. It is the purpose of this paper to identify the true diagram of the experiment that Einstein wanted to achieve, and to show how this diagram assumes the existence of a coordinate system (CS) at absolute rest in special relativity theory (SRT)."

Ceapa, A. C. V. 2002

On the measurement of absolute velocities / A. C. V. Ceapa.

In: Journal of theoretics. Vol. 4-5. 2002.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2002 (Coordinate).

Ceapa, A. C. V. 2003

Aspects of relativity.

In: Physical interpretations of relativity theory (PIRT). 2002, Sept., Imperial College, London. Proceedings. Ed.: M. C. Duffy. Liverpool 2003, S. 99-115.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2004 (On the criticism).

Ceapa, A. C. V. 2003

Coordinate systems at absolute rest associated to inertial coordinate systems: meaning of the relati-

vistic addition law for the parallel velocities / A. C. V. Ceapa.

In: Journal of theoretics. Vol. 5-5, 2003, Oct./Nov., S. 180-184.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2004

Abstract coordinate systems at absolute rest associated to inertial coordinate systems: meaning of the relativistic addition law for the parallel velocities / A. C. V. Ceapa.

In: Journal of theoretics. Vol. 5-6, Dec. 2003 / Jan. 2004, S. 87-92.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2004

On the criticism of Einstein's special relativity theory / A. C. V. Ceapa.

In: Physical Interpretation of Relativity Theory. PIRT. 9. 2004, 3.-6. Sept, Imperial College, London. Proceedings. Ed.: M. Duffy. PD Publications, Univ. of Liverpool. 2004, S. 80; 112-114.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2004

Revelation & progress in science: Einstein & relativity / A.C.V. Ceapa.

In: Physical Interpretation of Relativity Theory. PIRT. 9. 2004, 3.-6. Sept, Imperial College, London. Proceedings. Ed.: M. Duffy. PD Publications, Univ. of Liverpool. S. 82-84.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2005

Consequences of founding SRT on the whole Einstein's 1905 paper on relativity / A. C. V. Ceapa.

In: Natural Philosophy Alliance (NPA). Annual Conference. 12. 2005, 23.-27.5., Univ. of Connecticut at Storrs, Storrs, CT., USA. Proceedings. S. 103-106.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2005

Lorentz transformation as a complementary time-dependent coordinate transformation / A. C. V. Ceapa.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 1, S. 3-11.

SRT. LORTF. LK. ZD. THOMAS-Präzession. Newton.
Entwickelt als Grundgedanken zeitabhängige Koordinaten-Transformationen (S. 3: time-dependent coor-

dinate transformations), mit denen Lichtsignale gemessen werden müssen: will mit dieser operativen Methodik die rein dogmatischen, mathematischen Konstruktionen von Albert Einstein und seinen Nachfolgern als irreführend nachweisen. Einsteins dogmatische Formulierung der C-Konstanz, der Raum-Zeit und der Zeitdilatation haben die logischen Beziehungen zwischen den Konzepten von Raum und Zeit, Bewegung und Ruhe, Absolut und Relativ zerstört. Die Notwendigkeit zur Abschaffung dieser Konzepte ist nie bewiesen worden. Das klassische Prinzip der konkreten physikalischen Bestimmung für Gleichungen in der SRT ist aufgegeben worden. Sieht darin auch einen Informationsverlust über die "subquantum structure of matter".

Unterscheidet zwischen abstrakten Koordinatensystemen (CSAR: coordinate system in absolute rest), die sich in absoluter Ruhe befinden können, und realen inertialen Bezugssystemen. Entwickelt ein Experiment zur Messung absoluter Geschwindigkeiten (S. 6); Albert Einsteins Abneigung gegen absolute Bewegung und absolut ruhende Koordinatensysteme war unbegründet und irreführend. Ein abstraktes CSAR erfordert jedoch nicht die Existenz eines absolut ruhenden Bezugssystems in der Natur (S. 3).

Die LORTF ist nur eine Koordinaten-Transformation: aus ihr ergeben sich weder Längenkontraktion noch Zeitdilatation (S. 7). Einstein entwickelte die LORTF mit drei genau bestimmbar mathematischen Entscheidungen ohne physikalische Rechtfertigung. Die zweite dieser Entscheidungen bestand in der Einführung eines "mysterious factor [beta], which led to the famous length contraction and time dilation respectively" (S. 8).

S. 8: Conclusions. - (1) Die Raum-Zeit hat einen operationalen Charakter mit dreidimensionalem Raum und der Zeit und hat nichts zu tun mit der Raumzeit, die angeblich eine physikalische Gegebenheit sein und physikalische Effekte bewirken soll: diese Raumzeit hat keine physikalische Grundlage und keine physikalische Wirkung (S. 9). - (2) Die operationale Ableitung der LORTF führt nicht zu Rotationen der Inertialsysteme und nicht zur Thomas-Präzession und befindet sich damit in Übereinstimmung mit den experimentellen Tatsachen. - (3) Die LORTF ergeben keine Längenkontraktion und keine Zeitdilatation, Newtons Konzepte von Raum und Zeit bleiben in der SRT erhalten. Die längere Existenzdauer von Partikeln werden fälschlicherweise mit der Zeitdilatation begründet, haben aber andere Ursachen. - Weitere Ergebnisse (4) - (6).

Ceapa, A. C. V. 2005

On the falsified trend and the hypermatematization of modern physics / A. C. V. Ceapa.

In: Physical Interpretation of Relativity Theory. PIRT. 9. 2004, 3.-6. Sept, Imperial College, London. Proceedings. Ed.: M. Duffy. PD Publications, Univ. of Liverpool. Vol. 2. 2005, S. 118-119.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

G. O. Mueller: SRT. Kap. 4-Erg.

Ceapa, A. C. V. 2005

Origin of and way to remove the crisis of modern physics / A. C. V. Ceapa.

In: Physical Interpretation of Relativity Theory. PIRT. 9. 2004, 3.-6. Sept, Imperial College, London. Proceedings. Ed.: M. Duffy. PD Publications, Univ. of Liverpool. Vol. 2. 2005, S. 120-121.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2005

Relativistic energy / A. C. V. Ceapa.

In: Physical Interpretation of Relativity Theory. PIRT. 9. 2004, 3.-6. Sept, Imperial College, London. Proceedings. Ed.: M. Duffy. PD Publications, Univ. of Liverpool. Vol. 2. 2005, S. 122-123.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2005

True rationale for celebrating Einstein's special relativity theory.

In: Physical Interpretation of Relativity Theory. PIRT. 9. 2004, 3.-6. Sept, Imperial College, London. Proceedings. Ed.: M. Duffy. PD Publications, Univ. of Liverpool. Vol. 2, 2005. S. 64-65.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2005 ca.

Einstein's special relativity as practical theory.

In: Natural Philosophy Alliance (NPA). Annual Conference. 11. 2004, 7.-10. April. Proceedings. Denver, Co, in press.

Status: Kandidat. - Quelle: Ceapa 2006 (Toward an exciting).

Ceapa, A. C. V. 2006

Toward an exciting rebuilding of modern physics / Alexander Ceapa. - [Rumänien]: WWW 2006. 80 S.

URL: <http://vixra.org/pdf/1004.0049v1.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cervi, Juan Carlos 1972

El pensamiento vivo de Julio Palacios: ensayos / Juan Carlos Cervi. - Cordoba: Instituto Privado [Selbstverlag] 1972.

Instituto privado de investigaciones físicas y biofísicas, Córdoba, R. Argentina, 1972.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Chang, Yi-Fang 2007

Imperfection of the Lorentz transformations / Yi-Fang Chang.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Nr. 2, S. 38-39. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Chavarga, Nicolay 2008 ca.

Special relativity theory and experiment / Nicolay Chavarga. - [Deutschland]: WWW 2008 ca.. 25 S.

URL: www.ekkehard-friebe.de/SRT-experiment.pdf

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Chen, Mingzhao 1982

Challenge Einstein [in chines. Sprache] / Chen Mingzhao.

In: UFO exploration (chines.) 1982, Nr. 6.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Chen, Shouyuan 2005

Universal resistance and observation confirmation [in chines. Sprache] / Chen Shouyuan.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 49. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge).

NEWTON. SRT. ART. BIG-BANG. URKNALL. DOPPLER. OLBERS. NEPTUN-SONDE.

Y. Fu berichtet (S. 49): "Synthesized the universal resistance from the main structure characteristics of solar system and the phenomenon that the resistance will act on all the moving bodies on the ground. "It can explain the following main questions:

(1) the cause of formation for solar system main structure characteristics' evolution, secular variation of planet and satellite orbits.

(2) the Newton's first law is not the natural law, we synthesize that the moving body gives birth to a force field (to be called the U - field), the field intensity has the direct ratio with the moving celestial body's momentum, has the inverse ratio with the distance square.

(3) the big bang theory receives the challenge: The theory of relativity thought the universe red shift is caused by the Doppler effect produced by the photo-source migration, to extrapolate that the universe was created by a big bang. While the universal resistance theory gives another kind of explanation that, since light is a particle, also must receive the universal resistance action, loses the energy to have the red shift.

(4) the worldview of theory of relativity is threaten: the universal resistance theory produces that the infinite universe model does not exist from the Olbers paradox to be contradictory, causes people have not any reason to give up the infinite universe model, to accept Einstein's limited boundless universe model. We already

infer that the satellite orbit's inclination angle has a long-term slowly reducing, the revolution cycle of No.1 satellite of Neptune has the millisecond magnitude reducing each week, these are waiting for the observation confirmation."

Chen, Yiwen 2005

Attending the 18. Hadron Mechanics Int. Symposium [in chines. Sprache]: report with Chinese mathematician Jiang Chunxuan / Chen Yiwen.

In: Beijing Relativity Study Sodality, Beijing / 3. Annual Conference (chines.) 2005.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Chen, Zongyi 2002

My view on SR [in chines. Sprache] / Chen Zongyi.

In: Invention and innovation (chines.) 2002, Nr. 1.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Cheshev, V. V. 1989

Historic roots of the brake (russische Sprache?).

In: Science in Siberia (russ. Spr.?). 1989, N. 29.

Status: Kandidat. - Quelle: Smulskii 1992 (New approach).

Chevalier, Jacques M. 1959

Entretiens avec Bergson / Jacques Chevalier. - Paris: Plon 1959. 315 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Chiao, Raymond Y. 1993

Faster than light? / Raymond Y. Chiao, Paul G. Kwiat, Aephraim M. Steinberg.

In: Scientific American. 1993, August, S. 52-60.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (Undiscovered physics).

Chiao, Raymond Y. 1993

Superluminal (but causal) propagation of wave packets in transparent media with inverted atomic populations.

In: Physical review. A. 48. 1993, S. R34-37.

Status: Kandidat. - Quelle: Chang, Yi-Fang: Contradiction between the uncertainty principle and the constancy of light speed. - In: Galilean electrodynamics. 12. 2001, Nr. 4, S. 77-79.

Chiao, Raymond Y. 1994

Atomic coherence effects which produce super-luminal (but causal) propagation of wavepackets / Raymond Y. Chiao.

In: Quantum Optics. 6. 1994, Nr. 4, August, S. 359-369.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Choi, Charles 2000 ca.

Speed of light broken with basic lab kit / Charles Choi.

In: New scientist = URL:
<http://www.newscientist.com/article.ns?id=dn2796&print=true>.

Status: Kandidat. - Quelle: Amesbury 2010 (Albert in relativityland), Nr. 55.

Chown, Marcus 1995

Amateur makes fools of the experts [Gerald Pellegrini] / Marcus Chown.

In: New Scientist. 1995, Science, 16 Sept.

Auch unter URL: <http://www.newscientist.com/article/mg14719952.200-amateur-makes-fools-of-the-experts.html>

SRT. EXP.

Zitat: "AN EXPERIMENT that for eighty years has been cited by physicists as a confirmation of Einstein's special theory of relativity is nothing of the sort. This remarkable discovery has been made not by a professional physicist but by an enthusiastic amateur. Prominent physicists are often pestered by people who claim to have found a flaw in our understanding of the Universe. So Arthur Swift of the University of Massachusetts in Amherst at first ignored the letters he received from Gerald Pellegrini of Worcester, Massachusetts. "He has spent twenty years in the wilderness mulling over fundamental problems," says Swift.

However, Pellegrini's insistence that there was something amiss with a classic 1913 experiment eventually persuaded Swift to take a closer look at the theory behind the original experiment. This experiment, reported in the Proceedings of the Royal Society A, was an attempt by the husband-and-wife team Marjorie Wilson and H. A. Wilson ..."

Chown, Marcus 2005

Did the big bang really happen?: [Bericht über Big Bang-Konferenz in Portugal, 23.-25.6.05] / Marcus Chown.

In: New scientist. 2005, 2. Juli, Issue 2506.

Auch unter URL: <http://www.newscientist.com/article/mg18625061.800-did-the-big-bang>

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Christov, C. I. 2006

Hidden in plain view: the material invariance of Maxwell-Hertz-Lorentz electrodynamics / C. I. Christov.

In: Apeiron. 13. 2006, No. 2, April, S. 129-161 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V13N02PDF/V13N2CHR.pdf> - 33 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Chubykalo, Andrew E. 1996

Action at a distance as a full-value solution of Maxwell equations: the basis and application of the separated-potentials method / Andrew E. Chubykalo, Roman Smirnov-Rueda.

In: Physical review. E. 53. 1996, S. 5373-5381.

Status: Kandidat. - Quelle: Smirnov-Rueda 1999 (Hertz's crucial exp.).

Chun-Xuan, Jiang 2009

Looking for Chinese Einstein (in chines. Sprache): [engl. Referat] / Chun-Xuan. Jiang.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/math/xuan63.pdf> - 9 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Cohen, H. H. 1977

Radio sources with superluminal velocities / H. H. Cohen, et al.,

In: Nature. London. 268. 1977, 4. Aug., S. 405-409.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Coleman, Marcus 1999

The 'trouble' with relativity: [datiert: 20.12.99] / Marcus Coleman.

In: The general science journal. 1999 = <http://wbabin.net/physics/marcus.htm> - 12 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Collins, Harry M. 1998

What's wrong with relativism? / Harry Collins.

In: Physics world. 1998, 1. April = <http://physicsworld.com/cws/article/print/1607>.

Status: Kandidat. - Quelle: URL.

Collins, R. L. 1997

Gravity slows the speed of light: 8/9/97 / R. L. Collins. - [Land?]: WWW 1997. 5 S.

URL: http://authors.aps.org/eprint/files/1997/Aug/aps1997aug08_002/gravlitf.doc

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Comas Solà, José 1919

Consideraciones sobre el principio de la relatividad y la teoría emisivoondulatoria de la energía radiante / José Comas Solà.

In: Observatorio Fabra. Barcelona. Boletín. 1919, Nr. Sept.-Okt., S. 62-68.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Comas Solà, José 1920

Comentarios sobre la teoría de la relatividad.

In: Observatorio Fabra. Barcelona. Boletín. 1920, Nr. 3, Juli-Okt., S. 122-129.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Comas Solà, José 1925

Abstracción y realidad: discurso inaugural del año académico de 1924 a 1925, sesión 24.10.1924; publicada en febrero de 1925 / José Comas Solà.

In: Academia de Ciencias y Artes de Barcelona. Memorias. 18. 1925, Nr. 20, S. 475-481.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Concern, Max 2003

In praise of the physics underground: a school for thought [datiert: 1.7.03] / Max Concern.

In: The general science journal. 2003 = <http://gsjournal.net/physics/max.pdf> - 4 S.

SRT. SOZIO. DISSIDENTEN. INTERNET.

Auszug: "I have had occasion to examine the written works in the field of physics of a number of authors on the Internet. The variety of ideas and theories presented covers a wide range. The works I wish to discuss have a common thread. They concern theories that are regarded as unpopular in the mainstream physics journals and media, or lead to conclusions that run counter to generally accepted wisdom.

I do not wish to analyze the relative merits of the panoply of theories and ideas, but rather to encourage, with reservations, those who would seek out this channel for the dissemination of their ideas, even though they may be unpopular. I also avoid the stereotyped and inaccurate generalization that dismisses all their work as rubbish.

One gets the impression of an active, challenging, questioning and questing group of minds. They have the approach that keeps many mental threads active simultaneously. Their focus at any one time does not extinguish other possible connections. This approach has the disadvantage in some cases of slow progress, but in others, there is the advantage of an overview that is wide and adventurous. Many threads are interdisciplinary. (...)

Even worse would be to leave it up to governments, who, perhaps because of the presumed universality of

scientific laws, may see a challenge to their absolute authority. The way governments have re-designed school curricula is an example of their methods. Many of these underground malcontents received their first bitter taste of the new science at school. They were given the gift-wrapped version, shown through the wonders of physics like tourists on a bus. The accepted view is that the students are there to get the most from their brief visit, not to ask embarrassing questions of the tour guide. That would spoil it for everyone else. The learners are supposed to gaze in awe at this dazzling new product and learn the equations in the textbooks that are now product icons in themselves ($E = mc^2$)®. This is candy store science."

Concern, Max 2004

Ghosts in the machine of relativity [Part 1]: relativism, relativity and dangers of thought experiments [datiert: 16.2.04] / Max Concern.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/physics/max1.htm> - Ca. 6 S.

SRT. GEDEX. MATH. RELATIVISMUS.

"Abstract. - The nature and characteristics of thought experiments that are based on mathematics, logic and idealized notions of physical principles are discussed and shown to be prone to self-referent circularity and self refutation similar to Relativism's burden. It is argued that modern mathematical physics has relied on the mathematical aspect of the thought experiment and a dogmatic attachment to an inappropriate idealism to such a degree that it prevents the achievement of a sufficiently scientific and logical interpretation of experiment. (...)

Relativism and Relativity

The so-called scientific principle of relativity has done much to support the philosophy of relativism, forming what some would argue is solid scientific evidence for its major premise. In particular, Einstein's version of relativity can be seen as lending vital scientific support to Relativism, which goes far deeper than indicated by the similarity in their names. In fact the statements of them can be made indistinguishable by generalization. While it may appear from recent scholarly historical works based on archival material that general relativity is considered to be the jewel in the crown of Einstein's theory of relativity, the foundational epistemological questions seen by Einstein in Lorentz's theory certainly influenced the development of general relativity. Although I believe that Einstein should not and cannot be held immune to personal criticism, I do not believe that he held to the philosophy of Relativism. (...)

Thought experiments and mathematical physics

The "thought experiment" may be invalid simply because its presumed three reference points (thought, experiment and mathematics) are all versions of thought if the experiment is allowed to omit essential details of interactions. This remains true even if it is based on

mathematics and all the steps are proved, and even if some predictions are correct, because the originating mathematical models omitting these interactions are contained in elaborations or abstractions of the theory. In this case errors are much more difficult to detect. By their total reliance on a mathematical premise and cumulative prior interpretations of experiments, the "thought experiments" in modern physics are of this nature.

Mathematical physicists in modern times are not the apprentice scientists that formed the foundation of their sciences. Many have become the sorcerer's apprentice, self-proclaimed custodians of a mysterious mathematical and philosophical truth whose existence and absolute validity is never doubted, but whose nature is misunderstood."

Concern, Max 2004

Ghosts in the machine of relativity [Part 2]: the incredible lightness of being in Special Relativity [datiert: 16.2.04] / Max Concern.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/physics/max2.htm> - 6 S.

SRT. LICHT. MAXWELL. LORTF. MASSE. GEDEX.

"Abstract. - It is shown that serious doubts must be cast upon the current causeless interpretation of special relativity by demonstrating that omissions of a material nature in the latter effectively detach the theory of special relativity from the success of its predictions. The special theory of relativity is shown to be primarily an application of Huygens' principle legitimised by Maxwell's equations. The absence of vitally important details in the formulation of the special theory of relativity is shown to result in the conclusions that there cannot be any physical observers present in that theory and that the light used in Einstein's derivation of the special theory cannot be the light of common scientific experience. These two facts remove scientific support from Relativism and question the nature and meaning of the velocity in the Lorentz transformation equations. These conclusions, together with the obvious success of the theory's predictions, and its dramatic failure to explain many physical phenomena, and the inherent dangers of thought experiments shown in Part I of this paper, have necessitated the conclusion that a unique mathematical labyrinth of unreality has been constructed that encloses and protects special relativity, supports the mathematical abstractions involved and hides the details of interactions necessary for an understanding of the Lorentz transformation equations and the interaction of particles."

Connell, David V. 2009

Natural relativity - a sensible alternative to SRT.

In: Physics essays. 22. 2009, Nr. 3, Sept.

Status: Kandidat. - Quelle: Connell 2009 (Light speed).

G. O. Mueller: SRT. Kap. 4-Erg.

Connell, David V. 2009

The speed of light is constant ... (or is it?) / D. V. Connell.

In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Nr. 5, S. 82, 90. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Connell, David V. 2010

On the problem of the twins/clocks paradox in SRT / David V. Connell.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Nr. 2, S. 33. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Connell, David V. 2010

Red shift is due to the Doppler effect ... (isn't it?) / David V. Connell.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Nr. 2, S. 22, 32-33. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Consoli, Maurizio 2003

The motion of the solar system and the Michelson-Morley experiment / M. Consoli, E. Costanzo. - [Italien]: WWW 2003. 17 S.

URL: http://arxiv.org/PS_cache/astro-ph/pdf/0311/0311576v1.pdf - arXiv:astro-ph/0311576v1 26 Nov 2003
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Consoli, Maurizio 2004

From classical to modern ether-drift experiments: the narrow window for a preferred frame / M. Consoli, E. Costanzo.

In: Physics letters. A. 333. 2004, Issue 5-6, 13 Dec., S. 355-363. -
DOI: 10.1016/j.physleta.2004.10.062.

Auch unter URL: <http://cdsweb.cern.ch/record/800322/files/0410245.pdf> (15 S.) -
<http://adsabs.harvard.edu/abs/2004PhLA..333..355C> -
arXiv e-print (arXiv:physics/0410245)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Cook, Nigel B. 2005 ca.

Professor Herbert Dingle's problem with Professor Albert Einstein's special (restricted) relativity and the site <http://www.mathpages.com/home/kmath024/kmath024.htm> / Nigel Cook. - [Land?]: WWW 2005 ca.. 7 S.

URL: <http://quantumfieldtheory.org/Dingle.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cornelius, Friedrich 1965

Rechenfehler in der Relativitätstheorie / Friedrich Cornelius. Typoskript. - Greifenberg am Ammersee: Briefbuch-Verl. F. Cornelius [Selbstverlag] 1965. 4 S.

SRT. MATH.

Behandelt in 8 Abschnitten Probleme der SRT, die durch mathematisch unkorrekte Behandlung der Gleichungen entstanden sind. - Zeigt an allgemeinen algebraischen Beispielen, daß man bei Einführung imaginärer Größen in eine Gleichung zu beachten hat: "Der Faktor i ist ein mit + und - gleichwertiges Vorzeichen, das man nicht durch Substitution verschwinden lassen darf, sonst wird die Rechnung falsch" (S. 1). - In der Formel für die gleichförmige Ausbreitung des Lichts im Raum wird "ct" als zeitliche Koordinate bezeichnet: "Da c aber die Dimension Strecke/Zeit hat, so ist ct keine zeitliche, sondern eine räumliche Größe. Nämlich es ist der Radius der Lichtkugel $x^2 + y^2 + z^2$. Die Formel besagt also nicht, daß die Zeit senkrecht auf dem Raume stehe, sondern daß der Radius senkrecht auf der Kugel steht. Das ist zwar trivial; die Ausdeutung von ct als zeitlicher Koordinate aber ist ein Rechenfehler, indem sie die Dimension von c vernachlässigt" (S. 2). - "Eine ähnliche Fehlinterpretation läuft bei der Lorentz-Transformation unter. Die hier durch Drehung der Achsen entstehenden neuen Achsen x' und t' sind beide sowohl von x als von t abhängig. Sie sind nicht mehr räumliche und zeitliche Koordinaten, sondern aus räumlichen und zeitlichen Elementen zusammengesetzte Misch-Koordinate. Die Interpretations-Schwierigkeiten, die die Lorentz-Formel verursacht hat, rühren davon her, daß diese Tatsache vernachlässigt wurde" (S. 2). - Behandelt ferner die rotierende Scheibe, den Bezug der Lichtausbreitung auf ein Schwerfeld, Konsequenzen aus der angenommenen Partikeleigenschaft des Lichts (Photonen) für die behaupteten Fluchtbewegungen ferner Galaxien, Messungen im astronomischen Raum.

Cornille, Patrick 1998

Newton's third principle in physics / P. Cornille.
In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.).
Palm Harbor 1998, S. 93-130.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie..

Cornille, Patrick 1998 ca.

Way back to the future: why did the Trouton-Noble experiment fail and how to make it succeed / P. Cornille, J. L. Naudin and A. D. Szames.
In: Physical Interpretations of Relativity Theory. PIRT. 6. 1998. Ed.: M. C. Duffy, Imperial College, London. S. 81.

Status: Kandidat. - Quelle: Russo 2006 (Critical analysis).

Cornille, Patrick 1999

Why Newton's third principle is the most important principle in physics / Patrick Cornille.
In: La scienza e i vortici del dubbio. Proceedings of the International Conference "Cartesio e la scienza",

Università di Perugia, 1996. Napoli 1999. S. 263-276. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Correa, Paulo 2000

The Sagnac and Michelson-Gale-Pearson experiments: the tribulations of general relativity with respect to rotation / Paulo N. Correa and Alexandra N. Correa.
- [Kanada]: Akronos Publ. 2000. 42 S.

URL: <http://www.aetherometry.com/publications/direct/AToS/AS3-1.2.pdf> - Soll in "Infinite energy" veröffentlicht werden. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cowan, Ian J. 2005

In memoriam: Dr. Al Kelly [Nachruf] / Ian J. Cowan.
In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 6, 1 Bl. Beilage.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crivelli, Franco 2005

Proposta per "spiegare" l'esperimento di Michelson-Morley: (explanation Michelson-Morley experiment) [datiert: 22.4.05; im GSJ: 1.5.05] / Franco Crivelli.
In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/crivelli.pdf> - 8 S.

SRT.MMV. LK. ZD. ZWP. ABERR. DOPPLER. MATH.
"CONCLUSIONI - Utilizzando la teoria che ho esposto qui sopra vengono meno le seguenti "conseguenze", alcune delle quali in serio contrasto con il senso comune: - l'etere non serve - la più grande velocità in natura non è limitata a c - non serve la contrazione delle lunghezze - non serve la dilatazione del tempo (i famosi due gemelli invecchiano allo stesso modo)." - Die mathematische Analyse aller Laufzeiten des Lichtes zwischen den Spiegeln des Interferometers im MMV setzt voraus, daß das Licht bei Reflexion und bei Fraktion im Vakuum von c verschiedene Geschwindigkeiten erreicht, und kommt zu dem Ergebnis: einige behauptete Konsequenzen des MMV haben keine Grundlage, z.B.: der Äther wird nicht benötigt; die größte in Natur vorkommende Geschwindigkeit ist nicht die Lichtgeschwindigkeit c ; die Längenkontraktion wird nicht benötigt; ebensowenig die Zeitdilatation, d.h. die berühmten Zwillinge altern beide gleichermaßen. - Analysiert außerdem die Stellare Aberration und den Dopplereffekt. - Der Autor läßt nicht erkennen, ob er für den MMV das behauptete Null-Ergebnis oder die gemessenen Werte annimmt.

Crivelli, Franco 2006

An analysis of the special theory of relativity: Last update: 9.9.06 / Franco Crivelli; translated by Dario Crivelli.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/physics/crivelli.pdf> - 28 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crivelli, Franco 2006

Discussione su alcuni punti della teoria della relatività ristretta: [datiert: 16.6.06] / Franco Crivelli.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/physics/crivelli.pdf> - 28 S.

Italien. Fassung des englischen Textes: An analysis of the special theory of relativity. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crivelli, Franco 2007

Mathematical refutation of the formulas of special relativity: last update: 10. Aug. 2007 / Franco Crivelli; translated by: Silvia and Dario Crivelli.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/physics/crivelli2i.pdf> - 18 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crivelli, Franco 2007

Prova matematica che le formule della relatività ristretta sviluppate da parte di Einstein sono sbagliate: ultimo aggiornamento/modifiche: 17 luglio 2007 / Franco Crivelli.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/physics/crivelli2i.pdf> - 21 S.

Engl. Version u.d.T.: Mathematical refutation of the formulas of special relativity. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crivelli, Franco 2009

Ultimatum regarding selected formulas of special relativity: A. Einstein, chapter 3, 4 and 5 (pages from 897 to 907) from "Zur Elektrodynamik bewegter Körper" published in "Annalen der Physik" in 1905 / Franco Crivelli; translated by: Dario Crivelli.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/crivelli3.pdf> - 29 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crivelli, Franco 2010

Le fesserie di Einstein a proposito della teoria della relatività ristretta: capitoli 3, 4 e 5 (pagine da 897 a 907) della pubblicazione "Zur Elektrodynamik bewegter Körper" apparso su "Annalen der Physik" nel 1905 / Franco Crivelli.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/weuro/crivelli4.pdf> - 27 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2002

Point-mass singularities, energy and the two-body problem in general relativity / Stephen J. Crothers.

In: Royal Astronomical Society, London. Monthly notes. 000, 1-3 (2002).

Status: Kritik. - Quelle: Crothers 2008 (Point-mass singularities).

Crothers, Stephen J. 2005

On the general solution to Einstein's vacuum field and its implications for relativistic degeneracy.

In: Progress in physics. 1. 2005, S. 68-73.

Status: Kandidat. - Quelle: Crothers 2006 (On isotropic coordinates).

Crothers, Stephen J. 2005

On the geometry of the general solution for the vacuum field of the point-mass / Stephen J. Crothers.

In: Progress in physics. V. 2. 2005, July, S. 3-14.

URL: www.ptep-online.com/index_files/2005/PP-02-01.PDF - <http://rxiv.org/pdf/1101.0003v1.pdf> - 12 S. -

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2006

A brief history of black holes / Stephen J. Crothers.

In: Progress in physics. V. 2. 2006, April, S. 54-57.

URL: http://www.ptep-online.com/index_files/2006/PP-05-10.PDF - 4 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2006

On isotropic coordinates and Einstein's gravitational field / Stephen J. Crothers.

In: Progress in physics, v. 3. 2006, July, S. 7-12.

URL: http://www.ptep-online.com/index_files/2006/PP-06-02.PDF - 6 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2006

On the Regge-Wheeler tortoise and the Kruskal-Szekeres coordinates / Stephen J. Crothers.

In: Progress in physics. V. 3. 2006, July, S. 30-34.

URL: http://www.ptep-online.com/index_files/2006/PP-06-06.PDF - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2007

On certain conceptual anomalies in Einstein's theory of relativity / Stephen J. Crothers.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/science/crothers2.pdf> - 6 S. (= S. 52-57) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2007

Relativistic cosmology revisited.

In: Progress in physics, 2. 2007, S. 27-30.

Status: Kandidat. - Quelle: Crothers: Gravitation on a spherically symmetric metric manifold. 2007 = http://www.ptep-online.com/index_files/2007/PP-09-14.PDF

Crothers, Stephen J. 2008

The black hole catastrophe and the collapse of spacetime: [datiert: 23.9.08]; Conference On Precession & Ancient Knowledge, October 3-5, 2008, University of California, San Diego, USA / Stephen J. Crothers.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/science/crothers6.pdf> - 9 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2008

Black holes, unicorns and all that jazz: 22nd July 2008 / Stephen J. Crothers. - [Australien]: WWW 2008. 5 S.

URL: www.sjcrothers.plasmaresources.com/Unicorns.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2008

Certain conceptual anomalies in Einstein's theory of relativity / Stephen J. Crothers.

In: Progress in physics. V. 1. 2008, January, S. 52-57.

Zugleich unter URL: www.ptep-online.com/index_files/2008/PP-12-11.PDF - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2008

Fundamental errors in the general theory of relativity / Stephen J. Crothers.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/science/crothers5.pdf> - 15 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2008

Point-mass singularities, energy and the two-body problem in general relativity: [datiert: 1.6.08] / Stephen J. Crothers.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/science/crothers4.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2009

The Schwarzschild solution and its implications for gravitational waves: [datiert: 2.11.08] / Stephen J. Crothers.

In: Verhandlungen der Deutsche Physikalische Gesellschaft, Munich 2009: Fachverband Gravitation und Relativitätstheorie. - <http://www.dpg-verhandlungen.de/2009/indexen.html>

Außerdem veröff. in: Proceedings of the 16th Natural Philosophy Alliance Conference, 25-29 May, 2009. - Am 11.3.09 unter: <http://wbabin.net/science/crothers7.pdf> ; 27 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crothers, Stephen J. 2009 ca.

Investigations into the theory of relativity / S. J. Crothers. - [Australien]: WWW 2009 ca.. 6 S.

URL: <http://www.sjcrothers.plasmaresources.com/Book-bit.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Crotti, Marcelo A. 1999

The real twin paradox: [datiert: 20.12.99] / Marcelo A. Crotti.

In: The general science journal. 1999 = <http://wbabin.net/physics/twins2.htm> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Croze, F. 1926

Les preuves expérimentales des théories de la relativité [Teil 1.2] / F. Croze.

In: Revue générale des sciences pures et appliquées. Paris. 37. 1926, S. 389-400; 421-430.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cui, Jidong 2003

On China's own innovation way - impressions of reading "Rethought on relativity" [in chines. Sprache] / Cui Jidong.

In: Invention and Innovation [chines.]. 2003, Nr. 3, S. 34.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Cullwick, Ernest Geoffrey 1959

The riddle of relativity.

In: Institute of Physics. Bulletin. 10. 1959, March, S. 52-57.

Status: Kandidat. - Quelle: McCausland 2008 (Question).

Cuong, Le Van 2006

Is Einstein's formula true? / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/cuong5.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2006

The three physical factors: space, time and light velocity: 6.3.06 / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/cuong.pdf> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2007

Einstein's energy formula must be revised / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/cuong11.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2007

Light velocity changes with the gravitational potential of the reference frame: [datiert: 25.3.07] / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/cuong8.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2008

Mathematical postulate: 1:2 [ist ungleich] 2:4: [datiert: 12.11.08] / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/cuong14.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2009

A contradiction between special relativity and the practical LHC experiment / Le Van Cuong.

In: The General science journal =
<http://wbabin.net/science/cuong23.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2009

A curved light in a curved space / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/cuong25.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2009

Einstein's special relativity is re-written (in vietnam. Sprache): [datiert: 12.6.09] / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/cuong18.pdf> - 16 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2009

"On the electrodynamics of moving bodies" revised: [datiert: 20.6.09] / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/cuong19.pdf> - 14 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2009

Proven error's in "On the electrodynamics of moving bodies": [datiert: 17.10.09] / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/cuong21.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2009

Stop teaching Einstein's special relativity: [datiert: 12.3.09] / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/cuong17.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2009

Vietnamese textbook error in Einstein's special relativity: [datiert: 3.10.09].

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/cuong20e.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2010

A "curved speed" of light (in vietnames. Sprache) / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/science/cuong24v.pdf> - 9 S.
Inhaltlich übereinstimmend mit: Cuong: A curved light in a curved space. 2009. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2010

Light velocity changes as space and time change / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/feast/cuong27.pdf> - S. 2-11.
Anhang zum "Open letter" des Autors
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2010

Light velocity changes as space and time change [in vietnames. Sprache] / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/science/cuong26v.pdf> - 10 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Cuong, Le Van 2010

Open letter: To scientists and professors who are teaching students in the universities in the world: [Anhang:] Light velocity changes as space and time change / Le Van Cuong.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/feast/cuong27.pdf> - 11 S.

SRT. C-K. ZD. SOZIO.

Brieftext: "Dear Scientists and Professors - During a century, from 1905 to 2010, we have been confused by Einstein's concept of light velocity being constant in empty space or in an absolute vacuum and his dilation coefficient which is $[\gamma] = 1/(1 - v^2/c^2)^{1/2}$. For over a century, all universities in the world have been confused by teaching this to students. Thus, the knowledge of students in the world has been limited and our science can't develop further to discover the natural laws of the universe. If we have any human sentiment and regard for students's development of knowledge, we can't keep teaching Einstein's confused theory of constant light velocity and the dilation coefficient which is non-existent. So, I suggest Scientists and Professors who are teaching in universities in the world should correct Einstein's theory of Special Relativity before teaching students." - Trägt seine Argumentation gegen die postulierte C-Konstanz in der anschließend folgenden Abhandlung vor.

Curé, Jorge C. 2002

Einstein on trial: or Metaphysical principles of natural philosophy / Jorge Céspedes-Curé; ed.: Shirley Ramsey; introd.: Eduardo D. Greaves. - Caracas, Venezuela: et al Organization 2002. 441 S.

Auch unter URL: <http://www.nuclear.fis.usb.ve/Cespedes-Cure-2002-Einstein-on-Trial-J.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Da Motta, Leonardo F. D. 2000

Smarandache hypothesis: evidences, implications and applications: 4.9.2000 / Leonardo F. D. da Motta. - [Brasilien]: WWW 2000. 3 S.

URL: <http://groupkos.com/rnboyd/smarandache.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

D'Aquino, Luigi 1922

Il fondamento, il contenuto, le conseguenze della nuova teoria della relatività: esposizione critica-elementare / Luigi D'Aquino. - Napoli: Detken e Rocholl 1922. 18 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Daskalow, Ljudmil 2011

Einsteins Relativitätstheorie - wie könnte es so weit kommen?. - [Deutschland]: WWW 2011. 9 S.

URL: <http://www.alternativphysik.de/Home/Kritik/kritik.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Daston, Lorraine 2005

Fehlende Konstanz: [Gedicht] / Lorraine Daston.

In: Lettre International, Nr. 69, "Sommer 2005", S. 108-117: "Hommage an Albert Einstein"; S. 115.

SRT. RP.

"Hommage an Albert Einstein": Sammlung von XX aktuellen Grußbotschaften u.d.T.: "Einsteins Zunge". Beitrag von L. Daston auf S. 115 in Gedichtform:

"Fehlende Konstanz

Relativität ist der Gegenstand dieser Theorie,
Doch ihre Folgen machen sie zu einer Parodie.

Alles ist so variant -

was bleibt da noch konstant?

Das zu prüfen gefiel Albert Einstein nie." ♣ Wenn man die Aussagen für bare Münze nehmen darf - und nichts spricht dagegen - dann wirft die Autorin dem Theorieurheber einen generellen Relativismus vor.

Day, William 2000

A new physics: a revision of space, motion, and the structure of matter / William Day. - Cambridge, MA: Foundation of New Directions 2000. 183 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Deen, Glen W. 2003

Re-analyzing Dayton C. Miller's raw interferometer data / Glen W. Deen.

In: Natural Philosophy Alliance. Int. Conference, Storrs, Connecticut, June 9-13, 2003. Proceedings. In: Journal of new energy. 7. 2003, Nr. 3, S. 17-24.

SRT. MMV. DC-MILLER. 3K. COBE. WMAP. ANISOTROPIE.

James DeMeo hat von der Case Western Reserve University (Cleveland, Ohio) Fotokopien von 1000 originalen Datenblättern von Dayton C. Millers Interferometer-Experimenten aus den Jahren 1902-1929 erhalten und sie Forschern zur Verfügung gestellt. Der Autor hat Millers Roh-Daten in MS Excel Datenblätter eingegeben, um sie im Zusammenhang mit den COBE-Daten (Cosmic Background Explorer) und den Daten eines anderen, gleichartigen Experiments (WMAP - Wilkinson Microwave Anisotropy Probe) auszuwerten. "My goal in analyzing 27 years of data is to discover whether the Sun's velocity vector determined from Miller's observations is a function of time and consistent with the COBE observations of the CBR anisotropy dipole velocity. If so, the unpublished WMAP dipole apex should have moved 24° in the 11 years since COBE, and the Sun orbits a dark-matter super-massive black hole with a period of 394,25 years and a time of periapsis of about 1998, when Earth's oblateness reversed direction" (S. 17). [CBR: wahrscheinlich "cosmic background radiation"]

Gibt auf den Seiten 19, 20 u. 22 seine grafischen Darstellungen der periodischen Schwankungen der Ätherdrift, die den Darstellungen von D.C. Miller von 1933 entsprechen. Referiert und analysiert Millers Ergebnisse zur "Ether velocity" (S. 22). Damit werden für jeden Betrachter der Ergebnisse die Behauptungen der

Relativisten über das angeblich tausendfach bestätigte "Null-Ergebnis" widerlegt.

Die Auswertung von Millers Ergebnissen zusammen mit den Ergebnissen von COBE und WMAP beruht auf der Tatsache, daß schon Miller 1933 aus seinen Daten nicht nur eine Bewegung der Erde, sondern auch eine kosmische Bewegung des Sonnensystems in Richtung Sternbild Leo errechnen konnte, was durch die heutigen Beobachtungen einer Drift gegenüber der kosmischen Hintergrundstrahlung von 2,7 Grad Kelvin (auch als "3 K-Strahlung" bezeichnet) grundsätzlich bestätigt worden ist.

De Hartog, A. H. 2005

Philosophische Grundgesichtspunkte / A. H. de Hartog.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 101-103. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

De la Taille, Renaud 1975

Le paradoxe du temps à l'envers / Renaud de la Taille.

In: Complot permanent contre la vérité: Einstein. 1975, S. 2-8.

Aus: Science et vie. 1975, August.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Del-Negro, Walter 2005

Die Fragwürdigkeit der Relativitätstheorie / Walter Del-Negro.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 92.

Status: vgl. Ausgabe 1931. - Quelle: Autopsie.

De Mees, Thierry 2004

Discussion: the Dual Gravitation Field versus the Relativity Theory: update: 23.2.2004 / Thierry De Mees. - [Land?]: WWW 2004. 5 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/14/tdm3.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

De Mees, Thierry 2005

Einstein a-t-il triché? : ou Comment Einstein a résolu le problème de l'analogie de Maxwell: décrit par: L'avance de la périhélie de Mercure, et la courbure gyrotationnelle de la lumière; release 28/12/2004 / T. De Mees.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/weuro/tdm5f.pdf> - 14 S.

Vgl. englische Originalversion: Did Einstein cheat?

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

De Mees, Thierry 2009

Discusión: la gravitación de doble campo a la teoría de la relatividad: [datiert:] 2003; update 23.2.2004; translated to Spanish 2.7.2009 / Thierry De Mees.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/tdm3s.pdf> - 4 S.

Volver al documento: "Una teoría gravitacional coherente, con doble campo vectorial" - <http://www.wbabin.net/physics/tdm1s.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

De Mees, Thierry 2010

Did Einstein cheat? : or How Einstein solved the advance of Mercury's perihelion and the gyrotational bending of light. Described by Gravitomagnetism. - 28 Dec. 2004; update 15 Oct. 2010 / T. De Mees.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/weuro/tdm5.pdf> - 13 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

De Mees, Thierry 2010

Speelde Einstein vals? : of Hoe Einstein het Maxwell-Analogie-probleem oploste. Beschreven door: De voortgang van Mercurius' perihelium en de gyrotatieafbuiging van het licht. - Dec. 2004; update 15-10-2010 / T. De Mees.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/weuro/tdm5n.pdf> - 14 S.

Vgl. englische Version: Did Einstein cheat?

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

DeMeo, James 1996

Dayton Miller's discovery of the dynamic ether drift / James DeMeo.

In: American Association for the Advancement of Science. SW & Rocky Mountain Division. Annual meeting. 72. 1996, Northern Arizona Univ., Flagstaff, Arizona, 2-6 June 1996. Proceedings. Program and abstracts. 1996, S. 41-42.

Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift exp.).

DeMeo, James 2000

Critical review of the Shankland et al. Analysis of Dayton Miller's ether-drift experiments.

In: Natural Philosophy Alliance. 2000, May, Berkeley, Calif. [Vortrag].

Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2003 (Dayton Miller's Ether-Drift Experiments) = <http://www.orgonelab.org/miller.htm>.

DeMeo, James 2000

Failure of modern physics: Email, 3.10.2000, von James DeMeo <demeo@mind.net> / James DeMeo. - [USA ?]: WWW 2000. 2 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/demeo.htm .

SRT. MMV. DC-MILLER. SHANKLAND.

S. 1: "The M-M experiment is constantly misrepresented in orthodox physics circles, and even by well-meaning critical theorists. The M-M experiment is not the most definitive on the subject, that honor going to Dayton Miller, who factually detected an Earth-entrained dynamic aether, and published on the subject his work covering several decades.

M-M undertook their work with a relatively primitive apparatus as compared to Miller, and they used it for a grand total of only 6 hours of data-taking (only 36 turns of the interferometer). Even so, they did register a SMALL EFFECT, and not the "null" as widely misrepresented.

Miller, by comparison, used a far more sensitive apparatus, with a total of 12,500 turns of the device over many years. He plotted the net aether-drift at different seasonal epochs, SOMETHING M-M SAID THEY NEEDED TO DO before giving their own work any significance, BUT WHICH IN FACT THEY NEVER DID.

Miller's work was never rebutted scientifically, but was instead subject to silent treatment, and basically ignored until after his death. Then the corpse was mutilated. Basically, there was a disturbing unethical misrepresentation of Miller's data, a political destruction of his work which was undertaken by Shankland, et al, in the same journal which published Miller's original findings (Reviews of Modern Physics)."

DeMeo, James 2002

Dayton Miller's ether-drift experiments / James DeMeo.

In: Pulse of the planet. 2002, Nr. 5.

Erster Abdruck: Infinite energy. 7. 2001, Nr. 38, S. 72-82. - URL: www.orgonelab.org/miller.htm.

Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift exp.).

DeMeo, James 2003

Dayton Miller's ether-drift experiments: a fresh look; postscript, 2003: / James DeMeo. - [Land?]: WWW 2003. 26 S.

URL www.orgonelab.org/miller.htm

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

DeMeo, James 2011 ca.

Cosmic ether-drift and dynamic energy in space: bibliography and resources / James DeMeo. - [USA]: WWW 2011 ca.. 12 S.

URL: <http://www.orgonelab.org/energyinspace.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Demetsopoulos, I. C. 1964

Spot a fallacy / I. C. Demetsopoulos.

In: Electronics & power. 10. 1964, Mai, "letters to the editor", S. 168-169.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Deng-Wang, Jian-hua 2009

A type of new experimental method enabling to demonstrate the false "Principle of light speed being constant" and the prediction on experimental result / by Jian-hua Deng-Wang and Xiao-Xiang Wang.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/wang.pdf> - 16 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Denisov, Anatolii Alekseevich 2003

Korrektisii fundamenta sovremennoi fiziki = Correction of the base of modern physics / A. A. Denisov. - Sankt-Peterburg: Rus' 2003. 51 S.

LCCN permalink: <http://lccn.loc.gov/2004460277>

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Dequènes, Yves Pierre 1998

La science du XXe siècle: mythologie ou bible du démon / Pierre Dequènes. - Toulon: Blanc 1998. 280 S.

Status: Kandidat. - Quelle: ABES -

<http://www.sudoc.abes.fr/>.

Dequènes, Yves Pierre 2007 ca.

Galilée, Newton et Einstein: génies scientifiques ou mythes médiatiques? (pour l'essentiel tirée de l'ouvrage "La Science du XXe siècle - Mythologie ou Bible du démon", 1997) / Yves Pierre Dequènes. - [Frankreich]: WWW 2007 ca.. Ca. 20 S.

URL: <http://thomiste.pagesperso-orange.fr/ynourel.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

De Rafael, Enrique 1921

De relatividad: apuntes con ocasión de las conferencias de E. Terradas en el Institut / Enrique De Rafael, S. J..

In: Ibérica. 15. 1921, Nr. 364, S. 89-91; Nr. 372, S. 218-221; Nr. 382, S. 376-379. - 16. 1921, Nr. 403, S. 306-307; Nr. 404, S. 324; Nr. 406, S. 356; Nr. 407, S. 371-373; Nr. 408, S. 387-389.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Deutsch, Daniel H. 1991

Should not the Lorentz-FitzGerald contraction be three-dimensional?.

In: American Physical Society. Bulletin. Abstracts. 36. 1991, S. 1258.

Status: Kandidat. - Quelle: Abdruck 1993.

Deutsch, Daniel H. 1998

Local quantum relativity theory / Daniel H. Deutsch.
In: Physics as a science. Ed.: G. Galezki (u.a.).
Palm Harbor 1998, S. 131-145.

SRT. LK. ZD. ZWP. QT.

Kritisiert in der Darstellung seiner eigenen Theorie die Spezielle Relativitätstheorie (S. 135-138). Verwendet in seinem Text u.a. folgende eigene Abkürzungen: LIP = local intrinsic properties; DOMP = distant optically measured properties.

Nimmt die Aussagen der SRT strikt beim Wort: alle Inertialsystem (IS) sind gleichberechtigt, in allen IS gelten dieselben physikalischen Gesetze. Daher behalten alle einmal synchronisierten Uhren dieselbe Takt-rate, und die behaupteten Effekte der Zeitdilatation sind rein optischer Natur. In seiner Terminologie sind die LIPS die physikalisch real gegebenen Eigenschaften (die durch die Bewegungen der IS nicht verändert werden), und die DOMPS sind die Effekte oder Eigenschaften, die nur aufgrund der Beobachtung entfernter Objekte festgestellt werden (und deshalb nicht den LIPS entsprechen).

(S. 136:) "In the STR of 1905 there appeared to be a contraction of a receding geometric form, when measured with light beams, in the direction of its motion, but this was an optical effect (DOMP). Similarly, receding inertial clocks were expected to appear to run slow when observed with light beams. The LIP of the rods and the clocks were explicitly unaltered by motion. The DOMP of the rigid rods and inertial clocks was described quantitatively by the Lorentz transformation ... [...] This author finds two flaws in Einstein's time analysis, one will be discussed latter. Since it was explicitly assumed that the clocks all kept identical rates, the observation of a slowing of the moving clock is entirely an optical effect due to the time for the light signal to pass to and from the moving clock, DOMP. The LIP of the clocks remain unaltered. When the phenomena of moving clocks is broken up into LIP and DOMP a basic understanding becomes much simpler. Once it is stipulated that all the inertial clocks keep the same time rate, there is no physical process that can alter the time keeping! In his analysis of moving clocks in 1905 Einstein made the mistake of assuming that a real physical inertial clock will behave in the same way as his hypothetical clock."

(S. 137:) "The clock paradox and the twin paradox continue as controversial aspects of STR. In 1971 Marder devoted an entire book to the subject and undoubtedly, this will not be the last. Since then scores of papers appear annually arguing the various aspects of the clock paradox. The key controversy in the clock paradox revolves around this: the STR and PSR [principle of special relativity] asserts that all IFRs [inertial frames] are equivalent and undistinguishable. Therefore, one would expect that an observer with a moving clock observing a "stationary" clock would see exactly the

same time as an observer with the "stationary" clock observing the moving clock, given that the two clocks were initially synchronized."

De Witte, Roland 1998

Einstein's theories of relativity critic: (1) Logic lecture. - (2) Twin paradox = reductio ad absurdum of SR falsity. - (3) [Barn and pole]-like paradoxes logical analysis. - (4) Conclusions for GR. - (5) The open-top car argument. - (6) A vivid way to understand Einstein wrong / Roland De Witte. - [Belgien]: WWW 1998. 6 Dateien

URL: <http://pages.sbcglobal.net/webster.kehr/DeWitte/critic.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Di, Hua 2009

Relativistic mechanics based on variable speed of light / Di Hua.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/hua.pdf> - 50 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dicke, Robert Henry 1962

Mach's principle and equivalence.

In: Evidence for gravitational theories. Proceed. Int. School of Physics, "Enrico Fermi". Course 20. Ed.: C. Moeller. New York: Academic Press. 1962, S. 1-50.

Status: Kandidat. - Quelle: Clube: Lorentzian gravity and cosmology. In: Apeiron. Montreal. Nr. 5. 1989, Fall, S. 11-15.

Dicke, Robert Henry 1968

The theoretical significance of experimental relativity / 3. print. - New York: Gordon & Breach 1968. 153 S. - (Documents on modern physics.)

Status: Kandidat. - Quelle: BVK.

Dickhut, Willi 1987

Materialistische Dialektik und bürgerliche Naturwissenschaft / Willi Dickhut. - Essen: Verl. Neuer Weg 1987. 356 S.

SRT. RAUM. ZEIT. MINK. ART.

Kritisiert vom Standpunkt der marxistisch-leninistischen Erkenntnistheorie die Relativistik als "bürgerliche Naturwissenschaft" und "idealistische" Position. Akzeptiert das behauptete Negativ-Ergebnis des MMV (S. 113-114), spricht allerdings nicht von einem "Null-Ergebnis"; bestreitet jedoch die von Albert Einstein daraus gezogenen Schlußfolgerungen (S. 114-115):

"Die Fitzgerald-Lorentz-Kontraktion, wie die Verkürzung genannt wurde, will den mißlungenen Versuch Michelsons erklären. [...] Diese Verkürzung kann man freilich nie feststellen, denn alle Körper, auch

Maßstäbe, unser Arm, ja selbst das Auge, erleiden dieselbe Verkürzung, und das Zeitmaß wird verlängert. Kann man sich eine Verkürzung der Körper immerhin noch vorstellen, so ist es doch unwahrscheinlich, daß die Verkürzung für alle Körper, ganz gleich, welche physikalischen Eigenschaften sie besitzen, dieselben Werte haben soll. Ganz und gar unerklärlich aber ist, daß der Äther auch das Zeitmaß beeinflussen soll, obgleich zwei Amerikaner diese Beeinflussung experimentell nachgewiesen haben sollen (was wohl auf einen Irrtum zurückzuführen ist)."

An der behaupteten absoluten C-Konstanz und der daraus gefolgerten Relativität von Raum und Zeit mit der Konstruktion von Minkowskis vierdimensionaler Welt kritisiert er die Undenkbarkeit und Nichtübereinstimmung mit der Erfahrung sowie die nichts beweisende Gleichnis-Methode, die von den Relativisten bemüht wird (S. 117): "Eine solche Raum-Zeit-Welt können wir uns freilich nicht vorstellen. Wollen wir etwas anschaulich machen, begrifflich nahebringen, so arbeiten wir mit zwei, drei Dimensionen. Wir sind dreidimensionale Wesen und denken in drei Dimensionen. Eine vierdimensionale Welt ist undenkbar. Wenn man sich eine solche Welt auch nicht vorstellen kann, so ist es doch wahrscheinlich, daß sie existiert, sagen die Relativisten, denn 'die Welt ist nach Raum und Masse zwar unbegrenzt, aber nicht unendlich groß'. Unbegrenzt und doch endlich? Um das begrifflich zu machen, das heißt, um eine an sich unvorstellbare Sache dem Verständnis nahe zu bringen, gebrauchen die Relativisten ein Gleichnis, das trotz seiner Anschaulichkeit ebenso hinkt wie alle Gleichnisse. Nehmen wir an, unsere Erde sei mit winzigen, völlig platten Käfern bevölkert, die weder ein Oben noch Unten, Außen noch Innen kennen. Es sind zweidimensionale Wesen, denen eine dritte Dimension vollständig fremd, unvorstellbar ist." Referiert nun die bekannte Gleichnis-Argumentation der Relativisten.

Verweist auf den Widerspruch zwischen der behaupteten Raumkrümmung, die angeblich zur Folge haben soll, daß ein Lichtstrahl im endlichen Kosmos gekrümmt an seinen Ausgangspunkt zurückkehren soll, und der behaupteten Galaxienflucht in alle Richtungen (S. 119): "So umläuft also der Lichtstrahl, entsprechend der Relativitätstheorie, innerhalb von sechs Milliarden Jahren einmal das All. Die Spiralnebel befinden sich auf der Flucht, sie rasen mit unvorstellbarer Geschwindigkeit. Ringsum streben sie nach außen und je ferner, um so schneller. Wie ist das möglich, da doch der Raum nach Einstein geschlossen ist, gekrümmt wie eine gewaltige Überkugel, die endlich ist und deren Größe man berechnet hat. Nun, sagen die Relativisten, die Spiralnebel jagen nicht durch den Raum, der Raum selbst jagt mit, er dehnt sich aus."

Zitiert in Kapitel III,3 "Raum und Zeit" (S. 281-292) zur Unterstützung seiner Kritik wiederholt den kritischen "bürgerlichen Physiker" E. May, und liefert ein Zitat von J. Jeans als eindrucksvolles Dokument

eines verwirrten Geistes: "Einsteins gekrümmter Raum ist eine spekulative Hypothese, die die verwirrten Gemüter der bürgerlichen Welt noch verwirrter gemacht hat. So erklärt beispielsweise Sir J. Jeans: 'Es mag sein, daß das Raum-Zeit-Kontinuum sich als ein wirkliches, substantielles Eiland erweist, das in etwas schwimmt, das nicht Raum und Zeit ist ...'." *Der Autor läßt sich von den zwei Relativitätstheorien nicht zwei Welten aufschwätzen, für jede Theorie eine andere (als ob wir die Wahl hätten), sondern besteht auf der einen Wirklichkeit der Erfahrung, so daß er die angebliche "flache" vierdimensionale Minkowski-Welt zugleich mit der angeblich gekrümmten Käfer-Gleichnis-Welt als nicht real und nicht denkbar und schon gar nicht als Erklärung der einen für die andere dienend zurückweisen kann. - Der marxistisch-leninistische Autor profitiert von der westlichen Publikationsfreiheit und kann die Relativitätstheorien nach Belieben kritisieren, was seit ca. 1960 im kommunistischen Ostblock keineswegs mehr üblich war. Seine Lenin-Zitate sind auch für "bürgerliche" Leser interessante Texte. Mit dem Höhepunkt der Verwirrung bei Jeans hat der Autor den Kritikern eine Trouvaille serviert.*

Dietz, David 1933

Case's Miller seen hero of 'Revolution': new revelations on speed of light hint change in Einstein theory.

In: Cleveland Press. 1933, 30. Dez.

Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift).

Ding, Yining 2005

Testifying the mistake of theory of relativity with [in chines. Sprache] / Ding Yining.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 23. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge),

SRT. MMV. C. C-K.

Y. Fu berichtet (S. 23): "Many guarders definitude the establishment of principle of invariance of light speed with Michelson and Morley experiment. Actually, they make a lower mistake. If according to Einstein's tentative plan, speeds of light should have not any difference, but Michelson and Morley experiments have the difference, although this kind of difference is not certainly big, sufficiently to prove its defeat, but Einstein himself wanted to neglect this difference, as if the existence of this difference equally passed through the examination. (Here Einstein did not certainly carry on the strict proof and confirmation, but presented several formulas and "our customarily space and time concepts and our experiential characteristics" to touch them.)"

von Max Jammers für den Fehler $K2$ ($E=mc^2$).

Dingle, Herbert 1962

[Diskussionsbeitrag zu] New experimental tests of the special principle of relativity / H. Dingle.

In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 270. 1962, S. 312.

SRT. AET. RP. C-Q. ERK.

C. Möller hat über Experimente berichtet, das Relativitätsprinzip der SRT mit größerer Genauigkeit zu testen, als es durch den MMV geschehen ist. Diskutiert ein Experiment mit 2 identischen Masern, deren Strahlen in entgegengesetzten Richtungen gehen: "according to the ether theory the direction of the ray, that is, the direction of the propagation of the energy in the wave, according to the ether theory, differs slightly from the direction of the wave normal on account of the aberration. [...] Two identical masers with opposite directions of the beam should therefore have a relative difference of frequency ..." (S. 307). - In der Diskussion fragt Herbert Dingle (S. 312):

"Am I right in thinking that these experiments are designed to distinguish only between the Lorentz and Einstein theories, and that everything which is common to both (for example, that an atom is a typical clock) is assumed? To put it in another way, is this a test of Einstein's first postulate, namely, that no experiments will detect an absolute motion, while the second postulate, that the velocity of light is independent of the motion of the source, is taken for granted?" Nachdem Möller bemerkt hat, er meine, daß beide Dinge geprüft werden, erwidert Dingle:

"But if the second postulate, which is common to both theories, is assumed without question, then the most that can be expected from this experiment would be a result consistent with one theory and inconsistent with the other: that would not show whether the first theory was consistently right or consistently wrong. [Added later:] What I think is most needed now is a direct experimental test of the second postulate, i.e. a test in which velocities are measured (or compared) directly, and not deduced from an interpretation of the equation $[c=Ny \times \text{Lambda}]$, which is valid only if the velocity of light is indeed independent of the motion of its source. All such tests clearly involve a circular argument." ➤ Fordert noch im Jahr 1962 - als die Theorie bereits als "bestbewiesene Theorie der Physik" gerühmt wird und nicht mehr kritisiert werden darf - endlich eine direkte Messung der Geschwindigkeiten zum Beweis der Behauptung, daß die Lichtgeschwindigkeit unabhängig vom Bewegungszustand der Quelle ist. Die bisherigen Ableitungen dieser Behauptung beruhen alle auf einer Beziehung, die gerade nur dann gilt, wenn die Lichtgeschwindigkeit tatsächlich unabhängig von der Quelle ist: das zu Beweisende wird also schon vorausgesetzt, somit sind alle bisherigen Ableitungen zirkulär und beweisen nichts für die Behauptung. - Die zirkulären Beweisführungen im Gebäude der SRT sind schon öfter aufgedeckt worden: so z. B.

Dingle, Herbert 1969

Definitions and realities.

In: The Listener. 1969, 3. July.

Status: Kritik. - Quelle: Dingle 1972 (Science at the crossroads), S. 91.

Dingle, Herbert 1972

The case against Special Relativity / H. Dingle.

In: Dingle, Herbert: Science at the crossroads. 1972, S. 228-239.

Erstmals in: Nature. London. Vol. 216. 1967, 14. Okt., S. 119-122. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingle, Herbert 1972

The case against the Special Theory of Relativity / H. Dingle.

In: Dingle, Herbert: Science at the crossroads. 1972, S. 246-249.

Erstmals in: Nature. London. Vol. 217. 1968, 6. Jan., S. 19-20. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dingler, Hugo 1989 ca.

[Sammlung] Werke / Hugo Dingler; hrsg. v. Albert Menne. - Hildesheim: Olms 1989 ca.

Status: Kritik. - Quelle: Bibliotheksverbund Bayern: Permalink: <http://gateway-bayern.de/BV012402859>.

Dingler, Hugo 2002 ca.

[Sammlung] Gesammelte Werke: auf CD-ROM / Hugo Dingler. - Berlin: Worm - InfoSoftWare 2002 ca.. 1 CDROM.

(Literatur im Kontext auf CD-ROM. 17.)

Status: Kritik. - Quelle: Bibliotheksverbund Bayern.

Dingler, Hugo 2004

[Sammlung] Gesammelte Werke auf CD-ROM / Hugo Dingler; i. Auftr. d. Hugo-Dingler-Stiftung, Aschaffenburg, hrsg. v. Ulrich Weiß; Mitarb.: Silke Jeltsch, Thomas Mohrs. CD-ROM. - Berlin: Worm - InfoSoftWare 2004. 1 CD.

(Literatur im Kontext auf CD-ROM. 18.)

Status: Kritik. - Quelle: SWB Online-Katalog.

Dinglinger, Günter 1999

Einstein und die Grundzüge der Relativitätstheorie: Kommentar und Kritik zu A. Einstein: Grundzüge der Relativitätstheorie; (05/1999) / Günter Dinglinger. - [Deutschland]: WWW 1999. 19 S.

URL: http://www.kritiphys.com/relativitat_2.html

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dinglinger, Günter 2011

Aus Günter Dinglingers Werkstatt [Homepage]: Periodensystem der Elemente · Internationales Jahr der Astronomie 2009 · Niels Bohr · Quantenmechanik · Licht: Teilchen und Welle? · Lichtbrechung, Reflexion, Prisma, Regenbogen · Relativitätstheorie: Ein Jahrhundertirrtum / Günter Dinglinger. · [Deutschland]: WWW 2011.

URL: <http://www.dinglinger-drg.de/>

Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Dinglinger, Günter 2011

Relativitätstheorie: ein Jahrhundertirrtum: aktualisiert am: 10.4.2011 / Günter Dinglinger. · [Deutschland]: WWW 2011. Ca. 6 S.

(Aus Guenter Dinglingers Werkstatt · Sichtweisen.)

URL: <http://www.dinglinger-drg.de/die-relativitaetstheorie-ein.html>

die-relativitaetstheorie-ein.html

Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Dinu, Ionel 2008

Why no theory based on Einstein's principle of equivalence can tell what gravitation is / Ionel Dinu.

In: The General science journal. 2008 =

<http://wbabin.net/science/dinu4.pdf> · 5 S.

Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Di Trocchio, Federico 1993

Le bugie della scienza: perchè e come gli scienziati imbrogliono / Federico Di Trocchio. · Milano: Mondadori 1993. 364 S.

(Oscar saggi.)

Status: Kritik. · Quelle: British Library.

Di Trocchio, Federico 1994

Der große Schwindel: Betrug und Fälschung in der Wissenschaft / Federico Di Trocchio; aus d. Ital.: Andreas Simon. · Frankfurt a. M. (usw.): Campus-Verl. 1994. 221 S.

Orig.-T.: Le bugie della scienza. 1993. · Die deutsche Ausgabe wurde im Einvernehmen mit dem Autor gekürzt.

SRT. UHR. ZD. ZWP. SOZIO.

S. 42-50: Die Relativität: Scherz oder Betrug?

Nennt als bekannte Kritiker der "Relativitätstheorie" (meint die SRT) Ernest Rutherford, Bertrand Russell, Frederick Soddy, Louis Essen; letzterer gehörte zu den Entwicklern der Atomuhr, und einer seiner Artikel trug den Titel "Die Relativität: Scherz oder Betrug?" · - Referiert als "bekannteste und unglaublichste" Konsequenz das Uhrenparadoxon oder dessen Zuspitzung als Zwillingenparadoxon. "Die paradoxe Konsequenz, daß beide Uhren in bezug auf die jeweils andere nachgehen würden, ist recht schwer zu begreifen, und der Verdacht, hier handele es sich um einen spitzfindigen

Scherz, erscheint durchaus gerechtfertigt" (S. 43-44). Referiert die Analyse dieses Paradoxons von Essen und kommt zu dem Schluß: "Folglich enthielte eines der grundlegenden Konzepte der Relativität Einsteins, nämlich die Simultaneität, einen Fehler, der der Grund für die paradoxen Resultate wäre, zu denen die Theorie führt" (S. 44-45).

"Was könnte jedoch die Behauptung stützen, daß die Relativität ein Betrug ist? [...] Ich möchte gleich vorausschicken, daß sich diese Anschuldigung im Lichte der Tatsachen als begründet erweisen wird, daß aber der Schuldige nicht Einstein (oder wenigstens nicht er allein) ist und es sich darüber hinaus um einen ganz besonderen Betrug handelt, bei dem die große Mehrzahl der Physiker als Komplizen beteiligt sind, die zwischen 1905 ... und heute tätig waren. In schlichten Worten ausgedrückt bestünde der Betrug in der Tatsache, daß diese Physiker von 1905 an bis heute behauptet haben, daß die Relativitätstheorie entstanden sei, um das rätselhafte Ergebnis eines Experiments zu erklären das Albert Michelson und Edward Morley im Jahr 1887 durchgeführt hatten. In der Folge soll dieses Experiment von anderen Experimenten bestätigt worden sein, vor allem von Eddington im Jahr 1919 ..." (S. 45). Soddy und Essen hätten dies bestritten; Albert Einstein hätte nur "die Theorie von Maxwell und Lorentz auf der Basis einiger Anregungen ... weiterentwickeln wollen, auf die er in den Arbeiten von Ernst Mach gestoßen sei. Diese Anschuldigung ist voll und ganz gerechtfertigt ..." (S. 45). "Es bedeutet auch, daß sich Physiker (wenn auch sicherlich guten Glaubens) wie Betrüger verhalten, wenn sie die Relativitätstheorie als Folge eines Experiments ausgeben und damit versuchen, sie als eine Theorie auszuweisen, die sich auf stichhaltige Fakten gründet, statt sie, wie Einstein es selbst tat, als er sie aufstellte, in erster Linie als eine mathematische Spekulation zu betrachten" (S. 45-46).

Erörtert die Problematik der Äthervorstellung im 19. Jahrhundert und die Argumente, aufgrund deren Albert Einsteins Theorie "nahezu einhellige Zustimmung gefunden hat", und derzufolge "wir heute in einer physikalischen Welt [leben], in der Uhren und Zwillinge ein eigenartiges und absolut unbegreifliches Verhalten an den Tag legen" (S. 50).

Beschließt das Kapitel mit grundsätzlichen Zweifeln und einer Empfehlung an die Wissenschaft: "War dies aber wirklich der richtige Weg? Trotz der überwältigenden Zustimmung und der großen Popularität, derer sich die Relativitätstheorie erfreute, wäre niemand wirklich bereit, dafür seine Hand ins Feuer zu legen." · - "Die Kapitel, die in den Physiklehrbüchern die Relativitätstheorie behandeln, sollten um eine kritischere Haltung bemüht sein." · - "Die Relativität sollte also nicht als Glaubensfrage betrachtet werden, sondern als ein eleganter theoretischer Vorschlag, der auf mathematischem Gebiet entwickelt wurde, aufgrund seiner paradoxen Konsequenzen aber offenbar schwer zu akzeptieren ist" (S. 50). ♣ *Hält den Betrug für die Grundlage*

der Durchsetzung der Theorie und sieht die meisten Physiker als - möglicherweise gutgläubige - Komplizen. - Kritisiert abschließend die Pervertierung der Theorie zu einer Glaubensfrage, hat sich aber leider nicht getraut, diese Pervertierung vorher mit klaren Worten zu beschreiben. - Der Autor nimmt das angebliche Null-Ergebnis des MMV als richtig an und wiederholt die beliebte Behauptung, der MMV habe gezeigt, "daß es keinen Äther gab" (S. 49), obwohl das behauptete Null-Ergebnis (selbst wenn es dieses gegeben hätte) nur hätte beweisen können, daß es keinen stationären Äther gibt. - Für den Professor einer italienischen Universität (Bari) eine erstaunlich massive Kritik der speziellen Relativitätstheorie und ihrer akademischen Vertreter. Es ist daher auch kein Wunder, daß keines der beiden kritischen Bücher von Di Trocchio ins Englische übersetzt erschienen ist, sondern beide nur ins Deutsche und ins Spanische, so daß die Bücher international nicht richtig wahrgenommen werden.

Di Trocchio, Federico 1995

Der große Schwindel: Betrug und Fälschung in der Wissenschaft / Federico Di Trocchio; aus d. Ital.: Andreas Simon. 2. Aufl. - Frankfurt a. M. (usw.): Campus-Verl. 1995. 221 S.

Status: vgl. 1. Aufl. 1994. - Quelle: DNB.

Di Trocchio, Federico 1995

Las mentiras de la ciencia: por qué y como engañan los científicos? / Federico di Trocchio; trad.: Cons-tanza V. Meyer. - Madrid: Alianza Editorial 1995. 465 S.

(El libro de bolsillo. 1769. Sección Ciencia y técnica.)

Original-T.: Le bugie della scienza.

Status: Kandidat - Quelle: BN Madrid.

Di Trocchio, Federico 1998

Il genio incompreso: uomini e idee che la scienza non ha capito / Federico Di Trocchio. - Milano: Mondadori 1998. 290 S.

(Oscar saggi.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Di Trocchio, Federico 1998

Newtons Koffer: geniale Außenseiter, die die Wissenschaft blamierten / Federico Di Trocchio; aus d. Ital. v. Andreas Simon. - Frankfurt a. M. (usw.): Campus Verl. 1998. 285 S.

Die deutsche Übers. ist gekürzt um das 2. Kapitel und einen Abschnitt des letzten Kapitels. - Orig.-T.: Il genio incompreso. 1997.

SRT. ROTAT. HIS. SOZIO. Dingle.

S. 164-169: Hatte Dingle recht? - Der Fall Herbert Dingle war "wahrscheinlich die spektakulärste Exkommunizierung in der Physik" (S. 164). In einem Artikel

weisen G. Pellegrini und A. Swift (American journal of physics. 1995) einen Fehler der SRT nach (Kreisbewegung ist nicht vergleichbar mit linearer Bewegung). "Dies könnte zu einer erneuten Prüfung und einer posthumen Neubewertung von Dingles Kritik führen" (S. 169).

Di Trocchio, Federico 1999

El genio incompreso: hombres e ideas que la ciencia non ha comprendido / Federico di Trocchio; trad. Pepa Linares. - Madrid: Alianza Editorial 1999. 379 S.

(El libro de bolsillo. 2501. Historia de la ciencia.)

Original-T.: Il genio incompreso.

Status: Kandidat. - Quelle: BN Madrid.

Di Trocchio, Federico 1999

Der große Schwindel: Betrug und Fälschung in der Wissenschaft / Federico Di Trocchio; aus d. Ital.: Andreas Simon. - Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verl. 1999. 255 S.

(Rororo. 60809. Sachbuch: rororo science.)

Status: Kandidat. - Quelle: DNB.

Di Trocchio, Federico 2001

Newtons Koffer: geniale Außenseiter, die die Wissenschaft blamierten / Federico Di Trocchio; aus d. Ital. v. Andreas Simon. - Reinbek b. Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl. 2001. 331 S.

(rororo. 60820. Sachbuch: rororo science.)

Die deutsche Übers. ist gekürzt um das 2. Kapitel und einen Abschnitt des letzten Kapitels. - Orig.-T.: Il genio incompreso. 1997. - Status: Kritik. - Quelle: DNB.

Di Trocchio, Federico 2003

Der große Schwindel: Betrug und Fälschung in der Wissenschaft / Federico Di Trocchio; aus d. Ital.: Andreas Simon. 2. Aufl. - Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl. 2003. 255 S.

(Rororo. 60809. - Rororo-Sachbuch: Science.)

Rückseite des Titels: "Die deutsche Ausgabe wurde im Einvernehmen mit dem Autor gekürzt.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Di Trocchio, Federico 2005

Las mentiras de la ciencia: por qué y como engañan los científicos? / Federico di Trocchio; trad.: Constanza V. Meyer. 1 ed., 3 reimp. - Madrid: Alianza Editorial 2005. 469 S.

Original-T.: Le bugie della scienza.

Status: Kandidat - Quelle: REBIUN.

Dizhechko, Boris S. 2008

To acknowledge Copernicus, Galileo, Newton, Lorentz and deny Einstein (in russ. Sprache) / Boris S. Dizhechko.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/dizhechko.pdf> - 13 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Doan, John 1998

Time dilation: a challenge to Einstein's special relativity / John Doan. - Footscray VIC. 3011, Australia: JDX Co. 1998. 198 S. - ISBN 0-646-36381-6

Status: Kandidat. - Quelle: Verlag; URL: <http://www.jdxworld.com/more.htm>.

Doan, John 2000 ca.

Twenty questions only Einstein can answer? / John Doan. - [Land?]: WWW 2000 ca.. 5 S.

URL: <http://reocities.com/RainForest/6039/twenty.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Doctorovich, Z. I. 1996

Electromagnetic paradoxes and the ways to avoid it (in russ. Sprache) / Z. I. Doctorovich.

In: Natural sciences (russ.). 1. 1996, Nr. 3, S. 15-27.

Status: Kandidat. - Quelle: Klyushin 2007 (Fundamental problems) S. 80.

Dong, Guangbi 1987

Why does Mach refuse relativity? [in chines. Sprache] / Dong Guangbi.

In: Studies of dialectics of nature (chines.) 1987, Nr. 12.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Driesch, Hans 1927

La teoria de la relatividad y la filosofia / Hans Driesch; traducido del aleman por José Gaos. - Madrid: Revista de Occidente 1927. 86 S.

(Nuevos hechos, nuevas ideas. 18.)

Übersetzung von: Driesch: Relativitätstheorie und Philosophie. 1924. - Status: Kritik. - Quelle: Biblioteca Nacional, Madrid.

Driesch, Hans 2005

Meine Haupteinwände gegen die Relativitätstheoretiker / Hans Driesch.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 93. - Status: vgl. Ausgabe 1931. - Quelle: Autopsie.

Duering, Gerd 2005

Raum und Zeit / Gerd Duering.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 400-405.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Duering, Gerd 2005

[SRT-Kritik] / Gerd Duering.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 444-446.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dufour, A. 1937

Sur l'observation du phénomène de Sagnac par un observateur non entraîné / A. Dufour, F. Prunier.

In: Académie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 204. 1937, S. 1925-1927.

Status: Kandidat. - Quelle: Prunier 1946 (Observations, Teil 2).

Duhem, Pierre 1987

La science allemande [Auszug] / Pierre Duhem.

In: Brouzeng, Paul: Duhem 1861-1916. 1987, S. 110-111. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Dunning-Davies, Jeremy 2007

Exploding a myth: "conventional wisdom" or scientific truth? / J. Dunning-Davies. - [U.K.]: Horwood Publ. 2007. 256 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Referat; <http://philpapers.org/rec/DUNEAM>.

Dupont, Paul 1929

Essai philosophique sur la théorie de la relativité / Paul Dupont. - Paris: Alcan 1929. 204 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Earman, John 1989

World enough and space-time: absolute versus relational theories of space and time / John Earman. - Cambridge, Mass.: MIT Press 1989. Ca. 235 S.

SRT. ART. RAUM. ZEIT. NEWTON. HIS.

Behandelt die Konzepte von Raum und Zeit seit Newton. Unterscheidet im Kontrast zwischen absoluten und relationalen Raum- und Bewegungskonzepten bei den relationalen wiederum zwischen "relationism" und "relativity". Für die Erörterungen bezüglich SRT/ART sind vor allem die Kapitel 4-6 heranzuziehen (S. 61-110), in denen hier vor allem das Problem der Rotations-

bewegung und die Möglichkeit einer Relativierung der Rotation interessiert. - Ergebnis von Kapitel 4 (S. 89):

"Newton, Huygens, Leibniz, Berkeley, Maxwell, Kant, Mach, Poincaré - these are the names to conjure with. The fact that none of them was able to provide a coherent theory of the phenomena of classical rotation is at first blush astonishing. It is a testament in part to the difficulty of the problem but in larger part to the strengths of the preconceptions and confusions about the absolute-relational debate. The history of the special and general theories of relativity contains a sequel to this astonishing story of rotation." Stellt die Frage, ob die Konzentrierung der Debatte auf die Rotation nur ein historischer Zufall gewesen ist, da man dieselben Argumente schon bei der Behandlung des einfacheren Falls der geradlinig beschleunigten Bewegung antrifft, und hält es aber nicht für einen Zufall: "The more substantive response is that there are features of rotation that make it an especially difficult challenge for the relationist." Beschließt den Ausblick auf das nächste Kapitel (S.90): "Chapter 5 also reveals that relativity theory plus a relational account of rotation is an impossible combination."

Nach zweieinhalb Jahrhunderten vergeblicher Bemühungen um eine Relativierung der Rotation hat die "relativity theory" [womit der Autor beide Relativitätstheorien meint] neue Hoffnungen geweckt (S. 91): "... even if the relationist dream cannot be fulfilled in classical space-time settings, there remains the hope that relativity theory can be used to vindicate relationism. This hope, often nurtured by nothing more substantial than a confusion between relativity and relationism, will be shown to be a vain one, for the relativistic conception of space-time proves to be much more inhospitable to relationism than the classical conception."

Efimov, A. A. 1985

Ob anisotropii ...schesnoi i piatioobrasovatelnoi dejatelnosti solnua ve inerukalnom prostranstve / A. A. Efimov, A. A. Shpitalnaia.

In: Fizicheskie aspekty sovremennoi astronomii. Izdanie glavnoi astronomicheskoi observatorii, Leningrad. 1985, S. 147-154.

Übers. d. Titels: About the anisotropy flash and the spot-formation activity of the Sun in the inertial space.

Status: Kandidat. - Quelle: Marinov: Dt. Physik. 1. 1992, Nr. 1, S. 111.

Elek, Tibor 1959

Über die weltanschaulichen Fragen der Physik der Gegenwart / T. Elek.

In: Budapest : Akad. Kiadó, 1959 Budapest : Akad. Ny. Terj./Fiz. jell.: 16 p. ; 25 cm.

Status: Kandidat. - Quelle: URL: Ungar. NB, URL: <http://nektar2.oszk.hu/LVbin/LibriVision/>.

Elek, Tibor 1961

Albert Einstein ismeretelméleti koncepciójáról és a relativitáselmélet filozófiai tartalmáról / Elek Tibor. - Budapest: KFKI 1961. 140 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Elek, Tibor 1961

Angriffsversuche des Fideismus gegen die wissenschaftliche Konzeption von Materie, Raum und Zeit / T. Elek, I. Bodnár.

In: Budapest : Akad. Ny., 1961. Terj./Fiz. jell.: p. 79-95. ; 25 cm.

Status: Kandidat. - Quelle: URL: Ungar. NB, URL: <http://nektar2.oszk.hu/LVbin/LibriVision/>.

Elek, Tibor 1961

O gnoseologiceskoj koncepcii A. Ejnstejna i o filozofskom sodržanii teorii otnositelnosti / T. Elek.

In: Budapest : Akad. Kiado, 1961 Budapest : Akad. Ny. Terj./Fiz. jell.: p. 245-266. : ill. ; 24 cm.

Status: Kandidat. - Quelle: URL: Ungar. NB, URL: <http://nektar2.oszk.hu/LVbin/LibriVision/>.

Elek, Tibor 1961

Stellung und Bedeutung des Messens und der instrumentalen Beobachtung in der physikalischen Erkenntnis / T. Elek.

In: Budapest : Akad. Ny., 1961. Terj./Fiz. jell.: p. 129-147. ; 25 cm.

Status: Kandidat. - Quelle: URL: Ungar. NB, URL: <http://nektar2.oszk.hu/LVbin/LibriVision/>.

Elek, Tibor 1962

Einige weltanschauliche Probleme des Hochschulunterrichts in Physik / T. Elek.

In: Budapest : Akad. Kiadó, 1962 Budapest : Akad. Ny. Terj./Fiz. jell.: p. 271-310. ; 24 cm.

Status: Kandidat. - Quelle: URL: Ungar. NB, URL: <http://nektar2.oszk.hu/LVbin/LibriVision/>.

Elek, Tibor 1962

Még egyszer a relativitáselmélet filozófiai tartalmának kérdéséhez / Elek Tibor.

In: Budapest : Magyar Tudomány, 1962 Budapest : Akad. Ny. Terj./Fiz. jell.: p. 341-357. ; 24 cm.

Status: Kandidat. - Quelle: URL: Ungar. NB, URL: <http://nektar2.oszk.hu/LVbin/LibriVision/>.

Elek, Tibor 1962

Nochmals zur Frage des philosophischen Inhalts der Relativitätstheorie / T. Elek.

In: Budapest : Akad. Ny., 1962. Terj./Fiz. jell.: p. 149-183. : ill. ; 24 cm.

mirror. Application of this law to a moving Michelson interferometer yields the null result of the Michelson-Morley experiment without invoking the Lorentz transformation.

Elek, Tibor 1967

A fizikai idealizmus fideista vonalának erősödése munkában / Elek Tibor.

In: Budapest : Felsőokt. Jegyzetell. soksz. Terj./
Fiz. jell.: p. 18-32. ; 24 cm.

Status: Kandidat. - Quelle: URL: Ungar. NB, URL: <http://nektar2.oszk.hu/LVbin/LibriVision/>.

Elek, Tibor 1973

Marxizmus és relativitáselmélet: megjegyzések Albert Einstein tudományos önéletrajzához / Elek Tibor. - Budapest: Akadémiai Kiadó 1973. 303 S.

Übers. des Titels: Marxismus und Relativitätstheorie.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Enders, Achim 1992

On superluminal barrier traversal / A. Enders, G. Nimtz.

In: Journal de physique. [Teil] 1. France. Bd. 2. 1992, Nr. 9, Sept., S. 1693-1698.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995
(The undiscovered physics).

Enders, Achim 1993

Photonic-tunneling experiments / A. Enders, G. Nimtz.

In: Physical review. B. 47. 1993, Nr. 15, April, S. 9605-9609.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995
(The undiscovered physics).

Enders, Achim 1993

Zero-time tunneling of evanescent mode packets /
A. Enders, G. Nimtz.

In: *Journal de physique*. [Teil] 1. France. Bd. 3. 1993, May, S. 1089-1092.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995
(The undiscovered physics).

Engelhardt, Wolfgang 1980 ca.

Interpretation of the Michelson-Morley Experiment in the photon picture of light / W. Engelhardt. - Garching: Engelhardt [Selbstverlag] 1980 ca.. 8 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie; Engelhardt 2003 (Relativistic Doppler effect), S. 49: manuscript available on request; postal address: Max-Planck-Institut für Plasma-physik, D-85741 Garching,
Wolfgang.Engelhardt@ipp.mpg.de.

SRT, C-K, LORTE, MMV, PHOTON, ENERGIE.

S. 1: "Abstract. - The law of reflection of light at a moving mirror is derived by requiring conservation of momentum and energy of the system: photons plus

I. Introduction. - The Michelson-Morley experiment [1], although not mentioned in Einstein's famous paper of 1905 [2], is presently taken as the experimentum crucis confirming the Lorentz transformation [3], which is the basis of the Special Theory of Relativity. In this paper it will be argued, however, that the standard interpretation of this experiment suffers from a flaw: It assumes a law of reflection at a moving mirror which is not obeyed by photons. Consequently, the Michelson-Morley experiment cannot be taken as proof for the extended Einstein postulate that the velocity of light is not only independent of the velocity of the source, but is also independent of the velocity of the observer from which the Lorentz transformation is deducted."

Engelhardt, Wolfgang 2001

A remark on the constancy of the velocity of light:
draft of August 8, 2001 / W. Engelhardt. - München:
WWW 2001. 4 S.

URL: www.ekkehard-friebe.de/lightvelocity1.pdf

SRT. C. ART. POUND-REBKA. MARYLAND-EXP.

S. 1, Introduction: "In this note we discuss the famous experiment by Pound and Rebka of 1960 who used the Mössbauer effect to measure the "apparent weight of photons". We compare it with the "Maryland experiment" of Alley proving that atomic clocks run faster with increasing distance from the gravitational center. Both experiments are frequently said to confirm in an "equivalent" way a simple formula derived in GRT, but, as already hinted by Pound and Rebka, this is actually not true. We include in our comparison a simple gedanken experiment which is based on the conservation of energy and we come to the conclusion that the real experiments may be reconciled when we allow for a variation of the velocity of light."

Engelhardt, Wolfgang 2003

Relativistic Doppler Effect and the principle of relativity / W. Engelhardt.

In: Apeiron. 10. 2003, No. 4, October, S. 29-49
= <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V10NO4PDF/V10N4ENG.pdf> - 21 S.

SRT, RP, DOPPLER, ABERR, LORTE, GALILEI-TE,

S. 29: Abstract: "The frequency shifts predicted by the 'relativistic' Doppler effect are derived in the photon picture of light. It turns out that, in general, the results do not depend exclusively on the relative velocity between observer and light source. In this respect, the relativistic Doppler effect is not distinct from the classical one, where the shifts are also different depending on whether the source or the observer moves. The 'rela-

tivistic' formulae for these two cases have been confirmed by experiment and are described in many textbooks. It was, however, not recognized that they are at variance with Einstein's relativity principle extended to electromagnetic waves."

S. 31: "In this paper the formulae for the relativistic Doppler effect are derived without using the Lorentz transformation (Section II). This can be done in the photon picture of light in combination with the relativistic modification of Newtonian mechanics applied to detector and source. We find indeed different frequency shifts depending on whether the observer moves or the source. In Section III these results are compared with those deduced by Einstein from the Lorentz transformation. It turns out that there is practical agreement with the formulae derived in Section II. In Section IV the conclusion drawn from the Lorentz transformation that a wave front 'appears' tilted, if there is a relative velocity between observer and source, is scrutinized and found to be untenable. In Section V consequences of our analysis for the principle of relativity and for the Lorentz transformation are discussed."

Liefert mit dem Nachweis, daß die beim Doppler-Effekt auftretenden Frequenzänderungen abhängig davon sind, ob sich die Quelle oder der Beobachter bewegen, eine grundsätzliche Widerlegung des SRT-Relativitätsprinzips und der Lorentz-Transformationen.

- Diskutiert in Abschnitt IV (S. 41-45) die Stern-Aberration. Sie konnte schon im 18. Jh. von Bradley mit Annahme eines Äthers und der Galilei-Transformation, also ohne Lorentz-Transformation erklärt werden. Betrachtet 4 verschiedene Konstellationen von Stern und Teleskop und stellt für die 4 Fälle jeweils die Behauptung nach der Lorentz-Transformation und die astronomischen Beobachtungen gegenüber (S. 43), woraus sich klare Widersprüche ergeben, so daß die Beobachtungen die Lorentz-Transformation widerlegen. Weitere Argumente ergeben sich aus der Erörterung der Doppelsternsysteme.

Engelhardt, Wolfgang 2004

On the relativistic transformation of electromagnetic fields: received on November 19, 2003 / W. Engelhardt.

In: Apeiron. 11. 2004, No. 2, April, S. 309-326
= <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V11N02PDF/V11N2ENG.pdf> · 18 S.

SRT. AE1905. EM-FELDER. LORTF. VOIGT. MAXWELL. HIS.

S. 309: "By investigating the motion of a point charge in an electrostatic and in a magnetostatic field, it is shown that the relativistic transformation of electromagnetic fields leads to ambiguous results. The necessity for developing an 'electrodynamics for moving matter' is emphasized."

S. 311: "In the present paper the concept of special relativity, namely to substitute an 'electrodynamics for

moving bodies' by an 'electrodynamics for matter at rest' combined with a prescription for transforming the fields, is scrutinized. In Sections III and IV the motion of a charged particle in an electrostatic and in a magnetostatic field, respectively, is calculated in two frames moving at a constant velocity relatively to each other. Adopting the relativistic expressions for the transformed fields, we obtain ambiguous results. It turns out that Einstein's concept is only viable in very singular cases. It is apparently necessary to develop a true electrodynamics for moving matter, in general."

Fordert die Formulierung einer wahren "Elektrodynamik für bewegte Materie", weil der Versuch Albert Einsteins in der SRT, eine solche Elektrodynamik durch eine "Elektrodynamik für ruhende Materie" und eine relativistische Transformation der Felder zu ersetzen, zu mehrdeutigen Ergebnissen führt, die ohnehin nur für Spezialfälle, also nicht generell gelten. Albert Einstein hat also keine wahre Elektrodynamik für bewegte Körper vorgelegt.

Die Lorentz-Transformation ist von W. Voigt nur für den Sonderfall von konstanten Geschwindigkeiten hergeleitet worden. Albert Einstein hat dagegen angenommen, daß seine Formeln auch gelten, wenn sich die Geschwindigkeit ändert in Raum und Zeit, verbunden mit einer Vorschrift zur Transformation der Felder.

S. 324: "From the analysis in Sections III and IV it became obvious that a solution of 'Maxwell's equations for matter at rest' cannot be made into a solution for moving matter by applying the Lorentz transformation, in order to obtain the fields in a moving system. It is questionable anyway, whether this method would work when the velocity varies in space and time, since the Lorentz transformation is restricted to constant motion."

S. 325: "In 1890 Hertz [2] was aware of the fact that the final forms of the forces are not yet found. In case the open problems could not be solved, he was not even certain that Faraday's and Maxwell's field concept is viable at all. Having shown that the transformation of the electromagnetic fields, as proposed by special relativity, is not a feasible concept to establish an 'electrodynamics for moving matter', it is obvious that the work started by Lorentz [8] and Hertz [3] should be taken up again, both theoretically and experimentally. It remains to be seen to what extent classical electrodynamics will require a basic revision."

Engelhardt, Wolfgang 2009

On the origin of the Lorentz Transformation / W. Engelhardt. · [Deutschland]: WWW 2009. 6 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_4547.pdf · Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Engelhardt, Wolfgang 2011

[Brief an Dr. Albrecht Fölsing über Einsteins Herleitung der Lorentz-Transformation]: München, 26.6.2005 / Wolfgang Engelhardt. - [Deutschland]: WWW 2011. 6 S.

URL: <http://www.wissenschaftliche-physik.com/Anhaenge/Brief-an-Foelsing-neu1.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Engelhardt, Wolfgang 2011

[Brief an Dr. Albrecht Fölsing über Einsteins Motiv, in seinem Aufsatz von 1905 keine Arbeiten anderer Autoren zu zitieren]: München, 26.7.2005 / Wolfgang Engelhardt. - [Deutschland]: WWW 2011. 2 S.

URL: <http://www.wissenschaftliche-physik.com/Anhaenge/Brief-an-Foelsing-neu2.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Engelhardt, Wolfgang 2011

Herleitung der konstanten Lichtgeschwindigkeit für alle Beobachter unter Voraussetzung der Lorentztransformation / Wolfgang Engelhardt. - [Deutschland]: WWW 2011. 2 S.

URL: <http://www.wissenschaftliche-physik.com/Anhaenge/Lorentztransformation.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Erdmann, Adolph 2005

Faster than light, the revolutionary radio antenna that conquers space: [datiert: 2.5.05] / Adolph & Erich Erdmann.

In: The general science journal. 2005 = <http://www.wbabin.net/physics/erdmann.pdf> - 10 S.

SRT. C-S. EXP.

Auszüge: "My brother and I believe that it is not enough just to publish the results of one's experiments, but to describe the actual tests themselves so that others may be able to duplicate them. In this way the experimenter does not have to take another person's word for it, but has the opportunity to see the proof for him- or herself. Most scientific experiments of significance are very expensive, and the outcome is not always conclusive. Our experiments on the other hand are very affordable, some of them costing only a few dollars. The outcomes of all the tests are unmistakable.

Although only the electrostatic field antenna is registered with CIPO (#2441882) as a faster than light radio antenna, the magnetic field antenna is capable of the same feat. We were aware of that fact when we decided to register the magnetic field antenna with CIPO. However, we felt that the primary application of this antenna should be underwater communication. As far as we know underwater radio communication is only possible by using a magnetic field as a carrier for the

communication signal (see below). The faster than light signal transmission capability of this antenna is of secondary importance, since we believe the electrostatic antenna is more suited for this task. Nevertheless, both antennas should be tested for the faster than light capability, if for no other reason than to prove that both, the electrostatic and the magnetic field act instantaneously (or almost instantaneously)."

Erickson, Peter F. 2008

Absolute space, absolute time, & absolute motion / Peter F. Erickson. - Philadelphia: Xlibris 2008. 268
Status: Kandidat. - Quelle: Turner 2007 (Rezension).

Essen, Louis 1976

A criticism of the special theory of relativity.

In: Wissen im Werden. 12. 1976, H. 2/3.

Status: Kandidat. - Quelle: Kammerer 1979 (Leitbild), S. 1.

Essen, Louis 1981

A criticism of the special theory of relativity / L. Essen.

In: Kammerer, E.: Schwindel als Wissenschaft. 1981. (2 S.)

Abdruck aus: Wissen im Werden. 12. 1976, H. 2/3.

SRT. ZD. UHP. ERK. SOZIO.

Auszüge: "The general acceptance and continued teaching of the special theory of relativity is, in my view, hindering the progress of physical science by discouraging the search for a more rational theory. There is no great difficulty in exposing the faults in the theory but great difficulty in persuading scientists even to consider the possibility that it might be wrong. They have accepted the theory without completely understanding it and are reluctant to think about further. A frequent comment, made even by eminent scientists, is "I do not understand it myself but the experts must be right".

This attitude is encouraged by three myths which are widely disseminated. These are that the theory is accepted by all reputable scientists, is too profound for ordinary minds to comprehend, and has been confirmed by many experiments. A careful study of the literature shows that there have been numerous critics, that any difficulty in understanding it arises from its ambiguities and mistakes rather than its profundity, and that no experiment, of the kind needed to check the relativity aspect of the theory, has ever been attempted." [...]

"One of the predictions in Einstein's paper [Naturwissenschaften. 48. 1918, 697] is that the time "marked" by a moving clock is slow by $1/2(v/c)^2$ seconds per second when "viewed in the stationary system"; but the practical implications of the prediction were never realised. There is only one way of "viewing" the time of the distant clock, whether it is moving or not, and that

is by receiving and counting the time pulses transmitted from it. At the receiving station there are two dials, one recording the number of pulses from the distant clock and the other the number from the local clock. The prediction states that fewer pulses are received from the distant clock than from the local clock. Since the clocks are identical by definition it follows that fewer pulses are received than are transmitted and the question arises, what happens to the missing pulses? They cannot be following behind in space because the effect is the same whether the clocks are moving towards or away from each other, since it is proportional to the square of the velocity. There is no known explanation of the missing pulses but it is inherent in the prediction. Being unaware of this relativists assume that all the transmitted pulses are received and naturally arrive at paradoxical results. Einstein himself in a later paper, states that it is absurd to think that pulses can be lost, but does not of course draw the corollary that the prediction is absurd."

Analysiert weiterhin detailliert die angebliche Zeitdilatation und kommt zu dem Ergebnis (S. 2): "The complete result is clearly impossible and constitutes the notorious "clock-paradox"." Gibt eine Übersicht der zahlreichen verschiedenen Erklärungen der Relativisten, die sich widersprechen und nichts befriedigend erklären (S. 2):

"A careful and objective analysis of Einstein's paper of 1905 shows that the so-called theory consists of a number of assumptions, some of which are made implicitly. The contraction of time, proposed earlier by Lorentz, is first assumed to be a consequence of using new units of measurement, it is then assumed to be an apparent effect of uniform relative velocity, then, after the clock paradox result, to be a real effect of uniform motion, and finally to be due to acceleration or gravitation. Each new assumption contradicts and replaces the previous one but the theory is presented as though they follow logically one from the other." ♣ *Eine der kompaktesten Darstellungen über den wahren Zustand der SRT und ihr inneres Funktionieren nach Art der Relativisten. - Bewertet Albert Einsteins Arbeit "Dialog über Einwände gegen die Relativitätstheorie" (in: Die Naturwissenschaften. 6. 1918, S. 697-702): "Einstein also admitted that the result contradicts the initial postulates and in a most extraordinary paper he attributes it to gravitational effects, by the help of another thought-experiment, in which he makes further "experimental" mistakes."*

Essen, Louis 2008

[Brief an Carl A. Zapffe, 1984]: 25.3.1984 / Louis Essen; [Hrsg.:] Harry H. Ricker III.

In: Ricker, Harry H., III.: Letter from Louis Essen to Carl A. Zapffe. In: The General science journal = <http://wbabin.net/science/rickeressen.pdf> · 5 S.

SRT. ZWP. ERK. SOZIO.

S. 1-2: "The letter begins by thanking Dr. Zapffe for sending a copy of his paper back book and proceeds to give a summary statement of Essen's reasons for opposing Einstein's theory. On March 25, 1984, Louis Essen wrote Carl Zapffe as follows:

"Dear Dr. Zapffe,

"I have enjoyed reading your entertaining book and appreciate your kindness in sending me a copy. You obviously did an enormous amount of reading for its preparation, and I have a feeling that you had a lot of fun writing it and did not expect a rapturous reception. I enjoyed writing my own little book (112 references), although it was outside my field of work, and I was warned that would do my reputation a lot of harm. My experience was rather similar to yours in securing publication, and I decided that the only way was to avoid references. The booklet was invited, as was a lecture I gave at the Royal Institution (Proceedings of the Royal Institution of Great Britain, vol. 45, 1971, p. 141 ff.) My criticisms were, of course, purely destructive, but I think the demolition job was fairly complete. I concluded that the theory is not a theory at all, but simply a number of contradictory assumptions together with actual mistakes. The clock paradox, for example, follows from a very obvious mistake in a thought experiment (in spite of the nonsense written by relativists, Einstein had no idea of the units and disciplines of measurement). There is really no more to be said about the paradox, but many thousands of words have been written nevertheless. In my view, these tend to confuse the issue.

"One aspect of this subject which you have not dealt with is the accuracy and reliability of the experiments claimed to support the theory. The effects are on the border line of what can be measured. The authors tend to get the result required by the manipulation and selection of results. This was so with Eddington's eclipse experiment, and also in the more recent results of Hafele and Keating with atomic clocks. This result was published in Nature, so I submitted a criticism to them. In spite of the fact that I had more experience with atomic clocks than anyone else, my criticism was rejected. It was later published in the Creation Research Quarterly, vol. 14, 1977, p. 46 ff. - "With best wishes, Sincerely yours" - "L. Essen"

Carl wrote back on April 3, 1984, "Dear Dr. Essen: Your letter of March 25 gave me the kind of reaction that I would get from meeting royalty".

Estalella, J. 1923

[Rezension zu] Raschevsky (N. v.) : Investigaciones críticas acerca de los fundamentos físicos de la teoría de la relatividad / J. Estalella.

In: Sociedad Española de Física y Química. Madrid. Anales. Año 21. T. 21. 1923, P. 2: Revistas, S. 115-116.

Referiert den Aufsatz von Raschevsky: Kritische Untersuchungen zu den physikalischen Grundlagen der Relativitätstheorie. - In: Zeitschrift für Physik. 14. 1923, S. 107-149. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Estalella, J. 1924

[Rezension zu] Mohorovicic, Stjepan: Eter, materia, gravitación y teoría de la relatividad / J. Estalella.

In: Sociedad Española de Física y Química. Madrid. Anales. Año 22. T. 22. 1924, P. 2: Resúmenes de trabajos de física, S. 28.

Referiert den Aufsatz von Mohorovicic: Äther, Materie, Gravitation und Relativitätstheorie. - In: Zeitschrift für Physik. 18. 1923, S. 34-63

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Evans, Myron W. 2010 ca.

On light deflection by gravitation: essay 3; (for sound broadcasting on the www.aiaa.us site) / [ohne Verfasserangabe; ermittelt:] Myron W. Evans. - [USA]: WWW 2010 ca.. 2 S.

URL: http://www.aiaa.us/documents/LectureMaterials/ESSAY_ON_LIGHT_DEFLECTION_BY_GRAVITATION.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Evans, R. F. 2007

The gravitational red-shift / R. F. Evans, J. Dunning-Davies.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Nr. 4, S. 77.

ART. ROTVER.

"We want to draw attention here to the fact that the wellknown expression for the gravitational red-shift of spectral lines may be derived with no recourse whatsoever to General Relativity Theory (GRT). This fact raises grave doubts over the inclusion of the gravitational red-shift measurement in the list of 'crucial' tests for GRT."

Fadner, W. L. 1988

Did Einstein really discover " $E=mc^2$ "? / W. L. Fadner. In: American journal of physics. 56. 1988, No. 2, S. 114-122.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Falkner, Emil 2009

Einstein's aberration formula / Emil Falkner.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/falkner3e.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Falkner, Emil 2010

Relativistic Doppler formula invalid? / Emil Falkner.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/weuro/falkner12.pdf>. - 2. S.

SRT. DOPPLER.

S. 1: "According to Quantum electrodynamics electric fields are composed of photons. On the other hand charged particles are surrounded with a cloud of virtual electron positron pairs. Combining this two findings one can conclude that virtual photons and virtual pairs are the same." - S. 2: "Conclusion: Formula for relativistic Doppler effect can be regarded as invalid."

Falotico, Michael 2004

[Rezension zu] Bartocci, U.: Albert Einstein e Olinto De Pretto. 1999 / Michael Falotico. - [USA]: WWW 2004. 6 S.

URL: www.italian-american.com/depretreview.htm - Referat in: URL: <http://guardian.150m.com/jews/einstein-myers.html> - Status: Kritik. - Quelle: Referat.

Fan, Fengxiang 1983

Einstein is facing challenge [in chines. Sprache] / Fan Fengxiang.

In: Scientific times (chines.) 1983, Nr. 4.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Fang, Xuanchang 2000

How far could relativity still go? [in chines. Sprache] / Fang Xuanchang.

In: Digest of science and technology (chines.) 2000, Nr. 11.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Faragó, P. S. 1957

Review of the experimental evidence for the law of variation of the electron mass with velocity / P. S. Faragó, L. Jánosy.

In: Nuovo cimento (II). Ser. 10, Vol. 5. 1957, Nr. 6, S. 1411-1436.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Faraj, Ali A. 2001

A dialogue on fake physics: the pros and cons of the hypothesis / Ali A. Faraj.

In: The general science journal. 2001 = <http://www.wbabin.net/physics/faraj.htm> - 6 S.

SRT. ART. ERK. LOG.

Dialog zwischen 3 Personen:

- Cynicus, der rabiante Kritiker, vertritt die "Theory of Falsified Physics";
- Sinbadus, vertritt die aktuelle akademische Physik;
- Dingleus, der besonnene, aber unnachsichtige Kritiker.

Auszüge: "Cynicus: Well, here they are: time dilation, curved space, variable mass, wave-particle duality,

waves without a carrying medium to wave into, electrons with zero-spatial extensions, particles with no mass, uncertainties raised to principles The list of glaring absurdities goes on and on and on!!!

Sinbadus: Just because an idea is counterintuitive, it does not follow it's absurd. Common sense is proved to be a poor guide in modern physics.

Cynicus: Turn the light in your mind off and follow us! This is exactly what cultists say to the undecided. What the Relativists called scornfully 'common sense' is, in fact, the universal Logos, the eternal principles of Reason. Why should we take their word for it? They eat. They sleep. And they go to the bathroom every day!!!" (...)

"Dingleus: The absurd paradoxes, the glaring contradictions of modern physics, the intolerance of the editors and the professors, the cult mentality of the relativists, the obscene worshiping of mortal beings, all are beautifully explained away by the Cynicus hypothesis. What a countestroke of propaganda!!!" (...)

"Dingleus: We conclude that the idea of Falsified Physics, as hard to believe as it may look, is a good working hypothesis. At least, it highlights the important distinction between technology and theoretical physics. We declare our unbounded admiration for modern technology and its tireless inventors. At the same time, we preserve our God-given right to seek the truth, and to question, criticize, and doubt every aspect of theoretical physics as it stands today."

Faraj, Ali A. 2001

The infinite universe: remarks on Davison's Apeiron article / A. A. Faraj.

In: The general science journal. 2001 = <http://www.wbabin.net/physics/faraj2.htm> - 7 S.

Bezug auf: Davison, C. J.: The Universe: Finite or Infinite. In: Apeiron, Vol. 7. 2000, No. 1-2.

ART. KOSM. ABERR. RAUM. ERK. HIS. Newton. Leibniz.

Auszug: "It all started with Einstein's General Theory of Relativity. Initially, it was advanced as a resolution of the conflict between his Special Relativity and Newtonian mechanics. After a decade or so of half-baked ideas, Einstein, in the end, sided unequivocally with G. Leibniz in his well-known clash with Isaac Newton, during the 17th century.

As his published letters reveal, Leibniz in that debate was very convinced of the cogency of his argument against Absolute Space, as an integral part of physical reality, on kinematic grounds. That is because, Stellar Aberration (the strongest kinematic evidence for Absolute Space) was unknown at that time. But when the debate shifted from kinematics to dynamics, Leibniz started to stumble and to waver. Rotating Pails, Equatorial Bulges, and many other dynamical effects of Rotating Earth are too obvious and too simple to be

denied. They all point to a simple fact: Absolute Space is real. In the end, he wrote to S. Clarke:

"I grant there is a difference between an absolute motion of a Body, and a mere relative change in its situation with respect to another Body. For when the immediate cause of the change is in the Body, that Body is truly in motion; and then the situation of other Bodies with respect to it, will be changed consequently, though the cause of that change be not in them" [Jammer, 1969].

Unlike Leibniz, Einstein, however, thought otherwise. In his opinion, dynamical proofs of Absolute Space, such as Coriolis Force, Foucault-Pendulum Inertiality, etc., can be transformed away by simply changing the frames of reference."

The procedure is, in the final analysis, a futile manoeuvre. No change in frames of reference could possibly transform away such dynamical phenomena. For this reason, Einstein and his followers have taken refuge in the 'Infinitesimals'."

Faraj, Ali A. 2004

Absolute velocities: the detailed predictions of the emission theory of light [datiert: 7.7.04] / A. A. Faraj.

In: The general science journal. 2004 = <http://www.wbabin.net/physics/faraj4.htm> - 22 S.

SRT. DOPPLER. ABERR. RAUM. LICHT. C-S.

"Abstract. - In this exposition, the predictions of the Emission Theory of light, concerning absolute velocities of isolated systems, have been worked out and discussed in detail. In addition, the related aspects of this theory have been reviewed and investigated at length. The aim is to facilitate the task of possible experimental testing, in the future, and to dispel long-standing and appalling misconceptions surrounding this important subject."

Schlußsätze: "Therefore, the correctness or falsity of any physical theory hinges entirely on its qualitative part. Is it true? Is it physically feasible? Is it logically consistent? These are the bothersome questions, which the proponents of erroneous theories wish to eradicate and bury forever, and always end up in being buried by them instead.

It should be borne in mind, however, that the most enduring legacy of any scientific endeavor is its collection of facts and observational data. Theories and hypotheses don't matter in the long run. Thus, if the use of some false hypothesis can add new facts to that collections, then so be it. Only if the fallacious hypothesis starts to be an obstacle in the way of progress and agent of stagnation and darkness, then it must be attacked and bombarded with criticism continuously until its proponents relent and get out of the way of new approaches and new methods in the investigation of the natural world.

At present, it's glaringly obvious that the Notorious Twins (The Relativity & the Quantum) have outlived

their usefulness and begun to corrupt the hard science of physics. Their twisted and absurd interpretations of reality are insulting to rational thinking and reason itself. It's, therefore, the duty of every thinking individual alive to try to free physics of their shackles and to have their dogmatists boxed up and tamed for good."

Faraj, Ali A. 2004

Is the speed of light constant by convention?: remarks on the fixed-by-definition argument [datiert: 15.9.04] / A. A. Faraj.

In: The general science journal. 2004 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Relativity%20Theory/Download/726> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Faraj, Ali A. 2005

The Ives-Stilwell Experiment: [datiert: 1.7.05] / A. A. Faraj.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/faraj7.htm> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Faraj, Ali A. 2005

Remarks on STR fake test / A. A. Faraj. - [Land?]: WWW 2005. 3 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/27/Faraj.htm>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Faraj, Ali A. 2005

Restricted relativity: a detailed account of the main objections [datiert: 4.2.05] / Ali A. Faraj.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/faraj3.htm> - 12 S.

SRT. LOGIK. HIS.

"Abstract - The major objections against Einstein's Special Theory of Relativity are the subject of this discussion. The aim is to evaluate their cogency and relative strength within their appropriate context. In addition, the conceptual framework of the theory has been reviewed in some details. The current exposition may serve as a brief review of the criticism that has been directed against this theory, during the second half of the Twentieth Century. "

Faraj, Ali A. 2005

Sagnac effect - the ballistic interpretation: [datiert: 23.5.05] / A. A. Faraj.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/faraj6.htm> - 8 S.

Neuere Version: <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Mechanics%20/%20Electrodynamics/Download/731> (11 S.)

SRT. RP. SAGNAC.

"6. Concluding Remarks

It should be clear from this discussion that the Sagnac and related experiments are more readily handled and explained away by theories based on variable speed of light including the Emission Theory.

In fact, experiments of the Sagnac type are part of the evidence against Special Relativity [Ref. #3], and any other theory built upon constant speed of light with respect to moving observers.

Explanations based on General Relativity, like the one given earlier, cannot change this fact. That is because, even though not always clear, the latter theory implies varying speed of light with position. And in any case, those explanations are contrived and un-convincing.

Furthermore, the ability of observers to detect and measure the angular velocities of their platforms, without any reference to anything else, must worry all those who believe that the Principle of Relativity is valid under all conceivable circumstances. Mere familiarity and a bit of collective wizardry may lessen this concern. But, really, if they think about it more carefully, rotation must be deeply troubling. It's, above all, the strongest evidence, as demonstrated by Newton's Rotating-Pail Experiment, for absolute space and time."

Feist, Norbert 2000

Plädoyer für den Äther / Norbert Feist. - [Deutschland]: WWW 2000. 20 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0104047>
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Feist, Norbert 2001

Über die Lichtgeschwindigkeit in bewegten Systemen: ausführliches Manuskript zu einem am 28. März 2001 auf der Frühjahrstagung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft in Bonn gehaltenen gleichnamigen Vortrag (GR 12,4) / Norbert Feist. Version 23.03.01b. - [Deutschland]: WWW 2001. 24 S.

URL: <http://arxiv.org/pf/physics/0104059>.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Feng, Qingliang 2005

One kind of speed of light invariability experimental method to eliminate the earth factor influence [in chines. Sprache] / Feng Qingliang.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 24. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge),

SRT. C-K.

Y. Fu berichtet (S. 24): "Einstein's principle of invariance of light speed refers the invariance of light speed under the vacuum condition. But so far all experiments supported the invariance of light speed are carried on

the earth's surface. If the earth's surface does not equate to the vacuum condition, then these experimental results cannot fully support the invariance of light speed. This article presents that the experiments about the invariance of light speed must be carried on the carrier moving relative to Earth, thus may effectively eliminate the possible influence of Earth factor."

Fernandez, Fabio 2001

Mathematics and the metaphysics of time in special relativity: [zwei Briefe an R. Hersh, mit kurzen Antworten von Hersh; datiert: 20.5.01] / Fabio Fernandez; Reuben Hersh.

In: The general science journal. 2001 = <http://wbabin.net/physics/hersh.htm> - 4 S.

SRT. MATH. ERK. SOZIO.

Auszug: "A Nobel Physics Prize judge (H. Nordenson) says "it is a normal experience that when somebody attempts to criticise or even analyse the fundamental principles and/or definitions of the Theory of Relativity, he is inevitably told that Einstein's theory is of a purely mathematical nature and that anyone who is not a specialist in mathematics is excluded from the possibility of grasping its contents, that he is unduly prejudiced and fettered by old traditions and ideas and that he is innately alien to these revolutionary lines of thought and therefore more or less incompetent to deal with them." (...)

Isn't anything very wrong in all that mathematical esoterism?

How come that a theory which is telling us about the deep nature of the world we live in cannot be expressed nor grasped through verbal thought and language, which is richer, more nuanced and more versatile than mathematics, and from which ultimately the latter sprung up? Aren't physicists in general relying too heavily in mathematics and too contaminated by strong "mathematical Platonism" inasmuch as they seem to be so convinced that Galileo was right when he stated that "the book of nature is written in mathematical form"? (...)

Being not too versed neither on mathematics nor physics, I did meet many times the barrier described by Nordenson (the "mathematical illiteracy accusation") during my discussions with friends physicists whenever I tried to raise any logical objections against not only Relativity but also against any modern physical theories based on philosophic-metaphysical assumptions (...)

... the true nature of many fundamental starting assertions [sometimes disguised as conclusions] in physics which being indeed of a sheer philosophical nature but unjustifiable on philosophical grounds are frequently alleged, when their philosophical unjustifiability is pointed out, to be of a sheer mathematical nature and justifiable only on mathematical grounds -- and that reminds me very much of the usual elusive moves of besieged politicians. This barrier raised by

the "mathematical illiteracy accusation" would surely drive me to deep frustration would I take too seriously the alleged capability of mathematics to prove or disprove metaphysical propositions ... (...)

Note 3) By the way, despite my maths and physics limitations I have some learned company in feeling troubled by apparently logical aberrations in Einstein's Special Relativity: if you feel interested in the subject, please visit <http://wbabin.net/paper.htm>, where some people who know much more maths and physics than me share similar worries about Special Relativity; or either read a David Deutsch's interview at <http://www.qubit.org/people/david/Articles/PhilosophyNow.html>

in which he talks a little about "passive acceptance" of anti-logical assertions in the physical community all over the 20th century."

Fernandez, Obdulio 1970

Intervención en homenaje a Julio Palacios.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 64. 1970, p. 649-662.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Fernando, Viraj P. L. 2003

The physical basis of 'relativity' [Part 1]: 'relativity' - an effect of background energy asserting as an initial condition [datiert: 29.9.03] / Viraj P. L. Fernando.

In: The general science journal. 2003 = <http://wbabin.net/physics/viraj2.pdf> - 17 S.

SRT. IS. RP. MINK. KINETIK. ENERGIE. TD.

Auszug: "This paper presents a novel approach that uses thermodynamics as analogy and thereby brings about a 'tectonic' transformation of the theory of relativity from being one based on kinematics to one based on kinetics - the action of energy. From this analogy an absolute footing for the apparent kinematics of the theory of relativity is readily obtained. Einstein's theory, so to speak has so far been standing on its head with its feet dangling in the mid-air of kinematics, whereas the present paper turns it round and makes it stand on its feet on the solid ground of action of energy! Thus our theory negates the quasi- revolution of Albert Einstein which has become a fetter to the progress of science, and ushers in the long awaited real revolution in physics!! (...)

Special Relativity is Successful because it Indirectly takes the Local System into Account.

We contend that in special relativity, by way of Minkowski's equation, what it does (without acknowledging it) is that it takes the effects of energy of the local system as a whole into account indirectly, instead of taking the effects of action of energy of the observed motion only, (as we shall show in detail in a future paper). In this respect, special relativity merely pays lip service to the principle of relativity by having it as its

first postulate. By its first postulate, it denies in principle, the possibility of the energy of motion of the local reference frame affecting the energy of motion of an object moving physically relative to the former. It then smuggles in a mathematical principle, which effectively contradicts the first and negates it. The latter principle being, that the difference of the squares of time and space co-ordinates is equal to the square of the 'interval'. (In the topsy-turvy world of Minkowski this takes the form of the "pseudo-Pythagoras' theorem" where it considers the squares of time and space co-ordinates as components of the square of the 'interval'). However, the 'interval' is found to be determined by the value of the relative velocity of the two reference frames under consideration, which value is nevertheless an invariant quantity (3, pp. 62-3). This invariance is a reflection of the kinetic energy of the frame relative to which the motion of the other is measured. Thus by introducing the 'interval' into the bargain, special relativity surreptitiously takes account of the energy of motion of what is considered the 'stationary' reference frame, notwithstanding what it professes by its first postulate. It is true that special relativity deals with arbitrary reference frames, and the invariance of the interval aforementioned has to be considered as a fictitious mathematical entity representing a fictitious quantity of kinetic energy, devoid of any physical content. We contend however, that in real 'relativistic phenomena', the interval is a manifestation of kinetic energy of true motion of the local reference frame. The concept of 'true motion' referred here is the same as it is defined by Newton in Principia (4, p.8). (...)

Blind obsession in the principle of relativity under paradigmatic compulsion, by almost all the modern physicists present and past, has led to an acute obscurantism that prevents them from recognising even the very possibility of the energy of a moving object and its local reference frame constituting a local system in mechanics, similar to source and sink forming a local system in thermodynamics. And due to this blind obsession, the parallel action of kinetic energy losing a fraction of it, similar to heat energy losing a fraction of it in the process of transfer, has also been rendered impossible. Hence there is an inevitable absence of a physical explanation of 'relativistic phenomena', and physics turning into mystics as a consequence, in this area of knowledge.

The Importance of Initial Conditions.

It is by disregarding of an important initial condition that Galileo's principle has been found justification. The initial condition that has been disregarded both is [in] classical theory and relativity is the level of background energy, (which is the same as the level of the energy of motion of the local reference frame on which a physical process of a system occurs). The effect of background energy on the energy of a physical process of a system is the subject matter of this paper.

Fernando, Viraj P. L. 2003

What is relativity? : [datiert: 26.9.03] / Viraj P. L. Fernando.

In: Journal of Theoretics =
<http://www.journaloftheoretics.com/links/papers/f-rel.pdf> - 6 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fernando, Viraj P. L. 2003 ca.

To: All the participants of the Bologna Conference of 1999 / Viraj Fernando.

In: The general science journal. 2003 ca. =
www.wbabin.net/physics/viraj.pdf - 27 S.
 Auch unter URL: <http://gsjournal.net/physics/viraj.pdf>
 Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fernando, Viraj P. L. 2009

Relativistic Doppler effect explained classically / Viraj Fernando.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/physics/viraj6.pdf> - 14 S.
 Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Field, John H. 1998

Space time measurements in special relativity / J. H. Field. - [Schweiz]: WWW 1998. 33 S.

(University of Geneva preprint UGVA-DPNC 1998/04-176.)

URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/9902048v1>.

SRT. LK. ZD. ERK.

S. 1-2: "The purpose of this paper is to point out that the $t = \text{constant}$ projection of the LFC and the $x' = \text{constant}$ projection of TD are not the only physically distinct Space Time Measurements (STM) possible within Special Relativity. In fact, as will be demonstrated below, there are two others: Space Dilatation (SD), the $t' = \text{constant}$ projection and Time Contraction (TC), the $x = \text{constant}$ projection."

S. 31: "Einstein's great achievement in his first paper on Special Relativity [1] was, for the first time, to clearly disentangle in Classical Electromagnetism, the purely geometrical and kinematical effects embodied in the Lorentz Transformation from dynamics. In spite of this, papers still appear from time to time in the literature claiming that moving objects 'really' contract [6] or that moving clocks 'really' run slow [7] for dynamical reasons, or even that such dynamical effects are the true basis of Special Relativity and should be taught as such [8]. As it has been shown above that a moving object can apparently shrink or expand, and identical moving clocks can apparently run fast or slow, depending only on how they are observed, it is clear that they cannot 'really' shrink, or run slow, respectively. If a moving object actually shrinks for dynamical reasons it is hard to see how the same object, viewed in a diffe-

rent way (in fact only illuminated differently in its own rest frame) can be seen to expand. Certainly both effects cannot be dynamically explained. In fact the Lorentz Transformation, as applied to space-time, describes only the appearance of space-time events, a purely geometrical property. The apparent distortions are of geometrical origin, the space-time analogues of the apparent distortions of objects in space, described by the laws of perspective, when they are linearly projected into a two dimensional sub-space by a camera or the human eye."

Field, John H. 2000

Two novel special relativistic effects: space dilatation and time contraction / J. H. Field.

In: American journal of physics. 68. 2000, S. 367-373 (? 267-274?).

Auch unter URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0004012v1> - 18 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Field, John H. 2001

Space-time exchange invariance: special relativity as a symmetry principle.

In: American journal of physics. 69. 2001, H. 5, S. 569-575.

Status: Kandidat. - Quelle: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 1, S. 3-7.

Field, John H. 2007

Clock rates, clock settings and the physics of the space-time Lorentz transformation / J. H. Fields. - [Schweiz]: WWW 2007. 7 S.

URL: <http://xxx.lanl.gov/pdf/physics/0606101v4>.

SRT. LORTE. ZEIT.

"Abstract - A careful study is made of the operational meaning of the time symbols appearing in the space-time Lorentz transformation. Four distinct symbols, with different physical meanings, are needed to describe reciprocal measurements involving stationary and uniformly-moving clocks. Physical predictions concern only the observed rate of a clock as a function of its relative speed, not its setting. How the failure to make this distinction leads to the conventional predictions of spurious 'relativity of simultaneity' and 'length contraction' effects in special relativity is explained."

S. 6: "The spurious RS and LC effects are the result of a confusion between arbitrary clock settings and physical time intervals. Physics determines only the rates of clocks. Their settings are arbitrary and have no physical significance. - Even though it is clear from the above that the RS effect predicted by conventional special relativity theory results from an erroneous argument, its existence (or non-existence) is still experimentally testable. Some specific satellite-borne experiments have recently been proposed to search for the RS effect [9, 10]. At the time of writing, there is

ample experimental verification of TD but none of RS or LC [9]."

Field, John H. 2007

The local space-time Lorentz transformation: a new formulation of special relativity compatible with translational invariance; 30.11.07 / J. H. Field. - [Schweiz]: WWW 2007. 46 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0501043v3> - arXiv pre-print:

<http://xxx.lanl.gov/abs/physics/0501043v3>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Field, John H. 2007

Proposals for two satellite-borne experiments to test relativity of simultaneity in special relativity: 7.3.07 / J. H. Field. - [Schweiz]: WWW 2007. 17 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0509213v4> arXiv pre-print:

<http://xxx.lanl.gov/abs/physics/0509213v3>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Field, John H. 2008

A sign error in the Minkowski space-time plot and its consequences / J. H. Field. - [Schweiz]: WWW 2008. 25 S.

Quelle: arXiv:0805.3640v1 [physics.class-ph] 23 May 2008

SRT. RAUM-ZEIT. MINK. POPUL.

"Abstract. - A sign error in an angle while drawing the original Minkowski plot has persisted for a century in text books and the pedagogical literature. When it is corrected, the 'length contraction' effect derived from the geometry of the plot disappears. It is also shown how the 'relativity of simultaneity' effect that has been derived from the plot results from a lack of correspondence between certain geometrical projections on the plot and the properties of the physical system - two spatially separated and synchronised clocks in a common inertial frame - that they are purported to describe." [...]

"Summary. - The manifest translational invariance of the TD relations in (2.13) demonstrate the spurious nature of correlated 'relativity of simultaneity' and 'length contraction' effects that have hitherto, following Einstein [1], been derived from the LT, as explained in previous papers by the present author [2, 3, 4] and Section 2 of the present paper.

Alternative derivations of 'length contraction' from the geometry of the Minkowski plot are shown to be flawed by a sign error in an angle, when drawing the x' and t' axes on the original Minkowski plot [5], which has been propagated, uncorrected, in essentially all textbook treatments of the subject, as well as the use projection operations at variance with those required by the LT. When the correct projection and scaling operations

derived in Section 3, directly from the LT, are applied, it is clear, by simple inspection, (see Fig. 3 and Fig. 9b) that there is no 'length contraction' effect.

The 'relativity of simultaneity' effect derived from the Minkowski plot, unlike that obtained in Eqns(2.14)-(2.17), directly from misuse of the LT, is not a direct consequence of the 'length contraction' effect obtained from the same plot. It is, instead, produced by a false identification of certain projections on the plot with the times recorded by two spatially separated and synchronised clocks. It is shown in Fig.12a, that, even with an incorrect oblique projection procedure, similar to that used to obtain 'length contraction', there is no corresponding 'relativity of simultaneity' effect.

The present author has been able to find only one text book in which the x' and t' axes of the Minkowski plot are correctly drawn [12]. However, the plot is not used in the book in the discussion of the 'length contraction' effect."

Field, John H. 2008

Spatially-separated synchronised clocks in the same inertial frame: time dilatation, but no relativity of simultaneity or length contraction: time dilatation, but no relativity of simultaneity or length contraction / J. H. Fields. - [Schweiz]: WWW 2008. 3 S.

Quelle: arXiv pre-print: <http://xxx.lanl.gov/abs/0802.3298>. - Status: Kandidat. - Quelle: Field 2008 (Sign error).

Field, John H. 2008

Translational invariance and the space-time Lorentz transformation with arbitrary spatial coordinates / J. H. Fields. - [Schweiz]: WWW 2008. 5 S.

URL: <http://xxx.lanl.gov/pdf/physics/0703185v2>.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Field, John H. 2009

Uniformly moving clocks in special relativity: time dilation, but no relativity of simultaneity or length contraction / John H. Field. - [CH]: WWW 2009. 5 S.

arXiv:physics/0603135v7 [physics.gen-ph] 4 Feb 2009
URL: <http://arxiv.org/abs/physics/0603135>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fischer, Ernst Peter 2006

Einstein für die Westentasche [2 CD]: [Hörbuch; Spieldauer 2 Std. 15 Min.] / Ernst Peter Fischer; gelesen von Helmut Winkelmann. - Berg (Bayern): AME hören 2006. 2 CD.

Copyright 2005 Piper Verlag, München. - Copyright für die Aufnahme: Lagato 2006.

ART. GRAVIT. LICABL. SONNENFINSTERNIS-1919. BETRUG.

Behandelt auf CD 1 die beiden Relativitätstheorien apologetisch. Behandelt in Tonspur 29: "Lichtab-

Textversion 1.2 - 2012

lenkung" die von der ART behauptete Lichtablenkung durch das Gravitationsfeld der Sonne und ihre Bestätigung durch die Beobachtungen während der Sonnenfinsternis 1919:

(1'50-2'45 Min:) "Mit diesem Ergebnis begann Einsteins Weltruhm. Leider ist die Sache damit nicht ganz abgetan. Die Richtigkeit von Einsteins Theorien bleibt zwar unbestritten, und die Ablenkung des Lichts durch die Sonne passiert tatsächlich genau so, wie er es vorhergesagt hat, doch haben Analysen von Wissenschaftshistorikern inzwischen nachweisen können, daß die Ergebnisse der von Engländern durchgeführten Experimente von 1919 für diesen Nachweis nicht tauglich waren und sogar gefälscht worden sind. Wenn das seine deutschen Gegner gewußt hätten, die sich 1920 massenhaft in der Berliner Philharmonie versammelten, um gegen die Relativitätstheorie zu protestieren, der sie das Etikett "Jüdisch" anhängen zu müssen meinten."

☛ *Für den engagierten Relativisten E. P. Fischer ist es sehr ehrenwert, die Ergebnisse der Untersuchungen von Collins/Pinch in aller Deutlichkeit mitzuteilen. Allerdings wagt er nicht, sein eigenes Denken über diese Tatsachen in Gang zu setzen, und er rettet sich aus der Affäre lieber in die Geschichtsklitterung und die übliche Verleumdung, in dem Vortragsabend in der Philharmonie hätten die Redner Weyland und Gehrcke antisemitisches Zeug vorgetragen. - Deshalb ist auf mehrere Tatsachen hinzuweisen. Beide Redner des Abends in der Philharmonie, Weyland und Gehrcke, haben kein einziges antisemitisches Wort vorgetragen, wie sich jeder durch die Lektüre der veröffentlichten Redetexte überzeugen kann: sie haben es also weder gemeint zu müssen noch haben sie es getan. Und die theoriebegeisterten Fälscher von 1919 waren obendrein keine Juden: der Relativitätsfachmann Eddington, der Astronom Royal Dyson, der Präsident der Royal Society Thomson. Für irgendeine Ablenkung auf Antisemitisches liefert die Wirklichkeit von 1919 keine Anhaltspunkte. - Wenn Fischer den Betrug von 1919 eingesteht, dann müßte er logischerweise mitteilen, wo denn ein Beweisersatz für die Lichtablenkung nach den Behauptungen der ART herkommen soll, wenn der ständig bejubelte "Triumph von 1919" gar keiner war.*

Fischer, William L. 1930

Criticism of Einstein's theory of relativity / William L. Fischer. Autographed from typewritten copy. - Ann Arbor, Mich.: Edwards Brothers 1930. 24 Bl.

Status: Kandidat. - Quelle: Cleveland Public Library.

Fominskii, L. P. 2002

To concept of an interval or basic mistake of the theory of relativity.

In: Spacetime and substance. 3. 2002, Nr. 2 (12), S. 49-54. (Hrsg.: Research and Technological

Institute of Transcription, Translation and Replication. Kharkov.)

Status: Kandidat. - Quelle: Arheha 2005 (Criticism), S. 216.

Fox, R. 1970

Faster-than-light group velocities and causality violation / R. Fox, G. Kuper, S. G. Lipson.

In: Royal Society of London. Proceedings. Ser. A, Vol. 316. 1970, S. 515-524.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Freundlich, Erwin Finlay 1953

Über die Rotverschiebung der Spektrallinien.

In: Gesellschaft der Wissenschaften zu Goettingen. Nachrichten. Math.-phys. Kl. 1953, Nr. 7, S. 95-102.

Status: Kandidat. - Quelle: Köhler 2006 (Einstein), S. 252.

Freundlich, Erwin Finlay 1969

Wie es dazu kam, daß ich den Einsteinturm errichtete: [Manuskript von ca. 1961, aus dem Nachlaß herausgegeben] / Erwin Finlay-Freundlich.

In: Physikalische Blätter. 25. 1969, H. 12, S. 538-541.

Verweist auf den im Okt.-Heft erschienenen Beitrag von Heinz Dehnen über den gegenwärtigen Stand der Prüfung der Theorie.

ART. GRAVIT. SONNE. ROTVER. LICABL. EINSTEINTURM.

Beschreibt die historische Situation der physikalischen Forschung zur Allgemeinen Relativitätstheorie um 1920 und die Entwicklung zum Bau des Einsteinturms in Potsdam, der speziell der Erforschung der Rotverschiebung der Spektrallinien im Sonnenspektrum und der Lichtablenkung des Lichts im Gravitationsfeld der Sonne dienen sollte.

(S. 541.) "Seitdem sind 40 Jahre vergangen; sie rechtfertigen die Frage: haben sich die Erwartungen erfüllt, in Sonderheit haben die zwei genannten Probleme eine befriedigende abschließende Beantwortung gefunden, so daß eine gesicherte Grundlage für die Relativitätstheorie gegeben ist?

Die Antwort auf diese Frage ist verneinend, nicht weil die dem Astronomen zur Verfügung stehenden Forschungsmittel sich als unzureichend erwiesen hätten, sondern weil die so klar formulierten Probleme bei tieferem Eindringen in die Zusammenhänge sich als z.T. unentwirrbar komplex erwiesen haben.

Dies gilt in Sonderheit von dem Problem des Nachweises einer allgemeinen Rotverschiebung aller Linien eines Sonnenspektrums relativ zu den ihnen entsprechenden Linien einer irdischen Lichtquelle. Relative Verrückungen von Spektrallinien haben ihren Ursprung in mannigfachen Ursachen; jede Bewegung der das

Licht auf der Sonnenoberfläche emittierenden Atome relativ zu dem das Licht empfangenden Beobachter auf der Erde wirkt sich in einer Verlagerung der Spektrallinien aus, und da auf der Sonnenoberfläche, wie wir jetzt wissen, komplizierte Strömungsverhältnisse bestehen, ist es bisher nicht gelungen, das bestehende Bild in seine Komponenten aufzuspalten und die alle Linien in gleichem Maße affizierende relativistische Rotverschiebung aller Sonnenlinien sauber von anderen Einflüssen zu befreien."

Während also das eine der Probleme als "noch offen" beurteilt wird, boten sich zur gravitativen Lichtablenkung mehrere Gelegenheiten der Beobachtung (1922, 1926, 1929): "Nicht alle waren erfolgreich. Aber alle neu hinzukommenden Ergebnisse bestätigten im wesentlichen diejenigen der ersten britischen Beobachtungen, fielen also zugunsten der theoretischen Aussage aus, zugleich enthüllten sie jedoch die überraschende, bis jetzt noch unaufgeklärte Tatsache, daß die die Schwere des Lichts anzeigende Bahn der Lichtstrahlen eine stärkere Krümmung anzeigt, als die Formeln voraussagen. Es ist also ein weiterer den Gang der Lichtstrahlen beeinflussender kosmischer Effekt wirksam. [...] So steht auch das zweite Problem, das der Schwere des Lichtes, noch im Ringen um die letzte Erkenntnis." ☛ *Die Betonung der noch nicht endgültigen Klärung der beiden genannten Effekte steht in klarem Widerspruch zur Propaganda der Relativisten seit 1920.*

Fricke, Hermann 2005

Warum wir Einsteins Relativitätstheorie ablehnen müssen / H. Fricke.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 195-199.

Im Nachdruck 2005 fehlt die Angabe, aus welcher von 3 Veröffentlichungen Fricke's der abgedruckte Text stammt. Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 1983

Gibt es einen experimentellen Beweis für die sogen. "Geschwindigkeitsabhängigkeit der Masse"? (überarbeitete Fassung) / Ekkehard Friebe.

In: Deutsche Physikalische Gesellschaft. DPG-Diaktik-Tagungsband, Gießen. Hrsg.: Scharmann, Hofstaetter, Kuhn. 1983, S. 735-741.

Auch unter: URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/MASSE.HTM> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 1988

Was sind physikalische Gesetze? / Ekkehard Friebe. In: Raum und Zeit. 1988, Nr. 32, S. 88-91.

Auch unter: URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/GESETZE.HTM> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 1991

Innovationshemmende Dogmen in den Naturwissenschaften: Vortrag, den der Autor 1991 in Bonn, 1992 in Berlin und 1996 in Jena gehalten hat. / Ekkehard Friebe.

In: DABEL-Jahrestagung, Bonn, 16.-18.5.91. DABEL-Mitglieder-Manuskript. DMM 86.

Auch unter: <http://www.ekkehard-friebe.de/INHALT.HTM> - 11 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 1991

Mißbrauch der Mathematik / Ekkehard Friebe. (DABEL-Mitglieder-Manuskript. DMM 86.)

Auch unter: <http://www.ekkehard-friebe.de/MISSBR-1.HTM> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 1994

Die Widerlegung der Maxwell'schen Elektrodynamik mit Hilfe des Unvollständigkeitssatzes von Kurt Gödel: [Internet-Datei: Überarbeitete Fassung vom 22. Okt. 2002] / Ekkehard Friebe.

In: DPG-Didaktik-Tagungsband 1994, S. 509 - 514. Hrsg.: Deutsche Physikalische Gesellschaft.

Auch unter: <http://www.ekkehard-friebe.de/Goedel94.htm> - 5 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2001

Sind Dielektrizität und Permeabilität des Vakuums Naturkonstanten?: gekürzte, überarbeitete Fassung des Artikels: Was sind physikalische Gesetze? - In der Zeitschrift "raum & zeit", 32/88, S. 88 - 91 / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2001. 4 S.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/Gesetz-2.htm>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2005

Der axiomatische Ursprung der Formel $E = mc^2$ / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2005. 3 S.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/Ursprung-E=mc2.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2005

Erste Zusammenfassung der Ergebnisse des INTERDIS-Forums: Naturwissenschaft - Physik / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2005. 1 S.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/Zusammenfassung-01.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2005

Erster Internationaler Kongreß für Relativität und Gravitation, München 1988 / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2005. 4 S.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/Kongress-1988.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2005

Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2005. 3 S.

<http://www.ekkehard-friebe.de/Hinterhalt.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2005

Die prinzipielle Widerlegung der Relativitätstheorie / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2005. 2 S.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/Prinzipielle-Widerlegung.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2005

Wissenschaft und moralische Verantwortung [Internetportal] / Ekkehard Friebe, Regierungsdirektor i. R. des Deutschen Patentamtes. - München: WWW 2005.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/home.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2005

Wissenschaft und moralische Verantwortung [Forum]: URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/forum.html>
Ekkehard Friebe. - München: WWW 2005.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2006

Die Bedeutung des Forschungsprojekts G. O. Mueller für die Zukunftsentwicklung der Physik: Vortrag auf der Tagung der "Gesellschaft zur Förderung der wissenschaftlichen Physik e. V. (GFWP)" in Salzburg, 30.9.-1.10.06 / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2006. 8 S.

In: Forum Wissenschaft und moralische Verantwortung; Die offene Gesellschaft; GFWP.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/friebeforum/thread.php?goto=nextoldest&threadid=79&sid=0a5d1ced320a8e6d4cc378751127b330>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2006

Einsteins Irrtümer - die wahren Hintergründe / Ekkehard Friebe.

In: Raum&zeit. 2006, Nr. 144, S. 96-100.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2006

Wurde Albert Einstein das Opfer der Wissenschaftler seiner Zeit? / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2006. 4 S.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/Wurde%20Albert%20EINSTEIN.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2007

Bericht über das Forschungsprojekt G. O. Mueller: [Vortrag:] Didaktik der Physik, Frühjahrstagung Regensburg 2007 / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2007. 6 S.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/Bericht-ueber-das-Forschungsprojekt-G.O.Mueller.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2008

Wissenschaft und moralische Verantwortung [Weblog]: URL: <http://ekkehard-friebe.de/blog/>
Ekkehard Friebe. - München: WWW 2008.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friebe, Ekkehard 2008

[Email an den Präsidenten der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG), 10.4.08]: Betr.: Kritik zur Relativitätstheorie / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2008. 2 S.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2008/05/april-2008-ekkehard-friebe-schreibt-an-den-prasidenten-der-deutschen-physikalischen-gesellschaft-prof-dr-gerd-litfin/>

SRT. ART. HAFELE-KEATING. DPG. SOZIO.

Schreibt als Mitglied der DPG an den Präsidenten und bittet um Auskunft, ob die DPG die in jüngster Zeit aus unbekannter Quelle bekanntgewordenen und von A. G. Kelly mitgeteilten Originalmeßdaten des Experiments von Hafele/Keating mit Atomuhrentransport von 1972 als korrekt bestätigen kann oder gegebenenfalls die korrekten Daten erbitten kann. - Auszüge:

"Wie Sie wissen, gilt das berühmte Experiment von Hafele/Keating (1972) mit Atomuhrtransport als eine entscheidende Bestätigung der Relativitätstheorie. Jedoch kursiert schon seit Jahren in wissenschaftlichen Kreisen und in der Öffentlichkeit der Vorwurf der Unredlichkeit und der Datenmanipulation im Zusammenhang mit diesem wichtigen Experiment. [...]

Diese Vorwürfe der Datenmanipulation werden auch von dem irischen Autor A. G. Kelly erhoben, der angeblich die Originaldaten des Experiments aus einer nicht genannten Quelle erhalten hat und sie in einer Abhandlung mit dem Titel "Hafele & Keating tests: did they prove anything?" veröffentlicht hat: Sie weichen nämlich erheblich von den seinerzeit offiziell veröffentlichten Daten ab. Dieser Aufsatz von A. G. Kelly mit den "richtigen" Originaldaten ist schon seit mehreren Jahren im Internet der breiten Öffentlichkeit zugänglich, siehe zum Beispiel:

<http://www.cartesio-episteme.net/H&KPaper.htm>

Durch diese Umstände entsteht eine sehr fragwürdige und bedenkliche Situation, die im Hinblick auf die

Glaubwürdigkeit der Physik m.E. nicht vertretbar ist und unbedingt einer Klärung bedarf. - Aus diesem Grunde erlaube ich mir zu fragen, ob die DPG durch ihre internationalen Kontakte eine Bestätigung einholen kann, daß die von A.G. Kelly mitgeteilten Daten korrekt sind - sollte es diese Bestätigung nicht geben, sollte es möglich und berechtigt sein, die Originaldaten dieses Experiments zu erbitten."

Friebe, Ekkehard 2011

Offener Brief an Prof. Dr. Hermann Nicolai, Direktor des Max-Planck-Instituts für Gravitationsphysik / Albert Einstein Institut in Potsdam: Datum: 16.7.11 / Ekkehard Friebe. - München: WWW 2011. 2 S.

URL: <http://wissenschaftliche-physik.com/2011/07/offener-brief-von-ekkehard-friebe-an-prof-hermann-nicolai/>

SRT. ZWP. NPA.

Auszug: "Anlässlich des hundertjährigen Jubiläums der Veröffentlichung von Paul Langevins berühmter Arbeit "Über Raum und Zeit", die später im Volksmund als das Zwillingsparadoxon bekannt wurde, hat die US-amerikanische "Natural Philosophy Alliance" (NPA) eine ausführliche Studie initiiert, die zum erstaunlichen Ergebnis führt, dass nach 100 Jahren der wissenschaftlichen Ausarbeitung dieses berühmten Problems der Speziellen Relativitätstheorie das Zwillingsparadoxon weiterhin ungelöst ist. Eine Zusammenfassung der Erkenntnisse aus dieser Studie, begleitet von einem Offenen Brief an die Physik-Gemeinde, hat die NPA in einem detaillierten Bericht in das Internet gestellt: <http://twinparadox.net/>

Obwohl eine allgemeine Übereinkunft darüber besteht, dass das Paradoxon kein Problem darstellt und bereits eine endgültige Lösung gefunden hat, gibt es jedoch keine Einigung darüber, welches die exakte Lösung ist, denn die Physik-Zeitschriften und Lehrbücher stellen zahlreiche widersprüchliche Lösungen dieses Paradoxons vor. Daher bittet die NPA die Physik-Community darum, eine einzige, endgültige Lösung auszuwählen."

Friedländer, Salomo 2005

Albert Einsteins Spezielle Relativitätstheorie durch Ernst Marcus endgültig widerlegt / S. Friedlaender.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 94-96. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Friedländer, Salomo 2005

Kant gegen Einstein: Fragelehrbuch <nach I. Kant und E. Marcus> zum Unterricht in den vernunftwissenschaftlichen Vorbedingungen der Naturwissenschaft / Salomo Friedländer/Mynona; mit einer Einleitung u. Anm. hrsg. von Detlef Thiel; Vorw.: Hartmut Geerken. - Herrsching: Waitawhile 2005. 194 S.

(Friedländer: Gesammelte Schriften. 1.)

Status: Kritik. - Quelle: DNB.

Friedländer, Salomo 2005

Der Philosoph Ernst Marcus als Nachfolger Kants [Auszüge] / S. Friedländer.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 200-202.

Im Abdruck 2005 fehlt die Angabe des Werks, aus dem hier Auszüge abgedruckt werden; das Werk ist am Schluß des ersten Beitrags von Friedländer genannt (S. 96).

Status: vgl. Originalveröff. 1930. - Quelle: Autopsie.

Frischeisen-Köhler, Max 2005

Das Zeitproblem [Auszug] / M. Frischeisen-Köhler.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 202-203.

Vgl. Originalveröff. in: Jahrbuch für Philosophie. 1913.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fritsche, Wilhelm 1980

Lichtausbreitung in bewegten Systemen: für Schüler und Physiklehrer / Wilhelm Fritsche. 2., erw. Aufl. - Bad Kreuznach: W. Fritsche [Selbstverlag] 1980. 56 S.

(Beiträge zu den Natur- und Geisteswissenschaften. H. 9.)

1. Aufl. u.d.T.: Zur nichtrelativistischen Theorie der Lichtausbreitung. 1964.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Fu, Yuhua 2004

Introduction to science of conservation of energy [in chines. Sprache] / Fu Yuhua.

In: Chinese present age thought treasure house (chines.) Ed.: Lu, Jichuan. Beijing: Chinese Worker Press, 2004, S. 621-623.

Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge).

Fu, Yuhua 2005

A brief introduction on China's studying and challenging relativity at present [in chines. Sprache] / Fu Yuhua.

In: Beijing Relativity Study Sodality, Beijing / 3. Annual Conference (chines.) 2005.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Fu, Yuhua 2005

Research and challenge: relativity in China / Fu Yuhua. - Beijing: WWW 2005. 66 S.

URL: <http://www.wbabin.net/physics/yuhua.pdf>

SRT. CHINA.

"Abstract: This paper mainly introduces the present domestic status about non-mainstream factions for

researching and challenging relativity. As discussing for researching and challenging the principle of general covariance which starts purely from mathematical perfection, we point out that in 1974 Mao Zedong indicated, as conversation with Tsung-Dao Lee, he completely cannot understand that symmetry can hold in both hands to the so high status in physics. In fact, the symmetrical theory in the aspect of mathematical perfection relies on the extremely profound mathematical tool, purely for the purpose of popularization that the asymmetrical theory in the aspect of mathematical perfection must be developed (but it conforms to the symmetry in the physical aspect, such as the principle of conservation of energy and so on); Namely starting from the physical significance instead of mathematical perfection, develops and applies this kind of asymmetrical theory to substitute for the general theory of relativity and other symmetrical theory. This is possibly a correct direction, also possibly is Chinese's superiority and special skill. Some scholars of our country already stride out the important and solid steps to establish this kind of asymmetrical theory to substitute for the theory of relativity. Moreover, in views of the principle of equivalence, the space-time theory, the principle of relativity, the principle of invariance of light speed and the ultra speed of light, the Lorentz transformation, the certain results of relativity (such as ruler shrinking and clock slowing and so on) as well as question of unified theory, elaborates the main achievements for researching and challenging the relativity.

There are three main routes for surmounting the relativity. - First: Completely abandons the Newton theory and the Einstein theory, establishes the brand-new theory. Part of new theory may derive or cover the related formulas of the Newton theory and the theory of relativity. - Second: Keeping down the reasonable part of relativity, revises and innovates the Einstein theory. - Third: Returns to Newton's starting point, revises and innovates the Newton theory. Finally, including surmounting the relativity, a more widespread and more important question is that how the Chinese scientific and technical circles reappears the magnificence of the times of the four big inventions, regarding this question, many people realize: The Chinese scientific and technical circles absolutely cannot follow in others' behind to crawl, must exert own superiority as far as possible, including absorb the nutrition from several millenniums bright cultures and the scientific and technical achievements, to realize surmounting advance. What is the biggest superiority for the Chinese scientific and technical circles? It is that in the area of understanding and holding the materialist dialectics and the dialectics of nature, the scientific and technical workers of China surpass the workers of any Country, moreover they already yielded the preliminary harvest in the application of the materialist dialectics and the dialectics of nature." ♣ *Gibt einen Literaturbericht über die chinesische kritische Literatur zu den Relativitätstheorien*

ungefähr der letzten 20 Jahre. Alle enthaltenen Literaturangaben und Referate wurden ausgewertet und alle Texte einzeln nachgewiesen. Das unbeholfene Englisch des Textes wurde grundsätzlich nicht verbessert oder nicht normiert. Die Arbeit von Y. Fu hat das große Verdienst, erstmals dem westlichen Leser einen reichen Einblick in die Arbeiten der Kritiker in China zu geben, wofür wir ihm dankbar sein müssen. Eine Nachbesserung seines Textes steht uns nicht zu, solange wir nicht besser Chinesisch können als Y. Fu Englisch. - Durch den Literaturbericht von Y. Fu werden insbesondere alle Versuche der Desinformation von interessierter Seite durchkreuzt, die Kritik chinesischer Autoren an den Relativitätstheorien als nicht-physikalische, sondern rein politisch-ideologisch motivierte, tölpelhafte Tiraden von Funktionären im Wettstreit um die besseren Pöstchen hinzustellen; vgl. die einschlägigen Veröffentlichungen von Danian Hu.

Fu, Yuhua 2005

Verifying, improving and partially replacing relativity with law of conservation of energy [in chines. Sprache] / Fu Yuhua.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 28-29. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge).

SRT. ENERGIE. EMC2. ERHALTUNGSSATZ.

Y. Fu referiert seinen eigenen Artikel (S. 28-29): "The law of conservation of energy can be used for verifying, improving and partially replacing relativity. For example, for an Einstein imaginary experiment (launching energy at the left end of an isolation box, then the energy is absorbed by the right end of the box), carry on the precise solutions, thus discovery the contradiction between mass-energy relation of special relativity ($E=mc^2$) and law of conservation of energy. According to the law of conservation of energy, two new mass-energy relations suitable for this example are derived, one of them is as follows [Formel]. Further discussion shows that the relativity may be surmounted finally by the science of conservation of energy (including the theorem of energy derivative identically vanishing, and so on) that is established based on the law of conservation of energy."

Fu, Yuhua 2009

Shortcomings and applicable scopes of special and general theory of relativity (in chines. Sprache): [engl. Referat] / Fu Yuhua.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/yuhua5c.pdf> - 9 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Fu, Yuhua 2009

Shortcomings and applicable scopes of special and general theory of relativity / Fu Yuhua.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/yuhua5.pdf> - 11 S.

SRT. LORTF. ZWP. ART. ENERGIEERHALTUNG. ERK.

S. 1: "Abstract: The special theory of relativity and general theory of relativity have three basic shortcomings.

First, the special and the general theory of relativity respectively have two basic principles, altogether has four basic principles in the interior of relativity, these obviously do not conform to the truth uniqueness;

Second, for the two basic principles of special theory of relativity and the two basic principles of general theory of relativity, no one is universal correct;

Third, establishing the physics theory from the mathematics principle instead of the physical principle. In this foundation, presents the applicable scopes of special and general theory of relativity.

Points out some wrong results caused by the theory of relativity (including the Lorentz transformation), such as the problems that the sonic speed in vacuum permanently is equal to zero, the twin paradox that the two brothers' state of motion are quite same, and so on. Proposes that taking law (principle) of conservation of energy as the grand unified theory of interdisciplinary to unified process all the problems related to energy in physics, astronomy, mechanics, chemistry, biology, medicine, engineering and so on; taking the unified variational principle for quantization in dynamic Sma-randache multi-space and the fractal method as the grand unified method of interdisciplinary; and taking the "science of conservation of energy" to replace or partially replace the theory of relativity."

Fukai, Junichiro 2003

A promenade along electrodynamics / Junichiro Fukai. - Pueblo West, CO 81007-0595: Vales Lake Publ. 2003. 127 S.

Status: Kritik. - Quelle: Rezension von H. Hayden 2003.

Galaev, Yuri M. 2000

Ether-drift effects in the experiments on radio wave propagation (in ukrain. Sprache).

In: Radiophysics and electronics (in ukrain. Spr.). Institute for Radiophysics & Electronics, National Academy of Sciences of Ukraine. 5. 2000, Nr. 1, S. 119-132.

Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift exp.).

Galaev, Yuri M. 2000

Ether-drift. Experiment in the band of radio wave (in russ. Sprache) / Yu. M. Galaev. - Zhukovsky: Petit 2000. 44 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Galaev 2002 (Measuring of ether-drift).

Galaev, Yuri M. 2001

Ethereal wind in experience of millimetric radiowaves propagation / Yu. M. Galaev.

In: Spacetime and substance. International physical journal. 2. 2001, Nr. 5 (10), S. 211-225. (Hrsg.: Research and Technological Institute of Transcription, Translation and Replication. Kharkov. Ukraine.)

URL: <http://www.orgonelab.org/EtherDrift/Galaev.pdf>
Bietet die Ergebnisse der Veröff. von 2000 in engl. Sprache. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Galaev, Yuri M. 2002

The measuring of ether-drift velocity and kinematic ether viscosity within optical waves band / Yu. M. Galaev.

In: Spacetime and substance. International physical journal. 3. 2002, Nr. 5 (15), S. 207-224. (Hrsg.: Research and Technological Institute of Transcription, Translation and Replication. Kharkov.)

URL: <http://www.spacetime.narod.ru/0015-pdf.zip>
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 1996

The turn of the tide: recent Neo-Newtonian physics in Europe / G. Galeczki, P. Marquardt.

In: New Frontiers in Physics and Cosmology. SWARM/AAAS Meeting: Flagstaff / AZ, June 2-7, 1996.

2009 als Beitrag zu: NPA - Natural Philosophy Association. Annual Conference. 16. 2009, 25.-29. Mai.

Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki/Marquardt 1997 (Requiem), S. 249.

Galeczki, Georg 1998

Franco Selleri and "special" relativity / George Galeczki.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 267-268.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 1998

Laying the ghost of the relativistic statistical mechanics / G. Galeczki.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 147-156.

SRT. TD. CMBR. V-ABSOLUT.

S. 147: "Abstract. - No testable relativistic thermodynamics and no contradiction-free relativistic statistical

mechanics can exist. Black-body background radiation defines a fundamental preferred frame of reference and provides an operational basis for absolute velocities."

Galeczki, Georg 1998

Opening address [Physics as a Science Workshop] / George Galeczki.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 1-3.

SRT. ERK. SOZIO.

"Present day physics, especially fundamental physics, has reached a point where reformation is both necessary and unavoidable; the sooner physics is reformed, the better for all of us! Since most conceptual difficulties and real contradictions can be traced back to the unfortunate kinematical theory called Special Relativity, the highest priority must be given to its dismissal and to the elimination of "special relativistic thinking" from all areas of physics.

There is no reconciliatory, diplomatic way for true physics to coexist with Special Relativity. In the words of Tom Phipps, "Special Relativity is so finely tuned that it cannot be slightly adjusted or corrected; it is unstable against corrections!" The smallest change automatically means the collapse of the whole theory! This weakness in the theory, of course, is the reason why the Science Establishment is so strict in matters of censorship and heaps ridicule on anyone who dares to evaluate or criticize Special Relativity. All too often, weak and unprofessional attacks on Special Relativity have been used by guardians of the "Holy Grail" to belittle the few rational voices advocating a return to true science and to the scientific method in physics.

But these times are over! The era for irrational thinking and inconsistent physics is fast coming to an end. The failure of Special Relativity have been proven experimentally, theoretically, mathematically, and logically. Since Special Relativity was conceived as a "super law", i.e. "a law about all existent and yet to be discovered laws of physics", no unique theory will replace "Special" Relativity. This is, however, by no means necessary. Empirically and conceptually valid solutions to explain natural phenomena have already been developed without challenging Galilean kinematics and without giving up causality!" (S. 2.)

Galeczki, Georg 1999

Physical laws in extended systems / George Galeczki.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 333-343.

SRT. IS. RAUM. ZEIT. REZIPR. GLZ. FERNW. BRADLEY-ABERR. C-S. NIMTZ.

Die Spezielle Relativitätstheorie ist eine lokale Theorie; die Quantenmechanik ist eine nicht-lokale Theorie,

angeblich gestützt auf das EPR-Paradoxon und den Mößbauer-Effekt. In diesem Spannungsfeld gewinnt die Frage der instantanen Fernwirkung neues Interesse (im englischen Text abgekürzt IAAAD aus "instantaneous action at a distance"), gestützt auf neue experimentelle Ergebnisse. - S. 334-336: "Relative velocities and 'special' relativity". Analysiert die Grundlagen der SRT:

(1) Die Messung einer gleichförmigen Geschwindigkeit erfordert mindestens zwei Punkte in endlichem Abstand (ein "extended system") und die Messungen der Orte dieser Punkte und der Zeiten der Bewegung. Die verwendeten Maßeinheiten müssen unveränderlich sein: "Position and velocity dependent units of length and time would transform velocity measurement into a farce."

(2) Gegenüber einem absoluten Bezugssystem (vermeidet das Adjektiv "absolut" mit der Formulierung "a unique, fundamental frame of reference") hat jedes Objekt seine eigene absolute Geschwindigkeit.

(3) Zwei Körper in relativer Bewegung zueinander haben jeder dieselbe reziproke relative Geschwindigkeit: daraus ergibt sich notwendig das Erfordernis einer universellen Gleichzeitigkeit. "One body cannot start to become nearer to the other unless the other at the same instant starts to become nearer to it; if the latter is denied, it is thereby denied that any relative motion between them has begun."

Verweist auf weitere Fehler der SRT. - Mathematische Transformationen der Koordinaten von verschiedenen Bezugssystemen haben keine physikalischen Konsequenzen; es ist daher falsch, daß die Lorentz Transformationen von Raum- und Zeitkoordinaten zwischen "physically determined (infinitely) massive frames of reference" gemäß SRT physikalische Wirkungen ausüben sollen. - Bestreitet auch die Existenz einer unbegrenzten Zahl von gleichberechtigten Inertialsystemen (im englischen Text abgekürzt "IFR" aus "inertial frame of reference"): "The infinite family of IFR's is simply a fiction: there are no equivalent IFR's in t h i s world." Das Universum weist vielmehr eine Hierarchie von immer umfassenderen Bezugssystemen auf (geostationäres Labor; Sonnensystem; Galaxie; Galaxienkuster; usw.), deren größtes als beste Annäherung an einen "unique, fundamental frame of reference" gelten muß. - Bewertet die stellare Bradley-Aberration (1726) als eklatante Widerlegung der angeblichen C-Konstanz, da die Aberration bewirkt wird von der "dependence of the velocity of star-light measured on the earth, on earth[]"s velocity within the solar system."

Bemerkt zu den Experimenten von G. Nimtz in Köln: "Of course, had Nimtz of Cologne applied for governmental support before starting his "superluminal velocities" experiments, he would never been allowed to start experimenting, since, according to the kinematics of STR [Special theory of relativity] superluminal velocities were not measurable, because they are forbidden to exist."

Nimmt zur Frage der Fernwirkung (IAAAD) sehr differenziert Stellung (S. 342): Er sieht die IAAAD nicht als gegeben an; er hält sie auch nicht für eine Erklärung der Experimente von Nimtz, weil Nimtz tatsächlich Energie übertragen hat, wofür es gegenwärtig (1999) keine definitive Erklärung gebe. ✱ *Bringt die Kritik der SRT auf einen sonst nur selten behandelten Punkt: Geschwindigkeit ist keine natürlich gegebene und direkt ablesbare Größe. Jede Rede von "Geschwindigkeit" braucht als Voraussetzungen mindestens drei Messungen (einen Weg und zwei Zeitpunkte) oder etwas umständlicher 4 Messungen (zwei Orte und zwei Zeitpunkte), und sie muß den Quotienten von Weg pro Zeit bilden. Die Quotientenbildung kann nur an einem räumlich ausgedehnten System erfolgen: für einen Punkt ohne Weg- und Zeitmessung ließe sich daher keine Geschwindigkeit feststellen. Und ohne absolute Einheitsmaße für Weg und Zeit würde jede Geschwindigkeitsmessung zur Farce: diese Farce heißt SRT und dauert nun schon fast ein Jahrhundert an.* - *Leitet (nach unserer Kenntnis: erstmalig) aus der strikten Gegenseitigkeit (Reziprozität) relativer Bewegungen die Notwendigkeit der absoluten Gleichzeitigkeit ab. Damit liefert er auch die Erklärung dafür, warum in den Propagandaschriften der Relativistik zwar anfangs noch von "Gegenseitigkeit" die Rede ist, diese schöne "Gegenseitigkeit" dann aber bald abhanden kommt: wenn man nämlich die Gleichzeitigkeit abschaffen will, muß auch die Reziprozität verschwinden, weil beides sich gegenseitig bedingt!* - *Weist vorsichtshalber den verführerischen Gedanken als falsch zurück, absolute Gleichzeitigkeit bedeute schon instantane Fernwirkung! Gleichzeitigkeit ist nur eine mathematische Beziehung (Identität) zwischen Werten; Fernwirkung ist physikalische Energieübertragung.*

Galeczki, Georg 2000

About relativistic dynamics: some objections from George Galeczki / Georg Galeczki, Umberto Bartocci. - [Italien]: WWW 2000. 63 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/thmT.html.

SRT. DYNAMIK. MATH. ERK.

Galeczki hat einen Artikel an Bartocci gesandt; daran schließt sich ein längerer Email-Wechsel (Sept. 99 - Mai 2000) zwischen beiden an, in den gelegentlich auch andere Dissidenten einbezogen werden.

S. 1: Galeczki. - S. 2-6: Bartocci. - S. 6-9: Galeczki. - S. 9-13 : Bartocci. - S. 13-15: Galeczki. - S. 16-20: Bartocci. - S. 20-21: Galeczki. - S. 21: Selleri an Galeczki. - S. 22: Galeczki an Selleri. - S. 22-24: Bartocci. - S. 25-26: Galeczki. - S. 26-28: Galeczki an T. E. Phipps, Jr. - S. 28-30: Galeczki an Bartocci u.a. - S. 30-35: Bartocci. - S. 35-36 : Galeczki. - S. 36. Bartocci. - S. 37-38: Galeczki. - S. 38-49: Bartocci. - S. 50: Galeczki. - S. 50-51 : Bartocci. - S. 51-54: Galeczki. - S. 54-56: Bartocci. - S. 56-57: Galeczki. - S. 57:

Bartocci. - S. 58-63: Goleczki an Bartocci u.a.

Eine völlig sachlich, aber hart geführte Diskussion, in der man sich manchmal sogar gegenseitig das Verständnis der SRT bestreitet! Der Mathematiker Bartocci, der sich selbst als RT-Kritiker versteht, fordert von den Kritikern die Genauigkeit der Mathematik ein, um den akademischen Kollegen kein Argument für einen schnelle Zurückweisung der Theoriekritik zu liefern. Wenn diese Genauigkeit nicht gegeben ist, weist Bartocci die Kritik als irrelevant zurück, weil schädlich für die Position der Kritiker (S. 3-4):

"I am sorry to say that this is another example of that very bad anti-relativistic criticism (in this case really unbelievable - COULD YOU PLEASE SEND TO ME A COPY OF * ABOUT RELATIVISTIC DYNAMICS * THE PAPER YOU QUOTE?!), which discredits ALL our field of research to the eyes of academic colleagues, which then feel in some sense justified in not paying any more attention to ALL our papers and to ALL our arguments. I say it once more, this is the only one reason for my recent activity in pointing out at MISUNDERSTANDINGS (and not because I have, at last, seen the "light" of the "relativistic religion", as Wesley thinks!)."

Der Physiker Goleczki hält diese harsche Kritik für unberechtigt, wirft dem Mathematiker Bartocci einmal sogar dieselbe Arroganz vor, die beide - Goleczki und Bartocci - dem Mathematiker Hilbert vorwerfen, der die Physik als für die Physiker viel zu schwer bezeichnet hat. In der Sache kritisiert Goleczki, daß Bartocci zwar richtig rechnet, aber physikalische Sachverhalte nicht berücksichtigt und damit zu falschen Schlüssen kommt. ♣ *Die Relativisten könnten an der spannenden Auseinandersetzung zwischen Goleczki und Bartocci erkennen, welche Chancen eine offene und knallharte Diskussion für die Wissenschaften eröffnen könnte, wenn die theoretische Physik nicht in der Falle der Götzenanbetung und Selbstbeweihräucherung säße und alle Kräfte nur darauf verwenden müßte, den erfolgreichen Betrug der Öffentlichkeit aufrechtzuerhalten.* -

Bartocci's Tenor in diesem Schriftwechsel ist derselbe wie in "Most common misunderstandings about Special Relativity (SR)" [Teil 1-4] desselben Jahres. Aber schon ca. drei Jahre später hat Bartocci erkannt, daß die akademische Physik auch die mathematisch noch so ausgefeiltesten Arbeiten nicht diskutieren wird, wenn sie es wagen, die allerheiligste Theorie zu kritisieren!

Goleczki, Georg 2002

Beyond Maxwell-Lorentz electrodynamics / George Goleczki.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 13 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. MAXWELL. LORTE.

"Freeman Dyson published twelve years ago [1] "Feyn-

man's proof of the Maxwell equations". He recalls that in 1948 Feynman showed him this "proof assuming only Newton's law of motion and the commutation relation between position and velocity for a single particle." Although formally obtaining the two "vacuum equations" (i.e. those without source terms), the claimed "proof" of the full Maxwell equations is wrong mathematically, physically and conceptually. On top of all this, it expresses the - nowadays common - arrogance of mathematical physicists giving priority to formalism against empirical facts."

Beurteilt mehrere Eigenschaften der Maxwell-Gleichungen als nicht ausreichend zur Begründung der SRT oder im Widerspruch zur SRT: "3 - The ubiquitous presence of radiation, i.e. of electromagnetic fields detached from their fields requires the existence of a unique, fundamental frame of reference, relative to which the energy transmission velocity is "c". This is a consequence of the fact that the velocity of light doesn't obey either the hypotheses of Ritz ("ballistic propagation", or dependence on the state of motion of the source), or the untenable second postulate of "special" relativity which is discussed in [15]. The existence of a fundamental frame of reference which could be experimentally approached by successive approximations, is in line with Maxwell theory, but disagrees with "special relativistic electrodynamics" which states the validity of ME in any inertial frame of reference."

Kommt insgesamt zu folgenden Ergebnissen (VIII. Conclusions):

"- Maxwell's equations (ME) retain their validity for closed current loops.

- ME have to be completed with a force-law and a corresponding equation of motion.

- In all applications the force of Lorentz is a phenomenological external force, with different sources for E and B, the latter being produced by closed circuits.

- MLE [= Maxwell-Lorentz electrodynamics] fails to explain low-velocity experiments with non-rigid loops.

- Ampère and Weber's force law accounts for all electrodynamic phenomena in which radiation can be neglected.

- MLE in its accepted form is unable to account for all induction phenomena.

- The correct law of induction is given by the total derivative of the vector potential. This is compatible with ME, but destroys the Lorentz covariance of the theory.

- The vector potential is of primary importance and is uniquely defined for specific systems.

- There is no "gauge invariance".

- Low-velocity Weber electrodynamics is truly relativistic in the sense of Mach.

- The presence of radiation requires an absolute, fundamental frame of reference." ♣ *Eine von mehreren gewichtigen Arbeiten der Kritiker zum wahren Status der Maxwell-Gleichungen in der Elektrodynamik mit dem Ergebnis, daß sie als die behauptete angebliche Grundlage der SRT nicht dienen können.*

Galeczki, Georg 2006 ca.

"Eppur si muove" - Between instrumentalism and realism / G. Galeczki, H. Hille, P. Marquardt. - [Deutschland]: WWW 2006 ca.. 2 S.

URL <http://www.helmut-hille.de/realism.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Galeczki, Georg 2006 ca.

"Eppur si muove" - "Und sie bewegt sich doch": mit Vorspann: Prolog im Himmel, und Abendlied: Gute Nacht! Die Erde ruht wieder! mit Buchhinweis "Requiem für die spezielle Relativität" / G. Galeczki, H. Hille, P. Marquardt. - [Deutschland]: WWW 2006 ca.. 5 S.

URL <http://www.helmut-hille.de/galeczki.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gallindo, Nillo 2010

What Einstein didn't see [in portugies. Sprache]: este livro é um "causo" pseudo-científico para pensar com ideias não bem vindas nas comunidades de fisica / Nillo Gallindo.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/stham/gallindo12.pdf>. - 149 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Gálvez Laguarda, Eduardo 1931

El efecto de aberración astronómica y su interpretación en la hipótesis de que el éter exista y sea arrastrado por los cuerpos en movimiento / Eduardo Gálvez Laguarda.

In: Revista de la Academia de Ciencias de Zaragoza. 1931, p. 42-45.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Gálvez Laguarda, Eduardo 1931

Interpretación del resultado de la experiencia de Michelson-Morley con arreglo a las teorías clásicas.

In: Revista de la Academia de Ciencias de Zaragoza. 1931, p. 46-48.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Gálvez Laguarda, Eduardo 1956

El confusionismo terminológico en la física y la filosofía.

In: Physicalia. 1956, Nr. 20, Enero, S. 2-4.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Gandzha, Ivan 2011

New sciences for a new era: mathematical, physical and chemical discoveries of Ruggero Maria Santilli; San-Marino draft dated June 28, 2011 / Ivan Gandzha, Jerdsey Kadeisvily; The Institute for Basic Re-

search, Palm Harbor, Florida, U.S.A.. - Palm Harbor, Florida: WWW 2011. 518 S.

<http://www.santilli-foundation.org/docs/RMS.pdf>

Gao, Yaping 1984

Space-time picture can not deduce SR [in chines. Sprache] / Gao Yaping.

In: Journal of physics teaching (chines.) 1984, Nr. 3.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Es-sence, Bearb. Smulsky).

Garcia, Juan 1942

Sobre la teoría del espacio / Juan Garcia.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 36. 1942, p. 263-295.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Garrett, C. G. B. 1970

Propagation of a Gaussian light pulse through an anomalous dispersion medium / C. G. B. Garrett, D. E. McCumber.

In: Physical review. A. 1. 1970, Nr. 2, Feb., S. 305-313.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (Undiscovered physics).

Gehrcke, Ernst 2005

Concerning the aether: [Übers. von: Über den Äther. In: Verhandl. d. Dt. Physikal. Ges. 20. 1918, S. 165-169] / E. Gehrcke; translation: R. R. Traill.

In: General science journal. 2005 =

<http://wbabin.net/physics/trail15.htm> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gehrcke, Ernst 2005

Die Relativitätstheorie eine wissenschaftliche Massensuggestion (Auszug) / E. Gehrcke.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 203-204.

Vgl. Erstveröff. 1920. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Geissler, Friedrich Jacob Kurt 2005

Schluß mit der Einstein-Irrung! / I. K. Geissler.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 97-99.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gerber, Paul 2009

The propagation of gravity: originally published in 1898 [Die räumliche und zeitliche Ausbreitung der

Gravitation] / Paul Gerber; translation by Walter Rella. - [USA]: WWW 2009. 17 S.
URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_2059.pdf. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Giani, S. 1999

Experimental evidence of superluminal velocities in astrophysics and proposed experiments.

In: Space Technology and Applications International Forum, 1999. [Hrsg.:] M. S. El-Genk. A.I.P., Melville 1999, S. 881-888.

Status: Kandidat. - Quelle: Recami 2002 (Esperimenti super-luminali).

Gibson, Boyce 1928

The philosophy of Melchior Palagyi (1) Space-time and the criticism of relativity / Boyce Gibson, William Ralph.

In: Journal of philosophical studies. 3. 1928, Nr. 9, S. 15-28.

Status: Kandidat. - Quelle: Wapedia: Geschichte der SRT.

Gift, Stephan J. G. 2004

The invalidation of a sacred principle of modern physics.

In: Physics essays. 17. 2004, Nr. 3, S. 338-341.

Status: Kandidat. - Quelle: Connell 2009 (Speed of light).

Gift, Stephan J. G. 2006

The relative motion of the earth and the ether detected.

In: Journal of scientific exploration. 20. 2006, S. 201.

Status: Kandidat. - Quelle: Gift 2010 (Doppler shift).

Gift, Stephan J. G. 2007 ca.

Light speed invariance is a remarkable illusion / Stephan J. G. Gift. - [Trinidad, West Indies]: WWW 2007 ca.. 12 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/0708.2687v1>

See also an extended version to appear in Physics Essays.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gift, Stephan J. G. 2009

Light speed variation in stellar aberration.

In: Physics essays. 22. 2009, S. 83.

Status: Kritik. - Quelle: Gift 2010 (Doppler shift).

Gift, Stephan J. G. 2009

Separating equivalent space-time theories / Stephan J. G. Gift.

In: Apeiron. 16. 2009, No. 3, July, S. 408-418 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V16N03PDF/>

V16N3GIF.pdf - 11 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gift, Stephan J. G. 2010

Doppler shift reveals light speed variation / Stephan J. G. Gift.

In: Apeiron. Vol. 17. 2010, No. 1, Jan., S. 13-21 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V17N01PDF/V17N1GIF.pdf>. - 9 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gigov, Emil 2010

The theory of relativity is wrong: [datiert: 24.8.10] / Emil Gigov.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/eeuro/gigov1.pdf> - 18 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gilbert, Leo 2005

Das Relativitätsprinzip, die jüngste Modenarrheit der Wissenschaft [Auszug] / L. Gilbert.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 205-207.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gimmerthal, Armin 2005

Das Relativitätsprinzip der klassischen Mechanik und seine Fälschung durch Einstein / Armin Gimmerthal.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 100. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ginzburg, V. L. 1987

Theoretical physics and astrophysics (in russ. Sprache) / V. L. Ginsburg. - Moscow: Nauka 1987.

Status: Kandidat. - Quelle: V. P. Oleinik: Faster-than-light transfer of a signal in electrodynamics. In: Instantaneous action at a distance. 1999, S. 254.

Goicoechea, José Maria de 1923

Las teorías de Einstein sin matemáticas / José Maria de Goicoechea.

In: Revista Calasancia. 1923, p. 468-489.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Goicoechea, José Maria de 1923

Crítica de las teorías de Einstein / José Maria de Goicoechea.

In: Revista Calasancia. 1923, p. 563-585.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Goicoechea, José Maria de 1923

Las teorías de Einstein y su critica: conferencias 8 y 9 junio 1923 en el Ateneo de Madrid / José María de Goicoechea y Alzuarán. - Madrid: Escuela Tipográfica de San Antón 1923. 47 S.

Status: Kandidat. - Quelle: BNE.

Golden, S. 2000

Non-kinematicity of the dilation of time-relation of Einstein for time-intervals.

In: Zeitschrift für Naturforschung. 55 a. 2000, S. 563-569.

Status: Kandidat. - Quelle: Hamdan 2004 (Abandoning).

Goldschmidt, Ludwig 2005

Unkenntnis und Willkür / Ludwig Goldschmidt.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 100-101. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gomez de Olea, Mariano 1987

Ley dinamica de la masa gravitatoria / autor, Mariano Gomez de Olea. - Pamplona: Gomez de Olea [Selbstverlag] 1987. 78 Bl.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gormsen, Marius 1970

Relativitets skandalen / Marius Gormsen. - København: [Selbstverlag] 1970. 7 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Royal Library Copenhagen.

Gormsen, Marius 1973

Dynamiske tvillinger: lyspartikler i Michelsonforsøget og bøsse-kugler på et skib / Marius Gormsen. - København: [Selbstverlag] 1973. 10 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Royal Library Copenhagen.

Gou, Wenjian 2005

Examining theory of relativity with researching vacuum [in chines. Sprache] / Gou Wenjian.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 45-46. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge).

SRT. RP. C-K. ZWP. ART. AEQIVAL. GRAVIT. PHOTONEN. RAUM-KRUEMMUNG.

Y. Fu berichtet (S. 45-46): "With the theory and the observation experience it is easy to determine that, the vacuum V has the following existence content and the object component ...

Examining the special theory of relativity with particle IV model. Here we obtain all useful results of special theory of relativity, certainly does not need the relativity principle and the principle of invariance of light speed in vacuum, therefore avoiding all disputes from this.

The special theory of relativity produced the space and time to have the relativity of motion of matter, and from this produced the paradoxes such as the twin paradox. These problems and paradoxes of special theory of relativity, are automatically solved and eliminated in the particle IV model.

Examining the general theory of relativity with particle IV model. The obtained main two aspects related to the general theory of relativity are as follows: ...

1st, through the analysis and computation: For the ordinary density heavenly bodies which radius not smaller than 10^6 m, the gravitational mass could be smaller than the inertia mass; The ordinary density object which radius not greater than 10^6 m, the gravitational mass and the inertia mass are strictly equal;

2nd, according to the calculation, under the ideal condition, after the distance of $1,8 \times 10^{10}$ light years, the photon's momentum will lose to the greatest extent, here we cannot observe the universe with light.

To have the following understanding and illustration to the general theory of relativity and the cosmology:

1st, photon's track will be curving as passing through the neighborhood of large mass heavenly body, this certainly is not the space has occurred, but because this kind of track curving is the gravitation result, explaining it may be effective to consider the photon's moving track and the space curving are equivalent, but only in the case that the gravitational mass and the inertia mass are strictly equal, this mathematics description of equivalent is effective;

2nd, the gravitational masses of galaxy core and a great lot fixed stars all are smaller than the inertia mass. The general theory of relativity may accurately indicate the planet movement rule acted by gravitation in fixed stars system, but to the fixed star movement acted by gravitation in galaxy, as well as the movement acted by gravitation between galaxies, the generalized relativity principle no longer comes into existence, the general theory of relativity will be no longer suitable. Namely the general theory of relativity only can be effective in the very limited spatial scope.

3rd, the general theory of relativity did not certainly reflect the essences of gravitational field and gravitation, no longer is suitable in the cosmology scope, modern times using the cosmology equation of general theory of relativity to research the universe, is the biggest erroneous zone of modern cosmology; We extremely have the necessity to re-examine all the modern elaborates to the universe according to the cosmology principle, using the general theory of relativity.

Goy, François 1997

Time on a rotating platform / F. Goy, F. Selleri.

In: Foundations of physics letters. 10. 1997, S. 17-29.

Status: Kandidat. - Quelle: Selleri 1999 (Theorie alternative).

Goy, François 2009

On the Sagnac effect for massive particles and some of its epistemological consequences / François Goy.

In: Apeiron. 16. 2009, No. 4, Oct., S. 532-541 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V16N04PDF/V16N4GOY.pdf> - 10 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Graneau, Neal 1999

Have you seen the light? / Neal Graneau.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 105-123.

NEWTON. FERNW. LORENTZ. EINSTEIN. LICHT. HIS.

Verwendet für den Begriff der "instantaneous action-at-a-distance" die Abkürzung IAAAD. - Sucht eine Lösung für die unakzeptablen Paradoxien der modernen physikalischen Theorien, insbesondere für den Welle-Teilchen-Dualismus des Lichts (S. 106): "The physics community has decided to accept this paradox as part of nature, but it is proposed here that since theories are only man made devices, then it is more likely that the theories are incomplete than that Nature is internally paradoxical."

Verweist auf die 200 Jahre lang nach Newton vertretenen Fernwirkungs-Theorien als Alternativen zu Feldtheorien (S. 107): "... field theory was accepted and IAAAD theory rejected. It will be shown that Lorentz, Einstein and their colleagues seem to have made the wrong decision." Analysiert diese Entscheidung (S. 106): "The reality of Maxwell's proposed waves were famously seen to be confirmed by the results pre-sented by Hertz [4]. However Maxwell's theory was soon found to be imperfect, and Einstein's theory of relativity was created when it became clear that Maxwell's field equations were not invariant under Galilean transformations."

Sucht die Lösung durch Rückgriff auf die verworfenen IAAAD-Alternativen (S. 106), die Galilei-invariant sind und alle Beobachtungen an elektrischen Leitern erklären: "... there have been recent empirical discoveries that show that neither the Lorentz force nor the field energy concept deep in the heart of modern relativistic electromagnetism are consistent with simple laboratory experiments [5: N. Graneau/P. Graneau: Newtonian electrodynamics. 1996]. The resolution of these inconsistencies is found not by seeking yet more

esoteric multi-dimensional descriptions of nature, but rather by returning to the pre-Maxwellian electrodynamic theories of Ampère, Neumann and their contemporaries. Their laws, which belong to the Newtonian IAAAD tradition are naturally Galilean invariant, and are shown to be consistent with all known observations involving electric conductors."

Weist die zwei vielzitierten Sprüche gegen IAAAD-Theorien als "purely intuitive and private comments" ohne irgendwelche physikalische Begründungen zurück: Newtons Ausspruch über die Absurdität einer Kraftübertragung ohne etwas Vermittelndes (stammt aus privatem Brief, erst in moderne Ausgaben der "Principia" eingeführt); und Albert Einsteins Bemerkung in einem Brief an Max Born 1947 über die "spooky action at a distance". Newtons Aussage muß angesichts der von Newton selbst angenommenen Fernwirkung der Gravitation relativiert werden [eine angenommene Fernwirkung impliziert keineswegs logisch die Verneinung einer Vermittlung].

Bringt in Kap. 3: "Experimental discrepancies with modern theory" (S. 114-116) seine Beweise für die Nowendigkeit einer IAAAD-Alternative:

(1) Der Autor hat zusammen mit Peter Graneau in langjährigen Experimenten die Existenz von "longitudinal electro-dynamic forces" nachgewiesen, völlig entgegen den von Lorentz behaupteten ausschließlich rechtwinklig-quer zur Stromrichtung wirkenden Kräften; damit ist die Richtigkeit von Ampères sehr viel älteren Kraft-Gesetz auf IAAAD-Grundlage bewiesen.

(2) Eine Analyse des Induktionsmotors zeigt, daß die gegenwärtige relativistische Theorie des Elektromagnetismus das Gesetz der Energieerhaltung verletzt und daher zu absurden Folgerungen führt (S. 115): "The induction motor is chosen because there is no electrical connection between the stator and the rotor, so by the theory of relativistic electromagnetism all of the momentum received by the rotor must have been caused by the impact of photons which contained the same amount of momentum and gave it up on collision. While these photons in the induction motor field are certainly not of optical frequency, they must nevertheless be photons for there is no other possible energy transfer mechanism in the present theory." Die Berechnungen für einen Induktionsmotor in gewöhnlichen Dimensionen ergeben, daß der Motor nur mit Drehzahlen von mehr als $1,4 \times 10^{10}$ [hoch 10] laufen kann (S. 116):

"This is clearly not true and demonstrates quite conclusively that the present picture of electromagnetic field energy and momentum is not consistent with energy conservation and is therefore incorrect. It is this theory that was required for Einstein to remove the ether and yet still retain a theory of transmission of electromagnetic radiation. Thus if present radiation theories are inconsistent with an ether as Einstein suggested, then it appears there is also no satisfactory ether free solution available either." ♣ Die von den Brüdern N. und P. Graneau seit über 20 Jahren durchgeführten,

aber offiziell nicht beachteten Experimente mit explodierenden Stromleitern beweisen die Richtigkeit des Ampèreschen Kraft-Gesetzes und gehören zu den Kandidaten von Experimenten, deren Wiederholung und öffentliche Erklärung von der akademischen Physik dringend gefordert werden müssen, um die Wissenschaft aus ihrem dogmatischen Tiefschlaf aufzuwecken, den unser neuer "Kopernikus-Galilei-Newton" und seine Nachbeter ihr seit 1922 verordnet hatten.

Graneau, Peter 1999

Reconciliation of Newton with Mach / Peter Graneau.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 75-89.

NEWTON. GRAVIT. FERNW. MACH. HIS.

Beabsichtigt eine Verbindung der Mechanik von Newton mit Machs Prinzip herzustellen (S. 75): "This essay proposes amendments to Newton's second and third laws of motion. The amended laws permit the formulation of a truly Machian theory of inertia in which the three forces of inertia, "opposition to free fall, centrifugal, and Coriolis", have distributed reaction forces in the distant universe. This can only be achieved with simultaneous far-actions." Mit einem Nachweis der instantanen Fernwirkung wird eine Behauptung der SRT widerlegt. Die Annahme der Fernwirkung stammt bereits von Newton (S. 81):

"... for gravitation Newton, for the first time, made the bold assumption that an interaction force could span any distance. All the astronomical evidence at our disposal suggests that this is true. To proclaim that gravitational attractions were truly universal and reached the furthest corners of the cosmos was a most courageous contention coming, as it did, after the two thousand year reign of Aristotle's contact action dogma."

Newton hat sein Gravitationsgesetz in den "Principia" nicht genau definiert, aber seine verschiedenen Äußerungen und Berechnungen erlauben folgende Zusammenfassung (S. 81-82):

"Newton's Universal law of gravitation:

Every particle of matter attracts every other particle of matter with a force varying directly as the product of their masses and inversely as the square of the distance between them.

It must be remembered that 'attraction' always stands for a simultaneous interaction between a pair of two particles. It is defined by Newton's third law. The philosophical arguments and the experimental facts which support simultaneous far-actions at the end of the twentieth century have been more fully discussed in a book [11: P. Graneau, N. Graneau: Newton versus Einstein. New York 1993]."

Graudis, Raymond 2004

Gravity and inertia: redefined as the consequence of the centrality of matter within the Higgs energy field [datiert: 14.4.04] / Raymond Graudis.

In: The general science journal. 2004 = <http://gsjournal.net/physics/graudis.pdf> - 6 S.

SRT. V-ADD. Dingle.

S. 4-5: "The best known, and still often proffered evidence for the constancy of light speed, was the argument made by de Sitter in 1913. He concluded that light received on earth from a double-star system would be hopelessly confused if light speed could vary throughout its long journey earthward. The error in de Sitter's reasoning is convincingly disclosed by Herbert Dingle in his Science at the Crossroads, London (Martin Brian & O'keefee 1972) p.205. More Recently, Robert Fritzius, making use of research done by V. I. Sekerin in 1987, argues that the periodic light variation of Cepheid variable stars may be caused by a variable speed of light (VSL), by which he means 'the addition of velocities'. This is something quite different from the idea proposed by Joao Magueijo and John Moffat. [...]

Dimitri Nanopoulos, Texas A&M University, 2001, along with Nikolaos Mavromatos of King's College in London, and John Ellis of CERN in Geneva has discovered that measurements made over cosmic distances show a correlation between light speed and frequency. "The speed of light is frequency-dependent." Though he does not infer $(c + v)$ for light speed from his observations, such a correlation is necessary to the $(c + v)$ model. [...]

In 1969, Brian G. Wallace published his analysis of the first Venus radar contact data, and determined that the best fit to the data was a $(c + v)$ model. His difficulties in promulgating his findings make for lively reading."

Gregori, Giovanni P. 2010

On the Pioneer anomaly and the Doppler effect / Giovanni P. Gregori.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Nr. 3, S. 43-52. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gruffat, Jean-Jacques 1999

Criticism on the foundations of relativity / Jean-Jacques Gruffat.

In: La scienza e i vortici del dubbio. Proceedings of the International Conference "Cartesio e la scienza", Università di Perugia, 1996. Napoli 1999. S. 315-323. -Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Grumel, Joseph 2004

Critique des équations de Lorentz et de la relativité / Abbé Joseph Grumel. - [Frankreich]: WWW 2004. 23 S.

URL: <http://josephmarie.perso.neuf.fr/relativite.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gruyitch, Lyubomir T. 2006

Einstein's relativity theory: correct, paradoxical, and wrong / Lyubomir T. Gruyitch. - Victoria, B. C.: Trafford 2006. 303 S.

Status: Kandidat. - Quelle: WorldCat.

Gruyitch, Lyubomir T. 2006

Time: fields, relativity and systems / Lyubomir T. Gruyitch. - Coral springs (Fl.): Llumina Pr. 2006. 715 S.

Status: Kandidat. - Quelle: SUDOC,
<http://www.sudoc.fr/11597525X>.

Gruyitch, Lyubomir T. 2006

Time and time fields: modeling, relativity, and systems control / Lyubomir T. Gruyitch. - Victoria, B. C. (usw.): Trafford 2006. 668 S.

Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Grzanic, Guido 2010

Physics - Relativity / Guido Grzanic, Olga Fienko. - Melbourne, Australien: WWW 2010. 7 S.

URL: <http://www.esotericscience.com/Relativity.aspx>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gschwind, Karl-Heinz 1958

Raum, Zeit, Ablauf: Definitionen / Karl-Heinz Gschwind. - Würzburg: Vogel 1958. 137 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gschwind, Karl-Heinz 1959

Ein verständliches Weltbild: Raum, Zeit, Materie, Energie, Veränderung / Karl-Heinz Gschwind. - Würzburg: Vogel 1959. 80 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gschwind, Karl-Heinz 1962

Umfang und Grenzen physikalischer Erkenntnismöglichkeit: ein kritischer Beitrag / Karl Heinz Gschwind. Als Ms. gedr. - Würzburg: [Selbstverlag] 1962. 95 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gschwind, Karl-Heinz 1964

Und es ist doch bewegt: Kritik an mechanistischen Lehrmeinungen [datiert: Okt. 1964] / Karl Heinz Gschwind. - Würzburg: [Selbstverlag] 1964. 95 S.

Enthält außerdem: [1.] Die Kinematik der konstanten Lichtgeschwindigkeit als Beurteilungsgrundlage für das Er-

gebnis des Michelson-Versuchs. - [2.] Definition des Begriffes "Zeit" und Folgerungen aus dieser Überlegung für die Relativitätstheorie. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gschwind, Karl-Heinz 1964

Ein verständliches Weltbild: Raum, Zeit, Materie, Energie, Veränderung / Karl-Heinz Gschwind. Nachdr. - Würzburg: [Selbstverlag] 1964. 80 S.

Status: Kandidat. - Quelle: DNB.

Guala Valverde, Jorge A. 2003

Inercia, espacio y tiempo: homenaje a Julio Rey Pastor / Guala Valverde; presentado por Antonio Garrido. 2. ed. - Neuquén - Argentina: Fundación Julio Palacios 2003. 29 S.

URL: <http://www.educ.ar/educar/site/educar/>
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Güell Lopez, Eusebio 1942

Espacio, relacion y posición: (Ensayo sobre los fundamentos de la geometria) / por el Vizconde de Güell (Eusebio Güell y López-Bacigalupi). 2. ed. - Madrid: Nuevas Graficas [Selbstverlag] 1942. 103 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Guillaume, Edouard 1917

Sur la possibilité de ramener la théorie de la relativité restreinte au temps universel / Edouard Guillaume. In: Société Suisse de Physique. Comptes rendus. 1917.

Status: Kandidat. - Quelle: Moatti, A.: Einstein, un siècle contre lui. 2007, S. 288.

Guo, Chongwu 2004

Reconsideration of relativistic time: [datiert: 20.3.04] / Chongwu Guo.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/physics/guo.pdf> - 7 S.

SRT. LORTF. ZEIT. MOMENTUM.

Auszug: "Abstract: For a dynamic process occurring in an isolated system, this thesis proved that the dynamic results led to by the relativistic time under Lorentz transformation are incompatible with the law of conservation of momentum. The researches show the concept of the relativistic time is confronted with an insurmountable difficulty. The meaning of the relativistic time is explored against the Galilean transformation. The conclusion is that the relativistic time can't be regarded as clock time. (...)

1 Introduction - It is well know that special relativity theory has changed the space-time concepts formed since Newton's time, and has achieved great triumphs. The special relativity is based on the principle of relativity and the constancy of the velocity of light [1],

and its basic postulates and some deductions have been verified by experiments [2]. Nevertheless, is the special relativity logically sound? The argumentations in this thesis show that the dynamic results arising from the relativistic time can't meet requirement of the law of conservation of momentum.

2 Inconsistency with the Conservation of Momentum - Set up two inertial reference frames S and S'. The x-axis is coincident with the x'-axis, y-axis is parallel to y'-axis and z-axis parallel to z'-axis. The frame S' is moving at a velocity v relative to the frame S in the x direction. When the origin of frame S' passes the origin of frame S, the clocks at the two origins read zero. Suppose the space-time coordinates for an event in frame S are related to the corresponding coordinates for the same event in frame S' by Lorentz transformation. (...)

Concluding remarks

It is nearly one century since A. Einstein established the special relativity. The relativity theory has made great influences on physics and philosophy. Nevertheless, the researches show the special relativity doesn't hold water. As argued in the foregoing, the dynamic results due to the relativistic time are inconsistent with the law of conservation of momentum. We wonder whether the problems are flaws or anything else so far as the special relativity is concerned. Although the relativity theory has achieved great triumphs and its concepts of space-time have been accepted universally, we can't thus affirm it is a perfect theory. If an incorrect theory has ruled our thought for a long time, what will have taken place to development of science?"

Guo, Chongwu 2008

Query of the constancy of the velocity of light / Chongwu Guo.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/guo1.pdf> - 13 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Guo, Chuanhua 2005

Old ailment of theory of relativity [in chines. Sprache] / Guo Chuanhua.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 37. [Referat in engl. Spr.]

SRT. RP. C-K.

Y. Fu berichtet (S. 37): "Believed that the mathematics inferential reasoning for theory of relativity is justify oneself, its old ailment is the speed of light invariable supposition. First, the Lorentz transformation only is really justify oneself as existing one spot in the space, but as existing two spots in the space, it is difficult to be justify oneself. Second, the theory of relativity violates the relativity principle. Third, the speed of light invariable supposition radically is a wrong supposition."

G. O. Mueller: SRT. Kap. 4-Erg.

Guo, Fengjun 2005

Discussing special theory of relativity and doppler effect [in chines. Sprache] / Guo Fengjun.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 36-37. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge).

SRT. C-K. C-M. C-S. LORTE. DOPPLER. LOGIK.

Y. Fu berichtet (S. 36-37): "The special theory of relativity is completely constructed on the foundation of two difficulty suppositions which nearly are unable to confirm. The principle of invariance of light speed belongs to the experimental difficulty supposition, is unable to confirm it with the experiment. The objective existence ultra speed of light phenomenon possibly can deny the assertion that speed of light is the speed limit of matter movement, but it has not the direct influence to the principle of invariance of light speed. Einstein's mathematical method to derive the Lorentz transformation looks appear simple and bright, actually completely has violated the general principle of logical deduction. Virtually, he jumbles together the conclusion and premise, to obtain the Lorentz transformation with the manner perpetrated a fraud for the different variables, moreover because the general scientific workers including the first-class physicists all believe the Lorentz transformation is correct, therefore as discussing special theory of relativity it is easy to turn a blind eye to the logic contradictory existed in Einstein's reasoning process to derive the Lorentz transformation, the special theory of relativity also was precisely has constructed depended on the primitive mathematical form of Lorentz transformation and the relative space-time view with subjective conjecture. The theory of relativity truly got up some certain positive roles to the modern physics development, but simultaneously produced the negative influence that was more serious. The ether is the lower form of physical existence, in universe all spaces are filling the ether. Recent year in the astronomical observation also discovered the possibly existing the dark matter, theoretically speaking, that should be the ether."

Guo, Hanying 2005

The basic principle of the special theory of relativity and its cosmography significance [in chines. Sprache] / Guo Hanying.

In: Science. Chinese bimonthly. 2005, Nr. 4.

Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 3.

Guo, Hanying 2005

Einstein and the system of the theory of relativity [in chines. Sprache] / Guo Hanying.

In: Modern physics knowledge (chines.). 2005, Nr. 5.

Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 3.

Guo, Hanying 2005

Transformation of the general theory of relativity and the gravitational theory [in chines. Sprache] / Guo Hanying.

In: Science. Chinese bimonthly. 2005, Nr. 4.

Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 3.

Gwynne, N. Martin 1990 ca.

Einstein and modern physics / N. Martin Gwynne. - Riverview Arthurstown, Wexford: New Ross Co. 1990 ca.. 71 S.

Auch unter URL: <http://www.alcazar.net/einstein.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Gwynne, N. Martin 2011

Critique de la relativité générale / Gwynne, N. M.; traduit par Yves Nourissat. - [Frankreich]: WWW 2011. 6 S.

URL: <http://thomiste.pagesperso-orange.fr/critrela.htm>
Auszug aus Gwynne: Einstein and modern physics. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hafele, J. C. 1996

[SRT-Kritik]: [distanzierende Aussagen zum Hafele-Keating-Experiment].

In: Kelly, A. G.: A new theory on the behavior of light. The Institution of Engineers of Ireland, Monograph N. 2. 1996. 26 S.; p. 8.

SRT. ATOMUHRENTTRANSPORT. HAFELE-KEATING.

Kelly zitiert aus einem internen Bericht der Marine der USA von 1971, verfaßt von Hafele, zitiert als "USNO, Hafele, 1971" über das Experiment des Atomuhrentransports von Hafele-Keating zwei distanzierende Aussagen:

(1) "Most people (including myself) would be reluctant to agree that the time gained by any one of these clocks is indicative of anything."

(2) "The difference between theory and measurement is disturbing."

Diese Aussagen des einen der beiden Experimentatoren über das Ergebnis ihres eigenen Experiments sind überhaupt erst durch Kellys Veröffentlichung 1996 bekanntgeworden und erst durch den italienischen Internetbeitrag von U. Bartocci (L'esperimento di Michelson-Morley ha dato davvero un risultato nullo? - Did Michelson-Morley experiment really give a null result?) allgemein zugänglich geworden:

<http://www.cartesio-episteme.net/mich.html>.

☛ *Der interne Bericht von 1971 sollte eigentlich nicht publik werden, um den glänzenden Triumph der physikalischen Wissenschaft nicht zu verdunkeln. Erst 1996 hat Kelly ihn zitierende überhaupt publik gemacht in einer kleinen Druckschrift, die nur schwer zu beschaffen ist (kein Bibliotheksbesitz außerhalb Irlands nach-*

zuweisen!). Deshalb hat Bartocci daraus die kritischen Zitate um ca. 2000 in einem Internetartikel zugänglich gemacht, allerdings in einer italienischsprachigen Darstellung. - Hiermit reichen wir diese Zitate nun in einer deutschsprachigen Darstellung mit immerhin englischsprachiger Einführung nochmals im Internet herum. So verschlungen sind gelegentlich die Wege der Relativitätskritik in die Öffentlichkeit, weil das akademische Milieu jegliche Kritik zu unterdrücken versucht, ganz besonders die Kritik von solchen Nestbeschmutzern wie Hafele.

Hajra, Sankar 1998

Heaviside's electrodynamics and special relativity.

In: International Conference on Physical Interpretation of Relativity (PIRT). Supplemental papers. 1998, S. 149-157.

Status: Kandidat. - Quelle: Hajra 2008 (Large-charge electrodynamics).

Hajra, Sankar 2000

A critical analysis of Special Relativity / S. Hajra, D. Ghosh.

In: Int. Conference on Physical Interpretation of Relativity Theory (PIRT). 2000, S. 137-155.

Status: Kritik. - Quelle: Hajra 2005 (Collapse of SRT -1).

Hajra, Sankar 2003 ca.

Alternatives to Einstein in the light of the origin and development of the theory of relativity / Sankar Hajra. - [UK]: WWW 2003 ca.. 18 S.

URL: http://www.space-lab.ru/files/pages/PIRT_VII-XII/pages/text/PIRT_IX/Hajra_1.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hajra, Sankar 2005

Collapse of SRT [Teil 1]: derivation of electrodynamic equations from the Maxwell field equations / Sankar Hajra, Antina Ghosh.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 4, S. 63-70.

Errata in: Hajra: Collapse of GRT. 2007, S. 76. - Zugleich unter: <http://wbabin.net/ntham/hajra1.pdf>

MAXWELL. HEAVISIDE. THOMPSON. SRT.

S. 63: "Heaviside (1888, 1889) and Thomson (1889) first correctly calculated the scalar and vector potentials of a steadily moving point charge by transforming d'Alembert's equation for the potential for a steadily moving charge into Poisson's form for a static charge by elongating a coordinate axis lying along the direction of the charge translation. They thus developed a way to solve dynamic problems like static problems, using an auxiliary equation in the form of Poisson's potential equation. The present authors use this ingenious mathematical approach to derive from Maxwell's field equa-

tions alone many useful electrodynamic equations, including auxiliary Lorentz transformation equations."

Beurteilen Albert Einsteins Annahmen zur SRT teils als nicht universal gültig, teils als "absurd from any realistic viewpoint" (S. 64). "Moreover Einstein could not satisfy Mach's criterion; e.g., when a radiating dipole moves relative to an observer who is at rest on Earth, there is a transverse Doppler effect, which has been confirmed by experiments. But if the radiating dipole is at rest on Earth, and an observer moves in the opposite direction, then from consideration of the Einsteinian idea of relative space, there should also be the same transverse Doppler effect. But this effect could not be shown by any experiment.

Therefore, it is clear that, just as absolute space and absolute time were the mental creations of Newton, relative space und relative time were the mental creations of Einstein. The only difference is that Newton's assumptions are easy, independent, and plausible, whereas Einstein's assumptions are complicated, interrelated and absurd.

Following [5], we show below that all those electrodynamic phenomena, including later experiments like the Ives-Stilwell experiment (1938) and the experiment of Farley et al (1966), could easily and physically be explained from Oliver Heaviside's electrodynamics. This electrodynamics is a continuation of Newton's mechanics. In the last part of this paper, we have deduced, too, auxiliary Lorentz Transformation Equations from Heaviside's electrodynamics."

S. 70: "Conclusion. - We see that the electrodynamic equations, including auxiliary Lorentz's transformation equations, can easily be deduced from Maxwell's field equations following the ingenious mathematical treatment initiated by Heaviside and Thomson for the study of a steadily moving system of charges. We present all the above simple physical derivations as the first step toward an ultimate 'collapse of Special Relativity Theory', to be developed further in subsequent publication(s)."

Hajra, Sankar 2006

Collapse of SRT [Teil 2]: Earth carries along electric and magnetic fields / Sankar Hajra.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Nr. 2, S. 23-28.

Zugleich unter: <http://wbabin.net/ntham/hajra2.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hajra, Sankar 2007

Collapse of GRT: EM interactions with gravity derived from Maxwell and Newton / Sankar Hajra.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Nr. 4, S. 73-76.

Zugleich unter: <http://wbabin.net/ntham/hajra3.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hajra, Sankar 2008

Large-charge electrodynamics and SRT / Sankar Hajra.

In: Galilean electrodynamics. 19. 2008, S. 93-96.

Zugleich unter: <http://wbabin.net/ntham/hajra4.pdf>.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hajra, Sankar 2008

Twin paradox of special relativity / Sankar Hajra.

In: Physical Interpretations of Relativity Theory (PIRT).

11. 2008, Imperial College, London, 12-15. Sept. - 6 S.

Zugleich unter: <http://wbabin.net/ntham/hajra5.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hajra, Sankar 2010

Some experiments that shook the world / Sankar Hajra.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Nr. 1, S.

13-17. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Haliburton, Mary-Sue 2006

Where is the special relativity train taking its scientific and religious believers? [Part 1]: the debate over special relativity takes us into a morass of religious fears and beliefs, and financial and psychological compulsion; is there a way out? / Mary-Sue Haliburton. - [USA]: WWW 2006. 13 S.

URL: <http://pesn.com/2006/04/07/>

9600258_Holy_Relativity_1/

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hambleton, Neil 2010

Special relativity disproof in one sentence: [datiert: 12.4.10] / Neil Hambleton.

In: The General science journal. 2010 =

<http://wbabin.net/science/hambleton.pdf> - 7 S.

Frühere Version (23.3.10) im GSJ u.d.T.: An easy disproof for beginners. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hamdan, Nizar 2004

Abandoning the idea of relativistic length contraction in relativistic electrodynamics / Nizar Hamdan.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 4, S.

71-75. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hamdan, Nizar 2004

Derivation of relativistic acceleration relations without time dilation: [datiert: 1.10.04] / Nizar Hamdan, S. Baza.

In: The general science journal. 2004 =

<http://wbabin.net/hamdan/hamdan2.pdf> - 6 S.

SRT. LORTF. ZD.

"Abstract. - We prove and extend our hypotheses that a different set of postulates, one consisting of the relativity principle and the Lorentz force law (Lfl), enables us to cancel the Lorentz transformation (LT) and its time dilation from the main body of special relativity theory (SRT). We use the well-known acceleration transformation relations to confirm that time dilation is not required to derive these relations."

Hamdan, Nizar 2005

Does relativistic electrodynamics need (SRT)? [Part 1]: [datiert: 26.2.05] / Nizar Hamdan, Riad Alarashi.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/hamdan/hamdan3.pdf> - 5 S.

SRT. MAXWELL. LORTF. LK. ZD.

"Abstract - One shows that all factors that seem to require Maxwell's field equations to be invariant under Lorentz transformations [(Einstein's relativity), [1]] can be derived from assumptions [2] different from those of Einstein. In general, we start with the physical law equations [3, 4] and apply relativity principle to them. With this approach, Einstein's relativity (SRT) is reformulated in a simple form that has dynamical application [5] without the use of the Lorentz transformations (LT) and their kinematical contradictions.

1. Introduction:

Since the appearance of Einstein's relativity, an important question was raised: Is matter (energy) and its laws the controlling factor or is it the frame containing it? In other words, is SRT a property characterizing matter (energy) or is it imposed on matter (energy) and its dynamics?

Einstein actually adopted the hypothesis that the frame containing matter is the controlling factor, and the space-time continuum was formulated and was expressed by LT. The space-time continuum becomes physical obeying the relativity principle in that time responds to relativistic movement by dilation and space responds by contraction. Although SRT has been presented as the unique solution, many physicists [6,7,8] have tried, and are trying, to eliminate LT and its role from the main body of SRT. This is because they know something must be wrong with SRT if LT expressions and their kinematical effects yield real dynamics variables. Yet one finds many alternative theories are put forward to replace SRT. SRT has been known since its introduction as a unifying theory. It unified space and time, matter and energy, and it became the basis for other unifying theories. Therefore, alternative theories have to concentrate on the shortcomings of SRT in that this theory modified space-time properties and presented this as the sole solution.

Alternative theories should unify and show that SRT does not. SRT has removed the barrier between matter and energy, but it created a new barrier which can not be transcended according to this theory. This barrier separates what is known as classical physics

from the relativistic physical domain. Classical physics can not transcend the barrier but relativistic physics can absorb it through approximation. In this case, LT becomes Galilean. In my papers, we start with the laws of classical physics and apply them to all particle velocities, i.e. we expand the appropriateness of these laws to deal with relativistic phenomena. This can not be achieved unless we adopt the principle of invariance for physical laws as they apply to inertial frames, regardless of the coordinate transformations. In this way, we can formulate SRT starting from a mechanical base [4] instead of restricting it solely to an electromagnetic base [1]. The claim that Newton's second law is close to relativistic law is not quite accurate. It is more accurate to say, that Newton's second law has been applied in the absence of the concept of "the change of mass".

This means that using the concept of "change of mass" to the problem along with Newton's second law allows all the relations in relativistic mechanics to be re-derived without using SRT."

Hamdan, Nizar 2005

Does relativistic electrodynamics need (SRT)? [Part 2]: [datiert: 18.4.05] / Nizar Hamdan and S. Baza.

In: The general science journal. 2005 = <http://gsjournal.net/mdar/hamdan4.pdf> - 10 S.

SRT. MAXWELL. LORTF. LK. ZD.

"Abstract - We show all facts that seem to require the invariance of Maxwell's field equations under Lorentz transformations [(Einstein's relativity), [1]] can be derived from assumptions different from those used by Einstein. In general, we start with the physical law equations [2,3,4] and apply the relativity principle to them. With this approach, Einstein's relativity (SRT) is reformulated in a simple manner that has dynamic applications [5,6] without using the Lorentz transformation (LT) and its kinematical contradictions. (...)

A general requirement in SRT is that any physical theory should be written in 4-d form i.e. "relativistically invariant" and then reduced to 3-d form. In my papers we start directly from the physical laws (written originally in 3-d form) to get the same results, without using the most important thing in 4-d form i.e. the metric tensor.

Conclusion - Can we now see how great is the misconception? If we take the concepts [(length contraction, time dilation, a velocity component) for a geometrical point] which are used solely to solve the problem of the coordination of events we may use them to predict the dynamical properties of a particle.

Careful examination of Einstein's argument in his paper [1] leaves no doubt that LT is indeed a transformation that describes the coordinates of a photon. The error was in assuming that these transformations describe the coordinates of a material particle. The LT are actually transformation of the coordinates of a geometrical point

and they do not have the power to make predictions about physical quantities (mass, energy, momentum ...). LT by our alternative method is simply a neutral transformation, containing no physical significance [2,3,4,6]."

Hamdan, Nizar 2005

Lorentz transformations are unable to describe the relativistic Doppler effect / N. Hamdan.

In: The General science journal. 2005 = <http://wbabin.net/hamdan/hamdan7.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hamdan, Nizar 2005

New methods in relativistic electrodynamics without the hypotheses of contraction / N. Hamdan.

In: The General science journal. 2005 = <http://wbabin.net/hamdan/hamdan6.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hamdan, Nizar 2005

Newton's second law is a relativistic law without Einstein's relativity / Nizar Hamdan.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 4, S. 71-74.

SRT. NEWTON. MASSE.

S. 71: "The claim that Newton's second law is close to the relativistic law is not quite accurate; it is more accurate to say, that Newton's second law is applied without the concept of 'mass change'. Does this mean that applying the concept 'mass change' along with Newton's second law allows all the relations in relativistic mechanics to be re-derived without using Einstein's relativity (SRT)? The present paper answers in the affirmative."

S. 74: "In contrast to SRT, which made the NSL [Newton's Second Law - Einfügung GOM] a hypothetical kinematics, the present formalism once again makes the NSL a dynamical law. In this work, as in SRT, one can derive the LT [Lorentz Transformations - Einfügung GOM] as a coordinate transformation between two frames S and S'. With this concept that LT is a coordinate transformation only, it becomes clear that, in mechanics, the kinematic effects of SRT are illusory perceptions."

Hamdan, Nizar 2005

On the physical significance of the Lorentz transformations in SRT / Nizar Hamdan, Souhel Baza. - [Syrien]: WWW 2005. 10 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/30/Hamdan-Baza.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hamdan, Nizar 2006

On the interpretation of the Doppler effect in special relativity theory / Nizar Hamdan.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Nr. 2, S. 29-34. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hamdan, Nizar 2006

On the invariance of Maxwell's field equations under Lorentz transformations / Nizar Hamdan.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Nr. 6, S. 115-117.

SRT. RP. LORTF. MAXWELL.

S. 115: "This paper shows that all the facts that seem to require Maxwell's Field Equations to be invariant under Lorentz transformations can be derived from assumptions different from what Einstein used. We start with Maxwell's field equations and apply the relativity principle to them. With this approach, SRT is reformulated in a simple form that has its dynamical applications without using the LT [Lorentz Transformations] and its kinematical contradictions."

Hamdan, Nizar 2007

Derivation of Einstein's equation, $E = mc^2$, from the classical force laws / N. Hamdan, A. K. Hariri, J. López-Bonilla.

In: Apeiron. 14. 2007, S. 435-453 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V14N04PDF/V14N4HAM.pdf> - 19 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hamdan, Nizar 2010

Novel physical method to derive the Lorentz transformation / N. Hamdan, A. K. Hariri, Ezzat G. Bakhoun.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Special issue Nr. 2, S. 35-40.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hamilton, Donald L. 2006

The mass / inertia / gravity / weight relationship / Donald L. Hamilton. - [USA]: WWW 2006. 6 S.

URL: <http://novan.com/weight.htm>

ART. GRAVIT. MASSE. TRAEGHEIT. AEQIVAL.

S. 1: "Weight created in an elevator (or in an accelerating rocket, etc.) is just as real as weight created on the surface of the Earth. It is created in both cases because a Secondary Force is being exerted on a body altering the body's primary acceleration."

In forming his The General Theory of Relativity, Albert Einstein used his famous thought experiments to justify his postulate that Inertia (acceleration) and Gravity are equivalent. Although they are closely related

they are not equivalent. Inertia is a requirement of space. Gravity is one of the primary forces of nature that fulfils this requirement. The force of gravity arises from the "mass" created by the Inertial requirement of Space.

One of the ideas that misled Einstein to his conclusion was that a body dropped in an accelerating elevator behaved in exactly the same manner as it would if dropped on the surface of Earth. Actually, the effects, in both cases, are similar but not exactly the same.

The truth is, Gravity causes bodies, dropped from various heights in the room resting on the ground, to fall at different rates of acceleration (due to their different distances to the center of gravity of the Earth) where as, all bodies in the accelerating elevator "fall" at the same rate. Also they do not "fall" parallel to each other under the influence of gravity as they do in an accelerating room.

Since in both cases, the motions of the falling bodies are not the same, it is good evidence that gravity and inertia are also, not equivalent. Einstein may have known about these discrepancies but choose to explain it as a local equivalence. (It works in large space but not small space)."

Handmann, Rudolf 1922

Einsteins Relativitätstheorie [Teil 1. 2] / Rudolf Handmann, SJ.

In: Theologisch-praktische Quartalschrift. 75. 1922, Nr. III, S. 431-450; Nr. 4, S. 558-576.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hannon, Robert J. 2004

The mysteries of the Lorentz transformation / Robert J. Hannon.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 3, S. 51-54.

LORTF. MATH. ERK.

Analysiert die Herleitung der Transformationsgleichungen durch H. A. Lorentz bis ins letzte mathematische Detail und deckt insgesamt 11 "mysteries" auf, von denen jedes die Korrektheit der Ableitung und ihre physikalische Bedeutung und Zulässigkeit in Frage stellt. - Zeigt verschiedene Ursachen der Probleme auf:

Mystery 1: Viele Autoren nehmen eine Drehung der X-Achse an, andere (darunter Einstein) nicht.

Mystery 2: Was ist die physikalische Bedeutung der t- und T-Achse, die zwei verschiedene Zeiten darstellen sollen, und was ist die physikalische Bedeutung der Orthogonalität der Zeitachsen zu ihren Raumachsen?

Mystery 3: Für dasselbe Paar von Koordinatensystemen können die Lorentz-TF und die Galilei-TF nicht beide gleichzeitig gelten. Wenn die Zeitkoordinaten nicht gleich sein sollen, muß es dafür einen physikalischen Grund geben.

Mystery 4: Lorentz wendet auf zwei mathematische Gebilde, von denen eines eine Gleichung und das andere nur ein Ausdruck ist ($x^2+y^2+z^2=c^2t^2$; $x^2-c^2t^2$), dieselbe Transformation an und setzt den Ausdruck aus unbekannten Gründen gleich 1.

Mystery 5: Was ist die physikalische Bedeutung von Hyperbeln, die nur in den x,t und X,T Ebenen existieren? Nur ihre Abszissen existieren im Raum, die Ordinaten nur in der Zeit. Existieren solche Dinge in Wirklichkeit?

Mystery 6: Die Konstante c, die die Lichtgeschwindigkeit im leeren Raum darstellen soll, erscheint in Lorentz' Algebra nur in den Ausdrücken ct und cT, obwohl es in Lorentz' Modell keine Lichtsignale oder Wellen oder sonst etwas gibt, das sich mit der Geschwindigkeit c bewegt.

Mystery 7: Der Winkel [Alpha], den bestimmte Geraden mit der Einheits-Hyperbel bilden, soll ein konstanter Parameters sein und muß daher in beiden Systemen derselbe sein. Damit würden die Zeitkoordinaten in beiden Systemen gleich, womit die LT ungültig würden.

Mystery 8: Lorentz bestimmt eine Geschwindigkeit v algebraisch, für die bestimmte verwendete Werte überhaupt nicht existieren. Daher hat v nicht den von Lorentz bestimmten Wert, seine Ableitung ist falsch.

Mystery 9: Zwei Gleichungen für die Zeit und für die x-Achse können algebraisch nicht korrekt transformiert werden.

Mystery 10: Über den sogenannten Lorentz-Faktor, der auch mit [beta] bezeichnet wird, teilt Lorentz nicht mit, wie er ihn ableitet. Die Ableitung kann nur unter einer bestimmten Annahme erfolgen, die nicht generell erfüllt ist. Die unerklärte Einführung von [beta] stellt nur eine a priori-Annahme dar.

Mystery 11: Folgt aus der LT eine Drehung der Achsen X,Y,Z,T relativ zu den Achsen x, y, z, t? Nach Whittaker gilt dies nur für eine bestimmte Klasse von Transformationen. Damit stellt sich die Frage, ob die LT zu dieser Klasse gehören. Wenn jedoch die X-Achse gegenüber der x-Achse tatsächlich rotiert, so müssen auch die Y-Achse oder die Z-Achse gegenüber ihren entsprechenden Achsen rotieren, was jedoch in den Gleichungen nicht zum Ausdruck kommt.

S. 54: "Conclusion. - The mysteries discussed above inevitably lead to serious questions as to the validity of the logic by which Lorentz obtained his transformations. They also lead to serious questions as to whether LT, if it were mathematically valid, is applicable to transform real physical situations."

✱ *Beschreitet methodisch den richtigen Weg, für alle mathematischen Konstrukte nach ihrer physikalischen Bedeutung zu fragen und jeden mathematischen Ausdruck ohne eine eindeutige und zutreffende physikalische Bedeutung als falsch zu kennzeichnen und die Folgen für die Gültigkeit der Transformationen zu beurteilen. Jedes der "mysteries" birgt einen gravierenden Fehler. Mehrfach ergibt die Analyse, daß für einen*

Unterschied der Zeitparameter ein physikalischer Grund nicht geltend gemacht werden kann. Damit ist die SRT eines ihrer großartigsten Effekte beraubt.

Hannon, Robert J. 2005

About the twins / Robert J. Hannon.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 6, S. 115, 120. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hannon, Robert J. 2010

Binary stars and the speed of light / Robert J. Hannon.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Nr. 5, S. 97-99. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Harder, Michael 2007

Einsteins Irrtümer: eine neue Geschichte von Raum und Zeit ... und vielem anderen / Michael Harder. - Norderstedt: Books on Demand 2007. 356 S.

Status: Kritik. - Quelle: DNB.

Harder, Michael 2008

Einsteins Irrtümer: eine neue Geschichte von Raum und Zeit ... und vielem anderen / Michael Harder. 2., überarb. Aufl. - Norderstedt: Books on Demand 2008. 367 S.

Status: Kritik. - Quelle: GBV.

Harder, Michael 2009

Einsteins Irrtümer: die Entdeckung von Raum und Zeit / Michael Harder. 3., überarb. Fassung. - Norderstedt: Books on Demand 2009. Ca. 388 S.

Status: Kritik. - Quelle: DNB.

Harich, Wolfgang 1973

Aus meinen philosophischen Knast-Notizen: "Zu Raum und Zeit" / Wolfgang Harich.

In: Der Mensch - Subjekt und Objekt. Festschrift für Adam Schaff. Hrsg.: Tasso Borbé. Wien: Europaverlag 1973, S. 145-172.

SRT. RAUM. ZEIT. ART. ERK.

Zur Entstehung des Textes teilt der Autor mit (S. 145): 1963 hatte er im Strafvollzug der DDR Gelegenheit, das folgende Lehrbuch zu lesen: "Grundlagen der marxistischen Philosophie. Autorenkollektiv: F. W. Konstantinow (u.a.). 4. Aufl. Berlin 1961. 748 S." Er hat daraus Exzerpte gemacht und sie kommentiert. Eine Auswahl aus diesen Knastnotizen hat er in der Festschrift für Adam Schaff veröffentlicht. Die Relativitätstheorie wird auf den Seiten 157-160 behandelt: sie beziehen sich auf die Seiten 149-157 des obengenannten Lehrbuchs.

Begrüßt die Kritik der Urknall-Theorie. Beim angeblich gekrümmten Raum "werden Eigenschaften der Materie kritiklos auf den Raum selbst übertragen" (S. 157). Wenn eine Expansion stattfinden sollte, dann "würde es sich immer noch lediglich um die Expansion der Materie im Raum handeln, nicht um eine solche des Raums selbst." "Die räumlichen Formen der Dinge ändern sich in der Zeit, aber doch nicht Raum und Zeit selbst!" (S. 157).

"Faktisch existiert nun einmal die Materie im Raum, und sie hat dort seit Ewigkeit existiert, so daß es auch niemals eine Zeit gegeben haben kann, in der keine Materie vorhanden gewesen wäre. Aber damit ist doch nicht gesagt - und das wird von Engels auch nirgends behauptet - daß Raum und Zeit durch die Materie existierten, daß sie von der Materie gleichsam erzeugt, durch sie bedingt, von ihr getragen seien. Und schon gar nicht heißt es, daß die Materie auf Raum und Zeit irgendwelche Wirkungen ausübe, den Raum "krümme", den Zeitablauf verändere usw." (S. 158).

"Die nichteuklidischen Geometrien ... betreffen gar nicht den Raum als solchen und sind nicht anwendbar auf ihn, sonder auf Körper in ihm, was ein großer Unterschied ist. [...] Unmöglich kann diese Gedankenkonstruktion als Beweis dafür herangezogen werden, daß es irgendeinen anderen Raum gäbe als den einen und einzigen realen Raum, dessen Struktur die Allgemeingültigkeit der der euklidischen Geometrie bedingt" (S. 158). "Das ganze Gerede von "nichteuklidischen Räumen" läuft darauf hinaus, daß Konstruktionen des Kopfs für Realitäten ausgegeben werden" (S. 159).

"Die Einsteinsche Relativierung des Gleichzeitigkeitsbegriffs ... ist ontologisch unaltbar. Jeder Zeitpunkt ist im gesamten unendlichen Weltall derselbe Zeitpunkt und kein anderer. Gleichzeitig sind daher Ereignisse, die, gleichviel an welchem Ort und in welchem "Bezugssystem", objektiv zur selben Zeit stattfinden. Ob und wie die an sich seiende Gleichzeitigkeit weit entfernter Ereignisse festgestellt werden kann, ist eine ganz andere Frage, von deren Beantwortung die Definition der Gleichzeitigkeit überhaupt nicht berührt wird" (S. 159-160).

"'Krümmung des Raumes' - reiner Nonsense. Materie kann "gekrümmt" sein - im Raum. Gravitationsfelder großer Massen können Lichtstrahlen krümmen - was eine einfache Einwirkung von Materie auf Materie ist. Aber niemals kann der Raum als solcher gekrümmt sein. Die berühmte Ablenkung des Sternenlichts durch das Gravitationsfeld der Sonne ... ist kein Beweis für die Krümmung des Raumes - genausowenig, wie der Raum sich krümmt, wenn ein Mädchen einen Busen kriegt" (S. 160). ✱ Bei der Diskussion von Harichs Kritik auf dem Harich-Kolloquium 2003 in Berlin (zu seinem 80. Geburtstag) bestätigte Peter Marquardt die guten Gründe Harichs für diese Kritik, gegen die aufgebrachten Theorieanhänger. - Für den Berichtsband "Das Wolfgang-Harich-Gedenkkolloquium, November 2003. Berlin 2005" wurde nachträglich ein Beitrag des

Physikers Meno Hochschild zum Thema: "Was ist Materialismus im Lichte der speziellen RT?" hinzugefügt. der die Interessen der Theorieanhänger vertritt. - Bericht über das Kolloquium von Arnold Schölzel in: Junge Welt. 2003, 1. Dezember.

Hariri, A. K. 2007

Mass-energy equivalence after a hundred years of its appearance / A. K. Hariri, N. Hamdan and A. Dahan.
In: Research journal of Aleppo University. 54. 2007.

Status: Kandidat. - Quelle: Hariri 2007 (Einstein's 1905 paper).

Hariri, A. K. 2007

On Einstein's 1905 paper, $E = mc^2$ / A. K. Hariri, N. Hamdan and A. Dahan.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/hamdan/hariri.pdf> - 9 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Harm, Helmut 2011

Willkommen auf meiner Website Antipodus!: Astro-
nomie einmal mit unmanipulierten Augen gesehen
[u.a. mehrere Dateien zur RT-Kritik] / Helmut Harm.
- [Deutschland]: WWW 2011.

URL: <http://www.antipodus.de/seite1.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Harmon, B. A. 1998

Galactic superluminal sources / B. A. Harmon. - [USA]:
WWW 1998. 8 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/astro-ph/9812397.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Harriman, David 2000 ca.

The philosophic corruption of physics: 1. Newton to
Kant. - 2. Kant's Physics & the Early 19th Century. -
3. The Death of Classical Physics. - 4. Relativity:
The Physics of Appearances. - 5. Quantum Theory:
The Physics of Nihilism / David Harriman. - [Land?]:
WWW 2000 ca.. 1 CD.

Titeldaten: [http://www.aynrandbookstore2.com/
prodinfo.asp?number=CH54M](http://www.aynrandbookstore2.com/prodinfo.asp?number=CH54M) - Status: Kandidat. - Quelle:
Kehr 2002 (Detection of ether).

Harrison, William J. 2005

Deriving the mass to velocity relation: updated: 12.4.05
/ William J. Harrison.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/physics/harrison1.pdf> - 15 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hartmann, Nicolai 2005

Philosophie der Natur [Auszüge] / Nicolai Hartmann.
In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J.
P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S.
233-238. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Harvey, Bruce 2006

Relativity: fact and fiction: a causal theory of Special
Relativity based on the work of Lorentz and Poincaré;
[datiert: 20/11/06] / Bruce Harvey. - [GB]: WWW
2006. 25 S.

URL: <http://www.bearsoft.co.uk/Relff.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hasselbach, F. 1993

Sagnac experiment with electrons: observation of the
rotational phase shift of electron waves in vacuum /
F. Hasselbach, M. Nicklaus.

In: Physical review. A. 48. 1993, Nr. 1, S. 143-151.

Status: Kandidat. - Quelle: Wang, Ruyong 2003
(Sagnac).

Hatch, Ronald R. 2001

A modified Lorentz ether theory / Ronald R. Hatch.
In: Infinite energy. 7. 2001, Nr. 39 (Sept.-Okt.),
S. 14 - 23.

Status: Kritik. - Quelle: Börner 2004 (Suppression).

Hatch, Ronald R. 2004

Clocks and the equivalence principle / Ronald R.
Hatch.

In: Foundations of physics. 34. 2004, Nr. 11, S.
1725-1739.

DOI: 10.1007/s10701-004-1313-2 - Status: Kritik. -
Quelle: Hatch 2009 (Against ether drag).

Hatch, Ronald R. 2004

Re: More on time-keeping and GPS Satellites / Ron
Hatch.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 5, S. 82.

GPS. Satellitenuhren. Kinetische Energie. Gravitation.

Hatch kritisiert in zwei Punkten die Arbeit von Guala
Valverde, Jorge A.: More on time-keeping and GPS
Satellites. In: Galilean electrodynamics. 11. 2000, Nr.
1, S. 17-18. - (1) Die Frage, ob beim Transport einer
Uhr vom Äquator auf höhere geographische Breiten
eine Arbeit gegen die zentrifugale Kraft der Erddrehung
geleistet werden muß: Hatch verneint die Frage. - (2)
Dagegen bestätigt er die Aussage, daß bei diesem Trans-
port der Uhr auf höhere Breiten der Uhrengang nicht
beeinflusst wird, weil die auf höherer Breite geringere
Fliehkraftwirkung genau aufgehoben wird durch den

geringeren Gravitationseffekt. - (3) Hatch bestreitet die Behauptung, der Gang der Satellitenuhren werde durch die Exzentrizitäten der Satellitenbahnen nicht beeinflusst: sie wird durch das Experiment widerlegt. In einem exzentrischen Orbit nimmt die Geschwindigkeit gerade dann zu, wenn gleichzeitig das Gravitationspotential abnimmt, und diese beiden Effekte summieren sich, anstatt sich gegenseitig aufzuheben, so daß eine Korrektur erforderlich ist.

Dagegen erklärt Hatch die kinetische Energiebilanz für die Satellitenuhr für korrekt: "Thus, increasing kinetic energy decreases the clock rate. Similarly, moving a particle lower in a gravitational potential decreases its (rest) structural energy such that the clock rate also decreases."

Hatch, Ronald R. 2004

Those scandalous clocks / Ronald R. Hatch.

In: GPS solutions. 8. 2004, Nr. 2, July, S. 67-73.

DOI: 10.1007/s10291-004-0092-8 - Abstract unter

URL: <http://www.springerlink.com/content/811lg28hgau30kur/> .

SRT. C. UHREN. GPS. VLBI. MILLISEKUNDEN-PULSARE.

Zusammenfassung: "Both VLBI (Very Long Baseline Interferometry) and GPS (Global Positioning System) indicate that earth-based clocks are biased as a function of their position in the direction of the earth's orbital velocity. The evidence for these biases is discussed, and the result is confirmed by comparison of earth-based clocks with millisecond pulsars. These clock biases are precisely such as to cause the speed of light to appear as c in the earth's inertial frame. This shows that the speed of light is not isotropic in the earth's frame and that the Lorentz transformation is only an apparent transformation that results from Selleri's inertial transformations combined with clock biases."

Hatch, Ronald R. 2005

Special relativity theory and the magical speed of light.

In: Infinite energy. 59. 2005, S. 25-30.

Status: Kandidat. - Quelle: Hatch 2009 (Against ether drag).

Hatch, Ronald R. 2009

Against ether drag / Ron Hatch.

In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Nr. 5, S. 98-100. -Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Haulman, Daniel L. 2011

Relative light speed / Daniel L. Haulman. - [USA]: WWW 2011. 2 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_5840.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Haumann, Raphael 2011

Die Physik des Nichts: warum Urknall, Relativität und Quantenmechanik gescheitert sind / Raphael Haumann. [Das Buch wird in Kürze erscheinen]. - [Deutschland]: ViaVeto [Selbstverlag] 2011. 340 S.

Auszug unter URL: <http://www.viaveto.de/leseprobe.pdf> - Status: Kandidat. - Quelle: Leseprobe.

Haumann, Raphael 2011

ViaVeto - Neue Perspektiven [Homepage] / Raphael Haumann. - [Deutschland]: WWW 2011.

URL: <http://www.viaveto.de/physik.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hausmann, Raoul 1931

Trommelfeuer der Wissenschaft: Herr Einstein! Womit heizen Sie die Sonne? / Raoul Hausmann.

In: Gegner. Berlin. 1931, H. 3, 15.8.31, S. 26-27.

Status: Kritik; vgl. Abdruck 1982. - Quelle: Abdruck 1982.

Hausmann, Raoul 1982

Trommelfeuer der Wissenschaft: Herr Einstein! Womit heizen Sie die Sonne? / Raoul Hausmann.

In: Hausmann: Sieg Triumph Tabak mit Bohnen. Texte bis 1933. Bd 2. München 1982, S. 156-161.

SRT. MATH. METHODIK.

Bezieht sich als Physik-Laie auf die Kritik anderer Autoren und mahnt die Beantwortung dieser Kritik an (S. 157): "Schwerwiegende mathematisch fundierte Einwände gegen sich, von Alliata, Patschke, Mewes weist er in stoischer Ruhe, ohne auf sie einzugehen, ab. Plagiatbeschuldigungen kümmern ihn gar nicht." - Kritisiert (S. 158-159) einen methodischen Widerspruch hinsichtlich der Geltung von Erfahrung: einerseits sollen nach einer Äußerung von Albert Einstein (für die Hausmann die Quelle nicht angibt) die Begriffe von Raum und Körper sich auf Erlebnisse beziehen, und die ART will dem Erfahrungsgesetz der Gleichheit der trägen und schweren Masse gerecht werden - andererseits soll nach einem Autor "v. Socher" die Geometrie mit Erfahrung und Wirklichkeit von vornherein nichts zu tun haben, sollen ihre Sätze nicht "wahr", sondern bloß "richtig" sein. Hausmann kommt zu dem Schluß: "Also einmal ist eine Erfahrung eine Erfahrung, und das anderemal ist Erfahrung keine Erfahrung."

Hayden, Howard C. 2004

[Rezension zu] Fukai, Junichiro: A promenade along electrodynamics. 2003 / Howard Hayden.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 4 = July/August, Beilage "special insert pages", datiert 1. Mai 2004, darin 1 Seite.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hayden, Howard C. 2005

Richard Hazelett's work / Howard Hayden.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 2, S. 30.

SRT. IVES. HIS.

Empfehlender Hinweis auf das 1979 in den USA erschienene Sammelwerk "The Einstein Myth and the Ives papers", eine Festschrift für Herbert Eugene Ives, einen Physiker und Ingenieur, der zeitlebens Albert Einsteins SRT kritisiert hat. Herausgeber der Festschrift sind Dean Turner und Richard Hazelett. Der Sammelband enthält nicht nur alle für das Thema relevanten Veröffentlichungen von Ives, sondern auch Abdrucke einer großen Anzahl von einschlägigen Arbeiten anderer Autoren. Darin liegt der große Wert und Nutzen dieses Sammelwerks für den Leser, der sich die Beschaffung vieler Zeitschriftenjahrgänge ersparen kann.

Hayes, Peter 2009

Has Einstein failed physics? : University of Sunderland, 12 May 2009 (www.sunderland.ac.uk): news release / Peter Hayes.

In: AlphaGalileo. Europe's leading source of research news (= www.alphagalileo.org).

Full bibliographic information: Social Epistemology, January 2009.

SRT. ZD. ZWP. SOZIO.

Auszüge: "The £3.6bn Large Hadron Collider is one of world's most advanced scientific experiments, built to smash protons together at huge speeds, recreating conditions moments after the Big Bang. Unfortunately it doesn't work. Now a new paper by a North East academic presents the intriguing possibility that the Large Hadron Collider didn't work not because of mechanical failure, but because basic theories of physics may be wrong.

Dr Peter Hayes says: "Theoretical physicists have been barking up the wrong tree for the last hundred years - because Albert Einstein's theory of relativity is inconsistent. "Over the years many people have pointed out that there are logical flaws in the theory. Back in the 1960s Professor Herbert Dingle warned that large scale experiments drawing on relativity theory might end by destroying the world. Perhaps we are lucky that the Large Hadron Collider merely broke down!"

Dr Peter Hayes is senior lecturer in politics at the University of Sunderland. In his latest paper 'The Ideology of Relativity' Dr Hayes argues that Albert Einstein's theory of relativity - perhaps the most famous scientific theory in history - should be viewed as an ideology, not as a science. He argues that its impact on popular culture and science has been so influential precisely because as

a scientific theory it doesn't actually make sense. - Dr Hayes says: "Einstein's theory of relativity contained elementary inconsistencies, but in 1919 when the theory became popularly known, the world had come through a terrible war followed by a flu pandemic. Einstein's ideas were the tonic they needed. In the rush to celebrate them few people stopped to question the obvious logical flaws in the theory." [...]

A famous flaw in Einstein's theory is the Clock Paradox. This states that if one clock travels in a spaceship, while the other stays on earth, when the clock in the spaceship returns it will show that less time has elapsed than the clock on earth. This prediction violates Einstein's own 'principle of relativity', which states that if you are on the spaceship it should be the clock back on earth that slows down. This is a criticism that science has never been able to satisfactorily resolve."

Hayes, Peter 2009

The ideology of relativity: the case of the clock paradox / Peter Hayes.

In: Social epistemology. 23. 2009, Issue 1, January, S. 57-78.

Referat unter URL: <http://philpapers.org/rec/HAYTIO-2>

SRT. UHREN. PARAD. ANTISEM. SOZIO.

"Abstract. - In the interwar period there was a significant school of thought that repudiated Einstein's theory of relativity on the grounds that it contained elementary inconsistencies. Some of these critics held extreme right-wing and anti-Semitic views, and this has tended to discredit their technical objections to relativity as being scientifically shallow. This paper investigates an alternative possibility: that the critics were right and that the success of Einstein's theory in overcoming them was due to its strengths as an ideology rather than as a science. The clock paradox illustrates how relativity theory does indeed contain inconsistencies that make it scientifically problematic. These same inconsistencies, however, make the theory ideologically powerful. The implications of this argument are examined with respect to Thomas Kuhn and Karl Popper's accounts of the philosophy of science."

Heaviside, Oliver 2002

[Brief an Vilhelm Frimann Køren Bjerknes / Auszug]: [datiert: "8/3/20"] / Oliver Heaviside.

In: Bjerknes, Christopher Jon: Albert Einstein: the incorrigible plagiarist, Xtx, 2002, pp. 25-26. = <http://home.comcast.net/~xtxinc/modusoperandi.htm>

SRT. AET. ERK.

C. J. Bjerknes zitiert aus dem Brief von Heaviside an V. F. K. Bjerknes, S. 25-26: "I don't find Einstein's Relativity agrees with me. It is the most unnatural and difficult to understand way of representing facts that

could be thought of. His distorted space is chaos [***]
The Einstein enthusiasts are very patronizing about the 'classical' electromagnetics and its ether, which they have abolished. But they will come back to it by and by. [***] But you must work fairly, with the Ether, and Forces, & Momentum etc. They are the realities, without Einstein's distorted nothingness. [***] And I really think that Einstein is a practical joker, pulling the legs of his enthusiastic followers, more Einsteinisch than he."

Über seine Quelle teilt C. J. Bjerknes folgendes mit, S. 260, Fußnote 58: "Taken from a letter from Oliver Heaviside to Vilhelm Frimann Køren Bjerknes dated "8/3/20". Reprinted courtesy of Mike Gibson, with his full permission. Thank you, Mr. Gibson!"

Heaviside, Oliver 2010

[Brief an Vilhelm Frimann Køren Bjerknes / Auszug]: [datiert: "8/3/20"] / Oliver Heaviside.

In: Amesbury, Raleigh: Albert in Relativityland.
In: General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/ntham/amesbury.pdf>

SRT. ERK.

Amesbury zitiert nach Bjerknes 2002, ohne allerdings dessen Quelle (Brief Heavisides von 1920) anzugeben:

S. 28: "Years later, after Einstein had published his relativity papers, Heaviside commented, "I don't find Einstein Einstein's Relativity's agrees with me. It is the most unnatural and difficult to understand way of representing facts that could be thought of. . . . And I really think that Einstein is a practical joker, pulling the legs of his enthusiastic followers, more Einsteinisch than he." [Fußnote 123]"

S. 36: "123 Bjerknes, Christopher Jon: Albert Einstein: The Incurable Plagiarist: Xtx, 2002, pp. 25-26, - <http://home.comcast.net/~xtxinc/modusoperandi.htm>"

Hecht, Laurence 1998

Optical theory in the 19th century and the truth about Michelson-Morley-Miller / Laurence Hecht.

In: 21st Century. 1998, Spring, S. 35-50.

Status: Kandidat. - Quelle: Ripota 2002 (Mythen).

Hecht, Laurence 1998

Die Optik des 19. Jahrhunderts und die Wahrheit über die Michelson-Morley-Miller-Experimente / Laurence Hecht.

In: Fusion. Forschung u. Technik für das 21. Jh. 1998, Nr. 2.

Status: Kandidat. - Quelle: www.solidaritaet.com/fusion/1998/2/.

Heisenberg, Werner 1961

Física e filosofia: la rivoluzione nella scienza moderna / Werner Heisenberg; introd.: F. S. C. Northrop; trad.: Giulio Gnoili. - Milano: Il Saggiatore 1961. 213 S.

(La cultura. 36.)

Status: Kandidat. - Quelle: ICCU:
<http://opac.internetculturale.it/>

Heisenberg, Werner 1965

Physik und Philosophie / Werner Heisenberg. - Frankfurt a. M. (usw.): Ullstein 1965. 197 S.

(Ullstein-Bücher. 249 = Weltperspektiven. 2.)

Status: vgl. Ausgabe 1981. - Quelle: GBV.

Heisenberg, Werner 1987

Física e filosofia / Werner Heisenberg. Tradução: Jorge Leal Ferreira. 2. ed. - Brasília: Ed. da Univ. de Brasília 1987. 158 S.

(Coleção pensamento científico. 3.)

Status: Kandidat. - Quelle: BSZ:
<http://pollux.bsz-bw.de>.

Heisenberg, Werner 2008

Física e filosofia / Werner Heisenberg; introd.: F. S. C. Northrop; trad.: Giulio Gnoili. - Milano: Il Saggiatore 2008. 239 S.

(Tascabili. 53.)

Status: Kandidat. - Quelle: ICCU:
<http://opac.internetculturale.it>.

Heitmann, Winfried 1994

On causality proofs of superluminal barrier traversal of frequency band limited wave packets / W. Heitmann, G. Nimtz.

In: Physics letters. A. 196. 1994, 26. Dez., S. 154-158.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Heller, Michael 1974

Observational foundations for assumptions in cosmology / Michael Heller, Zbigniew Klimek, Konrad Rudnicki.

In: Confrontation of cosmological theories with observational data. Ed.: M. S. Longair. Dordrecht 1974, S. 1-11.

Status: Kandidat. - Quelle: Rudnicki 1995 (Cosmological principles), S. 61.

Herrera, Emilio 1922

Algunas consideraciones sobre la teoria de la relatividad de Einstein. - Madrid: Memorial de ingenieros 1922. 32 S.

(Memorial de ingenieros del ejército. Colección de memorias. Año 77.)

Status: Kandidat. - Quelle: NYPL.

Herrera, Emilio 1922

Algunas consideraciones sobre la teoría de la relatividad de Einstein: conferencia del 30-6-1921 en el congreso de Oporto de la AEPC / Emilio Herrera y Linares.

In: Asociación Española para el Progreso de las Ciencias. Congreso. 1921, Oporto. Tomo 5. Sec. 3: Ciencias fisicoquímicas. Actas. 1922, S. 129-140.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Herrera, Emilio 1923

La intuición y la ciencia / Emilio Herrera.

In: Madrid científico. 30. 1923, Nr. 1082, S. 17-19. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Herrera, Emilio 1923

Una paradoja relativista / Emilio Herrera.

In: Madrid científico. 1923, Nr. 1083, S. 33-35.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Herrera, Emilio 1960

El tiempo en una astronave / Emilio Herrera.

In: Ciencia aeronáutica y astronáutica. Caracas. 1960, Nr. 73, Dez., S. 7-9.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Herrera, Emilio 1960

¿Transcurre más despacio el tiempo en una astronave? / Emilio Herrera.

In: Ciencia aeronáutica y astronáutica. Caracas. 1960, Nr. 72, Nov., S. 9-12.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Herrera, Emilio 1963

La vitesse de la lumière par rapport aux corps en mouvement / Emilio Herrera.

In: Le génie civil. Vol. 140. 1963, Nr. 12, 15. Juni, S. 262-264. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Herrig, Wolfgang 2009

Briefe aus der Mühle [Blog]: Streifzüge durch die (Wissenschafts-)Geschichte; 12. Brief (Teil 1) : Fliehkraft und Fahnenflucht (12.10.2009); Teil 2-9 (20.10.-14.12.09) / Wolfgang Herrig. - [Deutschland]: WWW 2009. 2 S.

Quelle: <http://www.chronologs.de/chrono/blog/briefe-aus-meiner-muehle/>.

SRT. ART. KOSMO. SOZIO.

Resümiert in Teil 1 jüngst erschienene Arbeiten, die Kritik an Albert Einstein und der SRT vortragen. Auszüge:

"Die Absetzbewegungen von den Relativitätstheorien werden unübersehbar, wenn im Augenblick auch oft noch Nicht-Physiker der anschwellenden Flüchtlingswelle voraneilen. Heft 09/2009 von "Spektrum der Wissenschaft" zeigt als Titelbild einen sichtlich verlebten Einstein, das Gesicht verwüstet, den wässrigen Blick verzweifelt ins Nichts gerichtet. Es scheint, dass die Verwirrung ihm den Kopf gesprengt hat. Allerlei buntes Gewölle quillt hervor. "Wo Einstein irrte" steht in gelben Warnlettern daneben. "Ist die Relativitätstheorie zu retten?" fragen der Philosoph David Z. Albert und die Literarin Rivka Galchen und geben sich besorgt wie um einen todgeweihten Patienten. "Auf einmal ist der Status der speziellen Relativitätstheorie ... eine radikal offene Frage ...".

Noch ziehen sie sich am Ende ihres Beitrags eher halbherzig hinter die pflichtgemäße Lobhudelei zurück: "Es könnte gut sein, dass der unterschätzte (??) Vordenker dort irrte, wo wir ihm Recht gaben (das müsste aber so ziemlich überall sein), und dort Recht hatte, wo wir glaubten, er sei im Irrtum." (Letzteres bezieht sich auf die Quantenverschränkung, die tatsächlich weder Einstein noch sonst jemand bisher wirklich verstanden hat. An dieser Stelle scheint nämlich der zeitlose Urgrund der Welt hervorzutreten). Die Autoren wollen darauf hinaus, dass wir es dem Genie Einsteins verdanken, wenn wir nun endlich doch erkennen, dass die Quantenmechanik (vielleicht) falsch, falsch interpretiert oder "unvollständig" sei. Die ungebührliche Verzögerung soll daran liegen, dass man Einsteins Kritik an der Quantenmechanik so lange ignoriert habe. Und die Spezielle Relativitätstheorie sei ja sowieso ein Problemfall und "in ihrem Kern bedroht".

Weitet seine Bestandsaufnahme auf ART, Kosmologie und Teilchenphysik aus:

"Das Universum besteht demnach nämlich aus einigen wenigen Prozenten Quarks, die man nicht isolieren kann, und die daher hypothetisch bleiben, aus mehreren Prozenten "Dunkler Materie", einer ebenso obskuren wie umstrittenen Masse, und einem großen Rest "Dunkler Energie", von der man nicht die geringste Vorstellung hat. Kommt es dann zur Berechnung der Vakuumenergie des Raumes, steht man vor der größten Soll-Ist Abweichung der Wissenschaftsgeschichte. Unvorstellbare 120 Größenordnungen sind unerklärt. "... we discover the horror of a cosmological constant big enough to not only destroy the galaxies, stars and planets but also the atoms, and even the protons and neutrons ..." schreibt Leonard Susskind in "The Cosmic Landscape" : Und weiter unten im Text heißt es: "Perhaps the resolution is that our theory of gravity - The General Theory of Relativity - is just plain wrong ...". Lee Smolin ("The Trouble with Physics") sieht die Sache eher noch düsterer: "When something like this is happening in sports

or business, it's called hitting the wall. Why is physics suddenly in trouble?" Und unter Bezug auf die Allgemeine Relativitätstheorie heißt es: "... a more sober view is that the theory is just inadequate." Falsch also. Einer der Gründe, warum der Karren vor die Wand gefahren wurde." [...]

"Auch bei P.M. wird man neuerdings sehr vorsichtig. "Und wie steht Einstein heute da?" fragt man sich besorgt in "Perspektive" Nr. 3/2009, so als spräche man über das schwarze Schaf in der Familie und ringt sich zu einem nicht einmal lahmten Bekenntnis durch: "Bei allem Lob - das manchmal in Lobhudelei ausartet und sich sogar zur Heiligenverehrung steigert - sind Einsteins Thesen Entwürfe, was er selbst auch so sah. Manches ist unvollständig, manches auch widersprüchlich und noch immer ungeklärt."

Behandelt in Teil 2-9 einzelne Probleme der beiden Relativitätstheorien, jeweils von der Entstehungszeit der Theorien bis zu ihren modernsten Variationen und Interpretationen.

Heyde, Johannes Erich 1957

Entwertung der Kausalität!? : für und wider den Positivismus / Johannes Erich Heyde. - Stuttgart: Kohlhammer 1957. 172 S.
(Urban-Bücher. 27.)

SRT. ART. POSITIVISMUS. ERK.

Kritisiert den Positivismus als Grundlage der Physik und kommt dabei zwangsläufig auch auf die Relativitätstheorien zu sprechen. - S. 106: "... daß die spezielle und letztlich auch die allgemeine Relativitätstheorie (Einsteins) ihre - obendrein ins Philosophische übersteigerte - Bedeutung nur erlangen konnte, weil dieses ganze Lehrgefüge aus dem Geiste einer Physik entwickelt wurde, welche, anstatt sich ihrer selbst als einer echten Wirklichkeits-Wissenschaft stets bewußt zu bleiben, so sehr positivistisch beeinflußt war, daß sie gerade im Banne rein mathematischen Vorgehens die ihr gezogene Grenze zwischen Wirklich und Nichtwirklich einfach übersprang, um schließlich das Endergebnis doch wieder im Sinne einer Wirklichkeits-Erkenntnis vorzuführen."

S. 128: "Bedarf es nun noch des Hinweises, daß die Ursache das Frühere und die Wirkung das Spätere ist? Angesichts der Meinung mancher Physiker ist allerdings eine solche Versicherung vonnöten, insofern diese - nicht ohne eine gewisse Unerschrockenheit über das Widersinnige ihrer Behauptung - allen Ernstes das Umgekehrte lehren, daß nämlich unter besonderen Umständen die Ursache n a c h der Wirkung, die Wirkung aber v o r der Ursache statthat." [Verweist in der Fußnote (S. 168) auf: H. Margenau: Das Kausalitätsprinzip in der Quanten-Elektrodynamik. In: Diogenes. 1955, H. 6.] "Über eine derartige Versteiegenheit, so mathematisch gesichert sie auch vorgetragen werden mag, wird man m. E. schließlich ebenso hinweggehen

müssen, wie über die relativitätstheoretisch als erweisbar ausgesprochene Behauptung, daß jemand früher an einem Punkte anlangen könne, als er ihn verlassen habe." ❖ *Kritisiert verhältnismäßig frühzeitig die esoterischen Merkmale der Relativitätstheorien, die in den einschlägigen Veröffentlichungen inzwischen als allgemeingültige Grundlage für Zeitreisen in die Vergangenheit und in die Zukunft in Anspruch genommen werden. - Merkwürdigerweise fehlt im Register ("Sachverzeichnis") das Stichwort "Relativitätstheorie".*

Heyde, Johannes Erich 1962

Entwertung der Kausalität!? / Johannes Erich Heyde. 2., unveränd. Aufl. - Stuttgart: Kohlhammer 1962. 172 S.
(Urban-Bücher. 27.)

Status: vgl. Ausgabe 1957. - Quelle: Autopsie.

Hickli, John 2008

Reason rejects relativity: and accepts the true ideas which were mostly known before relativity arrived in 1905 [datiert: 9.3.08] / John Hickli.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/hickli.pdf> - 4 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hidaka, Mamoru 2005

Theory of relativity was born due to mistakes in deriving equations / Mamoru Hidaka. - [Japan]: WWW 2005. 3 S.

URL: http://members3.jcom.home.ne.jp/m_hidaka/einstein.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hille, Helmut 1999

A plea for holistic effects / Helmut Hille.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 125-135.

ART. GRAVIT. NEWTON. FERNW. HIS.

Hält die instantane Fernwirkung (instantaneous action-at-a-distance) für eine Möglichkeit, bisher unverstandene Phänomene wie die Gravitation und die Art ihrer Einwirkung auf die Körper zu erklären. Erstrebt eine Befreiung von den mechanistischen Dogmen früherer Zeiten, z. B. durch die Experimente von Nimtz (S. 127): "There are, for example, those "timeless tunnelling" experiments of the Nimtz-group in Cologne." Plädiert folglich auch für eine ganzheitliche Naturphilosophie, die sich auch auf die Philosophen des Altertums berufen kann (S.128):

"In Newton's gravitational formula, also around the centre, of an object, at the surface of a sphere of any radius, the sum of gravitational forces is always the

same. - Without this sphere-generating property of particles, there would be no stars, no planets, no moons and no galaxies, hence no heat, no light and no life. In view, then, of a sky full of evidence, it seems ridiculous to deny the existence of the necessary holistic force, as when talking about "forbidden distant forces" or, as is fashionable, to consider 'pure description' instead of causal chains as more appropriate, which takes us back to Newton. On the other hand, causality is a favourite argument against the existence of supraluminal velocities, the logical impossibility of which makes us question the reliability of the claimed "measurements". Theories have to be fitted to the facts and not the other way round, otherwise the whole purpose of experimentation is futile."

Hält die Vorstellungen, daß Gravitation durch die trägen Massen geschaffen wird, oder daß die Massen "die Raumzeit krümmen", für falsch (S. 129): "The repeatedly expressed opinion that the great Newton believed in distant action (of inert masses), just unmasks convictions that gravity needs a causal factor. This false understanding of gravity, as if it were "being created" by inert masses, according to Steven Weinberg, shows up when one claims, in the context of Einstein's General Relativity, that "masses are curving the space-time". For me this is the description of nothing more nor less than an "active action at a distance"."

Kritisiert die Vorstellungen der Physiker noch genauer in Fußnote 4 (S. 135): "Teaching physicists try to explain gravity more intuitively, with "dips" or "dents" in space-time, which allow test-objects to roll "down" inclined planes. This is, however, a deceptive analogy, since without presence of an Newtonian centripetal force, defining the "downward direction", there is no "up", "down" or "inclined", so that a ball has no reason to roll into a dent. The "curved spacetime" appears here as an "as-if" description of the consequences of gravity, like the cycles of Ptolemy or Aristotle's "strive for the natural place". These are phenomena caused by gravity and so are without value in explaining gravity." ☛ *Die höflich-distanzierte Denunzierung der von der Gravitation "gekrümmten Raumzeit" mit ihren nie beobachteten "Vertiefungen", in die die Gegenstände "hineinrollen", als einen Nonsense, der (ohne Newtons Zentripetalkraft) gar nicht weiß, wo "oben" und "unten" sein könnte, ist ein seltenes Beispiel in der kritischen Literatur. - Die Epizyklen des Ptolemaios haben es aber nicht verdient, zu einer Analogie für die alberne und völlig überflüssige "Krümmung" einer nie beobachteten "Raumzeit" herabgewürdigt zu werden: sie, die Epizyklen, haben immerhin als bewußtes mathematisches Konstrukt (ohne behauptete physikalische Realität, nur um die Erscheinungen zu retten!) die einzige Hilfsannahme dargestellt, die fast zweitausend Jahre lang eine befriedigende Berechnung der Planetenörter auf ihren rückläufigen Bahnen ermöglichte.*

Hille, Helmut 2004

Wege des Denkens [Homepage]: eine Expedition in das Innere des Verstandes - Beiträge zur Wissenschaft, Philosophie und Ethik für eine Theorie des Verstehens - URL:

<http://www.helmut-hille.de/start.html>

Helmut Hille. - [Deutschland]: WWW 2004.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hille, Helmut 2005

Bund fördert Einstein-Jahr mit zehn Millionen / Helmut Hille.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 470. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hilscher, Gottfried 2009

Das GOM-Projekt - für die Freiheit der Wissenschaft, gegen die Mauer des Schweigens / hi.

In: NET-Journal. Jupiter-Verlag, Zürich. 14. 2009, Nr. 1/2, S. 54.

SRT. ART. SOZIO.

Stellt das GOM-Projekt und seine Förderer im Internet, Ekkehard Friebe und Jocelyne Lopez, vor. Skizziert das langfristige Engagement E. Friebes seit seiner Bekanntschaft mit Gotthard Barth, über die Aktivitäten in der GFWP - Gesellschaft zur Förderung Wissenschaftlicher Physik bis zur Unterstützung und Partnerschaft mit dem GOM-Projekt. Die Nicht-Rezeption jeglicher Kritik der Speziellen Relativitätstheorie in der Öffentlichkeit bedeute nach Friebe angesichts Art. 5 GG einen Verfassungsbruch. Nur im Internet eröffne sich für die Theoriekritik ein Weg in die Öffentlichkeit.

Hilster, David de 2011

The neutrino: doomed from inception: NPA Proceedings, 2011, College Park, MD 2011 / David de Hilster. - [USA]: WWW 2011. 4 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6157.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hladik, Jean 2004

Comment le jeune et ambitieux Einstein s'est approprié la relativité restreinte de Poincaré / Jean Hladik. - Paris: Ed. Ellipses 2004. 159 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Hodges, Jim N. 2003

The determination of the one way speed of light by extrapolation from the spinning Mossbauer experiment, and its implications.

In: The Occasional papers of the Independent Scholars Association of Australia (Victorian Chapter). Vol 2. 2003, No 1, May.

Status: Kandidat. - Quelle: Myers 2011 (Apotheosis), Nr. 21.

Hodges, Jim N. 2003

Seven veils of ignorance torn from truth: the determination of the one-way speed of light by extrapolation from the spinning Mossbauer experiment, and its implications / Jim N. Hodges.

In: Natural Philosophy Alliance. Int. Conference. 10. 2003, June 9-13, Storrs, Connecticut. Proceedings. In: Journal of new energy. 7. 2003, Nr. 3, S. 38-42.

Status: Kandidat. - Quelle: NPA.

Hodges, Jim N. 2006

Relativity fraud: the complicity of historians and philosophers / Jim Hodges. - [Australien]: WWW 2006. Ca. 7 S.

URL: http://blog.hasslberger.com/2006/03/relativity_fraud_the_complicit.html

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Holl, Hans Günter 2004

Whiteheads Einwände gegen Einsteins Kosmologie: metaphysische Bedenken / Hans Günter Holl. - [Deutschland]: WWW 2004. 9 S.

Quelle: www.mathematik.uni-bielefeld.de/~ringel/phil/holl.doc - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Holland, Phil 2001

How much of modern physics is a fraud? / Phil Holland, Raeto West. - [Land ?]: WWW 2001. 29 S.

URL: http://174.122.112.226/~rwest/mp_modern_physics.htm

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Howusu, S. X. K. 2005

Gravitational fields of spheroidal bodies - extension of gravitational fields of spherical bodies / S. X. K. Howusu.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 5, S. 97-100. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hsu, Jong-Ping 1994

A physical theory based solely on the first postulate of relativity / J. P. Hsü, L. Hsü.

In: Physics letters. A. 196. 1994, S. 1-6.

Status: Kandidat. - Quelle: Arteha 2005 (Criticism), S. 217.

Hu, Danian 2004

Organized criticism of Einstein and relativity in China, 1968-1976 / Danian Hu.

In: Historical studies in the physical and biological sciences. Berkeley, Calif. 34. 2004, Nr. 2, S. 311-338.

SRT. ART. POLITIK. CHINA. SU.

(S. 312:) Albert Einstein wurde in China seit der Periode 1917-21 bekannt und galt lange als wissenschaftlicher Held. Nach 1949 geriet Einstein allmählich in Mißkredit, und in der Kulturrevolution (1966-76) wurden seine Person und die Relativitätstheorie Ziele einer organisierten Kritik, die von zwei radikalen Parteipropagandisten betrieben wurde. Nennt als Kritikpunkte Subjektivismus, Sophismus und idealistischen Relativismus (S. 315). Erst 1969 unterstützte die Partei die radikale Kritik (S. 316). Zitat aus einer kritischen Veröffentlichung von 1969:

"The major premise of Relativity was relativism in philosophy; the space-time theory in Relativity was bourgeois solipsism; and Relativity's fundamental principle has never been confirmed by experiments" (S. 316).

1973/74 wurden 4 längere kritische Arbeiten veröffentlicht: "The space-time view", "The view of motion", "The view of matter", "The world view". "All four papers were published in academic journals, disguising their political motivation under academic garb" (S. 324). Die Kontroversen betrafen die Frage, ob die Theorien einen generellen Relativismus bedeuten, aber auch konkrete Probleme der Raum-Zeit und der Raumkrümmung. "The papers developed no consistent argument or logical structure, nor any scientific, historical, or even philosophical analysis" (S. 324). Zwei Artikel 1973 kritisierten auch die Urknall-Theorie, denen noch 30 weitere kritische Artikel folgten. Seit 1948 hatte die Sowjetunion die Kosmologie stark beeinflusst, in der Kulturrevolution wurde diese Kosmologie attackiert. Nach dem Ende der Kulturrevolution konnte der erste Band einer Einstein-Ausgabe erscheinen (S. 330). Zum Jubiläumsjahr 1979 war Einstein rehabilitiert.

Der Autor hat keine chinesische kritische Veröffentlichung vor 1949 finden können. Die meiste Kritik in den 1950er Jahren wurde aus der Sowjetunion importiert (S. 334). Als die Sowjetunion um 1960 ihren offiziellen Kurs änderte und die Relativitätstheorien akzeptierte, blieb China bei der Kritik.

Beschreibt die heutige Situation (S. 335, Fußnote 121): "Dozens of activists in China still work against Einstein's theory of relativity. Although many of them work in universities or research institutes, the mainstream of the Chinese scientific life rejects them. They publish through vanity press and on the Internet. One can find these activists and their works on

- <http://xd12003.xiloo.com/2-3.htm>

- <http://cn.geocities.com/tsaochang/>

- <http://relativity.51.net/index02.html>" ☛ Der Autor ist strikter Relativist und hält daher irgendeine legiti-

me Kritik an den Relativitätstheorien für ausgeschlossen. Deshalb erfährt man durch ihn auch fast nichts über die Argumentationen der Kritiker. Immerhin teilt er Internetadressen der aktuellen Kritik mit. - Da die Chinesen aber nicht dümmer sind als andere Völker, wird es auch in China Kritiker der Theorie gegeben haben, die argumentierten und nicht nur Politmüll produzierten. - Die Arbeit von Hu ist ähnlich gelagert wie die von Delokarov, K. Ch. (Relativitätstheorie und Materialismus. 1977) über die Kritik der Einsteinschen Theorien in der Sowjetunion vor 1960: er sollte beweisen, daß alle Theoriekritik nur politische Propaganda und dummes Zeug gewesen ist.

Hu, Danian 2005

Einstein und die Relativität in China, 1917-1979 / Danian Hu.

In: Albert Einstein - Ingenieur des Universums. Hrsg.: J. Renn. Weinheim 2005, S. 444-447.

SRT. ART. CHINA. JAPAN. SOZIO.

Berichtet auch über die Perioden der Kritik und Ablehnung der Relativitätstheorien in China, die nach dieser Darstellung ausschließlich politisch-ideologisch motiviert und zunächst von sowjetischem Einfluß gesteuert waren und später ein Instrument im Machtkampf während der Kulturrevolution wurden.

S. 444: "Offenen Widerstand gegen die Relativitätstheorie gab es in China erst viel später, in den frühen 1950er-Jahren, obwohl man durchaus von den Anti-Relativitäts-Kundgebungen in Berlin 1920 und von den Widerständen in Japan gegen die Allgemeine Relativitätstheorie wußte. Der einzige relativitätskritische Essay, der damals in China veröffentlicht wurde, war die Übersetzung einer Arbeit des deutschen Philosophen Hans Driesch (1867-1941). Aber selbst der Übersetzer war mit Drieschs Kritik nicht einverstanden."

S. 445-446: "Durch den kommunistischen Sieg 1949 und den Korea-Krieg (1950-1953) änderte sich die innen- und außenpolitische Lage Chinas vollständig. Mao Zedongs Politik der "Anlehnung an eine Seite (die Sowjetunion)" entzog das Land zwar der von den Vereinigten Staaten angeführten Blockade, lieferte es dafür aber stalinistischem Einfluß aus. Insbesondere drang jetzt die in der Sowjetunion propagierte politische und philosophische Kritik an Einstein und der Relativitätstheorie auch nach China. Durch den sowjetischen Einfluß wurde das öffentliche Bild Einsteins in China angegriffen, und in der Folge entstand eine eigenständige chinesische Kritik, die sich auf den dialektischen Materialismus der marxistischen Philosophie stützte. Diese Kritik konzentrierte sich bis 1965 auf Einsteins philosophische Ansichten: oftmals wurde Einstein mit Verweis auf W. I. Lenin (1870-1924) als "herausragender Wissenschaftler aber schwacher Philosoph" verspottet. [...]

Die chinesische Kritik an Einstein und der Relativitätstheorie in den 1950er- und den frühen 1960er-Jahren bereitete den Boden für die weitaus radikaleren Angriffe während der Zeit der Kulturrevolution (1966-1976), die China in einen beispiellosen Aufruhr stürzte; in dieser Zeit wurden nicht mehr nur Einsteins politische und philosophische Ideen angegriffen, sondern auch seine wissenschaftlichen Theorien. [...]

Während der Kulturrevolution wurden Einstein und die Relativitätstheorie zu Hauptzielscheiben einer organisierten Kritik: sie begann 1968 in Peking und weitete sich aus in Shanghai in den 1970er-Jahren. Zu den Kritikern gehörten vor allem Wissenschaftler, Ingenieure, Philosophen und Journalisten der jüngeren Generation; die Theorie beruhe auf unbegründeten Hypothesen, lauteten die Vorwürfe, sie vertrete bourgeoise Sichtweisen und einen reaktionären "idealistischen Relativismus" und sie stelle insgesamt "eines der größten Hindernisse gegen den Fortschritt der Naturwissenschaften" dar. Radikale Parteipropagandisten wie Chen Boda (1904-1989) und Yao Wenyuan (*1931) förderten die Kritik und spannten sie für ihre politischen Zwecke ein ... [...]

Als die beiden radikalen Politiker im Jahre 1976 gestürzt wurden, verstummte die Kritik zwar weitgehend, hatte aber bis dahin enormen Schaden im chinesischen Wissenschafts- und Bildungssystem angerichtet. Zwischen 1974 und 1977 gab es eine "wissenschaftliche" Debatte über Relativität in einer physikalischen Zeitschrift, die viele junge Physiker einbezog, und den tiefgreifenden Einfluß der orthodoxen marxistischen Ideologie auf die Wissenschaftler zeigte: selbst die Verteidiger der Relativitätstheorie schlossen sich damals den Kritikern an und griffen aus der Perspektive des Dialektischen Materialismus die Interpretationen Einsteins an." ✱ *Billigt den Kritikern keine physikalischen Gründe für ihre Kritik zu: eine ziemlich unwahrscheinliche Einseitigkeit. Die Darstellung im Begleitband zur Einstein-Ausstellung des MPI im Jubeljahr 2005 in Berlin erlaubt natürlich auch keine Erwähnung einer normalen legitimen Kritik, sondern nur eine Parade der ideologischen und politischen Ungeheuer aus dem Gruselkabinett der Relativistik, wo die Kritiker der Relativitätstheorien grundsätzlich als Kumpagne von Mörderbanden verleumdet werden. - Die Darstellung von Hu ist äußerst nützlich als Beleg für die Existenz einer Kritik in China, vergleichbar mit dem Buch von Delokarov, K. Ch.: Relativitätstheorie und Materialismus. 1977, der in seiner Darstellung der Kritik in der Sowjetunion ebenfalls den dortigen Kritikern jegliche physikalische Kritik abspricht. - Nicht uninteressant ist die Bemerkung über die "Widerstände in Japan gegen die Allgemeine Relativitätstheorie". Es wäre zu prüfen, ob es auch eine ähnliche Darstellung für Japan gibt.*

Huang, Demin 2001

On the essence of physical phenomenon [in chines. Sprache]: matter effect study challenges relativity / Huang Demin. - Shanxi [China]: Science & Technology Publ. House 2001. ?

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Huang, Guoyou 2005

Experiments and observations on variable speed of light.

In: Hadronic journal. 28. 2005, No. 1.

Status: Kandidat. - Quelle: Huang 2010 (Fine structure).

Huang, Guoyou 2010

Fine structure constant and variable speed of light / Guoyou Huang.

In: Apeiron. Vol. 17. 2010, No. 2, Apr., S. 126-149 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V17N02PDF/V17N2HUA.pdf> - 24 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Huang, Xinwei 2005

Doubt special theory of relativity and five-dimensional space-time and kinetics [in chines. Sprache] / Huang Xinwei.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 17. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge),

SRT. RP. MASSE. V-MASSE.

Y. Fu berichtet (S. 17): "Reviewed the development course of the special theory of relativity, proposed 3 questions related to mass-velocity relation to expose the existent contradiction of the special theory of relativity, proposed the question to the relativity principle, and advanced the new theory. The new theory did not need and accept the relativity principle, thought the time also was the one-dimensional space, adding the existing three-dimensional space, to compose the four-dimensional space."

Huang, Xinwei 2010 ca.

Analyse and remould the special theory of relativity / Xinwei Huang. - [China]: WWW 2010 ca.. 15 S.

URL: http://api.ning.com/files/Cn30KBw0PdPD145Cp*DSr1B-*fhMX9oA-LfOH4wrwMwTz5zT5iV-lqXdK6SS*3I*JEwfPnskCXpPOola1-ujcmqb8qAmMDYV/mypaper.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Huang, Xinwei 2010 ca.

Can the principle of constant light speed be proved by the Michelson-Morley experiment? / Xinwei Huang. - [China]: WWW 2010 ca.. 4 S.

URL: http://api.ning.com/files/Hark62hE1uMt2uQHmYnIptCnoMSBmVwR4Gsc1ONqXXZnJ0aLs3GDgRoF6fc35dYyOu1ooXfqo0SxtL*iXC4F9NTsZXu-ADT/Apaper.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Huang, Xinwei 2010 ca.

There isn't any experimental evidence to support special relativity! / Xinwei Huang. - [China]: WWW 2010 ca.. 1 S.

URL: <http://club.xilu.com/hongbin/msgview-950451-237017.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Huang, Zhengxin 1975

Comment on Einstein "Velocity of light limit theory" [in chines. Sprache] / Huang Zhengxin.

In: Physics (chines.). 4. 1975, Nr. 1-6 (?).

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Huang, Zhixun 2003

Study on theoretical development and experiment verification of the theory of special relativity [in chines. Sprache] / Huang Zhixun.

In: Chinese Engineering Science [chines.], 5. 2003, Nr. 5, S. 8-12.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Essential relationship).

Huang, Zhixun 2003

Theoretical development and experimental examinations in special relativity [in chines. Sprache] / Huang Zhixun.

In: Engineering Science [chines.], 5. 2003, Nr. 5, S. 8-12.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Huang, Zhixun 2005

Does the singular point of faster-than-light moving exist? [in chines. Sprache] / Huang Zhixun.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 22. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C-M. V-MASSE.

Y. Fu berichtet (S. 22): "In the thesis about Special Relativity written in 1905, A. Einstein brought forward the confidence that "velocity greater than that of light have no possibility of existence." We call it "light barrier." The space technology inspires deep consideration - why a spacecraft can not exceed the speed of light? According to the Lorentz's mass-velocity formula, the

point $\beta=v/c=1$ was a singular point. But, that problem of difficulty perhaps no longer exists."

Hubig, Werner 2007

Reality and special relativity theory / Werner Hubig.
In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Nr. 5, S. 96-98. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hubig, Werner 2009

Imaginary elements in special relativity theory / Werner Hubig.
In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Nr. 5, S. 91-97. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hutchison, Fred 2006

A critique of Einstein: January 28, 2005 / Fred Hutchison. - [USA]: WWW 2006. 5 S.
URL: <http://www.renewamerica.us/columns/hutchison/050128> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hynecek, Jaroslav 2006

Relativistic pendulum and the weak equivalence principle / Jaroslav Hynecek.
In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/physics/hynecek3.pdf> - 10 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hynecek, Jaroslav 2007

The Galileo Effect and the general relativity theory / Jaroslav Hynecek.
In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/physics/hynecek5.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hynecek, Jaroslav 2007

New space-time metric without black hole artifacts / Jaroslav Hynecek.
In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/physics/hynecek4.pdf> - 22 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hynecek, Jaroslav 2008

Simple thought experiments that falsify the Einstein's weak equivalence principle / Jaroslav Hynecek.
In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/hynecek10.pdf> - 8 S.
2009 erschienen in: Apeiron = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V16NO1PDF/N16N1HYN.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hynecek, Jaroslav 2009

The correct model of the universe or: is GRT the correct theory of gravity?: [datiert: 20.7.09] / Jerry Hynecek.
In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/hynecek14.pdf> - 20 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hynecek, Jaroslav 2009

The Galileo effect and the general relativity theory.
In: Physics essays. 22. 2009, No 4, S. 551.
Status: Kritik. - Quelle: Hynecek 2010 (Light deflection).

Hynecek, Jaroslav 2009

Why is the general relativity theory an incorrect theory of gravity / Jaroslav Hynecek.
In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/hynecek13.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Hynecek, Jaroslav 2010

The fundamental assumptions of relativity / Jaroslav Hynecek.
In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/physics/hynecek17.pdf> - 13 S.
SRT. C-K. LORTF. RAUM-ZEIT. GRAVIT.

S. 1: "Abstract. - The paper discusses in detail the fundamental assumptions that are necessary for the derivation of Special Relativity Theory (SRT) and in particular for the derivation of the Lorentz coordinate transformation. It is shown that the usual postulate of the constancy of speed of light is not needed. This is a generalization that is useful for studying the spacetimes with gravitational fields present in them, including the space-time of the Universe, since it is well known that the gravitational potential affects not only the clock rates but also the speed of light."

S. 11: "Conclusions. - In this article it was shown that the Lorentz coordinate transformation can be generalized and derived from the three fundamental assumptions: Maxwell-Lorentz equations, the photon force equation, and the assumption that LCTs form a group. The postulate of the constancy of speed of light was not necessary. Further more it was shown that the primary physical quantity is the velocity rather than time and that time is a derived parameter that results from a comparison of a particular process speed to the local speed of light. The validity of the generalized LCT was confirmed by applying it to the curved space-time of the centrally gravitating body, which also allowed finding the dependence of the inertial and gravitational masses of the free falling test body on the metric coefficient tt_g and on velocity. Finally by applying the generalized LCT to

the entire Universe it was found that the time on the large scale appears to run everywhere with the same rate."

Hynecek, Jaroslav 2010

Light deflection by a gravitating body a hidden deception in general relativity theory / Jaroslav Hynecek.

In: The General science journal =
<http://wbabin.net/ntham/hynecek18.pdf> - 6 S.

ART. LICABL. METRIK. SCHWARZSCHILD.
FERMAT.

S. 1: "Abstract. - In this paper it is shown that the calculation of the light deflection in the field of a gravitating body does not follow the well known Fermat principle from optics. An ad-hoc formula is typically used for calculations to obtain an agreement with observations, which does not have any correspondence to similar formulas anywhere in physics. The root cause of the problem is traced to the Schwarzschild metric, which does not describe the reality correctly. When a new metric is used the standard Fermat principle can be generalized and used leading to the results agreeing with observations and experiments."

S. 6: "Conclusions. - It seems inconceivable that the problem presented in this paper is not well known to those who work in this field for their entire professional lives. We have two principles according to which to calculate the path of the photons in a gravitational field and two different metrics that describe the geometry. It is now easy to see which of these are describing the reality correctly. For the Schwarzschild metric, with its hallmark prediction of such absurdities as Black Holes, it is necessary to invent a new variational principle, not based on anything similar in physics, to find the photon trajectory and the value of the light trajectory deflection that agrees with observations. This is a clear example of fudging and "bending" the generally accepted laws of physics to force an agreement with observations and measurements. This is not how the science should be done. For the new metric the standard and well established Fermat principle from optics was generalized and the correct formula for the light trajectory deflection derived that gives the results agreeing with observations quite naturally and with a better accuracy. The only reasonable conclusion that can be drawn from this work is that the theoretical physicists are purposely covering up this problem in order to maintain the aura of "greatness and beauty" of supposedly proven General Relativity Theory. The Schwarzschild metric and consequently Einstein field equations do not correspond to reality and should be abandoned. A new theory of gravity should be developed that also agrees with the well established fundamental laws of physics."

Hynecek, Jaroslav 2010

Proof of incorrectness of general relativity theory / Jaroslav Hynecek.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/physics/hynecek16.pdf> - 12 S.

ART. C-S. MOMENTUM. SCHWARZSCHILD. GAUSS-GESETZ. LOGIK.

S. 1: "Abstract. - In this paper it is shown that the General Relativity Theory (GRT), which belongs to a class of Metric Theories of Gravity (MTG), is based on a wrong assumption, contradicts the well established laws of physics and also its own postulate. It is shown that in GRT the velocity of a massive body can exceed the speed of light and that the motion of a test body in an orbit around the centrally gravitating mass does not satisfy the conservation of angular momentum. Finally, it is shown that GR theory also violates the Gauss law. The proof rests on a comparison of the Schwarzschild metric, derived from Einstein's field equations, with a new metric from which the Schwarzschild metric can be also derived as a first order approximation but which is not derived from Einstein's field equations."

S. 11-12: "Conclusions. - In this paper it has been clearly shown that GRT is only a first order approximation of reality and thus it can be concluded that Einstein field equations and their various derivatives should not be used to search for the metrics to model the strong gravitational fields, be used in various string theories, or be used in modeling of the Universe. The assumption about the Ricci tensor being zero in an empty space around the gravitating body is not correct, the zero is not a permissible value for this tensor when the centrally gravitating mass generating the field is not zero and consequently the Schwarzschild metric does not describe the reality accurately and correctly."

Ibraev, Leonard Ivanovich 1991

K teorii otnositelnoi absolutnosti / L. I. Ibraev. - Ioshkar-Ola: Izd-vo Periodika 1991. 209 S.

Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Ilyin, Vadim S. 1999

The point-like dipole radiation and modification of Maxwell equations using the continuum mechanics principles / Vadim S. Ilyin, Igor S. Nefedov.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 209-222.

NEWTON. FERNW. FARADAY. MAXWELL.

Für den Begriff der instantanen Fernwirkung (immediate action-at-a-distance) wird die Abkürzung IAAAD verwendet. - Newtons instantane Fernwirkung wurde Ende des 19. Jh. wegen der Ergebnisse von Faraday und Maxwell aufgegeben (S. 209): "However, some

electromagnetic (EM) phenomena cannot be explained in the framework of the Maxwell's short-range interaction and one would be forced to return to IAAAD concept."

Verweist auf 3 Arbeiten von Chubykalo u. Smirnov-Rueda zum Problem der longitudinalen Effekte der Ladungsbewegung (S. 209): "... to the fact that the Lienard-Wiechert (LW) potentials are not adequate for a correct description of the properties of EM field along the direction of an arbitrary charge movement. Namely, "the Poynting vector represents a real flux of electromagnetic energy, and from the accepted point of view is the unique mechanism associated with the change of field components for every space point in any direction. However, neither longitudinal nor transverse components of LW potentials can contribute to the Poynting vector along the direction of motion of the charge, and therefore there is no flux of EM energy associated with the change of field components in this direction"."

Zur Lösung des Problems nehmen die Autoren das gleichzeitige Bestehen von IAAAD nach Newton und einer "short-range interaction" nach Faraday/Maxwell an. Das Dipol-Problem wird in vielen Darstellungen der Elektrodynamik behandelt, führt jedoch zu einigen Paradoxa der Maxwell Theorie (S. 211); die Autoren entwickeln daher modifizierte Maxwell Gleichungen und neue Lösungen für das Dipol-Feld (S. 214-220). Ergebnis (S. 221):

"The proposed model removes the singularities of the energy and momentum for oscillating dipole and explains the mechanism of the longitudinal force interaction of the accelerated charges. The longitudinal interaction is caused by the charge cloud, produced by the moving charge. Since the interaction with the static field of the rest charge is not local, our model of longitudinal interaction is [!] is a long-range [!] one and supports the concept of the instantaneous action-at-a-distance."

Ingelheim Consulting (München) 2010

Die spezielle Relativitätstheorie kriegt schon einen Widerspruch, wenn ...: ... mehr als 2 Objekte betrachtet werden, die sich gegeneinander bewegen / Georg.

In: Internet-Forum = <http://finanzcrash.com/forum/read.php?1,80669,80720> - 3 S.

S. 4 ff: Kommentar von Norbert Drache, Hannover, 15.6.2005: ART widerlegt SRT und sich selbst mit Newton.

SRT. IS.

S. 1-2: "In seinem im April 2007 im Piper Verlag München - Zürich erschienenen sehr informativen Buch "Die letzten Rätsel der Wissenschaft" 3. Auflage Januar 2008 S. 64 f schreibt der Physiker Felix R. Paturi: "Einen zusammenstellenden Bericht über die Gedanken von Kritikern der Relativitätstheorie aus jüngerer Zeit stellte im Februar 2004 die Ingelheim Consulting

GmbH in München ins Internet. [...] Die bei Ingelheim Consulting zu Wort kommenden Wissenschaftler betrachten nun nicht zwei, sondern drei verschiedene Inertialsysteme mathematisch und gelangen nach umfangreichen, aber prinzipiell einfachen Rechenschritten zu einem Widerspruch. Sie kommen zu dem Ergebnis, daß bei Anwendung der speziellen Relativitätstheorie die Lichtgeschwindigkeit nicht in allen drei Systemen identisch sein kann, bzw. dass höhere Geschwindigkeiten als die des Lichts möglich sein müssen. Entweder trifft das zu oder das Formelwerk der speziellen Relativitätstheorie ist fehlerhaft, so die Quintessenz der Berechnungen. [...]

Beobachtungen scheinen derzeit aber darauf hinzuweisen, dass an der Informationsübertragung mit Überlichtgeschwindigkeit doch etwas dran ist...."

Unsere damalige Seite hatten wir inzwischen wieder aus dem Netz genommen, da sie im Grunde nicht zu unserer Geschäftstätigkeit passt. Aufgrund der Feststellung von PATURI, daß zu unserem Beweis des inneren Widerspruchs der Relativitätstheorie umfangreiche Rechnungen notwendig seien (bei denen ein Nichtmathematiker leicht die Übersicht verlieren kann), wollen wir den Widerspruch noch einmal kurz nur mit Hilfe des MINKOWSKI-Diagramms erläutern."

Ingelheim Consulting (München) 2004

Widerspruch SRT - Einsteins Relativitätstheorie ist nicht widerspruchsfrei: Februar 2004 / Ingelheim Consulting GmbH, München. - München: WWW 2004. 6 S.

URL: http://www.ingelheim-consulting.de/html/body_widerspruch_srt.html - Inzwischen durch eine neue Textversion ersetzt. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ingelheim, Peter Graf von 2005

Kritische Bemerkungen zur heutigen Physik: (2) Kritik an der modernen Wissenschaft / Peter Graf von Ingelheim. - München: WWW 2005. 3 S.

URL: <http://www.ingelheim-consulting.de/> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie. - Datei ist 2011 nicht verfügbar.

Ingelheim, Peter Graf von 2011

Gegenbeweis SRT / Ingelheim Consulting GmbH in München [Peter Graf von Ingelheim]. - München: WWW 2011. 3 S.

URL: http://www.ingelheim-consulting.de/Historie/Gegenbeweis_SRT/gegenbeweis_srt.HTM
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Intini, Francesca 2002

Il tempo sui satelliti del GPS e l'effetto Sagnac / Francesca Intini.

In: La natura del tempo. [Hrsg.:] Franco Selleri. Bari 2002, S. 185-211.

SRT. SAGNAC. ERDE. GPS. ART.

Beschreibt und analysiert zwei von der Relativistik als Bestätigungen der SRT behauptete Effekte oder Anwendungen: den Sagnac-Effekt und das GPS-System. Beide Effekte beruhen auf einer Rotation und können daher argumentative Parallelen aufweisen. Beschreibt die aktuell verwendeten Zeit-Konventionen (GMT, UTC, TAI) und die Beziehungen zwischen astronomischer und atomarer Messungsbasis, die GPS-Zeit als atomar begründete TAI (S. 185-190).

Beschreibt das Funktionieren des GPS-Systems und die erforderlichen vielfältigen Korrekturen, um eine möglichst korrekte Synchronisierung, Zeitmessung und Zeit-Übertragung und damit genaue Ortsbestimmungen zu erhalten (S. 197-198):

(1) Korrekturen wegen der Signalverarbeitung in den Instrumenten an Bord der Satelliten;

(2) Korrekturen der Verzögerungen durch die Ionosphäre, variieren zwischen Tag (wenige nsec) und Nacht (mehrere hundert nsec) und außerdem zyklisch (11 Jahre) und sind frequenzabhängig, weshalb für die Kommunikation mit den Satelliten zwei verschiedene Frequenzen eingerichtet sind;

(3) Korrekturen der Verzögerungen durch die Troposphäre (bis zu mehreren hundert nsec), die vom Wassergehalt der Atmosphäre verursacht werden und nicht durch verschiedene Kommunikationsfrequenzen ausgeglichen werden können, sondern nur durch Meßwerte für Wassergehalt, Temperatur und Druck in einem mathematischen Modell berücksichtigt werden können;

(4) Ausgleich von Störungen durch galaktische Strahlungsquellen (einige nsec);

(5) Ausgleich von Störungen durch mehrfache Signalwege zur Empfangsantenne, z. B. Reflexionen an anderen Objekten, die zu Interferenzen führen (mehrere hundert nsec);

(6) Korrektur relativistischer Effekte durch die Bewegung der Satelliten relativ zu den Erdstationen im Gravitationsfeld der Erde;

(7) Korrektur des Sagnac-Effekts durch die Rotation der Erde (mehrere hundert nsec).

Erläutert die relativistischen Effekte (S. 199-200) nach SRT und ART, die in verschiedenen Zeitdilatationen bestehen (SRT: relative Geschwindigkeiten zwischen Inertialsystemen; ART: Uhren in verschiedenen Gravitationsfeldstärken) und die Korrekturmaßnahmen:

(8) die Satellitenuhren gehen durch Gravitationseffekte vor (38 microsec) und werden deshalb vor dem Start des Satelliten entsprechend eingestellt;

(9) die Abweichungen der Satellitenbahnen von der Kreisform zu elliptischen Bahnen bedeuten Schwankungen der Höhe über der Erde und führen zu Variationen der Bahngeschwindigkeit des Satelliten, weshalb die Korrekturen der Uhren vor dem Start des Satelliten nicht mehr ausreichen und nochmals eine Korrektur entsprechend der Position des Satelliten in seinem Orbit vorgenommen werden muß;

(10) während der Signalübertragung vom Satelliten zum Empfänger auf der Erde wird der Empfänger mit der Erdrotation weiterbewegt: die Größe der Änderung hängt ab von der Länge des Signalweges und kann mehrere hundert nsec betragen; wird als "Sagnac-Korrektur" bezeichnet; erreicht ihren größten Wert, wenn der Empfänger sich am Äquator befindet und der Satellit dicht am Horizont steht. (S. 200)

Diskutiert kritisch die behauptete Interpretation der "Sagnac-Korrektur" als relativistisch (S. 203-209). Gemäß der SRT müssen zwei Beobachter angenommen werden: einer im Laborraum und einer auf der drehenden Scheibe, auf deren Rand die beiden Strahlen in entgegengesetzten Richtungen umlaufen und das Interferenzbild ergeben. Obwohl die rotierende Scheibe eindeutig kein Inertialsystem ist (S. 206-207), ist behauptet worden, daß man das Experiment im Rahmen der SRT interpretieren kann, weil ein sehr kleiner Ausschnitt der Lichtbahn als fast geradlinig betrachtet werden kann, deshalb der Beobachter auf der rotierenden Scheibe sich in diesem Ausschnitt als inertial bewegt betrachten kann und folglich die LORTF anzuwenden sind; mit ihnen können die Koordinaten des Labor-Systems in die der rotierenden Scheibe umgerechnet werden. Die Anwendung der LORTF ergibt eine Formel für den Sagnac-Effekt jedoch nur für einen Beobachter im Mittelpunkt der rotierenden Scheibe, wodurch die von der SRT behauptete Äquivalenz aller Inertialsysteme verletzt wird. Mit der SRT kann der Sagnac-Versuch also nicht erklärt werden.

Paul Langevin hat erstmals 1921 den Sagnac-Effekt auf der Grundlage der ART zu erklären versucht (S. 207-208). Mit dem Äquivalenzprinzip Gravitation/Beschleunigung behandelte er die Beschleunigung am Rand der Scheibe als Gravitation. Das Ergebnis lieferte jedoch widersprechende Urteile der beiden Beobachter über die Vorgänge auf der rotierenden Scheibe:

(A) Der Labor-Beobachter sieht die Lichtstrahlen verschieden lange Wege bis zum Interferenzbild durchlaufen, und da ihre Geschwindigkeit immer c sein soll, brauchen sie verschiedene Zeiten. (Verschiedene Wege mit gleichen Geschwindigkeiten führen zu verschiedenen Zeiten.)

(B) der rotierende Beobachter dagegen sieht die Lichtstrahlen genau gleiche Wege zurücklegen, so daß ihr zeitversetztes Eintreffen am Interferenzbild nur dadurch verursacht sein kann, daß sie sich mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bewegt haben. (Gleiche Wege mit verschiedenen Geschwindigkeiten führen zu verschiedenen Zeiten.)

(S. 208-209:) "Il motivo per cui è necessario ricorrere a questo accorgimento risiede nel fatto che, quando si cerca di calcolare i tempi di propagazione dei due fasci luminosi sul sistema rotante, si giunge inevitabilmente a concludere, usando le regole einsteiniane, che la velocità con cui essi si propagano in versi opposti lungo il bordo del disco in rotazione è diversa!

Quando la piattaforma è in rotazione, un osservatore

nel laboratorio vede i due impulsi luminosi percorrendo distanze diverse per giungere al rivelatore. Poichè in tale sistema di riferimento la loro velocità di propa-gazione è sempre c , essi impiegheranno tempi diversi per arrivare a destinazione.

Ma per un osservatore sulla piattaforma, la distanza che ciascun fascio luminoso deve percorrere per giungere al rivelatore è esattamente la stessa desu compagnu, quindi l'unica ragione per cui vi giungono in tempi diversi sta nel fatto che la percorrono a velocità differ-enti."

Die Relativisten versuchen, das ART-Ergebnis durch eine abstrakte Neudefinition der Zeit umzudeuten, die nicht die reale Zeit ist. Der Sagnac-Effekt beweist jedoch, daß sich das Licht auf der rotierenden Scheibe in verschiedenen Richtungen mit verschiedenen Geschwin-digkeiten bewegt. - Wenn man den Sagnac-Versuch in die Dimensionen der Erdkugel (als rotierenden Körper) überträgt, so beweist er verschiedene Ausbreitungs-geschwindigkeiten für das Licht als absoluten Effekt, der keine relativen Bewegungen voraussetzt. Diese Er-kenntnis ist für das GPS-System von Bedeutung. Das GPS-System wurde auf der Grundlage von Isotropie und Konstanz der Lichtausbreitung aufgebaut und er-forderte deshalb die nachträgliche "Sagnac-Korrektur" (S. 210).

Irvine, Dallas 1987

Wrong relativity and a new mathematics: two upsets of established belief systems / [edited] by Dallas Irvine. - St. Louis, Mo., U.S.A.: W. H. Green 1987. 173 S. - Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Ishii, Thomas Koryu 1991

Transmit radio messages faster than light / Thomas Koryu Ishii, George C. Giakos.
In: Microwaves and RF. 30. 1991, August, S. 114-119.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Israel, Hans 1931

Vorwort [zu: Hundert Autoren gegen Einstein] / Hans Israel, Erich Ruckhaber, Rudolf Weinmann.

In: Hundert Autoren gegen Einstein. Hrsg.: H. Isra-el, E. Ruckhaber, R. Weinman. 1931, S. 3-4. - Ab-druck in: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 88-91.

SRT. ART. SOZIO.

Kritisiert den Umgang der akademischen Physik mit der Kritik der Relativitätstheorien (S. 3): "Unbefangenes Denken und unvoreingenommene Wissenschaft haben von Anfang an rebelliert ... Sie wurden mit gänzlich vorbezielenden Wendungen abgetan."

Die Gegenäußerung Einsteins zu Lenards berühm-ten ersten Einwänden (1918) ging auf die Hauptpunkte wenig oder gar nicht ein; ähnlich auf der Nauheimer Naturforscherversammlung 1921.

"Anläßlich der Leipziger Zentenarfeier 1922 end-lich sahen sich 19 Physiker, Mathematiker und Philo-sophen zu einem gemeinsamen Protest gezwungen, in dem es u. a. heißt ... [die Unterzeichneten] "beklagen aufs tiefste die Irreführung der öffentlichen Meinung, der die Relativitätstheorie (RTH) als Lösung des Welt-rätsels angepriesen wird und die man über die Tatsache im unklaren hält, daß viele und auch sehr angesehene Gelehrte der drei genannten Forschungsgebiete die RTH nicht nur als eine unbewiesene Hypothese ansehe, son-dern sie sogar als eine im Grund verfehlte und logisch unhaltbare Fiktion ablehnen." Dies alles wurde kaum bekannt." (S. 3)

Beklagt die frühe freiwillige Gleichschaltung der Massenmedien (S. 3): "Zeitschriften und Zeitungen, die allein die Stimme der Aufklärung und Kritik oder doch wenigstens des Zweifels vor die Hunderttausende zu bringen in der Lage wären, scheinen sich mit ver-schwindend wenig Ausnahmen verschworen zu haben, jedes, auch das platteste Ja zu bringen, jedem Nein sich zu verschließen. Ähnliches gilt leider auch für die Hal-tung der Verleger und neuerdings schließt sich der glei-chen Parole auch der Rundfunk an."

Behauptet mit vornehmer Formulierung den "Be-trug" der Allgemeinheit (S. 3): "So konnte es der All-gemeinheit vorenthalten bleiben, daß die RTH, weit entfernt, ein sicherer wissenschaftlicher Besitz zu sein, neuerdings durch unwiderlegbare Argumente als ein Komplex in sich widerspruchsvoller Behauptungen, als denkunmöglich und -überflüssig nachgewiesen ist. Es ist nicht bekannt geworden, daß bereits die geistigen Väter Einsteins, Mach und Michelson, die RTH ab-lehnten."

Bezeichnet die Tatsache als "unerhört", daß die The-orie-Vertreter auf die Argumente der Kritiker öffentlich nicht antworten, die Offenen Briefe von Oskar Kraus an Einstein und v. Laue nicht beantwortet wurden, Kraus und Gehrcke in der "Zeitschrift für Physik" und im "Logos" keine kritischen Beiträge mehr veröffentli-chen durften, der Naturforscherkongreß in Innsbruck keine kritischen Vorträge mehr zuließ. Eigentlich (S. 4) "hätten ihre Verfechter die Verpflichtung, Rede zu ste-hen im Dienste der Wahrheit, um die allein es geht. Hätten Zeitschriften und Zeitungen die Pflicht, den Meinungsaustausch nicht zu sabotieren. Zweck dieser Veröffentlichung ist es, dem Terror der Einsteinianer einen Überblick über Zahl und Gewicht der Gegner und Gegengründe entgegenzustellen."

Beklagt abschließend, daß von den Theorievertretern keine authentische Darstellung, sondern nur einander widersprechende Darstellungen gegeben werden, sodaß die Kritiker gegen die Vieldeutigkeit und die Mißver-ständnisse nicht angehen können. ♣ *Unter den geisti-gen Vätern, die die SRT ablehnten, hätte man schon*

1931 auch noch Lorentz nennen können. - Erschreckend klar beweist dieses Vorwort, daß sich seit 1931 nichts geändert hat: das tiefe Schweigen der akademischen Physik, die Friedhofsruhe in den gleichgeschalteten Massenmedien, der Betrug der Öffentlichkeit, die Widersprüchlichkeit aller RT-Darstellungen zur Kritikabwehr - und die bis heute anhaltende Ohnmacht der Kritiker, den Betrug aufzubrechen. - Der Wiederabdruck 2005 im Sammelwerk "Die Relativitätstheorie fällt" hat allergrößte Bedeutung. - Hans Israel und seine beiden Herausgeberkollegen konnten sich 1931 übrigens nicht vorstellen, daß auch noch 70 Jahre später auf Geheiß der akademischen Physiker die akademische Wissenschaftsgeschichte auf den Unterzeichnern des Handzettels von 1922 herumtrampeln würde: vgl. die Erörterung der Arbeit von Charlotte Schönbeck 2000 in der vorliegenden Dokumentation, Textversion 1.2, S. 272-273.

Israel, Hans 2005

Mathematische Widerlegung der Relativitätstheorie / Hans Israel.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 103-105. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Israel, Hans 2005

Vorwort [zu: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931] / Hans Israel, Erich Ruckhaber, Rudolf Weinmann.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 88-91. - Status: vgl. Ausgabe 1931. - Quelle: Autopsie.

Jammer, Max 1979

Some foundational problems in the special theory of relativity / Max Jammer.

In: Problems in the foundations of physics. Proc. of the Int. School of Physics E. Fermi. Course 72. Ed.: G. Toraldo di Francia. North-Holland 1979, S. 202-236.

SRT. LORTF. ZWP. LK. REZIPR. LOGIK. ERK.

Diskutiert im Rahmen einer grundsätzlichen Akzeptierung der SRT eine Reihe von Schwächen der Theorie (S. 202): "... it would be rash to conclude that the foundations of special relativity, despite its status of being an exceptionally well established theory, are a matter of universal consensus and unanimity. Although about three quarters of a century have passed since Albert Einstein first proposed the theory in 1905, many textbooks and even monographs of the theory contain misrepresentations, if not misconceptions, of some of its more delicate issues."

Weist auf einen Übersetzungsfehler in der englischen Ausgabe des Textes von 1905 hin, wo der Übersetzer Perrett-Jeffery das deutsche Wort "nun" als "nur"

gelesen und übersetzt hat: "But through this error the translation turned out to be precisely contradictory to the original intention which implied the admission of alternative choices, later called 'nonstandard' signal synchronizations."

Diskutiert anhand der 11 Axiome der SRT von Reichenbach die logischen Probleme (S. 211-213). Die Axiome 4 und 5 über die immer konstante Lichtgeschwindigkeit sollen aus einem Postulat folgen, setzen jedoch mit dem Gebrauch des Konzepts der Geschwindigkeit voraus, daß das Konzept der Zeit bereits entwickelt sein muß (S. 213): "But such a postulate presupposes, through its use of the concept of velocity, that the concept of 'time' (Einstein) has been defined already. This example shows how careful one has to be in the logical analysis of the basic assumptions." Referiert einen anderen Kritikpunkt von J. M. Kingsley (1975), der die logische Vereinbarkeit der beiden Postulate (Relativitätsprinzip, C-Konstanz) bestreitet und, wenn das erstere als wahr gelten soll, das zweite als widerlegt ansieht, nach dem Urteil von Jammer allerdings zu Unrecht (S. 214).

Diskutiert das Reziprozitäts-Prinzip (reciprocity principle) als "postulate P3" der Theorie (S.221-222). Hält P3 nicht für eine logische Folge des Relativitätsprinzips; nennt mehrere Anwendungen dieses Prinzips (S. 221):

- reciprocity of relative velocities,
- reciprocity of relative lengths,
- reciprocity of relative time intervals,
- reciprocity of relative passage times.

Diskutiert die Konsequenzen der Lorentz-Transformationen (LORTF), die untereinander konsistent sein müssen (S. 227): "This point is of importance in connection with the <clock paradox>, which according to some authors is the most serious problem pertaining to the consequences of the Lorentz transformation, namely the well-known effect of <time retardation>. In fact, the self-contradiction of the alleged <conclusion> that of two twins, who once have departed from each other and later have come together again, each must be younger than the other, has been interpreted by certain authors as an indication that the basic postulates of the theory lack logical consistency." (Der Autor distanziert sich klar von diesem Schluß, indem er ihn nur "certain authors" zuschreibt und die Schlußfolgerung (conclusion) als angeblich qualifiziert und in Anführungszeichen setzt.)

Analysiert ein Gedankenexperiment Albert Einsteins, das er in seiner Erwiderung auf eine Kritik von Varicak vorträgt (S. 229).

Zwei starre Stäbe von gleicher Eigen-Länge bewegen sich gleichförmig und mit derselben Geschwindigkeit parallel zur x-Achse, aber in entgegengesetzten Richtungen aneinander vorbei. Auf der x-Achse ist die Eigen-Länge der Stäbe markiert. Beim Vorbeigleiten an der Markierung auf der x-Achse muß der sich bewegend Stab kürzer als die Markierung beobachtet wer-

den können. Jammer kommt zu dem Ergebnis (S. 229-230):

"If Einstein's thought-experiment was designed to verify the quantitative result that the length of each rod decreases in the ratio $[\alpha]$, then the velocities of the two rods had to be equal (in absolute value), a requirement which necessitates the use of clocks. To take refuge to a dynamical principle such as the principle of action and reaction (two equal masses at the ends of a compressed spring which is being released) would involve a vicious circle (to verify that the masses are equal we have to measure, perhaps by the same experimental arrangement, their relative velocities, cf. Mach's determination of mass [59]; but to measure a velocity requires a clock, in fact, two synchronized clocks)." Wenn Einsteins Experiment dagegen nur das qualitative Ergebnis hätte beweisen sollen, hätte man keine Uhr dafür benötigt. Dieses Problem wurde in den 40er Jahren Gegenstand einer Kontroverse zwischen H. Dingle und P. S. Epstein, die zu keinem Ergebnis führte.

Gibt abschließend ein "correct assessment of the <nature> of relativistic length contraction" (S. 231-235). Bezieht sich hierzu auf Differenzierungen der Synchronisierungsverfahren nach B. Ellis und P. Bowman (1967), die in dem Faktor $[\epsilon]$ ausgedrückt werden (S. 234): "As we see, the length contraction factor depends on $[\epsilon]$ as well as on the direction of motion. In fact, it can be shown that for a suitable choice of $[\epsilon]$ the factor can be made larger than 1 leading to a length dilatation rather than to a length contraction."

Jánossy, Lajos 1957

Further considerations concerning the physical interpretation of Lorentz's transformations (in russ. Sprache?).

In: Uspekhi fizicheskikh nauk. 62. 1957, S. 149-181.

Status: Kandidat. - Quelle: Smulsky 1992 (New approach).

Jánossy, Lajos 1963

A relativitáselmélet filozófiai problémái: [Philosophische Probleme der Relativitätstheorie] / Jánossy Lajos, Elek Tibor. - Budapest: Akad. Kiadó 1963. 351 S.

Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Jarbeau, Paul 2003

E [ungleich] mc^2 : [datiert: 7.4.03] / Paul Jarbeau.

In: The general science journal. 2003 = <http://wbabin.net/physics/jarbeau.pdf> - 3 S.

SRT. LORTE.

S. 1: "At the heart of Einstein's 'Relativity: The Special and General Theory' is the 'Derivation of the Lorentz Transformation'. This paper shows the basis for this transformation is wrong. Since Lorentz's is wrong then

Einstein's theory is deeply flawed. - Lorentz uses $x = ct$ to define the X-axis, and then uses $x = -ct$ to define the X-axis. This is wrong."

Jefimenko, Oleg D. 1999

Does special relativity prohibit superluminal velocities? / Oleg D. Jefimenko.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 35-44.

SRT. C-S. ZD. LK. V-ADDIT. FERNW.

Behauptet nicht, die Existenz von "action at a distance" (im weiteren als instantane Fernwirkung bezeichnet, kurz: Fernwirkung) zu beweisen, sondern nur die Vereinbarkeit der Fernwirkung mit Albert Einsteins SRT, entgegen dessen eigener Aussage von der Unmöglichkeit supraluminaler Geschwindigkeiten. - Erreicht die behauptete Vereinbarkeit durch eine massive, geradezu vernichtende Kritik der SRT: bestreitet den behaupteten Charakter der Lorentz-Transformationen als physikalische Gesetze und bezeichnet alle behaupteten experimentellen Beweise für Längenkontraktion und Zeitdilatation als illusorisch (S.42):

"Summary and conclusions. - Einstein's proofs of the impossibility of instantaneous actions and superluminal motions are based on his interpretation of the relativistic velocity transformation formula as a physical law - relativistic 'velocity composition law'. This interpretation is not supported by the recently published novel derivation of relativistic transformation equations. According to this derivation, relativistic transformation equations are not physical laws, do not have any individual physical significance, and are merely rules for substituting quantities in equations pertaining to one inertial reference frame by quantities pertaining to another inertial reference frame. [...]

Although there are no experimental proofs of Einstein's velocity composition law, this law is generally believed to have been proved indirectly by the experimental proofs of relativistic length contraction and time dilation, with which this law is intimately related. However, an analysis of what is believed to constitute the experimental proofs of relativistic length contraction and time dilation shows that these proofs are illusory. Therefore there are no experimental confirmations of Einstein's velocity compositions law whatsoever.

Obviously, then, we must reject Einstein's assertions that, because instantaneous actions and superluminal motions are incompatible with his velocity composition formula, they are unattainable and cannot occur." ☹
Das Verfahren, einleitend die Vereinbarkeit der SRT mit der Fernwirkung zu behaupten und dann die SRT allmählich aller ihrer angeblich revolutionierenden Triumphe und Kronjuwelen zu berauben, bis als klägliche Überreste der Theorie nur die Lorentz-Transformationen als reine Umrechnungsvorschriften ohne physikalische Bedeutung überleben und mit der Idee der

Fernwirkung vereinbar sind, dürfte den unvorbereiteten Leser einigermaßen überraschen. - Kenner der kritischen Literatur sehen darin nur eine besonders bizarre rhetorische Variante, den Ruin der Theorie mit einem tröstlichen Etikett zu versehen. - Das in anderen Fällen erkennbare Motiv, einen Zensor zu überlisten, kann angesichts der drei Herausgeber dieses Sammelwerks keine Rolle gespielt haben.

Jefimenko, Oleg D. 1999

A relativistic paradox seemingly violating conservation of momentum law in electromagnetic systems.

In: European journal of physics. 20. 1999, Nr. 1, Jan., S. 39-44.

Status: Kandidat. - Quelle: A.L. Kholmetskii: On the relativistic transformation of force. In: Apeiron. 12. 2005, S. 178.

Jefimenko, Oleg D. 2000

Comment on the Comment by G. Schafer on the paper Non-kinematicity of the dilation of time relation of Einstein for time-intervals by S. Golden.

In: Zeitschrift für Naturforschung. 55 a. 2000, S. 846.

Status: Kritik. - Quelle: Hamdan 2004 (Abandoning).

Jelovac, Seadin 2006

Einsteinova teorija relativnosti: 100 godina lazi / Jelovac Seadin. - Mostar: [Selbstverlag] 2006. 125 S.

Auch unter: URL: http://dc314.4shared.com/img/kWW80s_L/preview.html

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Ji, Aimin 2005

Phenomenon of invariance of light speed should be retested [in chines. Sprache] / Ji Aimin.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 23. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge),

SRT. C-K. MMV.

„Ji Aimin pointed out in "Phenomenon of Invariance of Light Speed Should be Retested" that, "Light is a kind of electromagnetic wave, and there are sufficient evidences to indicate that the electromagnetic field is more likely to move together with charged particles and magnets. Speaking of the earth magnetic field, result in the zero outcome in such experiments of invariance of light speed as Michelson Morley experiment performed by early people, thus destabilize the theoretical basis of relativity theory - principle of invariance of light speed. To our further surprise, through detailed analysis we find that those experiments that were ever used to verify the relativistic effect, in fact, can be explained very naturally within the framework of classical theory.

Therefore it is necessary for us to turn back to review the advantages and disadvantages of relativity theory and previous ether theory with rigorous attitude, and make a judgment for that by designing more reasonable experiments."

Ji, Hao 2005

Considering special relativity experiment [in chines. Sprache] / Ji Hao.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 17. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge),

SRT. RP. LK. MYON. MASSE. V-MASSE. EMC2.

Y. Fu berichtet (S. 17): "Einstein is a great scientist, but theoretically he has the mistakes.

1, the principle of invariance of light speed has not passed through the complete confirmation;

2, the relativity principle also has not passed through the complete confirmation;

3, for the conclusion that at movement and rest the life of [my] [L] are different, is inaccurate, does not have the static nucleon;

4, the ruler look shorter also does not have the experiment to prove;

5, the relativistic mass increases along with the movement, supposes $2e$ to be invariable; The force acted in the electric field is invariable.

These two suppositions is inaccurate, therefore does not have the proof. The speed of electromagnetic field also is c , the particle achieves c in the electric field, it was increased in the electric field, not necessarily related to movement, was allowed to obtain from the electric field. There is no experiment to prove that the theory of relativity is correct, we cannot worship it blindly. The special theory of relativity is wrong, but not including $E=MC^2$."

Johnson, Claes 2005 ca.

Einstein and the axiom of special relativity / Claes Johnson. - [Land?]: WWW 2005 ca..

URL: <http://knol.google.com/k/mathematics-magics#> - Status: Kandidat. - Quelle: Anderton 2010 (Einstein and the axiom).

Johnson, Claes 2005 ca.

Galileo's dialogue revisited. - [Land?]: WWW 2005 ca.

URL: <http://claesjohnson.blogspot.com/2009/07/galileos-dialogue-revisited.html>. - Status: Kandidat. - Quelle: Anderton 2010 (Einstein and the axiom).

Johnson, Claes 2007

Many-minds relativity: [datiert: 10. March 2007] / Claes Johnson. - Stockholm: WWW 2007. 190 S. (Applied Mathematics: Body & Soul. Vol. 6.)

URL www.nada.kth.se/~cjoh/ambrelativity.pdf · Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Johnson, Claes 2011

Many-minds relativity / Claes Johnson. - [Schweden]: WWW 2011. 236 S.

URL: <http://www.nada.kth.se/~cgjoh/ambrelativity.pdf>
Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Johnson, Don 2005

On the transverse emission and propagation of light from moving sources / Don Johnson.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 1, S. 12-16.

SRT. AET. MMV. C. ZD. ABERR. BRADLEY. LODGE.

Stellt die Interpretation der Sternlicht-Aberration von Oliver Lodge in seiner 1893 erschienenen Arbeit "Aberration problems. A discussion concerning the motion of the ether near the Earth, and concerning the connexion between ether and gross matter; with some new experiments" der Darstellung in der heutigen SRT-Literatur gegenüber. Dabei geht es um die "transverse propagation", die Lichtabstrahlung von einer bewegten Quelle rechtwinklig (quer) zur Bewegungsrichtung der Quelle; Lodge nimmt an, daß die Bewegung der Quelle die Richtung des seitlich abgestrahlten Lichts nicht beeinflußt; das instantan, also sofort mit Lichtgeschwindigkeit abgestrahlte Photon behält die Bewegungsrichtung bei.

Die SRT-Darstellungen verwenden dagegen im Modell der "Lichtuhr" von der Lichtquelle schräg zurück und voraus laufende Lichtstrahlen um zu zeigen, daß die Lichtstrahlen der bewegten "Lichtuhr" auf derselben Abstandsstrecke zwischen den Reflektoren längere Wege zur Reflektionsebene zurücklegen müssen, was als Beweis für die Zeitdilatation bezeichnet wird.

Diskutiert das "null result" des MMV und späterer Experimente zum Nachweis der Anisotropie des Lichts (Cedarholm/Townes); ferner Bradleys Sternlicht-Aberration. Kommt zu dem Ergebnis (S.16): (1) Das SRT-Gedankenexperiment zur Begründung von Zeitdilatation und Relativität der Bewegung enthält einen logischen Mangel. Das rechtfertigt neue Bemühungen um Nachweise für absolute Bewegungen. - (2) "... the physics community has in many other ways acknowledged that SRT, as traditionally presented, has been somewhat misleading. For example, Frank Wilczek of the Institute for Advanced Studies in Princeton, has cast Einstein's celebrated dismissal of the ether in a new light. In the January 1999 issue of "Physics today", Wilczek refers to the long discredited ether hypothesis. He says that there is "a myth, repeated in many popular presentations and textbooks, that Albert Einstein swept it into the dustbin of history." [10] He argues that the truth of the matter is more nearly the opposite - that Einstein "first purified, and then enthroned, the ether

concept ... At present, renamed and thinly disguised, it dominates the accepted laws of physics." Thus, in both the experimental and theoretical arenas, mainstream physics has already implicitly signaled a willingness to depart from strict adherence to traditional SRT."

Johnson, Robert J. 2011

Evidence for the anisotropy of the speed of light: NPA. College Park, MD, 2011. Proceedings / Robert J. Johnson. - [USA]: WWW 2011. 6 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6255.pdf · Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Johnston, Carl 2006

The twins paradox of relativity Is absolutely wrong! / Carl Johnston.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/johnson.pdf> · 13 S.

Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Joica, Nicu 2002

Time is not relative: [datiert: 29.12.02] / N. Joica.

In: The general science journal. 2002 = <http://wbabin.net/physics/time.pdf> · 2 S.

SRT. IS. ZEIT.

Auszug. - "In Relativity, mistakenly, the time passes slower for the observer who is in motion relative to a reference frame, no matter if the observer is moving closer or farther apart from the observer at rest.

CONCLUSION - Relations (1) and (2) do not tell us how time flows for the moving observer, but only for the fixed observer. (Understanding this optical illusion, indicates we should be more careful in our assumptions. For example, a star sends out light with a constant frequency. Depending on the direction of movement, we observe that when the star is moving away, the light will suffer a displacement towards the red end of the spectrum (the frequency of light is getting smaller). When the star is getting closer, light will be displaced towards the violet (the frequency of the light is growing). According to this example, we can say that if the frequency of the light that we took as a standard unit of time varies with the direction of relative motion.

OBSERVATION - In the same way we can demonstrate that in every relation where we use alpha, it must be replaced with the general relation (2) and then we can calculate how the measurements will be perceived from the inertial system at rest. An exception to this rule might be when trying to express the height. It is possible that the height may vary with speed considering the ether as an absolute fixed reference frame."

Jooss, Christian 2003

Einmal Zukunft und zurück: Gibt es Zeitreisen? [Teil 1] / Christian Jooss, Christoph Klug.

In: Rote Fahne. Wochenzeitung der MLPD. 2003, Nr. 18, 2. Mai [Internetdatei, 3 S.].

Teil 2: Nr. 20. - Internet: www.mlpd.de/rf0318/rfart15.htm. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Jooss, Christian 2003

Einmal Zukunft und zurück: Gibt es Zeitreisen? [Teil 2] / Christian Jooss, Christoph Klug.

In: Rote Fahne. Wochenzeitung der MLPD. 2003, Nr. 20, 15. Mai [Internetdatei, 5 S.].

Teil 1: Nr. 18. - Internet: www.mlpd.de/rf0320/rfart26.htm. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Jooss, Christian 2005

Albert Einstein - Wissenschaftler und Rebell: Lebensbild und kritische Würdigung / Christian Jooss. - Essen: Verlag Neuer Weg 2005. 75 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Jürgenson, Johannes 2002

Es lebe die Theorie - oder das Recht auf freie Phantasie / Johannes Jürgenson. - [Land?]: WWW 2002. 20 S.

Aus: Jürgenson: Die lukrativen Lügen der Wissenschaft. 2002. - URL: <http://members.internettrash.com/medwiss2/erfindungeneslebedietheorie.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Jürgenson, Johannes 2003

At' zije teorie, aneb o právu na fantazie / Johannes Jürgenson.

In: WM magazin. 2003 = www.mwm.cz - 12 S.

Originaltitel.: Es lebe die Theorie - oder das Recht auf freie Phantasie. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Junquera Fernandez-Diez, José Luis 2006

The sliding rods paradox / José Luis Junquera Fernández-Díez.

In: Apeiron. 13. 2006, No. 1, Jan., S. 118-128 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V13N01PDF/V13N1FER.pdf> - 11 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kadeisvili, J. V. 2011

Obscurantism at CERN on God's Particle?: December 15, 2011 / J. V. Kadeisvili. - [USA]: WWW 2011. 3 S.

URL: <http://www.santilli-foundation.org/cern-obscurantism.php>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kadeisvili, J. V. 2012

Obscurantism on Einstein gravitation? / J. V. Kadeisvili. - [USA]: WWW 2012. 8 S.

URL: <http://www.santilli-foundation.org/inconsistencies-gravitation.php>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kaegelmann, Hans 2005

Erklärung der Welt [Auszüge]: mit geringfügigen inzwischen nötigen Abänderungen / Hans Kaegelmann.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 311-399. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kaegelmann, Hans 2005

Schwierigkeiten in der Widerlegung der Relativitätstheorie / Hans Kaegelmann.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 455-467. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kaegelmann, Hans 2005

[SRT-Kritik] / Hans Kaegelmann.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 446-455. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kalanov, Temur Z. 1996

Proof of non-correctness of the Lorentz transformation (in russ. Sprache).

In: Doklady Akademii Nauk Respubliki Uzbekistan. 1996, No. 1-2, p. 32.

Status: Kandidat. - Quelle: Kalanov 2004 (On logical errors).

Kalanov, Temur Z. 1998

For the theory of time (in russ. Sprache).

In: Doklady Akademii Nauk Respubliki Uzbekistan. 1998, No. 5, p. 24.

Status: Kandidat. - Quelle: Kalanov 2004 (On logical errors).

Kalanov, Temur Z. 1999

E [ungleich] mc^2 : the most urgent problem of our time (in russ. Sprache).

In: Doklady Akademii Nauk Respubliki Uzbekistan. 1999, No. 5, p. 9.

Status: Kandidat. - Quelle: Kalanov 2004 (On logical errors).

Kalanov, Temur Z. 2001

On logical errors lying in the base of special theory of relativity / T. Z. Kalanov.

In: American Physical Society. Bulletin. Vol. 46. 2001, No. 2, p. 99.

Status: Kandidat. - Quelle: Kalanov: Crisis in physics. 2005. In: The general science journal = www.wbabin.net.

Kalanov, Temur Z. 2002

Letter to all physicists: On logical errors underlying the special theory of relativity: [datiert: 24.6.02]; S. 1: Letter. - S.1-2: On logical errors ...; S. 2-4: [2 Briefe] / Temur Z. Kalanov.

In: The general science journal. 2002 = <http://wbabin.net/physics/kalanov.htm> - 3 S.

SRT. MMV. SOZIO.

Enthält 4 Texte: (1) einen Brief: "Letter to all Physicists. - June 24, 2002"; (2) die Abhandlung; On logical errors ...; (3) zwei Briefe, jeweils zugleich gerichtet an den Präsidenten der APS (American Physical Society) und den Herausgebers der "Physical review letters", in denen Kalanov auf die Ablehnung seiner Abhandlung antwortet. - Die Abhandlung analysiert den MMV. Textauszüge:

" (a) the Earth and the Sun are in a relative motion (V is the velocity of the relative motion). This means that the Earth is moving only in the Sun frame, and the Sun is moving only in the Earth frame; (b) the Michelson-Morley interferometer and an observer (doing measurements and calculations) are in the Earth frame. Consequently, the interferometer and the observer are in the resting frame. Because of it, the comparison of experimental and calculated data must be made in the resting frame (this is a law of logic!)"

" ... the essential idea: in the case of resting frame, Michelson-Morley' formulae do not include the velocity V and, therefore, the experimental and calculated data of Michelson-Morley are in complete agreement with each other. On the other hand, such agreement proves that the Earth is a resting frame under the conditions of the Michelson-Morley experiments. This means that the Michelson-Morley experiments refute the special theory of relativity."

"The essence of my manuscript is in the principal statement:

(2) The contradiction between the experimental and calculated data of Michelson-Morley is due to that the fundamental comparison between them was made incorrectly. In fact, the experimental and calculated data belong to the different systems of reference: the experimental data belong to the reference system related immobility with the Earth, and the calculated ones containing the velocity V of the motion of the Earth belong to the reference system related immobility with the Sun. Therefore, the comparison of this data with

each other is the first and principal logical error. This error lead inevitably to the contraction hypothesis and its mathematical representation - Lorentz transformation formulae".

Kalanov, Temur Z. 2002

On the essence of time / T. Z. Kalanov.

In: American Physical Society. Bulletin. Vol. 47. 2002, No. 2, p. 164.

Status: Kandidat. - Quelle: Kalanov 2004 (On logical errors).

Kalanov, Temur Z. 2003

The theory of relativity: an error of the transformation of coordinates / T. Z. Kalanov.

In: American Physical Society. Bulletin. Vol. 48. 2003, No. 2, p. 155.

Zugleich: The general science journal = <http://wbabin.net/physics/theoryrel.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

SRT. LORTE. MMV.

Auszüge: "A critical analysis of the basis of the theory of relativity is offered. The purpose of the analysis is to reveal the physical meaning of the Lorentz transformations. The starting-point of the analysis is represented by:

a. the standard way of deduction of Lorentz's formulae, i.e. the way of introduction (insertion) of the Galilean transformation into the equation for the front of the light wave;

b. the principle of existence and of transformation of coordinates: there are no coordinates and no transformation of coordinates in general, and there exist the coordinates and transformation of the coordinates of the object only. (...)

7. Since the objects \$M\$ and \$L\$ cannot intersect one another at any moment of time, the Lorentz transformations are incorrect. Thus, the theory of relativity is incorrect. The incorrectness of the special theory of relativity is proved with experimental data: the experimental and calculated data of Michelson-Morley are in the complete agreement with each other in the system \$E\$.

(A more detailed consideration is given in the articles [T.Z. Kalanov, in the journal: Doklady Akademii Nauk Respubliki Uzbekistan (1995-1999), and at <http://www.mrelativity.net> <http://wbabin.hypermart.net/paper/kalanov.htm>])."

Kalanov, Temur Z. 2004

On logical errors underlying the special theory of relativity / Temur Z. Kalanov.

In: Journal of theoretics. Vol. 6-1, Feb-March, 2004. - 3 S.

Auch unter: URL <http://www.journaloftheoretics.com/Articles/6-1/t-k.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kalanov, Temur Z. 2005

A critical analysis of special relativity theory [in russ. Sprache]: [datiert: 26.5.05] / Temur Z. Kalanov.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/kalanov6r.pdf> - 10 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kalanov, Temur Z. 2006

The logical analysis of the special theory of relativity: lesson for Nobel laureate in physics / Temur Z. Kalanov.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/physics/kalanov11.pdf> - 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kalmykov, Ravil 2008

Special relativity lite: (simplified Version) / Ravil B. Kalmykov.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/kalmykov6.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kalmykov, Ravil 2008

Special relativity lite (in russ. Sprache) / Ravil B. Kalmykov.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/kalmykov6r.pdf> - 3 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kalmykov, Ravil 2010

Lorentz transformations contradict an objective methodological interdiction / Ravil Kalmykov.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/physics/kalmykov7.pdf> - 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1955

Physik und Philosophie: eine Stellungnahme der harmonistischen Welterklärung gegen mechanistische, deterministische, formalistische und relativistische Deutungen / Ernst Kammerer. - Balingen / Württ.: Selbstverlag d. Verf. 1955. 22 Bl.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1975

Diskreditierung und Zensur: offener Brief v. November 1975 an: Universität München, Sektion Physik, Lehrstuhl Prof. Brandmüller, Herrn Dr. Reinhard Claus / Ernst Kammerer. - Geradstetten: Kammerer [Selbstverlag] 1975. 2 S.

Abdruck in: E. Kammerer: Schwindel als Wissenschaft. 1981.

SRT. ART. SOZIO. ZENSUR.

Der Vorgang: Kammerer hatte drei kritische Arbeiten an Claus gesandt, der daraufhin mit Schreiben v. 9.7.75 Stellung genommen hatte, worauf Kammerer mit vorliegendem "Offenen Brief" antwortet. - Claus hatte empfohlen, den "Berkeley Physik Kurs", Bd. 1, S. 208-289, Zeile für Zeile durchzuarbeiten, was bei täglich 3 Stunden in ca. einem halben Jahr zu bewältigen sei. In diesem Werk würden für die Doktrinen Einsteins "einwandfreie, logische Begründungen" gegeben, die "nicht einfach Einsteins Originalarbeiten nachbieten".

Kammerer lobt die Anerkennung einer einwandfreien Logik von seiten des Physikers; Kammerer sieht auch das Eingeständnis des Physikers, daß Einsteins Originalarbeiten selbst diese Bedingung einwandfreier Logik wohl nicht immer erfüllen. Lehnt jedoch ein zeitraubendes Studium ab (S. 1) "für Doktrinen, denen das Kainszeichen des Irrsinns unübersehbar auf die Stirn geschrieben ist. Dieses Kainszeichen ist die Unterstellung, daß die vom Menschengestalt erfundenen Abstraktionen, etwa die mathematischen Begriffe, reale Objekte in der Natur darstellten mit physikalischer Wirksamkeit und Abhängigkeit, deren mathematische Eigenschaften mit Experimenten physikalisch aus der Natur erforscht werden müßten."

Beschließt seinen "Offenen Brief" (S. 2): "Sie machen dankenswerterweise aufmerksam auf die Prioritätsrechte von Prof. Hasenöhl betreffend der Formel $E = mc^2$, für welche jedoch der Nobelpreis Einstein zuerkannt wurde. Wie aber kommt es, daß die Öffentlichkeit hiervon nichts erfährt und auch nichts von dem anderen Umstand, daß Einstein an der Relativitätstheorie von Prof. Waldemar Voigt - nach Prof. M. v. Laue - eigentlich nur das Als-Ob weggelassen habe? Wieso erfährt die Öffentlichkeit nichts über die Versuche der NASA mit Quarzuhren in Raumschiffen, mit denen eine Abhängigkeit der Zeitablaufgeschwindigkeit vom Bewegungszustand nachgewiesen werden sollte? Warum nur über die Experimente, die scheinbar die Relativitätstheorie bestätigen, nichts aber über die anderen, die sie eindeutig bestreiten? Nichts darüber, daß das Einstein'sche Lichtausbreitungsgesetz verleugnet wird vom Dopplerprinzip und vom Mössbauer-Effekt? Nichts über die Ausführungen von Prof. F. Soddy auf dem Kongreß in Lindau am 30.6.1954? Verfällt dies alles einer geheimen Zensur?"

Kammerer, Ernst 1975

Entscheidung für Einstein: [datiert:] Mai 1975 / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: Kammerer [Selbstverlag] 1975. 2 S.

Abdruck in: E. Kammerer: Schwindel als Wissenschaft. 1981.

ART. LICABL. RAUM. Eddington.

Bezug auf Artikel von H. Zettler: "Entscheidung für Einstein" in: FAZ, 16.4.75, S. 31. Behandelt die Lichtablenkung an der Sonne während der Sonnenfinsternis 1919 und die Beobachtungen von Eddington. Tenor dieses Artikels, referiert von Kammerer (S. 1):

"Schon 1919 hat Eddington bei einer Sonnenfinsternis solche Ablenkungen beobachtet, was von den Anhängern Einsteins als eine Bestätigung der Theorie von der "Krümmung des Raumes" verkündet wurde, und was "jahrelang als die wichtigste Stütze für Einstein" und die Relativitätstheorie gegolten hat. Jetzt erst wird der Öffentlichkeit eingestanden, daß die Meßergebnisse doch so unsicher waren, daß sie auch andere Deutungen zugelassen haben, und daß hier eine "Brans-Dicke-Theorie" in Konkurrenz gestanden habe. Nun aber seien die Meßergebnisse in hingebungsvoller Arbeit während 60 Jahren soweit präzisiert worden, daß letztere Theorie endgültig ad acta gelegt werden könne, sodaß also nun die "Entscheidung für Einstein" gefallen sei. Der ungewarnte Leser wird durch diese Mitteilung der Überzeugung überlassen, daß Einstein jetzt auf der ganzen Linie bestätigt sei, daß damit also alle bestehenden Einwände gegen die Relativitätstheorie samt und sonders ad acta zu legen seien."

Weist die Relativisten auf eine Reihe viel einfacher Beobachtungen auf der Erde hin, wo Lichtstrahlen gebeugt und gebrochen werden: z. B. mit einem ins Wasser getauchten Stab könnte der "Knick des Raumes" aus nächster Nähe "nachgewiesen" werden. Kritisiert die Behandlung des Raumes in den Relativitätstheorien als eine "Physik der mathematischen Begriffe" (S. 2); für die Kritiker gelten die "Abweichungen von Lichtstrahlen an der Sonne nicht als Zeugnisse der Raumkrümmung, sondern als Zeugnisse über die Dichte der nicht leuchtenden aber lichtführenden Sonnenatmosphäre und über den Einfluß der in die Sonnenumgebung aufsteigenden heißen Gase" (S. 2).

Kammerer, Ernst 1975

Physikalische Experimente mit mathematischen Begriffen: Offener Brief, Nov. 1975 [Antwort auf ein Schreiben von Zettler (FAZ, Redaktion Natur u. Wissenschaft), v. 27.6.75] / Ernst Kammerer. - Geradstetten: Kammerer [Selbstverlag] 1975. 2 S.

Abdruck in: E. Kammerer: Schwindel als Wissenschaft. 1981.

ART. LICABL. SOZIO. ZENSUR.

Dankt für das Schreiben von Zettler, und stellt fest, daß Zettler auf seine Einwände [wohl die im Mai 1975 formulierte Stellungnahme "Entscheidung für Einstein"] überhaupt nicht eingegangen ist. Erläutert und ergänzt die Kritik vom Mai 1975 (S. 1); "Die Eigenschaften dieser mathematischen Begriffe können also mit physikalischen Experimenten nicht aus der Natur in Erfahrung gebracht werden, und es gibt für die postulierten Eigenschaften keine Möglichkeit einer "experimentellen Bestätigung". Durch die Beugung physikalischer

Lichtstrahlen wird der mathematische Begriff "Gerade" nicht zur "Krumme". Zudem läßt sich ja eine Lichtbeugung nur registrieren anhand der Abweichung von der mathematischen Geraden." - Leitet seine abschließende Grußformel ein: "In der Illusion, daß Sie Ihre Leser der Frankfurter Allgemeinen Zeitung auch einmal unterrichten würden über fehlende Rechtfertigungen zu schwerwiegenden Einwänden gegen die Relativitätstheorie ...".

Kammerer, Ernst 1975

Steuergelder zur "Verifizierung" und Verbreitung kosmologischer Utopien: [datiert: April 1975] / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: Kammerer [Selbstverlag] 1975. 4 S.

Abdruck in: Kammerer, Ernst: [Sammlung] Der Dialog zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. 1986. Nr. 4.

SRT. ART. SOZIO. RECHT. ZENSUR.

Berichtet über seine Schreiben (1) an den Untersuchungsausschuß "Forschung und Wissenschaft" des Landtags Baden-Württemberg und (2) direkt an den Landtag. Hat darin unter Verweis auf seine kritische Veröffentlichung "Die Beurteilung der Lichtgeschwindigkeit" vorgetragen (S. 1), "daß zu allen finanziellen Aufwendungen für die "Verifizierung" und die Verbreitung der Relativitätstheorie jegliche wissenschaftliche Rechtfertigung fehle ..." - Auf beide Schreiben hat der Direktor des Landtages Baden-Württemberg geantwortet, "daß eine wissenschaftliche Rechtfertigung für solche Aufwendungen nicht gefordert werden könne, weil solches die Freiheit von Forschung und Lehre bedrohe, wie letztere garantiert sei durch Artikel 5 Absatz 3 des Grundgesetzes."

Sieht sich völlig mißverstanden, da er nur eine Rechtfertigung der Verbreitung der Theorie gegen die vorgebrachte Kritik fordert. Fragt, warum (S. 1) "keine Bedrohung der Freiheit von Forschung und Lehre darin gesehen wird, wenn die nicht etablierte Forschung von solchem staatlichen Segen ausgeschlossen bleibt, was doch den Verstoß darstellt gegen den Grundsatz der Gleichberechtigung gemäß Grundgesetz." Bezieht sich auf eine Entwicklung in Österreich: "Stehen insbesondere die Lehrbehauptungen der Relativitätstheorie unter besonderem politischem Schutz, wie sich dies verdichtet hat in Österreich zu der Forderung, Einwände gegen die Relativitätstheorie mit einem Gesetz unter Strafan drohung zu stellen? Und wäre etwa solche Strafan drohung, die Benachteiligung der Gegner dieser Lehrbehauptungen bei der Verteilung der öffentlichen Mittel, oder die insgeheim durch die Presse praktizierte Zensur zugunsten der Relativitätstheorie, keine Bedrohung der Freiheit von Forschung und Lehre?"

Verweist darauf, daß die Theorievertreter seit 60 Jahren keine "ernstzunehmenden Bestätigungen für ihre Lehrbehauptungen aufzutreiben, sodaß dafür jetzt der Sonnensatellit "Helios" bemüht wird (Illustrierte "Stern" ... Es geht dabei um die "Verifizierung" der Lehr-

behauptungen, daß der Raum gekrümmt, und daß die Ablaufgeschwindigkeit der Zeit abhängig sei vom Bewegungszustand der Bezugssysteme. Der utopische Charakter dieser Lehrbehauptungen ist leicht ersichtlich aus dem Nachweis, daß sie entwickelt sind mit logisch sein wollenden Betrugsmanövern."

Zählt einige der kritisierten Aspekte der SRT auf und teilt mit (S. 2), er habe Kopien seiner Arbeiten an mehrere Vertreter der akademischen Wissenschaft an den Universitäten Heidelberg und Wien zugestellt. Keiner der Professoren habe einen Versuch zur Entkräftung seines Betrugsvorwurfs unternommen. ♣ *Erstmals bei Kammerer lesen wir den Hinweis auf seinerzeitige Bestrebungen in Österreich, Einwände gegen die Relativitätstheorie mit einem Gesetz unter Strafdrohung zu stellen. Kammerer selbst kennt den Grund, weshalb eine gesetzliche Maßnahme gegen die Kritik gar nicht nötig ist: die Zensur-Gleichschaltung der Presse! - Mit Betrugsvorwurf an die theoretische Physik und Gleichschaltungsvorwurf an die Presse ist Kammerer schon 1975 erheblich weiter als manche Kritiker nach ihm. Seine harte Diagnose trifft auch heute noch zu, allerdings gemildert durch die Freiheit im neuen Medium Internet.*

Kammerer, Ernst 1976

"Wissenschaft" aus perverser Logik: [datiert: Okt. 1976] / E. Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: Kammerer [Selbstverlag] 1976. 8 S.

SRT. RP. C-K. ART. RAUM. ERK. SOZIO. ZENSUR.

Hatte Sonderdrucke seiner Arbeiten:

- "Physikalische Experimente mit mathematischen Begriffen"
- "Diskreditierung und Zensur"
- "Schwindel als Wissenschaft"
- "Jener anmaßende Schwindel"

an ca. 1700 Adressaten versandt und berichtet über die Reaktionen von zwei Gelehrten. - Berichtet über einen Vorgang zwischen dem Kritiker Nowak und dem ehemaligen Geschäftsführer der "Physikalischen Blätter", Prof. K. H. Riewe: Nowak hatte sich auf die Pressemeldung über die Kritik des Nobelpreisträgers Yukawa bezogen (Überlichtgeschwindigkeit in Atomen), woraufhin Riewe eine Anfrage an Yukawa gerichtet hat, der sich von dieser Interpretation seiner Aussage distanziert und seine volle Unterstützung der Relativitätstheorie erklärt habe. Riewe hat sich auf die Mehrzahl von 500.000 Physikern berufen, "die die Relativitätstheorie verstanden und als Wissenschaft anerkannt haben". Zitiert aus Riewes Stellungnahme: "Offenbar Falsches darf nicht behauptet oder wiederholt werden, sonst könnte eine Vereinigung von 'Aussenseitern' den Fortschritt der Wissenschaft durch vielleicht unaufhörliche Wiederholung von als unrichtig Erkanntem gefährden oder gar blockieren. [...] Eine wissenschaftliche Zeitschrift darf eine Gegendarstellung, die - auf ihren Le-

serkreis bezogen - offenkundig falsche Angaben tatsächlicher oder wissenschaftlicher Art macht, nicht veröffentlichen." (S. 1).

Diskutiert kritisch das Relativitätsprinzip der SRT und die behauptete C-Konstanz gegenüber beliebig bewegten Beobachtern (S. 2-3), die Beziehungen zwischen Geometrie und Raum und den Sinn von Axiomen nach Albert Einstein (S. 3-4).

Beurteilt den Widerstand gegen jegliche Kritik der Relativitätstheorie (S. 7-8): "Bei solcher Prüfung der Wissenschaftlichkeit in den Redaktionen der wissenschaftlichen Zeitschriften anhand der Übereinstimmung mit den 'ein für allemal' als 'richtig' abgestempelten Lehrmeinungen der 'anerkannten Wissenschaft', geht es nicht um den 'Fortschritt der Wissenschaft', sondern um die Absicherung des Status quo und der damit zusammenhängenden Reputationen und Pfründe. Die 'Sorge' um den Fortschritt der Wissenschaft ist eine Schutzbehauptung. So war es schon zu allen Zeiten, beispielsweise im Falle Galilei. Auch heute wie in der Zukunft schätzt man nichts, was die 'anerkannte Wissenschaft' in Zweifel zieht, und angesichts der Bedrohung von Doktrinen, auf denen die Reputation führender Gelehrter gegründet ist, wird man alles aufbieten, um den drohenden Skandal zu unterdrücken. [...] Bis dahin zumindest blockieren die Redaktionen der wissenschaftlichen Zeitschriften und die Armee der 500000 Physiker den Fortschritt der Wissenschaft und des menschlichen Einblickes in die Zusammenhänge des Kosmos." ♣ *Einem ehemaligen Geschäftsführer der "Physikalischen Blätter" verdanken wir den ungenierten Hinweis auf die Armee der "500.000 Physiker" und den Grundsatz, daß über die Geltung von physikalischen Theorien nach Mehrheiten entschieden und die kritische Minderheitsauffassung aus der Wissenschaft ausgespart werden darf, zum Zwecke der größeren Bequemlichkeit. Verkündet um 1965, immerhin 16 Jahre nach Verabschiedung des Grundgesetzes der Bundesrepublik.*

Kammerer, Ernst 1977

Die Antwort schuldig geblieben oder der Offenbarungseid der Experten / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: E. Kammerer [Selbstverlag] 1977. 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: DNB.

Kammerer, Ernst 1977

Der Einstein-Skandal: [datiert: Mai 1977] / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: Kammerer [Selbstverlag] 1977. 4 S.

Abdruck in: Kammerer, E.: Schwindel als Wissenschaft. 1981. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1978

Gegen Geschichtsklitterei: Hundert Autoren gegen Einstein [enthält: Vorwort des Sammelwerks "Hundert Autoren gegen Einstein", 1931; mehrere Texte und einen "Offenen Brief" von E. Kammerer; "A criticism of the Special Theory of Relativity" von Louis Essen / Ernst Kammerer. - Geradstetten: E. Kammerer [Selbstverlag] 1978. 20 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1981

Die Antwort schuldig geblieben oder der Offenbarungseid der Experten: Brief an Dr. Karl-Heinrich Riewe, Hanau, 18.11.76 [Antwort auf ein Schreiben von Riewe v. 19.12.75] / Ernst Kammerer.

In: Kammerer, E.: Schwindel als Wissenschaft. 1981. (4 S.)

Original-Veröffentlichung 1977.

SRT. ART. SOZIO. ZENSUR.

Vorgang: Riewe hatte seinem Schreiben v. 19.12.75 einen Sonderdruck aus "Physikalische Blätter", 1965, H. 3, beigelegt: "Bedeutung des Wahrheitsgehalts tatsächlicher Angaben". Kammerer hatte darauf bereits am 23.12.75 mit der Zusendung von 3 eigenen Broschüren und einigen Sonderdrucken reagiert.

Kammerer sendet jetzt noch ergänzend seinen Aufsatz "Wissenschaft aus perverser Logik" und den Artikel von Louis Essen "A criticism of the Special Theory of Relativity" und teilt mit: "Letztere Aufsätze sind in der Vorwoche abgeschickt worden als Drucksachen an ca. 1700 Physiker, Mathematiker und Philosophen der Universitäten Hamburg, Göttingen, Frankfurt, Gießen, Heidelberg, Stuttgart, Tübingen, Karlsruhe, Freiburg, Ulm, München und Wien."

Weist die von Riewe behauptete großartige Wissenschaftlichkeit der Theorie entschieden zurück, wobei er sich auf Formulierungen von Essen stützt (S. 1): "Einwände wurden und werden unterdrückt und verfallen der Zensur, zensiert am Maßstab, der ein für allemal als "richtig" unterstellten Relativitätstheorie. Die angebliche logische Tiefgründigkeit und Unerreichbarkeit für den gemeinen Menschenverstand erwächst aus ihren groben logischen Fehlern, aus Irreführungen und Betrugsmanövern in ihren Argumentationen."

Paraphrasiert die in seinen Broschüren dargelegte Kritik und stellt fest, daß die Theorievertreter auf die Kritik nicht eingehen. Geht in zwei Punkten über die Kritik von Essen (Behinderung der Forschung) hinaus (S. 3): "In zwei schwerwiegenden Punkten wird hier über diese Anschuldigung hinausgegangen: Der erste Punkt ist dies, daß sie als unfehlbarer Maßstab genommen wird für die Wissenschaftlichkeit neuer Theorien und damit als Maßstab für die Zensur in den Redaktionen der physikalischen Publikationsmittel, sodaß diese also fortgesetzt nur das Falsche verbreiten und schon dadurch den Fortschritt der Wissenschaft blockieren;

dies nach Ihren eigenen Worten. Zum zweiten ist diese falsche Lehre über die Maßabhängigkeit der Natur vom Bewegungszustand von Beurteilungssystemen - wieder gemäß Ihren eigenen Worten - "eine der wesentlichen Grundlagen unseres Wissens". "Unser Wissen", d. h. das der an den Universitäten etablierten Wissenschaft, steht mithin auf der Grundlage von Falschem und wird in weiten Bereichen nach Bloßstellung dieser "Grundlage" als Irrsinn, zusammenstürzen wie ein Kartenhaus."

☛ Heute besonders interessant sind der Betrugsvorwurf, schon 1976 erhoben, und die Methode der Versendung kritischer Schriften an einen großen Kreis von Adressaten, um die Zensur durch die gedruckten Publikationsorgane (neudeutsch: Printmedien) aufzubrechen. Kammerer ist es 1976 nicht gelungen, was nicht gegen den Versuch spricht, sondern nur weitere Versuche verlangt, bis die Öffentlichkeit informiert werden kann. - Die kommende Blamage nicht nur der theoretischen Physik, sondern der Relativitätsfaseler in allen Branchen und Gesellschaftsschichten wird ein Spektakel ganz eigener Art. Die intellektuellen und moralischen Führungsschichten unseres Landes werden dann in ihrem wahren Niveau vorgeführt.

Kammerer, Ernst 1981

Der Einstein-Skandal: die gescheiterte Abstrakt-Weisheit [datiert: Mai 1977] / Ernst Kammerer.

In: Kammerer, E.: Schwindel als Wissenschaft. 1981. (4 S.)

SRT. ERK. SOZIO. ZENSUR.

Thematisiert die Behinderung der Wissenschaft durch die von den Vertretern der offiziellen Wissenschaft erklärte Unfehlbarkeit der (Speziellen) Relativitätstheorie. Louis Essen hat darin eine Entmutigung der Gelehrten gesehen, nach einer vernünftigen Lösung der Probleme zu suchen. Kammerer hält es für noch gravierender (S. 1), "daß jeder neue Gedanke an den irren Hypothesen der Relativitätstheorie zensiert und als "unwissenschaftlich" zurückgewiesen wird, wenn er diese Hypothesen in Zweifel bringt." - Referiert die Kritik von L. Essen, G. Barth, F. Soddy und die Argumente aus seinen eigenen Arbeiten. Sieht in dem Schweigen der 1700 Adressaten seiner Zusendung eine Bestätigung, daß sie gegen die Kritik nichts vorzubringen wissen und damit die Kritik indirekt bestätigen. Das Schweigen ist (S. 4) "das Bekenntnis zum Schwindel, es ist ein "Verhehlen der Wahrheit" und fügt zum logischen noch das moralische Versagen hinzu. [...] Das Verhehlen der wissenschaftlichen Wahrheit, ihre Unterdrückung, ist Betrug gegenüber dem Volk und der Menschheit, gegenüber dem Staat und den Steuerzahlern; ist Irreführung der Studierenden und Verrat an der Wahrheit."

Kammerer, Ernst 1981

Der Jahrhundertskandal der Wissenschaft: Brief an Prof. Armin Hermann, Inst. f. Geschichte d. Naturwiss. u. Technik, Univ. Stuttgart, v. 24.11.77 / Ernst Kammerer.

In: Kammerer, E.: Schwindel als Wissenschaft. 1981. (2 S.)

SRT. ART. GRAVIT. LICABL. SOZIO. ANTISEM.

Vorgang: Kammerer hatte am 5.10.77 an Hermann geschrieben und die Relativitätstheorie als die "Einführung von Irreführungen und Betrugsmanövern in die Wissenschaft" bezeichnet. Hermann hatte am 18.10.77 geantwortet und muß wohl in seiner Antwort die Relativitätstheorie bezeichnet haben als "das Höchste und Bewunderungswürdigste, was zu erschaffen je einem Menschen vergönnt war", denn Kammerer hält ihm diese Aussage in dem vorliegenden Brief zweimal ironisch entgegen. Hermann hatte zur Frage der Lichtablenkung an der Sonne geschrieben: "Eine wesentliche Entdeckung Einsteins liegt darin, daß auch im Vakuum eine Ablenkung auftritt. Wie will man sonst die scheinbare Verschiebung der Sterne am Sonnenrand (nachweisbar bei einer totalen Sonnenfinsternis) erklären?"

Im vorliegenden Schreiben argumentiert Kammerer: die Sonnenumgebung besteht nicht aus einem Vakuum, sondern aus einer heißen Gasatmosphäre, die die Beugung des Lichtes bewirkt; nur wenn man die Lichtablenkung an der Mondmasse beobachtet hätte, die keine Atmosphäre aufweist, gäbe es die Frage, wie man die Ablenkung erklären wollte. Im übrigen sei es Albert Einstein und Eddington um die geometrischen Eigenschaften des Raumes (nicht-euklidisch, gekrümmt) gegangen, die angeblich durch die Materie bedingt seien. Kritisiert die absichtsvolle Verwechslung von geometrischen Konstruktionen (Raumkrümmung) und physikalischen Tatsachen (Lichtbeugung) und den Beweisversuch des einen durch das andere (S. 2):

"Mit einer für die argumentative Entwicklung der Relativitätstheorie in jeder Phase kennzeichnenden Metodik wird die Behauptung über eine Sache - beispielsweise über eine Krümmung der Geraden - bewiesen an einer anderen, scheinbar gleichen Sache - hier an der Krümmung der Lichtstrahlen. Das Bluffergebnis wird dann in der gesamten Weltpresse jubelnd verkündet als Beweis für die Richtigkeit der aufgestellten Behauptung; Einwände dagegen werden verleumdet als Antisemitismus.

Es geht nicht um die Unterscheidung des Verhaltens von Lichtstrahlen in Medien oder im Vakuum, sondern um die Unterscheidung zwischen den autonom vom Menschengest postulierten und daher a priori und ausnahmslos gültigen mathematischen Begriffen einerseits, und den von der Natur gesetzten, und daher nur aus der Erfahrung der Sinne zu ermittelnden Existenz der Naturobjekte und Naturvorgänge mit ihren physikalischen Eigenschaften andererseits. Ohne Entkräftung dieser Forderung besteht "das Höchste und Bewunde-

rungswürdigste, das zu schaffen je einem Menschen vergönnt war", aus der Einführung von Betrugsmanövern und Irreführungen in die Wissenschaft, als "zuverlässigen" Methoden zur Erforschung der Natur und der Verbreitung der Wahrheit." ♣ *Der zentrale Kritikpunkt Kammerers wird nur selten thematisiert: die absichtsvolle Vertauschung von Konstrukt (Geometrie) und Tatsache (Lichtbeugung) und ihre Identifikation in der "wissenschaftlichen" Argumentation der Relativistik sind die erkenntnistheoretische Grundlage des Betrugs. Wer einmal auf diesen Trick hereinfällt, kann sich hinterher nicht mehr kritisch befreien. - Wenn Kritiker - wie hier Kammerer - auch bis zur Betrugs-Diagnose vorstoßen, so wagen sie sich doch meistens nicht an eine Diskussion der Motive für den Betrug. Aber erst die Erkenntnis dieser Motive wird die Kritiker wirkungsvolle Handlungsweisen entdecken lassen. - Die beklagte Antisemitismus-Verleumdung scheint Kammerer nicht selbst persönlich erfahren zu haben, sonst würde er wohl Auskunft darüber gegeben haben.*

Kammerer, Ernst 1981 ca.

Schwindel als Wissenschaft: [Sammlung von mehreren Einzelschriften aus den Jahren 1975-81] / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: Kammerer [Selbstverlag] 1981 ca.. 52 S., in mehreren Zahlungen.

SRT. ART. ERK. SOZIO. ZENSUR.

Enthält Einzelschriften Kammerers und einige kleinere Texte auch anderer Autoren (Soddy, Barth, Essen):

- "Entscheidung für Einstein", 1975. 2 S.
- "Physikalische Experimente mit mathematischen Begriffen". Offener Brief. 1975. 2 S.
- "Schwindel als Wissenschaft". Offener Brief. 1975. 2 S.
- "Diskreditierung und Zensur". Offener Brief. 1975. 2 S.
- "Jener anmaßende Schwindel". Zitat aus dem Vortrag von Nobelpreisträger F. Soddy am 30.6.1954 in Lindau. 1975.
- "Gesetzesschutz für 'anmaßenden Schwindel'". Zitat aus "Physikalische Blätter", 1963, H. 8, S. 383.
- "Wie zu Galileis Zeiten". Besprechung von Kammerers Buch "Die Beurteilung der Lichtgeschwindigkeit" von 1961 durch G. Barth in: Wissen im Werden. 1964, H. 2, S. 124.
- "Stichhaltige Argumente" - "Anerkannte Wissenschaft". Eine Kostprobe. [Zitat aus A. Einsteins populärer Darstellung "Über die Spezielle u. Allg. RT".]
- "Wissenschaft aus perverser Logik". 1976. 8 S.
- L. Essen: A criticism of the Special Theory of Relativity. 1976. 2 S. [Text und Personenbeschreibung übernommen aus "Wissen im Werden", 1976, H. 2/3, S. 54-57.]
- "Die Antwort schuldig geblieben, oder der Offenbarungseid der Experten". Brief an K. H. Riewe. 1976. 4 S.
- "Die Existenzfrage für die Relativitätstheorie". 1977. 2 S.
- "Der Einstein-Skandal. Die gescheiterte Abstrakt-

Weisheit." 1977. 4 S.

- "Der Jahrhundertsskandal der Wissenschaft". Brief an Armin Hermann. 1977. 2 S.

- "Hundert Autoren gegen Einstein. 1931." Abdruck des Vorwortes. 1978. 2 S.

- "Kant kontra Einstein. Haben mathematische Begriffe, haben Zeit und Raum physikalische Existenz?" 1981. 16 S.

- "Die Einstein'sche Fälschung des Relativitätsprinzips". 1981. 2 S.

Kammerer, Ernst 1982 ca.

Wie kann Konstanz der Lichtgeschwindigkeit widerspruchsfrei gedacht werden / Ernst Kammerer. - Remshalden: Kammerer [Selbstverlag] 1982 ca.. 4 S.

Status: Kandidat. - Quelle: SWB-Verbundkatalog.

Kammerer, Ernst 1983

Zeit - Raum - Theorien: [datiert: Mai 1983: handschriftl. Vermerk: Deutsche Physikalische Gesellschaft. Referat D84, Münster 16.3.84] / Ernst Kammerer. - Remshalden: Kammerer [Selbstverlag] 1983. 4 S.

Abdruck in: Kammerer, Ernst: [Sammlung] Der Dialog zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. 1985. Nr. 10.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1984

Apriorismus - Empirismus: [datiert: 27.2.1984] / Ernst Kammerer. - Remshalden: Kammerer [Selbstverlag] 1984. 2 S.

Abdruck in: Kammerer, Ernst: [Sammlung] Der Dialog zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. 1985. Nr. 12.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1984

Die Axiome der Logik - absolut oder relativ?: [datiert: 9.11.84; handschriftl. Vermerk: Deutsche Physikalische Gesellschaft, Ref. D78, München 15.3.85] / Ernst Kammerer. - Remshalden: Kammerer [Selbstverlag] 1984. 4 S.

Abdruck in: Kammerer, Ernst: [Sammlung] Der Dialog zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. 1985. Nr. 15.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1984

"Kinemetrie": [datiert: 23.2.1984] / Ernst Kammerer. - Remshalden: Kammerer [Selbstverlag] 1984. 2 S.

Abdruck in: Kammerer, Ernst: [Sammlung] Der Dialog zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. 1985. Nr. 11.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1984

Die universale physikalische Macht von Zeit und Raum: [datiert: 12.3.1984] / Ernst Kammerer. - Remshalden: Kammerer [Selbstverlag] 1984. 4 S.

Abdruck in: Kammerer, Ernst: [Sammlung] Der Dialog zwischen Geistes- und Naturwissenschaften. 1985. Nr. 13.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kammerer, Ernst 1986

Der gekrümmte Raum und das Licht / Ernst Kammerer. - Remshalden: Kammerer [Selbstverlag] 1986. 4 S.

Status: Kandidat. - Quelle: SWB-Verbundkatalog.

Kammerer, Ernst 1986

Die relativistische Denkart / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: E. Kammerer [Selbstverlag] 1986. 60 S. - Status: Kandidat. - Quelle: DNB.

Kammerer, Ernst 1986 ca.

Wie falsch ist die Relativitätstheorie? / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: E. Kammerer [Selbstverlag] 1986 ca.. 34 S.

Status: Kandidat. - Quelle: DNB.

Kammerer, Ernst 1986 ca.

[Sammlung] Der Dialog zwischen Geistes- und Naturwissenschaften: [enthält 20 kleine Schriften aus den Jahren 1973-86] / Ernst Kammerer. - Remshalden-Geradstetten: E. Kammerer [Selbstverlag] 1986 ca.. 68 S. in mehreren Zählungen.

SRT. ART.

Sammelband, enthält 20 Schriften, darunter einige kritische Arbeiten zu SRT/ART. Zählung nicht nach Inhaltsverzeichnis, sondern nach tatsächlich enthaltenen Schriften:

4. Steuergelder zur "Verifizierung" und Verbreitung kosmologischer Utopien. April 1975. 4 S.

8. Das verwahrloste Leitbild der Wissenschaft. Oktober 1979. Brief an Carl Friedrich Freiherrn von Weizsäcker. 12 S.

10. Zeit - Raum- Theorien. DPG, Referat D84. Münster 16.3.1984. 4 S.

11. Kinemetrie. 23.7.1984. 2 S.

12. Apriorismus - Empirismus. 27.2.1984. 2 S.

13. Die universale physikalische Macht von Zeit und Raum. 12.3.1984. 4 S.

15. Die Axiome der Logik - absolut oder relativ? 9.11.1984. 4 S.

Kanarev, Filip Mikhailovich 1992

Are you continuing to believe? or decided to check? (in russ. Sprache). - Krasnodar: 1992.

Status: Kandidat. - Quelle: Arheha 2004 (Criticism of the foundations).

Kanarev, Filip Mikhailovich 1995

On the way to the physics of the XXI century / Ph. M. Kanarev; transl. from Russian by B. N. Soulimovsky; ed. by Robert J. Hannon. - Krasnodar: Soviet Kuban 1995. 269 S.

Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Kanarev, Filip Mikhailovich 1996

Krizis teoreticheskoi fiziki / F. M. Kanarev. - Krasnodar (Rußland): Kubanskii gos. agrarnyi univ. 1996. 143 S.

Übers. d. Titels: The crisis of theoretical physics. - Summary also in English.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Kanarev, Filip Mikhailovich 1998

Krizis teoreticheskoi fiziki / F. M. Kanarev. 3. ed. - Krasnodar (Rußland): 1998. 200 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Kanarev: Photon model - In: Galilean electrodynamics. 14. 2003, Special issue Nr. 1 (Spring 2003), S. 3-7.

Kanarev, Filip Mikhailovich 2004

The resurrection of exact science / Ph. M. Kanarev. 4. ed., revised and enlarged. - Krasnodar; Friedberg: Newpowers 2004. 416 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kar, Kulesh Chandra 1970

A new approach to the theory of relativity / K. C. Kar. - Calcutta: Inst. of Theoret. Physics "Bigan Kutir" 1970. - Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Kar, Kulesh Chandra 1972

A new approach to the theory of relativity / K. C. Kar. 2. ed. - Calcutta: Inst. of Theoret. Physics "Bigan Kutir" 1972. 66 S.

1. ed. 1970. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kar, Robert 1962

Die Para-Relativitätstheorie: Neufundierung, Neudeutung, Neugestaltung der Relativitätstheorie / Robert Kar. - Haifa: Palbo-Books 1962. 68 S.

Status: Kandidat. - Quelle: UB Amsterdam.

Karbanovski, V. V. 2007

Comment on "Resolving the twins paradox": [Kritik des Beitrags von Danson R. Jones: Resolving the twins paradox. In: Galilean electrodynamics. 14. 2003, Nr. 5, S. 82] / V. V. Karbanovski, K. E. Beloushko.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Special issue Nr. 1, S. 6, 10.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Karpenko, Vladimir Nikitovich 1998

Teorija otositelnosti A. Einshteina [Vortrag:] Fundamentalnie problemi estestvosnania; kongresse, 22.-27.6.1998, Sankt Peterburg, Rossiya / V. N. Karpenko. - [Ukraine]: WWW 1998. 8 S.

URL: http://www.antirelativity.dp.ua/rel_hyp.htm

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Karpenko, Vladimir Nikitovich 1999

The Einstein's relativity theory, as an insolvent hypothesis or an error of the century: report on the international scientific congress "Fundamental problems of natural sciences", June 22-27, 1998, St.-Petersburg, Russia / Karpenko Vladimir Nikitovich. - [Ukraine]: WWW 1999.

In: Problems of natural sciences on the boundary of centuries. St-Petersburg: "Politechnica", 1999.

Status: Kandidat. - Quelle: Referat, URL: http://www.antirelativity.dp.ua/karpenko0_eng.htm

Karpenko, Vladimir Nikitovich 2012

Anti Relativity [Homepage]: English version; URL: <http://www.antirelativity.dp.ua/english.html>

Karpenko Vladimir Nikitovich.

[Ukraine]: WWW 2012.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Katirai, Bahram 1993

Revolution in physics / Bahram Katirai. - Thornhill, Ont., Canada: Noor Publ. Co. 1993. 327 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kehr, R. Webster 2002

The detection of ether: October 4, 2002 / R. Webster Kehr. - Overland Park, Kansas, USA: [Selbstverlag] 2002. 164 S.

URL: www.teslaphysics.com/files/Detection.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kehr, R. Webster 2010

The detection of ether [Ankündigung] / R. Webster Kehr. - [USA]: WWW 2010. 5 S.

URL: <http://pages.sbcglobal.net/webster.kehr/> - This

site is beeing moved to: <http://www.teslapysics.com>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Keilman, Yuri 2006

Unfortunate special relativity / Y. Keilman.
In: The general science journal. 2006 =
<http://gsjournal.net/yuri/keilman16.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Keller, Hugo 2005

Die Relativitätstheorie / Hugo Keller.
In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 105-107. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kelly, Alphonsus G. 1993

Universal theory of relativity / Al Kelly. [1. ed.]. - Dublin: Kelly [Selbstverlag] 1993. 116 S.
Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Kelly, Alphonsus G. 1994

Universal theory of relativity / Al Kelly. 4. ed. - Dublin: Kelly [Selbstverlag] 1994. 229 S.
Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Kelly, Alphonsus G. 1995

Time and the speed of light: a new interpretation / A. G. Kelly. - Dublin: IEI 1995. 16 S.
(IEI - Institution of Engineers of Ireland [The]. Monograph. No. 1. January 1995.)
Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Kelly, Alphonsus G. 1995 ca.

The Sagnac effect and the GPS synchronization of clock stations. - Celbridge, Co. Kildare Ireland: Ph. D. HDS Energy Ltd. 1995 ca..
(Monographs. 1-2.)
Zweiter Verlag: A. G. Kelly, Inst. Engrs, Ireland.
Status: Kandidat. - Quelle: Marmet 2003 (GPS).

Kelly, Alphonsus G. 1996

A new theory on the behaviour of light / A. G. Kelly. - Dublin: IEI 1996. 18 S.
(IEI - Institution of Engineers of Ireland [The]. Monograph. No. 2.)
Auch unter URL: http://www.imamu.edu.sa/Scientific_selections/abstracts/Physics/A%20New%20Theory%20on%20the%20Behaviour%20of%20Light.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kelly, Alphonsus G. 1996

Reliability of relativistic effect tests on airborne clocks / A. G. Kelly. - Dublin: Institution of Engineers in Ireland 1996. 14 S.
(IEI - Institution of Engineers in Ireland [The]. Monograph. No. 3.) - Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Kelly, Alphonsus G. 1997

Rules for Einstein-synchronisation of clocks challenged / A. G. Kelly. - Dublin: IEI 1997. 13 S.
(IEI - Institution of Engineers of Ireland [The]. Monograph. No. 4.) - Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Kelly, Alphonsus G. 2000

Hafele and Keating tests: did they prove anything?.
In: Physics essays. 13. 2000, Nr. 4, S. 722-723.
Status: Kritik. - Quelle: Kracklauer 2010 (Time contortions).

Kelly, Alphonsus G. 2000

Special relativity right or wrong?.
In: Electronics world. 106. 2000, Sept., S. 722.
Status: Kandidat. - Quelle: Barone 2002 (Ritardo).

Kelly, Alphonsus G. 2001

Sagnac effect contradicts special relativity.
In: Infinite energy magazine. 2001, Issue 39, Sept./Oct., S. 24-28.
Status: Kritik. - Quelle: Infinite energy magazine; URL <http://www.infinite-energy.com/iemagazine/issue39/index.html>.

Kelly, Alphonsus G. 2005

Challenging modern physics: questioning Einstein's relativity theories / Al Kelly; (ebook). - Boca Raton, FL: Brown Walker Pr. 2005. 320 S.
Quelle: Amazon.com - Angebot als eBook für USD 18.- : www.ebook.mall.com/ebooks-authors/al-kelly-ebooks.htm.

SRT. EMC2. FARADAY. HIS.

Referat bei Amazon.com, von Dr. Neal Graneau, Oxford University, U.K.:

"This book starts with a description of the special theory of relativity. It is shown that Einstein was not the first to derive the famous equation $E = mc^2$, which has become synonymous with his name. - Next, experimental evidence that cannot be explained by special relativity is given. In the light of this evidence, the two basic postulates of the special theory of relativity on the behaviour of light are shown to be untenable. A new theory (universal relativity) is developed, which conforms to the experimental evidence.

The movement of a conductor near a pole of a magnet and the movement of that pole near the conductor does not always give the same result. It has been claimed that this contradicts relativity theory. Experiments described in this book show that it is not special relativity but another basic law of physics that is contradicted - Faraday's Law. [...]

The book treats its subject properly, not just as an impersonal set of equations, but rather as a developing saga full of human triumph and failure. One learns from both experimental results and simple logical argument that all is not well with modern physics."
(www.amazon.com/)

Kelly, Edward M. 2005

Mass increase with speed / E. M. Kelly.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 4, S. 79.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Khaidarov, Karim 2005

Galilean interpretation of the Hubble constant / Karim Khaidarov.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 6, S. 103-105. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Khokhlov, D. L. 2008

On the speed of the electromagnetic wave / D. L. Khokhlov.

In: Apeiron. 15. 2008, No. 4, Oct., S. 433-439 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V15NO4PDF/V15N4KHO.pdf> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Khokhlov, D. L. 2009

On the non-invariance of the electromagnetic field / D. L. Khokhlov.

In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Special issue no. 1, S. 18-19.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kholmetskii, Alexander L. 2003

One century later: remarks on the Barnett experiment.

In: American journal of physics. 71. 2003, S. 558-561.

Status: Kandidat. - Quelle: Kholmetskii 2004 (Do we understand).

Kholmetskii, Alexander L. 2004

Covariant ether theories [Part 2] / A. L. Kholmetskii.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Special issue 1, Spring, S. 9-13.

SRT. AET. LORTF. THOMAS-PRÄZESSION. MÖSSBAUER.

Bezieht sich auf Ergebnisse in Part 1. Thematisiert die Verwandtschaft der SRT mit der Äthertheorie von Lorentz, und definiert eine Gruppe von "covariant ether theories (CET)" durch "distinguishing between the transformations for 'physical' and 'measured' space-time four-vectors. [...] Here, the focus is on the most interesting case: successive space-time transformations, giving, in general, different predictions for special relativity theory (SRT) and CET's" (S. 9).

Untersucht für CET's, die wie Lorentz ein absolutes Bezugssystem annehmen, zuerst die einmalige Anwendung der Lorentz Transformation (S. 9-10), dann die mehrfache Anwendung bei nicht gleichgerichteten Geschwindigkeiten (S. 10-12), darunter auch die Thomas Präzession und ein Synchronisationsverfahren für voneinander entfernte Uhren durch bewegte Stäbe.

Prüft die möglichen experimentellen Verfahren, den berechneten Unterschied des Drehungswinkels nach der Lorentz-Transformation für nicht-gleichgerichtete Bewegungen (non collinear velocities) festzustellen, der sich zwischen SRT-Bedingungen und CET-Bedingungen ergeben sollte. Kommt zu dem Schluß, daß unter Labor-Bedingungen nur der Mössbauer-Effekt ein klares Ergebnis liefern kann (S. 13): "a value accessible practically and conveniently only by the Mössbauer effect, at least as far as a laboratory-scale experiment is concerned. - Thus, an indirect measurement of the $[\Omega](v)$ dependence in a Mössbauer experiment is a real way to unambiguously check SRT. It can be accomplished in Champeney-type experiments, using the most recent methodological developments in Mössbauer spectroscopy: the resonant method of registration of recoilfree radiation [8,9], or nuclear resonant scattering of synchrotron radiation [10]." ✎ *Schon sehr früh hatte der Relativist Max v. Laue festgestellt (Das Relativitätsprinzip. 1913, S. 20), daß es kein Experiment geben wird, das zwischen der Lorentz-Äthertheorie und der SRT zu unterscheiden erlaubt, weil beide Theorien dasselbe mathematische Gerüst verwenden. - Die Feststellung von v. Laue ist unseres Wissens in der Literatur bisher nie bestritten worden: andernfalls wäre auch schon ein Experiment vorgeschlagen worden. Um so interessanter ist der Versuch von Kholmetskii, eine experimentelle Entscheidung zwischen den beiden Theorien zu finden, die den zu v. Laues Zeiten noch nicht bekannten Mößbauer-Effekt nutzt. Ebenfalls interessant ist die Wahl des Angriffspunktes: die den Lorentz-Transformationen fehlenden Gruppeneigenschaften und ihre Aufdeckung durch wiederholte Anwendung. - Die Aussicht auf eine mögliche experimentelle Widerlegung der speziellen Relativität wird die machthabenden Physiker allerdings nicht anspornen, sondern eher zu Adenauers Wahlkampf-Motto greifen lassen: Keine Experimente!*

Kholmetskii, Alexander L. 2004

Do we understand the field transformations in classical electrodynamics? / Alexander L. Kholmetskii.

In: Apeiron. 11. 2004, No. 1, Jan., S. 153-174 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V11NO1PDF/V11N1KHO.pdf> - 22 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kilmister, Clive William 1993

Pragmatic circles in relativistic time keeping / C. Kilmister, B. Tonkinson.

In: Correspondence, invariance, and heuristics. Essays in honor of Heinz Post. Ed.: S. French, H. Kammenga. Dordrecht: Kluwer 1993, S. 207-225.

Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki 1997 (Incompatibility).

Kingston, C. 2004

Two light speed experiments / C. Kingston.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/physics/kingston.htm> - 1 S.

SRT. LICHT. C. EXP.

Auszug: "That the speed of light is constant is generally accepted as almost a fact even though it is actually an assumption. It seems a reasonable assumption that no amount of theorizing is likely to alter that particular mind set on the part of the believers. On the other hand, it is perhaps possible that experimental results that indicate otherwise might at least open the matter up for further consideration. This note outlines two such experiments."

Kingston, C. 2009

Images of reality and relativity theory / C. Kingston.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/kingston3.pdf> - 37 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kirschmann, August 2005

Wundt und die Relativität (Auszug) / A. Kirschmann.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 207-208.

Original-Veröff. 1922. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Klauber, R. D. 1999

Comments regarding recent articles on relativistically rotating frames.

In: American journal of physics. 67. 1999, S. 158-159.

Status: Kandidat. - Quelle: Lopez-Ramos 2009 (Relativity principle).

Klauber, R. D. 2003

Derivation of the general case Sagnac result using non-time-orthogonal analysis.

In: Foundations of physics letters. 16. 2003, S. 447-463.

Status: Kandidat. - Quelle: Lopez-Ramos 2009 (Relativity principle).

Klein, M. 1970

Paul Ehrenfest [Vol. 1]: the making of a theoretical physicist. - Amsterdam (usw.): North-Holland 1970. 330 S. - Status: Kandidat. - Quelle: BVB.

Klinaku, Shukri 2010

The explanation of Michelson's experiment / Shukri Klinaku.

In: AIP. Conference proceedings. Vol. 1316. 2010, issue 1, 22. Dez., S. 345-348. [Search for fundamental theory: The 7. International Symposium honoring French mathematical physicist Jean-Pierre Vigiér]

Status: Kritik. - Quelle: Abstract: <http://scitation.aip.org/getabs/servlet/...>

Klyushin, Jaroslav G. 2007

Some fundamental problems of electro- and gravodynamics / J. G. Klyushin. - S.T.Petersburg, Russia: [Selbstverlag] 2007. 111 S.

URL: <http://www.worldsci.org/pdf/ebooks/ProblemsOfElectroAndGravodynamics.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Knott, G. 1964

The clock paradox / G. Knott.

In: Electronics & power. 11. 1964, Januar, S. 23-24. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kochetkov, Viktor Nikolayevich 2007

Applicability of the special theory of relativity for inertial reference systems based on the symmetry of space and time / Kochetkov Victor Nikolaevich.

In: The General science journal = <http://wbabin.net/physics/cochetkov.pdf> - 65 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kochetkov, Viktor Nikolayevich 2010

Dynamic paradox of the special theory of relativity / Kochetkov Victor Nikolayevich.

In: The general science journal. 2010 = <http://wbabin.net/eeuro/cochetkov9.pdf> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kochetkov, Viktor Nikolayevich 2010

Special relativity: depending on the definition of the momentum of a closed system of bodies from time: [auf der Homepage datiert:] 28.04.2010 / Kochetkov Victor Nikolayevich. - [Russland]: WWW 2010. 16 S.

Quellen: www.matphysics.ru/sto.htm ;
<http://wbabin.net/physics/cochetkov7.pdf>

SRT. MOMENTUM. ERHALTUNGSGESETZ.

Inhaltsreferat, S. 1: "The article attempts to show a concrete example, that the application of the special theory of relativity, when considering the motion of a closed mechanical system of bodies in inertial reference systems, can lead to the fact, that the momentum of a closed system will be a function of time."

(S. 16:) "5. Conclusion. - It can be concluded, that the use of the special theory of relativity in dealing with individual examples may lead to non-compliance with the law of conservation of momentum of a closed mechanical system in the inertial reference systems."

Kochetkov, Viktor Nikolayevich 2010

Spetsialnaja teorija otnositelnosti: opredelenie zavisimosti impulsa zamknutoi sistemi tel ot vremeni: [auf der Homepage datiert:] 26.04.2010 / Kochetkov Viktor Nikolaevich. - [Russland]: WWW 2010. 16 S.

Vielleicht russ. Originaltext zu: Special relativity: depending on the definition of the momentum of a closed system of bodies from time. - URL: www.matphysics.ru/sto.htm
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Kochetkov, Viktor Nikolayevich 2010

Using the law of conservation of momentum for determine the constant in the special theory of relativity: [datiert: 7.4.10] / Kochetkov Victor Nikolayevich.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/physics/cochetkov5.pdf> - 33 S.

SRT. RAUM. ZEIT. MOMENTUM. ERHALTUNGSGESETZ.

S. 31-32: "Conclusion. - It can be concluded, that the use of the special theory of relativity in dealing with individual examples (examples 1 and 2) may lead to non-compliance with the law of conservation of momentum for a closed mechanical system in the inertial reference systems.

Given, that the law of conservation of momentum associated with the homogeneity of space, we can assume, that the failure of the law of conservation of momentum will lead to non-compliance with conditions of symmetry of space and time, on which is based the special theory of relativity.

The results obtained, when considering the examples 1 and 2 show that, if true to the law of conservation of momentum, it is necessary to finalize the special theory of relativity, or if it is true the special theory of relativity, then, consequently, incorrect law of conservation of momentum - possible to change the momentum of a

closed system over time in the inertial reference systems."

Kochetkov, Viktor Nikolayevich 2010

Using the law of conservation of momentum for test the validity of the special theory of relativity: [auf der Homepage datiert:] 30.03.2010 / Kochetkov Victor Nikolayevich. - [Russland]: WWW 2010. 15 S.

URL: <http://www.matphysics.ru> - Auch in: General science journal. =

<http://wbabin.net/physics/cochetkov6.pdf>

SRT. MOMENTUM. ERHALTUNGSGESETZ.

(S. 14-15:) "9. Conclusion. - It can be concluded, that the use of the special theory of relativity in dealing with individual examples may lead to non-compliance with the law of conservation of momentum for a closed mechanical system in the inertial reference systems. Given, that the law of conservation of momentum associated with the homogeneity of space [1], we can assume, that the failure of the law of conservation of momentum will lead to non-compliance with conditions of symmetry of space and time, on which is based the special theory of relativity."

Kochetkov, Viktor Nikolayevich 2011

The special theory of relativity: definition of an impulse and kinetic energy of the closed system of constantly cooperating bodies / Kochetkov Victor Nikolayevich. - [Land?]: WWW 2011. 18 S.

URL: http://www.mrelativity.net/Papers/35/10_02_2011.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Köhler, Kurt J. 2006

Albert Einstein: Korrekturen einer Legende / Kurt J. Köhler. - Willich: Köhler [Selbstverlag] 2006. 408 S.

SRT. ART. ERK. HIS. SOZIO. ZENSUR.

Behandelt im Rahmen einer Einstein-Biographie auch die Werkgeschichte und damit die Entstehung der Relativitätstheorien und die Kritik dieser Theorien, im wesentlichen S. 44-234. - Akzeptiert die Behauptung der immer wiederholten Null-Ergebnisse aller Interferometer-Experimente bis 1929. - S. 51-67: MMV, Lorentz, Poincaré, Entstehung der SRT. Kritisiert die Ableitung der Masse-Energie-Beziehung durch Einstein 1905 als zirkelhaft, stützt sich auf den Nachweis durch Ives 1952. - S. 81-83: Minkowski. - S. 90-91: Friedrich Adler, der frühere enge Freund Albert Einsteins in Zürich, hatte 1920 ein kritisches Buch über die SRT veröffentlicht. Köhler bemerkt: "Wie bei aller Kritik an Einstein, wurde auch das Buch von Adler diffamiert." - S. 103-114: ART. Aufgabe der Konstanz der Lichtgeschwindigkeit. Verweist zur gravitativen Lichtablenkung auf die Vorgänger Newton und Soldner. - S. 115: Zitiert H. A. Lorentz mit seiner Kritik an der

Aufgabe des Äthers durch die SRT.

S. 140-142: Verweist zur Erklärung der Präzession des Merkur-Perihels durch Einstein auf die bereits 1898 gegebene Gleichung von Paul Gerber (aufgrund der Annahme, daß sich die Gravitation mit Lichtgeschwindigkeit ausbreitet), die Ernst Mach in seiner "Mechanik" anerkennend erwähnt hatte. Daher wußte Einstein, welche Formel herauskommen mußte, als er eine eigene Ableitung suchte.

S. 146-147: Erörtert die Reaktionen auf Oskar Kraus' kritische "Offene Briefe an Albert Einstein und Max v. Laue über die gedanklichen Grundlagen der speziellen und der allgemeinen Relativitätstheorie", 1925. Beide Adressaten verweigerten eine Antwort in der Sache. M. v. Laue hat immerhin in einem Schreiben an einen unbeteiligten Dritten (Geheimrat Scheel) eine Botschaft an Kraus übermitteln lassen: "Findet ein Philosoph in ihr [der Relativitätstheorie] innere Widersprüche, so sage ich ihm auf den Kopf zu und ohne mir seinen Gedankengang in allen Einzelheiten anzusehen, daß er die Sache nicht verstanden hat."

S. 176-180: Referiert die Behauptungen zum Zwillingssparadoxon und die Kritik daran. Berichtet über den Fall von Zensur gegen eine kritische Erwiderung von E. Gehrcke, die im Sommer 1914 in der Zeitschrift "Die Naturwissenschaften" erscheinen sollte: der Beitrag erschien jedoch nicht, weil Albert Einstein schriftlich erfolgreich gegen die Veröffentlichung folgendermaßen protestiert hatte: "Ich bin durchaus dagegen, daß diese Notiz publiziert wird, weil sie - aus dem Zusammenhange herausgenommen - nur Verwirrung stiften kann, trotzdem sie in gewissem Grade richtig ist."

S. 194-196: Berichtet über die Diskussion auf der Bad Nauheimer Naturforscherversammlung 1920, vor allem zwischen Lenard und Einstein, und über die folgende Auseinandersetzung zwischen Gehrcke und H. Weyl, der als Anhänger der Theorien immerhin zugab, daß "für die Relativitätstheorie bei ihrer jetzigen Formulierung noch ernstlich Schwierigkeiten vorliegen."

S. 376-377: Berichtet über das Buch von Goleczki/Marquardt 1997, die positive Besprechung im PM-Magazin und den Verriß-Artikel in "Bild der Wissenschaft". Zitiert einen PM-Redakteur: "Jetzt kann ich endlich unseren zahlreichen Lesern zeigen, wie Wissenschaft bei uns betrieben wird: Kein Eingehen auf sachliche Argumente, dafür persönliche Diffamierungen." ♣ *Erwähnt merkwürdigerweise die Jahrhundertfeier der GDNÄ 1922 in Leipzig mit keinem Wort; ebenso fehlt eine Behandlung der Interferometerversuche von D. C. Miller 1925-27, deren Bedeutung immerhin von Albert Einstein anerkannt wurde. - Von Walter Theimer scheint er nur seinen Handbucharikel zu kennen, nicht aber sein wichtiges Buch: Die Relativitätstheorie : Lehre - Wirkung - Kritik. Bern 1977. - Beschreibt mehrfach die Unterdrückung der Kritik durch die Theorievertreter; teilt jedoch nur selten sein eigenes Urteil in der Sache mit, z. B. auch nicht bei Erwäh-*

nung der umfassenden Darstellung von Goleczki/Marquardt 1997.

Kohut, Peter 2009

Length contraction contradicts time dilation / Peter Kohut.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/philos/kohut1.pdf> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kohut, Peter 2010

Special relativity theory violates the causality principle / Peter Kohut.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/philos/kohut9.pdf>. - 4 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kohut, Peter 2012

A simple disproof of special relativity / Peter Kohut. - [Slovakia]: WWW 2012. 2 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6444.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kong, Xiaoning 2005

Natural duty listen respectfully academician Song Jian words [in chines. Sprache] / Kong Xiaoning.

In: China daily (chines.) 2005-01-12.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Kopernicky, Jaroslav J. 2005

To see uniform motion without outside reference / Jaroslav J. Kopernicky.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 4, S. 78-79.

SRT. ZD. ATOMUHREN. HAFELE-KEATING. INERTIALBEWEGUNG. EXP. MOBILOSCOPE.

Referiert als Ergebnis des Hafele-Keating-Experiments (Science 177. 1972, S. 166-170), die Uhr auf der Ost-Route sei langsamer gegangen, die Uhr auf der West-Route sei schneller gegangen als die geostationäre Referenzuhr. Interpretiert das Ergebnis: da sich die Erde nach Osten dreht, habe sich die Bewegung der Uhr auf der Ost-Route zu der Bewegung der Erdoberfläche addiert, und die dadurch schneller bewegte Uhr sei langsamer gegangen; die Bewegung der Uhr auf der West-Route habe die Ostdrehung der Erdoberfläche überlagert, damit die Uhr verlangsamt und sie deshalb schneller gehen lassen. Leitet aus diesem Effekt die Möglichkeit ab, "uniform motion" (ohne diesen Begriff näher zu bestimmen) eines Systems allein aus dem Gang von zweckmäßig angeordneten Uhren zu erkennen, ohne Bezugnahme auf einen Ort oder Punkt außerhalb des

Systems: diese Möglichkeit ist stets bestritten worden.

Wendet die Anordnung von Hafele-Keating auf das rotierende System der Erde an: eine Referenz-Uhr am Pol, und zwei Uhren auf dem Äquator, die sich genau gegenüberliegen, z. B. auf den Meridianen 0 und 180. Verlangt identische Betriebsbedingungen für alle drei Uhren (Temperatur, Luftdruck) und Korrekturen für die Gravitationsunterschiede und die "inertial differences between the polar and equatorial positions". Die Bestimmung der Erdgeschwindigkeit auf ihrer Bahn um die Sonne soll aus den Gangunterschieden der beiden Uhren auf dem Äquator gewonnen werden, wenn die Uhren in Mitternachts- und Mittagsposition stehen: für die Uhr in Mitternachtsposition addieren sich die Erdgeschwindigkeit auf der Ekliptik und die Rotationsgeschwindigkeit aus der Erddrehung; für die Uhr in Mittagsposition erfolgen die beiden Bewegungen in gegensätzlichen Richtungen, die Uhr wird langsamer als mit Erdgeschwindigkeit bewegt. Die Uhren sind verschieden schnell bewegt und weisen folglich einen Gangunterschied auf, aus dem die Bewegung der Erde und die Richtung dieser Bewegung erkannt werden können.

Für die Anwendung dieses Verfahrens auf andere bewegte Körper (Auto, Boot) soll eine transportable rotierende Scheibe verwendet werden, die auf die Achse eines Motors montiert wird, der über eine sehr präzise Drehzahlsteuerung verfügt. Die drei Uhren werden wieder im Zentrum der Scheibe und am Rand gegenüberliegend montiert. Die Ablesung der Uhren erfolgt über Funk, so daß die Ganggeschwindigkeiten aller drei Uhren in jedem Augenblick angezeigt und verglichen werden können.

Zur Bestimmung der Bewegung wird die Scheibe in Rotation versetzt. Wenn sich der Körper (Auto, Boot) gleichförmig bewegt, werden sich die Bewegungen der rotierenden Uhren mit der gesuchten Bewegung überlagern und Gangunterschiede aufweisen, die die Bewegung anzeigen. Aus der Position der Uhren beim Maximum des Gangunterschieds kann die Richtung der Bewegung bestimmt werden.

Der maximale Gangunterschied kann beobachtet werden, wenn die Rotationsgeschwindigkeit der Uhren genau der Geschwindigkeit des Körpers entspricht. Da die Rotationsgeschwindigkeit der Uhren bekannt ist, ist damit auch die Geschwindigkeit des Körpers ermittelt.

Nennt sein Gerät "Mobiloscope", "that is able to indicate the uniform or accelerated movement of the system, its velocity and direction to the observer, without the outside reference point." Da das Mobiloscope vollkommen mit dem Hafele-Keating-Exp. übereinstimmt, stellen beide ein unvermeidbares Problem für die SRT dar: wenn das Mobiloscope-Exp. gelingt, dann wird Albert Einsteins Behauptung über die Unmöglichkeit der Erkenntnis einer absoluten Bewegung widerlegt; wenn es mißlingt, dann wird die relativistische Voraussage eines Einflusses von Bewegungen auf die Uhren

hinfällig. ✖ Scheint auch noch 2005 die Ergebnisse des H/K-Exp. unkritisch zu akzeptieren, und erlaubt sich gewisse Unklarheiten in seiner Darstellung (uniform motion; inertial differences; the uniform or accelerated movement of the system), um die Idee des "Mobiloscope" ohne größere Umstände zu entwickeln und die Theorie vor die doppelte Alternative des Scheiterns zu stellen. So gewitzt hat nur selten jemand die Relativisten mit ihren angeblichen eigenen Experiment-ergebnissen konfrontiert. Der Bau von Mobiloskop- (deutsche Schreibung) sollte öffentlich gefördert werden.

Korom, Gyula 2009

Expected phase-shifts in the Miller-experiment based on the Phasor-calculus: the non-null effect / Gyula Korom.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/korom2.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Korom, Gyula 2009

False and correct fringe-shift expectations in the Michelson-Morley experiment: [datiert: 19.8.09] / Gyula Korom.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/korom1.pdf> - 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Krabel, Robert C. 1953

A criticism of the treatment by modern physics textbooks of mass-energy equivalence in special relativity / Robert C. Krabel. Thesis (M. S.). - DeKalb: Northern Illinois Univ. 1953. 12 Bl.

Status: Kandidat. - Quelle: Northern Illinois University, Libraries. URL: <http://library.ilcso.edu/niu/>

Kracklauer, A. F. 2010

Time contortions in modern physics / A. F. Kracklauer.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Nr. 2, S. 34-40. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Krafft, Carl Frederick 1955

The ether and its vortices / Carl Frederick Krafft. - Annandale, Va.: [Selbstverlag] 1955. 66 S.

Status: Kandidat. - Quelle: BNF.

Kraus, Oskar 1920

Einwendungen gegen Einstein: philosophische Betrachtungen gegen die Relativitätstheorie.

In: Neue Freie Presse. Wien. 1920, Nr. 20130, 11. Sept., S. 2-3.
Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel Nr. 1219.

Kraus, Oskar 1920

Philosophische Betrachtungen gegen die Relativitätstheorie.

In: Neue Freie Presse. Wien. 1920, Nr. 20130, Ausg. v. 11.9.

Status: Kandidat. - Quelle: Lecat Nr. 1453f.

Kraus, Oskar 1920

Über die Deutung der Relativitätstheorie Einsteins.

In: Prager Tagblatt. 1920, 27. Feb.

Status: Kandidat. - Quelle: O. Kraus 1920 (Deutung der RT).

Kraus, Oskar 1920

Zum Kampf gegen Einstein und die Relativitätstheorie.

In: Bohemia. [Deutsche Zeitung Bohemia ?] Prag. 93. 1920, Nr. 208, Ausg. v. Fr., 3. 9., Beilage, S. 3.

Status: Kandidat. - Quelle: Lecat Nr. 1453c.

Kraus, Oskar 1921

Prof. Einstein über seine Theorie: (Vortrag Einsteins in Prag, 7.1.21).

In: Bohemia. [Tageszeitung.] Prag. 1921, Ausg. v. 8.1., 9.1. u. 11.1.

Gehrcke: Massensuggestion 1924, S. 25: Zeitung berichtet am 8. u. 9. über Vortrag AE; am 11. über "Debattenabend", Aufsatz von Kraus. - Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 1453d.

Kraus, Oskar 1921

Zur Einsteindiskussion im Uraniasaal.

In: Bohemia. [Tageszeitung.] Prag. 1921, Ausg. v. 11.1. - Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 1453e.

Kraus, Oskar 1923

Der gegenwärtige Stand der Relativitätstheorie.

In: Neue Freie Presse. Wien. 1923, Nr. 21238, 25. Okt. - Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel Nr. 1226.

Kraus, Oskar 1923

Über den gegenwärtigen Stand der Relativitätstheorie Einsteins.

In: Neue Freie Presse. Wien. 1923, Nr. 21238 u. 21240, Ausg. v. 25. u. 27.10.

Status: Kandidat. - Quelle: Lecat 1453g.

Kraus, Oskar 1927

Millers Versuch und die Relativitätstheorie.

In: Frankfurter Zeitung und Handelsblatt. 71. 1927, Nr. 163, 1. Morgenblatt, S. 1-2.

Erwiderung v. Born: Nr. 264, 1. Morgenblatt, S. 2.

Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 1228.

Kraus, Oskar 1927

[Zur Relativitätstheorie].

In: Frankfurter Zeitung. 1927, Nr. 163, 3. III.

Auszug abgedr. in: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 17-19. - Status: Kritik - Quelle: Hundert Autoren gegen Einstein. 1931, S. 17.

Kraus, Oskar 2005

Zur Relativitätstheorie / O. Kraus.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 108-110.

Auszug aus: Frankfurter Zeitung. 1927, Nr. 163, 3. III.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kraus, Oskar 2005

[Zitate aus 2 Arbeiten von 1922 und 1925] / O. Kraus.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 208-210.

Auszüge aus: (1) Eine neue Verteidigung der RT. In: Lotos. Prag. 70. 1922, S. 333 ff. (2) Offene Briefe an Einstein und Laue. 1925.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Krause, Wilfred 2005

Temptative Galilean synthesis of the optical Doppler effect / W. Krause.

In: Existencia. 15. 2005, S. 127-139.

Status: Kandidat. - Quelle: Wikipedia/Englisch: Anti-relativity (2005).

Krausz, Eduard 1998

Einstein-Dämmerung und das Bild der Wissenschaft: Wissenschaftsjournalisten als Verdummung / Eduard Krausz.

In: Raum und Zeit. 1998, Ausgabe 93.

Status: Kandidat. - Quelle: Referat; Internet: www.naturmednet.de/biblio/ruz/9398.html.

Kremer, Josef 2005

[Zitate aus 3 Arbeiten von 1921, 1922 u. 1923] / J. Kremer.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 210-211.

Auszüge aus: (1) Einstein u. d. Weltanschauungskrise. 1921. (2) Reichspost. Wien. 1922. (3) Grazer Volksblatt. 1923. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kressebuch, Hugo 1964

2 Beiträge zur speziellen Relativitätstheorie: (1) Bemerkungen zum Problem der relativistischen Zeitdehnung - (2) Hypothese zur Anziehungskraft zweier zueinander gleichförmig und geradlinig bewegter Massenpunkte [Zwei Zeitungsartikel] / Hugo Kressebuch. - Basel: Birkhäuser 1964. 12 S.

Aus: Technica. 1964, N1. u. 18.

Status: Kritik. - Quelle: NEBIS.

Kretzschmar, Harry 2005

Neue Wahrheiten über die Intelligenz der Menschheit: (ein etwas ungewöhnlicher Beitrag zum Einstein-Jahr) / Harry Kretzschmar. - [Deutschland]: WWW 2005. Ca. 200 S.

Der Autor hat am 23. November 2005 durch eine Annonce in der FAZ, Rubrik "Unternehmen", auf seine Buchveröffentlichung im Internet aufmerksam gemacht. Der vollständige Text steht unter der Adresse www.am-sterk.net/ in mehreren Dateien zum Download bereit. Im November 2005 fehlen noch die Kapitel 21 und 22, deren Veröffentlichung zu einem späteren Zeitpunkt angekündigt wird.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie; Internet.

Kries, Johannes v. 1924

Immanuel Kant und seine Bedeutung für die Naturforschung der Gegenwart / Johannes von Kries. - Berlin: Springer 1924. 127 S.

SRT. ART. KANT. ERK.

Diskutiert die Bedeutung der Philosophie Kants für die Auffassung von Raum und Zeit und ihr Verhältnis zur "modernen Physik" Albert Einsteins und seiner Anhänger (S. 25-72 und in den dazugehörigen Fußnoten Nr. 14-28 auf S. 117-122).

Kommt den Auffassungen der Relativistik entgegen, indem er ihren Ansätzen zu einer anderen Konzeption von Raum und Zeit wiederholt die logische Möglichkeit zubilligt, erkennt jedoch den klaren Gegensatz dieser Konzeption zur Erkenntnis Kants, die man nicht aufgeben darf (S. 32:) "Trotzdem möchte ich nicht unterlassen, ohne Rückhalt auszusprechen, daß m. E. die naturwissenschaftliche Auffassung die eigenartige psychologische Natur der Raumvorstellung außer Betracht läßt, und daß sie demgemäß Dinge verkennt und ablehnt, über deren Berechtigung und tiefe Bedeutung auch für mich kein Zweifel besteht. Unmöglich können wir die Raumvorstellung in eine Reihe einzelner Koinzidenz- oder Berührungsbeziehungen auflösen und durch diese ersetzen."

Sieht die Darstellung der euklidischen Geometrie als überlegen an: es gibt kein überzeugendes Argument, die Eigenschaft einer Krümmung von den physikalischen Phänomenen auf den Raum zu übertragen (S. 38): "Ebenso würden wir aus der Tatsache, daß ein Lichtstrahl, der sich ungehemmt weiter fortpflanzt, seinen Ausgangspunkt wieder erreicht, nicht schließen, daß der Raum begrenzt ist und daß die Gerade in sich

zurückläuft, sondern, daß der Lichtstrahl nicht in gerader, sondern in gekrümmter Bahn läuft. Mit Recht kann man also betonen, daß Widersprüche gegen die geometrischen Axiome niemals in einer absolut zwingenden Weise dargetan werden können." Nichts kann uns veranlassen, die (S. 39) "zwingende Evidenz der Euklidischen Geometrie" zu übersehen.

Sieht ebenso evident die Zeitvorstellung (S. 40): "Gleich der des Raumes stellt auch sie [die Vorstellung der Zeit] einen Bewußtseinsinhalt dar, der mit seinen maßgebenden Eigenschaften - Zusammensetzung aus streng vergleichbaren Teilen, unbegrenzte Erstreckung nach der Seite der Vergangenheit wie der Zukunft usw. - fest und unveränderlich gegeben ist. In zwingender Evidenz steht diese Beschaffenheit fest; der Gedanke an eine andere, wie etwa eine Krümmung, ist ausgeschlossen." Besteht mit den "streng vergleichbaren Teilen" als "fest und unveränderlich gegeben" auf der Geltung des einen, universalen Einheitensystems für alle Messungen (womit, ohne daß sie ausdrücklich genannt werden, Kontraktion und Dilatation von Längen und Zeiten ohne Grundlage sind).

Auch die Beurteilung der Minkowski-Welt verbindet unwesentliche Zugeständnisse (einfach, elegant) mit wesentlichen Einwänden (S. 48): "... daß in der Minkowskischen Darstellung ein Teil unseres Wirklichkeitswissens in der einfachsten Form und mit einem Höchstmaß an Eleganz zur Darstellung kommt, daß sie aber immer nur eine bedingte Bedeutung besitzt, daß wir jedenfalls kein Recht haben, sie als die universale und allein zulässige Form alles Wirklichkeitsdenkens in Anspruch zu nehmen. Auch müssen wir uns namentlich vor der dem gewöhnlichen Realismus naheliegenden Täuschung hüten, mit ihr das wahre und eigentliche Wesen der uns umgebenden Welt erfaßt zu haben."

Stellt auch immer seine Vorbehalte fest bezüglich der behaupteten physikalischen Sachverhalte, die er selbst nicht beurteilt (S. 57): "... und die Umwandlung des physikalischen Begriffskreises, die wir Minkowski und Einstein verdanken (immer natürlich die volle Bestätigung des dem Relativitätsprinzip zugrundeliegenden Tatsachenmaterials vorausgesetzt) ..." Beurteilt (S. 59) die verschiedenen neuen physikalischen Weltbilder zwar als logisch möglich, aber nicht als einzige Möglichkeit und nicht als zwingend erwiesen. Schon darin steckt im Jahr 1924 eine Kritik an dem offiziell verkündeten Jubel über die Theorie.

Sieht als wesentliche Leistung Kants, die man nicht aufgeben darf, (S. 62) "die Lösung von der Illusion eines naiven Realismus, dem die Wahrnehmung zeitlicher und räumlicher Verhältnisse ohne weiteres als die Erfassung der außer uns gegebenen Wirklichkeit nach ihrem eigenen Wesen erscheint. All dies muß man im Auge behalten, um die Bedeutung der Kantschen Lehre zu würdigen."

Treibt auf S. 64 seine Anerkennung und gleichzeitige Kritik des physikalischen Weltbildes in den größten

Kontrast: einerseits "Genialität", andererseits "Täuschung" über die Natur der unmittelbaren Wahrnehmung. Konstatiert zwei Formen der Naturerkenntnis (S. 65), die "direkt sinnliche" und die "intellektuelle", deren Ergebnisse sich widersprechen können. Beantwortet die Frage des Themas (S. 71): die Mehrzahl der Physiker bestreitet Kants Erkenntnislehre als verkehrt oder lehnt sie als fremdartig ab. Damit entgeht ihnen Kants Erkenntnis (S. 72), "daß auch Zeit und Raum diesen subjektiv bestimmten und festgelegten Formen zuzurechnen sind." ✎ *Versäumt leider, die Überlegenheit der euklidischen Geometrie konkret dazutun an ihrer Begründung ohne metrische Annahmen, wohingegen alle nicht-euklidischen Geometrien zu ihrem Aufbau eine Metrik für ihr Krümmungsmaß erfordern, das eindeutig nur in euklidischer Geometrie gegeben werden kann, so daß die nicht-euklidischen Geometrien stets nur als Konstruktionen im Rahmen der übergeordneten euklidischen Geometrie gedacht werden können.* - Bemerkenswert sind folgende Merkmale dieser Veröffentlichung: (1) Sie bestreitet die behaupteten Erkenntnisse der Physik über Zeit und Raum allein vom Boden der Erkenntnistheorie, so z. B. das Bestehen auf universal gültigen Maßeinheiten, ohne die eine Weiterkenntnis unmöglich wäre. - (2) Sie stellt auch 1924, als schon alles als bewiesen propagiert wird, die Behauptungen der Physiker noch unter den Vorbehalt der experimentellen Bestätigung. - (3) Sie bemüht sich um größte Differenzierung der Standpunkte und Urteile, kommt damit der Relativistik durchaus entgegen, findet aber auch unüberbrückbare Widersprüche und unleugbare Fehler. - (4) Sie stellt den scharfen Kontrast zwischen Kant und Relativistik heraus, womit sie sich in Widerspruch zu anderen Autoren stellt, die alles für vereinbar erklären und der Relativistik auch noch die Autorität Kants sichern möchten.

Krimsky, Sheldon 1972

The multiple-world thought experiment and absolute space.

In: *Nous*. 6. 1972, S. 266-273.

Status: Kandidat. - Quelle: Reichenbach, H.: Die philos. Bedeutung der Relativitätstheorie. 1979, S. 511.

Kroghdahl, Wasley S. 1978

Tensor analysis / Wasley S. Kroghdahl. - Washington, DC: Univ. Press of America 1978. 626 S.

Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Kroghdahl, Wasley S. 2006

Cosmology in flat space-time / (ohne Verfasserangabe). - [USA]: WWW 2006. 42 S.

URL: <http://xxx.lanl.gov/ftp/gr-qc/papers/0402/0402016.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kroghdahl, Wasley S. 2006

Tensor analysis: Ch. 8 "Cosmology in Flat Space-Time" / Wasley S. Kroghdahl. 2. ed. - Martinsville, Indiana: Airleaf Publ. 2006.

Status: Kandidat. - Quelle: Kroghdahl 2007 (Critique of general relativity).

Kroghdahl, Wasley S. 2007

A critique of general relativity / Wasley S. Kroghdahl. - [USA]: WWW 2007. 5 S.

URL: <http://arxiv.org/ftp/arxiv/papers/0711/0711.1145.pdf> - arxiv.org/pdf/0711.1145.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Krotkov, Robert V. 1999

Relativity and the electric dipole moment of a moving, conducting, magnetized sphere / Robert V. Krotkov, Gerald N. Pellegrini, Norman C. Ford, Arthur R. Swift.

In: *American journal of physics*. 67. 1999, Issue 6, S. 493-498. - DOI: 10.1119/1.19312

Status: Kandidat. - Quelle: Abstract.

Krüger, Brunhild 2006

Weibliches Wissen, Denken und Erkennen [Homepage]: Stationen eines eigenwilligen Erkenntnisweges; URL: www.brunhild-krueger.de

Brunhild Krüger. - [Deutschland]: WWW 2006.

SRT. ART. SOZIO.

Die Autorin ist Physikerin. HP-Abschnitt "Einstein":

(1) Die Autorin schildert den Beginn ihrer Beschäftigung mit der RT: "Prof. G. Ewald, der mich auf die Idee brachte, an der Relativitätstheorie könnte etwas faul sein und die Frage, ob die Relativitätstheorie so aussehen würde, wie sie aussieht, wenn eine Frau sie sich ausgedacht hätte ..." Der Professor hatte einen Meinungsaustausch über die Relativitätstheorien mit der Bemerkung beschlossen: "Hoffentlich habe ich Sie nun endgültig davon abgehalten, Einstein widerlegen zu wollen!"

"Was sagt dieser Satz zuerst und vor allen Dingen? Wenn du mich kritisierst und mir einen Fehler vorwirfst, dann hast du auch Einstein kritisiert. Das willst du doch hoffentlich nicht behaupten, daß dir das zusteht, so etwas tun zu dürfen? Was kann man aus diesem Satz noch alles erkennen:

1. Es gibt eine Einsteinkritik. - 2. Einsteinianer sind sehr allergisch gegen alle, die versuchen, Einstein zu kritisieren. - 3. Selbst wenn jemand aus Versehen etwas sagt, daß nur in die Nähe von Einsteinkritik gerät, werden sie aggressiv. - 4. Mit anderen Worten, hier geht es nicht um Objektivität und Wissenschaft, hier geht es um ganz gewöhnliche Emotionen. - 5. Da will mir jemand etwas verbieten: bestimmte Gedanken will er mir verbieten, die mir irgendwie gekommen

sind und die ich ganz gut fand. Er will mir etwas verbieten, was ich gar nicht tun wollte: Einstein widerlegen.

Und dieser Satz wirft eine Frage auf, die grundsätzlicher Natur ist und nicht nur Einstein-"Anhänger" und Einstein-"Kritiker" betrifft, sondern alle Wissenschaftler: Wie ist es mit einer Wissenschaft bestellt, die keine kritische Reflexion vorhandener Theorien zulässt?"

(2) "H. Sallhofer und sein Buch "Hier irrte Einstein": Die Bestätigung meiner Entdeckung - auch andere haben es gemerkt."

(3) "Der Spiegel (die Zeitschrift) Heft 50 / 1999 : Die Glorifizierung Einsteins durch die Medien und ihre Ignoranz gegenüber kritischen Stimmen."

(4) "Mileva - Welche Rolle spielte Mileva, Einsteins erste Frau? Vielleicht ist die Relativitätstheorie doch von einer Frau?"

(5) "Annabella und der Kongreß "Frauen in Naturwissenschaft: und Technik": Auch die Frauen in der Physik wollen mit der Einsteinkritik nichts zu tun haben."

(7) "Einsteinjahr - Der Jubel überschlägt sich - Kritik wird ignoriert."

(8) "Ekkehard Friebes Homepage - Die "Sammelstelle" für Einsteinkritiker."

(9) "Mein Dilemma: Warum Menschen Angst vor neuem Wissen haben: Ein Freund verehrt Einstein sehr, ich will ihm nicht weh tun. Also schweige ich."

(10) "Licht - Das rätselhafte Wesen des Lichtes und die Stagnation der Wissenschaft."

(11) "Eddington: eine Abbitte an Einstein und Eddington - die politische Tragweite der RT."

Kruusing, Arvi 2009

Symmetrical transport of clocks and unique time in homogeneous isotropic space / Arvi Kruusing.

In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Nr. 6, S. 110-113. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kubota, Takashi 2005 ca.

A treatise on the relative optical velocity of the moving observer against light / Takashi Kubota. - [Japan]: WWW 2005 ca.. 5 S.

URL: http://www.d1.dion.ne.jp/~kubota_t/treatise.html

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kubota, Takashi 2006

Basic doubts on relativity / Kubota Takashi. - [Japan]: WWW 2006. 13 S.

URL: <http://www.geocities.co.jp/Technopolis/2561/eng.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Kuhnert, Adolf 1920

Die Katastrophe im modernen Geistesleben / Adolf Kuhnert.

In: Rheinisch-Westfälische Zeitung. 1920, 5. Dez., Nr. 888, S. 7.

Status: Kandidat. - Quelle: Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 24.

Kuntz, W. 2005

Einsteins Relativität hebt jede objektive Geltung auf / W. Kuntz.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 111. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lacerda, Carlos B. 2000

Relativity revisited: [datiert: 15.11.2000] / Carlos B. Lacerda.

In: The general science journal. 2000 = <http://wbabin.net/physics/Relativity.htm> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lacerda, Carlos B. 2007

Space and time revisited / Carlos B. Lacerda.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/physics/lacerda1.pdf> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

LaFrenière, Gabriel 2007

Des erreurs à corriger / Gabriel LaFrenière.

URL: <http://www.glafreniere.com/erreurs.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lan, Qun 1976

Study on relativity space-time concept limit [in chines. Sprache] / Lan Qun.

In: Journal of Lanzhou University (Natural science edition) (chines.). 1976, Nr. 3-4.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Landau, Roman 2006

Die Gesellschaftlichkeit der Innovation: eine Einführung in die Relativitätstheorie und die Logik naturwissenschaftlichen Denkens / Roman Landau. 2. Aufl. - Hamburg: Utopia Boulevard 2006. 112 S.

SRT. ART. SOZIO.

Widmet im Rahmen einer wissenschaftsgeschichtlichen Abhandlung über das Abschreiben und Fälschen und außerwissenschaftliche Einflüsse in den Naturwissenschaften seit der Antike bis zu H. Schön ein eigenes Kapitel den Relativitätstheorien (S. 81-90): "Die Theorizität der Relativitätstheorie". Stützt sich dabei weitgehend auf Veröffentlichungen von Wissenschaftshistorikern wie A. Hermann, U. Wickert, T. Bührke, Collins/Pinch; im folgenden wird deshalb in den Zitaten auf die

Unterscheidung zwischen Landau-Text und seinen Zitaten verzichtet.

Die entscheidende und überraschend schnelle Anerkennung der SRT wurde von Max Planck bewirkt. Er widerlegte die Kaufmannschen Ergebnisse, die der SRT widersprachen, und (S. 81) "bald darauf" war Kaufmann nicht mehr im renommierten Göttingen, sondern in der Provinz. "Interessant wäre es, wenn man dazu nochmal Kaufmann hören könnte." - "Nicht die experimentelle Prüfung gab den Ausschlag, ein wichtigeres Argument war die mathematische Schönheit und Symmetrie der Theorie. Den endgültigen Erfolg besiegelte der Vortrag des Mathematikers Hermann Minkowski ... 1908 in Köln." Nach Minkowski bestand "Einsteins kopernikanische Tat" darin, das Postulat von Lorentz nicht als Hypothese, sondern als Realität zu betrachten, als neuartige Auffassung des Zeitbegriffs. "Die Hypothese eines anderen für die (weder empirisch noch experimentell nachgewiesene) Realität zu halten, ist also demnach die sehr große Leistung Einsteins. Obwohl doch auch die Behauptung der Realität einer Hypothese, selbst auch nur eine (unbewiesene) Hypothese, bzw. Theorie ist" (S. 83).

Fragt zu Albert Einsteins Gedanken über einen fahrenden Eisenbahnzug, zwei gleichzeitig einschlagende Blitze (vor und hinter dem Zug) und die Beobachtung des Schaffners in der Mitte des Zuges (S. 84), "welchen Erkenntnisgewinn man denn nun tatsächlich durch die Relativitätstheorie hat." Seine Antwort (S. 85): "Aber auch Galilei, Newton und der normale Leser würden ohne Kenntnisse der Relativitätstheorie zu demselben Ergebnis kommen, weil sich hier ja einfach die Geschwindigkeit des Zuges mit der des Licht-Blitzes addiert. Warum soll man also für eine einfache Addition von Geschwindigkeiten die Relativitätstheorie benötigen?"

Die langsamere Alterung von Astronauten ließ sich bisher nicht nachweisen (S. 85). Die Masse-Energie-Beziehung wurde an Elektronen gefunden: bezweifelt die Übertragung dieser Erkenntnis auf beliebige andere Materie. (S. 86:) "Hier besteht bezüglich der Speziellen Relativitätstheorie noch einiges an Klärungsbedarf, an dem man sich nicht vorbeischieben sollte."

Verweist zur ART insbesondere auf die kritische Bilanz von Collins/Pinch 1999 (Golem) zur angeblichen Lichtablenkung im Gravitationsfeld der Sonne: 1919 hat Eddington "das freudige Ergebnis seiner Arbeit" nicht beobachtet, sondern errechnet und dabei alle Daten, die nicht in die Theorie paßten, einfach weggelassen, sodaß Prognose und Beobachtung durch einen Zirkel der gegenseitigen Bestätigung verbunden waren. Weitere Beobachtungen von Sonnenfinsternissen 1922 und 1952 haben die ART nicht bestätigt. Man habe sich vermutlich 1919 entschlossen, die Beobachtungen als Beweis zu behaupten, weil die Wissenschaft den angeblich entscheidenden Beweis braucht (S. 89), "um ihr eigenes heroisches Bild zu erhalten". Zitiert Collins/Pinch (S. 89): "Es war keine Wahrheit, uns aufgenötigt

durch die unerbittliche Logik einer Kette entscheidender Experimente." - Liefert im "Nachwort" zur 2. Auflage (S. 96-108) interessante Ergänzungen zu Collins/Pinch, Brian Greene, Kip Thorne u.a.

Landucci, P. C. 1981

Einstein confutato dalla fondamentale esperienza di Michelson.

In: Studi cattolici. 249. 1981, S. 727.

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 36.

Lang, Manfred 2003

Die logischen Fehler der Relativitätstheorie: Vortrag bei der Gesellschaft für wissenschaftliche Physik e.V. am 20.9.2003 / Manfred Lang. - [Deutschland]: WWW 2003. 10 S.

URL: <http://home.arcor.de/gruppederneuen/Seiten/Publikationen/Lang%20Fehler%20d%20Relativit%20tstheorie.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lange, Erik J. 2006

Proof of the falsity of the special theory of relativity / Erik J. Lange. - [Land?]: WWW 2006. 8 S.

URL: <http://www.physics.semantrium.com/relativity.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lange, Erik J. 2007

Proof of the falsity of the special theory of relativity: last revision: 11.12.2006 / Erik J. Lange.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/science/lange.pdf> - 6 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lange, Wolfgang 2011

Einstein's error in the special theory of relativity: 31. März 2011 / Wolfgang Lange. - [Deutschland]: WWW 2011. 2 S.

URL: http://www.wwlange.de/pdf/Einsteins_Error.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Larkin, David J. 2000

The absolute present / David J Larkin. - Melbourne: Larkin [Selbstverlag] 2000. 192 S.

Book summary: URL:

http://www.davidjlarkin.com/documents/catalogue/books/tapSummary_1.html

Status: Kritik. - Quelle: National Library of Australia.

Larkin, David J. 2002

Light-speed invariance: updated: Nov. 2002 / David J. Larkin. - [Australien]: WWW 2002. 3 S.

URL: http://www.davidjlarkin.com/documents/eContent/essays/articles/archived/lightSpeed_1.html
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Larson, Delbert J. 2002

The most general fundamental failures of modern physics / Delbert J. Larson.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 2 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. BELL. ASPECT. ERK.

Sieht drei allgemeine und fundamentale Fehlentwicklungen der modernen Physik, von denen die erste ("Abandonment of Objective Reality") die SRT betrifft:

"... but it fell to Bell (name forever to be praised) to develop inequalities capable of testing whether or not quantum mechanics does indeed violate relativistic causality. The tests have been done, (Aspect, et al, were the first, but there have been many more experiments since) and quantum mechanics does indeed predict the correct results of the Bell's inequality experiments. But underlying the EPR argument was an assumption. The assumption was that relativity was correct, and it is a readily obtained result of relativity that no cause can create an effect if the cause is separated from the effect by a relativistic spacelike interval. Faced with the conundrum of Bell's inequalities being an experimental reality, modern physics therefore faced a choice. One could either set relativity aside, or set objective reality aside. Modern Physics chose the latter. I believe that the wrong choice was taken. Einstein was very clear in his reverence for an objective reality, and so am I. It is clear to me that relativity should have been set aside as a result of the tests of Bell's inequalities, and that the concept of an objective reality should have remained paramount."

Die beiden anderen Fehlentwicklungen sind "The Trend toward Complexity" und "An Insistance on the Illusion of the Simplicity of Point-like Entities": "While the concept of a point is mathematically simple, it also leads directly to physical infinities, and the need for "renormalization".

Larson, Delbert J. 2002

The state of experimental evidence for length contraction / Delbert J. Larson.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 7 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. LK. EXP. SHERWIN. CERN.

"Abstract. - The idea that physical objects become shorter as they move is now well established in physical theory. Both the classical theories of Lorentz, Larmor, Fitzgerald and Poincare and the more radical special theory of relativity of Einstein incorporate a physical length contraction into their worldview. However, no direct measurement of length contraction has ever been done. One experiment that tried to observe the effect of a length contraction was done by Sherwin, who found no evidence of a length contraction. This paper will analyze the assumptions underlying Sherwin's experiment to show that Sherwin's experiment is in fact equivocal concerning the existence of a length contraction. This paper will also make mention of another important recent observation that has relevance to the issue of the existence of physical length contraction." Kommt zu dem Ergebnis: "As of July, 2002, it is still not proven that a length contraction exists."

Lasker, Emanuel 2005

Antinomie der Relativitätstheorie / Emanuel Lasker.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 111-112. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lavenda, B. H. 2003

Three tests of general relativity via Fermat's Principle and the phase of Bessel functions / B. H. Lavenda. - [Italien]: WWW 2003. 16 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/math-ph/0310054v1>
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Lavrushkin, Vladimir P. 2007

The unsoundness of special relativity theory / V. P. Lavrushkin.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Special issue Nr. 1, S. 17-20.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ledesma Ramos, ... 1928

Hans Driesch y las teorías de Einstein / Ledesma Ramos.

In: La gaceta literaria. 1928, 15. Okt.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Ledesma, José Miguel 2011

El éter de Einstein / José Miguel Ledesma. - [Argentinien]: WWW 2011. 1 S.

URL: http://www.trestipos.com.ar/ledesma/index.php?pagina=eter_es&idio...
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ledesma, José Miguel 2011

Reanudacion de la revolucion copernica: sobre el experimento que reivindica la validez general del principio de relatividad de Galileo; 23.3.11 / José. - [Argentinien]: WWW 2011. 20 S.

URL: <http://vivalanada.blogspot.com/>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ledesma, José Miguel 2011

Relativistic paradoxes [Homepage]: the paradoxes · Michelson-Morley exp. · Einstein's aether · the miscarriage of the relativity · unbelievable segment · Einstein is wrong / José Miguel Ledesma. - [Argentinien]: WWW 2011.

URL: <http://www.trestipos.com.ar/ledesma/index.php?pagina=home&idioma=EN>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ledesma, José Miguel 2011

El segmento increible / José Miguel Ledesma. - [Argentinien]: WWW 2011. 5 S.

URL: http://www.trestipos.com.ar/ledesma/index.php?pagina=segmento_es&idioma=ES
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lei, Yuanxing 2001

The space-time Is greatly chaotic · critique Einstein's theory of relativity [in chines. Sprache] / Lei Yuanxing. - [China]: Sichuan Science & Technol. Pr. 2001.

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 5-6. [Referat in engl. Spr.]

SRT. RP. RAUM-ZEIT. ART. CHINA.

Y. Fu berichtet (S. 5-6): "Lei Yuanxing's book "Space-Time Is Greatly Chaotic - Critique Einstein's Theory of Relativity " ... In the appendix "Part scholars who oppugn and deny the theory of relativity and the brief introduction to their works" of the first one is Zheng Quan and his monograph "Modern Physics Question - To Oppugn the Theory of Relativity"." - Y. Fu referiert auf Englisch Y. Leis Inhaltsangabe über das Buch von Q. Zheng, das nur in chines. Sprache vorliegt (siehe unter: Q. Zheng: Modern physics question ... 1990). Y. Fu berichtet (S. 16): "Criticized the two basic axioms in the work to quarry a mountain for the theory of relativity - "On Electrodynamics of Moving Body", subsequently has carried on strict and brief examination to Einstein's inferential reasoning process and the promoted method, pointed out its a series of mathematics mistakes and the incredible conclusion. Directly pierced Einstein's paradox method, the related prediction and the so-called observation evidence, has exposed the metaphysics nature of the space-time view of theory of relativity, has guarded humanity's normal space-time reason and the scientific dignity."

Y. Fu ergänzt (S. 21): "However, The "principle of relativity" in Einstein's "two supposes" actually is other one kind, it discussed two reference systems are unconditionally equal weight. Einstein also repeatedly used the "same qualifications", "equivalency", "equipollence", "equal weight" and so on in many articles to indicate the unconditionally equal weight for different reference systems, but used "makeup", "special permission", "superiority" and so on to criticize the "conditionally equal weight" ... If unconditionally equal weight "principle of relativity" is established, then the large intestine bacilli may survey the personal walking speed, Copernicus certainly did not defeat Ptolemaeus, Bruno also certainly did not guard any truth, and the Earth moved around the moon, the electronic track might be the equal weight with the comet orbit. Such "principle of relativity" is absurd at the beginning, with this the suspected "theory of relativity" is inevitably not so correct."

Lei, Yuanxing 2002

Comment on mass-energy formula [A] [in chines. Sprache] / Lei Yuanxing. - Beijing: Earthquake Publishing House 2002.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Essential relationship).

Lei, Yuanxing 2003

Criticizing voice on relativity is worth analyzing in two ways · the first impression of "Rethought on relativity" [in chines. Sprache] / Lei Yuanxing.

In: Invention and Innovation [chines.]. 2003, Nr. 3, S. 37.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Lémeray, E. M. 1912

Le principe de relativité et la mécanique / E.-M. Lémeray.

In: Revue générale des sciences pures et appliquées. 23. 1912, S. 174-183.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie

Lenard, Philipp 2003

Wissenschaftliche Abhandlungen [Bd. 4] / Philipp Lenard; hrsg. u. komm. v. Charlotte Schönbeck. - Diepholz: GNT-Verlag 2003. 60 S.

Der Band war 1944 von Lenard zum Druck vorbereitet worden, aber nicht mehr erschienen. Enthält 15 Arbeiten, davon 7 zur Relativitätstheorie; der Text enthält zusätzliche antisemitische Anmerkungen.

Status: Kandidat. - Quelle: WWW-Perlentaucher.de.

Lenard, Philipp 2005

Questions about the speed of light: [Übers. mit umfangreichen Anmerkungen d. Übersetzers, datiert: 23.5.05] / P. Lenard; transl.: R. R. Traill.

In: The general science journal. 2005 = <http://gsjournal.net/physics/traill.pdf> - 7 S.

Original-T.: Fragen der Lichtgeschwindigkeit. In: Astro-nomische Nachrichten. 213. 1921, Nr. 5107, Sp. 303-308. Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lenard, Philipp 2005

[Zitate aus 2 Arbeiten von 1921 und 1922] / P. Lenard u. F. Schmidt.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 211-212.

Auszüge aus: (1) Über Relativitätsprinzip, Äther u. Gravitation. 1921. (2) Über Äther u. Uräther. 1922. - Beteiligung F. Schmidt fraglich: in den Quellen nicht als Mitverf. genannt.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 1937

Le problème de la relativité d'après les idées de Poincaré / J. Le Roux.

In: Société Scientifique de Bretagne. Rennes. Bulletin. 14. 1937, fasc. h. s., S. 3-10.

Hent90/1405: nicht beschaffbar.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Le Roux, Jean 2005

Der Bankrott der Relativitätstheorie / Jean Le Roux.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 112-125. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Levi-Civita, Tullio 1917

Sulla espressione analitica spettante al tensore gravitazionale nella teoria di Einstein.

In: Accademia dei Lincei. Cl. di sc. fis., mat. e nat. Rendiconti. Ser. 5, vol. 26. 1917, S. 381-391.

Engl. Übers.: On the analytical expression that must be given to the gravitational tensor in Einstein's theory. 1999.

Status: Kandidat. - Quelle: Engl. Übers.

Levi-Civita, Tullio 1999

On the analytical expression that must be given to the gravitational tensor in Einstein's theory / T. Levi-Civita; translation and foreword by S. Antoci and A. Loinger. - [Australien]: WWW 1999. 9 S.

Original-Veröff. u.d.T.: Sulla espressione analitica spettante al tensore gravitazionale nella teoria di Einstein. In: Reale Accademia dei Lincei. Rendiconti. Ser. 5., Vol. 26. 1917, S. 381-391. - Internet: arXiv:physics/9906004 v1 2 Jun 1999 - www.sjcrothers.plasmaresources.com/Levi-Civita.pdf.

ART. GRAVIT. TENSOR.

S. 1: "Foreword. While most textbooks of general relativity and research articles discuss at length the relative merits of the pseudo tensors proposed by Einstein and by other authors for representing the energy of the gravitational field, Levi Civita's definition of a true gravitational energy tensor has succumbed to Einstein's authority and is nearly forgotten. It seems however worthy of a careful re-examination, due to its unquestionable logical soundness and to the unique manner of propagation for gravitational energy that it entails."

S. 1: "The idea of a gravitational tensor belongs to the great construction by Einstein. However its definition as given by the Author cannot be considered final. First of all, from the mathematical standpoint, it lacks the invariant character that it should instead necessarily enjoy according to the spirit of general relativity. Even worse is the fact, perceived with keen intuition by Einstein himself (1), that from such a definition it follows a clearly unacceptable consequence about the gravitational waves."

S. 9: "Now it is well known ... that differential invariants of the 1. order which are intrinsic ... do not exist. This is enough to render, at least in general, not admissible the form of the gravitational tensor taken by Einstein. The latter however had already felt some uneasiness ... after having outlined with genial simplicity the theory of the gravitational waves, he was led to the unacceptable result that also spontaneous waves should as a rule give rise to dispersion of energy through irradiation. "Since this fact" - these are his words - "should not happen in nature, it seems likely that quantum theory should intervene by modifying not only Maxwell's electrodynamics, but also the new theory of gravitation".

Actually there is no need of reaching to quanta. It is enough to correct the formal expression of the gravitational tensor in the way shown here. Then the possibility of being confronted with consequences not corresponding to the physical intuition is a priori excluded, in the case either of free waves or of another purely gravitational phenomenon."

Levick, R. B. M. 1948

Criticism of the theory of relativity: an alternative / R. B. M. Levick. - Camden Town, London: Mac Hardy 1948. 2, 16, 15 S.

Appendix: List of address. p. 1-15.

Status: Kandidat. - Quelle: Brown University Library; URL: <http://library.brown.edu/>

Levrini, O. 1999

Relatività ristretta e concezioni di spazio.

In: Giornale di fisica. 40. 1999, S. 210.

Status: Kandidat. - Quelle: Macri 2002 (FLOP).

Lévy, Joseph 1996

Relativity and cosmic substratum.

In: Physical interpretations of relativity theory (PIRT). 1996, 6.-9. Sept., Imperial College, London. S. 231.

Franz. Ausg.: Lévy, Joseph: Relativité et substratum cosmique Paris 1996. - Status: Kritik. - Quelle: Levy 2003 (From Galileo to Lorentz).

Lévy, Joseph 1996

Some important questions regarding Lorentz-Poincaré's theory and Einstein's relativity [Teil 1].

In: Physical interpretations of relativity theory (PIRT). 1996, 6.-9. Sept., Imperial College, London. Supplementary papers, p. 158.3.

Status: Kandidat. - Quelle: Levy 2003 (From Galileo to Lorentz).

Lévy, Joseph 1998

Hidden variables in Lorentz transformations.

In: Physical interpretations of relativity theory (PIRT). 1998, 11.-14. Sept., Imperial College, London. Supplementary papers, p. 86.

Referat unter URL: <http://sci.tech-archive.net/Archive/sci.physics.relativity/2004-10/2545.html>

Status: Kritik. - Quelle: Levy 2006 (Two-way speed of light).

Lévy, Joseph 1998

Is the relativity principle an unquestionable concept of physics?: [Vortrag für:] Physical Interpretations of Relativity Theory. 6. 1998, 11.-14. Sept., Imperial College London. Late papers; updated on Oct. 30th 2002 / Joseph Lévy.

In: Physical Interpretations of Relativity Theory. 6. 1998, 11.-14. Sept., Imperial College London. Late papers. S. 156.

URL: www.levynewphysics.com/1-is-the-relativity-principle.htm - Adresse existiert 2011 nicht mehr. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 2000

Mass and energy in the fundamental theory of space and time.

In: Physical interpretations of relativity theory (PIRT). 7. 2000, 15.-18. Sept., Imperial College, London. Supplementary papers, p. 59.

Status: Kandidat. - Quelle: Levy 2006 (Two-way speed of light).

Lévy, Joseph 2002

How the apparent speed of light invariance follows from Lorentz contraction.

In: Physical Interpretations of Relativity Theory. PIRT. 8. 2002, Sept., Imperial College London. Proceedings.

Status: Kandidat. - Quelle: Lévy 2003 ca. (Synchronization procedures).

Textversion 1.2 - 2012

Lévy, Joseph 2002

Synchronization procedures and light velocity / Joseph Lévy. - [UK]: WWW 2002. 7 S.

In: Physical interpretations of relativity theory (PIRT). 8. 2002, 6.-9. Sept., Imperial College, London.

URL: http://osiris.sunderland.ac.uk/webedit/allweb/news/Philosophy_of_Science/PIRT2002/Synchronization%20procedure%20and%20light%20velocity.doc - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 2003

From Galileo to Lorentz ... and beyond: principles of a fundamental theory of space and time / Joseph Lévy. - Montréal: Apeiron 2003. 94 S.

Status: Kandidat. - Quelle: UB Heidelberg.

Lévy, Joseph 2004

Critique of some assumptions of special relativity and arguments in favour of an aether frame / Joseph Lévy. - [Kanada?]: WWW 2004. 7 S.

In: Physical Interpretations of Relativity Theory. 7. 2000, 15.-18. Sept., Imperial College London. Late papers.

URL: www.levynewphysics.com/7-Critiqueofsomeassumptions...

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 2004

Experimental and real co-ordinates in space-time transformations / Joseph Levy.

In: Foundations of physics. 34. 2004, Nr. 12, Dez., S. 1905-1922. - DOI: 10.1007/s10701-004-1626-1.

Referat URL: <http://www.springerlink.com/content/m2l2344671662g23/> - Status: Kritik. - Quelle: Levy 2006 (Two-way speed of light).

Lévy, Joseph 2004 ca.

Principles of a new theory of space and time [Homepage]: www.levynewphysics.com; [Übersicht: Vorträge und Aufsätze des Autors in aktualisierter Form] / Joseph Lévy. - [Frankreich]: WWW 2004 ca..

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 2006

Relativity and aether theory, a crucial distinction / Joseph Levy. - [Frankreich]: WWW 2006. 13 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0610067> - Arxiv: Physics/0610067 - Contribution to the book, Ether space-time and cosmology, volume 2, Michael C. Duffy and Joseph Levy Editors, to be published.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 2008

Aether theory and the principle of relativity / Joseph Levy. - [Frankreich]: WWW 2008. 14 S.

In: Ether space-time & cosmology. Ed.: M. C. Duffy (u.a.). Vol. 1. Liverpool 2008, S. 125-138.

Auch unter URL: <http://arxiv.org/abs/physics/0607067>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 2008

Aether theory clock retardation vs. special relativity time dilation / Joseph Levy. - [Frankreich]: WWW 2008. 15 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0611077v5>
Status: Kritik. - Quelle: WorldCat.

Lévy, Joseph 2008

Basic concepts for a fundamental aether theory / Joseph Levy.

In: Aether space-time & cosmology. Ed.: M. C. Duffy (u.a.) Liverpool 2008, S. 69-124.
- ArXiv:physics/0604207.

Auch unter URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0604207v3> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lévy, Joseph 2009 ca.

Two-way speed of light and Lorentz-FitzGerald's contraction in aether theory / Joseph Levy. - [Frankreich]: WWW 2009 ca.. 12 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0603267> - ArXiv: Physics/0603267 - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie. - Updated version of "How the apparent speed of light invariance follows from Lorentz contraction", International Meeting "Physical Interpretations of Relativity Theory" (PIRT), 7. 2000 (15.-18.9.), Imperial College, University of London. Late papers, p. 175.

Li, Anbao 2005

Experiment to subvert Einstein's $E=MC^2$ [in chines. Sprache] / Li Anbao.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 28. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge).

SRT. EMC2. MASSE. ENERGIE. EXP.

Y. Fu berichtet (S. 28): "Boldly proposed the oppugning Einstein's mass energy equation $E=MC^2$, thought that the mass energy equation lacks the indisputable fact basis and the scientific continuity, only has the science approximate coupling under certain physical definitions. The article held the denial manner to the last word that mass may completely transform to energy and energy may transform to mass, and presented the new annotations for the mass defect phenomenon and the phenomenon that for the charged particle the accelerated straight speed could not surpass the speed of light. At the same time, the author pointed out the possible that through the experiments of mutually collision between

positive electrons or between negative electrons to carry on the subversion to Einstein's mass energy equation."

Li, Shaoming 2005

Reference system and inertial system [in chines. Sprache] / Li Shaoming.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 34-35. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge).

SRT. IS. RAUM. ZEIT.

Y. Fu berichtet (S. 34-35): "The traditional inertial system is established on the supposition of the absolute space which does not have a thing. This kind of inertial system is hypothesized, does not correspond any concrete physical actuality. Einstein's theory of relativity has not certainly changed the essence of the traditional inertial system. The theory of relativity changes people's spatial idea and time idea. The method of theory of relativity for processing the contradiction between the traditional inertial system theory and the modern physics experiment is as follows: Preserving the basic concept and view of traditional inertial system, through changing the definitions of space and time to attemper the contradiction between the two aspects. In this article we try to through establishing the new inertial system theory, preserving the basic concept and view of absolute space and absolute time in traditional inertial system. To attemper the contradiction between the two aspects."

Li, Xingmin 1987

Does Mach oppose relativity? [in chines. Sprache] / Li Xingmin.

In: Studies of dialectics of nature (chines.) 1987, Nr. 12.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Es-sence, Bearb. Smulsky).

Li, Yinghua 1997

Several significant theoretical questions in physics [in chines. Sprache] / Li Yinghua. - [China]: South China Technical Univ. Pr. 1997.

Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 7.

Li, Zifeng 2005

The essence of special relativity and its influence on science and philosophy as well as society [in chines. Sprache] / Li Zifeng, Li Tianjiang, Wang Changjin, Wang Zhaoyun, Tian Xinmin.

In: Scientific Research Monthly [chines.]. 2005, No.13, S. 80-83.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Li, Zifeng 2005

Special relativity being from misunderstanding of principle of constant speed of light [in chines. Sprache] / Li Zifeng.

In: Finding (chines.). 2005, Supplement, S. 128-132.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng/Bearb. Smulsky 2008 (Essence).

Li, Zifeng 2005

Special relativity is not correct [in chines. Sprache] / Li Zifeng.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 16-17. [Referat in engl. Spr.]

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge),

SRT. LORNTZ. C-S. RAUM-ZEIT.

Y. Fu berichtet (S. 10): "Introduced the basic hypotheses and basic viewpoint of space-time in special relativity, amply analyzed the derivation processes of Lorentz transformation and the main questions. To make derivation of transformation between two coordinate systems which moving uniformly along beeline one to another. Find that special relativity based upon Lorentz transformation is not correct, and relative speed between two objects may be faster than speed of light."

Li, Zifeng 2006

The essential relationship between mass and energy / Li Zifeng. - [China]: WWW 2006. 4 S.

URL: www.ekkehard-friebe.de/The-Essential-Relationship-Mass-and-Energy.pdf

SRT. C. MASSE. V-MASSE. ENERGIE. EMC2.

"Abstract: This paper introduces the essences of mass, time, length and energy, as well as their standard measure units; analyzes mass-velocity relationships in different theories, and comments on them; negates the mass-velocity equation and the mass-energy equation in special relativity; analyzes the source and generating way of atom energy. The author deems that mass is mass, energy is energy; mass cannot transform into energy and energy cannot transform into mass. The two can't convert into each other. There are mass conservation and energy conservation." (S. 1)

Li, Zifeng 2006

Magic weapons for supporting relativity / Li Zifeng, Tian Xinmin. - [China]: WWW 2006. 4 S.

URL: www.ekkehard-friebe.de/Magic-Weapons-for-Supporting-Relativity.pdf

SRT. C. ZWP. ART. SOZIO.

"Abstract: Einstein theory of relativity has already been published for 100 years. It has been a disputing focus all the while. Three kinds of viewpoints to the relativity have been produced: support, amendment and

opposing. This paper introduces supporter's methods of support Relativity from ten aspects. The supporter suppresses to the opponent and their thought. This paper simply analyzed the reason of this phenomenon." (S. 1)

"Some so-called "authorities" oppose materialism, despise the diagnostic method, stand upon their pantofles and allows no different academic opinions [1]. They use all sorts of methods to "eliminate and suppress" the opposition faction, which destroys the fair and just academic environment and as a result sets the opposition to a difficult circumstances." (S. 1)

"Taking the GPS global positioning system as an example, according to Einstein's restricted theory of relativity, the time in the relative motion object slows down. People conclude that, the elder brother who participates in the interstellar travel is still a young fellow, while twin younger brother who stays on earth has become an old man. This is called "the twins paradox". Actually, it is impossible to occur, and this inference is only a result from the Lorentz transformation extrapolation." (S. 1) - "The research discovers that, the GPS unifies the time of navigation satellite of various movements to the time of the ground static clock, which is against the Einstein relativity theory of the synchrony." (S. 2)

Nachdem das Autorenpaar eingangs festgestellt hatte, daß mit der Einführung der westlichen Wissenschaft Albert Einstein als "god in the scientific world" institutionalisiert worden ist, geht er ausführlich auf die Methoden der Durchsetzung der Theorie in China ein: "They carry on various personal attacks to the opposition of the theory of relativity and damage their reputations; they carry on attacks to the work units to which the objectors belong; they carry on attacks to the media (magazine, newspaper, network, television and so on) which publishes the paper and the viewpoints of the opposition. They cause the opposition of the theory of relativity to be unable to express their viewpoints and the research results, and make them no palace to exist." (S. 2)

Sieht die Behauptung von der identischen Lichtgeschwindigkeit gegenüber beliebig bewegten Beobachtern schon durch die ART widerlegt: "This means that the general theory of relativity in fact has already affirmed the ultra-velocity's existence. Obviously, the special relativity and the general relativity have the irreconcilable contradiction in the issue of velocity of light." - "The above indicates that, either the special theory of relativity is wrong, either the general theory of relativity is wrong, or both two are wrong. There are absolutely no other possibilities[3]." (S. 2)

Weist auf die von den Relativisten praktizierte Umkehr der Beweislast hin: "The supporters of the theory of relativity do not use the practice to confirm the correctness of the theory, but they give the strong request that the opposition use the practice to confirm theory of relativity is not correct." (S. 2) - Die Theoriefehler werden als Paradoxa verklärt: "However, people must

call these mistakes paradoxes. The so-called paradox looks like wrong, but is right actually. If people don't say so, their papers can not be published." (S. 3)

Berichtet über eine Infiltration der Dissidentenszene mit agents provocateurs: "Some people obviously belong to the supporters, but they infiltrate into the opposition. Under the name of opposition, they support their theory. They exaggerate their comments intentionally in the network, twist the original meaning of the opposition's and confuse people's understanding which stir the chaos in the opposition to waste their time and energy." (S. 4) ♣ *Liefert eine wichtige Bestätigung der seit 1922 schon im Westen beklagten Methoden der Durchsetzung der Theorie durch "Magic weapons" nun auch für China. Die Kritiker sehen sich zweifellos einer Internationale der Unterdrücker und Betrüger in der akademischen Physik gegenüber.*

Li, Zifeng 2006

Moving objects observation theory replacing Special Relativity / Li Zifeng. - [Deutschland]: WWW 2006. 5 S.

URL: www.ekkehard-friebe.de/Replacing-Special-Relativity.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

SRT. LK. ZD. V-MASS. C-S. RAUM-ZEIT.

"Abstract: This paper introduces the basic hypotheses and viewpoints on space-time of the special relativity as well as of the moving objects observation theory. It proposes a new concept called visual space-time. Also, the relationship among the moving coordinate systems true space-time, fixed coordinate systems visual space-time and fixed coordinate systems true space-time has been established. From comparing the analysis, the author concluded that moving objects observation theory has solved the measurement problem of moving objects. Moving can not cause length change, time change or mass change. Nor is there light barrier. So the special relativity should be abandoned." (S. 1)

Stellt eine von Xu Hui und Wang Zhihai entwickelte "Beobachtungstheorie bewegter Objekte" vor, die das Meßproblem für bewegte Objekte löst, ohne auf Effekte wie Längenänderung, Zeitänderung oder Masseänderung und die Bedingung der Lichtgeschwindigkeit als Grenzgeschwindigkeit zurückgreifen zu müssen. So wird auf indirekte Weise die SRT widerlegt, die diese Effekte und Bedingungen behauptet, aber nicht beweisen kann. - Gibt in der Literaturliste (S. 4-5) mit 21 Einträgen einen Überblick über die relativitätskritische Literatur Chinas des letzten Jahrzehnts, in der er die Titel der chinesischen Originalarbeiten und Zeitschriften ins Englische übersetzt.

Li, Zifeng 2006

The views of space-time and mass-energy of materialism / Li Zifeng, Wang Zhaoyun. - [China]: WWW 2006. 4 S.

URL: www.ekkehard-friebe.de/The-Views-of-Materialism.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Li, Zifeng 2007

The essence of special relativity and its influence on science, philosophy and society: [Text engl. u. chinesisch] / Li Zifeng et. al.; Yanshan University. - [China]: WWW 2007. 67 S.

URL: www.ekkehard-friebe.de/Li-Zifeng-3-307.pdf

SRT. EXP. ERK. SOZIO. CHINA.

S. 5: "Abstract. - This paper introduces nowadays status of special relativity in science and philosophy as well as society, reasons of special relativity becoming famous, three viewpoints on special relativity in academe, four attitudes of public on special relativity, comments of famous scientists on special relativity, periodicals and scientific meetings as well as networks studying questions in special relativity. This paper sums up argument focus on special relativity, analyzes the logic mistakes of special relativity, investigates the authenticities of validation and application of special relativity, and concludes that the essence of special relativity is a wrong logical inference embarking from the idealist standpoint, analyzes special relativity's harms on science and philosophy as well as society. This paper advocates the materialism style of seeking truth from facts and the publication policy of a hundred flowers blossom and a hundred schools of thought contend, in order to liberate scientific research from imprisonment of special relativity. The views of space-time and mass-energy of idealistic special relativity should be abandoned and the views of space-time and mass-energy of materialism should be restored and developed."

S. 64: "Conclusions: 1. Special relativity is wrong, general relativity is wrong too; - 2. Time, space and mass are not functions of velocity; - 3. Mass and energy can not convert each other; - 4. A man can live with future people through prolong his life, slow his life progress and freezing his life temporary. A man or woman can't marry historical king and bore baby through time tunnel. Hawking cannot play cards with Newton and Einstein around a table." ♣ *Li und seine hier ungenannten Mitautoren argumentieren auch auf einer ideologischen Ebene (Idealismus - Materialismus), was jedoch keinen Einfluß auf die physikalischen Argumente hat, die mit denen anderer Kritiker ohne ideologische Gesichtspunkte übereinstimmen.*

Li, Zifeng 2007

The essence of special relativity and its influence on science, philosophy and society / Li Zifeng et al..

In: Natural Philosophy Alliance, Annual Conference. 13. 2006, 3.-7. April, Univ. of Tulsa, OK. Proceedings. Arlington 2007, vol. 3, no. 1, pp. 126-130.

Status: Kritik. - Quelle: Z. Li 2008 (Russ. Bearb. von: Essence of special relativity).

Li, Zifeng 2007

The essence of special relativity and its influence on science, philosophy & society [in chines. Sprache] / Li Zifeng, Li Tianjiang, Wang Changjin.

In: Scientific inquiry [chines.]. 8. 2007, Nr. 2, S. 229-236.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2007 (Rejecting Einstein's relativity).

Li, Zifeng 2007

The essential relationship between mass and energy [in chines. Sprache] / Li Zifeng.

In: Scientific inquiry [chines.]. 8. 2007, Nr. 2, S. 256-262.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2007 (Rejecting Einstein's relativity).

Li, Zifeng 2007

Magic weapons for supporting relativity [in chines. Sprache] / Li Zifeng, Tian Xinmin.

In: Scientific inquiry [chines.]. 8. 2007, Nr. 2, S. 250-255.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2007 (Rejecting Einstein's relativity).

Li, Zifeng 2007

Materialistic views of space-time and mass-energy [in chines. Sprache] / Li Zifeng, Wang Zhaoyun.

In: Scientific inquiry [chines.]. 8. 2007, Nr. 2, S. 237-241.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2007 (Rejecting Einstein's relativity).

Li, Zifeng 2007

Moving objects observation theory in place of special relativity [in chines. Sprache] / Li Zifeng.

In: Scientific inquiry [chines.]. 8. 2007, Nr. 2, S. 242-249.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2007 (Rejecting Einstein's relativity).

Li, Zifeng 2007

Rejecting Einstein's Relativity, Developing Newton's Physics [in chines. Sprache]: [mit Abstract in engl.

Sprache] / Li Zifeng. - [China]: WWW 2007. 21 S.

URL: [www.sciencenet.cn/bbs/upload/](http://www.sciencenet.cn/bbs/upload/200822585730188.pdf)

200822585730188.pdf

SRT. C-K. EMC2. RAUM-ZEIT. SOZIO. HIS. IDEALISMUS. MATERIALISMUS.

"Abstract: This paper discusses the current status of special relativity in science and philosophy, as well as society, the reasons for special relativity becoming famous, three viewpoints on special relativity in academe, four attitudes of public on special relativity, comments of famous scientists on special relativity, periodicals and scientific meetings as well as networks studying questions on special relativity. This paper sums up arguments that focus on special relativity, analyzes the mistakes of logic in special relativity, investigates the authenticity of validations and applications of special relativity, and concludes that the essence of special relativity is a wrong logical inference embarrassing from the idealist standpoint. It analyzes special relativity's harm in science and philosophy as well as society. This paper advocates the materialism style of seeking truth from facts and the publication policy of 'a hundred flowers blossom and a hundred schools of thought contend', in order to liberate scientific research from its imprisonment in special relativity. The views of space-time and mass-energy of idealistic special relativity should be abandoned, and the views of space-time and mass-energy of materialism should be restored and developed. This paper re-derives the coordinate transformation between two coordinate systems moving uniformly along beeline one to another, and make it clear that the special relativity is a absurd theory based up wrong explanation of constant speed of light. This paper discusses the relationship between mass and energy. It discusses the measures for supporting relativity. Based on Newton's space-time view, it advances observation theory of moving objects. It forecasts the development of physics." (S. 19).

Li, Zifeng 2008

The essence of special relativity and its influence on science, philosophy and society (in russ. Sprache): [der Übersetzer Smulskii hat seine "Einleitung" ins Englische übersetzt und separat veröffentlicht] / Li Zifeng et. al.; [Übers. ins Russische: Smulskii, Iosif Iosifovich].

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/smulsky1r.pdf> - 13 S.

Übers. des Vortrags in: Natural Philosophy Alliance, Annual Conference. 13. 2006, 3.-7. April, Univ. of Tulsa, OK. Proceedings. Arlington 2007, vol. 3, no. 1, pp. 126-130. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Li, Zifeng 2008

Special relativity arising from a misunderstanding of experimental results on the constant speed of light: received 4 January 2006; accepted 2 April 2008; issue date: June 2008 / Zifeng Li.

In: Physics essays. 21. 2008, no. 2, S. 96-102.

Quelle: Permalink: <http://dx.doi.org/10.4006/1.3006345>

SRT. LORTE. C-S.

"All experiments show that the speed of light relative to its source measured in vacuum is constant. Einstein interpreted this fact such that any ray of light moves in the "stationary" system with a fixed velocity c , whether the ray is emitted by a stationary or by a moving body, and established special relativity accordingly. This paper reviews basic hypotheses and view-points of space-time relationship in special relativity; analyzes derivation processes and the mistakes in the Lorentz transformation and Einstein's original paper. The transformation between two coordinate systems moving uniformly relative to one another is established. It is shown that special relativity based upon the Lorentz transformation is not correct, and that the relative speed between two objects can be faster than the speed of light."

Li, Zifeng 2008

Special relativity being from misunderstanding of principle of constant speed of light / Li Zifeng. - [China]: WWW 2008. 5 S.

URL: <http://www.worldnpa.org/pdf/abstracts/003802pep-Specialrelativityarisingfromamisunderstandingofexperimentalresults.pdf>

SRT. LORTE. RAUM-ZEIT. C-S.

"Abstract: Introduces basic hypotheses and basic viewpoint of space-time in special relativity. Analyzes derivation processes and questions of Lorentz transformation. Makes derivation of transformation between two coordinate systems which moving uniformly along beeline one to another. Finds that special relativity based upon Lorentz transformation is not correct, and relative speed between two objects may be faster than speed of light." (S. 1)

Li, Zifeng 2008 ca.

The essence of special relativity and its influence on science, philosophy and society [in russ. Sprache] / Li Zifeng et al.; Übers. u. Komm. v. I. I. Smulskii. - [Russland]: WWW 2008 ca.. 13 S.

URL: http://zhurnal.lib.ru/s/smulxskij_i_i/essencesr2rhtml.shtml

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Li, Zifeng 2008 ca.

The essence of special relativity and its influence on science, philosophy and society / Li Zifeng, Li Tianjiang, Wang Changjin, Wang Zhaoyun, Tian Xinmin; [Vorw., Bearb., Kommentar u. ergänzende Lit.-Angaben:] Joseph J. Smulsky. - [Kanada]: WWW 2008 ca.. 11 S.

Bearb. des Kongreßbetrags von 2007 (Natural Philosophy Alliance, Annual Conference. 13. 2006, 3.-7. April, Univ. of Tulsa, OK. Proceedings. Arlington 2007, vol. 3, no. 1, pp. 126-130.) - Quelle:

www.wbabin.net/physics/smulsky1.pdf

SRT. C-K. LK. GEDEX. EXP. LOGIK. SOZIO.

Ein Übersichtsartikel zur internationalen Theoriekritik aus chinesischer Erfahrung (S. 1): "This paper discusses the current status of special relativity in science and philosophy, as well as society, reasons for special relativity becoming famous, three viewpoints on special relativity in academe, four attitudes of public on special relativity, comments of famous scientists on special relativity, periodicals and scientific meetings as well as networks studying questions on special relativity. This paper sums up argument that focus on special relativity, analyzes the mistakes of logic in special relativity, investigates the authenticity of validations and applications of special relativity, and concludes that the essence of special relativity is a wrong logical inference embarking from the idealist standpoint. It analyzes special relativity's harm in science and philosophy as well as society. This paper advocates the materialism style of seeking truth from facts and the publication policy of a hundred flowers blossom and a hundred schools of thought contend, in order to liberate scientific research from its imprisonment in special relativity. The views of space-time and mass-energy of idealistic special relativity should be abandoned, and the views of space-time and mass-energy of materialism should be restored and developed."

Stellt die völlig unterschiedliche Bewertung der SRT (S. 2) als "the giant theory" (bei den Anhängern) und als "the disaster" (bei den Kritikern) einander gegenüber. Die Medien inszenieren einen kritiklosen Jubel, Kritik wird als "anti-science" und "pseudoscience" abgetan. Gibt eine Übersicht von 20 überwiegend prominenten Kritikern (S. 2-3) aus allen Jahrzehnten und Ländern, nennt die wichtigsten Konferenzen der Kritiker, darunter auch 3 kritische Seminare in China allein im Jahr 2003, denen seither weitere folgten.

Sieht den fundamentalen Fehler der SRT in der Behauptung einer konstanten und identischen Lichtgeschwindigkeit für alle beliebig bewegten Beobachter, also die angebliche Nicht-Relativität der Lichtgeschwindigkeit (S. 4). Kritisiert mehrere Einzelergebnisse: die Raum-Zeit werde nur in Gedankenexperimenten abgeleitet, nicht aus realen Experimenten; alle angeblich bestätigenden Experimente seien methodisch falsch oder logisch widersprüchlich; die Theorieführer müssen zugeben, daß die Längenkontraktion noch nie beobachtet

tet worden ist; die Masse-Energie-Beziehung sei vor 1905 und von anderen Forschern gefunden worden. Die behauptete "'Relativity of simultaneity' is a false proposition. It is gotten through secretly exchanging concepts, shifting premises, and confusing feeling and reality, reflection and actuality." (S. 5). "SRT is a kind of religion disguised as science."

Zieht eine Schlußbilanz im Abschnitt 13: "Space-time and mass-energy views of materialism" (S. 5-6) und gibt anschließend eine Literaturliste mit 44 chinesischen Veröffentlichungen in lateinischer Schrift und mit englischer Übersetzung der Titel, wodurch erstmals in größerem Umfang die Inhalte der Schriften von chinesischen Autoren für den westlichen Leser sichtbar werden (S. 6-7). Die Werke dieser Liste wurden in die vorliegende Dokumentation aufgenommen. S. 8-11 enthalten Kommentare des Bearbeiters und Übersetzers Smulsky und (S. 11) eine Liste seiner einschlägiger Veröffentlichungen, ebenfalls mit Übersetzung der russischen Titel ins Englische. ♣ *Besonders interessant ist die Literaturliste wegen der Nr. 3-17 mit den Nachweisen von kritischen chinesischen Arbeiten aus den Jahren 1956-1988, von denen der westliche Leser hier erstmals erfährt. Mehrere jüngste Veröffentlichungen des US-Professors Damian Hu haben die Kritiker dieser Periode in China als dümmlich-ideologische Polit-hanseln hingestellt, die sich mit einer Hetze gegen Albert Einsteins Theorie nur um höhere Posten in der Parteihierarchie bewerben.*

Li, Zifeng 2010

Particle nature of light and light speed (in chines. Sprache) / Li Zifeng.

In: Science and Technology of West China (in chines. Spr.). 9. 2010, Nr. 13, S. 16-17.

DOI: CNKI:SUN:XBKJ.0.2010-13-011.

Status: Kandidat. - Quelle: Referat:
http://en.cnki.com.cn/Article_en/CJFDTotat-XBKJ201013011.htm.

Liang, Jianzhong 2005

Shrink ruler effect [in chines. Sprache] / Liang Jianzhong.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 29. [Referat in engl. Spr.]

SRT. LK. ZD.

Y. Fu berichtet (S. 29): "Liang Jianzhong pointed out in "Shrink Ruler Effect" that, "In the paper titled "Talking about Twin Paradox", I already have made the analysis to the time dilation effect of special theory of relativity, obtains that for the relatively moving object, also has the time contraction effect besides the time dilation. Now I will carry on the discussion for another effect of theory of relativity, namely shrinking ruler effect. Similar with the time effect, besides the shrinking ruler effect in the theory of relativity, but also has the

opposite effect namely ruler long effect, this is decided that the distance between the moving body and viewer is increased or decreased along with the time."

Liang, Jianzhong 2005

Talking about equation [Formel zur Lichtuhr] [in chines. Sprache] / Liang Jianzhong.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 29-30. [Referat in engl. Spr.]

SRT. ZD. LICHTUHR.

Y. Fu berichtet (S. 29-30): "The man who has contacted the special theory of relativity, certainly knows this formula. But the reasoning process of this formula is worth discussing. [Zeichnung: Lichtuhr.] At present the majority textbooks, as introducing the theory of relativity, basically use the above example to quantitatively prove the time relations in two relatively moving reference systems. I think that in this example, two questions are worth discussing. The first question is: such description that "The light which sends out from the photosource" is not precise. We should change "the light which sends out from the photosource" into "a photon which sends out from the photosource", we only inspect the situation of this photon. The second question is: When the train in the moving process, whether or not this photon vertical to train moving direction and launched out from photosource can be received by the viewer on the train, the viewer on the roadbed whether or not really could observe this photon to walk the zigzag path? I believe, in spite of the viewer on the train or the viewer on the roadbed, all of them cannot observe the phenomenon which is described in this example, therefore in this example the prerequisite itself is wrong. From Michelson and Morley experiment, we knew that the speed of light has nothing to do with the photosource movement. Therefore when the vertically launched photon leaves the photosource, the photon still maintains the movement vertical to the train moving direction, because the photon is launched with the manner vertical to the mirror surface, therefore when the photon meets the mirror surface, it will return to its started off space position along with the original route, for this time the train or the photosource already move to another place, the viewer moving along with the train cannot receive the photon which vertically sent from the photosource. If the photosource only can launch the photon with vertical direction, then the viewer in the direction moving along with the train also forever does not receive the returned photon, the viewer on the roadbed cannot see the zigzag light. The reason for the textbook mistake, is considered the behaviors of two photons launched from the photosource (with vertical manner and other angle manner) as one photon behavior."

Lichtinger, Manfred 2010

Physik am Abgrund: die Vollendung der einheitlichen Feldtheorie und die Renaissance des Lichtäthers / Manfred Lichtinger. - Hanau: Haag + Herchen 2010. 299 S. - Status: Kandidat..- Quelle: GVK.

Ling, Zhi 2005

Discussion on concept of new time [in chines. Sprache?] / Ling Zhi.
In: World science (chines.). 2005, Nr. 5, S. 44-45.
Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Views).

Linke, Paul Ferdinand 2005

Relativitätstheorie und psychologische Zeit / P. F. Linke.
In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 125-128. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Linke, Paul Ferdinand 2005

Relativitätstheorie und Relativismus (Auszug): Betrachtungen über Relativitätstheorie, Logik und Phänomenologie / P. F. Linke.
In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 212-213.
Original-Veröff. in: Annalen der Philosophie. 2. 1921, H. 3: Zur Relativitätstheorie, S. 397-438.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lipsius, Friedrich Reinhard 2005

Die logischen Grundlagen der speziellen Relativitätstheorie (Auszug) / von F. Lipsius.
In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 213-218.
Original-Veröff. in: Annalen der Philosophie. 2. 1921, 439-446. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Liu, Dayi 2003

A debate between relativity and the concept of classical space-time & matter [in chines. Sprache] / Liu Dayi.
In: Invention and Innovation [chines.]. 2003, Nr. 9, S. 36.
Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Liu, Dayi 2003

Making zero divisor is a math mistake [in chines. Sprache] / Liu Dayi.
In: Invention and Innovation [chines.]. 2003, Nr. 10, S. 37.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Liu, Gong 2005

Discussing the non-completeness of theory of relativity [in chines. Sprache] / Liu Gong and Liu Wei.
In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 37-38. [Referat in engl. Spr.]

SRT. GLZ. ART. GOEDEL.

Y. Fu berichtet (S. 37-38): "The special theory of relativity and the general theory of relativity all are incomplete. The special theory of relativity merely embarked from the principle of invariance of light speed and the relativity principle, launched her space-time transformation, relativistic mechanics (the core are mass-velocity relation and mass-energy relation), relativistic electrodynamics, its most important invariability is the invariability under the Lorentz transformation. However, the mathematical logic Godel first noncompleteness theorem tells the people, one form system P contained the primary theory of numbers and first order logic, if is consistent, then P certainly is incomplete, certainly at least has one proposition A which cannot be proven, A with [Formel] may not be proven. Because the special theory of relativity persisted the invariability under the Lorentz transformation from beginning to end, according to the Godel theorem, she must be incomplete, thereinto at least has one proposition [Formel] may not be proven.

In fact, may prove that, for the special theory of relativity under the condition $C > V > V'$, there exists the negative velocity [Formel] spreaded along with the positive direction, there also exists the negative distance [Formel] simultaneously. In the special theory of relativity, they may not be proven that they are true or false, they are the two big ironclad proofs for the non-completeness of the special theory of relativity.

The origin lies in, as the beginning of special theory of relativity, for solving the square of transformation coefficients [Formel], only the positive root [Formel] is retained, put away the negative root [Formel]. If accepting this negative root, above two big difficulties may be readily solved because of accepting space-time simultaneity inversion, but, here the space-time inversion must destroy the Lorentz invariability: To appear the acceleration field, appear the negative arrival time, appear the negative mass, appear the negative energy, thus appear significant destruction for the space-time inversion invariance, this kind of invariance destroying not only thoroughly shakes the special theory of relativity, but also must seriously affect the general theory of relativity.

Therefore, we believe, the general theory of relativity also is incomplete, this means that, the general theory of relativity, as the accelerated motion theory and merely is the gravitational theory, also is incomplete. The complete theory of relativity must be the non-harmonious or the dual theory, at the same time that she

acknowledges the invariance under the Lorentz transformation and the invariance under the conformal transformation, but also must acknowledge the destruction of the invariance under the Lorentz transformation and the invariance under the conformal transformation.

This kind of double destruction's physical consequence is, in the scope of general theory of relativity must appear the second kind (taking the positive and negative mass ~ positive and negative energy as standard to divide) of the brand-new physics picture that the pro and con world are mutually parallel, because the carrier of negative mass, negative energy is similar to the black body, the second kind of counter-world is very possibly paving the way for untie the two big physics riddles of dark matter, dark energy."

Liu, Qixin 2005

Einstein's mistake [in chines. Sprache] / Liu Qixin.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 14. [Referat in engl. Spr.]

ART. MERKUR. PERIHEL.

Y. Fu berichtet (S. 14): "Liu Qixin pointed out in "Einstein's Mistake" that, "Einstein is elated for happening by chance to reach the perihelion precession of Mercury equals the value of 43.03 seconds per hundred years with the general theory of relativity, because the value calculated by American astronomer Niukang equals 43.37 seconds per hundred years, both are agreed very well, but the value calculated by French astronomer Le Verrier equals the value of 38.3 seconds per hundred years, instead of 43.03 seconds per hundred years, Le Verrier carries on the computation using the 1661~1848 years observed data, his data was extremely reliable, because Neptune was "calculated" out by him."

Liu, Wuqing 2005

Rotational effect of light source - confirming the output power change of photocell with oscilloscope survey [in chines. Sprache] / Liu Wuqing.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 35-36. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C. DOPPLER. ENERGIE. PHOTONEN.

Y. Fu berichtet (S. 35-36): "For the identical beam of light, in the case that the frequency and intensity of the original light source, the distance between light source and photocell and the incident light time are invariable, the movement of light source object, in the unit time the change of photocell's lighted area, will affect the change of the photocell's output power. To survey the photocell's output power with the digital oscilloscope, and show the visual results with the different images of thick and thin, sparse and dense lines. This phenomenon has not involved in Mr. Einstein's energy formula of photons and equation of photoelectricity, therefore these

Einstein's formula and equation do not have the universality, and they are suitable only in the case that the light source object is static. The Planck constant in Einstein's formula and equation is also not the universal constant."

Liu, Yuequan 2005

Comprehensively declaring war to Einstein's theory of relativity [in chines. Sprache] / Liu Yuequan.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 38. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C. ART. MATH. LOGIK.

Y. Fu berichtet (S. 38): "Started by the question of light speed of special theory of relativity, firstly carried on the comprehensive key critique to Einstein's theory of relativity from the philosophy and the general principle question, then introduced oneself experience to "overthrow" the theory of relativity, finally carried on the key critique to the mathematics question of general theory of relativity, and carried on the brief introduction to the content of other introduced more than 10 outstanding monographs of web friends."

Liu, Yuhui 2009

Analysis of the relativistic rotating disk paradox (in chines. Sprache): [engl. Referat] / Liu Yuhui.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/math/yuhui10.pdf> - 4 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Liu, Yuhui 2009

Analysis of the theory of relativity (in chines. Sprache): Einstein has written three theories [engl. Referat] / Liu Yuhui.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/math/yuhui15.pdf> - 4 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Liu, Yuhui 2009

Einstein, mass transformation and the super velocity of light (in chines. Sprache): [engl. Abstract] / Liu Yuhui.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/math/yuhui5.pdf> - 3 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Liu, Yuhui 2009

Motion is a wave and inertia: a simultaneous transformation (in chines. Sprache): [engl. Referat] / Liu Yuhui.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/math/yuhui18.pdf> - 3 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Liu, Yuhui 2009

Relative space and time according to Einstein's relativity theory is wrong (in chines. Sprache) / Liu Yuhui.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/math/yuhui.pdf> - 7 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Liu, Yuhui 2010

The overthrow of the speed of light principle of invariability (in chines. Sprache).

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/math/yuhui22.pdf> - 4 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Liu, Yuhui 2010

Proof that $y=y'$, $z=z'$ is untenable in the Lorentz transformation (in chines. Sprache): [engl. abstract].

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/math/yuhui21.pdf> - 3 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Liu, Yuhui 2010

Total information on relativistic space and time (in chines. Sprache): [engl. abstract].

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/math/yuhui19.pdf> - 3 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Liu, Zhibo 2005

Whole world corresponding experiment and speed of light question [in chines. Sprache] / Liu Zhibo.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 24. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C. EXP.

Y. Fu berichtet (S. 24): "Through the optical cable to carry on the whole world corresponding experiment, may prove that the speed of light is not a constant relative to the optical cable or the star reference system of the earth's core. The signal surrounds the Earth one circle along the reverse direction, the difference of utilized times may be 400ns, it cannot be surveyed with the precision instrument. Also unifying the space-time reference system and the clock to carry on the thorough analyses, will discover that in the reference system in space-time continuous section, the speed of light invariability and the space-time continuity are mutually contradictory. Thus the speed of light invariability is untenable may be proved from the two aspects of experiment and theory."

Lodge, Oliver J., Sir 1919

Time, space and material: are they, and if so in what sense, the ultimate data of science? [Beitrag]: symposium / Sir Oliver Lodge.

In: Aristotelian Society. Supplementary vol. 2. 1919: Problems of science and philosophy. S. 58-66.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Longhi, S. 2002

Measurement of superluminal optical tunneling times in double-barrier photonic band gaps / S. Longhi, P. Laporta, M. Belmonte, E. Recami.

In: Physical review. E. 65. 2002, n. 046610.

Status: Kandidat. - Quelle: Recami 2002 (Esperimenti "super-luminali").

Lopez, Jocelyne 2006

[Email an die Bundesministerin Schavan, 23.12.06] / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2006. 4 S.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/dezember-2006-jocelyne-lopez-schreibt-an-frau-dr-annette-schavan-bundesministerin-fur-bildung-und-forschung/>

SRT. SOZIO.

Frau Lopez erinnert an den "Offenen Brief" von G. O. Mueller v. 28. Oktober 2005 an alle Bundestagabgeordneten und ihre eigene Nachfrage v. 27.8.06 sowie an den "Offenen Brief" von G. O. Mueller v. 21.9.06 und bittet um eine gewissenhafte Prüfung der vorgetragenen Tatbestände und eine Antwort in der Sache. Sie verweist auf die Diskussionen in zwei Internetforen, in denen ein allgemeines Interesse an den aufgeworfenen Fragen zum Ausdruck kommt.

Lopez, Jocelyne 2006

[Email an die Bundesministerin Schavan, 27.8.06] / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2006. 5 S.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/august-2006-antwort-von-jocelyne-lopez-an-frau-dr-annette-schavan-bundestagsabgeordnete-und-bundesministerin-fur-bildung-und-forschung/>

SRT. SOZIO.

Auf ihre Email-Nachfrage an die Bundestagsabgeordneten (s. o.) vom Juli 2006 hat Jocelyne Lopez von der Abgeordneten und Bundesministerin Dr. A. Schavan eine Antwort erhalten, mit der Frau Schavan einen Mitarbeiter ihres Ministeriums, Herrn Prof. Dr. Jürgen Richter beauftragt hatte.

Frau Lopez dankt der Ministerin für die Antwort von Prof. Richter, bemängelt jedoch das Ausbleiben von Antworten auf zwei wichtige Punkte: (1) Die von Prof. Richter empfohlene "Diskussion unter Experten" wird durch den dokumentierten Ausschluss der Kritiker aus der theoretischen Physik verhindert, wozu Prof. Richter nicht Stellung nimmt. (2) Prof. Richters Fest-

stellung, die Meinungsfreiheit der Kritiker sei "nicht verletzt", ist keine Stellungnahme zu der eingeforderten Wissenschaftsfreiheit nach GG Art. 5, Abs. 3, die in der theoretischen Physik unterdrückt wird.

Lopez, Jocelyne 2006

[Email an die Bundestagsabgeordnete Katja Kipping, 28.7.06] / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2006.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/juli-2006-jocelyne-lopez-antwortet-frau-katja-kipping-bundestagsabgeordnete/>

SRT. SOZIO.

Auf die Email-Nachfrage von Frau Lopez an alle Bundestagsabgeordnete hatte Frau Kipping den Eingang bestätigt, sich für die Freiheit der Wissenschaft ausgesprochen, jedoch wegen fehlenden Einblicks in das physikalische Themengebiet keine Stellungnahme abgeben wollen.

Frau Lopez dankt Frau Kipping für die Antwort und weist darauf hin, daß die geschilderten Zustände in dem Wissenschaftsfach (Unterdrückung, Diskriminierung) ohne physikalische Kenntnisse geprüft und beurteilt werden können. Frau Lopez bittet um nochmalige Prüfung des "Offenen Briefes" an die Bundestagsabgeordneten.

Lopez, Jocelyne 2006

[Emails an alle 614 Bundestagsabgeordneten, 21.7.06] / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2006. 4 S.

URL: <http://jocelyne-lopez.de/maenner/maerchenhaftes.html> ; darin S. 11-14.

SRT. SOZIO.

Auszug: "Betr.: Forschungsgruppe G.O. Mueller - Kritik der Relativitätstheorie; Freiheit der Wissenschaft nach Artikel 5 des Grundgesetzes

Sehr geehrte(r) Herr/Frau Bundestagsabgeordnete(r) - Als Partnerin von Herrn Dipl.-Ing. Ekkehard Friebe aus München, Regierungsdirektor i.R. des Deutschen Patentamtes, Interessenvertreter der Forschungsgruppe G. O. Mueller, nehme ich hiermit Bezug auf den Brief vom 28.10.2005 dieser Forschungsgruppe persönlich an alle Bundestagsabgeordneten mit der beigefügten CD-Rom "Offener Brief an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages". - Vor dem Hintergrund meiner Unterstützung der Arbeit und der Aktionen der Forschungsgruppe G.O. Mueller (Schwerpunkt Internet) zusammen mit Herrn Ekkehard Friebe, - siehe: <http://www.ekkehard-friebe.de/partner.html> - erlaube ich mir höflich nachzufragen, wie weit die Untersuchung dieses Materials durch Ihre Fachkollegen fortgeschritten ist. Ich würde mich über einen Zwischenbericht darüber sehr freuen."

Lopez, Jocelyne 2007

Blog - Jocelyne Lopez: 5 Kategorien: Forschungsgruppe G.O. Mueller - GOM-Projekt: Offene Briefe - Kritik der Relativitätstheorie - Tierversuche abschaffen! - vom Leben / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2007.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lopez, Jocelyne 2007

[3 Emails an den Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft u. a., 12.5.07] / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2007. 3 S.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/mai-2007-jocelyne-lopez-schreibt-an-den-praesidenten-des-vorstandes-der-max-planck-gesellschaft-prof-dr-peter-gruss-und-die-generalsekretarin-frau-dr-barbara-bludau/>

SRT. C-K. SOZIO. MPG.

Richtet die 3 gleichlautenden Emails an

- den Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft, Herrn Prof. Dr. Peter Gruss,
- die Generalsekretärin der MPG, Frau Dr. Barbara Bludau,
- mit Kopie an das Albert-Einstein-Institut Potsdam-Golm.

Teilt darin den vollständigen Text ihrer Anfrage an Prof. Richter v. 7.5.07 mit und bittet um eine Beantwortung der Frage, wie die 1905 von Albert Einstein aufgestellte Annahme experimentell nachgewiesen wurde, daß die Geschwindigkeit eines Lichtstrahls relativ zu allen beliebig bewegten Beobachtern stets gleich groß sei.

Lopez, Jocelyne 2007

[3 Emails an den Präsidenten des Vorstandes der Max-Planck-Gesellschaft u. a., 28.6.07]: an den Präsidenten, Prof. Dr. Peter Gruss, die Generalsekretärin, Frau Dr. Barbara Bludau und Kopie an das MPI Albert-Einstein-Institut, Potsdam-Golm; [Betreff:] Experimentelle Nachprüfung der speziellen Relativitätstheorie / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2007. 4 S.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/juni-2007-jocelyne-lopez-schreibt-an-den-praesidenten-des-vorstandes-der-max-planck-gesellschaft-prof-dr-peter-gruss-und-die-generalsekretarin-frau-dr-barbara-bludau/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

SRT. RP. C-K. EXP. SOZIO.

Erinnert an ihre Email v. 12.5.07, auf die sie bisher keine Antwort erhalten hat. "Ich erlaube mir daher an meine E-Mail höflich zu erinnern. Die von mir gezielt gestellte Frage ist nämlich in keinem Lehrbuch zu finden. Auch beschäftige ich mich aus persönlichem Interesse als naturwissenschaftlich interessierte Laiin seit fast 3 Jahren intensiv mit der Experimentalphysik um die Relativitätstheorie in Diskussionsforen, auch Physikforen, jedoch konnte mir bis jetzt keiner diese Frage beantworten:

Wie wurde experimentell festgestellt, dass die Ausbreitungsgeschwindigkeit eines Lichtstrahles seine Relativgeschwindigkeit zu allen bewegten Beobachtern sei?

Diese fantastische und unglaubliche Annahme, die das Logikdenken jedes Menschen nur hochgradig verprellen kann, sei nämlich deswegen zu akzeptieren, weil sie experimentell nachgeprüft worden sei. Jedoch wurden mir bis jetzt bei meiner intensiven Hinterfragung nur Messungen der Geschwindigkeit eines Lichtstrahles mit unbewegten Uhren nachgewiesen, keine aber mit bewegter Uhr. Können Sie mir also bitte die Messungen der Geschwindigkeit eines Lichtstrahles mit bewegten Uhren nennen, die diese Kernannahme Einsteins von 1905 nachgeprüft und bestätigt haben sollen?"

Die Autorin hatte sich mit ihrer Frage zunächst an das Bundesbildungsministerium gewandt, war von dort an das Max-Planck-Institut "Albert-Einstein-Institut" in Potsdam-Golm verwiesen worden, weshalb sie ihr Schreiben gleichzeitig an die MPG und an das MPI in Potsdam-Golm richtet. ♣ *Frägt nicht einfach nach der "Konstanz der Lichtgeschwindigkeit", wie sie in den Propagandabüchern leichthin eingeführt wird, so daß jeder Leser die Sache für durchaus möglich hält (wo es angeblich doch gemessen worden ist!), sondern fragt richtig nach der von Albert Einstein behaupteten Identität der gemessenen Lichtgeschwindigkeit für alle verschieden bewegte (!) Beobachter: damit wird von Albert Einstein die Nicht-Relativität der Lichtbewegung behauptet, die nie nachgewiesen worden ist, weder als konzeptionell denkbar (weil sie einen Widerspruch darstellt) noch als experimentell bestätigt. - Die Autoren der Relativistik wissen deshalb keinen anderen Ausweg, als die Existenz der Experimente einfach zu behaupten. Wer wird schon nachfragen? Und wenn jemand fragen sollte, wird man schön vor sich hin-schweigen.*

Lopez, Jocelyne 2007

[Email an den Bundestagsabgeordneten Wunderlich, 7.5.07] / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2007. 4 S.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/mai-2007-jocelyne-lopez-schreibt-an-jorn-wunderlich-und-katja-kipping-bundestagsabgeordnete-beide-fraktion-die-linke/>

SRT. SOZIO.

Der Bundestagsabgeordnete Jörn Wunderlich hatte den Eingang des "Offenen Briefes" von G. O. Mueller v. 28.10.05 bestätigt, hielt sich jedoch nicht für hinreichend kompetent, um sich seriös äußern zu können, und teilte mit, er würde die Unterlagen den Fachpolitikern in der Fraktion übergeben. - Frau Lopez berichtet in der Email über den bisherigen Stand der Reaktionen auf den "Offenen Brief" von G. O. Mueller v. 28.10.05 und dessen neuen "Offenen Brief" an die

200 Professoren in Berlin und Dresden und erkundigt sich nach dem Stand der Prüfung durch die Fachkollegen in Wunderlichs Fraktion.

Lopez, Jocelyne 2007

[Email an die Bundesministerin Schavan, 9.8.07] / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2007. 4 S.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/august-2007-jocelyne-lopez-schreibt-an-dr-annette-schavan-bundesministerin-fur-bildung-und-forschung/>

SRT. C-K. SOZIO.

Frau Lopez berichtet über den ergebnislosen Schriftwechsel mit den von Prof. Richter genannten zuständigen "Experten in der Wissenschaft" (Max-Planck-Institut f. Gravitationsphysik/ Albert Einstein Institut in Potsdam/Golm). - Auszug:

"Vor diesem Hintergrund wäre ich Ihnen sehr dankbar, sehr geehrte Frau Dr. Schavan, wenn Sie sich als Bundesministerin für Bildung und Forschung dafür einzusetzen würden, dass meine fachliche Frage, wie von Ihnen mitgeteilt, von den genannten Experten in der Wissenschaft im Fall der Relativitätstheorie verbindlich beantwortet wird.

Sie werden mir doch nicht erzählen können, dass unter den genannten Experten keiner in der Lage ist, eine einfache Frage zur Relativitätstheorie zu beantworten, oder?

Sie werden mir doch nicht erzählen können, dass Sie als Bundesministerin für Bildung und Forschung keine Möglichkeiten haben, diese Experten zu einer Antwort zu bewegen, oder?

Wobei im Bildungssystem - für dessen Belangen Sie verantwortlich zeichnen - Tausende von Schulbüchern und Hunderttausende von Unterrichtsstunden seit Jahrzehnten bekünden, dass die Relativitätstheorie bestens und tausendfach experimentell nachgeprüft und bestätigt wurde. Wobei allein im Einstein-Jahr 2005 mit dem Geld der Steuerzahler (einschließlich meines Geldes) aus der Steuerkasse 10 Millionen Euro für die Bildung und die Information der breiten Öffentlichkeit über die Relativitätstheorie ohne Weiteres vom Bund ausgegeben wurden. Die Kosten für einen E-Mail-Austausch zur verbindlichen Beantwortung meiner gezielten Frage durch die Experten in der Wissenschaft sind wohl locker drin, oder?

Ich erinnere, dass meine Frage lautet:

Durch welche Experimente wurde die Annahme Einsteins 1905 aus seiner Speziellen Relativitätstheorie experimentell nachgeprüft und bestätigt, dass die Geschwindigkeit eines Lichtstrahles unabhängig von der Geschwindigkeit des Beobachters sei?

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, sehr geehrte Frau Dr. Schavan, wenn Sie erreichen könnten, dass meine Frage verbindlich durch die von Ihnen genannte Stelle beantwortet wird."

Lopez, Jocelyne 2007

[Email an Prof. Dr. Jürgen Richter u. Frau Dr. Schavan, BMBF, 7.5.07] / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2007. 4 S.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/mai-2007-jocelyne-lopez-schreibt-an-prof-dr-jurgen-richter-und-frau-dr-annette-schavan-bundestministerium-fur-bildung-und-forschung/>

SRT. C-K. SOZIO.

Frau Lopez teilt mit, daß die Bundesministerin bisher die Bitte um Nennung von Experten, mit denen diese Problematik zu diskutieren sei, nicht beantwortet hat. Deshalb wendet sich Frau Lopez an Herrn Prof. Richter mit der Bitte um Beantwortung der Frage, wie die 1905 von Albert Einstein aufgestellte Annahme experimentell nachgewiesen wurde, daß die Geschwindigkeit eines Lichtstrahls relativ zu allen beliebig bewegten Beobachtern stets gleich groß sei. Sie verweist auf den offensichtlichen Widerspruch in den Darstellungen, wonach diese Konstanz vielfach bestätigt worden sei, aber kein einziges diesbezügliches Experiment genannt wird. Frau Lopez bittet um den Nachweis von Experimenten mit verschiedenen bewegten Beobachtern. Als ein solcher Nachweis sei ihr bereits der Michelson-Morley-Versuch genannt worden, der jedoch nicht einschlägig ist, da er keine verschiedenen bewegten Beobachter behandelt.

Prof. Richter hat daraufhin in einer Email an Frau Lopez v. 9.5.07 mitgeteilt: "Die Beurteilung von Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschung obliegt den Fachleuten und entsprechenden wissenschaftlichen Institutionen. Im Falle der Relativitätstheorie wäre dies z. B. das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik / Einstein-Institut in Potsdam-Golm."

Der Text dieser Email ist im Internet veröffentlicht: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/mai-2007-antwort-von-prof-jurgen-richter-bundestministerium-fur-bildung-und-forschung-an-jocelyne-lopez/> Die Mitteilung des Ministeriums / Prof. Richter v. 9. Mai 2007 stellt einen Wendepunkt der offiziellen Politik gegenüber den Relativitätskritikern dar. - Erstmals nimmt in der Bundesrepublik die Politik überhaupt Kenntnis von der Existenz der Kritiker: dies zu verhindern war seit 1922 oberstes Ziel der akademischen Physik und ist nach 85 Jahren offiziell endlich gescheitert. - Ebenfalls erstmals benennt die Politik ein wissenschaftliches Institut, an das sich die Kritiker mit ihren kritischen Fragen wenden können, und das durch den ministeriellen Bescheid an Frau Lopez zur Beantwortung der kritischen Fragen bestellt wird. - Der "Offene Brief" des GOM-Projekts an die 614 Bundestagsabgeordneten vom 28. Oktober 2005 hat durch

- die Nachfrage von Frau Lopez mit 614 Emails an die Abgeordneten v. 21.7.06, und
- die Eingangsbestätigung und Antwort des Ministeriums v. 14.8.06
- die Eingangsbestätigung von Frau Lopez, mit Bitte

um Beantwortung der offenen Fragen, v. 27.8.06,

- den "Offenen Brief" des GOM-Projekts an die Ministerin v. 21.9.06,

- die erneute Nachfrage von Frau Lopez per Email v. 23.12.06 und

- die erneute Nachfrage von Frau Lopez per Email v. 7.5.07

nach eineinhalb Jahren das ministerielle Schreiben vom 9. Mai 2007 zur Folge gehabt, mit dem ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Relativitätskritik eröffnet worden ist. Seither hat das vom Ministerium benannte Institut auf mehrere Anfragen der Kritiker zu den Relativitätstheorien Auskunft gegeben.

Lopez, Jocelyne 2011

Erzählungen mit Jocelyne Lopez / Märchenhaftes [Homepage]: URL: <http://jocelyne-lopez.de/maenner/maerchenhaftes.html> / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2011. 15 S.

SRT. GOM. FRIEBE. SOZIO.

Berichtet über ihre Beschäftigung mit der Physikkritik und ihre Aktivitäten zur öffentlichen Diskussion der Speziellen Relativitätstheorie, in Zusammenarbeit mit Ekkehard Friebe als öffentliche Repräsentanten des GOM-Projekts Relativitätstheorie. Die Rubrik "Märchenhaftes" für die Physik-Themen erklärt sich aus der Bewertung der Relativitäts-Physik als unglaubliche Veranstaltung wie in dem Märchen von "Des Kaisers neuen Kleidern".

Stellt das GOM-Projekt mit vielen Zitaten aus den Veröffentlichungen des Projekts vor, gibt (S. 2 ff.) eine Kurzfassung des Andersen-Märchens (Des Kaisers neue Kleider), gibt (S. 5-7) den Text des Briefes von G.O. Mueller an die Partei-Gremien in der Bundesrepublik Deutschland (Juli 2004) und einen Auszug (S. 7-9) aus seinem "Offenen Brief" an die neugewählten 614 Abgeordneten des Deutschen Bundestages (Oktober 2005). Schildert die soziale Durchsetzung der Relativitätstheorie seit 80 Jahren nur durch Verbot und Verleumdung jeglicher Kritik in der Öffentlichkeit, und ihre Entschlossenheit, diese Unterdrückung der Kritik nicht noch einmal 100 Jahre lang hinzunehmen. Gibt (S. 11) eine Übersicht der öffentlichen Aktivitäten des Projekts zusammen mit seinen beiden Interessenvertretern in den Jahren 2006-2009, mit Links zu den Fundstellen für alle Texte. Berichtet über ihre Erfahrungen in den Diskussionsforen im Internet bei der Vorstellung der im GOM-Projekt dokumentierten weltweiten Theoriekritik seit 1908 sowie über die Schließung des Forums von E. Friebe "Interdis-Akademie" (22.11.2005) und die Eröffnung des neuen Forums "Wissenschaft und moralische Verantwortung".

Hinweise und Links auf neue Seiten: (1) das Forum "Wissenschaft und moralische Verantwortung" (E. Friebe) seit Dez. 2005; (2) das Blog Jocelyne Lopez seit Nov. 2007; (3) das Blog Ekkehard Friebe seit Jan.

2010; (4) das Portal "Kritische Stimmen zur Relativitätstheorie" seit Nov. 2010.

Lopez, Jocelyne 2011

The G. O. Mueller Research Project: GOM Project on Relativity / Jocelyne Lopez. - [USA]: WWW 2011. 2 S. (NPA 2011, College Park, MD. Proceedings.)
URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6135.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lopez, Jocelyne 2012

Anfrage an Frau Annette Schavan wegen Vermittlung der Kritik der Relativitätstheorie im öffentlichen Bildungssystem: 20. Feb. 2012; Email: An Frau Prof. Dr. Annette Schavan, Bundesministerin für Bildung und Forschung / Jocelyne Lopez. - [Deutschland]: WWW 2012. 3 S.
URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

López-Ramos, A. 2006

Theoretical distinction between relativistic theories / A. López-Ramos.
In: Apeiron. 13. 2006, No. 4, Oct., S. 471-486 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V13N04PDF/V13N4LOP.pdf> - 16 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

López-Ramos, A. 2009

The relativity principle in inertial and accelerated frames / A. Lopez-Ramos.
In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Nr. 3, S. 43-48. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lothigius, Sten 1930

Achilles och sköldpaddan. - Stocksund: Förf. [Selbstverlag] 1930. 15 S.
Außerdem in derselben Quelle: Ausgabe 1929, ohne Umfangsangabe. - Auszug in deutscher Übersetzung: "Das klassische Prinzip der Relativität ist gültig für die Physik im Ganzen und Großen und auch für die optisch-elektrische Welt". 1931.
Status: Kritik. - Quelle: LIBRIS (Schwed. Verbundkatalog).

Lothigius, Sten 2005

Das klassische Prinzip der Relativität ist gültig für die Physik im Ganzen und Großen und auch für die optisch-elektrische Welt / Sten Lothigius.
In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 129-131. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Lu, Hoff 2008 ca.

[Challenging to Einstein - Zitat aus unveröffentlichtem Material] / Lu Hoff.
In: Li, Zifeng: The essence of special relativity and its influence on science, philosophy and society. Bearb.: Smulsky. 2008 ca., S. 3. - Quelle: www.wbabin.net/physics/smulsky1.pdf

SRT. ART. SOZIO. CHINA.

"Lu Hoff, academician, famous theoretical physicist ... in his octogenarian ... sent out a paper "Challenging to Einstein". At last, he wrote the last words: "The common editorial department has no courage to publish the paper because they worship blindly Einstein and they are afraid of being considered ignorant of physics.""
Ein Nachruf auf H. Lu von W. L. Shimmin ist erschienen in: *Galilean electrodynamics*. 8. 1997, Nr. 4, S. 79.

Lu, Luhua 1982

Einstein's prejudice [in chines. Sprache] / Lu Luhua.
In: Science times (chines.) 1982, Nr. 4.
Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Lu, Yongliang 2004

The ins and outs of challenging the Einstein's theory of relativity [in chines. Sprache]: on June 11, 2004, [speech] at the first annual meeting of the Beijing Relativity Theory Research Federation / Lu Yongliang.
In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 4. [Referat in engl. Spr.]

SRT. ART. CHINA.

Y. Fu berichtet: "Lu Yongliang, Superintendent of Hoff Lu Research Institute of Matter Regularity and President of Canadian Ford Trading Company, on June 11, 2004 at the first annual meeting of the Beijing Relativity Theory Research Federation pointed out in his speech titled "The ins and outs of Challenging the Einstein's theory of relativity" that, academician Lu Hefu in his research discovered the Einstein's theory of relativity will have many deficiency, therefore he started to study the field structure of universe vacuum from 1976."

Lu, Yongzhong 2005

Theory of retardation - overthrowing special theory of relativity [in chines. Sprache] / Lu Yongzhong.
In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 43. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C-K. AET. FARADAY. AMPERE. MAXWELL.

Y. Fu berichtet (S. 43): ""Theory of Retardation" has exposed the error analysis of special theory of relativity to its related experiments. In order to correctly explain

these experiments, first must explain the mechanical vibration performance of ether is the longitudinal wave, simultaneously display the transversal wave nature of the light wave and electromagnetic wave. According to the experiment that ether spreading light wave, denied the principle of invariance of light speed. According to the retarded potential theory, Faraday's law, Ampere's law, Maxwell equations and other electromagnetic theories, deriving three parts of basic principles that the retarded factors are reflected by the theory of retardation: Electromagnetic field quantity transformation, electromagnetic field vector transformation and electromagnetism space-time transformation. Using these principles, may explain the related experiments of special theory of relativity and the important conclusions related to modern high tech."

Lundsgart, Henning 2004 ca.

The Einstein case [Homepage] / H. Lundsgart; The Institute for special Analyses. - [Dänemark]: WWW 2004 ca.. Ca. 45 S.

URL: <http://www.the-einstein-case.eu/English/index.html>.

SRT. ART. URKNALL. SOZIO.

Berichtet über die Entwicklung seiner Artikel, ihre Einreichung bei Zeitschriften und der Royal Society und die Art der Ablehnungen.

(1) The Einstein case. - 1 S. - Inhaltsreferat.

(2) Index. - 1 S. - Liste von 5 Artikeln und 6 Schreiben aus dem Briefwechsel mit Zeitschriften und der Royal Society.

(3) Introductory remarks. - 14 S.

(4) The theory of relativity - a mistake build on wrong precondition. - 6 S.

(5) Eclipse 1919. - 8 S.

(6) The theory of Big Bang - a mistake build on wrong precondition. - 8 S.

(7) Genesis. - 6 S.

(8) 6 Briefe an und von Zeitschriften und der Royal Society.

Luo, Maoquan 2002

Manifesto of grand unified field theory [in chines. Sprache] / Luo Maoquan. - [China]: Northwest Univ. Pr. 2002.

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 59-60. [Referat in engl. Spr.]

SRT. AET. ART. GRAVIT. KEPLER. BIG-BANG. URKNALL. LOGIK. HIS. GUT.

Y. Fu berichtet (S. 59-60): "Luo Maoquan ... in the human scientific history firstly proposed the following propositions (in which including the thought collision with Professor Su Chengzhang, Beijing Aeronautical Institute):

1, law of grand unified field theory: Denying inertia

is all nature forces' origin with the pressure difference induced by the flow velocity difference of the elementary particle's two sides fields. From this denying the universal gravitation theory in which the force and the material object are separated and denying the theory of relativity in which the field has not the material object.

2, indicated the carrier of positive charge and negative charge only is the helix with the difference of laevorotatory and dextrorotary, has tallied the experiment fact that in bubble chamber the tracks of positive charge and negative charge are laevorotatory helix and dextrorotary helix. Explaining a series of electromagnetisms experiment law with this model.

3, from the Kepler's third law to derive nine celestial mechanics equations again, may contend with the law of universal gravitation and the general theory of relativity in the computation aspect, but actually found the physical mechanism.

4, discovered Luo Maoquan's tenth law: A wirelike non-linear elastomer that one section is fixed and another end is acted by variable force, then in three-dimensional space the moving tracks of all the on-line mass points all are the position-like shapes. This law already passed through the appraisal.

5, discovered Einstein's absurd mathematical logic in the reasoning process of relativity effect.

6, treating ether as the absolute rest system, the universal gravitation theory in which the force and the material object are separated and the theory of relativity in which the field has not the material object, all are the distortion stating of theology, has caused the human soul (namely spirit) disaster.

7, the monograph "Manifesto of Grand Unified Field Theory" published in 2002 by Northwest Industrial University Press, it is the representative work.

8, in the human scientific history firstly explained the celestial body's movement force, the electromagnetic force, the nuclear force and the weak force are only the different categories of an essential.

9, for the first time comprehensively explained: Ampere's law, Faraday's law, Maxwell equations, Coulomb's law, Lorentz force, the phenomenon that for two poles of magnet, two like poles repel each other and two unlike poles attract each other, and so on.

10, to challenge a series of theories: such as black hole theory, universal big bang theory, light's particle theory and so on."

Lutz, Josef 2005

Es wird so getan als sei der Urknall gesicherte Erkenntnis: [Interview über den Kongreß "Kosmologie in der Krise", 23.-25.6.05, Monção, Portugal] / Josef Lutz, Christian Jooß.

In: Rote Fahne. Wochenzeitung der MLPD. 2005, Nr. 43, 27.10.05. - 6 S.

URL: www.mlpd.de/rf0543/rfart9.htm

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ma, Guoliang 2005

Classical theory of relativity [in chines. Sprache] / Ma Guoliang.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 21. [Referat in engl. Spr.]

SRT. RP. C-K. JUPITERMONDE. ROEMER.

Y. Fu berichtet (S. 21): "The relativity principle is one hypothesis that has not passed through the full proof. For example for the light spreaded in the certain direction, as measuring in various inertia systems, whether or not the one-way speeds of light all are the same, is very suspectable. For some phenomena, the descriptions of various inertia systems may be different. The reason for this is that the existence of matter world has the objective independence. Some phenomena's observed results are related to the observer's position and the state of motion. For different observers the observed results may be different for the identical phenomenon, also may say this is covariance. Therefore the covariance should not only mean the invariability of mathematical form, this kind of invariability is not the universal law with leading role. In the real world, some invariability is impossible. The matter world absolutely cannot let all observers' observed results all are the same, its appearance may be the toys that wilfully change along with person's observation position, even if overlaps and self-contradictorily, also does not refuse under any circumstances."

Y. Fu ergänzt (S. 26): "The principle of invariance of light speed had not the experiment basis. Until now all experiments cannot prove this point. The Michelson and Morley experiment and the majority speed of light surveying experiments all used the round-trip closed light paths. The total average speed of light is constant on the closed light paths certainly does not mean in each direction the one-way speed of light is also constant; But Roemer's astronomical measurement principle obviously indicated that "light's one-way speed is related to the object moving state". The actual observation situation is: In the course of Earth revolution, as the moving directions faces and deviates the Jupiter, the interval times of the eclipses of Jupiter's satellite will be shorter and longer respectively. This indicated that relative to the earth the light speeds sent to earth from the satellite would be faster and slower respectively. What a pity that we never acknowledged and paid special attention to this important experimental conclusion."

Ma, Honghai 2003

Two expression ways of theory of relativity [in chines. Sprache] / Ma Honghai, Pan Ruixuan.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 28. [Referat in engl. Spr.]

SRT. MASSE. V-MASSE.

Y. Fu berichtet (S. 28): "According to the two expression ways of theory of relativity, for the object A

with rest mass m_0 , we may carry on the following description: (1) Its mass will change along with the change of object state of motion. (2) Its mass will change along with the viewer's difference. (3) For the object A with mass $m=m_0$, no matter it is static or moving, its mass always is $m=m_0$; No matter is this viewer or that viewer, the observed mass is $m=m_0$. For above mentioned three kinds of conclusions, obviously the third one, namely the mass is the object inherent attribute, does not change along with the change of object state of motion, not change along with viewer's difference, can be easily accepted and understood."

Ma, Long 2005

Mathematical reasoning proof for clock slows down effect should have directivity [in chines. Sprache] / Ma Long.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 46. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C-K. LK. ZD. LORTF.

Y. Fu berichtet (S. 46): "According to the principle of invariance of light speed as well as in the direction vertical to the movement does not have the Lorentz contraction, this article proposed the clock slows down effect, namely Einstein delaying, will have the directivity, and using the principle of invariance of light speed and Lorentz transformation to prove that Einstein delaying will have the directivity."

Ma, Qingping 2004

Doubt to logic justify oneself of theory of relativity [in chines. Sprache] / Ma Qingping. · Shanghai: Science & Techn. Literature Pr. 2004.

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 57-58. [Referat in engl. Spr.]

SRT. LORTF. C-K. LK. ZD. HIS. LOGIK.

Y. Fu berichtet (S. 57-58): "Reviewed the development history of special theory of relativity, made the detailed analysis to the important concept and the structure of special theory of relativity; from a great lot original papers that have important relation with the appearance and development of relativity, made the unscramble to the true meaning of special theory of relativity.

Embarked from the law of identify of basic logical principle, the author analyzed the concrete reasoning processes of special relativity's several important conclusions, for example from the principle of invariance of light speed to infer the Lorentz transformation and from the Lorentz transformation to infer the length contraction and the time dilation, discovered in which existed certain mistakes violated the logical law of identify. Based on this, the author proposed that the special theory of relativity system actually is not justify itself logically, and made the new explanation to the historical physical experiments caused the appearance of theory of relativity. This book made heretofore the

most downright and the most comprehensive unscramble to the special theory of relativity's main concepts with the language easy to understand."

McCausland, Ian 1999

Anomalies in the history of relativity / I. McCausland.
In: Journal of scientific exploration. 13. 1999, Nr. 2, 1. Juli, S. 271-290.

URL: http://www.scientificexploration.org/journal/jse_13_2_mccausland.pdf - http://www.imamu.edu.sa/Scientific_selections/abstracts/Physics/Anomalies%20in%20the%20History%20of%20Relativity.pdf
Später in: Infinite energy. 2001, Issue 38, S. 19-28.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

McCausland, Ian 2001

Anomalies in the history of relativity / Ian McCausland.
In: Infinite energy. 2001, Issue 38, S. 19-28.
Status: Kandidat. - Quelle: Ripota 2002 (Mystery), S. 103.

McCausland, Ian 2008

A question of relativity / Ian McCausland.
In: Apeiron. 15. 2008, No. 2, April, S. 156-168 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V15NO2PDF/V15N2MCC.pdf> - 13 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McCausland, Ian 2011

A scientific adventure: reflections on the riddle of relativity / Ian McCausland. - Montreal, Quebec: Apeiron 2011. 260 S.
ISBN: 978-0986492662 - Status: Kritik. - Quelle: World Science Database; <http://www.worldsci.org/>

McDowell, Al 2009

Uncommon knowledge: new science of gravity, light, the origin of life, and the mind of man / Al McDowell.
- Bloomington, IN: AuthorHouse 2009. 387 S.
Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

MacKaye, James Medbery 1931

The dynamic universe. - London; printed in USA: Scribner 1931. 308 S.
Status: Kandidat. - Quelle: BL.

Macrì, Rocco Vittorio 1997

Gli spazi dell'anima e i paradigmi della scienza / R. V. Macrì. Tesi di laurea in filosofia. - Perugia: Università 1997.
Diss., Univ. Perugia, Philosophie, Studienjahr 199 - Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 37.

Macrì, Rocco Vittorio 2002

I FLOP nella trattazione relativistica del tempo / Rocco Vittorio Macrì.
In: La natura del tempo. Hrsg.: F. Selleri. Bari 2002. S. 251-305. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Macrì, Rocco Vittorio 2002

Neopitagorismo e relatività / Rocco Vittorio Macrì.
In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 23 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. MATH. ERK.

Skizziert die entscheidenden Erweiterungen der Mathematik im Laufe der Jahrhunderte und ihre erkenntnistheoretische Bedeutung für die Physik des 20. Jh. in RT und QT. Zitiert als charakteristisches Beispiel (Anmerkung 75) eine Erklärung C. F. Weizsäckers, warum die Elektronen in ihren stabilen Umlaufbahnen bleiben: "weil die Gesetze der Quantenmechanik sie dazu zwingen" (Macrì zitiert nach italienischen Ausgaben, deshalb hier nur ins Deutsche zurückübersetzt). Zitiert ferner W. Heisenberg (Anmerkung 86) sinngemäß mit der Empfehlung, daß man nur abwarten muß, bis revolutionäre und abstruse Konzepte sich genügend tief in unseren Verstand eingegraben haben.

Stellt abschließend die Folgen für die SRT dar (5. Conclusioni: le basi metafisiche della teoria della relatività), unter Bezug auf die Arbeiten einiger der bedeutendsten Kritiker - Henri Pierre Maxime Bouasse, Percy Williams Bridgman, Herbert Dingle - und kommt zu der Diagnose, daß ein zu Trugschlüssen verführender Mathematismus die größte Gefahr für physikalische Theorien darstellt ("Il pericolo di un matematismo sofisticato e "trans-categoriale" alla guida delle teorie scientifiche è estremamente elevato ...").

Macrì, Rocco Vittorio 2006

Cent'anni di relatività: un punto di vista filosofico.
In: Sapienza. 59. 2006, Nr. 4, S. 401-409.
Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 11.

Macrì, Rocco Vittorio 2008

Che cos'è il tempo?: Bergson, Maritain, Dingle a confronto con Einstein / Rocco Vittorio Macrì.
In: Sapienza. 61. 2008, Nr. 1, S. 2-51.
Auch unter: <http://www.cartesio-episteme.net/ep8/tempo.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

McVittie, G. C. 1978

Laplace's alleged "black hole" / G. C. McVittie.
In: The Observatory. 98. 1978, S. 272-274.

www.sjcrothers.plasmaresources.com/McVittie.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maiorino, J. Emilio 1999

Faster than light? / J. E. Maiorino, Waldir A. Rodrigues.

In: La scienza e i vortici del dubbio. Proceedings of the International Conference "Cartesio e la scienza", Università di Perugia, 1996. Napoli 1999. S. 249-261. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maiorino, J. Emilio 1999

What is superluminal wave motion? / J. Emilio Maiorino, W. A. Rodrigues, Jr..

In: UNISAL science & technology magazine. 2. 1999, Nr. 4, Aug. = electronic journal at <http://www.cptec.br/stm>.

Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 2001 (What is superluminal wave motion?).

Maiorino, J. Emilio 2001

What is superluminal wave motion?: January, 25 2001 / J. Emilio Maiorino, Waldir A. Rodrigues, Jr.. - [Brasilien]: WWW 2001. 173 S.

URL: http://www.ime.unicamp.br/rel_pesq/1999/ps/rp59-99.pdf - Improved version of an article that appeared originally at: Science and Technology Magazine 2(4) 1999.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maksimov, Aleksandr Aleksandrovich 1952

Protiw reakcionnogo ejnstejnianstwa w fisike: [Übers.: Gegen den reaktionären Einsteinismus in der Physik].

In: Krasnyi flot [Rote Flotte]. 1952, 13. 6.

Status: Kandidat. - Quelle: Buchholz, Arnold: Ideologie und Forschung in der sowjetischen Naturwissenschaft. Stuttgart 1953.

Maksimov, Aleksandr Aleksandrovich 1953

Borba sa materialism w sowremennoj fisike: [Übers.: Kampf für den Materialismus in der gegenwärtigen Physik].

In: Voprosi filosofi [Fragen der Philosophie]. 1953, H. 1, S. 175-194.

Status: Kandidat. - Quelle: Dieter Müller 1962 (Raum- u. Zeitbegriff), S. 177.

Malament, David 1986

Why space must be Euclidean.

In: From Quarks to quasars. Ed.: R. G. Colodny. Pittsburgh: Univ. Pr. 1986.

Status: Kandidat. - Quelle: Earman 1989 (World enough and space-time).

Mallove, E. 2001

The Einstein myths: of space, time and ether.

In: Infinite energy. 7. 2001, Nr. 38, S. 6-11; 91.

Status: Kandidat. - Quelle: Moody 2010 (Beyond Einstein).

Mamone Capria, Marco 1992

A note on the Michelson-Morley experiment / Marco Mamone Capria.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 110-113. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Mamone Capria, Marco 1994

On the Michelson-Morley experiment / Marco Mamone Capria, Fernanda Pambianco.

In: Foundations of physics. 24. 1994, Nr. 6, S. 885-899.

Status: Kandidat. - Quelle: Mamone Capria 1999 (Crisi).

Mamone Capria, Marco 1999

La crisi delle concezioni ordinarie di spazio e di tempo: la teoria della relatività / Marco Mamone Capria.

In: La costruzione dell'immagine scientifica del mondo. Napoli: La Città del Sole, 1999. S. 265-416.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mamone Capria, Marco 1999

Newtonian Physics and General Relativity / Marco Mamone Capria.

In: La scienza e i vortici del dubbio. Proceedings of the International Conference "Cartesio e la scienza", Università di Perugia, 1996. Napoli 1999. S. 277-290. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mamone Capria, Marco 2001

[Rezension zu] Assis, A. K. T.: Relational mechanics. 1999 / Marco Mamone Capria.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 3. 2001, 21. April, ca. 5 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/episte3.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maneev, Aleksei Klimentevich 1960

K kritike obosnovaniia teorii otnositelnosti: [Zur Kritik an der Beweisführung der Relativitätstheorie] / Aleksei Klimentevich Maneev; Akad. nauk BSSR. Inst. filosofii. - Minsk: Izd. Akad. 1960. 83 S.

Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Mantzaris, Christo 2005

Cracks in Einstein's Universe: [the meaning (or meaninglessness) of special relativity] [datiert: Oct. 2004: im Internet: 1.1.05] / Christo Mantzaris.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/mantzaris.htm> - 9 S.

SRT. IS. ZEIT. GLZ. ERK.

Auszug: "This article critically examines four pillars of special relativity: Einstein's theory of relative motion, his rejection of the concept of an independent trajectory of motion through space for motion relative to a practically rigid body of reference, the relativity of simultaneity and the relativity of time. (...)

How can we be assured that we're talking about the same event? As we noted earlier in discussing trajectories, if there is no actual event of which the two different events are descriptions, there is no basis to determine that they are descriptions of one common event.

The notion of the relativity of simultaneity is based, not on two different events being different for two different observers, but on one same event being two different events for two different observers. For only in such a case can one contend that the same event is simultaneous for one observer and not simultaneous for another.

But what event is this same event? It cannot be either of the two descriptions because then the other, being different, could not be a valid description of it. For example the common event cannot be the simultaneous one, because then the other, the event at two different times, could not be a valid description of it. And of course the same is true if we chose the event that occurs at 2 different times, because then the simultaneous event could not be a valid description of it. (...)

What then becomes of those events that occurred in the universe of one observer but not in that of the other once the train has stopped and the two observers share a common time. Did these events and their consequences occur or not? If the answer is affirmative then they occurred for both observers and if they didn't then they didn't for both. The point is that if there is now commonality of events, then the times could not have been different. If the answer is negative, it remains for the relativists to explain what happens to events and their consequences that occurred for one observer but not for another now that they share a common time in a common universe."

Marchand-Bey, Edmond-Emile 1921

Nouveaux principes d'hydraulique générale et de mécanique d'après une étude nouvelle de la contraction: Nouvelle loi de l'économie des fluides; De la préexistence des vitesses; Conséquence pour la mécanique céleste; Critique sur la relativité; Nouvelle théorie du temps. - Saint-Amand (Cher): Impr. Bussière [Selbstverlag?] 1921. 96 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Marchand-Bey, Edmond-Emile 1922

Idées et théorie nouvelles sur la force centrifuge: exemples pratiques; conséquences pour la mécanique et l'astronomie; critique des lois Newtoniennes et de la relativité. - Paris: Desforges 1922. 159 S.

Status: Kandidat. - Quelle: BL.

Marcus, Ernst 1922

Zur Relativitätstheorie.

In: Frankfurter Zeitung und Handelsblatt. 1922, 13. April.

Status: Kandidat. - Quelle: Internet;
www.juedischeliteraturwestfale.de/frames/...

Marinov, Stefan 1987

Violazione delle leggi di conservazione di momento, momento angolare e energia / Stefan Marinov. - Bologna: Andromeda 1987. 24 S.

(Inediti. 7.)

Später in engl. Sprache als Beitrag zu: Conference on "Foundations of mathematics and physics", Perugia 1989. Proceedings. Ed.: U. Bartocci, J. P. Wesley. 1990, S. 163-178. - Status: Kritik. - Quelle: Internet;
www.alinet.it/andromeda/inedititext.html.

Marinov, Stefan 1992

Will the principle of relativity survive the year 1991?: [Bericht über die Int. Conference "What physics for the Next Century?", Ischia, Italien, 29.5.-1.6.1991] / Stefan Marinov.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 18-20.

Zugleich in: Deutsche Physik. International glasnost journal on fundamental physics. Graz. 1. 1992, Nr. 1, S. 112-114. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marinov, Stefan 2002

Marinov: Annus Horribilis (The story of) a paid advertisement published by Nature / Stefan Marinov.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 9 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. RP. ART. AEQIVAL.

"By my half-a-century experimental and theoretical work I showed the following (see references in my 16 books, 60 refereed papers, 8 paid advertisements and numerous papers and editor's comments in the journal DEUTSCHE PHYSIK edited by me):" - führt anschließend seine 18 wichtigsten Erkenntnisse und nennt die dazugehörigen Beweisgänge, darunter die folgenden 3 Kritikpunkte zu SRT und ART:

"1. The principle of relativity is wrong. Indeed, I measured three times opticommechanically and once

electromagnetically the Earth's absolute velocity. Its magnitude is [350 km pro sec] with equatorial coordinates of its apex [$\delta = -20^\circ$, $\alpha = 12h$ (approx.)]. [...]

2. The principle of equivalence is wrong. Indeed, my interferometric "coupled mirrors" experiment which was carried out during a year showed that when the laboratory's acceleration was kinematic (acceleration with respect to distant stars), the laboratory's velocity changed, while when it was dynamic (gravitational attraction by the Earth) there was no change. [...]

4. The Lorentz equation is wrong. If there are two electric charges q , q' moving with velocities v , v' and the vector-distance from q' to q is r , according to the Lorentz equation the force with which $q'v'$ acts on qv is given by the following Grassmann formula [Formel]."

Der EPISTEME-Herausgeber Bartocci skizziert abschließend Marinovs Bemühungen 1996, einen Beitrag in NATURE (London) zu veröffentlichen, oder ersatzweise eine bezahlte Anzeige. Stefan Marinov hat sich im Juli 1997 in Graz das Leben genommen.

"[The previous pages are reproduced from pp. 34-35 of Marinov's Deutsche Physik (International Glasnost Journal on Fundamental Physics), Vol. 5, N. 19, July-September 1996, and appeared in Nature, Vol. 380, N. 6572, 28 March 1996, p. xiv, as a paid Advertisement, with the attached NOTE as reported. Marinov extensively explains later on in his journal (pp. 40-45) how he tried to publish instead the following text, but that he was told that: "we are unable to publish the advertisement unless [this note] is deleted [...]" we would naturally refund your money" (letter from Nature, 15th March 1996), so that he had to accept at last the publication of an "amended" version.]"

Marinsek, Johann 1998

Inertia, the error-virus not killed till now / Johann Marinsek.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 157-166.

SRT. TRÄGHEIT. HIS.

Detailreiche und interessante historisch-kritische Analyse des Trägheitsbegriffs und des Kraftbegriffs von Descartes, Newton und Euler zu Klassischer Mechanik, Mach und in der Relativistik. Der Abschnitt über Mach und die SRT (S. 161) lautet:

"According to classical mechanics, inertia and momentum are absolute, i. e. without any relationship to other masses. Ernst Mach [11] criticized the vagueness of inertia on account of the missing frame of reference. Since Mach denied the possibility of an absolute frame of reference (the universe), he argued for an inertia caused by relative motions of all masses. Strictly speaking that means that inertia is co-relative.

But the causality of Machian inertia remained a mystery. Moreover, by Mach's nominal definition of force

by ma [mass \times acceleration] as part of his instrumentalistic "economy of thoughts" the allegedly banished mystical inertia came back in through the back door.

This completely contradictory theory was the source for the erroneous relativistic theory of inertia: In the relativistic equation of motion, inertia occurs $twice$, on the left side of the equality sign as the classical absolute term ma and on the right side as the correlative Machian inertial forces. See for example Thirring [14] and Hund [9].

This means that the classical inertial force ma is due to non classical Machian inertial forces!" - Die zitierten Arbeiten: [9] F. Hund: Geschichte der physikalischen Begriffe. 1979. - [14] H. Thirring: Über die Wirkung rotierender ferner Massen in der Einsteinschen Gravitationstheorie. In: Phys. Z. Bd. 19, Nr. 3, 1918.

Mark, Harry H. 2011

Speed of light in historical perspective: NPA, Proceedings, 2011, College Park, MD 2011 / Harry H. Mark. - [USA]: WWW 2011. 4 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_5957.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marklin, George J. 2000 ca.

Articles on relativity and the ether (1) Introduction. - (2) Standards of Measurement Part I. - (3) Standards of Measurement Part II. - (4) Standards of Measurement Part III. - (5) Derivation of the Lorentz Ether Theory. - (6) Feynman vs. Einstein? / George J. Marklin. - [Frankreich]: WWW 2000 ca.. 6 Dateien.

Quelle: URL <http://pagesperso-orange.fr/mluttgens/marklin1.htm>

SRT. ART. ERK.

Auszug: "Introduction. - The equations of the theory of relativity have been verified by experiment, and are therefore valid beyond question. But this does not prove that the theory is true. Agreement with experiment is only a necessary condition, not a sufficient one. Just what is required to obtain sufficiency is a very complex philosophical issue known as the problem of induction. Even Ayn Rand did not have a complete answer, but I believe she identified the essential requirement: integration.

Everyone who learns the theory of relativity initially thinks that it is very strange and encompasses many "weird" effects. It is usually taught by professors who take delight in confounding their students with talk of traveling twins who age at different rates; twenty foot long cars inside of ten foot long garages; space that is "curved" so that if you keep traveling in a straight line, you eventually arrive back at your starting point; and the velocity addition law, where $c + c = c$. The students eventually become acclimated as they work through all the standard exercises and learn the mathematics. They

emerge from their courses with the resignation that the universe is just a strange place, and thank God that Einstein figured it out, because they never could have.

But the universe is not strange at all, it is only the theory that is strange, because it does not integrate well with the rest of our common knowledge about the world. If the theory is wrong this is not surprising, but if you believe the theory is right then you must accept that your common sense is wrong. Simple concepts like length, time, and velocity, become complex and mysterious. Vibrating waves exist without any *thing* that is vibrating. Effects occur without any causes. Students give up hoping to ever acquire an intuitive understanding. And it's all unnecessary.

In the articles that follow I will discuss and compare the theory of relativity, and the Lorentz ether theory, its alternative. I will show how the former can not be integrated with the rest of physics while the latter can. I will show that the reason for this is that the former uses concepts which are based on mutable standards, while the latter correctly uses only absolute standards. When I have finished, I think you will be convinced (especially those advanced enough to follow the math) that the theory of relativity is not consistent with Objectivism, while the Lorentz ether theory is, and you will understand what the theory of relativity actually means."

Markweger, Robert 2004

Relativity and mysticism / Robert Markweger. - [Österreich]: WWW 2004. 1 S.

URL: <http://www.markweger.at/engl.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Markweger, Robert 2007

Opponents of relativity / Robert Markweger. - [Österreich]: WWW 2007. 2 S.

URL: <http://www.markweger.at/oppon.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Markweger, Robert 2010

Gegner der Relativitätstheorie / Robert Markweger. - [Österreich]: WWW 2010. 4 S.

URL: <http://www.markweger.at/geg.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Markweger, Robert 2011

Licht und Welle: Vers. 7.98 / Robert Markweger. - [Österreich]: WWW 2011. 17 S.

URL: <http://www.markweger.at/liwe.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Markweger, Robert 2011

Relativitätstheorie ist Mystik [Homepage]: 28.8.2011 / Robert Markweger. - [Österreich]: WWW 2011. 3 S.

URL: <http://www.markweger.at/>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 1996

Stellar aberration and Einstein's relativity: [Internet-Version 2004: updated from Physics essays] / Paul Marmet.

In: Physics essays. 9. 1996, Nr. 1, S. 96-99.

Auch unter URL:

<http://www.newtonphysics.on.ca/aberration/index.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 1999

Classical description of the advance of the Perihelion of Mercury: [Internet-Version 2004: revision of the original paper] / Paul Marmet.

In: Physics essays. 12. 1999, Nr. 3, S. 468-487.

Internet-Version mit Titelvariante: "A detailed classical description ..." unter URL:

<http://www.newtonphysics.on.ca/mercury/index.html>
(25 S.) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 1999

Relativistic deflection of light near the sun using radio signals and visible light: [Internet-Version 2004: extract of a paper in Physics essays, 1999] / P. Marmet, C. Couture.

In: Physics essays. 12. 1999, Nr. 1, S. 162-174.

Auch unter URL:

www.newtonphysics.on.ca/Eclipse/Eclipse.html
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 1999 ca.

Einstein's Mercury problem solved in Galileo's coordinates / Paul Marmet.

In: Galileo back in Italy. Proceedings. Istituto di Chimica, Bologna. 1999 ca., S. 352-359.

Status: Kandidat. - Quelle: Marmet 2004 (Collapse).

Marmet, Paul 2000

The GPS and the constant velocity of light / Paul Marmet.

In: Acta Scientiarum. Universidade Estadual De Maringá, Maringá, Paraná, Brazil. 22. 2000, Nr. 5, Dez., S. 1269-1279.

Status: Kandidat. - Quelle: Marmet 2004 (Collapse).

Marmet, Paul 2000

Relativistic deflection of light near the sun using radio signals and visible light / Paul Marmet, Christine Couture.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 1. 2000, 21. Juni. Ca. 25 S. =

<http://itis.volta.alessandria.it/episteme/epist1.html>

Auch unter URL: <http://www.newtonphysics.on.ca/ECLIPSE/Eclipse.html>.

ART. LICABL. EXP.

"Abstract. This paper reports a detailed analysis of one of general relativity's predictions, which claims that light should be deflected by solar gravity. The experimental data related to that prediction are analyzed. The substitution of the direct experimental test for the deflection of visible light during solar eclipses by the indirect measurement of the delay of radio signals traveling between a space probe or from extra galactic sources and the Earth is examined.

Three different causes of the delay in the transmission of light near the Sun are examined. They are the relativistic delay, the delay caused by the plasma surrounding the Sun or for a geo-metric reason. The delay predicted by general relativity is equivalent to a reduced velocity of light in vacuum, in the Sun's gravitational potential. Since the value of c is defined on Earth, inside the solar gravitational potential, this leads to a double value for the velocity of light on Earth. Furthermore, Einstein's general relativity predicts that photons slow down when approaching the Sun, so that their velocity must be reduced to zero when reaching the surface of a black hole.

This paper shows how all the experiments claiming the deflection of light by the Sun are subjected to very large systematic errors, which render the results highly unreliable. Furthermore, the internal incoherence of general relativity, which leads to a double velocity of light on Earth, adds to the weakness of these tests. Following those difficulties, and since it has also been demonstrated that the deflection of light by a gravitational potential is not compatible with the principle of mass-energy conservation, we show that no one can seriously claim that light is really deflected by the Sun."

Marmet, Paul 2000 ca.

Explaining the illusion of the constant velocity of light / Paul Marmet.

In: Physical interpretations of relativity theory. 7. 2000, Univ. of Sunderland, London, 15.-18 Sept. 2000. Conference proceedings. Ed.: M. C. Duffy. 2000 ca., S. 250-260.

Status: Kandidat. - Quelle: Marmet 2004 (Collapse).

Marmet, Paul 2003

Fundamental nature of relativistic mass and magnetic fields / Paul Marmet.

In: Problems of nonlinear analysis in engineering systems. International IFNA-ANS journal; Kazan University, Kazan City, Russia. 9. 2003, Nr. 3 (19).

Auch unter: www.newtonphysics.on.ca/magnetic/mass.html. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2004

The collapse of the Lorentz transformation / Paul Marmet. - [Kanada]: WWW 2004. 11 S.

URL: <http://www.newtonphysics.on.ca/lorentz/index.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2004

Frequently asked question about experimental tests invalidating Einstein's relativity / Paul Marmet. - [Kanada]: WWW 2004. 10 S.

URL: www.newtonphysics.on.ca/faq/invalidation.html. Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2004

The overlooked phenomena in the Michelson-Morley experiment / Paul Marmet. - [Kanada]: WWW 2004. 13 S.

URL: www.newtonphysics.on.ca/michelson/michelson.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2004 ca.

Incompatibility between Einstein's general relativity and the principle of equivalence / Paul Marmet. - [Kanada]: WWW 2004 ca.. 9 S.

URL: www.newtonphysics.on.ca/Equivalence/Equivalence.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2005

To be precise ... / Paul Marmet.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 1, S. 2 u. 11. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2005 ca.

Newton physics [Homepage]: URL:

<http://www.newtonphysics.on.ca/> Paul Marmet. - Ottawa: WWW 2005 ca..

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2006

The overlooked phenomena in the Michelson-Morley experiment / Paul Marmet.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Nr. 4, S. 63-71.

Entgegnung: John D. Taylor in: GE 19. 2008, Nr. 4, S. 78. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2009

The deflection of light by the sun's gravitational field: an analysis of the 1919 solar eclipse expeditions / Paul Marmet. - [Kanada]: WWW 2009. 7 S.

(Marmet: Einstein's theory of relativity versus classical mechanics. Appendix 2. 1997.)

URL: <http://www.newtonphysics.on.ca/einstein/appendix2.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2011

The collapse of the Lorentz transformation: Last checked 2011/02/14 / Paul Marmet. - [Kanada]: WWW 2011. 11 S.

URL: <http://www.newtonphysics.on.ca/lorentz/index.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marmet, Paul 2011

Frequently asked questions: (Last checked 2011/02/14 - The estate of Paul Marmet) / Paul Marmet. - [Kanada]: WWW 2011. 3 S.

URL: <http://www.newtonphysics.on.ca/faq/index.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marquardt, Peter 1998

Physics as a science - some remarks on the workshop / Peter Marquardt.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 5.

SRT. ART. SOZIO. ZENSUR.

Der Mitherausgeber Marquardt umreißt die Problematik und das Ziel des Workshops (25.-30.8.1997 in Köln), der in mehreren Beiträgen auch die Kritik der Relativitätstheorien thematisiert: "Many an idea is born from mathematical abstractions like transformations, operators, probabilities, that do not have anything to do with physics if they are a priori and erroneously accepted as empirical fact or even replacing it. The most helpful side of mathematics as a tool for theory notwithstanding, physical thinking is quite different from mathematical acrobatics. The claim to have found the pot of gold at the other side of the rainbow doesn't do any service to science; worse yet, untenable ideas of "orthodox" physics are defended against justified criticism by censorship and anonymous refereeing. This is why we have to leave the worn-out path of "orthodox" physics and to provoke fresh thought by constructive criticism. And this is why the present workshop is a necessity and why it was called 'Physics as a science'. It was initiated among a group of "dissidents" who disagree with the orthodox line of physics which has become more a

religion than a science. Those dissidents, of course, differ also in some of their views among themselves. But more important even, they differ essentially from the official line also by their unanimous vote against censorship and anonymous refereeing. There is complete freedom for all contributions in these Proceedings - no censorship, no refereeing. Everybody to himself and to his pet ideas. And everything open to free discussion. Progress of science will tell what survives." ♣ *Der polemische Titel "Physik als Wissenschaft" und die Benennung der krassen methodischen Mängel in der akademischen Wissenschaft zielen u. a. auf die Relativitätstheorien als eines der Hauptthemen des Sammelbandes.*

Marquardt, Peter 2003

Events and observers: a practical pathfinder through physics / Peter Marquardt.

In: Natural Philosophy Alliance. Int. Conference, Storrs, Connecticut, June 9-13, 2003. Proceedings. In: Journal of new energy. 7. 2003, Nr. 3, S. 64-71.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marquardt, Peter 2005

A propos Michelson-Morley / Peter Marquardt.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 294-310. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marquardt, Peter 2005

Wolfgang Harich zur Relativitätstheorie / Peter Marquardt.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 261-293. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Marquardt, Peter 2011

A distant view of physics / Peter Marquardt. - [USA]: WWW 2011. 5 S.

(NPA 2011, College Park, MD. Proceedings.)

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_5990.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Martens, Berndt-Rainer 2005

Was vom Einsteinjahr bleibt / Berndt-Rainer Martens.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 433-436. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Martinus [Pseud.] 2008-2009

Spaß mit der Relativitätstheorie: [Forumsbeitrag, im Zeitraum 18. Dez. 2008 - 21. Aug. 2009 fast vollständig von einem Teilnehmer geschrieben] / Martinus [u. a.].

In: MySnip [Internet-Forum]. 2008-2009. 32 S.
URL: <http://forum.mysnip.de/read.php?27441,18680,18680,sv=2#msg-18680>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2002

An interesting exchange: [datiert: 11.12.02] / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2002 = <http://wbabin.net/mathis/levitt.htm> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2002

A revaluation of time (and velocity): [datiert: 29.11.02] / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2002 = <http://wbabin.net/mathis/mathis2.htm> - 3 S.

SRT. C-K. ZEIT. BEWEGUNG.

Auszüge: "As I have shown, time is assumed to be absolute in the sense of being equivalent from one system to another. We must make this assumption in order to calculate velocities, among other things. This does not mean that it is absolute, of course. It means that we must define it as having continuity from our immediate vicinity to any vicinity we want information about. If we do not assume time and space continuity, we cannot hope to build meaningful equations. A universe without continuity is a universe without equations, without mathematics, and without science. (...)

It is said that Einstein did not make this assumption - of absolute time - when he began his calculations in Special Relativity. It is said he did not make the Newtonian assumption of absolute and continuous space and time (one big co-ordinate system); nor did he make the assumption in a more limited sense, as I have above. He did not assume the equivalence of local time. It is said that he proceeded without this assumption, and by proceeding without it proved that local time, in my sense, is meaningless. (...)

I will show that Einstein hid his assumption very well, but that it was there nonetheless. What is the only assumption that most people will admit that Einstein carried into Special Relativity? What was his "only" given? The constancy of the speed of light. But if the speed of light is the same in every co-ordinate system, then that, by itself, implies that the local time of every co-ordinate system is equal to that of every other. If light goes 300,000 km/s in every system, then the kilometers and the seconds in every system must be equal. Either that, or the statement "light has a constant speed" has no meaning."

Mathis, Miles 2003

An algebraic correction to special relativity: [datiert: 15.4.03] / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2003 = [www.wbabin.net/mathis/spec.htm](http://wbabin.net/mathis/spec.htm) - 14 S.

SRT. MATH.

Auszüge: "See new Appendix C - a critique of Einstein's original paper in Annalen der Physik, 1905. - Also an addition to Appendix A - a critique of Richard Feynman's explanation of the Michelson/Morley interferometer from Six Not-so-easy Pieces."

Anyone predisposed to dismiss this paper out of hand should be warned from the beginning that it is unlike any other critique of Relativity he or she has read. It is not a philosophical or metaphysical treatise. It is the discovery of the actual algebraic errors in Special Relativity. I follow Einstein line by line, and show precisely where the mistakes are. In this, I believe I may be the first. The most notorious critic of Einstein, Herbert Dingle, said (Nature, 1967) "I have enough mathematical insight to see that it is a waste of time to look for mathematical flaws in the theory." Few, if any, have bothered to look at the basic math in the years since, believing the equations to have been already combed by the best minds of the century, and proved beyond a reasonable doubt by field tests. In the last decade, field tests have put the equations into question again, although nearly all, if not all, of the mathematical and theoretical work has gone into making these new tests fit the equations, rather than vice versa. This paper shows that the fault lies in the transformation equations, and is easily correctable.

I rush to add that in correcting the transformation equations of Special Relativity, I am not thereby exploding Relativity in toto. I accept time dilation and length contraction as a fact. I accept the speed of light as a constant. My critique of Einstein's equations is an effort to fine tune them, not to jettison them."

Mathis, Miles 2003

An algebraic correction to special relativity: updated 4/15/03; [S. 14: Link zur Fortsetzung: spec2.htm] / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2003 = <http://wbabin.net/mathis/spec.htm> - 14 S.; <http://wbabin.net/mathis/spec2.htm> - 12 S.

S. 1: "See new Appendix C - a critique of Einstein's original paper in Annalen der Physik, 1905. Also an addition to Appendix A - a critique of Richard Feynman's explanation of the Michelson/Morley interferometer from Six Not-so-easy Pieces." - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2003

The discovery of first-degree relativity and the refutation of gamma: [datiert: 2.6.03] / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2003 =

<http://wbabin.net/mathis/prel4.htm> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2003

How my corrections effect Minkowski's space-time equations / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2003 =
<http://wbabin.net/mathis/mink.htm> - 1 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2004

A correction to a famous equation [$a = v^2/r$]: [datiert: 22.4.04] / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2004 =
<http://www.wbabin.net/mathis/mathis.htm> - 8 S.
ART. GRAVIT. NEWTON.

Auszüge: "I have uncovered a basic error of math in one of Newton's fundamental equations. The equation, and Newton's derivation of it, has stood unquestioned for centuries. The equation is used today in many esoteric theories, including the derivation of the Schwarzschild radius, the predicted intensity of a gravity wave, and on and on. It is imported into these derivations as a known fact. Furthermore, the equation is used in General Relativity. It is one of the basic preconditions of several parts of various tensors. I show that all these derivations and computations are fatally compromised by this.

The equation is $a = v^2/r$. We all learned this equation in high school, in regard to uniform circular motion. It states the relationship between an orbiting velocity and centripetal acceleration. The reason the equation is used so often in contemporary physics is that it is also assumed to describe the relationship, in its simplest form, between an orbiting body and the force of gravity felt by that body. It is basic physics, and I would guess that no one has looked hard at the equation in a very long time. Certainly no one has had the perspicuity, or the gumption, to question it in a high school physics class. By the time a student of physics reaches college such equations are not interesting anymore - they are outgrown toys - ones to be used if needed, but never closely examined."

Mathis, Miles 2004

A final argument against $x' = x - vt$ / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2004 =
<http://wbabin.net/mathis/origin.htm> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2005

A critique of general relativity / Miles Mathis.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/mathis/mathis17.htm> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2005

The equation $x' = x - vt$, again! : [datiert: 1.1.05] / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/mathis/mathis5.htm> - 2 S.

SRT. MESS.

Auszüge: "I presented what I called my final argument against this equation some time ago. But the issue refuses to be put to rest. I have gotten letters from readers for whom my shortest paper was not short and concise enough. My argument has still not been put in its most transparent form, apparently. Beyond that, I have found the equation in a recent paper in American Journal of Physics on the action principle and Noether's Theorem. The authors claim that action is not invariant in a Galilean transform, and they use this equation as the transform. (...)

Once this is understood, the equation $x' = x - vt$ must fall. If these two x variables are understood as points, then a Galilean transform will express their separation at a given instant. The two variables x and x' must be measured at the same time. But vt cannot provide this separation, since there is no time or velocity at an instant. Even those who think that the calculus can find a velocity at an instant cannot argue that case here, since our equations are algebraic, not differential or integral. The equation $x' = x - vt$ demands algebraic definitions of time and velocity. In algebra there is no velocity without a $[\Delta]t$, and there is no $[\Delta]t$ at an instant.

If the two x variables are thought of as $[\Delta]x$, then the equation is false in that case, too: $[\Delta]x' = [\Delta]x - v[\Delta]t$. In any Galilean transform, $[\Delta]x = [\Delta]x'$. To find otherwise would be to find length contraction. Length contraction is relativistic. If there is a length contraction, then the situation is not Galilean, by definition. "

Mathis, Miles 2005

How new transforms in special relativity affect mass, momentum and energy equations: [datiert: 26.1.05] / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/mathis/mathis6.htm> - 21 S.

SRT. MASSE. ENERGIE. EMC2. GEDEX.

"Introduction - In this paper I will derive new transformation equations for mass, momentum and energy. I will show that Einstein, despite using a thought problem that was useful and mostly correct in variable assignments, made several crucial errors that compromised his final equations. The thought problem I am mainly concerned with here is in his short paper of 1905, Does the Inertia of a Body Depend upon its Energy Content? Fully half of my paper is devoted to analyzing, critiquing and expanding this thought problem and its math. The rest of the paper is devoted to a variant thought problem

I devised to clarify Einstein's variable assignments and conceptual assumptions. This thought problem yields new equations that answer many of the embedded mysteries of relativity and mass transformation."

Mathis, Miles 2005

New energy & mass transforms in special relativity: a compressed argument / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2005 =
<http://www.wbabin.net/mathis/mathis9.htm> - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2005

New energy & mass transforms in special relativity: a compressed argument / Miles Mathis.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/mathis/mathis9.htm> - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2009

More problems with general relativity: Gamma fails again / Miles Mathis.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/mathis/mathis58.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2009

Mucking up the muon math / Miles Mathis.

In: The general science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/mathis/mathis62.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mathis, Miles 2010

The mysterious muon / Miles Mathis.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/mathis/mathis61.pdf> - 12 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Matolcsi, T. 1997

The geometry of space-time with superluminal phenomena / T. Matolcsi, W. A. Rodrigues.

In: Algebras, groups and geometries. 14. 1997, S. 1-16.
Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Matthieu-Laudat, D. E. 2007

Special relativity and the theory of four-vectors / d. e. matthieu-laudat.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/physics/mlaudat.htm> - 24 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maudlin, Tim 1994

Quantum non-locality and relativity: metaphysical intimations of modern physics / Tim Maudlin. - Oxford: Blackwell 1994. 255 S.

(Aristotelian Society series. 13.)
Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Maurer, Harald 2005

Das Prinzip des Seins: Ursache und Funktion des Universums; Kapitel "Relativität" (21 S.) / Harald Maurer. Neuaufl. - [Österreich]: WWW 2005.

URL: www.mahag.com/rel.htm. - Als Buch im Verlag "Edition Mahag", Graz. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mavros, Kristos 2007

A journey into the mind of a mad man / Kristos Mavros. - [Australien]: WWW 2007. 22 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/26/A%20Journey%20into%20the%20Mind%20of%20a%20Mad%20Man%202.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mavros, Kristos 2007

Teardrop / Kristos Mavros.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/mavros10.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maximo, Roald C. 2010

Some remarks about starlight aberration / Roald C. Maximo.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/physics/maximo2.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Maximo, Roald C. 2010

A very special case: a brief comment about the Michelson/Morley experiment: [datiert: 25.6.10] / Roald C. Maximo.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/stham/maximo3.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mayr, Luitpold 2011

Zeit und Relativität [Blog]: [Themen: Raum, Zeit, Zeitdilatation, Gleichzeitigkeit, Lichtuhr, Zwillingsparadoxon, Logik / Luitpold Mayr. - [Deutschland]: WWW 2011. 8 S.

URL: <http://www.zeitrelativ.blogspot.com/>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mehta, Ardeshir 2001

The "mathematics" of special relativity: [datiert: 1.11.01] / Ardeshir Mehta.

In: The general science journal. 2001 = <http://wbabin.net/physics/srmath.htm> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mehta, Ardeshir 2001

Simultaneity in special relativity [Part 2]: [datiert: 25.10.01] / Ardeshir Mehta.

In: The general science journal. 2001 = <http://wbabin.net/physics/mehta.htm> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mehta, Ardeshir 2002

The ABC of relativity / Ardeshir Mehta. - [Kanada]: WWW 2002. 26 Dateien.

URL: <http://homepage.mac.com/ardeshir/resume.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mellin, Hjalmar 2005

Die Unhaltbarkeit der Relativitätstheorie / Hj. Mellin.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 131-135. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mettenheim, Christoph v. 2005

Albert Einstein oder: Der Irrtum eines Jahrhunderts / Christoph v. Mettenheim. - [Deutschland]: WWW 2005. 217 S.

URL: www.christoph.mettenheim.de/
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mettenheim, Christoph v. 2005

Diskussionsforum zu: Albert Einstein oder Der Irrtum eines Jahrhunderts [Internetforum] / Christoph v. Mettenheim. - [Deutschland]: WWW 2005.

URL: www.christoph.mettenheim.de/
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mettenheim, Christoph v. 2005

[Schriftwechsel mit BMBF und MPI f. Gravitationsphysik, 17 Dokumente] / Christoph v. Mettenheim; Markus Pössel. - [Deutschland]: WWW 2005. 13 S.

URL: www.christoph.mettenheim.de/ - Aktuelle Version (18 Dokumente) unter URL:
<http://www.christoph.mettenheim.de/diskussion.html>.

SRT. SOZIO. ZENSUR.

Auf der Webseite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Feier des Einstein-Jahres (www.einsteinjahr.de) melden sich im Juni 2005 mehrere Besucher mit Kritik

der Relativitätstheorien. Das Ministerium läßt diese Einträge löschen. Ein Autor der gelöschten Beiträge, Christoph von Mettenheim, wendet sich an das Ministerium und erhält die Auskunft, das "Gästebuch" des Einstein-Jahres sei kein "Forum", deshalb seien die kritischen Beiträge gelöscht worden; im Auftrag des Ministeriums werde die "Agentur Einsteinjahr" aber Vertreter des Max-Planck-Instituts für Gravitationsphysik (Golm/Potsdam) um eine Stellungnahme zur vorgetragenen Kritik bitten und diese dann mitteilen.

[Damit hat dieser Autor eine der allergrößten Raritäten provoziert, die es im wissenschaftlichen Leben Deutschlands überhaupt geben kann: eine Einrichtung der offiziellen Physik wird auf eine Kritik der Relativitätstheorien antworten!]

Auf diese Auskunft des Ministeriums antwortet v. Mettenheim u.a.: "Ich verstehe nicht ganz, warum die Leser Ihrer Seite nicht wissen sollen, daß die Relativitätstheorie umstritten ist. Wäre es denn so schlimm, wenn der eine oder andere vielleicht anfinde, selbst darüber nachzudenken? Ich dachte, wir hätten diese Art von geistiger Bevormundung seit Galilei überwunden. Was jetzt noch auf der Seite zu lesen ist, hat doch wohl weder mit Bildung noch mit Forschung etwas zu tun, sondern dokumentiert nur noch den üblichen Geniekult, bei dem das Publikum dazu applaudiert, daß andere ihm die Mühe des Denkens abnehmen."

Es folgt eine Korrespondenz von 17 Dokumenten zwischen dem kritischen Autor Dr. Chr. v. Mettenheim und Dr. Markus Pössel, Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik/Albert-Einstein-Institut, Potsdam. - Im letzten Dokument Nr. 17 v. 23.11.05 weist v. Mettenheim die Gesprächsstrategie des MPI-Fachmanns zurück:

"Ihre Reaktion entspricht genau meinen Erwartungen. Sie selbst finden nichts dabei, in der Korrespondenz mit Frau Werner (BMBF) und mit mir jederzeit von meinem "Irrtum" oder meiner "Fehlinterpretation" zu reden, lehnen es aber konsequent ab, diese Ansicht zu begründen und auf sachliche Argumente einzugehen. Und wenn ich Ihre anmaßende Überheblichkeit nach dem Scheitern aller Bemühungen in gleicher Münze zurückzahle, spielen Sie die beleidigte Leberwurst. Billiger geht es ja wohl kaum."

Chr. v. Mettenheim beschließt die Zusammenstellung der Korrespondenz mit einer Bitte an die Leser, ihm mitzuteilen, ob sie einen anderen Eindruck als er von der Korrespondenz gewonnen haben: "Ich selbst kann in den Äußerungen von Herrn Dr. Pössel weder wissenschaftliches Niveau noch ernsthafte Diskussionsbereitschaft erkennen. Ich bin also der Ansicht, daß die Zusage, die das Ministerium mir im Schreiben vom 7. 6. 2005 (Dokument Nr. 1) gegeben hat, um die einseitige Beseitigung der Einträge auf der Einsteinjahr-Seite zu rechtfertigen, bisher nicht eingehalten wurde."

Im Juni/Juli 2005 hatte Chr. v. Mettenheim übrigens an mehrere Fachinstitute und Institute für Theoretische Physik an deutschsprachigen Hochschulen eine beson-

dere Einladung gerichtet, mit ihm über seine Kritik der Relativitätstheorie (auf seiner Homepage präsentiert) zu diskutieren. Die Adressaten:

- Institute für theoretische Physik der Universitäten Dresden, Frankfurt, Freiburg, Göttingen, Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart, Tübingen, Wien, Zürich;
- Einstein-Institut der Max-Planck-Gesellschaft für Gravitationsphysik; Einsteinhaus, Bern;
- Deutsche Physikalische Gesellschaft, Österreichische Physikalische Gesellschaft, Schweizerische Physikalische Gesellschaft.

Wie Chr. v. Mettenheim berichtet, hat keiner der Adressaten die Einladung angenommen.

✿ *Noch 100 Jahre nach der erstmaligen Veröffentlichung der SRT und 85 Jahre nach der kalten Machtergreifung der Relativisten ist die Lage unverändert: Kritik ist nicht erlaubt, das Ministerium löscht, die "Wissenschaft" kann nicht ernsthaft diskutieren. - Die hier veröffentlichten insgesamt 17 Dokumente sind absolut lesenswert für jeden, der den Geisteszustand der "theoretischen physikalischen Wissenschaft" noch nicht näher kennt.*

Mettenheim, Christoph v. 2009

Christoph von Mettenheims Zweifel an der SRT / Christoph v. Mettenheim.

In: Wikipedia, deutsch. Artikel "Relativitätstheorie", Seite "Diskussion". S. 3-8. = <http://de.wikipedia.org/wiki/Diskussion:Relativit%C3%A4tstheorie/Archiv/2009>

SRT. C-K. MATH. SOZIO. WIKIPEDIA.

Verwickelt die Autoren des Artikels "Relativitätstheorie" in eine längere Auseinandersetzung (vom 22. Sept.-19. Okt. 09) über die Qualität des Artikels, mehrere bekannte Kritikpunkte zur SRT und vor allem über die Frage, warum im Artikel über die Theorie jegliche Kritik der Theorie fehlt. - Schlägt vor, seine eigenen einschlägigen Bücher beim Thema "Philosophische Einführungen und Diskussion" in das Literaturverzeichnis aufzunehmen. - Nennt als Kritikpunkte (S. 3-4): (1) mathematischer Widerspruch in der SRT-Urkunde von 1905; (2) experimentelle Widerlegung der C-Konstanz; (3) "Sollte beim Thema "Wahrnehmung in der Öffentlichkeit" nicht auch erwähnt werden, dass die Relativitätstheorie wegen der ihr zugrundeliegenden Widersprüche auch heute noch von vielen angezweifelt wird?"

Die Artikel-Autoren oder Unterstützer teilen mit, daß von einem mathematischen Widerspruch und der experimentellen Widerlegung nichts bekannt sei; halten das für "Humbug". Die Wikipedia sei kein Forum. "Und dass die Arbeiten der SRT-Kritiker (3.) von der Scientific-Community nicht ernstgenommen werden und folglich auch in Wikipedia nicht als Quelle dienen können, sollte auch bekannt sein."

Erläutert seine 3 Kritikpunkte eingehend. Erinnert zur Aufpasserfunktion der Autoren, daß nur von der scientific community "ernstgenommene" Arbeiten er-

wähnt werden dürfen, an die uralte Frage: Und wer überwacht die Aufpasser? (Quis custodit ipsos custodes?) S. 5: "Mir geht es aber eigentlich darum, ob in einer Enzyklopädie wie Wikipedia auch auf Zweifel und Kritiker hingewiesen werden muss?"

Die Artikel-Autoren oder Unterstützer klären den Kritiker über ihre Grundsätze und die Hierarchie der argumentativen Stufen auf (S. 5); "Es sollte nämlich nicht der Eindruck erweckt werden, die SRT und die "Kritiken" stünden argumentativ auf einer Stufe, die Sache sei unklar, noch offen oder unentschieden - denn das ist sie nicht. [...] Angesichts der Schwindsüchtigkeit der meisten "Kritiken" sollte man diesen Abschnitt möglichst kurz halten, nur ein paar der "wichtigsten" Gegenargumente erläutern und die dahinter steckenden Denkfehler erklären. Soweit erkennbar, hast Du aber hier noch kein solches Argument gebracht, das auch noch nach einem zweiten Blick ernst genommen werden könnte - vom bloßen Glauben an seine Richtigkeit mal abgesehen." S. 6: "Was die Erwähnung der Kritiker betrifft (Van Flandern, Vigier, Selleri, etc.): Die werden in der Scientific Community nicht ernst genommen - d.h. es findet überhaupt keine ernsthafte Diskussion mit oder über sie in den einschlägigen Fachjournalen statt. Da Wikipedia auf solche anerkannten Quellen jedoch angewiesen ist, gibt es keine Grundlage sie in diesem Artikel zu erwähnen." Sie verweisen auf die Existenz eines separaten Wikipedia-Artikel für die Kritik: "Kritik an der Relativitätstheorie", schränken jedoch vorbeugend ein: "Auch im Kritik-Artikel selbst darf keine Privat-Kritik an der SRT vorgelegt werden, sondern man hat sich an die WP-Regeln zu halten. D.h. zur Darstellung der Kritik hat man sich der einschlägigen (in diesem Fall historischen) Sekundärliteratur zu bedienen."

Kommentiert die Verbote (S. 7): "Galilei lässt grüßen! Wenn die Kirche damals schon das Internet gehabt hätte, hätten die Herren Kardinäle ihn vermutlich einfach gesperrt und wir hätten nie davon erfahren." - Schlägt vor, im Artikel "Relativitätstheorie" einen Link zum Artikel "Kritik an der Relativitätstheorie" anzubringen, weil der Leser nicht ahnen kann, daß die Kritik der Theorie in einem anderen Artikel behandelt wird. Wird abgelehnt.

Die Artikel-Autoren oder Unterstützer verabschieden den Kritiker (S. 8): "Da Sie es noch immer nicht verstanden haben: Eine Diskussionsseite ist dazu da, um den Artikel dahingehend zu verbessern, dass er anerkanntes Wissen (d.h. von anerkannten Wissenschaftlern in anerkannten Fachjournalen vertretenes Wissen) besser darstellt. Dazu können und wollen Sie offenbar nichts be[i]tragen." ✿ *Unsere schöne "scientific community" hat mit dem Nicht-ernst-nehmen ein Patent gegen jegliche lästige Kritik entwickelt, das sich schon seit 100 Jahren exzellent bewährt. Die angeblich "freie" Enzyklopädie hat dazu ergänzend das Patent der Argumentationsstufen erfunden, demzufolge ihre Autoren immer die oberste Stufe einnehmen dürfen. Sie*

verfügen einfach: nichts ist unklar, nichts ist offen, nichts ist unentschieden - so kategorisch funktioniert Wissenschaft, jedenfalls die akademische und jede wahnhaft-eingebildete. - Die Wikipedia-Ideologie hat offensichtlich ein Quellen-Problem. Artikel dürfen nur auf Literatur beruhen, die von ... ernstgenommen/anerkannt wird. "Privat-Kritik" ist verboten - aber was ist "Privat-Kritik"? Kritik darf nur aufgrund von Sekundärliteratur dargestellt werden. Wenn v. Mettenheim seine "Privat-Kritik" unter Bezug auf seine eigenen Bücher darstellen will: können sie als Bücher eines Kritikers, der nicht ernstgenommen werden darf, überhaupt als "Sekundärliteratur" anerkannt werden? - Auf S. 8 hat sich ein "Carl" sogar verschämt als Anhänger der vorliegenden Dokumentation geoutet: "Es ist auch so, dass man die Kritik an der SRT sammeln und objektiv darstellen muss." Ist diese Dokumentation damit von der Wikipedia schon "anerkannt"?

Mettenheim, Christoph v. 2011

Einsteins Rechenfehler: Kurzfassung aus: Albert Einstein oder Der Irrtum eines Jahrhunderts / Christoph v. Mettenheim. - [Deutschland]: WWW 2011. 1 S.

URL: http://www.christoph.mettenheim.de/einsteins_rechenfehler.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Meyer, Joachim 1968

Zur Elektrodynamik bewegter Körper: [S. 29: Abgeschlossen Mai 1966] / J. Meyer (Joachim Meyer, Dr. rer. nat. wiss. Assistent am Geophysikalischen Inst. d. Univ. Göttingen). - Göttingen: [Selbstverlag] 1968. 29 S.

Auch unter: www.ekkehard-friebe.de/Meyer-1968.htm
Status: Kritik. - Quelle: GBV.

Meyer, Joachim 2009

Eine Antwort zu "Die logischen Fehler der Relativitätstheorie": kommentiert am 11. März 2009 den Vortrag von Manfred Lang "Die logischen Fehler der Relativitätstheorie" (2003) / Joachim Meyer. - [Deutschland]: WWW 2009.

Quelle: Blog Ekkehard Friebe:
<http://ekkehard-friebe.de/blog/die-logischen-fehler-der-relativitaetstheorie/>

ART. AEQIVAL. GRAVIMETER.

Bekundet seine volle Zustimmung zu den Ausführungen von M. Lang und erörtert einen Punkt eingehender:

"Und noch ein kurzer Kommentar zu Ihrer Erwähnung des berühmten Einsteinschen Kastens, in dem sich ein Physiker befindet (S.6). Sie schreiben: "Er hat nun keine Möglichkeit, festzustellen, ob er sich in einem Schwerfeld befindet, oder ob der Kasten von Geisterhand beschleunigt wird." Sehr richtig.

Ein Physiker kennt ein solches Mittel zur Unterscheidung von Schwere und Beschleunigung tatsäch-

lich nicht. Ein solches Mittel kennt nur der Geophysiker. Es heißt Gravimeter und wird benutzt u.a. zur Vermessung von Anomalien des irdischen Schwerfeldes. Da ein Schwerfeld als Zentralkraftfeld notwendig inhomogen ist, die Führungsbeschleunigung eines ganzen Systems (hier des Kastens) aber ebenso notwendig homogen ist, kann man durch eine einfache räumliche Vermessung des wirksamen Kraftfeldes mit dem Gravimeter eindeutig feststellen, ob dieses Kraftfeld inhomogen und mithin ein Schwerfeld oder homogen und somit die Wirkung einer Beschleunigung ist. Die Meßgenauigkeit moderner Gravimeter liegt bei 0,001 mgal, ein Unterschied, der im Schwerfeld der Erde einem Höhenunterschied von nur 3 cm entspricht. In einem Kasten, der höher ist als 3 cm, d.h. in jedem realen Kasten, kann der Geophysiker demnach einwandfrei zwischen der Wirkung der Schwere und der Wirkung der Beschleunigung unterscheiden.

Das Gleiche gilt natürlich für den entsprechenden Gedankenversuch mit dem schwerelosen bzw. dem frei fallenden Kasten. Auch hier ist mit einem einfachen Gravimeter wieder eine einfache Unterscheidung möglich. Während bei dem Kasten im schwerelosen Raum an jeder Stelle im Kasten echte Schwerelosigkeit herrscht, treten im Innern des frei fallenden Kastens aufgrund der Inhomogenität des äußeren Schwerfeldes Differenzkräfte auf, die ihrer Natur nach Gezeitenkräfte sind. In meiner Berliner Einführungsvorlesung zur Geophysik habe ich das Entstehen von Gezeitenkräften als Differenzkräfte im inhomogenen Schwerfeld geradezu am Beispiel des frei fallenden Fahrstuhls veranschaulicht. (Vgl. das Beispiel der drei fallenden Astronauten an der Stange im Fischer-Lexikon Geophysik unter dem Sachwort "Ebbe und Flut").

Einstein selbst (Ann. Phys. 35, 1911) gründet seine Folgerungen denn auch auf der Annahme eines homogenen Schwerfeldes, bei der die Nichtunterscheidbarkeit von einem Beschleunigungsfeld in der Tat gegeben wäre. Nur ist ihm offenbar nicht gegenwärtig gewesen, daß es homogene Schwerfelder in der Natur gar nicht gibt.

Born hat dieses Problem anscheinend erkannt gehabt, als er statt des realen, großen Kastens den Gedankenversuch mit kleinen "Wichtelmännchen" durchführte, die sich auf einer Hand abwärts bewegen. Doch kann ich dazu nur sagen: Wichtelmännchen haben Wichtelgravimeterchen. Im übrigen bezeichne ich den hilflosen Einwand von Max Born im wahrsten Sinne des Wortes als "borniert".

Mi, Haijiang 2005

To correct contradictions in special relativity [in chines. Sprache] / Mi Haijiang.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 34. [Referat in engl. Spr.]

SRT. RP. LORTF. IS. LK.

Y. Fu berichtet (S. 34): "A contradiction in Special Relativity is as follows: Making the Speeds in two systems public, hyperspace. Should raise like this: From system A to look that, the system B is moving with the speed measured by A itself; While from system B to look that, the system A is moving with the speed measured by A itself. Thus, two systems' geometry relation is clear, the relative velocity has the end-result. Another mistake of special theory of relativity is: For the two systems that the absolute speeds have the difference, as mutually observing, the light frequencies have difference, in the higher speed system the light frequency is higher, otherwise is lower. Using light duality: With the formula uniting the particle (spatial geometry) with the wave (frequency energy), the correct Lorentz transformation formula can be derived, it avoids the awkwardness of "pure relatively".

Michelson, Albert Abraham 1887

On the relative motion of the earth and the luminiferous ether [2. Beitrag] / A. A. Michelson, E. W. Morley.

In: American journal of science. Ser. 3, Vol. 34. 1887, November, S. 333-345.

Status: Kandidat. - Quelle: Van Dantzig, D.: Die Wiederholung des Michelson-Versuchs und die Relativitätstheorie. - In: Mathematische Annalen. 96. 1926, S. 261-283.

Michelson, Albert Abraham 1929

Repetition of the Michelson-Morley experiment / Albert A. Michelson, F. G. Pease, F. Pearson.

In: Nature. London. 123. 1929, 19. Jan., S. 88.

Zugleich in: Journal of the Optical Society of America. 18. 1929, S. 181-182. - Status: Kandidat. - Quelle: Cowan 2003 (Update), S. 104.

Michelson, Albert Abraham 1935

Measurement of the velocity of light in a partial vacuum / A. Michelson, F. G. Pease, F. Pearson.

In: Astrophysical journal. 82. 1935, S. 26-61.

Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift exp.).

Millennium Twain Plasmtronics Inc. 1995

The undiscovered physics: life without spacetime; [S. 21-31 u. 5 S. Lit.-Angaben] / Messiah Twain [auch: Millennium Twain]. - [USA]: WWW 1995. 18 S.

URL: <http://groupkos.com/eso/tiki-index.php?page=The+Undiscovered+Physics>

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Miller, Dayton Clarence 1926

Goes to disprove Einstein theory: [Bericht über Kontroverse zwischen D.C. Miller und A. Einstein].

In: Cleveland Plain Dealer. Newspaper. 1926, 27. Jan.

SRT. AET. MMV. EXP. DC-MILLER.

Zitat in DeMeo 2002 (Miller's ether-drift), S. 7: "Goes to disprove Einstein theory. - Case scientist will conduct further studies in ether drift. Einstein discounts experiments; speaking before scientists at the University of Berlin, Einstein said the ether drift experiments at Cleveland showed zero results, while on Mount Wilson they showed positive results. Therefore, altitude influences results. In addition, temperature differences have provided a source of error. "The trouble with Prof. Einstein is that he knows nothing about my results", Dr. Miller said. "He has been saying for thirty years that the interferometer experiments in Cleveland showed negative results. We never said they gave negative results. He ought to give me credit for knowing that temperature differences would affect the results. He wrote to me in November suggesting this. I am not so simple as to make no allowance for temperature." - Der eingangs erwähnte "Case scientist" ist Dayton C. Miller von der Case Western Reserve University.

Miller, Dayton Clarence 1928

Conference on the Michelson-Morley Experiment [Pasadena 1927; Beitrag].

In: Contributions from the Mount Wilson observatory. Carnegie Institution of Washington. 373. 1928.

Zugleich in: Astrophysical journal. 68. 1928, Dez., S. 341-402. - Status: Kritik. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift).

Miller, Dayton Clarence 1930

Ether drift experiments in 1929 and other evidences of solar motion.

In: Royal Astronomical Society of Canada. Journal. 24. 1930, S. 82-84.

Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift).

Miller, Dayton Clarence 1934

The ether-drift experiment and the determination of the absolute motion of the earth.

In: Nature. London. 133. 1934, 3. Feb., S. 16-27.

Status: Kandidat. - Quelle: DeMeo 2002 (Miller's ether-drift exp.).

Miller, Dayton Clarence 1940

The ether-drift experiment / Dayton C. Miller.

In: Cleveland Plain Dealer. 1940, 10. März, "All feature section", S. 1 u. 6.

Auch unter: <http://freespace.virgin.net/ch.thompson1/Papers/Miller40.htm>. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Miller, Michael 2005

Causality, measurement and space: (C) 1999 / Michael Miller. - [Kanada]: WWW 2005. Ca. 15 S.

In: The rational argumentator. A journal for western man. 2005, Issue 30, January 21.

URL: <http://rationalargumentator.com/issue30/causality.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Miller, Michael 2005

Time, clocks and causality: (C) 1997 / Michael Miller. - [Kanada]: WWW 2005. Ca. 15 S.

In: The rational argumentator. A journal for western man. 2005, Issue 30, January 28.

URL: http://rationalargumentator.com/issue30/Miller_time.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Milnes, Harold Willis 1983

Faster than light?

In: Radio electronics. 54. 1983, N1, Januar.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Milnes, Harold Willis 1984

On electric signals exceeding the velocity of light.

In: Toth-Maatian review. 2. 1984, S. 870-890.

Status: Kandidat. - Quelle: Mitsopoulos 2001 (Similarity).

Minhas, I. S. 2004

Special relativity prescribes a new definition of measurement [Part 1]: [datiert: 15.4.04] / I. S. Minhas.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/physics/minhas.htm> - 5 S.

SRT. LK. C. MESS.

Auszug: "Abstract - It is brought out that special relativity is afflicted with an inconsistency which can be removed only by postulating that light is not an electromagnetic phenomenon but is associated in an identical manner with all phenomena. A clue to the nature of this association is given by an analysis of length contraction which shows that light is necessarily involved in the operations of measuring length and that these operations are the same for all inertial observers. This entails a new definition of the term "measurement." (...)

Now, there are a few points which make the link alleged by Einstein (and accepted ex cathedra by Bridgman and others) between length contraction and his procedures (a) and (b) look suspicious. For example, consider another inertial frame S' in which also the rod R is moving parallel to its length but with a speed v' which is different from its speed v in S. According to

special relativity, its length l' as measured by the observer in S' is given by [4]

$$l' = l_0 (1 - v'^2/c^2)^{1/2} \quad (2)$$

This observer has to necessarily use the same procedure for the measurement of l' as that used by the observer in S for the measurement of l because the rod is moving relative to both of them. So we have the observers in frames S and S' measuring the length of the rod using identical procedures and yet obtaining different results, l and l', respectively. Now, special relativity has the same explanation for the difference of l and l' as that for the difference of l and l[o]; thus, l is different from l' because v is different from v', and l is different from l_0 because v is different from zero. But the explanation which Einstein [5,6], Bridgman [7] and others concerned give for the difference of l and l[o], namely, in terms of different procedures (a) and (b), is not valid for the difference of l and l', and is therefore wrong.

This mistake of Einstein not only went undetected but was also made the launching pad of a new philosophy of physics called operationism. And the builders of this philosophy also made many more mistakes on their own. One of these concerns length contraction. To bring it out, let us read Frank's rendering of the operational meaning of concepts. He writes, "A concept (e.g., "length") has an operational meaning if we can give an "operational definition" of that concept. This means that we have to describe a set of physical operations, which we must carry out, in order to assign in every individual case a uniquely determinate value to the concept (e.g., to the length of an individual piece of iron). We know that the "length" depends on temperature, pressure, electric charge, and other physical properties. Since Einstein's theory of relativity, we know that the length of a body will "alter" with its speed [this is length contraction]. Hence the description of the operation by which we measure a length contains also the operation by which we keep temperature, pressure, speed, etc., constant. Or, in other words, the operational definition of length contains, strictly speaking, also the operational definitions of temperature, pressure, speed, etc." [9]

Before coming to the mistake in question, note that there is a circularity implicit in the last sentence of this quotation; this is because the operational definition of each of temperature, pressure and speed, in turn, contains the operational definition of length. Popper has just this in mind when he writes that "it can be shown quite easily that all so-called operational definitions will be circular." [10]

Minkle, J. R. 2008

Did researchers cook data from the first test of general relativity?: rumors of data mishandling in an historic eclipse study don't gibe; 6.3.2008 / J. R. Minkle. - [USA]: WWW 2008. 2 S.

In: Scientific American. [Online].

URL: <http://www.scientificamerican.com/article.cfm?id=did-researchers-cook-data-from-first-general-relativity-test> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mirabel, I. F. 1994

A superluminal source in the Galaxy / I. F. Mirabel and L. F. Rodriguez.

In: Nature. London. 371. 1994, 1. Sept., S. 46-48.
Kommentar d. Herausgebers: S. 18.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Miskovic, Branko 2002

Equations of electrodynamics: systematic foundation and exposition of EM theory / Branko Miskovic. - [Yugoslavia]: WWW 2002. 7 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/6/Miskovic2.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Missler, Chuck 2000 ca.

The speed of light exceeded. - [Land?]: WWW 2000 ca.

URL: <http://www.khouse.org/articles/2000/265/>
Status: Kandidat. - Quelle: Amesbury 2010 (Albert in relativityland), Nr. 55.

Mitis, Lothar 2005

Sachverhalt und Einstein / Lothar Mitis.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 135-137. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mitkovsky, Alexander 2005

The relativity of time and the postulates of special relativity: October 20, 2004 - February 5, 2005 [datiert im Internet: 27.2.05] / A. Mitkovsky.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/mitkovsky/mitkovsky.pdf> - 5 S.

SRT. ZEIT. SYNCR. LICHT.

Auszüge: "From which it follows that the times are not synchronous. This conclusion was necessary as it forms the basis of the theory of relativity upon which all subsequent formulas depend. But this statement contradicts the evidence of the above experiments and definitions wherein time is synchronous. The speed of light was not used in our derivations regarding the definition of synchronism of time. Which approach is right? What tool should be used to account for the derivation of synchronism? For example, we used for this purpose the concept of distance - a concept on which the definition of a coordinate system is based, whereas Einstein uses a derivative of distance, - time. (...)

As we see, the formulas in equations (5) have nothing in common with those of (4). In them, there is no hint of a divergence of time in points A and B with the

movement of a rod in space. Then what is shown by the equations of (4)? In these, there is no synchronization of time between two moving points. This cannot be accomplished without changing the rules determining the position in space of one of the points. Since we consider time based on the parameters of the motion of points in space any change will result in a change of the parameters of time. (...)

Thus, an analysis of the preconditions has shown an inconsistency in relativity theory. (...)

Obviously here, as in the other case, the expression makes sense only at $v = 0$, from which we can deduce that the formulas of the theory of relativity derived from the expressions, $(V - v)$ and $(V + v)$ are incorrect. Since the theory of relativity is based on these expressions, all mathematical derivations are incorrect.

Any assumption that Einstein is correct lies in the area of philosophy and not in mathematics. If experiment shows that the formulas are correct, it can only mean that the answer was derived using incorrect preconditions, which on an operational basis will result in a divergence between the theory and practice and engender insoluble contradictions."

Mitkovsky, Alexander 2006

The relativity of time and the postulates of relativity [Part II]: [datiert: 14.3.06] / Alexander Mitkovsky (Mitkovskiy).

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/mitkovsky/mitkovsky3.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mitkovsky, Alexander 2006

The relativity of time and the postulates of relativity [Part II] (in russ. Sprache).

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/mitkovsky/mitkovsky3r.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mitkovsky, Alexander 2007

About one mathematical mistake and a century of errors in physics: Sept.-Dec. 2006 / Alexander Mitkovsky.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/mitkovsky/mitkovsky4.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Moatti, Alexandre 2007

Einstein : un siècle contre lui / Alexandre Moatti. - Paris: Jacob 2007. 305 S.

(Sciences.) - ISBN: 978-2-7381-2007-6.

SRT. ART. SOZIO. HIS.

Als erklärter Anhänger der Relativitätstheorien von Albert Einstein gibt der Autor einen Überblick über die

seit 1905 in den westlichen Ländern erschienene Kritik beider Theorien, mit einem ausgeprägten Schwerpunkt auf Frankreich und Deutschland. Da der Autor Kritik der Theorien in der Sache für unbegründet hält, sieht er als einzige Motive der Kritik die Unfähigkeit der Kritiker und alle möglichen Formen von Haß auf die Theorie und ihren Urheber. Das gesamte 20. Jahrhundert sieht er von Ablehnung und Kritik der beiden Theorien und ihres Urhebers erfüllt. Durch eine umfangreiche Literaturliste der französischsprachigen und deutschsprachigen Arbeiten gibt er ein Bild der Kritik bis ca. 2005. Auf der Rückseite des Buchumschlags ist seine Position zusammengefaßt dargestellt:

"En même temps, nul n'a enduré autant la haine ou le ressentiment que lui. De la part des nationalistes français parce qu'il était allemand et des nationalistes allemands parce qu'il était juif. De la part des empiristes parce qu'il était théoricien et des théoriciens parce qu'il bouleversait leurs évidences d'autrefois. De la part des fous scientifiques jaloux de son originalité et des alterscientifiques envieux de son influence." ♣ *Die Möglichkeit einer sachlich begründeten physikalischen Kritik scheint nach dem Urteil des Autors nicht zu existieren. Damit vertritt er die von den Akademikern aller Länder durchgesetzte Auffassung der Unanfechtbarkeit der Theorien, ist aber immerhin zu einer historischen Darstellung der kritischen Literatur bereit, womit er das bisher von den Akademikern verordnete Schweigen und Verleugnen der existierenden Kritik durchbricht.*

Mocanu, Constantin I. 1999

Inconveniences of the Thomas Rotation within the special relativity / Constantin I. Mocanu.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 373-389.

SRT. LORTF. THOMAS-DREHUNG. V-ADD. MOCANU-PARADOX.

Untersucht die Probleme der relativistischen Additionsgesetze für nicht-kollineare Geschwindigkeiten (nicht-assoziativ; nicht-kommutativ) und das damit verwandte Problem der Lorentz-Transformationen, wenn sie auf 1+3 Dimensionen angewandt werden sollen (Thomas-Rotation). Zeigt die Widersprüche in den Ergebnissen der berechneten Beispiele.

S. 374-375: Berechnet zuerst für 2 Inertialsysteme, die sich relativ zu einem dritten System, jedoch nicht parallel, bewegen, die relativistische Addition ihrer Geschwindigkeiten; stellt dieselbe Berechnung für dieselbe Anordnung, jedoch in räumlich umgekehrter Reihenfolge und mit genau entgegengesetzten Geschwindigkeiten an und erhält dieselben absoluten Größen, jedoch mit verschiedenen Vorzeichen, also keine Gleichheit zwischen den Ergebnissen:

"At first, the asymmetry in velocity composition does not appear to be inherent in observable relationships

between the inertial frames. The difficulty rests on the bizarre and counterintuitive non-associativity and non-commutativity of the relativistic velocity composition operator, when applied to non-collinear velocities. Apparently the inequality (11) does not comply with Einstein's principle of velocity reciprocity."

S. 376-79: Untersucht das Thomas-Rotations-Paradox: "It is the aim of this paragraph to prove that TR [Thomas rotation] arises in conflict with the fundamental property of the inertial reference frame, according to which the velocity of a moving inertial frame is radially oriented with respect to the origin of the inertial frame at rest. in Phipps words: "Thomas rotation contaminates the inertial motion" [33]. Nevertheless, TR may be reformulated in such a way, that it complies with the concept of inertial motion, but in turn a contradiction arises; this is related to the ambiguity regarding the rotation of the Cartesian axes as they are viewed from the reference frame at rest." - Die Referenz 33 lautet: T. E. Phipps: Heretical verities. Urbana, Illinois, 1986.

S. 385: "In this paper we proved that Thomas rotation paradox cannot be solved within the framework of Lorentz transformation, extended to 1+3 dimensions, leading inevitable to contradictions."

Moch, Gaston 1921

La relativité des phénomènes: les conceptions nouvelles d'Einstein; la masse et l'énergie; l'espace à quatre dimensions et le temps; les mondes fictifs / Gaston Moch. - Paris: Flammarion 1921. 366 S.

(Bibliothèque de philosophie scientifique.)

SRT. ART. ERK.

Trägt im Rahmen einer apologetischen Darstellung von SRT und ART (Kap. 1-17) auch gravierende Einwände vor, z. B. zur Realität der Längenkontraktion (S. 133-134): es gibt im Universum nicht nur zwei Systeme, sondern unendlich viele, die sich alle gegeneinander bewegen; wenn also ein Körper allein wegen seiner relativen Bewegung eine Deformation erführe, dann hätte er in demselben Zeitpunkt unendlich viele verschiedene Längen, was offensichtlich absurd ist ("il se trouverait avoir, en même temps, une infinité de longueurs différentes, ce qui est évidemment absurde").

Dagegen weist seine Darstellung der Zeitdilatation keinen analogen Kritikpunkt auf. Die Zuspitzung im Zwillingsparadoxon erwähnt er hier bemerkenswerterweise überhaupt nicht. (Das Buch hat keinen Index, sodaß man auf die Durchsicht angewiesen ist. So findet man erst in Kap. 20 Langevin und den reisenden Zwillings.)

Stellt im 4. Abschnitt "Discussion" (Kap. 18-22) die apologetischen Absichten zurück und diskutiert die problematischen Aspekte der Theorien: Theoriekritik, Äther, Geometrie, Kosmologie u.a. - Widmet in Kap. 18 den Kritikern ein eigenes Unterkapitel (S. 248-256): "Contradicteurs". Behandelt die Kritik von Max Abraham und Hans Christiansen (Deutschland), Marcel

Brillouin, Léon Lecornu, Alfred Lartigue, Louis Rougier, Lucien Fabre u. Henri Varcollier (Frankreich), Ch. Ed. Guillaume (Schweiz), H. A. Lorentz (Niederlande), mehrere von Ihnen mit Zitaten aus ihren kritischen Veröffentlichungen. - Wendet gegen die Nennung von H. A. Lorentz als Kritiker ein, er sei schließlich zusammen mit Einstein und Minkowski Autor des Sammelbandes "Das Relativitätsprinzip" und könne daher nicht als Kritiker gelten (vgl. hierzu die in der vorliegenden Dokumentation nachgewiesenen kritischen Veröffentlichungen von Lorentz vor 1921). - Bezeichnet die Kritik aller behandelten Autoren als irrelevant, weil sie von der Mehrheit der Fachkollegen nicht geteilt wird. Sieht vor allem mit der triumphalen Bestätigung der Theorie durch die Beobachtungen der Sonnenfinsternis von 1919 alle Kritik als erledigt an.

Sieht z. B. eine klare Alternative für die Wirkung der Gravitation (S. 260-263): entweder sie wirkt direkt und augenblicklich (instantane Fernwirkung) oder sie muß vermittelt werden durch ein Medium (z. B. den Äther); findet es verwunderlich, daß die Physiker beide Alternativen ausschließen ("Il est curieux que des physiciens puissent nier à la fois l'une et l'autre sans avoir l'impression d'une contradiction.") - Verweist auf Albert Einsteins Leidener Vortrag von 1920, zitiert dessen Aussage, daß für die ART ein Raum ohne Äther unvorstellbar sei, was viele Kommentatoren Einsteins in Schwierigkeiten bringen wird (S.275).

Frägt zur Krümmung des Raumes durch die Gravitation, ob eine solche Relativierung der Geometrie zulässig ist, und verneint es (S. 288): "Or, il est permis d'être troublé par cette audacieuse conception de la géométrie devenue relative. On peut même aller jusqu'à s'insurger contre elle. Pour ma part, elle me semble résulter d'un simple jeu de mots inconscient." Die behauptete Raumkrümmung und die daraus abgeleitete Erkenntnis, daß es wegen der gravitativen Krümmung keine geraden Verbindungslinien im Raum mehr gebe und man deshalb die euklidische Geometrie aufgeben müsse, sind physikalische Eigenschaften, die die euklidische Geometrie keinesfalls beeinträchtigen können. Bezeichnet die Relativierer der Geometrie als "outranciers du relativisme" (S. 293) und die euklidische Geometrie als absolut (S. 294).

Frägt in Kap. 20 (S. 295) zu Langevin und dem reisenden Zwilling, ob Langevin seine Hypothese überhaupt ernst gemeint hat; in diesem Fall "on doit présumer qu'il se serait gravement trompé". Denn nichts erlaubt uns anzunehmen, daß die Reisebedingungen keine Auswirkungen auf die Gesetze der Physiologie unseres Körpers haben. - Kritisiert manche Aussagen als Wortspielereien, wozu er auch Minkowskis 4-D-Welt rechnet (S. 298).

Widmet das Kap. 22 der Frage von Grenzgeschwindigkeiten. Bezweifelt die Behauptung von C als Grenzgeschwindigkeit, weil schon für die Ausbreitung der Gravitation eine vielfach höhere Geschwindigkeit angenommen werden muß (S. 319). Kritisiert die Aus-

sage Albert Einsteins über C als Maximalgeschwindigkeit als einen Zirkelschluß (S.325). Weist auf die Tatsache hin, daß der MMV ein geringes positives Ergebnis gehabt hat (S. 327), und daß die Lichtgeschwindigkeit begründeterweise als variabel gelten muß (S. 328). ✱ *Insgesamt beeindruckt der Zielkonflikt, in den der Autor sich begibt: einerseits eine einleuchtende Apologetik liefern zu wollen, ohne andererseits seine Kritik zu verleugnen, die bis an die Grundlagen der Theorie geht (Realität oder Anschein der angeblichen Effekte, ZWP, nicht-euklidischer Raum).* - Charakteristisch ist sein Fehlschluß, daß H. A. Lorentz wegen des Abdrucks seiner Arbeiten in dem bekannten Sammelwerk kein Kritiker der SRT sein könne: genau deshalb nehmen die meisten Autoren die massiv-kritischen Arbeiten Lorentz gar nicht wahr. Die Propaganda der Relativistik ist also stärker als die Bereitschaft des Publikums, selbst zu lesen.

Mohorovicic, Stjepan 2005

Die Einsteinsche Relativitätstheorie und ihr mathematischer, physikalischer und philosophischer Charakter (Auszug): umgearb. Fassung e. Vortrags Univ. Agram [=Zagreb], 26.2.1922 / Stjepan Mohorovicic; Geleitwort: E. Gehrcke.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 218-220.

Original-Veröff.: 1923. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Molchanov, Yu. B. 1972

[On a permissible definition of simultaneity by slow clock transport / in russ. Spr.].

In: Einstein studies (in russ. Spr.). Moskow: Nauka 1972, S. 226-253.

Status: Kandidat. - Quelle: Belozarov 2007 (Fallacies).

Montero Alonso, ... 1961

Don Julio Palacios sostiene una controversia con el mundo entero en torno a la Teoría de la relatividad / Montero Alonso.

In: Diario ABC. 1961, 30. Nov., p 31.

Status: Kritik. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Montgomery, Ian 2008

[Kommentar zu: Ricker, Harry H, III.: Einstein's time dilation experiment. 2008] / Ian Montgomery.

In: Ricker, Harry H, III.: Einstein's time dilation experiment. 2008. - In: The General science journal = <http://wbabin.net/science/ricker41.pdf> - 6 S.; S. 2.

SRT. AET. ZD. EXP. SOZIO.

Ricker zitiert mehrere Aussagen von Montgomery. - S. 2: "This writer [Ricker] received a comment from Ian Montgomery as follows: "Really good point on the

clock pole/equator experiment, I too now wonder why it hasn't been seriously done. They could be left there long enough to draw out uncertainties of measurement (why not years, just keep them there and monitor). And (use) several clock(s) and take averages, or swap them around after a year or so to prove beyond doubt. And yes, with slight differences in gravitational fields, that can also be measured and accounted for (they wouldn't exactly offset each other, why would they?) and the clocks left long enough to get statistically significant results. Same with faster speed on one side verses slower on the other offsetting (square law anyway) if aether is not dragged along. Actually could also be a good test for aether being dragged along with earth verses not, and if not, which direction the earth is traveling with respect to the aether."

S. 3: "In his reply to me Ian suggested the following: "With the clock pole experiment, yes plenty of hurdles (real and manufactured). Perhaps the path would be to first get an agreed calculation statement' from the establishment (if possible) as to what the time rate difference should be according to relativity theory, taking all things into consideration (measured gravity difference etc) and then do the experiment as a 'relativity confirmation' test only (at first). Only then after the anomalies are proved, go further to see if centrifugal effects or relative motion with respect to the aether etc is real."

S. 4: "Ian's reply expressed that he was in full agreement: "I would have to agree with everything that you said below. And once Einstein realized his early error in rejecting the aether, he tried to sneak it back under disguise through GR, I would suspect!"

"Ian's next mail came after I sent him some scans of papers by Dr Carl Zappfe, which are now posted at the GSJ. Ian responded with the following thoughtful question: "Pondering Carl Zappfe and that discussion we had with leaving clocks at the pole and equator, I googled to see if I could find if in fact anyone had done it and as you said Harry, I couldn't find anything!! I did see it stated with 'certainty' many times that slower time rate at the equator due to motion will exactly be cancelled by the faster time due to a lesser gravitational field being further away from the earth's centre, but no-one saying WHY it should EXACTLY cancel (sounds like 'spin' to me). Also, they must be saying that being stationary with respect to a rotating reference frame doesn't count for this to be so (more spin)."

"With Zappfe's magneto-sphere model, I was wondering also if he says that the aether rotates with the earth. If so, then clock differences (pole vs. equator) can only be gravitational (or gravitational aether velocity for inflow models) whereas if not, then translational velocity plus gravitational. Do you know which he advocated?"

"Regardless, I feel that it's insane for this experiment not to have been done whichever model is proposed. Surely it wouldn't be that expensive (certainly compared

to space flights) as people are permanently stationed at the poles. We could learn so much, Makes one wonder if it's some kind of plot!!"

Monti, Roberto A. 1985

Der große Bluff - Nach den Köpfen Modiglianis - das Gehirn Einsteins? : (Widerlegung der Relativitätstheorie Einsteins) / Roberto Monti.

In: Aktion [Die]. 1985, 036+037, S. 525-529.

Status: Kandidat. - Quelle: Internet:

<http://ildb.nadir.org/suche...>

Monti, Roberto A. 1992

Theory of relativity - a critical analysis / Roberto A. Monti.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 122-138.

SRT. RP. C-K. EXP.

S. 122: "Summary. - Einsteinian Theory of Relativity proves to be an experimentally groundless physical theory on the basis of at least ten different experimental tests, which disprove its two Postulates." - S. 135: "Ambiguous 'indirect evidences' cannot be an evidence for the experimental validity of postulates which prove experimentally groundless on the basis of direct evidence."

Monti, Roberto A. 1994

Theory of relativity - a critical analysis: 24 March 1994 / Roberto A. Monti. - [Italien]: WWW 1994. 44 S.

URL: <http://www.lowenergytransmutations.org/documents/history/Theory%20of%20Relativity%20a%20critical%20analysis.doc>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Monti, Roberto A. 2005 ca.

Three major misinformations in Einstein's theory of relativity / Roberto A. Monti. - [Land?]: WWW 2005 ca.

URL: <http://www.lowenergytransmutations.org/documents/history/three%20majour.doc>

Status: Kritik. - Quelle: Anderton 2010 (Electromagnetic lightspeed).

Monti, Roberto A. 2006 ca.

The real Einstein / Roberto A. Monti and Geradina A. Cesarano Monti. - [Italien]: WWW 2006 ca.. 66 S.

URL: http://www.lowenergytransmutations.org/documents/the-real-Einstein_EN.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Moody, Richard, Jr 2002 ca.

Albert Einstein, the corruption of the physics community / Richard Moody, Jr.. - [USA]: WWW 2002 ca. 13 S.

URL: <http://einstein52.tripod.com/alberteinsteinprophetorplagiarist/02.htm>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Moody, Richard, Jr 2004

Albert Einstein, plagiarist of the century: Einstein plagiarised the work of several notable scientists in his 1905 paper on special relativity and $E=mc^2$, yet the physics community has never bothered to set the record straight in the past century / Richard Moody, Jr.

In: Nexus magazine. Vol. 11. 2004, Nr. 1, December-January 2004. 10 S. =
www.nexusmagazine.com.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Moody, Richard, Jr 2005

Albert Einstein, plagiarist of the century.

In: Infinite energy. 10. 2005, (Nr. 59 ??), S. 34-38.

Status: Kandidat. - Quelle: Moody 2010 (Beyond Einstein).

Moody, Richard, Jr 2009

Beyond Einstein: science and society in the 21st century / Richard Moody Jr.. - [Italien]: WWW 2009. 41 S.

URL: www.cartesio-episteme.net/ep8/moody.pdf

ART. LICABL. SONNE-1919. EDDINGTON. SOZIO.

"Abstract. - Arthur Eddington traveled to Principe in Africa in 1919 with the express purpose of proving Einstein right about general relativity, by attempting to do the impossible. With primitive equipment, operating under unbelievably hostile conditions, Eddington read data during the Eclipse of 1919 to an extreme level of precision. This level of extreme precision has been endorsed by Professor Stephen Hawking and by Scientific American. Eddington's motives were quite clear; he was an advocate for Einstein, due, in part, to the fact that both men shared the same political beliefs, Pacifism. In his zeal to be both peacemaker and king-maker, Eddington engaged in corruption and derogation of the scientific data, the scientific method, and much of the scientific community. It surpasses the Piltdown Fraud, a blatant attempt to fool anthropologists into thinking that they had found the "missing link", as the greatest Deception of 20th Century science. The hallmark of any professional is consistency, but Einstein recanted on the absence of the ether, general relativity and the Cosmologic Constant. His fundamental failings in physics and math are unknown to the lay public, yet physicists have attempted to portray him as some great genius who towered above mere mortals.

They promote as gospel, the agenda driven, unresearched, plagiarized, internet quality 1905 "Miracle Year" papers. The consistent policy of scientists, politicians, the media and the agenda driven public to promote Einstein to icon status has had disastrous repercussions for the National Security of this nation. By persistently trying to give the impression that Einstein was a great scientist, physicists have tried to give the illusion that only physicists are doing "real" science. This has had the unfortunate effect of elevating physics and astrophysics to an exalted level and the predictable suppression of talent in other fields through lack of funding and public support. America has seen the diminution of its stature in the world as the leader in innovation, which is a direct byproduct of the "Einstein" revolution."

Moody, Richard, Jr 2009

The eclipse data of 1919: the greatest hoax in 20th century science [Auszug]: [We present here the short abstract and a section of the Introduction] / Richard Moody Jr..

In: Infinite energy magazine. 2009, Nr. 87, Sept./Okt.. - 4 S.

URL: <http://www.infinite-energy.com/iemagazine/issue87/hoax.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Moody, Richard, Jr 2010

The eclipse data of 1919: the greatest hoax in 20th century science / Richard Moody, Jr.. - [USA]: WWW 2010. 27 S.

URL: blog.hasslberger.com/Moody%20Eclipse_Data_From_1919.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mora, Douglas J. 2004

An experiment to test the Galilean principle of relativity / D. J. Mora.

In: Apeiron. 11. 2004, No. 4, Oct. =
<http://redshift.vif.com/JournalFiles/V11N04PDF/V11N4MOR.pdf> - 31 S. [ohne Paginierung].

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Morales, Juan Alberto 1981

Lorentz's transformation: the greatest mathematical fraud of the century. - El Palo, Malaga: [Selbstverlag] 1981.

Status: Kandidat. - Quelle: Barth 1987 (Gigantischer Betrug).

Morales, Juan Alberto 1985

Fallos matematicos en la transformacion Einstein-Lorentz / Juan Alberto Morales. - Malaga: J. A. Morales [Selbstverlag] 1985. 23 S.

Status: Kandidat. - Quelle: REBIUN.

Moritz, Helmut 1993

Geometry, relativity, geodesy / Helmut Moritz, Bernhard Hofmann-Wellenhof. - Karlsruhe: Wichmann 1993. 367 S.

SRT. ART. GRAVIT. TRÄG. ÄQUIVAL.

Eingebettet in eine im übrigen vollständig apologetische Darstellung von SRT und ART (S. 179-245) und nach Akzeptierung des Ergebnisses von Eötvös 1889 (S. 209): "... that the gravitational mass equals the inertial mass which has been shown experimentally by Eötvös to an accuracy of 10[hoch minus 9] using a torsion balance already in 1889 (more than one hundred years ago!)" als "Gleichheit" der beiden Größen [obwohl bekanntlich nach anderen Autoren Eötvös keine Gleichheit, sondern nur eine Proportionalität nachgewiesen hatte] bestreitet der Autor unmittelbar anschließend die Gleichheit von schwerer und träger Masse und damit implizit die Geltung des Äquivalenzprinzips der ART (S. 209-210):

"We are used to identifying these two masses without thinking much about it. However, in the light of classical mechanics, this is a kind of mystery. Two different laws, both due to Newton, are related to gravitation and centrifugal force, respectively. [...] From these two laws we would judge that gravitational and inertial mass are logically different - but they are, as mentioned above, empirically equal to 10 [hoch minus 9]. It is highly improbable that this is only an accidental coincidence."

Kommt nach apologetischer Behandlung des Aufzugs-Gedankenexperiments (Version: Aufzug in freiem Fall) auf seine vorstehend angedeutete Kritik zurück. Versieht zunächst seine Schlußfolgerung aus dem Aufzugs-Experiment mit einer bemerkenswerten Einschränkung auf lokale Geltung (S. 212): "A conclusion from Einstein's experiment is that a gravitational field may, at least locally, be removed by changing the coordinate system ..." Bestreitet dann jedoch die Gleichheit der Effekte wegen ihrer völlig verschiedenen Ursachen (S. 213):

"In a way this [Principle of equivalence] is very plausible assuming that the gravitational mass equals the inertial mass ... On the other hand, this assumption is very unplausible because of the different origin of gravitational attraction and rotation or acceleration. Note that geodesists call *g* gravity *a c c e l e r a t i o n* although it is not an acceleration but a force. This shows how mixed up the situation is. Einstein manages to eliminate (almost) completely the argument of different origins."

Kommt noch zweimal auf die Kritik zurück: ein Kriterium zur Feststellung eines "real gravitational field" (S. 227) und bei Betrachtung der relativistischen Raum-Zeit-Konzeptionen ein weiterer Beweis für die Nicht-Identität von schwerer und träger Masse, die als gemeinsame Ursache nur die Geometrie (!) hätten (S.229): "The result is that gravitation and inertial forces have a common cause: geometry. However, they are not com-

pletely identical because only gravitation influences the curvature tensor." Die angebliche Identität der beiden Erscheinungen als ein Ergebnis der Geometrie - vornehmer kann man diesen Theoriefehler nicht diagnostizieren. ♣ *Es ist interessant zu sehen, daß ein prominenter Vertreter der Geodäsie zwar beide Relativitätstheorien problemlos propagieren kann und erst dort, wo er nach seinen Fach Erfahrungen als Geodät weiß, daß man ein reales Gravitationsfeld nicht durch "Formeln" aus der Welt bekommt und keineswegs durch Beschleunigungswirkungen "ersetzen" kann, Einspruch erhebt. - Der Hinweis auf die falsche Begrifflichkeit (Beschleunigung anstatt korrekt Kraft) könnte zeigen, wie der "neue Weltweise" auf den Theoriefehler "Äquivalenzprinzip" gekommen ist. - Der Autor hätte sich seine kurvenreiche Argumentation ersparen können, wenn er den relativistischen Sprung von der Proportionalität zur angeblichen "Gleichheit" vermieden hätte: aber dann wäre aus der Propaganda zumindest für die ART nichts mehr geworden. - Ein hervorragendes Beispiel für fundamentale Kritik, die in ansonsten lobpreisenden Darstellungen versteckt sein kann!*

Moritz, Helmut 1995

Science, mind and the universe: an introduction to natural philosophy / Helmut Moritz. - Heidelberg: Wichmann 1995. 298 S.

SRT. ART. GRAVIT. TRÄGHEIT.

Eingebettet in eine völlig orthodoxe Darstellung von SRT und ART (S. 90-99) widerspricht der Autor der behaupteten Gleichheit/Identität (conceptually identical) von Gravitation und Trägheit (S. 98-99): "At a single point, gravitational and inertial forces act inseparably together. In fact, ordinary gravity to which we are all subjected ... is the resultant of gravitational attraction of the Earth and of the centrifugal force of the Earth's rotation. [...] If we wish, for some reason or other, to have only gravitation rather than gravity, we can calculate the centrifugal force, which is given by a very simple formula, and subtract it from measured gravity. Nothing is simpler than this."

(S. 99:) "When I got involved, around 1966, in the theory of aerial gravimetry, which attempts to separate gravitation and inertia, I casually talked to a physicist about this. He immediately said: "This is absolutely impossible: Einstein proved it." Then I looked up the current literature, and all books and papers confirmed this. The only exception was a book on general relativity by J. L. Synge, which had been on the market only for a few years. There I found eq. (3.54), and suddenly everything was clear. The Riemannian curvature tensor ... does separate gravitation and inertia ... " [...] "Thus gravitation and inertia cannot be separated at one point only, but they can be separated in an arbitrarily small neighborhood of it! (The reason is that inertia has a much more regular space-time structure than gravi-

tation.) Components of the tensor [...] can be measured, at least in principle, by instruments called gradiometers. Thus a combination of gravimeters and gradiometers provide, at least theoretically, a rigorous method for separating gravitation and inertia." ✱ "This is absolutely impossible: Einstein proved it." Nach dieser Devise lebt die gesamte Relativistik, wenn man irgendwelche Zweifel vorträgt. Der Autor bestätigt mit seiner Pointe, daß erst die Literaturdurchsicht die gegenteilige Klarheit brachte, unsere Darstellung seit 2001 in der Einleitung (Kap. 1, S. XXXX bisher: S. 5), daß die beiden Relativitätstheorien wahrscheinlich die einzigen Theorien der Physik sind, deren wahren Zustand man erst über eine Literaturrecherche in Erfahrung bringen kann (und nicht aus den Lehrbüchern der Propaganda).

Morton, Tom 2007

SRT requires time reversal / Tom Morton.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Special issue Nr. 3, S. 54-58.

Das Wort "requires" im Titel ist unterstrichen.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mosbleck, Gerald 1980

Die Kritik an der Relativitätstheorie [Teil 1-7] / Gerald Mosbleck.

In: Journal für UFO-Forschung. Lüdenscheid. 1. 1980, H. 3, S. 7-9; H. 4, S. 2-3; H. 5, S. 3-4; H. 6, S. 3-5; H. 7, S. 8-9; H. 8, S. 7-8; H. 9, S. 8-9.

SRT.

Die Teile tragen folgende Überschriften: 1. Der Michelson/Morley-Versuch. - 2. Gleichzeitigkeit. - 3. Zeit- und Längenmessung. - 4. Exkurs: Mathematik und Physik. - 5. Die sogenannten Beweise. - 6. Das langlebige Meson. - 7. Das Uhrenexperiment von Hafele und Keating.

Teil 7 gibt eine Literaturliste mit 5 Titeln. Mosblecks Hauptquellen für die SRT sind Max Born, Paul Couderc und Walter Theimer, dessen kritische Veröffentlichung von 1977 erst drei Jahre zurücklag und durch die mehrfachen Zitierungen zur Grundlage für Mosblecks Kritik geworden ist. Er bemüht sich um Referate der Kontroversen und schließt sich der Kritik Theimers an. Die zentralen Kritikpunkte der 7 Teile sind die folgenden:

(1) "Die erste und zugleich schwerste Kritik der spez. REL lieferte Einstein selbst als er die allg. REL schuf. Danach schrumpft die spez. REL auf einen infinitesimalen Bereich zusammen, auf einen theoretisch gravitationslosen Raum nämlich." Beschreibt den MMV, berichtet das angebliche NULL-Ergebnis und diskutiert u.a. die Erklärung von H. A. Lorentz: referiert zutreffend, daß Lorentz eine "wirkliche Zeitänderung" zeitlebens abgelehnt hat. - Hält die Ableitung der behaupteten C-Konstanz gegenüber allen beliebig

bewegten Beobachtern für bezweifelbar.

(2) Kritisiert (mit Berufung auf Nordenson 1969 und Theimer) die stillschweigende Einführung der absoluten Zeit in alle Darlegungen über Zeit und Gleichzeitigkeit.

(3) Lorentz habe die Längenkontraktion für real erklärt (durch Veränderungen in der Materie), dagegen habe Einstein "keine tatsächliche Schrumpfung" angenommen, sondern nur einen meßtechnischen Effekt. Auch die Zeitdehnung sei nur ein metrisches Problem. Da zwischen gleichberechtigten Systemen volle Gegenseitigkeit gilt, ist die Geschichte vom jung gebliebenen Raumfahrer (Zwillingsparadoxon) ein Märchen.

(4) Die Mathematik liefert keine wahren Aussagen über Objekte unserer Erfahrung. - Die theoretische Physik verzichtet auf Beweise tatsächlicher Natur. - Da die Wurzel aus einer negativen Zahl zu einem imaginären Wert führen würde, dürften daraus keine physikalische Aussagen abgeleitet werden: "Die Natur hat sich also dem Diktat einer menschlichen Festlegung von mathematischen Gesetzen zu beugen. Dies ist auch philosophisch nicht haltbar."

(5) Behandelt als "sogenannte Beweise" den transversalen Doppler-Effekt (der in Wahrheit nichts mit Zeitdehnung zu tun hat) und Ives/Stilwell 1939; erklärt am Beispiel des akustischen Doppler-Effekts den Ontologisierungsfehler: "wendet man die relativistische Deutung an, müßte man sagen, daß der Fahrer die Tonhöhe beim Vorbeifahren ändert."

(6) Zum angeblichen Beweis der Zeitdehnung durch die Mesonen aus der Höhenstrahlung: die längere Existenz (größere "Lebensdauer") der schnellen Mesonen ist kein Beweis für eine Zeitdehnung; denn die Entstehung in 25 km Höhe ist nicht gesichert (und damit die lange Existenzdauer nicht bewiesen); schnell bewegte Mesonen werden nicht so bald von anderen Teilchen aufgefangen und können daher einen weiteren Weg zurücklegen. - [Die Reziprozität der beiden Systeme "Meson" und "Beobachter" nach der SRT und damit der Widerspruch zwischen den gegenteiligen Aussagen wird angesprochen, aber nicht klar entfaltet.]

(7) Referiert den Atomuhren-Transport von Hafele-Keating 1972 (durchgeführt 1971); es gab keine SRT-gemäße inertielle (gleichförmige u. geradlinige) Bewegung; Zeitdehnung nach Einstein soll völlig unabhängig von der Bewegungsrichtung sein, im Atomuhrentransport ergeben sich jedoch verschiedene Uhrengangsänderungen in Ost- und West-Transport; die Interpreten der Relativistik wollen die angeblichen Effekte der SRT und der ART (wegen Gravitationswirkungen) trennen können. - Kündigt eine weitere Artikelserie über die ART an. ✱ Die Rezeption und korrekte Weitergabe der Kritik Theimers an die Leser des "Journal für UFO-Forschung" ist angesichts der allgemeinen Gleichschaltung aller seriösen Presseorgane in Deutschland in Sachen Relativistik eine beeindruckende Leistung. Die Motivation dazu ergab sich wohl aus der Verdammung der UFO-logie durch die akademische Schul-

physik: mit der vernichtenden Kritik der Relativitätstheorien (die Behandlung der ART ist in Teil 7 angekündigt, aber bis 1982 nicht erschienen) konnte der Autor seinen UFO-Freunden zeigen, was für einen Nonsense die akademische Physik treibt, die dadurch jede moralische Berechtigung verliert, sich den UFO-Anhängern gegenüber als überlegen auszugeben. Thematische Beziehungen der UFU-logie zur Relativistik werden nicht entwickelt. Nur im Exkurs über die Mathematik wird die Rolle der Statistik in der Parapsychologie kritisch erwähnt. - Die Relativisten werden sich natürlich - wenn sie die Veröffentlichung überhaupt bemerkten - gefreut haben, daß die Kritik der Relativitätsphysik genau dort gelandet ist, wohin sie sie schon immer abschieben wollten: im Abseits der angeblichen "Spinner" und "Scharlatane".

Müller, Berthold 2004

Braucht das Ergebnis des Michelson-Versuchs von 1881 eine relativistische Interpretation?: Versuch einer Neubetrachtung / Berthold Müller; 18.9.1999; letzte Änderung: 26.5.2004. - [Deutschland]: WWW 2004. ca. 10 S.

URL: www.berthold-mueller.privat.t-online.de/main.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Dieter 1962

Die philosophische Problematik des Raum- und Zeitbegriffs in der speziellen Relativitätstheorie / Dieter Müller. Diss., Maschinenschr. - Berlin (Ost): Humboldt-Univ. 1962. 181 gez. Bl.

Berlin, Humboldt-Univ., Phil. F., Diss. v. 12. Sept. 1962. Nicht für den Austausch. DB, Ffm: U 62.220A. - Referat in: Wissenschaftliche Zeitschrift der Humboldt-Universität. Gesellschafts- u. sprachwiss. Reihe. 12. 1963, S. 112-113.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Müller, Francisco J. 2002

The problem of reciprocity and non-reciprocity in special relativity theory / Francisco J. Müller.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 8 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. RP. C-K. SYMMETRIE. REZİPROZİTÄT. MMV. HAFELE-KEATING. GPS.

Untersucht den Widerspruch zwischen der von Albert Einstein behaupteten Reziprozität (=Symmetrie) zwischen allen Inertialsystemen - weil sie gleichberechtigt sein sollen - und der behaupteten Nicht-Reziprozität (=Asymmetrie) für bestimmte Ergebnisse der Gedankenexperimente. Wundert sich darüber, daß Albert Einstein selbst diesen Widerspruch in den einleitenden Passagen seiner Arbeit von 1905 einführt, was nur von wenigen Physikern bedacht worden ist:

"In the introduction of his 1905 relativity paper (1) Einstein gives a hint that the 2nd relativistic postulate

about the universal constancy of the speed of light might be "apparently irreconcilable with the former" postulate, that is, with the first Postulate about the formal validity of physical laws for all frames of reference. Few physicists have pondered why Einstein posited this dialectical contradiction at the very beginning of his paper."

Das nicht-intuitive Postulat der absoluten C-Konstanz ("the counter-intuitive "scandal" that light seems to travel at the same speed for all relatively moving observers") wurde begründet mit dem "null Michelson-Morley experiment. This experiment, however, have always been performed in a "proper frame", without even the possibility of observing it from the viewpoint point of a moving frame (for example, from the Sun)(2). Yet, the theory elaborated by Einstein, introduces a perfectly "reciprocal" treatment of the experiment, (in its equivalent gedanken version) both in a proper and in a non-proper frame."

In jedem Experiment findet jedes Ereignis in seinem Eigensystem ("proper frame") statt, und damit wird die mit dem Relativitäts-Postulat behauptete Reziprozität (=Symmetrie) gebrochen.

Untersucht die behaupteten Begründungen für das Zwillingsparadoxon (ZWP) und findet den Grund für das "Paradoxon" in der Verwechslung von Eigenzeiten (proper values), die jeder Beobachter in seinem eigenen System mißt, und Beobachtungszeiten (non-proper values, coordinate values), die von einem anderen System aus gemessen werden sollen, aber nur mit Hilfe der Transformationen berechnet werden. Um diese Verwechslung zu erkennen und zu verhindern, müssen alle Parameter mit doppeltem Index versehen werden (hier aus Darstellungsgründen in eckige Klammern gesetzt):

1. T [AA] means: the "time" of an event in A as measured by A (a proper value)
2. T [AB] means: the "time" of an event in A as measured by B (a non-proper value)
3. T [BB] means: the time of an event in B as measured by B (a proper value)
4. T [BA] means: the time of an event in B as measured by A (a non-proper or a "coordinate" value)"

Kann durch diese Unterscheidung klar angeben, worin der Fehler des ZWP liegt: "Relativists "transform" conceptually the non-proper measurement T[AB] made by B, into the proper age T[BB] of B." Es wird also die in einem System für das andere System berechnete Zeit als die Eigenzeit des anderen Systems ausgegeben. "This unwarranted "transformation" of the physical meaning of the mathematical variables is, perhaps, the most persistent and irritating error both in Einstein's original paper and its descendants. Parameters like x,y,z, and ct that were used to describe the motion of a "light ray", are suddenly, without justification, used for representing the "positions and times" of a moving clock or rod."

Analysiert anhand seiner Unterscheidung auch den Atomuhrentransport von Hafele-Keating und die Be-

hauptungen der Relativisten über die Bedeutung des GPS-Systems. Deckt in allen Fällen den entscheidenden Trick der Relativisten auf: "... we see how symmetric relativity becomes asymmetric by subreptitiously changing the physical meaning of the variables."

"In reality what happens in all this is that when we have two really inertial, (non-communicable) frames of reference, only one side of the story can be verified experimentally in each case. As mentioned above, we cannot perform the MM experiment from a non-proper frame, neither can we observe fast mesons, or for that matter relativistic electrons, simultaneously in the non-proper and proper frame. So physical reality, by selecting in each case a proper frame and not another, breaks the theoretical symmetry of Einstein's relativity." ➤ *Eine der wenigen kritischen Veröffentlichungen, die die vom RP behauptete Symmetrie und Reziprozität zwischen allen Inertialsystemen als Fiktion entlarvt, die in der Durchführung der Experimente aufgegeben wird, weil die Eigenzeiten der "Ereignisse" immer nur in ihrem eigenen System gemessen werden können. Die vom anderen System aus per Transformation berechneten Daten sind nie die Eigenzeiten, weshalb die Relativisten diese Daten nur "subreptitiously" - durch Erschleichung - als Eigenzeiten ausgeben können. Damit hat der Autor den Kern von Herbert Dingles berühmter Anfrage an die Theorievertreter aufgezeigt und die Berechtigung der Anfrage bewiesen.*

Mueller, G. O. 2002

Anschreiben zur Versendung der Dokumentation an die Kultusverwaltungen der Bundesländer: Datum: 3. Oktober 2002 / G. O. Mueller.

In: Mueller, G. O.: Erster Tätigkeitsbericht, Nov. 2003, S. 8-11.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/report1.pdf>.

SRT. SOZIO. PRESSE. RECHT. GOM-PROJEKT.

Versand der vorliegenden Dokumentation, Textversion 1.1 auf CDROM, am 3.-6.10.02 an 16 Kultus- bzw. Wissenschaftsministerien der Länder der Bundesrepublik. Inhalt des gleichlautenden Anschreibens: Erstmaliger Nachweis von ca. 2900 kritischen Veröffentlichungen zur Speziellen Relativitätstheorie belegt die Unterdrückung der kritischen Tradition seit 1922. Bitte um Prüfung der Dokumentation und des Handlungsbedarfs. Forderungen an die Ministerien:

1. Einholung von Stellungnahmen der akademischen Institutionen des Landes.
2. Prüfung der beamteten Physiker bezüglich der Einhaltung ihrer Amtseide auf das Grundgesetz.
3. Einführung der Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik.
4. Bereitstellung von Sondermitteln zu Beschaffung der kritischen Literatur für die physikalischen Institute.
5. Revision der Lehrpläne der höheren Schulen.
6. Erforschung des Traditionsbruchs der akademischen Physik 1922.

G. O. Mueller: SRT. Kap. 4-Erg.

7. Information der Öffentlichkeit über den Betrug seit 8 Jahrzehnten.

8. Öffentliche Bitte um Entschuldigung an alle lebenden und verstorbenen Kritiker für die erlittene und langjährige Unterdrückung und Herabwürdigung.

Mueller, G. O. 2004

An die folgenden Partei-Gremien in der Bundesrepublik Deutschland [Anschreiben an 71 Gremien]: Bundesvorstände und Parlamentsfraktionen der Parteien; Anlagen: 1 CDROM, Ausdruck von 93 exemplarischen Beispielseiten aus der Dokumentation; Datum: Juli 2004 / G. O. Mueller.

In: SRT-Forschungsbericht. Tätigkeitsbericht des Forschungsprojekts "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)". 2. 2004, S. 2-12.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/report2.pdf>.

SRT. SOZIO. RECHT. BUNDESREPUBLIK. POLITIK. GOM-PROJEKT.

Versand der Dokumentation, Textversion 1.2 auf CDROM, am 31.7.-2.8.04 an 71 Parteigremien. Inhalt des gleichlautenden Anschreibens: Erstmaliger Nachweis von ca. 3800 kritischen Veröffentlichungen zur Speziellen Relativitätstheorie; bisherige Unterdrückung und Verleumdung dieser Kritik gegenüber der Öffentlichkeit; Prüfung der Richtigkeit der Dokumentation; Forderung einer Information der Öffentlichkeit, Einführung der Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik und freie öffentliche Diskussion der bisher nicht rezipierten Kritik. - Anhang 1: Warum sollte sich die Öffentlichkeit für die Freiheit der Forschung auf einem Spezialgebiet interessieren? - Anhang 2: Kurze Diskussion der Standard-Darstellung der Relativisten. - Inhalt der CDROM: (1) Dokumentation "Über die Größe der Speziellen Relativitätstheorie". Textversion 1.2 - Juni 2004. - (2) Erster Tätigkeitsbericht über das Forschungsprojekt "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)".

Mueller, G. O. 2004

Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie: ein dokumentarisches Gedankenexperiment über 95 Jahre Kritik (1908-2003) mit Nachweis von 3789 kritischen Arbeiten; / G. O. Mueller. Textversion 1.2, pdf-Dateien auf CDROM. - [o. O.]: G. O. Mueller [Selbstverlag] 2004. 1159 S.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/buch.pdf>.

SRT. ART. HIS. SOZIO. GOM-PROJEKT.

In unveränderter Kapitel-Gliederung werden in dieser 2. Ausgabe weitere kritische Veröffentlichungen nachgewiesen. Die darstellenden Kapitel 1-3 sind im wesentlichen unverändert geblieben; nur im Kap. 3 wurden zur Frage der Bedeutung des GPS-Systems (als angeblichen Beweis für die SRT) 17 kritische Veröffentlichungen zusammengestellt (S. 357-358); ferner wurden Nachrufe für die in den letzten zwei Jahrzeh-

ten verstorbenen Kritiker nachgewiesen (S. 358-360). - Die Verfügbarkeit des Werkes wurde durch mehrere Download-Angebote im Internet entscheidend verbessert. - Mit Ergänzung von 2009: Kapitel 9; 263 Seiten.

Mueller, G. O. 2004

Zweiter Tätigkeitsbericht des Forschungsprojekts "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)" / G. O. Mueller. - [o. O.]: G. O. Mueller [Selbstverlag] 2004. 37 S.

(SRT-Forschungsbericht. 2.)

URL: www.ekkehard-friebe.de/report2.pdf.

SRT. SOZIO. RECHT. BRD.

Berichtet über die Entwicklung des Forschungsprojekts und die Aktivitäten in der Öffentlichkeit. Im Juni 2004 wurde eine neue Textversion 1.2 der Dokumentation erstellt und seither versandt, u.a. im Juli 2004 an 72 Parlamentsfraktionen der bundesdeutschen Parteien in allen Parlamenten der Bundesrepublik. - Abdruck des Anschreibens an die Parlamentsfraktionen (S. 2-16); darin enthalten: eine Kommentierung des SPIEGEL-Artikels (H. 35/2004, S. 140-143) "Zwangsjacke für die Presse" zum Caroline-Urteil des Europ. Gerichtshofes f. Menschenrechte. - Abdruck der Postversandliste des Forschungsprojektes für den Zeitraum Dez. 2001 - Okt. 2004 (S. 16-37).

Mueller, G. O. 2005

Offener Brief an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages: Betreff: Freiheit der Wissenschaft nach Artikel 5 des Grundgesetzes; hier: 95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003) und Unterdrückung dieser Kritik seit 1922; Anlage: 1 CDROM; Datum: 28.10.05 / G. O. Mueller; CDROM: Sonderausg. f.d. Dt. Bundestag. - [o. O.]: G. O. Mueller [Selbstverlag] 2005. 24 S.; 1 CD.

(Forschungsprojekt "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)".)

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/>

01_OffenerBrief.pdf.

SRT. SOZIO. RECHT. POLITIK.

BUERGERINITIATIVE. BUNDESTAG. GOM-PROJEKT. 614 Briefe mit beigefügter CDROM wurden ab dem 28. Okt. 2005 an alle MdB versandt. - Inhalt des Briefes: Die dokumentierten 1300 kritischen Autoren (Verstorbene u. Lebende) stellen eine Bürgerinitiative dar, für die das Grundrecht auf Wissenschaftsfreiheit gefordert wird. Bisher werden die Kritiker der Theorie wie rechtlose Dissidenten in totalitären Staaten unterdrückt und diffamiert. Eine der Ursachen für diese Lage der Dissidenten ist die Gleichschaltung der Presse. Die Folgen der Unterdrückung der Kritik seit 1922. Die Anonymität des Forschungsprojekts unter dem Pseudonym "G. O. Mueller". Die Volksvertreter im Deutschen Bundestag werden gebeten, die Freiheit der Wissenschaft auf dem Gebiet der theoretischen Physik ein-

zuführen. 13 gegenwärtig aktive kritische Autoren in der Bundesrepublik werden als Gesprächspartner benannt. 9 Kritikpunkte zur Theorie werden erläutert. Überblick über die bisherigen Aktivitäten des Forschungsprojekts.

Inhalt der CDROM: alle bisherigen Veröffentlichungen des GOM-Projekts in 13 Dateien;

(1) Offener Brief an alle Bundestagsabgeordneten, 28.10.05

(2) 1. Tätigkeitsbericht, November 2003

(3) 2. Tätigkeitsbericht, November 2004

(4) Dokumentation: "Über die absolute Größe der Speziellen Relativitätstheorie", Textversion 1.2, 2004. 1159 S.

(5) - (13) die Kapitel 0-8 der Dokumentation in separaten Dateien.

- Gleichzeitig wurde der Offene Brief mit beigefügter CDROM-Sonderausgabe f. d. Dt. Bundestag an 63 Printmedien in der Bundesrepublik versandt.

Mueller, G. O. 2005

[Textauswahl aus Veröffentlichungen des Forschungsprojekts "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)"] / G. O. Mueller.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 21-86. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mueller, G. O. 2006

95 years of criticism of the special theory of relativity (1908-2003): The G. O. Mueller Research Project [GOM-Project Relativity] / G. O. Mueller and Karl Kneckebrödt. - [o. O.]: Mueller [Selbstverlag] 2006. 51 S.

URL: www.wbabin.net/science/mueller.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mueller, G. O. 2006

First open letter about the freedom of science to some 290 public figures, personalities, newspapers, and journals in Europe and the USA: editing: July 2006; shipping: August 2006 [25.7.06] / G. O. Mueller. CDROM. - (Deutschland): Mueller [Selbstverlag] 2006. 7 S.

URL: <http://www.wbabin.net/science/openletter.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mueller, G. O. 2006

Offener Brief an 20 Physik-Dissidenten: Betr.: Die 100 Jahre währende Wirkungslosigkeit der SRT-Kritik; Anlage: 1 CDROM; Datum: 27.2.06 / G. O. Mueller. - [o. O.]: Mueller [Selbstverlag] 2006. 15 S.

(Forschungsprojekt "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)".)

URL: www.ekkehard-friebe.de/00_dissidenten-2.pdf.

SRT. SOZIO. RECHT. DISSIDENTEN.

Versand an 20 Physik-Dissidenten in Deutschland und Österreich, die gegenwärtig mit Veröffentlichungen ak-

tiv und über eine Postanschrift erreichbar sind. Die Begrenzung auf 20 Adressaten erfolgte aus Kostengründen, mit der Bitte um Weitergabe an interessierte Persönlichkeiten. - Inhalt des Briefes: Bilanz der bisherigen Theoriekritik; die möglichen Ursachen für ihre Wirkungslosigkeit, die möglichen Maßnahmen zur Durchbrechung der Gleichschaltung der Presse. Aufforderung zur Diskussion und selbstkritischer Analyse der Lage unter den Dissidenten, gemeinsame Aktionen zur besseren Präsentation der Theoriekritik in der Öffentlichkeit. - Inhalt der CDROM: wie die Sonderausgabe für die Mitarbeiter der Redaktionen, zusätzlich den vorliegenden Offenen Brief an 20 Dissidenten. - Das GOM-Projekt hat keine Empfehlung zur Veröffentlichung dieses Briefes im Internet ausgesprochen.

Mueller, G. O. 2006

Offener Brief über Wissenschaftsfreiheit nach GG Art. 5 an Frau Bundesministerin Annette Schavan: Antwort auf die Email von Herrn Prof. Jürgen Richter an Frau Jocelyne Lopez; Datum: 21.9.06 / G. O. Mueller. - [Deutschland]: WWW 2006. 4 S.

URL: www.ekkehard-friebe.de/060921gom_schavan.pdf.

SRT. SOZIO. ZENSUR. HIST.

Auf den "Offenen Brief" über Wissenschaftsfreiheit in der theoretischen Physik von G. O. Mueller an alle Bundestagsabgeordneten v. 28.10.05 und eine Email-Nachfrage von Jocelyne Lopez vom Juli 2006 hatte Frau Dr. Schavan eine Antwort-Email durch einen Mitarbeiter ihres Bundesministeriums veranlaßt. Auf diese Antwort-Email von Prof. Jürgen Richter repliziert der "Offene Brief" von G. O. Mueller v. 21.9.06. - Kern des Briefes sind 10 Sachfragen, die der "Offene Brief" v. 28.10.05 behandelt hatte, auf die jedoch die Antwort-Email von Prof. Richter mit keinem Wort eingeht, weshalb diese Punkte, in 10 Fragen zusammengefaßt, nochmals vorgetragen werden:

1. Gibt es eine Tradition der Theoriekritik seit 95 Jahren? - Ja oder nein?
2. Ist diese Theoriekritik seit 80 Jahren unterdrückt und verleumdet worden? - Ja oder Nein?
3. Ist diese Theoriekritik in der wissenschaftlichen Diskussion argumentativ ausgeräumt worden? - Ja oder Nein?
4. Kommen in der wissenschaftlichen Diskussion der theoretischen Physik zur Speziellen Relativitätstheorie - wie in der Wissenschaft allgemein üblich - Minderheitsmeinungen fachlich und öffentlich zur Sprache? - Ja oder Nein?
5. Haben die Amtsinhaber der theoretischen Physik mit der Diskriminierung und dem Boykott von kritischen Minderheitsauffassungen durch deren Ausschluß aus der wissenschaftlichen Diskussion und damit den Ausschluß der Kritiker von den Grundrechten massenhaft ihre Amtseide auf das Grundgesetz gebrochen? - Ja oder Nein?

6. Sind die Wissenschaftsredaktionen der deutschen Tagespresse, der Zeitschriften und der elektronischen Massenmedien zur Unterdrückung der Theoriekritik erfolgreich gleichgeschaltet worden? - Ja oder Nein?

7. Herrscht in allen Bereichen unserer Gesellschaft (mit der einzigen Ausnahme: Internet) - also in Universitäten, Massenmedien, Schulen, allgemeinen und fachlichen Zeitschriften, Verlagsprogrammen - bezüglich dieser einen Theorie eine von dieser gesetzwidrigen Zensur verordnete Friedhofsruhe? - Ja oder nein?

8. Wird schon in den Schulen von den Fachlehrern mit pädagogischem Notendruck ein gegebenenfalls auch heuchlerisches Bekenntnis der Schüler zur Theorie verlangt und durchgesetzt, weil jeder, der kritisiert, für dumm erklärt wird? - Ja oder Nein?

9. Werden Zweifel der Schüler von vornherein abgekanzelt und damit bei den Schülern (und übrigens auch bei den Lehrerkollegen der anderen Fächer) Duckmäusertum und Opportunismus gezüchtet? - Ja oder Nein?

10. Wird die Öffentlichkeit durch das jahrzehntelange Verschweigen der Existenz einer kritischen Tradition betrogen? - Ja oder Nein?

Bittet um eingehende Prüfung dieser Fragen und Stellungnahme von Frau Dr. Schavan, um das weitere Vorgehen in der Sache richtig begründet planen zu können. ♣ *Zur Antwort-Email von Prof. Richter bemerkt der Autor im Brief: "Herr Professor Jürgen Richter teilt uns im Auftrag nur mit, was wir selbst bereits im Oktober 2005 in unserem "Offenen Brief" an Sie ausgeführt hatten:*

- daß wir unsere Dokumentation gedruckt, auf CD und im Internet bekanntgemacht haben;
- daß wir von unserem Recht auf Meinungsfreiheit Gebrauch machen;
- und daß Politiker nicht über physikalische Theorien entscheiden müssen.

Dieses uninformative Antwortschreiben beweist also nur die Fähigkeit, auf nicht gestellte Fragen zu antworten und die gestellten Fragen zu ignorieren."

Mueller, G. O. 2006

Offener Brief über Wissenschaftsfreiheit und Pressefreiheit an 221 Mitarbeiter der Redaktionen von FAZ - SPIEGEL - SZ - TAZ: Betr.: Grundgesetz Artikel 5: Wissenschaftsfreiheit u. Pressefreiheit für die theoretische Physik; Anlage: 1 CDROM (8 cm); Datum: 4.2.06 / G. O. Mueller. - [o. O.]: G. O. Mueller [Selbstverlag] 2006. 8 S.

(Forschungsprojekt "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)".)

URL: http://www.ekkehard-friebe.de/00_journalisten.pdf.

SRT. SOZIO. PRESSE. RECHT.

221 Briefe mit beigefügter CDROM wurden am 4.2.06 an Mitarbeiter der genannten 4 überregionalen Presseorgane der Bundesrepublik versandt; anschließend an

13 weitere Mitarbeiter dieser Presseorgane. - Inhalt des Briefes: ca. 90 Fragen an die Mitarbeiter der Redaktionen über ihren Kenntnisstand bezüglich der Wissenschaftsberichterstattung in ihren Blättern, ihre Einstellung zu Fragen der Pressefreiheit und der Gleichschaltung ihrer Redaktionen in Sachen theoretische Physik, zu Fragen der Diskriminierung von Minderheiten und zur Diskussionsbereitschaft innerhalb der Redaktionen. Bitte um Anregung einer öffentlichen Berichterstattung und Diskussion über die seit 8 Jahrzehnten unterdrückte Kritik der Speziellen Relativitätstheorie. - Inhalt der CDROM: wie die Sonderausgabe f. d. Dt. Bundestag v. 28.10.05, zusätzlich den vorliegenden Offenen Brief an die 221 Mitarbeiter der Redaktionen.

Mueller, G. O. 2006

Welche Kritik erwartet das GOM-Projekt von einer Diskussion seiner Dokumentation?: Stellungnahme zur Diskussion auf den Foren "Wissenschaft und moralische Verantwortung" und "Astronews" / G. O. Mueller. - [Deutschland]: WWW 2006. 3 S.

(Forschungsprojekt "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)").

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/friebeforum/thread.php?threadid=122>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mueller, G. O. 2007

Offener Brief an die Frankfurter Allgemeine Zeitung über anonyme Informationen zu Skandalen: 21.11.07; Versand an 5 Mitarbeiter der FAZ und 61 deutschsprachige Printmedien / G. O. Mueller. - [Deutschland]: WWW 2007. 8 S.

URL: http://www.ekkehard-friebe.de/gom_faz_offener_brief_071121.pdf

SRT. SOZIO. FAZ.

Reagiert mit dem "Offenen Brief" auf einen Artikel des Medienredakteurs Michael Hanfeld in der FAZ v. 10.11.07: "Auf Vorrat. Bei Anruf abgehört: Wie man uns ausforscht". Hanfeld kommentiert darin die Verabschiedung des Gesetzes über die Vorratsdatenspeicherung im Bundestag.

Da der Artikel den Eindruck erweckt, als ob die FAZ ständig Investigationsjournalismus betreibt, in dem sie anonyme Hinweise auf Skandale recherchiert und diese dann für die Öffentlichkeit aufdeckt, weist der "Offene Brief" darauf hin, daß die FAZ im Zeitraum vom 13. Dezember 2001 bis zum 9. März 2007, also innerhalb von 6 Jahren von dem Forschungsprojekt "95 Jahre Kritik der Speziellen Relativitätstheorie (1908-2003)" insgesamt 158 anonyme Zusendungen an verschiedene Mitarbeiter mit umfassenden Informationen über den Skandal der Unterdrückung der Wissenschaftsfreiheit seit 1922 erhalten hat und darüber seit 6 Jahren in schöner Gleichschaltung mit der gesamten deutschen Presse sich ausschweigt und damit die Öffentlichkeit fortgesetzt täuscht.

Mueller, G. O. 2007

Offener Brief über Mut zu schrägen Ideen und Mut zur Freiheit der Wissenschaft an die Wissenschaftskommission des Wissenschaftsrates: 10.10.07 / G. O. Mueller. - [Deutschland]: WWW 2007. 6 S.; 1 CD.

URL: http://www.ekkehard-friebe.de/wissenschaftsrat_lochte_071010.pdf.


SRT. SOZIO. WISSENSCHAFTSRAT.

Schreibt aus Anlaß eines Interviews von Frau Karin Lochte, Vorsitzende der Wissenschaftlichen Kommission des Wissenschaftsrates, mit dem TAGESSPIEGEL v. 12.9.07 unter dem Titel: "Öfter Mut zur schrägen Idee haben". Beigefügt ist die CDROM "Offener Brief über Wissenschaftsfreiheit an 100 Professoren der Humboldt-Universität Berlin und an 100 Professoren der Technischen Universität Dresden", die sämtliche aktuellen Veröffentlichungen des GOM-Forschungsprojekts enthält.

Auszüge: "Sehr geehrte Frau Lochte, wir nehmen höflichst Bezug auf das obengenannte Interview, in dem Sie mehrere sympathische Grundsätze befürworten, wie z. B.

- die Identifikation von "Einzelpersonen ... , die gegen den Strom schwimmen";
- die Kritik, daß viele Wissenschaftler und Gutachter im Elitewettbewerb "Moden folgen";
- die Aufforderung, "vielmehr Themen anzupacken, die auf den ersten Blick verrückt erscheinen";
- die Anregung, "man sollte öfter den Mut haben, die schräge Idee, die Innovation zu fördern".

Ihre Äußerungen haben uns geradezu elektrisiert, denn sie entsprechen vollkommen auch unseren Erwartungen an die Wissenschaften, weshalb wir uns zu diesem "Offenen Brief" entschlossen haben, um Ihnen die von unserem Forschungsprojekt aufgedeckte Problematik vorzutragen, mit der höflichen Bitte um Information des Gremiums, in dem Sie den Vorsitz innehaben, und um Prüfung unserer Dokumentation und der darauf begründeten Forderungen.

Was uns weiterhin so beeindruckt, ist die Tatsache, daß Ihre Äußerungen aus einem Gremium kommen, dem wir bereits zweimal unsere Veröffentlichungen zugesandt haben, und bisher zweimal vergeblich."  *Das GOM-Projekt und seine Interessenvertreter haben vom Wissenschaftsrat nie eine Eingangsbestätigung erhalten, auch nicht auf Nachfrage von Jocelyne Lopez per Email an Karin Lochte v. 12.4.08. Wahrscheinlich sind dem Wissenschaftsrat und seiner Frau Lochte unsere Ideen nicht schräg genug und unsere Themen nicht verrückt genug. Aber es war doch schön, ihren verzweifelten Hilferuf nach schrägen Ideen und verrückten Themen wenigstens einmal zu vernehmen!*

Mueller, G. O. 2007

Offener Brief über Wissenschaftsfreiheit an 100 Professoren der Humboldt-Universität Berlin und an 100 Professoren der Technischen Universität Dresden: 6.3.07 / G. O. Mueller. - [Deutschland]: WWW 2007. 24 S.

URL: http://www.ekkehard-friebe.de/01_professoren_berlin_dresden.pdf.

SRT. SOZIO.

Offener Brief über Wissenschaftsfreiheit an 100 Professoren der Humboldt-Universität Berlin und an 100 Professoren der Technischen Universität Dresden. - Appelliert an die Amtsträger der beiden Universitäten, die auf beigelegter CDROM enthaltene Dokumentation über die kritischen Veröffentlichungen zu prüfen, die Unterdrückung der Wissenschaftsfreiheit auf dem Gebiet der theoretischen Physik an ihren Universitäten zu untersuchen und bei positivem Ausgang der Nachprüfung und Untersuchung entsprechende Maßnahmen zur Einführung der Wissenschaftsfreiheit in dem genannten Fachgebiet zu ergreifen. - Anlage: 1 CDROM mit sämtlichen Veröffentlichungen des Forschungsprojekts.

Mueller, G. O. 2007

[Brief an Bundespräsident Horst Köhler]: 17.9.07 / G. O. Mueller. - [Deutschland]: WWW 2007. 4 S.

URL: http://www.wissenschaftliche-physik.com/Anhaenge/gom_bundespraesident.pdf - Antwortschreiben des Bundespräsidenten (Präsidialamt) an J. Lopez: http://www.wissenschaftliche-physik.com/Anhaenge/Koehler_Lopez.pdf.

SRT. SOZIO. BUNDESPRÄSIDENT.

Schreibt aus Anlaß der Berichterstattung in der Presse über die Ansprache des Bundespräsidenten beim Festakt der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg am 14.9.07 an den Bundespräsidenten. Bittet unter Berufung auf die Wissenschaftsfreiheit nach Grundgesetz Art. 5, Abs. 3 um die seit Inkrafttreten des Grundgesetzes erstmalige Einführung der Wissenschaftsfreiheit im Fachgebiet "Theoretische Physik". Alle Zitate stammen aus dem Bericht über die Ansprache des Bundespräsidenten im TAGESSPIEGEL (15.9.07) unter dem Titel "Köhler: Deutschland ist zu träge" und aus dem Kommentar "Mal wieder ein Ruck".

Auszüge: "Sehr geehrter Herr Bundespräsident, wir nehmen höflichst Bezug auf Ihre Ansprache in Hamburg, in der Sie, der zitierten Berichterstattung zufolge, das Erfordernis einer "systematischen Eliteförderung" thematisiert haben. Sie sähen überall eine "bewegungsbedürftige Trägheit", bemängelten das Fehlen einer "systematischen Bestenauslese bei Chancengleichheit", seien enttäuscht darüber, daß in vielen Bereichen "nur Mittelmaß angeboten" werde und vermißten "den Sinn für das Unkonventionelle und die Frische im Denken". Ferner werden Sie wörtlich zitiert mit den Feststellungen: "Nicht wenige Untersuchungen zeigen,

wie sehr manche Teileliten sich - ob gewollt oder nicht - selber reproduzieren, mit anderen Worten: sich abschließen gegen leistungsstarke Talente von außen." Die Bundesrepublik habe es versäumt, "eine demokratische Leistungs- und Verantwortungselite mit gemeinsamem Wertekanon zu formen".

Der Kommentator interpretiert als Ihre Zielvorstellung den "Traum von der intakten Bürgergesellschaft" und hält es für einen bemerkenswerten Gesichtspunkt Ihrer Ansprache, das Begriffspaar Elite und Chancengleichheit in die Diskussion eingeführt zu haben. Die Berichterstattung über Ihre Ansprache und unser großer Respekt für Ihre Amtsführung, die auch Kontroversen nicht ausweicht, haben uns bewogen, angesichts der aktuellen Bezüge Ihnen das Problem der Grundgesetzgeltung in einem Wissenschaftsfach vorzutragen, dem unser Forschungsprojekt seit mehreren Jahren gewidmet ist."

Mueller, G. O. 2008

Offener Brief über Wissenschaftsfreiheit an die 639 Mitglieder der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer: 5.3.08 / G. O. Mueller. - [Deutschland]: WWW 2008. 21 S.

URL: http://www.ekkehard-friebe.de/2008_staatsrechtslehrer.pdf.

SRT. SOZIO. RECHT.

Die Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer hatte auf einer Tagung im Oktober 2005 das Thema "Grund und Grenzen der Wissenschaftsfreiheit" behandelt. In ihrer Veröffentlichung Bd. 65: "Kultur und Wissenschaft", Berlin 2006, hatte sie darüber berichtet (S. 110-237). Die Satzung der Vereinigung (S. 609-611) sieht in §1, Ziffer 3 die Möglichkeit von öffentlichen Stellungnahmen der Vereinigung vor.

Mueller formuliert als juristischer Laie nach Lektüre des "Bonner Kommentars" zum Grundgesetz und der Ausführungen auf der Tagung der Vereinigung die Rechtsposition des Projekts in 10 Thesen und bittet um Prüfung der vorgelegten Problematik der Wissenschaftsfreiheit in der theoretischen Physik. Auszug:

"Angesichts der Behandlung der Problematik auf Ihrer Tagung im Oktober 2005 bauen wir darauf, daß Sie unser Anliegen ernsthaft prüfen werden. Sollte Ihre Prüfung zu einem positiven Ergebnis kommen und Sie die Angelegenheit als einen "wichtigen Fall zu Fragen des öffentlichen Rechts" beurteilen, so bitten wir Sie um Erwägung der in der Satzung Ihrer Vereinigung §1, Ziffer 3 vorgesehenen Möglichkeit, "durch Eingaben an Regierungen oder Volksvertretungen oder durch schriftliche Kundgebungen Stellung zu nehmen"."

Mueller, G. O. 2008

Zwischenbilanz: das Forschungsprojekt G. O. Mueller zieht eine Zwischenbilanz; 54 Folgen, veröff. im Zeitraum 22.10.-24.12.08 / Hrsg.: Ekkehard Friebe.

In: Forum Wissenschaft und moralische Verantwortung » Die offene Gesellschaft » Das Forschungsprojekt G. O. Mueller zieht eine Zwischenbilanz.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/friebeforum/thread.php?threadid=651&sid=510a180a3447ad7bf519ac486806f65e&page=1>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Mugnai, D. 2000

Observation of superluminal behaviors in wave propagation / D. Mugnai, A. Ranfagni, R. Ruggeri.

In: Physical review letters. 84. 2000, 22. Mai, S. 4830-4833. - doi:10.1103/PhysRevLett.84.4830 (2000).

Status: Kandidat. - Quelle: Recami 2002 (Esperimenti "super-luminali").

Muhyedeen, Bahjat R. J. 2009

New concept of mass-energy equivalence / Bahjat R. J. Muhyedeen.

In: European journal of scientific research. 26. 2009, No. 2, S. 161-175.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/37/New%20Concept%20of%20Mass-Energy%20Equivalence-small%20mbc-Vol%2026%20Issue%202.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Muller, R. A. 1978

The cosmic background radiation and the new aether drift.

In: Scientific American. 238. 1978, Nr. 5, S. 64-74.

Status: Kandidat. - Quelle: Kruusing 2009 (Symmetrical transport).

Munárriz, Jesús

(Munárriz Lopez de Guereño) 2003

Por que es falsa la teoria de la relatividad / Jesus M.a Munárriz. - Madrid: Relativo/Absoluto 2003. 62 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Biblioteca Nacional, Madrid.

Munch, Neil E. 1994

Clarity from precise notation in special relativity (SRT) equations: [datiert: Dec 30, 1994] / Neil E. Munch. - Gaithersburg, MD: [Selbstverlag] 1994.

Available from the author: 9400 Five Logs Way, Gaithersburg, MD 20879 (USA).

Status: Kandidat. - Quelle: Munch 1998 (Conflicts).

Munch, Neil E. 1997

Clarified relationships of SRT and Doppler / Neil E. Munch. - Gaithersburg, MD: [Selbstverlag] 1997.

In: Natural Philosophy Alliance. Conference, June 1997, Univ. of Connecticut, Storrs, CT. [Vortrag].

Zu beziehen vom Autor: 9400 Five Logs Way, Gaithersburg, MD 20879; n_munch@compuserve.com

Status: Kandidat. - Quelle: Munch 1998 (Conflicts).

Munch, Neil E. 1998

Conflicts due to inappropriate shifting of assumptions in special relativity / Neil E. Munch.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 197-209.

SRT. LOGIK. ERK.

(S. 197:) "Abstract: In the absence of precise notation and adequate controls of assumptions, the assumptions in special relativity (SRT) have been allowed to shift inappropriately. Thus it has been that criticisms based on one set of premises could be countered [unintentionally] using different premises. Seven examples are provided of important assumptions which shift and some consequences of those shifts. One consequence is that several self-conflicting resultant equations were produced in SRT derivations. Holding one set of assumptions constant (Einstein's 2nd principle and its described use of light), a general expression and three resultant SRT equations are developed, all of which are contradicted by Doppler and other data. So, serious doubts can be raised about the 2nd principle. Conflicts identified throughout this paper provide an ample basis to seriously question SRT as currently understood."

Hat die Ableitungen der SRT bei folgenden Autoren untersucht: A. Einstein 1905; A. I. Miller 1981; A. Einstein 1916; G. Joos 1932; P. G. Bergmann 1942; H. Goldstein 1942; J. D. Jackson 1962; Taylor / Wheeler 1963; Sears / Semanski 1964; W. G. V. Rosser 1964; A. N. Matveyev 1966; N. D. Mermin 1968; J. R. Oppenheimer 1970; M. Schwartz 1972; H. D. Young 1976; K. Krane 1983; J. Schwinger 1986.

Múnera, Héctor A. 2002

Empirical verification of the existence of large fringe shifts in the original Michelson-Morley and Miller experiments, and a novel interpretation of its origin / Hector Múnera, Alfonso Edgar, German Arenas.

In: Journal of new energy. Vol. 6, No. 4: Proceedings of "Physics as a science." Int. Workshop, Lanzarote, 1.-5.7.2002, S. 185-209.

Status: Kandidat. - Quelle: Marquardt 2005 (A propos Michelson-Morley).

Myers, Peter 2003

Dissident science links / Peter Myers. - [Australien]: WWW 2003. 11 S.

URL: <http://users.cyberone.com.au/myers/science.html> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Myers, Peter 2006

The apotheosis of Albert Einstein / Peter Myers. - [Australien]: WWW 2006. 39 S.

URL: <http://guardian.150m.com/jews/einstein-myers.html> - <http://users.cyberone.com.au/myers/einstein.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Myers, Peter 2011

The apotheosis of Albert Einstein / Peter Myers. - [Australien]: WWW 2011. 78 S.

URL: <http://www.mailstar.net/einstein.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Naan, G. I. 1951

Sulla questione del principio della relatività in fisica [in russ. Spr.]: [Übers.: Zur Frage des Relativitätsprinzips in der Physik] / G. I. Naan.

In: Voprosi filosofi. Moskva. 1951, Nr. 2, S. 57.

Status: Kandidat. - Quelle: Tonini 1955 (Realismo in fisica).

Nachreiner, Vincenz 2005

Gegen die Einsteinsche Relativitätstheorie / Vincenz Nachreiner.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 138. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 1980

The cosmic mu-mesons time dilation experiment is a fraud / Joe Nahhas.

In: The general science journal. 1980 = <http://wbabin.net/physics/nahhas26.pdf>. - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 2009

2009 total collapse of Einstein's general relativity theory: case of CM Draconis binary stars apsidal motion puzzle solution / Joe Nahhas.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/nahhas8.pdf> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 2009

Einstein's 1905 sci-fi / Joe Nahhas.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/nahhas20.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 2009

Einstein's constant velocity of light historical mistake: 1977 / Joe Nahhas.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/nahhas18.pdf> - 1 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 2009

Lorentz length contraction historical confusion with light aberration: 1977 / Joe Nahhas.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/nahhas19.pdf> - 1 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 2009

Planet Mercury: advance of perihelion of 43" seconds of an arc per century / Joe Nahhas.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/nahhas4.pdf> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 2009

Relativity coffin nail # 3: V1143 Cygni binary stars apsidal motion solution / Joe Nahhas.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/nahhas5.pdf> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 2009

Relativity coffin nail # 4: Al Hya binary stars apsidal motion solution / Joe Nahhas.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/nahhas6.pdf> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 2009

Relativity theory is dead: 1977 / Joe Nahhas.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/nahhas24.pdf> - 12 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nahhas, Joe 2010

Light motion / Joe Nahhas.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/ntham/nahhas36.pdf> - 15 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nahon, Charles 1979

L'imposture de la relativité (restreinte et générale): confirmée par 6 expériences spectaculaires anti-relativistes

"inédites" / Charles Nahon. - Marseille: Revue Gravitation 1979. 562 S.
(Gravitation ; 14)
Status: Kandidat. - Quelle: Catalogue SUDOC
<http://www.sudoc.abes.fr/>

Nahon, Charles 1982

Rejet des formules de transformation d'Einstein-Lorentz / Charles Nahon.
In: Gravitation. Nr. 16. 1982, 25. Juni.
Auch unter URL: <http://skystars.unblog.fr/files/2009/05/nahoncharlesrejetdesformulesdeinsteinlorentzv1.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nantes, Georges de 1981

Pour en finir avec Einstein: cosmologie : matière - énergie... et esprit ? / Abbé Georges de Nantes.
In: CRC. La Contre-Réforme catholique au XXle siècle. Nr. 161. 1981, janvier, S. 3-14.
Auch unter URL: http://www.crc-resurrection.org/Renaissance_catholique/Apologetique_scientifique/Apologetique_Einstein.php
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Natorp, Paul 1969

Die logischen Grundlagen der exakten Wissenschaften / Paul Natorp. Reprogr. Nachdr. d. 2., durchgesehenen Aufl. 1921. - Wiesbaden: Sändig 1969. 416 S.
(Wissenschaft und Hypothese. 12.)
Status: vgl. Ausgabe 1910. - Quelle: GBV.

Natorp, Paul 1981

Die logischen Grundlagen der exakten Wissenschaften / Paul Natorp. Reprogr. Nachdr. d. 2. Aufl 1921. - Schaan: Sändig 1981. 416 S.
(Wissenschaft und Hypothese. 12.)
Status: vgl. Ausgabe 1910. - Quelle: Autopsie.

Natorp, Paul 2006

Die logischen Grundlagen der exakten Wissenschaften / Paul Natorp. Nachdr. der Ausg. Leipzig 1910. - Saarbrücken: VDM Verl. Dr. Müller 2006. 416 S.
(Wissenschaft und Hypothese. 12.)
Status: vgl. Ausgabe 1910. - Quelle: DNB.

Navarro, I. 1924

[Rezension zu] Malet: La inutilidad del espacio-tiempo: resumen de una crítica de la teoría relativista / I. Navarro.
In: Sociedad Española de Física y Química. Madrid. Anales. 22. 1924, p. 108-118.
Referiert den Artikel von Henri Malet: L'inutilité de l'espace-temps. - In: Revue générale des sciences pures et appliquées. Paris. 35. 1924, no. 5, S. 140-146.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Navia, Carlos E. 2006

Amplified Doppler shift observed in diffraction images as function of the COBE "ether drift" direction / Carlos. E. Navia. and Carlos R. A. Augusto. - [Brasilien]: WWW 2006. 8 S.
arXiv:astro-ph/0604145v1 6 Apr 2006 - URL: http://arxiv.org/PS_cache/astro-ph/pdf/0604/0604145v1.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Navia, Carlos E. 2007

Search for anisotropic light propagation as a function of laser beam alignment relative to the earth's velocity vector / C. E. Navia, C. R. A. Augusto, D. F. Franceschini, M. B. Robba and K. H. Tsui.
In: Progress in physics. Vol. 1. 2007, January, S. 53-60. - arXiv:astro-ph/0608223v1 10 Aug 2006
Auch unter URL: http://arxiv.org/PS_cache/astro-ph/pdf/0608/0608223v1.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nawrot, Witold 2004

The Hafele and Keating paradox.
In: Physics essays. 17. 2004, S. 4.
Status: Kandidat.. - Quelle: Bakhoun 2009 (Relativistic principle).

Nawrot, Witold 2009

Is the Lorentz Transformation a physically correct solution of the spacetime interval equation / Witold Nawrot.
In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Special issue no. 2, S. 34-37.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Neubaur, Michael 2009

Die Sokrates-Einstein-Kontroverse: Kritik der neueren theoretischen Physik / Michael Neubaur. 2. Aufl. - Norderstedt: Books on Demand 2009. 307 S.
Archivserver der Deutschen Nationalbibliothek:
http://www.bod.de/index.php?id=296&objk_id=192672
Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Neugebauer, Johann-Georg 1983

Galilei wurde von Einstein vergessen: Die Mißachtung von Galilei führte zur Relativitätstheorie von Einstein / Johann-Georg Neugebauer. - Graz: [Selbstverlag] 1983. 3, 25 Bl.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Neuvy, André 2000

La théorie de la relativité d'Einstein - ne serait-elle qu'une fascinante chimère? : [Un essai qu'il convient de méditer pour ne pas mourir idiot ...] / André Neuvy. - [Frank-

reich]: WWW 2000. 35 S.

URL: <http://perso.orange.fr/thomiste/neuvyrel.htm>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Newman, Alan 2006

Misconceptions governing SRT & interpretations of related experimental results / Alan Newman.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Nr. 4, S. 73-76. - Status: Kritik. - Autopsie.

Newman, Alan 2010

The special theory: disproved by flawed experiment measuring muon time dilation / A. Newman.

In: The general science journal. 2010 = <http://wbabin.net/weuro/newman2.pdf>. - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ni, Guangjiong 1976

Opinions on special relativity [in chines. Sprache] / Ni Guangjiong.

In: Physics (chines.). 1976, Nr. 1-6.
Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Ni, Guangjiong 2004

Ten arguments about essence of special theory of relativity [in chines. Sprache] / Ni Guangjiong.

In: Physics progress (chines.) 2. ed. 2004.
Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge).

Nieland, Joop F. 1989

Optical aether theory of cosmology and physics: introduction / Jozef F. Nieland [Jozef Franciscus]. - Arles sur Tec, France: Nieland [Selbstverlag] 1989. 77 S.

Status: Kandidat. - Quelle: BNF.

Nikolaev, Genadi V. 2003

Modern electrodynamics and causes of its paradoxality (in russ. Sprache). - Tomsk: Tverdinya 2003.

Status: Kandidat. - Quelle: Artea 2004 (Criticism of the foundations).

Nimtz, Günter 1995

Der geölte Quantenblitz / Günter Nimtz; [Bericht:] Bernd Schuh.

In: Die Zeit. Hamburg. 1995, Nr. 30.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nimtz, Günter 1995

Mozarts schnellste Symphonie: Musik mit mehrfacher Lichtgeschwindigkeit übertragen / Der Tunneleffekt in der Quantenphysik / Günter Nimtz; [Bericht:] Christoph Ettl.

In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. 1995, 7. Juni, Nr. 130, S. N1.

SRT. C-S. EXP. NIMTZ. CHIAO.

Berichtet über die Experimente von G. Nimtz (Univ. Köln) mit Mikrowellen, die unter bestimmten Bedingungen sich schneller als das Licht ausbreiten:

"Die Forscher um Günter Nimtz von der Universität zu Köln konnten nachweisen, daß Mikrowellen mit bis zu 4,7facher Lichtgeschwindigkeit durch Barrieren tunneln. Diese Experimente bestätigten Rechnungen von Th. Hartmann aus dem Jahr 1962. Der Forscher hatte gezeigt, daß die Zeit, die bei kleinen Barrierenweiten für das Tunneln benötigt wird, größer ist als diejenige, die eine Welle braucht, der kein Hindernis im Weg steht. Für mittlere Barrierenweiten - der Bereich, den die Kölner Forscher untersuchten - ergibt sich jedoch erstaunlicherweise immer dieselbe Zeitdauer für eine Durchquerung. Bei einem genügend breiten Hindernis sind dann höhere Geschwindigkeiten als die des Lichts möglich. Inzwischen haben andere Wissenschaftler die Kölner Ergebnisse bestätigt."

"Die Diskussion um das Kausalitätsprinzip ist vor kurzem wiederaufgenommen worden, als die Kölner Wissenschaftler ihr Experiment dazu benutzten, die 40. Symphonie von Wolfgang Amadeus Mozart mit 4,7facher Lichtgeschwindigkeit über die Strecke von 11,4 Zentimetern zu übertragen. Sie überlagerten die Mikrowellen mit der Tonfrequenz des Musikstücks - ein Verfahren, das auch beim Rundfunk verwendet wird - und konnten so die Symphonie hinter der Barriere wiedergeben. Für den Kölner Forscher gibt es keinen Zweifel daran, daß die Musik, die er ohne "Dissonanzen" übertrug, als Signal gewertet werden muß."

Der Berichterstatter erwähnt außerdem andere Experimente mit einzelnen Photonen (Raymond Chiao, Berkeley), die die 1,7fache Lichtgeschwindigkeit erreichten, und berichtet abschließend über die Weigerung der Physiker, diese Ergebnisse als Signalübertragung mit Überlichtgeschwindigkeit zu akzeptieren:

"Die meisten Wissenschaftler schließen aus, daß der Tunneleffekt jemals für eine Signalübertragung mit Überlichtgeschwindigkeit angewendet werden kann. Das verhindert schon der Effekt selbst, da weite Barrieren nur von wenigen Teilchen durchquert werden. Viele Physiker verspüren dennoch eine gewisse Unruhe über diese überlichtschnellen Phänomene. Obwohl noch kein Experiment im direkten Widerspruch zum Kausalitätsprinzip steht, müssen sich die Forscher Gedanken darüber machen, wie die Ergebnisse zustande kommen. Daraus wird vielleicht ein tieferes Verständnis der Kausalität in der Quantenphysik erwachsen." ♣ *Der Artikel läßt an drei Tatsachen keine Zweifel aufkommen:*

(1) Mozarts Sinfonie ist Information bzw. Signal. (2) Sie wurde mit Überlichtgeschwindigkeit übertragen. (3) Prof. Nimtz nimmt diese Aussagen in keinem Punkt zurück; er erörtert nur das Kausalitätsprinzip. - Die "Unruhe der Physiker" über die überlichtschnellen Phänomene hat auch im Jahr 2007, nach mehreren Wiederholungen und Bestätigungen der Ergebnisse von Nimtz 1995, die Physiker nicht zur Anerkennung der Tatsachen und der Konsequenzen für die SRT bewegen können. 2007 hat Nimtz es deshalb ganz unmißverständlich zu Protokoll gegeben: "Dr Nimtz told New Scientist magazine: "For the time being, this is the only violation of special relativity that I know of.""

Nimtz, Günter 1995

Schneller als das Licht? [Beitrag zum Videofilm] / Günter Nimtz.

In: Schneller als das Licht? Über eine Reise an die Grenzen der Physik. Regie: Klaus Simmering; mit G. Nimtz, F. Krausz, R. Y. Chiao. Fernsehproduktion u. Rundfunkanstalten, 1995. 1 Videocassette, VHS, 30 Min. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nimtz, Günter 1997

Superluminal photonic tunneling and quantum electronics / G. Nimtz, W. Heitmann.

In: Progress in quantum electronics. 21. 1997, S. 81. - Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki 1999 (Physical laws).

Nimtz, Günter 1998

Rasende Teilchen im Tunnel: Experimente deuten darauf hin, daß eine Überschreitung der Lichtgeschwindigkeit möglich ist / Günter Nimtz; [Bericht:] Frank Grotelüschen.

In: Berliner Zeitung. 1998, 12. Aug., S. W3.

SRT. C-S. NIMTZ.

Gegenstand des Berichts sind die Experimente von Günter Nimtz:

""Durch dieses Rohr haben wir Mikrowellen geschickt", berichtet Günter Nimtz, Professor für Experimentalphysik an der Universität Köln. "Und dabei ist ein Teil der Wellen mit mehrfacher Lichtgeschwindigkeit transportiert worden!" Eine Aussage, die nicht mit den heutigen Lehrbüchern übereinstimmt. Demnach sollten sich Signale niemals schneller als 300 000 Kilometer pro Sekunde bewegen. Nun streiten die Experten darüber, ob sich die Kölner Befunde mit der speziellen Relativitätstheorie von Albert Einstein erklären lassen oder nicht."

Bezeichnet die Ergebnisse als "für Physiker beunruhigende Befunde". Beschreibt das Experiment von Nimtz: "Günter Nimtz stellte seinen Mikrowellen eine Barriere in den Weg, ein zu enges Rohr. Mikrowellen breiten sich durch viereckige Rohre, sogenannte Wellen-

leiter, aus. Ist der Querschnitt dieses Wellenleiters zu klein, kann er von den Wellenpaketen nicht auf reguläre Weise durchquert, sondern allenfalls durchtunnelt werden. An eines der Rohrenden montierte der Kölner einen Mikrowellensender, an das andere den entsprechenden Empfänger. Daneben installierte er einen ähnlichen Versuchsaufbau diesmal mit einem Rohr, das groß genug war, um von den Mikrowellen ungehindert durchquert werden zu können. Der Laufzeit-Vergleich zwischen beiden Apparaten ergab: Die Signale waren anscheinend schneller als Licht durch den Tunnel geschossen. - Sogar Informationen konnte Nimtz mit seinem Aufbau übermitteln: "Wir haben aus Spaß Mozarts 40. Sinfonie übertragen. Dabei stellten wir fest, daß das Signal eine zwölf Zentimeter lange Barriere mit 4,2facher Lichtgeschwindigkeit durcheilte.""

Berichtet über ähnliche Versuchsergebnisse eines Forscherteams in Berkeley (Kalifornien), die eine 1,7fache Lichtgeschwindigkeit ergaben, dessen Leiter inzwischen jedoch eine Interpretation als Überlichtgeschwindigkeit ablehnt.

Nimtz, Günter 1999

Superluminal signal velocity.

In: Annalen der Physik. (Leipzig). 7. 1999, S. 618-624.

Status: Kandidat. - Quelle: Da Motta 2000 (Smarandache hypothesis).

Nimtz, Günter 2000

From superluminal velocity to time machines?: arXiv:Physics/0009043v1 - 13.9.2000 / G. Nimtz, A. A. Stahlhofen, G. Haibel. - [Deutschland]: WWW 2000. 5 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0009043.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nimtz, Günter 2004

Tunneleffekt - Räume ohne Zeit: vom Urknall zum Wurmloch; mit einem Geleitwort des Astronauten Ulrich Walter / Günter Nimtz und Astrid Haibel; Geleitwort: Ulrich Walter. - Weinheim: Wiley-VCH 2004. 153 S.

Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Nimtz, Günter 2007

Im Tunnel durchs Doppelpisma: Photonen schneller als Lichtgeschwindigkeit / Günter Nimtz, Alfons Stahlhofen; [Artikelautor:] ddp.

In: Der Tagesspiegel. Berlin. 2007, 17. Aug., S. 24.

SRT. C-S. EXP.

"Deutsche Physiker haben Photonen beobachtet, die in Überlichtgeschwindigkeit eine eigentlich unüberwindbare Barriere durchquerten. Die Teilchen verhalten sich damit im Widerspruch zu Einsteins Spezieller Relativi-

tätstheorie." G. Nimtz und A. Stahlhofen "sehen dieses bizarre Verhalten jedoch gelassen: Nicht die ursprünglichen Photonen selbst, sondern virtuelle Teilchen durchquerten die Barriere und verwandelten sich danach wieder in reale Photonen." Der Versuch wurde in der "Online-Bibliothek der Universität Cornell im US-Bundesstaat New York veröffentlicht". - Beschreibt detailliert den Versuchshergang und formuliert das Ergebnis: die getunnelten Photonen "müssen demnach die getunnelte Strecke ohne Zeitverlust zurückgelegt haben. Die Photonen waren daher insgesamt schneller als die Lichtgeschwindigkeit." - Die Forscher erklären den Vorgang als "Austausch imaginärer Teilchen". "Solche virtuellen Teilchen haben sich als Erklärungsmodelle bei zahlreichen quantenphysikalischen Effekten längst bewährt. Neu ist, dass sie auch bei Effekten eine Rolle spielen können, die sich in Dimensionen von bis zu einem Meter abspielen, erklären die Forscher".

Nimtz, Günter 2007

Light seems to defy its own speed limit: Public release date: 16-Aug-2007; [Quelle:] New Scientist / Günter Nimtz and Alfons Stahlhofen; [Berichtersteller: N.N.]; contact: Henry Gomm. - [Großbritannien]: WWW 2007. 2 S.

URL: http://www.eurekalert.org/pub_releases/2007-08/ns-1st081607.php

SRT. C-S. NIMTZ.

S. 1: "It's a speed record that is supposed to be impossible to break. Yet two physicists are now claiming they have propelled photons faster than the speed of light. This would be in direct violation of a key tenet of Einstein's special theory of relativity that states that nothing, under any circumstance, can exceed the speed of light."

Günter Nimtz and Alfons Stahlhofen of the University of Koblenz, Germany, have been exploring a phenomenon in quantum optics called photon tunnelling, which occurs when a particle slips across an apparently uncrossable barrier. The pair say they have now tunnelled photons "instantaneously" across a barrier of various sizes, from a few millimetres up to a metre. Their conclusion is that the photons traverse the barrier much faster than the speed of light."

Zitiert Nimtz mit der Aussage (S. 1): "'For the time being," he says, "this is the only violation [of special relativity] that I know of." - Zitiert dazu eine ablehnend-kritische Stellungnahme von Aephraim Steinberg (Toronto), der die Behauptung von Nimtz für eine falsche Interpretation hält. - S. 2: "THIS ARTICLE APPEARS IN NEW SCIENTIST MAGAZINE ISSUE: 18 AUGUST 2007." - "This story posted here is the EXACT text used in New Scientist magazine."

Nimtz, Günter 2007

Macroscopic violation of special relativity: [datiert: 5.8.07] / G. Nimtz, A. A. Stahlhofen. - [USA]: WWW 2007. 2 S.

URL: <http://arxiv.org/ftp/arxiv/papers/0708/0708.0681.pdf> - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nimtz, Günter 2007

Photons flout the light speed limit: Article Preview, 17 August 2007 / Günter Nimtz, Alfons Stahlhofen; [Bericht:] Mark Anderson.

In: New scientist. Internetseite:

www.newscientist.com

Artikel: Magazine issue 2617.

SRT. C-S. EXP. NIMTZ. STAHLHOFEN.

Article Preview: "It's a speed record that is supposed to be impossible to break. Yet two physicists are now claiming they have propelled photons faster than the speed of light. This would be in direct violation of a key tenet of Einstein's special theory of relativity that states that nothing, under any circumstance, can exceed the speed of light. Günter Nimtz and Alfons Stahlhofen of the University of Koblenz, Germany, have been exploring a phenomenon in quantum optics called photon tunnelling, which occurs when a particle slips across an apparently uncrossable barrier. The pair say they have now tunnelled photons "instantaneously" across a barrier of various sizes, from a few millimetres up to a metre. Their conclusion is that the photons traverse the barrier much faster than the speed of light. To see how far they could make photons tunnel, Nimtz and Stahlhofen sandwiched two glass prisms together to make a ..."

Der TELEGRAPH berichtet auf seiner Internetseite über den Artikel im "New scientist": "Dr Nimtz told New Scientist magazine: "For the time being, this is the only violation of special relativity that I know of.""

Nimtz, Günter 2007

Scientists break the speed of light: Last updated at 22:43pm on 15th August 2007 / Günter Nimtz and Alfons Stahlhofen; [Berichtersteller:] Andrew Levy. - [Großbritannien]: WWW 2007. 2 S.

URL <http://www.dailymail.co.uk/pages/live/articles/technol...>

SRT. C-S. NIMTZ.

S. 1: "It was supposed to be the one speed limit you cannot break. But scientists claim to have demonstrated there is the possibility of travel faster than the speed of light. The feat contradicts one of the key tenets of Einstein's special theory of relativity - that nothing, under any circumstances, can move faster than 186,000 miles per second, or the speed of light."

"But two German physicists claim to have forced light to overcome its own speed limit using the strange phenomenon of quantum tunnelling, in which particles summon up the energy to cross an apparently uncross-

sable barrier. - Dr Gunter Nimtz, of the University of Koblenz, told the magazine New Scientist: "For the time being, this is the only violation of special relativity that I know of."

Nimtz, Günter 2007

La théorie d'Einstein réfutée ? : des experts allemands détectent des particules plus rapides que la lumière (NewKerala.com, le 27 août 2007) / Gunter Nimtz et Alfons Stahlhofen; [Bericht: N.N.]; traduction: Pétrus Lombard. - [Frankreich]: WWW 2007. 4 S.

URL: <http://www.alterinfo.net/La-theorie-d-Einstein-refutee...>

SRT. C-S. DINGLE. ALLAIS. SOZIO.

S. 1: "Deux physiciens allemands de l'Université de Coblenz prétendent avoir fait l'impossible en découvrant des photons qui ont transgressé [le mur de] la vitesse de la lumière. Si leurs affirmations sont confirmées, ils auront démontré la fausseté de la théorie de la Relativité Restreinte d'Albert Einstein, qui exige une quantité d'énergie infinie pour propulser un objet à plus de 186.000 milles par seconde (soit 299.792,458 Km/s, la vitesse de la lumière). Cependant, Gunter Nimtz et Alfons Stahlhofen ont dit avoir probablement ouvert une brèche dans la doctrine clef de cette théorie."

Der nicht genannte Berichterstatte nennt als seine Quelle:

URL <http://www.newkerala.com/july.php?action=fullnews&id=56254>

Zitiert weitere bekannte Kritiker: Herbert Dingle (S. 2-4), mit Passagen aus seinem Buch 1972 (Science at the crossroads); Maurice Allais (S: 4): "grand dissident par évidences expérimentales, un article dit, entre autres qu'Eddington a favorisé la théorie de la Relativité Générale d'Einstein en falsifiant les résultats d'une expérience de contrôle."

Nimtz, Günter 2007

We have broken speed of light / Gunter Nimtz, Alfons Stahlhofen; [Artikelautor:] Nic Fleming, Science Correspondent.

In: Telegraph. 2007, 16.8., Science. - 1 S.

URL: www.telegraph.co.uk

SRT. C-S. EXP.

Der TELEGRAPH berichtet auf seiner Internetseite über das Ergebnis eines Experiments der beiden Physiker Nimtz und Stahlhofen von der Universität Koblenz: "A pair of German physicists claim to have broken the speed of light - an achievement that would undermine our entire understanding of space and time. [...] The pair say they have conducted an experiment in which microwave photons - energetic packets of light - travelled "instantaneously" between a pair of prisms that had been moved up to 3ft apart. Being able to travel faster than the speed of light would lead to a wide variety of

bizarre consequences. [...] The scientists were investigating a phenomenon called quantum tunneling, which allows sub-atomic particles to break apparently unbreakable laws. Dr Nimtz told New Scientist magazine: "For the time being, this is the only violation of special relativity that I know of."

Nimtz, Günter 2007

Wellen ohne Tempolimit: Wellen ohne Tempolimit / Günter Nimtz (Univ. Köln), Alfons Stahlhofen (Univ. Koblenz); Artikelautor: Bernd Müller.

In: Handelsblatt. Düsseldorf. 2007, 13. 9.; Online-Ausgabe: www.handelsblatt.com/News/Technologie/Forschung-Innovation

SRT. LICHT. EM-Strahlung. C-S. EXP. SOZIO.

B. Müller (BM) berichtet über die Experimente von G. Nimtz (GN) seit 1995. BM: "Albert Einstein gilt in der Physik als unangreifbar: Seine Relativitätstheorie gilt als bewiesen und unumstößlich. Eine seiner Aussagen war dabei, dass sich nichts schneller als das Licht bewegen kann. Der Kölner Professor Günter Nimtz ist der Auffassung, das Gegenteil bewiesen zu haben - und kratzt damit für viele Kollegen etwas zu sehr am Denkmal Einsteins."

Der erste Satz "Albert Einstein gilt in der Physik als unangreifbar: Seine Relativitätstheorie gilt als bewiesen und unumstößlich." fehlt in der Druckausgabe der Zeitung.

Berichtet nach dieser Distanzierung gegenüber den neuen skandalösen Meldungen erst einmal von den Anfängen der Versuche von GN. 1995 hatte GN in der Universität Köln Mozarts 40. Sinfonie mit Mikrowellen mit 4,7-facher Lichtgeschwindigkeit übertragen. BM referiert die Reaktion der Physiker damals: "Nimtz bekam von seinen Kollegen denn auch eine volle Breitseite ab: 'Er hat nicht verstanden, was er getan hat', urteilte Detlef Dürr, Professor für Quantenmechanik an der Ludwig-Maximilians-Universität in München."

Vor ein paar Wochen habe, so BM, "der inzwischen emeritierte Professor Nimtz das Interesse insbesondere der englischsprachigen Medien mit einer wissenschaftlichen Veröffentlichung zu einem weiteren Experiment erneut an[geheizt]. Größte Provokation für seine Zunft dürfte aber das Exponat gewesen sein, das Nimtz voriges Jahr für eine Sonderausstellung im Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim aufbaute. Dort konnten sogar Kinder überlichtschnelle Signale erzeugen und beobachten. Auch diesmal fiel die Kritik wenig freundlich aus: Kollege Aephraim Steinberg von der Universität Toronto warf Nimtz im britischen Wissenschaftsmagazin New Scientist eine Fehlinterpretation seiner Versuche vor."

BM berichtet, daß auch heute Nimtz nicht am Fundament der Relativitätstheorie zweifelt; er zitiert GN: "Die Kausalität von Ursache und Wirkung bleibt erhalten, Zeitreisen sind nicht möglich." Entscheidend ist die Frage, ob bei der überlichtschnellen Übertragung

Informationen übertragen werden. Nach BM behauptet Nimtz dies ohne Einschränkung: "Ich finde schon, dass eine Mozartsinfonie Information ist." BM: "Die neuerliche Aufregung findet Nimtz denn auch völlig übertrieben, obwohl das Experiment an der speziellen Relativitätstheorie kratzt." ♣ *Der Artikelautor berichtet dankenswerterweise auch die schroff ablehnenden Reaktionen der Physikerkollegen, wie die Kritiker sie zur Genüge kennen: die Kritiker der Theorie verstehen nichts oder alles falsch, wissen gar nicht, was sie reden, fehlinterpretieren. Albert Einstein ist unangreifbar und unumstößlich. Da hilft es dem Denkmalskratzer Nimtz auch nichts, Professor der Physik zu sein. - Daß zuerst angelsächsische Medien über die Ergebnisse von Nimtz und Stahlhofen "angeheizt" worden sind und berichten, dürfte einfach zu erklären sein: die frommen deutschen Medien ließen sich gegen den Unangreifbaren und Unumstößlichen nicht "anheizen" und würden gar nicht zu berichten wagen, wenn angelsächsische Kollegen nicht vorangegangen wären! - Nimtz und sein Kollege Stahlhofen bleiben dabei, Informationen mit Überlichtgeschwindigkeit übertragen zu haben. Die Aussage von Nimtz, daß er nicht am Fundament der Relativitätstheorie zweifelt, soll die Aggressionen seiner Kollegen und der Journalisten besänftigen; seine Aussage: "Die Kausalität von Ursache und Wirkung bleibt erhalten, Zeitreisen sind nicht möglich." hat für die Frage der Gültigkeit der Speziellen Relativitätstheorie gar keine Bedeutung. - Der erste Satz mit "unangreifbar" und "unumstößlich" soll den Leser einschüchtern, wurde aber für die Druckausgabe wohl als zu primitiv befunden für einen Artikel, der genau das Gegenteil vorführt.*

Nimtz, Günter 2008

Evanescent modes and tunnelling instantaneously act at a distance / G. Nimtz, A. Stahlhofen.

In: AIP. Conference Proceedings. Vol. 977. 2008, March 6, S. 310-315.

Status: Kandidat. - Quelle: Almosallami 2009 (Quantum tunneling)

Nimtz, Günter 2008

Zero time space: how quantum tunneling broke the light speed / Günter Nimtz, Astrid Haibel. With a foreword by Ulrich Walter [Übersetzung aus d. Deutschen]. - Weinheim: Wiley 2008. 150 S.

Originaltitel: Tunneleffekt - Räume ohne Zeit. - Status: Kandidat. - Quelle: GVK.

NN [B., A.] 1914

Le principe de relativité: [referiert den Artikel von Max Abraham: La nouvelle mécanique. In: Scientia. 1914, Januar] / A. B.

In: Revue générale des sciences pures et appli-

quées. 25. 1914, Nr. 7, 15. April, S. 286-287.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 1922

[Rezension zu] Esclangon, E.: Les preuves astronomiques de la relativité. 1922.

In: Iberica. El progreso de las ciencias. Revista semanal. Año 9, Tomo 1 = Vol. 17. 1922, Nr. 433, 24. Juni, S. 400.

SRT. ART. ASTRON.

Esclangon hält die astronomischen Beobachtungen, auf denen die astronomischen Beweise für die Relativitätstheorie beruhen, für sehr delikat. Die Sicherheit, mit der man allgemein die astronomischen Bestätigungen der Relativitätstheorien vorträgt, ist jedoch gegenwärtig nicht gerechtfertigt.

NN 1922

[Rezension zu] Gandillot, M.: Ether ou relativité. 1922.

In: Iberica. El progreso de las ciencias. Revista semanal. Año 9, Tomo 1 = Vol. 17. 1922, Nr. 415, 18. Feb., S. 112.

SRT. AET. EXP.

Gandillot behauptet darzulegen, daß die Theorie von Einstein, die von den größten Geistern analysiert und akzeptiert worden ist, auf einer falschen Interpretation der fundamentalen Experimente beruht. Die Experimente sind tatsächlich erfolgt, aber ihre Interpretation ist kontrovers. Die Theorie Einsteins läßt Phänomene unerklärt, die die Äther-Physik leicht erklären kann.

NN 1922

[Rezension zu] Picard, E.: La théorie de la relativité et ses applications à l'astronomie. 1922.

In: Iberica. El progreso de las ciencias. Revista semanal. Año 9, Tomo 1 = Vol. 17. 1922, Nr. 416, 25. Feb., S. 128.

SRT. ART. ASTRON.

Picard berichtet erklärmaßen als unparteiischer Chronist, der noch kein festes Urteil gewonnen hat über die Stellung, die die Zukunft dem verführerischen Gebäude bestimmt hat, das Einstein errichtet hat, obwohl er [Picard] die Kraft zu diesem kühnen Versuch bewundert.

NN [A., B.] 1924

Les fondements de la relativité: [referiert einen Artikel von C. Somigliana: Les fondements de la relativité.

- In: Scientia. Anno 17, Vol. 34. 1923, Suppl., S. 1] / B. A..

In: Revue générale des sciences pures et appliquées. 35. 1924, S. 33-34.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2002

Historische Bemerkungen zur Relativitätstheorie: Copyright 2001; letzte Änderung Februar 2002 / [ohne Verfasserangabe; vielleicht: Jonathan Tennenbaum (letzter Name in Lit.-Ang.)]. - [Deutschland]: WWW 2002. 14 S.

URL: <http://people.freenet.de/selbstdenken/Historie.pdf>. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2004

Jenseits der Lichtgeschwindigkeit / [Email-Adresse des Autors o. Anbieters:] Darwin@physikevolution.de. - [Deutschland]: WWW 2004. 35 S.

URL: www.physikevolution.de
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2005

Ausblick auf die weitere kritische Durchleuchtung der Relativitätstheorie / (ohne Verfasserangabe).

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 437-441. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2005

Kleine Liste von Kritikern der Relativitätstheorie mit Buch- und Aufsatztiteln / [ohne Verfasserangabe].

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 475-495. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2005 ca.

The following humans disagree with several different physics theories: which proves my point that there is no such thing like absolute truth in physics [Liste von ca. 340 Namen mit Anschriften] / [ohne Verfasserangabe]. - [Land?]: WWW 2005 ca.. 17 S.

URL: <http://www.wiser.tv/physics/critics.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2005 ca.

Istorija antirelativistskoi borbi na sapade: na osnove materialov G. O. Mueller Research Project / [ohne Verfasserangabe]. - [Russland]: WWW 2005 ca.. 11 S.

URL: http://www.vixri.ru/d/a_fizika/Antireljativistkaja%20bor%27ba.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2005 ca.

The twins paradox - the experiment which proves Einstein wrong / [ohne Verfasserangabe]. - [UK]: WWW 2005 ca.. 3 S.

URL: <http://www.twinsparadox.co.uk/>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2009

N'oublions pas Charles Nahon: "Einstein s'est trompé": 17 février, 2009; "un mathématicien français remet en cause Einstein et sa théorie célèbre sur la vitesse de la lumière" (Dépêche ATP 11/3/82) / NN; Posté par sky-stars dans : SCIENCE ET ALTERNATIVE. - [France]: WWW 2009. Ca. 2 S.

URL: <http://skystars.unblog.fr/2009/02/17/noublions-pas-charles-nahon-einste...>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN [JMJ] 2009

Relativity of light: this treatise will demonstrate in great detail that Einstein's Special Theory of Relativity was based on several false premises, and why such Special Theory and its mathematical consequences are physically invalid [42 Kapitel] / MJM, the Author. - [Land?]: WWW 2009. Ca. 300 S.

URL: <http://www.relativityoflight.com/>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2010

Nobody is perfect: Einsteins Rechenschwäche aufgedeckt / (red) [ohne Verfasserangabe].

In: Mikrobat. 2010, Nr. 07, S. 5

URL: <http://aias.us/documents/otherPapers/Mik-Julip5-7.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

NN 2011

Astrophy [Homepage]: plan du site: 126 articles répartis en 10 catégories; [darunter: "Relativité" mit 15 Artikeln] / NN. - [Frankreich]: WWW 2011.

URL: <http://florenaud.free.fr/Plan.php>.

SRT. IS. GRAVIT.

Im Rahmen einer durchgängig apologetischen Darstellung der SRT wird ein kritischer Artikel eingefügt: "Critique de la relativité restreinte" URL:

http://florenaud.free.fr/Critique_restreinte.php

"En mécanique classique comme en relativité restreinte, on doit admettre l'idée qu'il existe des référentiels inertiels (ou référentiels galiléens dans lequel s'applique le principe d'inertie) c'est-à-dire des référentiels dans lesquels si un corps ne subit aucune force, il conservera sa vitesse uniforme. Le problème de tels concepts est qu'il n'est pas possible de ne subir aucune force, du fait de la gravitation, force élémentaire d'attraction des corps proportionnelle à leurs masses qui décroît avec le carré de la distance, universelle.

En état d'apesanteur, la gravitation n'est que masquée par la chute libre. Il est donc possible de s'affranchir localement de la gravité en se plaçant en chute libre. Cependant, l'attraction n'étant pas uniforme, un ensemble de petits corps sont accélérés de façon différente (selon leurs distances respectives au corps attracteur). Il ne

peuvent donc pas constituer une structure de référentiel. Il ne peut donc pas exister de référentiel inertiel global."

Nordberg, John T. 2003 ca.

Proof relativity is illogical / John T. Nordberg. - [Land?]: WWW 2003 ca.. 4 S.

URL: http://www.grandunification.com/hypertext/Proof_Relativity_Illogical.html
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nordmann, Charles 1921

Einstein et l'univers: une lueur dans le mystère des choses (Le roman de la science) / Charles Nordmann. 47. mille. - Paris: Hachette 1921. 221 S.

SRT. MMV-NEG. ABERR. ART. ÄQIVAL. GRAVIT. PAINLEVE. RELATIVISMUS.

Nach 7 Kapiteln voller Begeisterung für das Genie Albert Einsteins und seine beiden Relativitätstheorien, kommt Nordmann in Kap. 8: "Science et réalité" auf die Kritik der Theorien zu sprechen (S. 186-201); in Kap. 9: Einstein ou Newton? (S. 202-217) stilisiert er die Kritik als Kontroverse zwischen Einsteinianern und Newtonianern, die er für unentschieden hält.

Die SRT hängt vom Ergebnis des MMV ab, für den er das Negativeergebnis [MMV-NEG] annimmt (S. 190). Das MMV-NEG beweist, daß der Äther an der Erdbewegung teilnimmt (mitgeführter Äther). Dazu im Widerspruch steht die Aberration des Sternenlichts: der Äther, der das Sternenlicht vermittelt, nimmt an der Erdbewegung nicht teil (stationärer Äther) (S. 191). Die Lorentz-Kontraktion löst diesen Widerspruch auf, indem sie annimmt, daß der Äther von der Erde nicht wirklich mitgeführt wird und deshalb alle bewegten Körper verkürzt werden (S. 191). Albert Einstein hat die Erklärung der LK durch Lorentz (Stauchung durch den Äther) nicht akzeptiert, weil mit dem Äther ein privilegiertes Bezugssystem behauptet wird, das an Newtons absoluten Raum erinnert (S. 192).

Verweist auf den Widerspruch zwischen SRT und ART im Verhältnis zum Äther: die SRT leugnet den Äther nicht und bestätigt ihn nicht; die ART bestätigt die Existenz des Äthers. Der Äther wird zum Substrat aller Ereignisse im Universum und gewinnt damit eine objektive Realität (S. 191).

Albert Einstein übernimmt von Lorentz die LK und die begründenden Formeln und behauptet die Existenz der Kontraktion, aber sie sei nur ein Anschein (appearance), eine Art von optischer Illusion, weil das Licht sich nicht instantan fortpflanzt, sondern mit begrenzter Geschwindigkeit. Diese Lichtausbreitung geschieht nach den Gesetzen, die auch Raum und Zeit nach den LORTF deformieren. Das ist die Basis der SRT. (S. 192).

Daraus ergeben sich zwei mögliche Erklärungen des MMV-NEG:

(1) LK der bewegten Objekte im unbewegten Äther.

LK ist real und wächst mit der Geschwindigkeit der Körper im Äther (Lorentz). (S. 192)

(2) LK bewegter Körper ist relativ zu einem Beobachter. Diese LK ist nur scheinbar, bedingt durch die Gesetze der Lichtausbreitung. LK wächst mit Geschwindigkeit des Objekts relativ zum Beobachter (Einstein). (S. 193)

Es gibt aber noch eine dritte Erklärung des MMV-NEG (S. 193-194):

(3) Jeder Körper führt seine eigene Äther-Atmosphäre mit sich. Außerdem existiert ein interstellarer unbewegter Äther, der für die Bewegungen der Körper unempfindlich ist, der als "suréther" bezeichnet wird. Äther und Super-Äther durchdringen sich gegenseitig und jede Materie; und sie übermitteln Vibrationen. Wenn ein Körper Wellen aussendet in dem umgebenden Äther, nehmen sie durch diesen Äther die konstante Geschwindigkeit an. Im Super-Äther bewegen sie sich mit einer relativen Geschwindigkeit zu diesem Äther.

Dieses Modell erklärt, warum das Licht der Sterne durch den Super-AET bestimmt wird, ohne daß die kleine lokale AET-Atmosphäre der Erde einen Einfluß hat. Mit diesen Hypothesen werden alle Fakten erklärt: (1) die Aberration; (2) MMV-NEG; (3) Die einheitliche Geschwindigkeit alles Sternenlichts, unabhängig von der Bewegung der Sterne (Annäherung, Entfernung).

Diese 3. Erklärung ist nicht absurd und bereitet keine Schwierigkeiten (S. 195). Sie beweist, daß, wenn das MMV-NEG eine Art "cul-de-sac" darstellt, es noch andere Lösungen als die Theorie von Einstein gibt.

Ergebnis: Um den Schwierigkeiten zu entgehen, den anscheinenden Widersprüchen zur Erfahrung, der Antinomie zwischen ABERR und MMV-NEG, sind uns drei Wege gegeben:

(1) LK durch Geschwindigkeit ist real = LOR:

(2) LK ist nur ein Anschein = AE.

(3) LK ist nicht real und kein Anschein, sie existiert nicht, durch die Hypothese der Verbindung von Super-AET und AET.

Damit ist bewiesen, daß die Erklärung von AE keineswegs durch die Fakten erzwungen wird, daß sie wenigstens nicht zwingend gefordert wird, und daß irgendeine andere Erklärung nicht ausgeschlossen wird.

Die Relativisten wollen einen absoluten Relativismus begründen (S. 199-200). Der totale Relativismus will uns sagen, daß wir kein Mittel haben, um zwischen dem Wirklichen und dem Möglichen zu unterscheiden, was Raum und Zeit betrifft. Die Relativisten wollen der Notwendigkeit entgehen, eine unzugängliche Wirklichkeit anzunehmen. Die Relativisten behaupten, daß nur das wirklich sei, was unserer Beobachtung zugänglich ist: unerkennbar und nichtexistent sind für sie Synonyme. Die Einsteinianer haben sich das Wort von Auguste Comte zu eigen gemacht: Alles ist relativ, und allein dies ist absolut sicher.

Greift in Kap. 9 die Kritik von Paul Painlevé auf, die dieser 1921 in der Académie des Sciences (Paris)

vorgetragen hat (S. 202-216). Painlevé hat die Newtonschen Auffassungen zu Raum und Zeit bekräftigt. Sie beruhen auf dem Prinzip der Kausalität: dieses begründet den Determinismus der Phänomene, ohne den Wissenschaft unmöglich ist. Nach Painlevé (S. 206) benutzen die Relativisten bei der Ableitung des Gravitationsgesetzes Newtons Hypothesen zu Raum und Zeit, insbesondere die Trennung zwischen Raum und Zeit.

Nach Painlevé (S. 208) können die wirklichen Beziehungen zwischen den äußeren Objekten nicht durch den Gesichtspunkt des Beobachters geändert werden. Aus dem Äquivalenzprinzip der ART (S. 209) lassen sich keine präzisen Gesetze herleiten, sondern z. B. mehrere sehr verschiedene Gravitationstheorien. - Nordmann beurteilt einen Teil der Ausführungen Painlevés als überzeugend (S. 206: "une force d'évidence, une pénétration aiguë et convaincante"), hält die Auseinandersetzung zwischen den Relativisten und Painlevé aber für unentschieden (S. 216). ♣ *Trotz aller Begeisterung über das Genie und seine Theorie ist Nordmann zu einer nüchternen Bestandsaufnahme bereit und fähig. Im Schlußkapitel stilisiert er die Kontroverse zu einem Wettstreit zwischen Newtonianern und Einsteinianern und suggeriert damit, die Kritiker wollten eigentlich Newton retten. - Nordmanns Urteil "Unentschieden" über diesen Wettstreit wird ihm ermöglicht durch einen erstaunlichen Trick: in den Kapiteln 1-4 (S. 9-112) über die SRT gelingt es ihm, die angebliche Zeitdilatation und ihren Höhepunkt im angeblichen Zwillingsparadoxon mit keinem Wort zu erwähnen. Dieses Betriebsgeheimnis ist noch bei einer ganzen Reihe anderer Autoren zu beobachten.*

Nordmann, Charles 1922

Einstein and the universe: a popular exposition of the famous theory ... / Charles Nordmann; transl. by Joseph McCabe; preface by the Viscount Haldane, O. M.. - London: Fisher Unwin 1922. 185 S.

Orig.-Titel: Einstein et l'univers. - Status: Vgl. Originalausgabe 1921. - Quelle: GVK.

Nordmann, Charles 1922

Einstein und das Weltall / Charles Nordmann; [ins Deutsche übertr. von Paul Sakmann]. - Stuttgart: Hoffmann 1922. 199 S.

Orig.-Titel: Einstein et l'univers. - Status: Vgl. Originalausgabe 1921. - Quelle: DNB.

Nordmann, Charles 1922

Einstein y el universo: un resplandor en el misterio de las cosas; "La novela de la ciencia" / Charles Nordmann; version castellana por J. M. Aguado de La Loma. - Paris: Ediciones españolas Hachette 1922. 223 S.

Orig.-Titel: Einstein et l'univers. - Status: Vgl. Originalausgabe 1921. - Quelle: REBIUN.

Norgan, Reginald F. 2000

The twins paradox / R. F. Norgan. - [United Kingdom]: WWW 2000. 3 S.

URL: www.aethertheory.co.uk/?src=overture

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Norgan, Reginald F. 2007

A velocity effect experiment which disproves special relativity / R. F. Norgan.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/physics/norgan.pdf> - 1 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Norgan, Reginald F. 2010

Aether theory: June 2010; an alternative physics based on the aether / Reginald F. Norgan. - [GB]: Greta Publ. 2010. 195 S.

Auch unter URL: <http://www.aether-theory.co.uk/downloads/totalbook.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Norgan, Reginald F. 2010

Aether theory [Homepage]: URL:

<http://www.aether-theory.co.uk/>

R. F. Norgan. - [Großbritannien]: WWW 2010.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Noskov, Nikolai K. 2002

To a problem on limitation of a field of application classic mechanics / Nikolay Noskov; translated from Russian by Jury Sarychev. - [Russland]: WWW 2002. 21 S.

(N-T.ru / Current publications / Science today.)

URL: <http://n-t.ru/tpe/ns/okm.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Noskov, Nikolai K. 2002

To a problem on limitation of a field of application classic mechanics (in russ. Sprache) / Nikolay Noskov. - [Russland]: WWW 2002. 23 S.

(Nauka i tehnika. = www.n-t.org)

URL: <http://n-t.ru/tp/ns/okm.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Nourissat, Yves 2007 ca.

Une critique de la théorie de la relativité / Yves Nourissat. - [Frankreich]: WWW 2007 ca.. Ca. 5 S.

URL: <http://perso.wanadoo.fr/thomiste/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Novobátsky, Károly 1964

[Rezension zu:] Jánossy Lajos · Elek Tibor: A relativitás elmélet filozófiai problémái / [Novobátsky Károly]. - Budapest: Akad. Ny. 1964. 2 p.

Status: Kandidat. - Quelle: URL: Ungar. NB, URL: <http://nektar2.oszk.hu/LVbin/LibriVision/>.

Nowak, Karl 1959

Einsteins Relativitätstheorie wird bezweifelt: [Bericht über ein Interview von K. Nowak mit einem Vertreter des US-Nachrichtenbüros 'United Press'] / Karl Nowak.

In: Österreichische Nachrichten. 1959, 29. Januar.

Status: Kandidat. - Quelle: Physikalische Blätter. 19.1963, S. 380.

Nowak, Karl 1963

Gegendarstellung [gegen Brüche]: [zum Artikel "Geisterreigen" von E. Brüche im Mai 1959; Abdruck der Gegendarstellung wurde durch BGH-Urteil v. 9.4.1963 erzwungen] / Karl Nowak.

In: Physikalische Blätter. 19. 1963, S. 378-379.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Nyman, Alf 2005

Einstein · Bergson · Vaihinger (Auszug) / A. Nyman.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 220-221.

Original-Veröff. in: Annalen der Philosophie und philosophischen Kritik. 6. 1927, H. 6/7, S. 178-204.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Oas, Gary 2008

On the abuse and use of relativistic mass: dated: Feb. 2, 2008 / Gary Oas. - [USA]: WWW 2008. 12 S.

URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/0504110v2.pdf>

Status: Kritik. - Autopsie.

Oesterle, Otto 2005

Die Relativitätstheorie von Albert Einstein - Triumph der Vernunft oder Schwindelei des Jahrhunderts? / Dr. Oesterle. - [Deutschland]: WWW 2005. 4 S.

URL: www.volksdeutsche-stimme.de/Dr_Oesterle

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Oleinik, Valentine P. 1997

Problem of the electron (in russ. Sprache): the self-field and instantaneous transfer of information / V. P. Oleinik.

In: International Congress "IntrENIE-97". Proceedings. General ed.: F. R. Khantseverov. Moscow: IES 1997, S. 44-46.

Status: Kandidat. - Quelle: V. P. Oleinik: Faster-than-light transfer of a signal in electrodynamics. In: Instantaneous action at a distance. 1999, S. 254.

Olijnychenko, ... 1960

Problemas del tiempo relativista / Olijnychenko.

In: Sociedad Española de Física y Química. Madrid. Anales. Ser. A: Física. 56. 1960, p. 191-194.

Status: Kritik. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Olijnychenko, ... 1961

Teoría de medidas en sistemas en movimiento / Olijnychenko.

In: Sociedad Española de Física y Química. Madrid. Anales. Ser. A: Física. 57. 1961, p. 11-14.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Olijnychenko, ... 1961

Teoría de relojes giroscópicos [Teil 1-2] / Olijnychenko.

In: Sociedad Española de Física y Química. Madrid. Anales. Ser. A: Física. 57. 1961, p. 187-192, 193-200.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Olkhovsky, V. S. 2002

Superluminal tunneling through successive barriers / V. S. Olkhovsky, E. Recami, G. Salesi.

In: Europhysics letters. 57. 2002, H. 6, S. 879-884.

Status: Kandidat. - Quelle: World of Science.

Ollivier, Maurice 1962

Physique moderne et réalité / Maurice Ollivier. - Paris: Ed. du Cèdre 1962. 209 S.

Status: Kandidat. - Quelle: http://books.google.com/books/about/Physique_moderne_et_réalité.htm.

Onoochin, Vladimir 2002

On the impossibility to describe the fields of the system of uniformly moving charges in the frame of special relativity / Vladimir Onoochin.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 10 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. POSTULATE. LORTF. EXP. FELDER. MATH.

Auszüge: "Introduction. - In this article, we intend to discuss one point of foundation of the relativistic theory, i.e. the transformational properties of the scalar potential of the uniformly moving charges. The relativistic theory has the pretension to play a role of an absolutely true theory and this fact seems to be undisputable to such extent that some questions laying in the basis of

this theory are treated as postulates or as direct consequences of the postulates. However, the special relativity is based on some experimental facts which cannot be derived from the postulates of the theory. The subject of this article is the analysis of the consistency of the relativistic transformations of the potentials with the experimental facts.

Development of the classical electrodynamics at the end of XIX and beginning of XX century went in a way when the main attention was focused on seeking the transformations for the EM field while going from a frame at a rest to the moving frame. However, the expressions for transformed EM fields have not been studied with necessary thoroughness, namely, only the expressions for the fields created by single point charge were analyzed. But even while analysing these simple expressions some points are overlooked; by the way, these points form the basis of the special relativity. We will show that these 'holes' in basement of the special relativity make the latter to be incorrect. We start from well known Lorentz transformations."

"In conclusion, we obtain that the only relativistically correct method of establishing the connection between the LW [= Liénard-Wiechert] and Coulomb potentials is relativistically non-invariant itself. Therefore, the relativistic connection (2b) between these potentials derived by Lorentz looks like an artefact, which is conditioned by applying the point like approximation (29b) of the elementary charge. But if we consider the connection between the LW and Coulomb potentials in a strictly mathematical way, and at very small distance, we obtain that Eq. (2b) is wrong. Therefore, the scalar potential cannot be treated as the zero-component of a relativistic four-vector."

Anmerkung 4: "It is the main trouble of the special relativity that it is impossible to compare quantities which belong to different frames."

Orman, Mort 2010

How Einstein arrived at $E=mc^2$ / Mort Orman. - [Land?]: WWW 2010. 5 S.

URL: <http://www.stresscure.com/hrn/einstein.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ortiz Fornaguera, Ramon 1964

Sobre una nueva teoría de la relatividad / Ramon Ortiz Fornaguera.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 58. 1964, p. 399-415.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Ortiz Fornaguera, Ramon 1965

Comentarios a dos recientes artículos de J. Palacios / Ramon Ortiz Fornaguera.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y natu-

rales de Madrid. Revista. 59. 1965, p. 439-446.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Osmaston, Miles F. 2006 ca.

A continuum theory (CT) of physical nature: towards a new 'ground floor' for physics and astronomy, including gravitation and cosmogony, with major tangible support / Miles F. Osmaston. - [UK]: WWW 2006 ca.. 41 S.

URL: <http://www.physicsfoundations.org/PIRT/>

PIRT_X/papers/OSMASTON%20PAPER%202006.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ovtchinnikov, N. F. 1960

Die Erörterung der philosophischen Fragen der Relativitätstheorie / N. F. Owtschinnikow.

In: Fuer einen neuen Aufschwung von Naturwissenschaft und Philosophie. Berlin (Ost) 1960, S. 48-61.

SRT. IS. RP. ART. GRAVIT. ERK. UdSSR. MARX.

Berichtet über Vorträge und Diskussionen zur Relativitätstheorie auf der "Allunionskonferenz der UdSSR zu den philosophischen Fragen der modernen Naturwissenschaft" (Moskau, 21.-25.10.1958). Die Zitate sind Texte von Ovtchinnikov; Ovtchinnikovs Zitate aus den Konferenzvorträgen sind durch die Anfangsbuchstaben der behandelten Autoren gekennzeichnet .

S. 48-49: "Die Frage nach der Abhängigkeit der Masse, der Länge und der Zeit von der Bewegungsgeschwindigkeit der Körper und die Frage nach dem Zusammenhang von Energie und Masse" seien zwar schon vor 50 Jahren aufgetreten und diskutiert worden, dürften aber nicht als "veraltete 'rückwärtige' Probleme" von der Diskussion ausgeschlossen werden, sondern gehörten notwendig zu einer Analyse der philosophischen Probleme der Theorie und zur Entwicklung einer "richtigen wissenschaftlichen Denkmethode". Es "sind alte und gleichzeitig auch ewig neue Fragen, die stets aufs neue erörtert werden müssen". - S. 51: Hält es für "grundsätzlich verkehrt", den logischen Aufbau einer Theorie nur deshalb nicht zu analysieren, weil "diese Theorie vor vielen Jahrzehnten aufgestellt wurde."

S. 51-55: Vortrag von A. D. Alexandrow und Diskussion. Einerseits unterstreicht A. "den unvergänglichen Wert der Resultate der Relativitätstheorie", andererseits muß man aber auch "Kritik üben" an den "philosophischen Voraussetzungen" und den "philosophischen Schlußfolgerungen" der Theorie und "in gewissem Sinne auch an dem physikalischen Inhalt der Theorie". A. befürwortet eine Umgestaltung der Theorie; "der Aufbau der Theorie selbst und die Auffassung ihres Wesens" müssen anders erfolgen; die Logik des Aufbaus der Theorie muß (A.) "in gewissem Sinne der Einsteinschen gerade entgegengesetzt" sein. A. will die Theorie nicht von Wechselwirkungszusammenhängen, sondern von den raum-zeitlichen Verhältnissen aufbauen.

S. 55-56: A. A. Tjapkin fragte, "welche Eigenschaften der Bewegung" von den Lorentz-Transformationen dargestellt werden, fragte nach der "Natur der relativistischen Effekte", nach ihren Ursachen. Er will wissen, "worin eigentlich die Ursachen dafür liegen, daß in sich bewegenden Systemen alle Prozesse ihren Rhythmus verändern". In der "gewöhnlichen Darstellung" der Theorie sei alles (T.) "vom Fuß auf den Kopf" gestellt, indem man mit den Lorentz-Transformationen beginnt und von ihnen dann das Gesetz der Veränderung der Masse mit der Geschwindigkeit abgeleitet. "In Wirklichkeit" muß man jedoch "die Ursache der relativistischen Verhältnisse", z. B. im Falle eines Elektronenbeschleunigers, "im realen Prozeß der Beschleunigung des Elektrons am Ausgang der Röhre als einem dynamischen Prozeß" suchen. Tjapkin behandelte auch die relativistische Zeitdilatation, jedoch waren diese Ausführungen "dem Verständnis nicht genügend zugänglich".

S. 56: Alexandrow bestreitet die Realität der relativistischen Effekte: "daß die relativistischen Effekte nicht eine Änderung der Eigenschaften der Körper betreffen, sondern daß sie sich auf die Erscheinung dieser Eigenschaften im Verhältnis zu dem einen oder anderen Körper beziehen."

S. 57: Zur ART verneint Alexandrow die Möglichkeit einer Verallgemeinerung des speziellen Relativitätsprinzips. Die ART betrachtet er nur als eine Gravitationstheorie.

S. 58-59: A. L. Selmanow kritisiert die ART: "So fehlt also die allgemeine Relativität im ursprünglichen Sinne Einsteins faktisch in seiner Theorie". Weil A. F. Fock gezeigt hat, daß "bevorzugte (harmonische) Koordinatensysteme existieren", kommt Selmanow zu dem Schluß: "Aus dem Fehlen der allgemeinen Relativität im Sinne der Existenz harmonischer Systeme ergibt sich die Ablehnung der allgemeinen Relativität im Sinne der Relativität der Trägheit." *Offensichtlich ist in der Konferenz versucht worden, kritische Erörterungen über die Relativitätstheorien mit dem Argument zu verhindern, die Theorien seien hinreichend bewährt und bestätigt. Ovtchinnikov als einer der Kritiker der Theorie weist deshalb eingangs alle derartigen Versuche zurück. - Sein Bericht bleibt in vielen Passagen umständlich-abstrahierend, so daß der Leser möglichst auch die zwei Jahre später ins Deutsche übersetzten Vorträge in dem Sammelband "Philosophische Probleme der modernen Naturwissenschaft", Berlin 1962, hinzuziehen sollte.*

Owen, William H., Sr. 1997

The variable speed of light / W. H. Owen, G. D. Owen.
In: Nexus. 1997, Nov., S. 43.

Status: Kandidat. - Quelle: John Bryant 2006 (Objections).

Palacios, Julio 1914

Reseña sobre Harnack 'La teoría del espejo móvil'.
In: Sociedad Esp. Fís. y Quím. Madrid. Anales. 12. 1914, segunda parte Revistas, p 82-85.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1941

Magnitudes y unidades electromagneticas: discurso del academico Excmo Sr. D. Julio Palacios Martinez, leído en la solemne sesion inaugural del curso de 1940-41, el día 5 de febrero de 1941 / Julio Palacios Martinez.

In: Academia de Ciencias Exactas, Fisicas y Naturales, Madrid. Revista. 35. 1941, Nr. 1, S. 3-56.

Status: Kandidat. - Quelle: Madrid, Bca Nacional; Soler Ferran 2009.

Palacios, Julio 1945

Las magnitudes y las unidades de la fisica / Julio Palacios. - Madrid: [Selbstverlag] 1945. 42 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Palacios, Julio 1955

¿Se puede entender la teoría de la relatividad?.

In: Physicalia. 1955, Nr. 19, 1955, p 3-8.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1958

Ensayo de una nueva teoria de la relatividad.

In: Ciencias (Las). 23. 1958, p 39-49.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1958

Problemas suscitados por la racionalización de las ecuaciones del electromagnetismo.

In: INE. Rev. de información electrónica, Instituto Nacional de Electrónica. 1958, Nr. 4, p 205-214.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1959

Carácter peculiar de las ecuaciones de la Geometría y de la Física.

In: Physicalia. 1959, Nr. 33, S. 1-8; Nr. 34, S. 3-7.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1959

El espacio y el tiempo en la teoría de Einstein.

In: Reunion de Aproximación Filosófico-Científica. 2. 1959. Institucion "Fernando el Católico", CSIC [Con-

sejo Superior de Investigaciones Cientificas], 1959, p. 351-362.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1960

La crisis de la teoría de la relatividad.

In: Academia Nacional de Ciencias Exactas, Físicas y Naturales de Argentina (ANCEFN). Actas. 15. 1960, p 43-54.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1960

Rehabilitación de Newton.

In: Physicalia. 1960, Nr. 35, p. 19-22.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1961

La astronáutica relativista.

In: Revista de aeronáutica y astronáutica, 1961, Nr. 246, Mai, p. 367-372.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1961

¿Existe el éter?.

In: Crisis. Revista española de filosofía. 1961, Nr. 29-32, p. 379-412.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1961

Los fundamentos experimentales de la teoría de la relatividad / Julio Palacios.

In: Academia Nacional de Ciencias [Exactas, Físicas y Naturales de Argentina (ANCEFN)]. Boletín. 42. 1961, Entregas 2-4, S. 21-28.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1961

Materia, masa y energía.

In: Reunión de Aproximación Filosófico-Científica, 3. 1961. Inst. "Fernando el Católico", CSIC, 1961, p 177-184.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1961

A reappraisal of the principle of relativity as applied to moving interferometers.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales. Revista. 55. 1961, S. 201-212.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1961

Relatividad.

In: Gran Enciclopedia del Mundo. Durvan S.A., Bilbao. Tomo 15. 1961, p. 781-784.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1963

La conjura del silencio.

In: Diario ABC [Tageszeitung]. 1963, 24. Sept.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1963

The downfall of a theory.

In: Newtonian Science Foundation Bolletin, Richmond, California, USA. 1963.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1963

Ficción matemática y realidad física.

In: Atlantida. 6. 1963, S. 642-649.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009, S. 626.

Palacios, Julio 1963

Las fórmulas de transformación en la teoría de la relatividad.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 57. 1963, p. 65-78.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1963

Relatividad, una nueva teoría de la.

In: Gran enciclopedia del mundo. Durvan S.A., Bilbao. Tomo 16. 1963, p. 370-373.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1964

El campo electromagnético en los sistemas inerciales móviles.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 58. 1964, S. 103-142.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009, S. 626.

Palacios, Julio 1964

L'invariance de la vitesse de la lumière.

In: Sociedad Española de Física y Química. Madrid. Anales. 60. 1964, B, S. 271-276.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1964

The inverse square law for the velocity of light / Julio Palacios.

In: Electronics & power. 10. 1964, Oct., letters to editor, S. 362-363.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1964

Propagación de la luz en los sistemas inerciales móviles [Teil 1].

In: I.N.E.; Instituto Nacional de Electrónica. 1964, Nr. 28, S. 247-256.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Palacios, Julio 1965

La axiomático relativista. Réplica a los comentarios del Sr. Ortiz Fornaguera.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 59. 1965, p. 447-460.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Palacios, Julio 1965

Dinámica relativista.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 59. 1965, p. 37-69.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Palacios, Julio 1965

Las fórmulas de transformación en la teoría de la relatividad.

In: Academia Nacional de Ciencias Exactas, Físicas y Naturales de Argentina (ANCEFN). Actas. 20. 1965, p 65-79.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1965

Inercia y gravitación: estudio critico de la teoria general de la relatividad / Julio Palacios.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 59. 1965, Nr. 3, S. 461-499.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran, S. 626.

Palacios, Julio 1965

Propagación de la luz en los sistemas inerciales móviles [Teil 2].

In: I.N.E.; Instituto Nacional de Electrónica. 1965, Nr. 29, S. 4-12.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria)..

Palacios, Julio 1965

Spot the fallacy / Julio Palacios.

In: Electronics & power. 11. 1965, Juli, S. 239.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie

Palacios, Julio 1965

The transformation laws in relativity.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 59. 1965, p. 23-35.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Palacios, Julio 1966

The inverse square law in the theory of relativity.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 60. 1966, p. 27-34.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Palacios, Julio 1966

The relativistic measures and units.

In: Nuovo cimento (II). Bologna. Ser. A, 43. 1966, S. 413-422.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Palacios, Julio 1967

Métrica, metrología y geometría / Julio Palacios.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 61. 1967, Nr. 3, S. 537-544.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Palacios, Julio 1967

Nueva teoría de la relatividad.

In: Gran Enciclopedia del Mundo. Durvan S.A. Bilbao. Apéndice 1. 1967, p 948-949.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Palacios, Julio 1968

La nueva dinámica antirelativista.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 62. 1968, S. 69-132.

Status: Kandidat. - Quelle: Ferran 2009 (Teoria), S. 627.

Palacios, Julio 1969

Incompatibilidad del principio de homogeneidad física con la teoría de la relatividad.

In: Libro Homenaje al Prof. D. Obdulio Fernández con motivo del Cincuentenario de su ingreso en la Real Academia de Ciencias, R. Acad. Ciencias Madrid. 1969, p. 165-175.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Palacios, Julio 1969

Incompatibility of the theory of relativity with Giorgi's system of units.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 63. 1969, p. 467-476.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Palágyi, Melchior 2005

[Sammlung] Zur Weltmechanik (Auszug): Beiträge zur Metaphysik d. Physik / von Melchior Palágyi.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 221-224.

Original-Veröff.: 1925. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Paniagua, Enrique 1923

Un comentario sobre relatividad general / Enrique Paniagua.

In: Madrid científico. 30. 1923, Nr. 1086, S. 83-85.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pappas, Panaiotis T. 1988

36 nanoseconds faster than light / P. T. Pappas, Alexis Guy Obolensky.

In: Electronics & wireless world. 1988, Dez., S. 1162-1165.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Pappas, Panaiotis T. 1989

Maxwell was half right / P. T. Pappas; [Kommentar:] Editor.

In: Electronics & wireless world. 1989, February, S. 132.

Auch unter URL: <http://gsjournal.net/Science-Journals/Journal-Reprints-Mechanics/Electrodynamics/Download/3723> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Parcell, Kevin J. 2007

On the failure of simultaneity / Kevin J. Parcell.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Nr. 3, S. 53-57. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Paturi, Felix R. 2007

Die letzten Rätsel der Wissenschaft / Felix R. Paturi; 3. Aufl. - München (usw.): Piper 2007. 364 S.

(Serie Piper ; 4778.)

Status: Kandidat. - Quelle: GVK.

Pavlovic, Milan R. 1994

Ajnstajnova dilatacija vremena i kontrakcija prostora - realnost ili iluzija / Milan R. Pavlovic. - Beograd: Mikro knjiga Publikum 1994.

Status: Kandidat. - Quelle: URL www.aen.edu.yu/mainpages/biblioteka/BibliotekaAAOM.pdf

Pavlovic, Milan R. 1995

Einstein's dilatation of time and contraction of space - reality or illusion / Milan R. Pavlovic. - Belgrade: Mikro knjiga 1995. 111 S.

Status: Kritik. - Quelle: Abes. URL: www.sudoc.abes.fr

Pavlovic, Milan R. 1998

Einstein's dilatation of time and contraction of space - reality or illusion? / Milan R. Pavlovic. 3. revised and suppl. ed. - Belgrade: BIT Inzenjering 1998. 165 S.

Orig.-T.: Ajnstajnova dilatacija vremena i kontrakcija prostora - realnost ili iluzija.

Status: Kritik. - Quelle: Abes. URL: www.sudoc.abes.fr

Pavlovic, Milan R. 2002

The problem of motion in the theory of relativity / Milan R. Pavlovic. - [Yugoslawien]: WWW 2002. 3 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/7/Pavlovic.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pavlovic, Milan R. 2008

Einstein's theory of relativity - scientific theory or illusion? / Milan R. Pavlovic. - Belgrade: WWW 2008. 244 S.

URL: <http://www.worldnpa.org/pdf/ebooks/EinsteinsRelativityScientificTheoryOrIllusion.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pearce, Frank G. 2000

Experimental refutation of special relativity / Frank G. Pearce.

In: The general science journal. 2000 = <http://wbabin.net/physics/pearce.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pearce, Frank G. 2000

[Stellar aberration] "This diagram depicts the behavior of a light beam ...": [ohne Titel; datiert: 22.1. 2000] / Frank G. Pearce.

In: The general science journal. 2000 = <http://wbabin.net/physics/pearce1.pdf> - 2 S.

Der Titel "Stellar aberration" steht nur im Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pearson, Timothy J. 1987

The quest for superluminal sources / Timothy J. Pearson, Anthony C. S. Readhead, Peter D. Barthel.

In: Superluminal radio sources. Big Bear Workshop 1986. Cambridge 1987; S. 94-103.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pearson, Timothy J. 1987

Superluminal radio sources: introduction / Timothy J. Pearson, J. Anton Zensus.

In: Superluminal radio sources. Big Bear Workshop 1986. Cambridge 1987; S. 1-11.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Pécsi, Gusztav 1924

A relativitás elméletének liquidálása: a napsebesség kiszámítása / Pécsi Gusztáv. - Budapest: Stephaneum Nyomda Rt. 1924.

Status: Kandidat. - Quelle: URL: http://antikva.hu/onan/reszletek.jsp?katalogus_id=45885&katalogusid=45885

Pellegrini, Gerald N. 1994

Classic experiment violates relativistic electrodynamics / Gerald N. Pellegrini.

In: New energy news. Monthly newsletter of the Institute for New Energy (USA). 2. 1994, Nr. 7, S. 1-2.

URL: <http://newenergytimes.com/v2/archives/fic/N/N199411s.PDF> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pemartín, José 1932-33

La física y el espíritu / José Permartín.

In: Acción española. 1932, Nr. 3; 1933, Nr. 4.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Pemartín, José 1941

Introducción a una filosofía de lo temporal: 12 lecciones sobre espacio-tiempo-causalidad (conferencias 1934-1935, Madrid, Acción Española) / José Permartín. - Madrid: Espasa 1941. 196 S.

Status: Kandidat. - Quelle: GBV.

Pemartín, José 1946

Sobre el tiempo: una nueva teoría de la relatividad / José Permartín.

In: Revista de Filosofía. CSIC. 5. 1946, Nr. 18 (Julio-Sept.), S. 475-497.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Pemper, Richard R. 1977

A classical foundation for electrodynamics / Richard R. Pemper; master's thesis. - El Paso, TX: Univ. 1977. 97 Bl.

El Paso, Master's Thesis, 1977.

Status: Kandidat. - Quelle: WorldCat.

Peña Serrano, Hipólito 1961

Sobre la teoría de la relatividad de Einstein: las objeciones e impugnaciones formuladas contra la teoría de la relatividad de Einstein, basadas en la denominada "Paradoja de los Relajes", carecen en absoluto de fundamento / Hipólito Peña Serrano. - Madrid: [Selbstverlag] 1961. 12 S.

Status: Kandidat. - Quelle: REBIUN.

Penny, David 2002

Electrodynamics relativity or What Dr. Einstein did not tell you about relativity: 9.9.02 / David Penny. - [USA]: WWW 2002. 93 S.

URL: <http://www.gravitationalrelativity.com/uploads/Gravitational%20-%20Electrodynamics.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pérez del Pulgar, Jos. A., S.J. 1926

Teoría de la propagación de las ondas electromagnéticas en los medios en movimiento: sesión del 16 de Junio de 1925 / Jos. A. Pérez del Pulgar, S.J..

In: Asociación Española para el Progreso de las Ciencias. Congreso 10. 1925, Coimbra. Actas, sección ciencias físico-químicas. Madrid. T. 5, 1926, S. 43-76.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Pernes, Lothar 2010

Der Delta-Lambda-Effekt der Emissionstheorie: oder: Wovon de Sitter noch keine Ahnung hatte ... (Mai 2010) / Lothar Pernes. - [Deutschland]: WWW 2010. 11 S.

URL: <http://www.lothar-pernes.de/40555.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pernes, Lothar 2010

GPS beweist $LG=c[+·]v$ gemäß Emissionstheorie: (März 2010) / Lothar Pernes. - [Deutschland]: WWW 2010. 4 S.

URL: <http://www.lothar-pernes.de/40564.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pernes, Lothar 2010

Eine neue kopernikanische Revolution in der Physik und in der Astronomie [Homepage] / Lothar Pernes. - [Deutschland]: WWW 2010. 1 S.

URL: <http://www.lothar-pernes.de/>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pernes, Lothar 2011

Experimentelle Widerlegung der speziellen Relativitätstheorie / Lothar Pernes. - [Deutschland]: WWW 2011. 7 S.

URL: <http://www.lothar-pernes.de/41278.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pernes, Lothar 2011

Die Pioneer-Anomalie beweist $LG=c\pm v$ gemäß Emissionstheorie: 29.05.11 / Lothar Pernes. - [Deutschland]: WWW 2011. 10 S.

In: Forum "Das Prinzip des Seins".
URL: <http://www.mahag.com/neufor/viewtopic.php?f=8&t=369>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pernes, Lothar 2011

Die schwachsinnigen Grundlagen der Relativitätstheorien: 25.7.11; aktualisiert am 1.8.11; die Hütchenspieler-Didaktik der Relativisten und was dahintersteckt / Lothar Pernes. - [Deutschland]: WWW 2011. 4 S.

URL: <http://www.lothar-pernes.de/39994/41512.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Persson, John-Erik 2005

The generated ether / John-Erik Persson.

In: Natural Philosophy Alliance - NPA. Annual Conference. 12. 2005, May. Proceedings. S. 136-137.

URL: http://www.worldnpa.org/pdf/abstracts/abstracts_263.pdf

SRT. AET. ABERR. BRADLEY. STOKES. GPS.

S. 1: Referat - "Many words have been written about the Michelson-Morley measurements, as they have been thought to open the way for Einstein's special relativity theory. However, a wrong interpretation of Bradley's aberration of starlight is the real opener for Einstein's theory.

A new interpretation demonstrating unification with Stoke's entrained ether is given here. It also explains why gravity has no aberration. Experience with the Global Positioning System demonstrates a Sagnac effect caused by the receiver's motion in relation to the center of the Earth. This implies an ether dependence on the Earth's translation, but not on its rotation. Therefore, we have an ether-wind about a hundred times smaller than Michelson's. This is in agreement with fiber-optic measurements made by R. Wang."

Persson, John-Erik 2006

GPS, Pioneer 10, and the ether-wind: sent 5 July 2004 / John-Erik Persson.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Nr. 3, S. 49.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Persson, John-Erik 2007 ca.

The special theory of relativity and the Sagnac effect.
In: Infinite energy. Vol 13. [2007 ca], Nr. 77, S. 35-40.

Zugleich in: Natural Philosophy Alliance. Annual Conference. 14. 2007, May. - Status: Kandidat. - Quelle: Persson 2008 (Mysterious Ether).

Persson, John-Erik 2008

On the existence of ether and light quanta / John-Erik Persson.

In: Galilean electrodynamics. 19. 2008, Nr. 1, S. 2, 20. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Persson, John-Erik 2008 ca.

The forbidden ether / John-Erik Persson.

In: The General science journal. 2008 ca. = www.wbabin.net/science/persson3.pdf - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Persson, John-Erik 2009

Einstein is wrong: a memorandum about special relativity / John-Erik Persson.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/persson10.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Persson, John-Erik 2009

Relativity and absoluteness: Contribution to NPA 2009 conference sent in 15 May 2009 / John-Erik Persson.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/persson6.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Persson, John-Erik 2009

Wave-particle dualism in special relativity / John-Erik Persson.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/persson.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Persson, John-Erik 2010

The empirical background behind relativity / J. E. Persson.

In: Physics essays. 23. 2010, S. 634.

Status: Kandidat. - Quelle: Persson 2011 (Illusions and reality).

Persson, John-Erik 2011

Illusions and reality in relativity: NPA, 18. Int. Conference, 2011, College Park, MD / John-Erik Persson. - [USA]: WWW 2011. 4 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6025.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Persson, John-Erik 2011

The remarkable myth of relativity: 19.6.11 / John-Erik Persson. - Raleigh, North Carolina: Publ.: lulu.com 2011. 40 S.

Status: Kritik. - Quelle: <http://www.amazon.de/Remarkable-Myth-Relativity-John-Erik-Persson/dp/1447725255>.

Peshchevitskiy, Boris Ivanovich 1992

Another solution of the twin paradox / Boris Ivanovich Peshchevitskiy; transl. from the Russian by Stefan Marinov.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 148-150.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Petraschek, Karl Otto 2005

Die Spezielle Relativitätstheorie als Lösung eines Scheinproblems / K. O. Petraschek.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 138-142. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Petrov, Yu. I. 2006

Nekotorie fundamentalnie predstavleniya fiziki: kritika i analiz / Yu. I. Petrov. - Moscow: KomKniga 2006.

Übers. d. Titels: Some fundamental idea of physics: criticism and analysis. - Status: Kandidat. - Quelle: Petrov in Galilean electrodynamics. 21. 2010, Special issue Nr. 2, S. 23-29.

Petrov, Yu. I. 2008

Lorentz transformation as a consequence of the Doppler effect / Yu. I. Petrov.

In: Galilean electrodynamics. 19. 2008, Special issue Nr. 2, S. 23-33.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1989

Superluminal velocities: evidence for a new kinematics.

In: Physics essays. 2. 1989, Nr. 2, S. 180-185.

Status: Kandidat. - Quelle: Phipps 1992 (Lorentz contraction).

Phipps, Thomas E., jr. 1990

To seek the truth in the face of authority: the work of R. A. Waldron / Thomas E. Phipps, Jr..

In: Apeiron. Montreal. Nr. 7. 1990, Summer, S. 1-3.

Nachruf zum Tod Waldrons am 24.5.90. - Auch unter URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_551.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 1992

Letter to SCIENCE on "Testing Special Relativity" / Thomas E. Phipps, Jr..

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 151-152.

SRT. EXP. ERK.

Berichtet (S. 151) über einen Artikel von Robert Pool ("Science", Research News, 30. Nov. 1990, S. 1207), der behauptet, daß "the validity of special relativity could be confirmed from the two 1930's tests [Kennedy-Thorndike and Ives-Stillwell] plus the Michelson-Morley experiment." - Phipps: "The article quotes J. Hall as claiming that his work cited by Pool "allows [special relativity] to be deduced entirely from experiment," presumably without appeal to Einstein's theoretical postulates. The impression is thus created that the whole subject of kinematics is a closed chapter of physics wherein no intellectual challenges remain. Such is far from being the case."

Einsteins SRT in ihrer Raum-Zeit-Konzeption von Minkowski (S. 151) "rests on two mathematical invariants, a timelike interval dt [$t = \text{gr. tau}$] and a spacelike interval ds [$s = \text{gr. sigma}$]. No deductive logical path connects these two, just as no logical path connects tachyons and tardyons. [...] ... all observations ... correspond to events on single-particle or single-photon worldlines, none to structured relationships among a plurality of worldlines. All empirical evidence thus ... supports dt invariance for on-worldline events, none supports any of the structural or four-space "metric" assertions of the theory. The invariance of ds is confirmed by not one scrap of empirical evidence known to me."

Da es bisher keine empirischen Bestätigungen für die Minkowski-Welt gebe, weil noch kein entsprechendes Experiment durchgeführt worden ist, könnte die Welt auch völlig anders strukturiert sein, und wir würden es gar nicht wissen.

Da Phipps annimmt, daß seine Physikerkollegen seine Aussagen ablehnen werden, lädt er sie ein, wenig-

tens sein Geld anzunehmen: er schreibt einen Preis von 3000 USD aus (S. 151) für ein "laboratory experiment confirming the metric nature of spacetime, the Lorentz contraction of an extended material structure or any other non-Newtonian claim of that half of Einstein's special theory that concerns world structure ..." ✂ *Albert Einstein und die Relativisten haben sehr früh begonnen zu behaupten und behaupten es bis heute, sie würden durch die Experimentergebnisse zu ihren Theorien geradezu gezwungen. Phipps legt dar, daß es überhaupt keine derartigen Experimente gibt, und daher auch keine experimentellen Bestätigungen, die zu irgendetwas zwingen. - Phipps teilt nicht das Datum seines Briefes mit, und ob sein Brief in "Science" veröffentlicht worden ist.*

Phipps, Thomas E., jr. 1996
Clock rates in a Machian universe.
In: Toth-Maatian review. 13. 1996, Nr. 1, S. 5910-5917.
Status: Kandidat. - Quelle: Assis 1999 (Relational mechanics).

Phipps, Thomas E., jr. 1999
Meditations on action-at-a-distance / Thomas E. Phipps, jr.
In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 137-155.

SRT. GLZ. ED. NEWTON. AMPERE. GRASSMANN. LORENTZ. HIS.

Zeichnet die Argumentationslinien in der Elektrodynamik nach, die historisch zu Grassmanns Gesetz und dessen Verwendung bei Lorentz und Albert Einstein geführt haben (S. 139-141). Weist nach, daß Ampères Gesetz über Kraftwirkung zwischen zwei "current elements", das Newtons 3. Gesetz (Reaktionsgesetz) erfüllt, durch Grassmann in ein einfacheres Gesetz umgeformt worden ist (S. 139), das Newtons 3. Gesetz nicht mehr erfüllt, was niemand mehr für nötig hielt (S. 140):

"This opened the way for Grassmann's alternative, which fortune favored politically, in that Lorentz later incorporated it into his force law [3], which in turn was exploited by Einstein because of its formal relativistic covariance. Thus Grassmann's law became the magnetic part of the electromagnetic (EM) force law (Lorentz's) that is now accepted as unquestioned dogma by practically all physicists. The conceptual distinction between these two laws is plain: Ampère's law obeys Newton's third law but is not covariant; Lorentz's (Grassmann's) law violates Newton's third law but is covariant."

Sieht mehrere Gründe für die folgenschwere Ersetzung des Ampère-Gesetzes durch das Grassmann-Gesetz: die gewünschte Kovarianz in Lorentz-Transfor-

mationen; die experimentelle Unterscheidung zwischen beiden Gesetzen ist schwierig, weil sie im Falle von geschlossenen Stromkreisen keine meßbaren Unterschiede ergeben. Nennt diesen Umstand ein anscheinendes Versagen des Empirismus (apparent default of empiricism) und einen "dirty trick on nature's part" und beschreibt die Folgen (S. 140):

"All texts rigorously exclude the alternative that Newton's law might be right, and promote only the alternative that covariance must be right and Newton wrong. It is on the basis of this quality of reasoning that <all evidence supports special relativity>."

Zeigt am Beispiel von zwei "current elements", wo die mathematischen Unterschiede zwischen beiden Gesetzen liegen ("current elements" können nicht als "dipoles" dargestellt werden, die Abstandswerte unterscheiden sich um zwei Potenzen!) und kommt zu dem Ergebnis (S. 141):

"Hence, Grassmann's assertion that the arrows of action between the two elements can point in other quite different directions, as affected by the 'directedness' of current flow in those elements, is impossible to substantiate or credit. The upshot is that Newton's third law must be obeyed, at least for low-speed currents such as those carried by metallic conductors in the lab. This leads unavoidably to Ampère's law, not to Grassmann's. And it leaves relativistic ideology (covariance) without a fundamental link to the facts of EM force-exertion."

Mit der Aufgabe von Newtons 3. Gesetz und der Unterdrückung von Ampères Gesetz wurde die instantane Fernwirkung abgelehnt. Zur Absicherung dieser Maßnahmen wurde in der SRT die Parallele zur Fernwirkung, die absolute Gleichzeitigkeit, ebenfalls als "meaningless" abgeschafft und verbannt (S. 142): "... so the concept was not only banished, but banished with prejudice. [...] Without distant simultaneity, action-at-a-distance becomes unthinkable."

Widerlegt die Argumentationen für eine Relativierung der Gleichzeitigkeit (S. 142-145). Erweist das Mach'sche Prinzip (Wirkung des Fixsternsystems auf Vorgänge auf der Erde) als eine Bestätigung des Prinzips der Fernwirkung (S. 146-147). Behandelt die "nicht-lokalen" Effekte der Quantenmechanik als instantane Fernwirkungen, die bezeichnenderweise in der Fachliteratur nie als solche bezeichnet werden dürfen: "'Non-local effects' are never called action-at-a-distance" (S. 147). Erörtert die Aspekte der ED-Theorien von Weber und Maxwell und die Gründe für den Sieg der Maxwell-Theorie (S. 148). Analysiert das fundamentale Problem der Maxwell-Gleichungen als die Nicht-Invarianz bei Galilei-Transformationen (S. 148-151). ✂ *Eine der interessantesten Darstellungen der Kritik zur Elektrodynamik und zur SRT, weil sie die historischen Fehlentwicklungen aufzeigt. Ein im übrigen unbestritten nie experimentell widerlegtes Erhaltungsgesetz wird geopfert, um die rechnerische Vereinfachung durch Kovarianz zu "genießen", und eine unbestätigte modi-*

sche Vorliebe wird so brutal zum Dogma durchgesetzt, daß von der ausgeschlossenen Alternative (Ampères Gesetz mit Newtons 3. Gesetz) in den Lehrbüchern kein Wort mehr zu lesen ist (S. 139): "Maxwell [4] later praised this law [das Ampèresche] as the 'cardinal formula of electro-dynamics'. But one never sees it in modern textbooks. Why not?" Durch die konsequente Unterdrückung des Ampèreschen Gesetzes wird das Märchen ermöglicht, Albert Einstein habe die Newtonsche Physik "überwunden". - Die Unterdrückung von unerwünschten Gedanken in der Physik ist also auch schon vor der Unterdrückung der SRT-Kritik ab 1922 die Methode der Wahl gewesen. Phipps sieht als Ursache der Fehlentwicklungen in der akademischen Physik den generellen völligen Ausschluß von alternativen Modellen, so daß die offizielle Physik in einer ausweglosen Sackgasse steckt, wenn ein herrschendes Modell aufgegeben werden muß - aber mangels bekannter Alternativen nicht aufgegeben wird.

Phipps, Thomas E., jr. 2002

Microphysics needs an invariant electrodynamics / Thomas E. Phipps, Harold Willis Milnes.

In: Galilean electrodynamics. 13. 2002, Nr. 4, S. 63-71. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 2002

[Rezension zu] Bjerknes, Christopher Jon: Albert Einstein, the incorrigible plagiarist. 2002 / Thomas E. Phipps, jr..

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 3 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

Abdruck aus: Infinite Energy Magazine. 2002, N. 47, 6. Oct. (<http://www.infinite-energy.com>).

SRT. ART. PLAGIAT.

Bjerknes ist ein Gegner von Heiligenlegenden, das vorliegende Buch sein sechstes zur Demontage der Heiligenlegenden über Albert Einstein und seine Theorien. Phipps verweist darauf, daß die Übernahme einer falschen Theorie von Vorgängern nichts an ihrer Falschheit ("no-goodness") ändert:

"Another dilemma of the author in respect to special relativity is whether to concentrate his attack on the theory itself or on its creator. If the theory is no good and was in fact stolen by Einstein (or by Mileva) from predecessors, then it would seem the blame for this no-goodness should fall most heavily on the latter. Error plagiarized is not error sanitized. Its provenance aside, Bjerknes clearly distrusts the special theory (as does the present reviewer); but the book makes little serious contribution to the comparatively vast (though little known and little regarded) literature of its logical criticism." [...]

"Bjerknes shows that Einstein's scientific publications reveal a lifetime pattern of similar magisterial behavior. The absence of attributions in the 1905 paper was not a one-off occurrence. For example, I quote from page 231 of the book: "David Hilbert, on whom Einstein went calling for help, published the general theory of relativity before Einstein. Why after many years of failure, did Einstein suddenly realize, within a few days after David Hilbert's work was public, the equations which Hilbert published before him, and then submit his, Einstein's, identical formulations?"

Phipps, Thomas E., jr. 2003

Failures of relativity theory to describe starlight: John E. Chappell Memorial Lecture (NPA).

In: Journal of new energy. 7. 2003, No. 3, S. 120-131.

Status: Kandidat. - Quelle: Whitney 2009 (Rezension Phipps).

Phipps, Thomas E., jr. 2004

Sherwin clocks: an amplification / Thomas E. Phipps, Jr.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 3, S. 60.

SRT. C1W. UHR. SYNCR. GLZ.

Kommentiert den posthum erschienenen Aufsatz von C. W. Sherwin (Measurement of the one-way speed of light. - In: Galilean electrodynamics. 13. 2002, Nr. 1, S. 9-13), den Phipps selbst herausgegeben hatte. - Während Sherwin nur die Einweg-Lichtgeschwindigkeit behandelte, sieht Phipps das Problem der Gleichzeitigkeit zwischen entfernten Orten (distant simultaneity) berührt.

Bezieht sich ohne Quellenangabe auf einen Ansatz von Albert Einstein: "Einstein proposed the concept of a space-filling 'clock gas', a more or less self-explanatory idealization that is very useful if not reduced to absurdity." Wendet diese Vorstellung auf Sherwins Uhren-Modell an und entwickelt eine Konstellation von 3 Inertialsystemen, in denen die anfangs synchronisierten Uhren später zwar mit verschiedenen Einheiten messen, jedoch zu jedem Zeitpunkt in allen Systemen denselben Zeitabstand von der Synchronisierung angeben, womit eine universelle Gleichzeitigkeit gilt:

"Every inertial system comes 'from God' (or from Einstein) with an initial indeterminacy of clock phase. That is, we are free to make one arbitrary clock-phase setting of each clock resting at each place in it. At every location in each of the three inertial systems we can therefore use the above transfer process to define 'time zero'. Since the three systems agree (at the transfer moment) at every location as to what 'time zero' is, it follows that we have defined a distant simultaneity on which all observers in these three systems agree." ☛
Der entscheidende neue Gedanke ist die Abkoppelung der Gleichzeitigkeit von verschiedenen Uhrengängen,

die unbestrittene Synchronisierung zum Anfang und der Verzicht auf dieselbe Zeiteinheit in allen Systemen, so daß alle Systeme nach Vergleich ihrer Taktraten sich auf denselben Zeitabstand zur ersten Synchronisierung einigen können. Damit wird die positivistische Behauptung, Verlangsamung oder Beschleunigung eines Uhrenganges bedeute eine Veränderung des Zeitverlaufs, als eine Illusion erwiesen, nach der eine stehengebliebene Uhr einen Zeitstillstand hätte bedeuten müssen. - Für die quellenlose Berufung auf ein "space-filling 'clock gas'" als eine Vorstellung Albert Einsteins können wir bisher keine Quelle nachweisen. Angesichts der weiteren launigen Einlassung über die Herkunft der Inertialsysteme ('from God' (or from Einstein)) möchten wir einen Scherz des Autors auf die branchenüblichen bizarren Gedankenexperimente nicht ganz ausschließen.

Phipps, Thomas E., jr. 2005

Electrodynamics: rebirth of an experimental science? In: Natural Philosophy Alliance. Proceedings. Vol. 2. 2005, No. 2, S. 138-153.
Status: Kandidat. - Quelle: Whitney 2009 (Rezension Phipps).

Phipps, Thomas E., jr. 2006

Old physics for new: a worldview alternative to Einstein's relativity theory / Thomas E. Phipps; foreword: D. F. Roscoe. - Montreal: Apeiron 2006. 258 S.
Vgl. Rezension: Cantrell 2007
Status: Kritik. - Quelle: GVK.

Phipps, Thomas E., jr. 2007

Twin paradoxes / T. E. Phipps, Jr.. In: Apeiron. 14. 2007, No. 3, July, S. 300-319 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V14N03PDF/V14N3PHI.pdf> - 20 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 2008

Universal invariance: a novel view of relativistic physics / T. E. Phipps, Jr.. In: Apeiron. 15, No. 4, Oct., S. 481-508 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V15N04PDF/V15N4PHI1.pdf> - 28 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 2009

Covariance vs. invariance / Thomas E. Phipps, Jr.. In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Nr. 1, S. 3-12. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 2009

The Sherwin-Rawcliffe experiment - evidence for instant action-at-a-distance / Thomas E. Phipps, Jr.. In: Apeiron. 16. 2009, No. 4, Oct., S. 503-515 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V16N04PDF/V16N4PHI.pdf> - 13 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Phipps, Thomas E., jr. 2010

Force in Hertzian electrodynamics / T. E. Phipps, Jr.. In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Nr. 1, S. 3-8. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Pierpaoli, G. 1992

Modelli di elettrodinamica e relatività basati su una ipotesi di non costanza della velocità della luce / G. Pierpaoli. In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 157-171.

SRT. LORTF. C-K. C-V. ED. ART. QM.

Bezeichnet die Annahme der Physik, daß aufgrund der behaupteten C-Konstanz die Photonen beim Verlassen der Lichtquelle bereits die Geschwindigkeit C besitzen, als physikalisch absurd (S. 1) und hält daher eine Elektrodynamik auf der Grundlage der Nicht-Konstanz von C für notwendig. Daraus folgt die Aufgabe der Invarianz des Quadrates des Intervalls ds , folglich gibt es auch keine einheitliche Transformationsgleichung für die raum-zeitlichen Koordinaten.

Die Annahme einer nicht-konstanten Interaktionsgeschwindigkeit in der Quantenmechanik würde es erlauben, eine begrenzte, aber nicht Null-Masse für das Photon herzuleiten (S. 157: "ne segue la possibilità di dedurre una Massa finita ma non nulla ed un Range per la particella fotone entro un determinato intervallo la cui struttura differisca da quella relativistica").

Entwickelt eine neue Wellengleichung (S. 161) und diskutiert die Lorentz-Transformationen und die SRT (S. 164-166): wenn man die Relativgeschwindigkeit zwischen den Inertialsystemen der SRT bestimmen will und dazu ein Lichtsignal (oder eine andere elektromagnetische Strahlung) verwenden wollte, so müßte man mit der C-Variabilität rechnen. Damit fällt das Konzept der Minkowski-Geometrie, und die Bezugssysteme von Lorentz wären nur noch abstrakte Konzepte auf der mathematischen Ebene. ✱ *Der Ausgangspunkt der Überlegungen Pierpaolis dürfte auch schon manchen Nicht-Physiker zum Grübeln gebracht haben: Wie kann die elektromagnetische Strahlung, als Teilchen betrachtet, das angeblich keinerlei Masse hat, aus dem Stand auf Lichtgeschwindigkeit kommen und dann auch noch ganz unverändert darin verharren, sogar mit angeblich derselben Geschwindigkeit gegenüber allen beliebigen bewegten Beobachtern? In was für einem Zustand*

ist eine Gesellschaft, die sich eine derartige Häufung von Denkfehlern als große Erkenntnis verkaufen läßt, und das auch noch über viele Jahrzehnte hin?

Pierseaux, Yves 2003

The principle of physical identity of units of measure in Einstein's special relativity / Yves Pierseaux.

In: Physica scripta. 2003, 68 C59

doi: 10.1238/Physica.Regular.068aC0059

Referat: [http://iopscience.iop.org/1402-4896/68/](http://iopscience.iop.org/1402-4896/68/3/N01)

3/N01 - Status: Kandidat. - Quelle: Referat.

Platt, W. J. 1970

[Brief an: The Times. London. Betr.: Herbert Dingles Frage zur SRT]: 19.8.1970 [Bezug auf Artikel "Definitions and Realities" von H. Dingle, erschienen in: The Listener, 3.7.1969] / Rev. W. J. Platt.

In: Dingle, H.: Science at the crossroads. 1972, S. 62-63 (in der Online-Ausgabe) - S. 91-93 (in der Druckausgabe).

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pohl, Manfred 2011

G. O. Mueller und die Spezielle Relativitätstheorie: über das GOM-Projekt Relativitätstheorie / Manfred Pohl. - [Deutschland]: WWW 2011. 10 S.

URL: <http://home.arcor.de/unipohl/Wissenschaft/GOMProjekt.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Poirier, René 1931

Essai sur quelques caractères des notions d'espace et de temps / René Poirier. Thèse. - Paris: J. Vrin 1931. 387 S.

(Bibliothèque d'histoire de la philosophie.)

Paris, Univ., Diss. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pontcharra, Jean de 2007

La relativité d'Einstein / Jean de Pontcharra.

In: CEP [Centre d'études et de prospective sur la science]. 2007, Trimestre 3 (= Nr. 40), S. 14-21.

Auch unter URL: http://www.vbru.net/src/creation/Le_Cep_N40-Juillet_2007.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pope, Neville Vivian 1987

A new approach to special relativity / N. V. Pope, A. D. Osborne.

In: International journal of mathematical education in science and technology. 18. 1987, Nr. 2, S. 191-198.

Status: Kandidat. - Quelle: Pope 1999 (Heresy).

Pope, Neville Vivian 1999

Newton's dead ... long live Newton / Viv Pope.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Nova Science Publ. 1999, S. 3-17.

Neufassung der früheren Arbeit: A new approach to special relativity. - In: International journal of mathematical education in science and technology. 18. 1987, Nr. 2, S. 191-198.

SRT. C. C-M. FERNW. NEWTON. QT. EPR. HIS.

Bestreitet, eingebettet in eine eigene neue relativistische Theorie (charakterisiert als "neo-Machian alternative") grundlegende Annahmen der SRT, und zeigt die Möglichkeit der Ableitung der relativistischen Gleichungen ohne diese Annahmen (S. 6): "without recourse to Einstein's notoriously troublesome notion (following Farady, Maxwell and Hertz) of light travelling in vacuo." - Arbeitet in ihren Überlegungen mit nur einem Beobachter (anstelle der jeweils zwei Beobachter in SRT).

Sieht methodisch überhaupt in der Verwendung der Lichtgeschwindigkeit als einer Grundlage der SRT die Ursache für die Probleme der SRT und für die gesamte moderne Physik durch das widersprüchliche Verhältnis zwischen SRT und Quantentheorie (S. 6):

"Since our ahistorical, purely dimensional account involves no mention of 'light-velocity', all the rigmarole of that era, as how light can have the same speed relative to space and to all observers moving in it, and so on, need never had arisen. - However, that problem did arise and was explained in the now academically ingrained manner of Einstein. Moreover, students of modern physics are taught that this 'Relativity' of Einstein's has supplanted the 'classical' theory of Galileo and Newton. They are also taught, however, to their infinite confusion, that in the contexts of quantum physics the 'classical' account of motion remains indispensable - What the modern student finds, therefore, plainly stated, is a Physics inhibited by indecision - caught in suspension between 'Newton' and 'Einstein' ... However, the disconcerted student is soon reassured by his mentors that this is perfectly alright, because they (the mentors) and modern physics in general are all in the same quandary. This ongoing official quandary is called 'EPR', from the well-known 1935 paper by Einstein, Podolski and Rosen. The issue of EPR is precisely that of whether bodies in space are inexorably separated, if not isolated, by the finite limit c which Einstein's theory imposes on any kind of physical interaction ... or whether they may interact instantly in accordance with the Newtonian projection of that 'limit' as in Fig. 1(a)."

Liefert im weiteren u. a. interessante, stets auf Mach bezugnehmende Interpretationen des Lichtkegel-Modells, der Zahnrad-Experimente von Fizeau und Michelson (zur Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit) sowie der kosmologischen Rotverschiebung mit obligatem expandierenden Universum. ♣ Stellt die Pro-

bleme der Physik als Probleme für das Verständnis der Studenten dar und kann damit das implizit vorhandene Urteil über die heiligen Theorien vermeiden. - Interessenten für die neue proprietäre Theorie (die prinzipiell nicht Gegenstand dieser Dokumentation werden kann) sollten den auf S. 6 erhobenen Anspruch, daß die eigene Theorie ohne Annahmen über die Lichtgeschwindigkeit auskommt, an den vorhergehenden Ausführungen auf S. 4 prüfen, wo in der Akzeptanz der Neudefinition des Meters (durch die Standard-Instanzen in Paris) als "3,3 Nanosekunden" für eine Länge (!) die Lichtgeschwindigkeit nicht zu übersehen ist.

Poplavnoi, Sergei A. 2009

Phantom of the theory of relativity (in russ. Sprache): [engl. Abstract] / Sergei A. Poplavnoi.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/poplavnoi.pdf> - 9 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Porcas, Richard W. 1987

Summary of known superluminal sources / Richard W. Porcas.
In: Superluminal radio sources. Big Bear Workshop 1986. Cambridge 1987; S. 12-25.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Posch, Thomas 2006

Bruno Thürings "philosophische" Kritik an Albert Einsteins Relativitätstheorie / Thomas Posch, Franz Kerschbaum, Karin Lackner.
In: Wiener Jahrbuch für Philosophie. 38. 2006, S. 269-291.
Status: Kritik. - Quelle: <http://cat.inist.fr/?aModele=afficheN&cpsid=18915322>.

Posch, Thomas 2006

Bruno Thürings Umsturzversuch der Relativitätstheorie: Astronomische Gesellschaft, Tagung, Köln, 26.9.05, Beitrag zum Kolloquium des Arbeitskreises Astronomiegeschichte / Thomas Posch, Franz Kerschbaum, Karin Lackner. (Version: 4.3.2006). - [Österreich]: WWW 2006. 16 S.
URL: http://homepage.univie.ac.at/franz.kerschbaum/Publications/thuering_einstein_vs2.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Pratt, David 2004

Space, time, and relativity: S. 6-19: Einstein's fallacies (rev'd 09/05) / David Pratt. - [Land?]: WWW 2004. 20 S.
URL: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/dp5/relativ.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Preußker, Horst 2005

Hundert Jahre Einsteins Relativitätstheorie / Horst Preußker.
In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 257-260. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Prieto y Delgado, Luis 1941

Relatividad y racionalidad: (Continuarà.) / Luis Prieto.
In: Razon y fe. Año 41. 1941, Tomo 123, Fasc. 3-4 (Juli-Aug.), S. 279-294.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Prieto y Delgado, Luis 1957

El concepto de espacio y los métodos experimentales.
In: Las Ciencias. 22. 1957, sección matemáticas, S. 437-451.
Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Prieto y Delgado, Luis 1974

Espacio, tiempo y relatividad / Luis Prieto y Delgado.
- Madrid: Colegio de Ingenieros de Caminos, Canales y Puertos 1974. 143 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Prochnow, Dieter 2011

Euklidisches Universum, alternative Relativitätstheorie / Dieter Prochnow.
In: General science journal. 2011 =
<http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Relativity%20Theory/Download/3642> - 30 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Prokhovnik, Simon J. 1963

The case for an aether.
In: British journal for the philosophy of science. 14. 1963, S. 195-207.
Status: Kandidat. - Quelle: Wikipedia / deutsch / Kritik an der Relativitätstheorie / Liste der kritischen Arbeiten.

Prokhovnik, Simon J. 1993

The physical interpretation of special relativity - a vindication of Hendrik Lorentz.
In: Zeitschrift für Naturforschung. 48 a. 1993, S. 925-931.
Status: Kandidat. - Quelle: Hamdan 2005 (Newton's second law).

Prunier, Fernand 1935

Sur une expérience de Sagnac qui serait faite avec des flux d'électron.

In: Academie des Sciences. Paris. Comptes rendus. 200. 1935, S. 46-47.

Status: Kandidat. - Quelle: H. Arzeliès: Relativistic kinematics. 1966, S. 242, Nr. 13.

Psimopoulos, M. 1986

How to test special relativity / M. Psimopoulos, T. Theocharis.

In: Nature. London. Vol. 319. 1986, 23. Jan., S. 269.

Status: Kritik. - Quelle: Börner 2004 (Suppression)

Puccini, G. D. 2002

Doppler effect and aberration of light from the point of view of absolute motion / G. D. Puccini, F. Selleri.

In: Nuovo Cimento. B. 117. 2002, p. 283-293.

Status: Kandidat. - Quelle: Russo, Daniele 2007 (Stellar aberration).

Qi, Ji 2003

New physics [in chines. Sprache] / Qi Ji. - Harbin [China]: Northeast Forestry Univ. Pr. 2003. ?

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Qi, Ji 2010

Absurdity of relativity and root of its success: [mit Inhaltsangabe in franz. Sprache] / Ji Qi, YinLing Jiang.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/math/qi1.pdf> - 30 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Qi, Xin 2002 ca.

Wiser than Einstein [in chines. Sprache?] / Qi Xin (Electronic books). - [China]: WWW 2002 ca..

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Qi, Xin 2005

Development and perfection to three important viewpoints of special theory of relativity [in chines. Sprache]: published in the book "New Exploration to Space-time Theory" / Qi Xin.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 17-18. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C-K. GLZ. ATOMUHRN.

Y. Fu berichtet (S. 17-18): "The relative character of simultaneity of special relativity is produced depended on the concrete phenomenon, but in this phenomenon not only has two physical events, but has four physical

events, in fact the relative character of simultaneity is the result that mixes four events as two events. The hypothesis of invariance of light speed of special relativity either exists the difficulty of the contradictory with spherical mathematics definition, or exists the difficulty that requests a spherical surface light wave baseless to split into two spherical surfaces light waves. In the atomic clock experiment so-called that supports the special theory of relativity in which the moving clock slows down, not only exists moving clock to slow down, but also exists "moving clock becomes rapidness", this means that the experiment of "moving clock becomes rapidness" challenges the moving clock slows down clock proposed by the theory of relativity. Through compares the special theory of relativity and the related fact we can see that, the special theory of relativity is limited to understand the related fact, simultaneously it already has the correct understanding, also has the wrong understanding."

Qi, Xin 2005

Taking Einstein by strategy - Website book [in chines. Sprache] / Qi Xin.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 7. [Referat in engl. Spr.]

SRT. RAUM. ZEIT. CHINA.

Y. Fu berichtet (S. 7): "Qi Xin pointed out ... that, "Facing the objective existence of things such as time, space, interaction, physical reference system and the like, because Einstein's theory of relativity had also pointed out some facts, therefore, the theory of relativity had the certain understanding progressive significance. But, as a result of Einstein's cognitive ability had some history limitation, so that Einstein's theory of relativity had also produced many wrong understanding. Therefore comprehensively looked, the theory of relativity only can be limited image of objective things in which the true and false are coexisted."

Qi, Xin 2005

Using scientific wisdom [in chines. Sprache] / Qi Xin; (to be published).

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 7. [Referat in engl. Spr.]

SRT. RAUM. ZEIT. ERK. SOZIO.

Y. Fu berichtet (S. 7): "Qi Xin pointed out in a book "Using Scientific Wisdom" (to be published) that, "From the beginning until now all the people that extremely esteem the theory of relativity, as well as criticize the theory of relativity, are the minority, also these people, they declare themselves master the theory of relativity. As for the overwhelming majority person, they although have the interest to master the theory of relativity, but they are always difficult to achieve wishes.

The related investigation indicated, from the beginning until now overwhelming majority person

therefore could not master the theory of relativity but to accept the theory of relativity, completely was because they unceasingly accepted and believed in the related propaganda given by the minority experts of relativity. Using the synthesis practice method, conducts the circuitous comparison research to the theory of relativity, specifically said that first goes round the theory of relativity, first obtains the widespread thorough understanding to the understanding object of relativity - the objective existence of things such as time, space, movement, interaction, reference system and the like, then turns head again to carry on the comparison between theory of relativity and the related understanding, thus may give the fair answer to the question that after all what is the theory of relativity."

Qin, Haisheng 2002

Onus probandi inversion protecting the weak [in chines. Sprache] / Qin Haisheng.

In: Agricultural mechanization and electrization [chines.] 2002, Nr. 6, S. 9.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Magic weapons).

Qin, Rongxian 1984

New discussion on gravity [in chines. Sprache]: relativity encounters challenge / Qin Rongxian.

In: Encyclopedic knowledge (chines.) 1984, Nr. 4.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Qu, Jingcheng 1983

Einstein and German anti-relativity movement [in chines. Sprache] / Qu Jingcheng.

In: Journal of natural dialectic (chines.) 1983, Nr. 4.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Qu, Jingcheng 1984

The first observe and study on the animadversion on Einstein as well as his relativity in Chinese Great Cultural Revolution period [in chines. Sprache] / Qu Jingcheng, Xu Liangying.

In: Journal of natural dialectic (chines.) 1984, Nr. 6.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Qu, Yuanchu 2005

Do the ruler shortening effect and the slowing clock effect really exist? [in chines. Sprache] / Qu Yuanchu.

In: Invention and innovation [chines.] 2005, Nr. 8, S. 37.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Magic weapons).

Quist, Richard 2006

A hidden aether / Richard Quist.

In: The General science journal =

<http://wbabin.net/science/quist.pdf> - 9 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Quraishi, Farooq 2004

Real relativity (in pers. Sprache). - Peshawar: Alazhar Publ. Co. 2004.

Status: Kritik. - Quelle: Quraishi 2008 (Real relativity).

Quraishi, Farooq 2008

Real Relativity: critiques of Einstein' s theory of relativity / Farooq Quraishi Farooq Quraishi.

In: The General science journal. 2008 =

<http://wbabin.net/science/quraishie.pdf> - 64 S.

Preface: This book is the translation of [Real Relativity, in persischer Sprache] which I wrote in 2001 but published in 2004 by Alazhar Publ. Co. Peshawar.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rado, Steven 1994

Aethro-kinematics [Bd. 1]: the reinstatement of common sense - an alternate solution to the problems of theoretical physics and cosmology / Steven Rado. - Los Angeles, CA: Aethron Press [Selbstverlag] 1994. 530 S. - Status: Kandidat. - Quelle: WorldCat.

Rado, Steven 1998

Manifesto for critics of modern physics / Steven Rado. - [Land?]: WWW 1998. 5 S.

URL <http://www.aethro-kinematics.com/>

Manifesto.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rado, Steven 2009

Aethro-kinematics [Bd. 2] / Steven Rado. - Los Angeles, Calif.: Aethron Pr. [Selbstverlag] 2009.

Status: Kandidat. - Quelle: Homepage des Autors:

<http://www.aethro-kinematics.com/> .

Radovic, Andrija S. 2006

Theory of relativity - ultimate disproof / Andrija Radovic. - [Land?]: WWW 2006. 10 S.

URL: <http://www.andrijar.com/therel/>

[theory_of_relativity.pdf](http://www.andrijar.com/therel/theory_of_relativity.pdf)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rainville, Simon 2005

A direct test of $E=mc^2$ / Simon Rainville, James K. Thompson et al..

In: Nature. London. 2005, Nr. 438, S. 1096-1097.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Essential relationship).

Status: Kritik. - Quelle: Referat: URL: <http://www.hiltonratcliffe.com/Heresy.htm>.

Ramalho Croca, J. 1999

Is the one way velocity of light measurable? / J. R. Croca, F. Selleri.

In: Nuovo Cimento. B. 114. 1999, S. 447-457.

Status: Kandidat. - Quelle: Macri 2002 (FLOP).

Ranfagni, A. 1993

Anomalous pulse delay in microwave propagation: a plausible connection to the tunneling time / A. Ranfagni, P. Fabeni, G. P. Pazzi, D. Mugnai.

In: Physical review. E. 48. 1993, S. 1453-1560.

Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Rangos, Pavlos 2006

Zur Kritik der Relativitätstheorie / Pavlos Rangos. - [Deutschland]: WWW 2006. 7 S.

URL: <http://www.rangos.de/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie. Datei ist 2011 im Internet nicht mehr auffindbar. Kopie 2007 archiviert. - Vgl. Diskussion im Forum "uni-protokolle", Physik-Forum, am 27.7.06: "Empfehlenswert zu lesen <http://www.rangos.de/>" (URL: <http://www.uni-protokolle.de/foren/viewt/78500,0.html>).

Rapier, Pascal M. 1967

A new understanding of the Compton effect / Pascal M. Rapier.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Revista. 61. 1967, Nr. 1, S. 67-69.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rasper, Johannes 2009

Kritik der Relativitätstheorie für Anfänger / J. Rasper. - [Deutschland]: WWW 2009. 4 S.

URL: <http://www.relativitaetstheorie.eu/jrrelth01-de.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rasper, Johannes 2011

Remarks on theory of relativity [Homepage]: URL: <http://www.relativitaetstheorie.eu/>

[Texte deutsch u. englisch] / Johannes Rasper.

[Deutschland]: WWW 2011.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ratcliffe, Hilton 2007

The virtue of heresy: confessions of a dissident astronomer / Hilton Ratcliffe. - [Südafrika?]: AuthorHouse 2007. 428 S.

Ratcliffe, Hilton 2010

The static universe: exploding the myth of cosmic expansion / Hilton Ratcliffe; foreword: Sir Patrick Moore. - Montreal: Apeiron 2010. 258 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Amazon; URL: <http://www.amazon.de/Static-Universe-Exploding-Cosmic-Expansion/dp/0986492620>.

Ratcliffe, Hilton 2012

Wanderer at the frontier [Homepage] / Hilton Ratcliffe. - [Südafrika]: WWW 2012.

URL: <http://www.hiltonratcliffe.com/Static.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rauschenberger, Walter 2005

Anti-Einstein / Walther Rauschenberger.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 142-144. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Reasenber, R. D. 1979

Viking relativity experiment: verification of signal retardation by solar gravity / R. D. Reasenber (u.a.).

In: Astrophysical journal letters. 1979, S. 219-221.

Status: Kandidat. - Quelle: Kelly 1996 (New theory).

Recami, Erasmo 2001

Superluminal motions? : a bird's-eye view of the experimental situation.

In: Foundations of physics. 31. 2001, H. 7, S. 1119-1135.

Status: Kandidat. - Quelle: World of Science.

Recami, Erasmo 2002

Esperimenti "super-luminali" / Erasmo Recami.

In: La natura del tempo. [Hrsg.:] Franco Selleri. Bari 2002, S. 307-328.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rehmann, Günter 1959

Das physikalische Weltbild von morgen: eine kritische Untersuchung d. Gegenwartssituation d. theoret. Physik u. der Möglichkeiten ihrer zukünftigen Entwicklung / Günter Rehmann. - Düsseldorf: Rehmann [Selbstverlag] 1959. 180 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rene, Ralph 2006

The last skeptic of science / Ralph Rene. - Scottsburg, IN, USA: WWW 2006.

Ralph Renes' Website: URL: <http://www.rene-r.com/books.html#skeptic> - Status: Kritik. - Quelle: Website.

Renshaw, Curt 1995

The effects of motion and gravity on clocks and an examination of the twin paradox: American Association for the Advancement of Science, Pacific Division. Annual Meeting. 76. 1995, June / Curtis E. Renshaw. - [Kanada]: WWW 1995. 9 S.

URL: <http://renshaw.teleinc.com/papers/clock2/clock2.stm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Renshaw, Curt 1995

The gravitational potential for a moving observer and the perihelion shift of Mercury: American Association for the Advancement of Science (AAAS), Pacific Division, Annual Meeting, June 1995 / Renshaw, Curtis E.. - [Kanada]: WWW 1995. 9 S.

URL: <http://renshaw.teleinc.com/papers/pegrav/pegrav.stm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Renshaw, Curt 1995

The time delay of a solar grazing photon / C. Renshaw. In: IEEE. Aerospace and Electronic Systems. 11. 1995, Nr. 8, August.

Auch unter: URL <http://renshaw.teleinc.com/papers/timedela/timedela.stm> (4 S.)
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Renshaw, Curt 1996

Moving clocks, reference frames and the twin paradox / C. Renshaw.

In: IEEE. Aerospace and Electronic Systems. 11. 1995, Nr. 1, Januar.

Status: Kandidat. - Quelle: Renshaw 1998 (Radiation continuum theory).

Renshaw, Curt 1996

Pulsar timing and the special theory of relativity: American Association for the Advancement of Science (AAAS), South Western and Rocky Mountain Division. Annual Meeting 106. 1996, June / Curt Renshaw.

In: Galilean electrodynamics. 7. 1996, Nr. 2, S. 30-33.

Auch unter URL: <http://renshaw.teleinc.com/papers/pulsar/pulsar.stm> (7 S.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Renshaw, Curt 1996

Simultaneity with and without the second postulate: 106. Annual Meeting, American Association for the Advancement of Science (AAAS), South Western and Rocky Mountain Division, June, 1996 / Curtis E. Renshaw. - [Kanada]: WWW 1996. 12 S.

URL: <http://renshaw.teleinc.com/papers/simultan/simultan.stm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Renshaw, Curt 1997

The gravitational potential for a moving observer, the perihelion shift of Mercury, and photon deflection / Curt Renshaw.

In: IEEE. Aerospace and Electronic Systems. 13. 1997.

Auch unter URL: <http://renshaw.teleinc.com/papers/pegrav/pegrav.stm> (9 S.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Renshaw, Curt 1998

The radiation continuum theory as an alternative to special relativity / Curt Renshaw.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 225-242.

SRT. LORTF. LK. ZD.

Entwickelt im Rahmen einer eigenen Theorie eine Kritik der SRT, insbesondere das Postulat der absoluten C-Konstanz und C-Gleichheit gegenüber allen beliebig bewegten Beobachtern.

(S. 227:) "Recent advances in experimental tools have allowed tests of the EPR paradox to be performed, most notably by Alain Aspect at CERN in 1982. The results of the experiment are quite striking. Either the notion of what we call reality is false, and the ideas of physical objects, sequenced events, history, dogs and planets are meaningless, or special relativity is incorrect. Specifically, that portion of special relativity that deals with the velocity of light being an absolute limit to the speed of objects or information transfer must be false. In short, the model of light proposed by Maxwell, Lorentz and Einstein, though not necessarily completely wrong, is at best incomplete."

(S. 231-232:) "It is important to consider the context of Lorentz's work. Faced with the results of the Michelson-Morley experiment and with the incredible success of Maxwell's equations, Lorentz had to find a way to reconcile the two. The Lorentz transformations allowed the preservation of the form of Maxwell's equations in any inertial frame of reference while still supporting the results of the Michelson-Morley experiment, which showed that the "medium" of light propagation (the aether) was not dragged along by the earth. The Lorentz transformations, developed as a means to reconcile the unexpected results of the Michelson-Morley tests, predict that lengths should contract and clocks should slow down for a reference in

motion. These transformations imply an invariant c for all inertial frames of reference, and are in fact developed under the assumption of an invariant value for c , but they do not force c to be invariant. In other words, the actual motion of light is not controlled by the equations Lorentz chose to model it, any more than a red light physically stops a car from crossing an intersection. Einstein used the Lorentz transformations to formulate his second postulate - that c is independent of the motion of the source. This postulate was given a strong boost because the required Lorentz length contraction could be interpreted to apply for all electromagnetic phenomenon. Since matter is electromagnetic in nature (composed of electrons, etc.), the supposed Lorentz contraction should apply to all matter. However, the Lorentz length contraction is merely a result of the particular transformations chosen to preserve the form of Maxwell's equations, but is not a necessity for all allowable transformations of the same, nor does it represent an actual physical effect of motion."

☛ Nimmt als Ergebnis des MMV an, "that the "medium" of light propagation (the aether) was not dragged along by the earth". Da bei stationärem Äther eine Drift gemessen würde und bei vollständig mitgenommenem Äther keine Drift gemessen würde, scheint Renshaw ein positives Ergebnis des MMV anzunehmen (Drift von 6-8 km/sec). Es verwundert daher, daß er seine Argumentation gegen die absolute C-Konstanz nicht auf das direktere Argument des Positiv-Ergebnisses des MMV stützt. Allerdings stellt er sich nirgends im Text gegen die propagierten angeblichen "Null-Ergebnisse" des MMV: seine Position in dieser Frage belibt daher etwas unklar, was bei manchen Kritikern anzutreffen ist; die meisten von ihnen stellen aber eindeutig fest, ob sie das "Null-Ergebnis" oder die "Positiv-Ergebnisse" für richtig halten.

Renshaw, Curt 1999

Explanation of the anomalous Doppler observations in Pioneer 10 and 11: current version: 06 August 2002 / C. Renshaw.

In: IEEE Aerospace Conference, 1999. Proceedings. Vol. 2. 1999, S. 59-63
DOI 10.1109/AERO.1999.793143.

ART. PIONEER-10-11. DOPPLER.

"Abstract. - Radio metric data from the Pioneer 10 and 11 spacecraft indicate an apparent, constant skewing between the predicted and observed Doppler shifts. This offset has been attributed to a possible acceleration of 8.0×10^{-10} cm/s directed toward the Sun for both crafts. Any potential gravitometric models and systemic problems seem to fail in explaining this discrepancy. The value of the observed anomalous shift is shown to equal the difference between the calculated values for Newtonian and special relativistic Doppler expressions. The anomalous signals seem to indicate a preference for the Newtonian values and a deficiency of the relati-

vistic Doppler corrections rather than any new gravitational physics."

Renshaw, Curt 2005 ca.

The experiment of Fizeau as a test of relativistic simultaneity: University of Connecticut Workshop on Contemporary Physics / Curt Renshaw. - [Kanada]: WWW 2005 ca.. 6 S.

URL: <http://renshaw.teleinc.com/papers/fizeau4b/fizeau4b.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Retic, H. E. 1997

The Einstein Hoax: the disastrous intellectual war on common sense / H. E. Retic [Pseudonym: heretic]. - West Caldwell, NJ: H. E. Retic Co. [Selbstverlag] 1997. 215 S.

Auch unter URL: <http://mysite.verizon.net/retiche/Physics/hoax.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Retic, H. E. 2001

The Einstein Hoax: the disastrous intellectual war on common sense / H. E. Retic [Pseudonym: heretic]. - [USA]: Advanced Marketing Technologie 2001. 426 S.

Status: Kandidat. - Quelle: <http://www.amazon.de/Einstein-Hoax-Disastrous-Intellectual-Common/dp/1588202356>.

Reuterdaahl, Arvid 1920

Scientific theism versus materialism: the space-time potential / Arvid Reuterdaahl. - New York: Devin Adair Co. 1920. 298 S.

Auch unter: URL: <http://ia600302.us.archive.org/7/items/scientifictheism00reutiala/scientifictheism00reutiala.pdf>. - Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Reuterdaahl, Arvid 2005

Der Einsteinismus - seine Trugschlüsse und Täuschungen / Arvid Reuterdaahl; übers. v. E. Ruckhaber.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 144-153. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Richardson, Robert P. 1929

Relativity and its precursors / Robert P. Richardson. In: Monist (The). Chicago. 39. 1929, S. 126-152.

Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 2036.

Richter, Jürgen 2007

"Kritik der Einsteinschen Relativitätstheorie": [Email an Frau Jocelyne Lopez, 9.5.07, in Beantwortung einer Anfrage v. 7.5.07] / Prof. Dr. Jürgen Richter, BMBF - Bundesministerium für Bildung und Forschung. -

[Deutschland]: WWW 2007. 1 S.

URL: <http://www.jocelyne-lopez.de/blog/2007/11/mai-2007-antwort-von-prof-jurgen-richter-bundesministerium-fur-bildung-und-forschung-an-jocelyne-lopez/>

SRT. SOZIO.

Auf eine Anfrage von Frau J. Lopez v. 7.5.07 hat das BMBF durch Prof. Jürgen Richter in einer Email v. 9.5.07 an Frau Lopez mitgeteilt:

"Die Beurteilung von Ergebnissen der wissenschaftlichen Forschung obliegt den Fachleuten und entsprechenden wissenschaftlichen Institutionen. Im Falle der Relativitätstheorie wäre dies z. B. das Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik / Einstein-Institut in Potsdam-Golm." ➤ *Die Mitteilung des Ministeriums (Prof. Richter v. 9. Mai 2007) stellt einen Wendepunkt der offiziellen Politik gegenüber den Relativitätskritikern dar. - Erstmals nimmt in der Bundesrepublik die Politik überhaupt Kenntnis von der Existenz der Kritiker: dies zu verhindern war seit 1922 oberstes Ziel der akademischen Physik und ist nach 85 Jahren offiziell endlich gescheitert. - Ebenfalls erstmals benennt die Politik ein wissenschaftliches Institut, an das sich die Kritiker mit ihren kritischen Fragen wenden können, und das durch den ministeriellen Bescheid an Frau Lopez zur Beantwortung der kritischen Fragen bestellt wird. - Der "Offene Brief" des GOM-Projekts an die 614 Bundestagsabgeordneten vom 28. Oktober 2005 hat durch*

- die Nachfrage von Frau Lopez mit 614 Emails an die Abgeordneten v. 21.7.06,
- die Eingangsbestätigung und Antwort des Ministeriums v. 14.8.06,
- die Eingangsbestätigung von Frau Lopez, mit Bitte um Beantwortung der offenen Fragen, v. 27.8.06,
- den "Offenen Brief" des GOM-Projekts an die Ministerin v. 21.9.06,
- die erneute Nachfrage von Frau Lopez per Email v. 23.12.06 und
- die erneute Nachfrage von Frau Lopez per Email v. 7.5.07

nach eineinhalb Jahren das ministerielle Schreiben vom 9. Mai 2007 zur Folge gehabt, mit dem ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Relativitätskritik eröffnet worden ist. Seither hat das vom Ministerium benannte Institut auf mehrere Anfragen der Kritiker zu den Relativitätstheorien Auskunft gegeben.

Richter-Bozen, Gustav 2005

Die Relativierung des räumlich-zeitlichen Maßstabes kann nur mit Hilfe eines absoluten Maßstabes festgestellt werden / Gustav Richter.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 153-155. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2005

Correct derivation of Lorentz transforms eliminates contradictions of Einstein's relativity: [datiert: 14.3.05] / Harry H. Ricker III.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/ricker1.htm> - 14 S.

SRT. LORTF. ERK. Dingle.

"1.0 Introduction - This paper presents a refutation of Einstein's special theory of relativity by a new mathematical method and uses this result to derive a new theory which eliminates the inconsistency of Einstein relativity. The method relies on a procedure called evaluation which is essentially the same as used in the evaluation of an equation given a specified condition of evaluation. A crude and poorly defined nonrigorous method of evaluation was used by Einstein in his fundamental papers to determine the "physical meaning" of the Lorentz transforms "in respect to moving rigid bodies and moving clocks". In this paper, the method of evaluation is rigorously applied to the same problem. The results obtained from the new approach to the evaluation of the Lorentz transforms are used to prove that the traditional solutions are inconsistent and contradictory.

Using the new method, it is demonstrated that the problem in Einstein relativity can be eliminated by a different mathematical interpretation, in which different inverse Lorentz transformations are derived that do not exhibit the paradoxes inconsistencies and contradictions of Einstein relativity. In the new theory, Einstein's light velocity postulate is shown to be incorrect, and it is replaced with a different postulate that makes light velocity a constant but with different scales of measure. The new system is consistent with the postulate that the laws of physics, mechanics and electrodynamics, take the same form when transformed by the new Lorentz transformation equations. This is demonstrated by the fact that in the new theory, the Galilean transformation law remains valid, while in Einstein relativity it is invalid, a result which contradicts the postulate that the laws of mechanics keep the same form.

2.0 Background - In 1962 the late Herbert Dingle published his first refutation of Einstein's special theory of relativity. Many years later, he published a book titled "Science At The Crossroads" which presents clearly why the special theory is untenable. The significance of Dingle's results have been obscured by polemics launched by opponents who have obscured the issues and asserted without a really good proof that Dingle's refutation is incorrect. However, these claims have never addressed the fundamental inconsistencies at the heart of the theory. Dingle's refutation stands, although few scientists are aware of its existence.

This paper is the result of a analysis undertaken to study and understand the debate. It depends upon a new approach to demonstrating the inconsistencies and contradictions in the special theory of relativity. At the

end, the reader will understand why it is successful. Dingle had already shown the theory was untenable in 1962. Therefore, as the years go by, it is not surprising that new refutations are produced. These will progressively become better, stronger, and more convincing as the faults inherent to the theory become better understood."

Ricker, Harry H., III. 2005

Inconsistency of Lorentz transforms with Einstein relativity postulates / Harry H. Ricker III. - [Land?]: WWW 2005. 17 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/18/Ricker2.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2005

Light velocity is a ratio, it cannot be absolute: correcting Albert Einstein's special theory of relativity [datiert: 31.3.05] / Harry H. Ricker III.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/ricker3.pdf> - 29 S.

SRT. RP. LICHT. ZEIT. LORTF. MESS. Dingle. Ives.
"7.0 Summary and Conclusions

This paper has taken a different approach to Einstein's theory of relativity. It is based on a different interpretation of the light velocity postulate and places emphasis upon the theory of measurement in relativity, instead of metaphysical interpretation. The result is a new theory of relativity. But this new theory of relativity is not based upon the relativity of reference frames as in Einstein's use of the idea, but upon the relative transformation of measurement so that the basis of measure and the coordinates of measure are relatively related by the Lorentz transforms and its dual transformations. The new theory is more correctly called the duality theory of relativity, because physical quantities are expressed relatively by the duality of Measure Units and Units of Measure. While the way a quantity of measure is expressed changes relatively to the standard reference frame, the actual quantity is itself an invariant. This dispenses with the metaphysical interpretations and contradictions of Einstein's relativity. The greatest advantage of this new theory is that it is contradiction free.

The fundamental ideas used here first appeared in a crude form in Dingle's 1939 article in Nature "The Relativity Of Time" and the article in 1940 titled "The Rate Of A Moving Clock". Furthermore, the theory presented here takes into consideration the criticisms of O'Rahilly, and is basically the same as Ives theory. However, while Ives theory was purely demonstrational without a mathematical structure, this theory provides the mathematical structure for that theory and corrects the fundamental errors in traditional relativity.

In a previous paper, the author showed that it is impossible to construct a contradiction free theory of

relativity based on the relativity postulate. That postulate is the justification for the interpretation of the so called inverse Lorentz transform, which causes the contradictions. Here is it shown that this transformation is really the dual Lorentz transform, and not the inverse. As shown here, this change results in a theory that is contradiction free."

Ricker, Harry H., III. 2005

Refutation of the length contraction and time dilation conclusions of Einstein's special theory of relativity: [datiert: 31.3.05] / Harry H. Ricker III.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/ricker2.pdf> - 36 S.

SRT. LORTF. LK. ZD.

"13.0 Conclusions

The primary purpose of this paper was to examine the meaning of the Lorentz transformation equations within the context of the traditional viewpoint of Einstein's theory of relativity. As discussed in section 2.0, the interpretation of these equations has never been consistent. Different interpretations and approaches were used by Einstein and others to explain "special relativity." These different viewpoints and interpretations have been the source of the confusion, argument, and debate about relativity. The primary contribution of this paper to the ongoing debate has been the introduction of a new method of mathematical analysis.

The primary achievement of the new method has been the discovery of errors in Einstein's fundamental papers. This was accomplished by the introduction of mathematical rigor and proof into the analysis of the claims and assertions of relativity. The two fundamental errors in Einstein's papers were the incorrect conclusions regarding time dilation (see section 8.0) and length contraction. The equations obtained for time dilation were derived incorrectly, and the proof of length contraction is false. The correct result is length dilation.

Another major achievement was the clarification of the main methodological defect of Einstein's theory. This defect is that there is no way to determine within the structure of the theory whether a particular theoretical deduction or statement of the theory is true. For every true statement, there is another one which contradicts it. This situation results from the relativity postulate, which claims there is no absolute rest frame. Hence, all frames are equivalent, and the result when implemented mathematically is a system which is self contradictory. It is an inherent mathematical flaw that the different interpretations of relativity have sought unsuccessfully to remove. In this paper it is shown that this is impossible. Einstein's Theory Of Relativity is inherently a contradiction.

The new method of evaluation has made it possible to investigate each of the many different interpretations of relativity in a mathematically rigorous way. This has been done in this paper with the result that all of these

different ways of viewing the evaluation of the Lorentz transforms leads to a contradiction. Hence it is clear that the results of the Fundamental Contradiction Theorem can be extended to be a generalised truth. For every true statement in the theory of relativity, there exists another true statement that contradicts it. So it is concluded that the theory is false."

Ricker, Harry H., III. 2006

A contradiction is not a paradox!: correcting Albert Einstein's special theory of relativity / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker17.pdf> - 12 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Correct solution of the right angle lever paradox of special relativity / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker12.pdf> - 31 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Dr. Adrian Sfarti's "Famous errors" abusing rigor In mathematics to achieve fallacious reasoning / Harry H. Ricker III. - [Land?]: WWW 2006. 4 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/18/ASFARTIrev.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Dr. Carl Andrew Zapffe: a "cod" proposes a "flying interferometer" / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker24.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Einstein's false derivation of Lorentz-Fitzgerald contraction / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker13.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Einstein's false derivation of time dilation / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker16.pdf> - 10 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Einstein's false interpretation of Lorentz transformations / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker14.pdf> - 10 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Einstein's false interpretation of the velocity addition law / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker15.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Herbert Dingle was correct! [Part I]: an investigation of the first refutation of relativity / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker11.pdf> - 35 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Herbert Dingle was correct! [Part II]: an investigation of the second refutation of relativity / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker18.pdf> - 14 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Herbert Dingle was correct! [Part III]: the absurdity of arguing with a true believer; the Dingle-Epstein debate / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker21.pdf> - 12 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Herbert Dingle was correct! [Part IV]: I.J. Good's failed attempt the [to] prove Dingle's arguments fallacious / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker19.pdf> - 22 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Herbert Dingle was correct! [Part V]: "What Happened To Dingle?" examined / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/science/ricker20.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Herbert Dingle was correct! [Part VI]: the Dingle-McCrea debate In Nature, October 14, 1967 / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 =
<http://wbabin.net/science/ricker22.pdf> - 17 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2006

Herbert Dingle was correct! [Part VII]: G. J. Whitrow's refutation attempt In his review of "Science at the crossroads" / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2006 =
<http://wbabin.net/science/ricker23.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2007

Herbert Dingle was correct! [Part VIII]: the twins paradox and Dingle's apostasy from orthodox relativity / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/ricker30.pdf> - 28 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2007

Herbert Dingle was correct! [Part IX]: a metaphysical philosopher attacks Dingle's conclusions / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/ricker31.pdf> - 15 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2007

Herbert Dingle was correct! [Part XI] / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/ricker32.pdf> - 24 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2007

An introduction to Dr. Carl A. Zapffe's classic paper: A reminder on $E=mc^2$... / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/rickerint.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2007

Why no Einstein's laws? [Part IV]: what happened to the principle of relativity? / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/ricker28.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2007

Why no Einstein's laws? / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/ricker25.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2007

Why no Einstein's laws? [Part II]: a proposal for empirical laws of high velocity physics / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/ricker26.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2007

Why no Einstein's laws? [Part III] / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/ricker27.pdf> - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2007

Why No Einstein's laws? [Part V]: Einstein's second postulate of light constancy is false / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/science/ricker29.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2008

Correct solution of the right angle lever paradox of special relativity / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/ricker37.pdf> - 32 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2008

Dr. Carl Zapffe's epistemological analysis of Einstein's theory of relativity / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/ricker42.pdf> - 16 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2008

Dr. Carl Zapffe's flying interferometer experiment / Harry H. Ricker III.

In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/ricker40.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2008

Einstein's time dilation experiment / Harry H. Ricker III.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/ricker41.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2008

Herbert Dingle was correct! [Part X]: homage to Dingle and his life Work / Harry H. Ricker III.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/ricker35.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2008

Herbert Dingle was correct! [Part XII]: the Dingle-Grünbaum debate over the Lorentz-FitzGerald contraction hypothesis and the reality of the Lorentz-Einstein length contraction effect / Harry H. Ricker III.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/ricker36.pdf> - 19 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2008

Herbert Dingle was correct! [Part XIII]: the mathematical mistake In the special theory of relativity / Harry H. Ricker III.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/ricker38.pdf> - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2008

The irksomeness of Einstein's special theory of relativity / Harry H. Ricker III.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/ricker39.pdf> - 25 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2008

Letter from Louis Essen to Carl A. Zapffe / Harry H. Ricker III.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/science/rickeressen.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ricker, Harry H., III. 2011

The light sphere paradox of special relativity / H. H. Ricker III.
In: General science journal. 2011 =
<http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Relativity%20Theory/Download/3643> - 17 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rider, Thomas J. 2007

Observer-dependent reference frames / Thomas J. Rider.
In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Nr. 3, S. 58-60. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ripke-Kühn, Leonore 1922

[Bericht über Gelehrtenprotest, Leipzig] / L. Kühn-Frobenius.
In: Frankfurter Nachrichten. 1922, 20. u. 22. Sept.
Nach Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 64: zugleich
Abdruck in: Rheinisch-Westfälische Zeitung. 1922, 19. u. 20. Sept.
Status: Kandidat. - Quelle: Gehrcke 1924 (Massensuggestion), S. 64.

Ripke-Kühn, Leonore 2005

Kant kontra Einstein [Auszug] / L. Ripke-Kühn.
In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 224-227.
Original-Veröff.: 1920. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ripota, Peter 1995

Die sieben Irrtümer des Albert Einstein / Peter Ripota.
In: P. M. Peter Moosleitners interessantes Magazin. 1995, Nr. 12, S. 80-85.
Status: Kandidat. - Quelle: Ripota 2002 (Mythen).

Ripota, Peter 2002

Mythen der Wissenschaft: Relativitätstheorien, Urknall und anderer Unsinn / Peter Ripota. 3. Aufl., 7/2002. - München: Brunnen-Verl. 2002. 109, 40, 63 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ripota, Peter 2003

"Der Urknall hat nicht stattgefunden. Der Kosmos lebt ewig": Interview zum Urknall mit dem Physiker und P.M.-Redakteur Peter Ripota / Peter Ripota.
In: Rote Fahne. Wochenzeitung der MLPD. 2003, Nr. 15, 10. April [Internetdatei, 4 S.].
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ripota, Peter 2009

Albert Einstein auf dem Prüfstand: ein Genie und der Kosmos / Peter Ripota.
In: P. M. Perspektive. Das Magazin für kompaktes Wissen. 2009, Nr. 3, S. 76-79.
SRT. C-K. C-S. ART. GRAVIT. URKNALL.
Referiert im Anschluß an einen kurzen Abriß von Albert Einsteins Theorien zu Raum, Zeit, Gravitation und Kosmos auch einige Kritikpunkte: (1) die Experimente von G. Nimtz zur Überlichtgeschwindigkeit; (2) die

von Albert Einstein abgelehnte, aber von den Quantenphysikern nachgewiesene "spukhafte Fernwirkung" durch die quantenphysikalische Verschränkung der Zustände von weit voneinander entfernten Partikeln; (3) der Sagnac-Effekt mit dem Nachweis variabler Lichtgeschwindigkeiten; (4) die bisher nicht entschiedene Kontroverse über die Berechnung der Anziehungskraft zwischen zwei Körpern nach ART.

Ripota, Peter 2011

Mythen der Wissenschaft [Teil 1]: Die Relativitätstheorien: Einsteins einmalige Einsichten / Peter Ripota. - Norderstedt: Books on Demand 2011. 144 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Amazon.

Ritz, Walter 1980

Critical researches on general electrodynamics: introduction and first part / Walter Ritz (1908); translation: Lucier-Fritzius-Toth. - Starkville, MS: Fritzius 1980. 69 S.

Exemplar der Mitchell Memorial Library, Mississippi State University, auch unter URL:

<http://www.datasync.com/~rsf1/crit/1908a.htm>

Orig.-Veröff. in: Annales de Chimie et de Physique. 13, 1908, S. 145-275. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ritz, Walter 1982

Kritische Untersuchungen zur allgemeinen Elektrodynamik / Walter Ritz; übers. v. Carl Dürr. - Vira (CH-6574): Arethusa-Verlag 1982. 100 S.

(Arethusa-Quellentexte. 1.)

Orig.-T.: Recherches critiques sur l'électrodynamique générale. 1908. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rivier, William 1926

Huyghens, Ritz ou Einstein? / W. Rivier.

In: Revue générale des sciences pures et appliquées. Paris. 37. 1926, S. 566-571.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rizzi, G. 2005

Synchronization gauges and the principles of special relativity / G. Rizzi, M. L. Ruggiero and A. Serafini.

In: Foundations of physics. 34. 2005, S. 1885.

Status: Kandidat. - Quelle: Buonauro 2007 (Electromagnetic waves).

Roberti, Terenzio 1998

The theory of the states of static equilibrium at potential energy: (S. 258-262 u. 266:) Einsteinian relativities / Terenzio Roberti.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 243-266.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Roberts, D. H. 1990

Milli-arcsecond polarization structure of the superluminal Quasar 3C 273 / D. H. Roberts, R. I. Kollgaard, L. F. Brown, D. C. Gabuzda, J. F. Wardle.

In: Astrophysical Journal. 360. 1990, 10. Sept., S. 408-416.

Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Robertson, H. P. 1949

Postulate versus observation in the special theory of relativity.

In: Reviews of modern physics. (USA). 21. 1949, S. 378-382.

Status: Kandidat. - Quelle: Hentschel 2077.

Roca y Rosell, Antoni 1984

El debat sobre la relativitat a Catalunya (1908-1923) [Katalanisch] / Antoni Roca y Rosell.

In: Sociedad Española de Historia de las Ciencias, Zaragoza. Congreso. 2. Actas. 1984, Vol. 2, S. 325-339.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1985

On experiments to detect possible failures of relativity theory / W. A. Rodrigues, J. Tiomno.

In: Foundations of physics. 15. 1985, S. 945-961.

Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1996

A unified theory for the construction of arbitrary speeds $0 < v < [\text{unendlich}]$ solutions of the relativistic wave equation / W. A. Rodrigues Jr., J. E. Maiorino.

In: Random operators and stochastic equations. 4. 1996, Nr. 4, S. 355-400.

Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1997

On the existence of undistorted progressive waves (UPWs) of arbitrary speeds $0 < v < [\text{unendlich}]$ in nature / W. A. Rodrigues, J.-Y. Lu.

In: Foundations of physics. 27. 1997, S. 435-508.

Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1997

Subluminal and superluminal electromagnetic waves and the lepton mass spectrum / W. A. Rodrigues Jr., J. Vaz Jr.

In: Clifford algebras and their applications in mathematical physics. Aachen 1996. Ed.: V. Dietrich, K. Habetha, G. Jank. Dordrecht 1997, S. 319-346.

Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 1997

Subluminal and superluminal solutions in vacuum of the Maxwell equations and the massless Dirac equation / W. A. Rodrigues Jr., J. Vaz Jr..

In: Advances in applied Clifford Algebras. 7. 1997, S. 457-466.

Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Rodrigues, Waldyr Alves, jr. 2001

Rotating frames in SRT: the Sagnac effect and related issues / W. A. Rodrigues, Jr., M. Sharif.

In: Foundations of physics. 31. 2001, S. 1767-1783.

Status: Kandidat. - Quelle: Lopez-Ramos 2009 (Relativity principle).

Rodriguez, Teodoro 1923

Relatividad, modernismo y matematicismo [Teil 1-4] / Teodoro Rodriguez.

In: Ciudad de Dios. Vol. 135. 1923, p. 42-67, 106-129, 196-221, 293-302.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rodriguez, Teodoro 1924

Relatividad, modernismo y matematicismo [Teil 5-8] / Teodoro Rodriguez.

In: Ciudad de Dios. Vol. 136. 1924, S. 161-188, 273-290, 352-374, 401-425.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rösch, Peter 1997

Relativitätstheorie - ohne Michelson! : e. unkonventionelle Darst. d. relativitätstheoret. Anfänge / Peter Rösch.

In: Physik in der Schule. Bd. 35. 1997, H. 5, S. 199-201.

Status: Kandidat. - Quelle: SWB Online-Katalog; <http://pollux.bsz-bw.de/>

Rösch, Peter 1998

Was gegen Einstein spricht / Peter Rösch.

In: Raum und Zeit. 1998, Nr. 93.

Status: Kritik. - Quelle: Markweger: Gegner der Relativitätstheorie; <http://www.markweger.at/geg.html>

Rösch, Peter 1999

Mythos Relativitätstheorie / Peter Rösch.

In: Magazin 2000 plus. 12. 1999, Nr. 144, Nov./Dez.

Status: Kandidat. - Quelle: Baumgartl 2000 ca. (Albert Einstein und kein Ende).

Rösch, Peter 2005

"Ich war Einstein": die Geheimgeschichte der Relativitätstheorie bis 1914 / Peter Rösch. - Kronau (Deutschland): P. Rösch [Selbstverlag] 2005. 320 S.

Status: Kritik. - Quelle: Dt. Bibliothek, Ffm.

SRT. REZIPR. ART. ERK. LOG. HIS. Poincaré.

Lindemann(F).

Hauptthema ist die Hypothese, die Aussagen der Relativitätstheorie seien von Poincaré u.a. entwickelt, von Ferdinand Lindemann (dem Übersetzer und Bearbeiter der deutschen Ausgabe von Poincarés "Wissenschaft und Hypothese", 1904) zur Relativitätstheorie ausgearbeitet, über Vermittler an Albert Einstein weitergegeben und von diesem an die "Annalen der Physik" eingereicht worden. Die Veröffentlichung 1905 sei gegen den Willen von M. Planck erfolgt, der daraufhin den Schriftleiter P. Drude mit Vorwürfen in den Selbstmord getrieben habe. - Entwickelt (S. 55-108) vorbereitend und unabhängig vom Hauptthema eine fundamentale Kritik der SRT und auch einiger Aspekte der ART (leider ohne deutliche Abgrenzung zwischen den beiden Theorien). Die Hauptpunkte sind: S. 55: Sagnac-Versuch liefert positives Ergebnis und widerlegt die Annahmen der SRT. S. 56: Die relativistische Addition der Geschwindigkeiten von zwei gegenläufigen Lichtstrahlen würde - nach SRT - zur vollständigen Negation einer der beiden Lichtgeschwindigkeiten führen. S. 60: Der nach SRT wegen der behaupteten Gleichberechtigung aller Inertialsysteme jederzeit mögliche Standpunktwechsel zwischen den Inertialsystemen führt zu einer Reihe von grotesken Widersprüchen; z.B. müßte es dann einen "ruhenden Lichtstrahl" geben. S. 62: Die Zulässigkeit des Standpunktwechsels zwischen den Systemen würde den Erkenntnisfortschritt des Kopernikus verneinen. S. 63: Die großräumige Anwendung der ART in der Astronomie mit Standpunktwechsel führt zu einem rotierenden Weltall mit enormen Geschwindigkeiten und Fliehkräften. S. 69: Das definierte Kilogramm (Raumeinheit voll Wasser) würde bei relativer Bewegung und Längenkontraktion mehr Wasser enthalten, also mehr Masse enthalten als in relativer Ruhestellung. S. 80: Alle angeblichen SRT-Bestätigungen sind ohne Standpunktwechsel behauptet worden. S. 107: Die Masse-Energie-Beziehung ($E=mc^2$) hat nichts mit der SRT zu tun. ♣ Weil Rösch an das angebliche Null-Ergebnis des MMV glaubt, hält er erst das Sagnac-Ergebnis (1913, veröff. 1914) für ein Positiv-Ergebnis der Interferometer-Versuche und Beweis eines von der Erde mitgeführten Äther. - Erklärt zum

Positiv-Ergebnis von Sagnac, daß die Lichtstrahlen angeblich erstmals dem Effekt der beiden Felder der Erde (Gravitationsfeld, Magnetfeld) unterworfen seien, während im MMV die Lichtstrahlen noch durch Reflexion zwischen den Spiegeln bei gleichem Hin- und Rückweg die Effekte dieser Felder aufheben. Damit wird jedoch übersehen, daß MMV und Sagnac verschiedene Effekte nachweisen: der MMV beweist die Ätherdrift durch die Drehung des Labors mit der Erde und zugleich durch die viel schnellere Bewegung der rotierenden Erde auf der Ekliptik, und zwar durch eine klare Periodizität der Meßwerte im Laufe von 24 Stunden (1 Maximum, 1 Minimum, 2 Nulldurchgänge); das Sagnac-Ergebnis dagegen stammt nicht aus der Erdbewegung, sondern aus der Drehzahl des Interferometers, und kann mit der Drehzahl beliebig verändert werden. Gemeinsam ist beiden Ergebnissen nur der Nachweis der Richtungsabhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit und damit die Widerlegung der SRT. - Rösch (S. 311) nennt als benutzte Literatur nur 8 allgemeine Übersichtswerke zur Physik und kündigt einen Ergänzungsband mit dem Nachweis aller Quellen an. Solange der Nachweis der Quellen nicht vorliegt, können die Grundlagen der Hauptthese des Buches ("Geheimgeschichte") und eventuelle Auswirkungen auf den Status der Theorie nicht beurteilt werden.

Rohmer, Reinhard 2008

Einstein in der Kritik: eine für jeden Menschen leicht verständliche Darstellung, warum die Relativitätstheorie physikalisch grundfalsch ist / Reinhard Rohmer. - Leinfelden-Echterdingen 70771: Rohmer [Selbstverlag] 2008. 46 S.

Anschrift des Verfassers: Dornbuschweg 22, D-70771.

SRT. SOZIO. HIS.

Referiert 21 kritikwürdige Punkte aus allen einschlägigen Arbeiten Albert Einsteins zur SRT aus den Jahren 1905-1917 sowie 7 Punkte aus akademischen Lehrbüchern von 1994-2002. - Hält es für zutreffend, daß eine "Theorie der Physik richtig und zugleich falsch sein" kann: "Die mathematischen Gleichungen können richtig und deren physikalische Begründungen und Interpretationen falsch sein. Das ist bei der Relativitätstheorie der Fall - deshalb ist sie nicht zu verstehen." (ungezählte Seite 6). - Die Kritik geht über die physikalische Problematik hinaus: "Die Schrift vermittelt anhand von Beispielen auch einen Eindruck, wie Einsteins falsche Physik heute an den Universitäten gelehrt wird. Darüber hinaus gibt sie in ihrer Einführung eine Antwort auf die Frage, warum die seit 1905 so zahlreichen Gegner der Relativitätstheorie mit ihrer Kritik bis heute nicht durchgedrungen sind" (ungezählte Seite 6). - Kommt in der Einführung zu dem Ergebnis, daß die Befürworter der Theorie (S. 2) "naiv" argumentieren und die Probleme "opportunistisch" verleugnen. Alle "einflußreichen Förderer der Relativitätstheorie", "Autoritäten wie Planck, Lorentz, Minkowski,

von Laue, Sommerfeld, Born, Wien, Larmor und all die anderen ... haben ihre Studenten ... getäuscht ..." (S. 7). Außerdem haben damals virulente geistige Strömungen wie die Akausalität und der Irrationalismus die Akzeptanz der SRT gefördert. ♣ *Die verdienstvolle Darstellung aus den Originalarbeiten von Albert Einstein leidet in Einzelfragen an einigen apodiktischen Behauptungen und Urteilen, die den kundigen Leser befremden und den unkundigen Leser schwer irritieren können. So wird z. B. (S. 12) der in den zwanziger Jahren grassierende "Irrationalismus" als hauptsächliche Ursache für die Akzeptanz der Relativitätstheorie verantwortlich gemacht und zu den Hauptvertretern des Irrationalismus die christliche Theologie beider Konfessionen als "Aberglauben" gerechnet: "Über 40 Universitäten sind es heute in Deutschland, an denen Theologie gelehrt wird." - Ein anderes Beispiel ist die Charakterisierung von Lorentz, Wien und Larmor als Theorieanhänger. Man vergleiche die Einträge dieser Autoren in der vorliegenden Dokumentation. - Bilanz: Wenn die Kritiker einer physikalischen Theorie gleichzeitig noch andere Lieblingsideen kategorisch propagieren und dabei auf eingebildete Gegner einprägen wollen, schwächen sie die Glaubwürdigkeit ihrer physikalischen Kritik.*

Roscoe, David F. 1999

Mach's principle and instantaneous action at a distance / D. F. Roscoe.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 175-188.

SRT. IS. TRÄGHEIT. ART. MACH. KOSM.

S. 175: "In this paper, we show how an unconventional approach to Mach's Principle (which is left inviolate) leads finally, to the conclusion that gravitational effects are instantaneous in their action." - Erläutert den Unterschied zwischen gravitativer Masse (ermittelt durch Wiegen) und inertialer Masse (ermittelt durch Stoßexperiment) und ihre Proportionalität. Nach Machs Prinzip ist der Bezugspunkt für Inertialsysteme und für die inertielle Masse das Fixsternsystem und die entfernten Galaxien (S. 176). Hält die übliche Definition des Inertialsystems in Bezug auf den "universal rest-frame" nicht für die einzig mögliche. Vielmehr kann das Inertialsystem unabhängig vom "universal rest-frame" im Labor definiert werden, wenn die Stoßexperimente jeweils eine konstante Proportionalität ergeben (S. 177):

"If this constant ratio is then termed as the 'relative inertial mass of the two balls', then the whole idea of the inertial frame and inertial mass is arrived at without any reference whatsoever to 'distant galaxies'. More significantly, this approach brings into the foreground the crucial point about Mach's Principle: which is that it is impossible to define inertial frames in the absence of material. It is this point which invalidates

all those interpretations of Mach's Principle which follow the pattern of §1.2. By the same token, this author considers General Relativity, which allows an internally consistent discussion of empty 'inertial space-time' - that of special relativity - to be similarly invalidated."

Im heranzogenen §1.2 wurde die übliche Interpretation des Mach-Prinzips dargelegt, daß die gesamte Materie des Universums lokale Trägheitseigenschaften induziert, und welche Mechanismen für diese Wirkung angenommen werden.

Bezweifelt die angenommene Homogenität des Universums der Urknall-Theorie aufgrund gegenteiliger Beobachtungsergebnisse (S. 183). Kritisiert das Konzept einer Eigenzeit für jedes Partikel in der ART (the notion of particle proper time) als Zirkelschluß (S. 184): "the notion of particle proper time involves the prior definition of a system of observers' clocks - so that some notion of clock-time is factored into the prior assumptions upon which the theory of relativity is built." Definiert die physikalische Zeit in allgemeinsten Weise als den Parameter, der sich aus den Ortsveränderungen der Partikel ergibt (S. 186): "The elapsing of time is given a direct physical interpretation in terms of the process of displacement in the model universe." Folgt aus allgemeinen Annahmen eine instantane Fernwirkung der Gravitation (S. 187-188).

Roscoe, David F. 2006

[Vorwort zu: Phipps: Old physics for new]: [Auszüge] / D. F. Roscoe.

In: Phipps, T. E.: Old physics for new. Montreal 2006.

URL: <http://redshift.vif.com/BookBlurbs/OldPhysics.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rosen, H. 1921

$2 \times 2 = 4$: Antwort auf A. Einsteins gemeinverständliche Schrift "Über die spezielle und die allgemeine Relativitätstheorie" / H. Rosen. - Wien: Selbstverlag 1921. 47 S. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rosseaux, G. 2005

Lorenz or Coulomb in Galilean electromagnetism / G. Rosseaux.

In: Europhysics letters. 71. 2005, S. 15-20.

Status: Kandidat. - Quelle: Christov 2006 (Hidden).

Rowlands, Peter 1990

A new formal structure for deriving a physical interpretation of relativity / Peter Rowlands.

In: Conference on Physical Interpretations of Relativity Theory. 2. 1990; Brit. Soc. for Philosophy of Science, London, Sept. 1990. S. 264-268.

Status: Kandidat. - Quelle: Rowlands 1999 (Why gravity acts).

Rowlands, Peter 1994

The classical interpretation of light deflection / Peter Rowlands.

In: Conference on Physical Interpretations of Relativity Theory. 4. 1994; Brit. Soc. for Philosophy of Science, London, Sept. 1994. Vol. 2, S. 161-162.

Status: Kandidat. - Quelle: Rowlands 1999 (Why gravity acts).

Rowlands, Peter 1999

Why gravity acts instantaneously at a distance / Peter Rowlands.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 157-166.

SRT. ART. GRAVIT. FERNW. SONNE.

Diskutiert zunächst die metaphysischen Voraussetzungen für die Behandlung fundamentaler Fragen der Physik, die Erkenntnismöglichkeiten der fundamentalen Größen Raum, Zeit, Masse und Ladung, die herrschenden Symmetrien und die diskreten oder kontinuierlichen Maßeinheiten. "It is the continuity of mass which finally forces us to consider the question of instantaneous action at a distance for gravity." (S. 163)

Instantane Fernwirkung scheint den Konzepten der SRT und der ART und ihren experimentellen Konsequenzen zu widersprechen (S. 163): "This, however, we will find, is not the case." - Die ART ist überhaupt keine Theorie der Gravitation, sondern eine Theorie der Effekte der Gravitation (S. 163): "Gravity, according to the theory, curves space-time, but it is not necessary to assume further that curved space-time produces gravity. That is, there is nothing in the equations of general relativity which demands that the gravitational field must be nonlinear."

Nimmt für die Gravitation eine instantane Fernwirkung an und bezieht sich zur Begründung auf Erkenntnisse aus dem GPS-System und Tom Van Flanderns Arbeit: Dark matter, missing planets and new comets: paradoxes resolved and origins illuminated. Berkeley 1993, S. 47-52. Rowlands (S.164):

"The only way in which we can distinguish between instantaneous and light-speed gravity, in fact, is by purely gravitational measurement. Here, it would seem that the evidence, especially from data provided by the GPS system, favours the instantaneous interpretation. According to Tom Van Flandern, the absence of an aberration effect suggests that the speed of gravity is at least 10[hoch 10] times that of light [11]. For Van Flandern: 'the Sun's gravity emanates from its instantaneous true position, as opposed to the direction from which its light seems to come.' 'If gravity propagated at the speed of light it would accelerate the

orbital speed of bodies.' The Poynting-Robertson effect, in which an orbiting body is decelerated by the greater pressure of sunlight on its leading over its trailing hemisphere, 'happens precisely because the action of light is much slower than gravity.' And he concludes: 'No relativist has yet, to my knowledge, devised a theory to explain how it can be that the direction of the Sun's gravitational force on the Earth and the direction of the photons arriving from the Sun are not parallel.'"

♣ *Die Argumentation für eine Fernwirkungs-Gravitation, überzeugend dargetan an der gravitativen Wirkung der Sonne zeitlich vor dem Eintreffen des Lichts der Sonne, stellt eine substantielle Kritik der SRT dar hinsichtlich der behaupteten Maximalgeschwindigkeit C, unabhängig von der Behauptung Rowlands, die Fernwirkung sei mit beiden Relativitätstheorien zu vereinbaren.*

Ruckhaber, Erich 2005

Die völlige Unlogik der Relativitätstheorie / Erich Ruckhaber.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 155-158. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ruderfer, Martin 1964

Spot the fallacy / Martin Ruderfer.

In: Electronics & power. 10. 1964, Aug., sec. "letters to the editor", S. 275.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Rudnicki, Konrad 1995

The cosmological principles / Konrad Rudnicki. - Kraków: Uniwersytet Jagiellonski 1995. 136 S.

SRT. AET. ZEIT. RAUM. ABSOLUT. ART. KOSM. HUBBLE. 3K. ABERR. MILNE.

Untersucht kosmologische Prinzipien (nicht Modelle), zieht jedoch Modelle als ihre Anwendungsfälle heran. Analysiert die wirklichen logischen Abhängigkeiten, die vom Bild der historischen Entwicklung verdeckt sein können; z. B. Hubbels Gesetz (S. 52): "This shows that Hubbel's law is not related to general relativity or to any other physical theory but to a cosmological principle, a mathematical assumption based on philosophical conviction."

S. 53: Bescheinigt E. A. Milne Mut dafür, daß er Zweifel über die Gültigkeit der relativistischen Kosmologie geäußert hat: "Milne was one of the first scientists (Milne 1932 [Nature 130, 9]) who was courageous enough to raise doubts as to the validity of relativistic cosmology; he set forth his reasons in detail a few years later (Milne 1935b [Relativity, gravitation and world structure])."

S. 61: "Frame of absolute rest. Neoether
The Generalized Copernican Cosmological Principle

was introduced into cosmology during the elaboration of relativistic models of the Universe. As stated above, it is not related to General Relativity in any logical way, but its history is, nonetheless, strictly connected with that of General Relativity. Even more astonishingly, any model based on the Copernican Principle and thus accepting the kinematic Hubbel Law is, in a certain sense, antirelativistic or, to put it in a less extreme way, involves the conception of absolute frame of reference. Such concepts are quite opposite to the concept of relativity of all motions."

Der absolute Bezugsrahmen ist mehrfach nachweisbar, einmal durch das Phänomen der astronomischen Aberration (S. 61): "The phenomenon causes the line of sight of every observer to any celestial body to change its direction, inclining itself towards the direction of the observer's velocity." "This phenomenon is observationally proved in connection with the annual movement of the Earth, ..."

Ein zweiter Beweis (S. 61): "However, the most distinct effect can be noticed by observing the 3-Kelvin background radiation. Out of observations of aberrational effects, an absolute frame of reference, an absolute rest system can be derived; it is the only one in which the Universe is isotropic and homogeneous, manifesting the same mean density of objects in all directions and in all its points."

Obwohl ein absoluter Bezugsrahmen logisch nicht der ART widerspricht, wählt das Kopernikanische Prinzip aus den vielen möglichen Koordinatensystemen die Koordinaten, die mit dem Neoäther als dem bevorzugten Bezugssystem verbunden sind (S.61): "The Copernican Principle destroys the idea of equipollence of all frames of reference. Thus it is in opposition not only to General Relativity, not only to Einstein's Special Relativity, but even to the basic relativity principle of Galileo." Das Bezugssystem des Neoäthers "distinguishes not only between motions with a constant and non-constant velocity but also distinguishes absolute rest from all other constant velocities."

Alle Modelle nach dem Kopernikanischen Prinzip - mit der einzigen Ausnahme eines Modells mit Hubble-Konstante Null - "produce an absolute time called cosmic time. [...] Thus, the momentary density of the Universe univocally determines time, a time which is the same for all points in the Universe." (S. 62) ♣ *Die Interpretation wissenschaftlicher Zweifel 1932 als Mutproben zeigt, in welcher Klapsmühle theoretische Physik, Astronomie und Kosmologie ursprünglich alle eingesperrt werden sollten, woraus sich Astronomie und Kosmologie jedoch schon um 1930 selbst befreien konnten, während die theoretische Physik noch bis heute darin sicher weggesperrt bleibt.*

Rudzinski, Kurt 1959

Realität und Relativität.

In: Frankfurter Allgemeine Zeitung. 1959, 6. Okt.

Status: Kandidat. - Quelle: Barth 1959 (Beweis in der RT).

Ruggeri, Antonio 2009

Critic approach to space-time theory and solution of the relativity in accordance with classic paradigms of relativistic nature: [datiert: 12.1.09] / Antonio Ruggeri.

In: The General science journal. 2009 =

<http://wbabin.net/physics/ruggeri19.pdf> - 9 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rush, Johann William 2006

Einstein's unsuccessful 1918 attempt to resolve SRT's clock paradox / J. W. Rush.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Nr. 4, S. 77-80.

SRT. ZEIT. UHP.

S. 77: "It is a little known fact that by 1918 Einstein understood there were major flaws in his 1905 Special Relativity Theory (SRT), and he attempted to correct some of them in a new paper. Today few people are aware of that 1918 paper, since it was published obscurely. A careful review of it suggests an explanation for its obscurity: it does not really do the job intended." - Bei dem Artikel von Albert Einstein von 1918 handelt es sich um den Titel "Dialog über Einwände gegen die Relativitätstheorie", in: Die Naturwissenschaften. 6. 1918, S. 697-702.

Russell, Bertrand 1914

Our knowledge of the external world: as a field for scientific method in philosophy (delivered as Lowell Lectures in Boston, in March and April 1914) / Bertrand Russell. - Chicago, London: Open Court Publ. Co. 1914. 245 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Catalogue SUDOC.

Russo, Daniele 2006

A critical analysis of special relativity in light of Lorentz's and Michelson's ideas / Daniele Russo.

In: Apeiron. 13. 2006, No. 3, July. S. 391-448 =

<http://redshift.vif.com/JournalFiles/V13N03PDF/V13N3RUS.pdf> - 58 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Russo, Daniele 2007

Stellar aberration: the contradiction between Einstein and Bradley / Daniele Russo.

In: Apeiron. 14. 2007, No 2, April, S. 95-112 =

<http://redshift.vif.com/JournalFiles/V14N02PDF/V14N2RUS.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Textversion 1.2 - 2012

Russo, Nicola 2002

Il futuro è predeterminato? / Nicola Russo.

In: La natura del tempo. [Hrsg.:] Franco Selleri. Bari 2002, S. 143-165.

SRT. AET. RP. LORTF. GLZ. C. MAXWELL. HIS. KONVENTIONALISMUS.

Kritisiert die von Poincaré, Einstein u. a. Autoren eingestandene reine Konventionalität der Behauptungen (1) der C-Konstanz, (2) der Relativität der Gleichzeitigkeit, (3) der Relativität der Ereignisfolge und (4) der Uhrensynchronisierung (S. 144-147). - Zieht daraus die Konsequenz, daß für rein durch Konvention festgelegte und nicht experimentell eindeutig begründete Aussagen wie z. B. die behauptete C-Konstanz mit der gleichen Berechtigung auch andere Konventionen als Grundlage gewählt werden können (S. 147):

"Ovviamente se un'affermazione scientifica è vera non si può che accettarla, ma se è convenzionale diventa invece interessante la ricerca di alternative basate su convenzioni diverse da quella normalmente usata. In particolare, se la costanza della velocità della luce è una pura convenzione priva di base empirica (tranne che per i percorsi di andata e ritorno), deve essere legittimo studiare teorie in cui tale costanza non vale."

Eröffnet damit eine Diskussion über mögliche Alternativen zur SRT als sinnvoll und zweckmäßig. Die Theoriebildung könnte durch alternative Ansätze verändert werden, um bisher unlösbare Widersprüche (Paradoxien) zu vermeiden. Weil die Relativität der Gleichzeitigkeit nur konventionell festgelegt wurde und daraus die Lorentz-TF abgeleitet worden sind, muß die auf den LORTF beruhende SRT neu formuliert werden (S. 154).

Beruft sich auf Arbeiten von Poincaré, Reichenbach, Jammer und Mansouri/Sexl (1977) über die Konventionalität der Grundannahmen der SRT und schlägt für eine alternative Transformation zwei Grundannahmen (due principi di base) vor, deren Gültigkeit durch eine bedeutende Anzahl von empirischen Beobachtungen (un numero enorme di osservazioni empiriche) belegt ist (S. 155):

A. Der "leere" Raum ist homogen, d. h. er hat in allen Punkten dieselben Eigenschaften, und isotrop, d. h. alle Richtungen im Raum sind äquivalent.

B. Auch für die Zeit gilt die Homogenität, die man so bestimmen kann: alle Eigenschaften des Raums bleiben unverändert im Verlauf der Zeit.

Fügt folgende weitere Annahmen hinzu (S. 156):

[C.] Es existiert mindestens ein Inertialsystem (IS), in dem die Maxwell-Gleichungen gelten; es wird als "stationäres System" bezeichnet, und wir setzen fest, daß relativ zu ihm die Lichtgeschwindigkeit in allen Richtungen die Größe c hat, was als bekanntlich aus den Maxwell-Gleichungen folgt.

[D.] Wir führen auch ein weiteres allgemeines IS ein, das als "bewegliches System" bezeichnet wird.

Diese Annahmen führen zu einer Vielfalt von mög-

lichen Transformationen, die sich durch die Werte für einen Parameter unterscheiden. Die hier gewählte Alternative wird als "Inertial-Transformation" bezeichnet (S. 158). Diese Transformation negiert das Relativitätsprinzip der SRT, macht das Äther-Konzept annehmbar, macht die Gleichzeitigkeit absolut (S. 159). Als weitere Folge läßt es alle Paradoxa der Relativistik verschwinden (fa sparire anche tutti i paradossi del relativismo). Als eine bereits gefundene experimentelle Bestätigung der neuen Theorie auf Grundlage der "Inertial-Transformation" wird der Sagnac-Effekt genannt, den die SRT nicht erklären kann. (S. 162). Die nachgewiesenen Effekte der SRT werden zu absoluten, also nicht mehr relativen Effekten.

Sieht die Bedeutung der "Inertial-TF" in der Überwindung gewisser philosophisch-irrationaler Tendenzen (certe tendenze filosofiche vagamente irrazionalistiche), die das 20. Jahrhundert beherrscht haben (S. 164). ✱ *Bisher wurde in der Relativistik die Frage der Konventionalität (als Theoriegrundlage) als nebensächlich behandelt, auf jeden Fall aber allgemein als akzeptable Grundlage hingestellt, die durch die Autoritäten wie Poincaré u.a. sanktioniert worden ist. Die Arbeiten der Bari-Schule von Franco Selleri nehmen die Konventionalität als Grundlage der Physik sehr ernst und zeigen nun, daß eine Konventionalität grundsätzlich in Konkurrenz zu anderen, besser oder schlechter begründeten Konventionalitäten steht und sich in der Praxis als die beste bewähren muß, jedenfalls keinen Wahrheitsanspruch erheben kann. Wir haben noch keine Antwort der Relativisten auf diesen Angriff aus Bari gesehen. Bevor er nicht in englischer Sprache publiziert wird, ist mit einer internationalen Rezeption leider nicht zu rechnen. Welcher Physiker außerhalb Italiens liest Italienisch?*

Rybczyk, Joseph A. 2002

Millennium relativity and the reciprocal factor - proof that matter and energy are not interchangeable: [datiert:14.10.02] / Joseph A. Rybczyk.

In: The general science journal. 2002 = <http://wbabin.net/jr/ recip.pdf> - 2 S.

SRT. RP. MATERIE. ENERGIE. SOZIO.

Auszug: "It is the contention of this brief, that one-sided arguments are the principal reason that Einstein's theory of relativity has survived as long as it has. What is meant by this is that the theory and its supporting arguments are usually presented from the limited perspective of the observer's frame of reference. (...) The reciprocal factor, as it will be referred to here, is not intended in the strictly limited sense of a purely mathematical argument but rather in the more general sense of an argument, that also includes an appeal to common sense and logic. (...)

The millennium reciprocal factor is simply a reference to the opposite side of a relativistic argument, the side in which the observer and, or, observer's frame of

reference becomes the subject of the investigation rather than the starting point. For example, if a star is moving away from us at a large fraction of the speed of light, then we in turn are moving away from that star at that very same speed. This concept also applies to particles moving at near light speed relative to the observer. (...)

Although it is entirely reasonable to conclude that an object under acceleration is subjected to influences that the stationary observer is not subjected to, it is entirely unreasonable to assume that this in some way endows the accelerated object with special properties. That is, relativistic principles are exactly that, "relativistic". Although the object under acceleration can take credit for bringing about the velocity related effects defined in relativity, it cannot claim exclusive rights to them. Relativistic effects are reciprocal in nature and although velocity dependent, make no distinction between the object being accelerated and other objects, including those responsible for causing the acceleration. Therefore, even with regard to the particle accelerator, the relativistic effects taking place during any instant in time, apply equally to the stationary observer, and the stationary frame of reference. Otherwise, as stated previously, we endow the particle and its frame of reference with special properties, and subsequently violate the second postulate of special relativity, and the only postulate of the millennium theory.

Rybczyk, Joseph A. 2002

Millennium relativity proves Einstein wrong: [datiert: 19.9.02] / Joseph A. Rybczyk.

In: The general science journal. 2002 = <http://wbabin.net/jr/joseph.pdf> - 6 S.

SRT. LK. ZD. C-K.

"The purpose of this paper is to introduce millennium relativity, provide the source of proof as to the invalidity of special relativity, and to solicit the support of the scientific community and the general public in getting the millennium papers published in appropriate science journals. (...)

In general, millennium relativity is an intensely systematic analysis of the evidence that is said to support special relativity. During the analysis it can be clearly seen where Einstein made a few missteps that led to a theory steeped in contradictions and still debated to the present day. In the process of unraveling this mystery, one is confronted with one astonishing discovery after another. In the end analysis, it is readily apparent that relativistic principles are nothing more than an extension of classical principles. (...)

The first repercussion of this new way of viewing reference frames is the realization that contrary to special relativity, horizontal distances in the direction of travel are effected in exactly the same manner that vertical distances are effected. That is, what Einstein saw as an unchanging vertical distance between intersecting frames

is actually the radius of the moving frame sphere and thus representative of all distances in the moving frame and not just vertical distances. Moreover, it then becomes clear that real distances are not affected at all. That is, the special property that Einstein assigned to vertical distances actually applies to all distances. In fact, time variance as defined by the transformation formulas is contingent on exactly that proposition. It is because real distances do not change that either the speed of light or the rate of time must change. And, if all are in agreement that the speed of light is constant, then it is time that must vary. The shrinking of distances in the moving frame then, is actually the shrinking of the distances traveled by light and not actual distances. Thus, if the distance light travels in an interval of time changes and such distance is used as a standard by which other distances are measured, then it is the standard of measure that is actually shrinking. And if the standard of measure is shrinking, then real distances in the moving frame are actually perceived as expanding in the stationary frame. This view is consistent with observations that subatomic muon particles travel greater distances in the stationary frame than can be accounted for by their life expectancy and rate of speed. In other words, we can say time has slowed down, or that the actual distance traveled is perceived to have expanded in the observation frame. Nonetheless, since real distances do not really change, the only accurate argument is that entailing time variance." ♣ *Der kritische Ansatz des Autors bestreitet nur die behauptete Längenkontraktion der SRT, anerkennt dagegen die behauptete C-Konstanz und akzeptiert daher die Veränderung der dritten involvierten Größe, der Zeit.*

Rybczyk, Joseph A. 2003

The growing evidence that Einstein was wrong: [datiert: 20.2.03] / Joseph A. Rybczyk.

In: The general science journal. 2003 = <http://wbabin.net/jr/wrong.pdf> - 2 S.

SRT. MASSE. ENERGIE. GRAVIT.

Auszug: "As development of the Millennium Theory of Relativity progresses, the evidence that Einstein was wrong continues to grow. Yet, there appears to be a stubborn resistance on the part of the scientific community to even examine this new evidence. In fact, it appears that they simply brush it aside in the hope that it will go away. A case in point: A world renown particle acceleration center continues to show on its website that Newton's kinetic energy formula, [Formel] cannot be successfully modified by gamma to correctly give the kinetic energy experienced at relativistic speeds, even though such modification was successfully accomplished last year in the millennium theories on energy. (...)

In re-deriving the kinetic energy formula for this latest work, another in depth examination of the relationship between mass and energy was unavoidable.

Again, the author reaffirmed his original conclusion that mass is unaffected by acceleration. It is apparent nonetheless that the members of the scientific community are either unable to comprehend the evidence provided in the millennium theory, or simply don't care. This is unfortunate because future progress in the physical sciences would be greatly enhanced if everyone could come to agreement on this simple issue. To assist those who still have doubts as to the validity of the millennium findings, the following argument is offered:

If mass really does increase as a result of relativistic speeds, and if gravity is truly a function of mass, then wouldn't the gravity associated with the mass also experience an increase? And wouldn't this increase in gravity be detectable at particle acceleration centers around the world where particles are accelerated to near light speeds on a daily basis? Or for that matter, in regard to the particles that come through the earth's atmosphere at such speeds on a daily basis?"

Rybczyk, Joseph A. 2004

Einstein's velocity composition proven wrong: the complete proof; revised 10.10.03 [datiert: 20.5.04] / Joseph A. Rybczyk.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/jr/velocity.pdf> - 14 S.

SRT. V-ADDIT.

Auszug: "Perhaps the only other important point of interest is that involving the results for Einstein's formula for speeds that are a small fraction of light-speed c . As can be seen in the graph of Figure 2, as the speeds drop below $.2c$, the curve from Einstein's formula merges with the correct curve given by the millennium formula. This would appear to indicate that it could be somewhat difficult to determine that Einstein's formula is incorrect through experiments conducted in these lower ranges of speeds. On the other hand, the fact that Einstein's formula closely approximates the correct values for instantaneous speeds could present itself as a source of confusion involving even those experiments in the higher speed ranges. With all of this in mind and taking into consideration the great difficulty the author experienced in the mathematical analysis involving velocity composition, it is no wonder that it took so long to uncover this discrepancy in Einstein's theory.

5. Conclusion

The evidence presented in this paper provides overwhelming proof that Einstein's velocity composition formula is invalid for its intended purpose involving uniform motion. Quite clearly, Einstein's formula involves acceleration composition, and as demonstrated in this paper, is not entirely accurate in that application either. Moreover, in view of what was shown, and if relativistic principles are indeed valid, then only the millennium relativity formulas for acceleration composition, and velocity composition appear to be correct for each of these respective applications. The only still

remaining unresolved issue in regard to this matter is that involving acceptance of this evidence by the scientific community. As the author has stated in the past, this evidence will not go away. Let it also be understood that the author is not requesting such corroboration in order to see if the presented evidence is correct. The author knows it is correct. Perhaps the scientific community needs to be reminded of its responsibility to society. If Einstein's theory is wrong, the tax paying public who ultimately funds most of the research that is conducted in the U.S. has a right to know about it. And what about our children and grandchildren in the universities? Are we going to, for political reasons, or out of just plain stubbornness, continue teaching them something that we know is wrong? How does this benefit the advancement of science in the U.S., and what does this portend for America's future position in the highly competitive world of science?"

Rybczyk, Joseph A. 2004

Velocity composition the scientific establishment's way: [datiert: 15.11.04] / Joseph A. Rybczyk.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/jr/vcomp.pdf> - 6 S.

SRT. LK. ZD. V-ADD.

"Abstract - A satirical attempt at performing velocity composition using the approved and verified methods of the scientific establishment. (...)

Conclusion

Careful analysis of the principles used in these examples will show that the special relativity formula for velocity composition cannot be correct, and in fact violates the 2nd postulate of special relativity. At the same time it will be seen that the millennium relativity formula for velocity composition is in perfect harmony with all of the evidence supported principles of relativity. But then again, no matter how convinced you become that the author is correct here, remind yourself that the author's results are in disagreement with the beliefs of the scientific establishment. If you want to be accepted by the scientific establishment as truly understanding relativistic physics, you must reject what was shown here in the strongest terms possible and keep analyzing the application of special relativity velocity composition until you convince yourself that Einstein's formula is correct. Only then will you find full acceptance among the scientific intelligentsia of the academic and institutional establishments and be able to join their ranks in condemning and ridiculing the findings of lesser individuals such as the author of this work.

Disclaimer - The author accepts no responsibility for scrambling the minds of those who are foolish enough to think he may be right. Those who accept the challenge presented above, do so at their own risk. To have your minds scrambled even more, try visiting the millennium relativity web site at <http://www.mrelativity.net>"

Rybicki, Maciej 2005

Transformation of work contradicts the relativity principle / Maciej Rybicki.

In: The General science journal. 2005 = <http://wbabin.net/science/rybicki.pdf> - 2 S.

SRT. RP. ARBEIT.

"Abstract. - Considering the transformation of work from the system in motion into the system at rest (the observer's frame), we show that dynamical anticipations of Lorentz transformation lead to a contradiction. We conclude that the relativity principle is not physically adequate, and therefore, an alternative for special relativity is required."

Rybicki, Maciej 2007

How to distinguish acceleration from gravity?.

In: Physics essays. 20. 2007, No. 4.

Status: Kandidat. - Quelle: Rybicki 2008 (Critical analysis).

Rybicki, Maciej 2007

Length contraction on rotating disc: an argument for the Lorentzian approach to relativity / Maciej Rybicki.

In: Apeiron. 14. 2007, No. 4, Oct., S. 454-463 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V14N04PDF/V14N4RYB.pdf> - 10 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rybicki, Maciej 2007

Transformation of work reveals the incoherence of SRT / Maciej Rybicki.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Special issue Nr. 1, S. 14.

Status: Vgl. Ausgabe 2005. - Quelle: Autopsie.

Rybicki, Maciej 2008

Critical analysis of special relativity in reference to energy transformation / Maciej Rybicki.

In: Apeiron. 15. 2008, No. 3, July, S. 270-293 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V15N03PDF/V15N3RYB.pdf> - 24 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rybicki, Maciej 2010

The energy paradox: cosmic "perpetuum mobile" / Maciej Rybicki.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Special issue Nr. 1, S. 11-12.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Rydin, Roger A. 2010

The mantra of theoretical physics: relativity reigns / Roger A. Rydin.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/physics/rydin3.pdf> - 14 S.

SRT. ART. URKNALL.

S. 12: "Conclusions. - Special Relativity leads to all sorts of paradoxes, and has led to long discussions in the dissident community of what is exactly wrong with it. In fact, so many errors have been made in the 1905 derivation, that we are wasting our time when it could be put to better use. General Relativity also contains a major error that led to singular solutions, when there aren't any, but there are other errors in solutions and applications, including coupling space and time when it should not be coupled. Nonetheless, all the galaxy distribution data disagrees with the Big Bang as a model for motion in the universe. The Standard Model of particles is also deeply flawed, probably because it is formulated in terms of fields instead of potentials, and uses point particles. New models should be developed from first principles avoiding all of these old flawed theories, and then there will be no more Trouble with Theoretical Physics!"

Rykov, Anatolii V. 2002

Crash of relativity after Lorentz-Einstein / A. V. Rykov. - [Russland]: WWW 2002. 3 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/4/Rykov2.htm>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ryskamp, John Henry 2005 ca.

Paradox, natural mathematics, relativity and twentieth-century ideas / John Ryskamp.

In: General science journal. 2005 ca. =
<http://www.wbabin.net/science/ryskamp.pdf> - 15 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ryskamp, John Henry 2008

Paradox, natural mathematics, relativity and twentieth-century ideas: (17.6.08) / John Henry Ryskamp. - [Land?]: WWW 2008. 35 S.

URL: http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=897085
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saa, Diego 2006

Frequent errors in special relativity / Diego Saa. - [Ecuador]: WWW 2006. 17 S.

arXiv:physics/0506207v3 [physics.gen-ph] 26 Sep 2006
- URL: http://arxiv.org/PS_cache/physics/pdf/0506/0506207v3.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sagnac, Georges 2008

The luminiferous ether is detected as a wind effect relative to the ether using a uniformly rotating interferometer / G. Sagnac; transl. by William Lone.

In: The Abraham Zelmanov journal. Vol. 1. 2008, S. 74-76.

Status: Kritik. - Quelle: Gift 2010 (Doppler shift).

Sagnac, Georges 2008

Regarding the proof for the existence of a luminiferous ether using a rotating interferometer experiment / G. Sagnac; transl. by William Lone.

In: The Abraham Zelmanov journal. Vol. 1. 2008, S. 77-80.

Status: Kritik. - Quelle: Gift 2010 (Doppler shift).

Sama, Nicholas 2005 ca.

Clock synchronization without electromagnetic signals / Nicholas Sama. - [Land?]: WWW 2005 ca.. 10 S.

<http://www.fiu.edu/~hawkinsl/paper/synchronize2.htm>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sanford, Hugh Wheeler 1936

Concerning knowledge, philosophic and scientific [Bd. 1-2]: a theory of knowledge which also includes a criticism of present scientific methods and findings / Hugh Wheeler Sanford. - New York: Putnam 1936. 779 S. - Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Sanford, Hugh Wheeler 1950

A major premise of Albert Einstein: correct or incorrect? / Hugh W. Sanford. 1. ed. - Knoxville (TN): [Selbstverlag] 1950. 178 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Santilli, Ruggero Maria 2006

Isodual theory of antimatter: with applications to antigravity, grand unification and the spacetime machine / Ruggero Maria Santilli. - Dordrecht, Netherlands: Springer 2006. 346 S.

(Fundamental theories of physics. 151.)

Auch unter URL: <http://www.santilli-foundation.org/docs/santilli-79.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Santilli, Ruggero Maria 2006

Nine theorems of inconsistency in GRT with resolutions via Isogravitation / Ruggero Maria Santilli.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Special issue No. 3, S. 43-52.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Santilli, Ruggero Maria 2007

Il grande grido: ethical probe on Einstein's followers in the U. S. A. / Ruggero Maria Santilli, edited version by Francesco Fucilla. - [USA]: Alpha Publishing 2007. 406 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/ebooks/Ruggero_Santilli_ilgrandegridodfig.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Santilli, Ruggero Maria 2010

World Lecture Series: Videos, mp4-Format. - Lecture IA: Limitations of Special Relativity; Part 1 (163.3 MB); Part 2 (172.3 MB) - Lecture ID: Limitations of General Relativity: Part 1 (385.5 MB); Part 2 (170.6 MB); Part 3 (244.6 MB); Part 4 (273.5 MB); Part 5 (382.1 MB) / R. M. Santilli. - Palm Harbor, FL: WWW 2010.

(Lecture I D of the World Lecture Series.)
URL: <http://www.world-lecture-series.org/level-i>
Status: Kandidat.. - Quelle: URL.

Santos, Silas Sacheli 2004

More CPQM vs. SR: fission & momentum transfer: [CPQM = classical physics & quantum mechanics] / Silas Sacheli Santos.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 3, S. 42.
Ergänzt den Aufsatz des Autors: CPQM vs. special relativity. - In: 14. 2003, Nr. 4, S. 63-69. Bringt weitere Literatur und weitere Gleichungen.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2004

Relativity theory: discovery of an important property of Lorentz's transformations that denies Einstein's theory: [datiert: 6.5.04] / António José Saraiva. - [Land?]: WWW 2004. 2 S.

<http://www.mrelativity.net/Papers/13/Saraiva.htm>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2004

Relativity theory: discovery of an important property of Lorentz's transformations that denies Einstein's theory / António José Saraiva.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2004

Test of Einstein's relativity theory: [datiert: 11.9.04] / António José Saraiva.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva2.pdf> - 3 S.

SRT. LICHT. C. EXP. RAUMZEIT.

Auszug: "I am an amateur investigator of physics and have studied Einstein's relativity theory for more than 25 years. After about 5 years, I discovered a basic error in the theory. As the scientific community does not accept my theoretical work, I intend to carry through a scientific experiment that will determine with minimum ambiguity if Einstein is right or wrong.

In reality my theory coincides with Einstein's for electromagnetic waves of low frequency (micro waves, visible light and ultraviolet) but differs for waves of high frequency (x rays and gamma rays). Note that relativity theory has never been tested for frequencies higher than visible light.

Thus, according to the Einstein's theory, gamma radiation speed in the vacuo with the Earth gravity field, must be equal to c () and physical reality is developed in four dimensional space-time. According to my theory, this speed must be inferior to visible light and must depend on the value of the wave frequency. Also, four dimensional space-time does not exist because we can prove that time is not a coordinate or an independent variable.

Saraiva, Antonio 2005

Experiment report on the measurement of light speed relative to a moving receptor: 2005-08-10 / António Saraiva. - [Portugal]: WWW 2005. 2 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/13/Saraiva5.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2005

Relatório de uma experiência para medição da velocidade relativa da luz em relação a um receptor em movimento / António Saraiva.

In: The General science journal. 2005 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva6p.pdf> - 3 S.

Portugies. Text des Artikels: Report on an experiment measuring light speed relative to a moving receptor
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2005

Report on an experiment measuring light speed relative to a moving receptor: [datiert: 10.8.05] / António Saraiva.

In: The general science journal. 2005 = <http://www.wbabin.net/saraiva/saraiva6.pdf> - 3 S.

SRT. LICHT. C. MMV. SAGNAC. EXP. GRAVIT.

"Introduction: According to the Sagnac experiment, light speed can be incremented by the rotational speed of a receptor, but relativity physicists disagree with this conclusion.

If the light propagation mediums are the gravitational fields, the Michelson experimental result can be explained without the second postulate of relativity.

According to this hypothesis, as there are no labs closed to gravitational effects, it is possible to measure the uniform speed of a car that carries a special interferometer, to the Earth or its gravitational field. Note that this type of measurement is forbidden by relativity theory. (...)

The experiment we have performed consists of an interferometer with a laser emitter -- [Formel] , a beam splitter BS, three mirrors MR and a pipe filled with water."

Saraiva, Antonio 2005

Report on an experiment measuring light speed relative to a moving receptor / António Saraiva.

In: The General science journal. 2005 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva6.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

About Lorentz's equations: [datiert: 17.9.06] / António José Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva31.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

Cinematica da teoria unificada da relatividade absoluta: [datiert: 5.10.06] / António José Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva34p.pdf> - 3 S.
Portugies. Fassung des englischen Textes: Unified absolute relativity kinematics
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

Como provar que a velocidade da luz é relativa: [datiert: 15.12.06] / António Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva48p.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

Erros evidentes das bases teóricas da teoria da relatividade: [datiert: 7.10.06] / António José Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva35p.pdf> - 7 S.
Portugies. Fassung des englischen Textes: Evident errors in the theoretical basis of relativity theory.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

Evident errors in the theoretical basis of relativity theory: [datiert: 7.10.06] / António José Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva35.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

How to prove that light speed is relative: [datiert: 15.12.06] / António Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva48.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

New universal constant: [datiert: 8.10.06] / António Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva36.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

Nova constante universal: [datiert: 8.10.06] / António Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva36p.pdf> - 2 S.
Portugies. Fassung des englischen Textes: New universal constant. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

Sobre as equações de Lorentz: [datiert: 17.9.06] / António José Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva31p.pdf> - 6 S.
Portugies. Fassung des englischen Textes: About Lorentz's equations - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

Spatial velocimeter relative to gravity: [datiert: 15.10.06] / António José Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva38.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

Toda a verdade sobre Sagnac e a aberração: [datiert: 13.5.06] / António José Saraiva.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva22p.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006

Unified absolute relativity kinematics: [datiert: 5.10.06] / António José Saraiva.

In: The General science journal. 2006 =

<http://wbabin.net/saraiva/saraiva34.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006
Velocímetro espacial de referencia gravitacional: [datiert: 15.10.06] / António José Saraiva.
In: The General science journal. 2006 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva38p.pdf> - 4 S.
Portugies. Fassung des gleichzeitig veröff. Artikels: Spatial velocimeter relative to gravity.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2006
The whole truth about the Sagnac effect and aberration: [datiert: 13.5.06] / António José Saraiva.
In: The General science journal. 2006 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva22.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2007
Astronomical aberration / António Saraiva.
In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva71.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2007
Spatial velocimeter N1: [datiert: 22.7.07] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva68.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2007
Unified absolute relativity theory - III: [datiert: 3.2.07] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva53.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2008
Astronomical aberration II: [datiert: 16.2.08] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva101.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2008
Einstein's space-time doesn't exist: [datiert: 8.12.08] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva187.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2008
A particular property of the Lorentz equations: [datiert: 5.6.08] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva140.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2008
Relativistic flyby anomaly: [datiert: 28.1.08] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva96.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2008
Relativity addition velocity is not a relative speed: [datiert: 25.7.08] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva148.pdf> - 1 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2008
The relativity speed confusion: [datiert: 22.5.08] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva133.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2008
Velocimeter of gravitational reference: [datiert: 16.1.08] / António José Saraiva.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva94.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2009
Einstein's space-time doesn't exist: [datiert: 25.9.09] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva274.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2009
O espaço-tempo de Einstein não existe: [datiert: 9.9.09] / António Saraiva.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/saraiva/saraiva269p.pdf> - 3 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2009

Light speed and special relativity: [datiert: 13.9.09] / António Saraiva, Stanley Byers.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva270.pdf> - 10 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2009

Unified absolute relativity theory: [datiert: 3.4.09] / António Saraiva.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva105.pdf> - 178 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2009

UART [Unified absolute relativity theory] [Part 2]: [datiert: 19.10.10] / António Saraiva.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva223.pdf> - 128 S.

This is the second part of the Unified absolute relativity theory: <http://www.wbabin.net/saraiva/saraiva105.pdf> at General Science Journal.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2009

The wrong relative speed formula: [datiert: 14.5.09] / António Saraiva.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/saraiva/saraiva222.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Saraiva, Antonio 2010

The end of the relativity theory: [datiert: 27.5.10] / Antonio Saraiva.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/stham/saraiva346.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sardin, Georges 2001

Measure of absolute speed through the Bradley aberration of light beams on a three-axis frame / Georges Sardin.

In: Europhysics letters. 53. 2001, Nr. 3, S. 310-316.
Status: Kandidat. - Quelle: Don Johnson 2005 (Transverse emission).

Sargoytchev, S. Sarg 2010

A laboratory experiment for testing space-time isotropy / S. Sarg Sargoytchev, B. M. Quine. - [Kanada]: WWW 2010. 12 S.

URL: <http://vixra.org/pdf/1105.0030v2.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sauren, Heinz 2009

Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit: Betrachtungen und Essays / Heinz Saurer. 2., überarb. Aufl. - Norderstedt: Books on Demand 2009. 280 S.

Status: Kandidat. - Quelle: DNB.

Savchuk, V. D. 2001

From relativity theory to classical mechanics (in russ. Sprache). - Dubna: Feniks 2001.

Status: Kandidat. - Quelle: Artea 2005 (Criticism), S. 212.

Savitsky, Ye. Ye. 2008

On the Beckmann-Mandics tests of light propagation isotropy / Ye. Ye. Savitsky.

In: Galilean electrodynamics. 19. 2008, Nr. 4, S. 62, 80. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schacherl, Damasus 1919

Einige Bemerkungen zum Einsteinschen Relativitätsprinzip.

In: Divus Thomas. Jahrbuch für Philosophie und speculative Theologie. Ser. 2, Bd. 6. 1919, S. 202-205.

Status: Kandidat. - Quelle: Dietrich Bd. 51. 1922.

Schaeffer, Raymond 1994

La relativité d'Einstein aujourd'hui / Raymond Schaeffer. - Paris: Nathan 1994. 128 S.

(Collection 128: 47; sciences.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schauer, Lorenz 2010

Kritik der Relativitätstheorie - eine Problemlösung? [Homepage]: [Homepage und "Ausarbeitung" als Image-Datei] / Lorenz Schauer. - [Deutschland]: WWW 2010. 32 S.

URL: <http://relativitaetskritik.de>.

SRT. LORTF. LOG.

Homepage: "Hypothese: In ruhenden Bezugssystemen laufen Physikalische Ereignisse genau so ab wie in mit gleichförmiger Geschwindigkeit bewegten (gemäß Seite 1 der Ausarbeitung). Eine experimentelle Überprüfung dieser Hypothese setzt die Vergleichbarkeit der Messergebnisse von beiden Systemen voraus. Wenn in dem einen System die Länge eines Stabes zu 4 m, im anderen zu 6 m gemessen wird, dann wäre die Hypothese dadurch bereits widerlegt. Gleiche Maßstäbe in beiden Systemen sind damit die Voraussetzung für Ablehnung oder Verifizierung der Hypothese. Für die gesuchte Transformation ist damit Maßstabsinvarianz erforderlich. Nicht maßstabsinvariante Transformationen widerlegen von vornherein den Grundgedanken des Vorhabens.

Die Relativitätstheorie ist deshalb für das ganze Vorhaben unbrauchbar, selbst wenn Sie Forminvarianz erzeugt. Sie verkündet die Erkenntnis einer Maßstabsänderung und zerstört dabei unbemerkt die Vergleichsbasis als Grundlage für das eigentliche Problem (siehe Hypothese). Einstein war auf die LT fixiert wie auf ein nicht veränderbares physikalisches Gesetz. Wenn er überhaupt die Maßstabsänderung (von der er niemals explizit spricht!) als Ursache der Verkürzung des Stabes erkannt hat, hätte er die LT ablehnen müssen (und zwar aus vielerlei Gründen!), obwohl sie Forminvarianz erzeugte, um nach einer Transformation zu suchen (wie wir) mit Konstanz der Lichtgeschwindigkeit, Forminvarianz und Maßstabsinvarianz. Ob es dabei eine Transformation gibt, welche die 3 Kriterien für alle Gesetze (und damit auch für falsche Gesetze) bewerkstelligt, sei dahingestellt.

Als Physiker hat er es nicht geschafft, eine Sache (die LT), die wie ein physikalisches Gesetz aussieht, aber keines ist, einfach zu ändern. Ein geändertes physikalisches Gesetz wird normalerweise falsch werden, eine geänderte Transformation erzeugt dagegen lediglich eine neue Transformation. Hat Einstein die Veränderbarkeit der LT nicht erkannt? Er hat nicht bemerkt, daß die Grundhypothese seines Problems bereits durch die maßstabsvariante LT widerlegt wird." - "Ein verborgener logischer Fehler war die Ursache für den Irrweg in die Relativitätstheorie!"

Scheunemann, Egbert 2008

Die Absurdität des Zwillingsparadoxons - und der Theorie, die dahinter steht: Kapitel V meines Buches: Irrte Einstein? (dort: S. 64-83) / Egbert Scheunemann. - [Deutschland]: WWW 2008. 16 S.

URL: <http://www.egbert-scheunemann.de/Zwillingsparadoxon-Kapitel-Einstein-Buch-Scheunemann.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Scheunemann, Egbert 2008

Exkurs: Vom 'Wesen' des Raumes, der Zeit, der Materie und der Energie: einige erkenntnistheoretische, naturphilosophische und empirisch-physikalische Überlegungen; Kapitel VII meines Buches: Irrte Einstein? (dort S. 94-121) / Egbert Scheunemann. - [Deutschland]: WWW 2008. 17 S.

URL: <http://www.egbert-scheunemann.de/Wesen-der-Raumzeit-Kapitel-Einstein-Buch-Scheunemann.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Scheunemann, Egbert 2008

Irrte Einstein?: skeptische Gedanken zur Relativitätstheorie - (fast immer) allgemeinverständlich formuliert / Egbert Scheunemann. - Hamburg-Norderstedt: Books on Demand 2008. 247 S.

SRT. RP. ZD. LK. ZWP. ERK.

Angaben aus der Verlagsmeldung: "Ein reisender Zwill-

ling altert weniger schnell als sein unbewegter Bruder? Bewegte Uhren gehen relativ zu ruhenden langsamer? Wie aber in einem Universum, in dem sich alles relativ zu irgend etwas anderem permanent bewegt, eine nicht bewegte Uhr auszeichnen? Wenn 'Zeitdilatation', also Zeitdehnung, von der willkürlichen Setzung eines ruhenden Bezugssystems abhängt, dann ist diese physisch so 'real' wie die 'Längenkontraktion' oder wie eine 'relativistische Masse' schnell bewegter Körper relativ zu diesem Bezugssystem - zwei weiteren Behauptungen der Relativitätstheorie. In diesem Buch werden eine Fülle von naturwissenschaftlichen und naturphilosophischen Argumenten angeführt, deren Quintessenz die generelle Frage erlaubt: Irrte Einstein?" - Vgl. Zusammenfassung im Schlußkapitel:

URL www.egbert-scheunemann.de.

Scheunemann, Egbert 2008

Irrte Einstein? Zusammenfassung: Schlusskapitel meines Buches / Egbert Scheunemann. - [Deutschland]: WWW 2008. 4 S.

URL: <http://www.egbert-scheunemann.de/Relativitaetstheorie-Buch-Scheunemann-Version-1-Zusammenfassung.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Scheunemann, Egbert 2010

Brief an einen Physiker zum Zwillingsparadoxon: [datiert: Hamburg, 20.1.10; Adressat anonymisiert] / Egbert Scheunemann. - [Deutschland]: WWW 2010. 7 S.

URL: www.egbert-scheunemann.de
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Scheunemann, Egbert 2010

Briefwechsel mit einem zweiten Theoretischen Physiker über das Zwillingsparadoxon: 15. März 2010; die insgesamt 13 Briefe (S. 1-27) sind zwischen dem 9.11.09 und 8.2.10 datiert; abschließend (S. 28-34) Abdruck des "Brief an einen Physiker zum Zwillingsparadoxon" v. 20.1.10. / Egbert Scheunemann. - [Deutschland]: WWW 2010. 34 S.

URL: <http://www.egbert-scheunemann.de/Briefwechsel-mit-einem-zweiten-Physiker-zum-Zwillingsparadoxon-Scheunemann.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Scheunemann, Egbert 2010

[Rezension zu] Unzicker, A.: Vom Urknall zum Durchknall. 2010 / Egbert Scheunemann.

In: Spektrum der Wissenschaft. 2010, Aug., S. 99-100. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schimanek, Albert 2004

Das Ende der Relativitätstheorie und der Quantenphysik: ein neues Atommodell / Albert Schimanek. - Norderstedt: Books on Demand 2004. 144 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Amazon.

Schlögl, Reinhard 1980 ca.

Relativitätstheorie - Gespräch mit Walter Theimer, Ekkehard Friebe und Gotthard Barth [Rundfunkinterview]: Aufnahmeort: München; Aufnahmedatum: ? / Interviewer: Reinhard Schlögl. - Wien: Österr. Mediathek 1980 ca..

Die Österreichische Mediathek, Abteilung des Technischen Museums Wien, stellt das Tondokument auf ihren Websites zum Anhören bereit. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schlögl, Reinhard 1992

Die Außenseiter der Wissenschaft: wissenschaftshistorische und sozioökologische Untersuchungen sowie Fallstudien aus dem Bereich der Gegenwart / Reinhard Schlögl; Diss.. - Wien: Univ. 1992. 327 S.

Wien, Univ., Grund- u. Integrativwiss. Fak., Diss., Mai 1992.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schmeidler, F. 1964

The Einstein shift - an unsettled problem: [publication date: 04/1964].

In: Sky and telescope. 27. 1964, S. 217.

Status: Kandidat. - Quelle: Marmet 2000 (Relativistic deflection).

Schmidt, Wolfgang 1974

Über das natürliche Regelprinzip: Deutsche Physikalische Gesellschaft, Frühjahrstagungen 1974, [4 Vorträge] / Wolfgang Schmidt. - Weinheim: Physik-Verlag 1974. 43 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schmidt, Wolfgang 1976

Publikationsmöglichkeiten für DPG-Mitglieder: Antrag an die Hauptversammlung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, datiert 9.7.1976 / Wolfgang Schmidt. - Neudtadt/W.: Schmidt [Selbstverlag] 1976. 1 S.

(Schmidt, Wolfgang: Physik und Zeitmessung. Ca. 1977. Anhang.)

SOZIO. ZENSUR. DPG.

Schlägt die Veröffentlichung einer Beilage "als Ergänzung zu den vorhandenen Zeitschriften" vor. Die Kosten sollen von den Autoren getragen werden. Zweck ist die Veröffentlichung von "Arbeiten, die noch nicht auf wissenschaftlichen Kongressen von den Fachkollegen durchdiskutiert worden sind, einem offenen Prüfungsverfahren ... unterzogen werden dürfen". Die Redaktion

soll zugleich kritische Kommentare veröffentlichen dürfen. Die Leser sollen sich ohne "Vorzensur" informieren und eine eigene Meinung bilden dürfen. "Jede Art von anonymer Zensur hat zu unterbleiben."

Verweist zur Begründung auf die Tatsache, daß die Bundesrepublik nach der Zahl ihrer Nobelpreisträger ins Hintertreffen geraten ist, und sieht eine Ursache in der Unmöglichkeit, daß "Wissenschaftler, die nicht zum engsten Kreis der Hierarchie gehören, neue Ideen veröffentlichen und vor einer breiteren Öffentlichkeit zur Diskussion stellen können." Das Grundgesetz Art. 5 (3) fordert: "Eine Zensur findet nicht statt."

Die für den Physiker "lebenswichtige Publikation" wird jedoch anonym getroffen, wertvolle Erkenntnisse können dadurch verlorengehen. Durch die Anonymität der Zensoren leidet die Qualität ihrer Gutachten. Durch die Anonymität können Gutachter alle Ergebnisse, die den von ihnen vertretenen Theorien widersprechen, "jahrzehntelang von der Publikation" ausschließen. Jeder Zensor "kann sich heimlich Rosinen aus den Arbeiten, deren Publikation er verhindern darf, herauspicken und sie später ... als seine eigene Leistung verkaufen und sich auch noch rechtfertigen: 'Die Ideen lagen in der Luft'".

Schmidt, Wolfgang 1976

Publikationsmöglichkeiten für DPG-Mitglieder: Antrag an die Hauptversammlung der Deutschen Physikalischen Gesellschaft 1976; Neustadt/W. 9.7.76 / Wolfgang Schmidt.

In: Physikalische Blätter. 32. 1976, H. 8, S. A-152.

Abdruck 1977 in Schmidt: Physik und Zeitbestimmung. 1977. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schmidt, Wolfgang 1977 ca.

Physik und Zeitmessung: steht Einstein auf dem Kopf? ; zur 41. Physikertagung 1977 in Karlsruhe / Wolfgang Schmidt. - Neustadt / Weinstraße: Verfasser [Selbstverlag] 1977 ca.. 8 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schmidt, Wolfgang 1978

Pro Kausalität und Finalität: steht Einstein auf dem Kopf? ; zum 16. Weltkongress für Philosophie, Düsseldorf 1978 / World Congress of Philosophy, Düsseldorf 1978 [Text teilweise in Deutsch, teilweise in Englisch] / Wolfgang Schmidt. 2. Aufl. zur 100-Jahr-Feier. - Neustadt: W. Schmidt [Selbstverlag] 1978. 55 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Schmidt, Wolfgang 1988

Die natürliche Selektion der theoretischen Physiker: (überarbeitete Fassung) / Wolfgang Schmidt.

In: DPG-Didaktik-Tagungsband. Hrsg.: Deutsche Physikalische Gesellschaft. 1988, S. 593 - 599.

Schmiechen, Michael 2009

Newton's Principia and related "principles" revisited [Vol. 1-3 Buchausgabe]: classical dynamics reconstructed in the spirits of Goethe, Euler and Einstein; elementary mechanics from an advanced standpoint and vice versa / Michael Schmiechen. 2. ed. of work in progress in 3 volumes. - Norderstedt: Books on Demand 2009. 1426 S.

Quelle: KVK: Vol. 1: Meta- and proto-mechanics. XXVIII, 550 S., S. 1321-1426. - ISBN: 978-3-8370-5307-4
Vol. 2: Elementary and local mechanics. Getr. Zählung. - ISBN: 978-3-8370-5308-1
Vol. 3: Global and propulsion mechanics. XVIII, 22 S., S. 995-1426. - ISBN: 978-3-8370-5309-8

SRT. ART. RAUM. ZEIT. NEWTON.

Angaben aus der Verlagsmeldung zu: "Newton's Principia revisited : Volume 1: Meta- and protomechanics":

"PROBLEM. The treatise is devoted to the reconstruction of our 'instinctive beliefs' in classical mechanics and to present them 'as much isolated and as free from irrelevant additions as possible'. The same motivation has driven many authors since the publication of Newton's Principia.

IMPORTANCE. Classical mechanics will remain the basic reference and tool for mechanics on terrestrial and planetary scale as well as the proto-theory of relativistic and quantum mechanics. But it can only serve its purpose if it is not considered as obsolete, but if its foundations and implications are understood and made 'absolutely' clear.

METHOD. Based on the 'instinctive belief' that the foundations of classical mechanics cannot be found and reconstructed within mechanics itself but only 'outside', classical mechanics is 'understood' by embedding it into an adequate theory of knowledge and adequate proto- and meta-theories in terms of the 'language of dynamics'. Evidence is produced that available philosophical expositions are not adequate for the purpose at hand. Mechanics is treated as part of physics, not of mathematics. Not sophisticated mathematical artifacts, necessary for solving specific problems, but the intellectually satisfactory foundation of mechanics in general is subject and purpose of the exercise. The goal is reached using axiomatic systems as models.

SCOPE. Following an account of the unsatisfactory state of affairs the treatise covers the epistemological foundations, abstract proto-mechanics, i. e. the theories of time and space, meta-mechanics, i. e. the theories of state space models and of quantities proper, and, as an instance of the latter, abstract elementary mechanics, the theory of translational motions of 'small' solid bodies in three-dimensional Euclidean space, including classical general relativity."

Schneider, J. M. 1922

Einstein'sche Relativitätstheorie und ihre philosophische Beleuchtung nach thomistischen Prinzipien.

In: Divus Thomas. Jahrbuch fuer Philosophie und speculative Theologie. 9. 1922, S. 60-77; 131-143; 153-180. [Prüfen: S. 238 ??]

Status: Kandidat. - Quelle: Gredt 1924 (Bewegung, Zeit und Raum).

Schölzel, Arnold 2003

Gemeinsamer Feind: ein Berliner Kolloquium aus Anlaß des 80. Geburtstages von Wolfgang Harich. / Arnold Schölzel.

In: Junge Welt. Tageszeitung. Berlin. 2003, 1. Dez., S. 13.

URL: <http://www.jungewelt.de/2003/12-01/019.php?sstr=harich> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schreiber, Bert 2007

All motion is not relative: revised May 2007 / Bert Schreiber.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/science/schreiber39.pdf> - 8 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schreiber, Bert 2007

Lorentz transformation operator or factor: revised: Jan. 2007 / Bert Schreiber.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/science/schreiber10.pdf> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schulz, Petra 1983

Das Denkgebäude der Physik wackelt / Petra Schulz.

In: raum & zeit. 1983, H. 5, S. 75-76.

Status: Kandidat. - Quelle: Revidierte Ausgabe im Internet 2004: www.borderlands.de.

Schulz, Petra 1990

Gravitation immer noch ein Geheimnis / Petra Schulz.

In: Mensch und Technik - naturgemäß. 1990, H. 3, S. 138-143.

URL: <http://www.borderlands.de/fremdePublikationen/90H3S138Gravitation.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schulz, Petra 2000 ca.

Gravitation immer noch ein Geheimnis: [Originaltext aus: Mensch und Technik - naturgemäß. 1990, H. 3, S. 138-143; Layout geringfügig geändert] / Petra Schulz. - [Deutschland]: WWW 2000 ca.. 6 S.

URL: <http://home.arcor.de/gdn3/Seiten/Publikationen/90H3S138%20Gravitation.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schulz, Petra 2004

Das Denkgebäude der Physik wackelt: [Originaltext eingescannt aus: raum&zeit, Heft 5 (2) 1983, S. 75-76, Layout geändert, Inhalt aktualisiert, Ergänzung von 2004 sowie Zwischenüberschriften eingefügt] / Petra Schulz. - [Deutschland]: WWW 2004. 6 S.

URL: http://www.borderlands.de/fremdePublikationen/Schulz_Denkgeb.pdf - Ursprünglich ersch. in: raum & zeit, Heft 5 (2) 1983, S. 75-76.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Schulz Poquet, Juan J. 2005

An astronomical test for the second postulate of the special theory of relativity / Juan J. Schulz Poquet.

In: Apeiron. 12. 2005, No. 2, April, S. 228-255 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V12N02PDF/V12N2SCH.pdf> - 28 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sekerin, Vladimir Ilich 2007

The theory of a relativity is the mystification of XX centuries [in russ. Sprache] / V. I. Sekerin. - Novosibirsk: Art-Avenue 2007.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky), S. 11.

Selleri, Franco 1995

Inertial systems and absolute transformations of space and time.

In: Physics essays. 8. 1995, 3 (?), S. 342-349.

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 13.

Selleri, Franco 1995

Space, time and their transformations / Franco Selleri.

In: Chinese journal of systems engineering and electronics. 6. 1995, S. 25-44.

Status: Kandidat. - Quelle: Selleri 1999 (Teorie alternative).

Selleri, Franco 1996

Absolute vs. Lorentz transformations of space and time.

In: The structure of space and time. [Hrsg.:] W. Tkaczyk. Lodz 1996.

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 13.

Selleri, Franco 1996

Necessity of non-invariant one-way speed of light in relativistic physics.

In: Physical interpretations of relativity theory. PIRT. [Hrsg.:] M. C. Duffy. London 1996.

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 13.

Selleri, Franco 1996

Non invariant one-way velocity of light and particle collision.

In: Foundations of physics letters. 9. 1996, S. 43-60.

Status: Kandidat. - Quelle: Selleri 1999 (Teorie alternative).

Selleri, Franco 1996

Tempo relativo e simultaneità assoluta.

In: Congresso di Storia della Fisica e dell'Astronomia. 16. 1996, Como, 23.-24.5. Atti.

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 8.

Selleri, Franco 1997

Noninvariant one-way speed of light and locally equivalent reference frames.

In: Foundations of physics letters. 10. 1997, S. 73-83.

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2002 (FLOP).

Selleri, Franco 1997

Le principe de la relativité et la nature du temps / Franco Selleri.

In: Fusion. 66. 1997, S. 50-60.

Dt. Übers.: Das Relativitätsprinzip und die Natur der Zeit. 1998. - Status: Kandidat. - Quelle: Craig 2001 (Time and the metaphysics of relativity).

Selleri, Franco 1997

Il principio di relatività e la natura del tempo / Franco Selleri.

In: Giornale di Fisica. Vol. 38. 1997, N. 2, S. 67-85.

Franz., engl. u. deutsche Fassungen 1997 u. 1998.

Status: Kandidat. - Quelle: Bartocci: La dilatazione relativistica del tempo e il "paradosso dei gemelli". 1999.

Selleri, Franco 1997

The relativity principle and the nature of time.

In: Foundations of physics. 27. 1997, S. 1527-1548.

Dt. Übers.: Das Relativitätsprinzip und die Natur der Zeit. 1998.

Status: Kandidat. - Quelle: Boersma 2004 (Relativity).

Selleri, Franco 1998

On a logical problem in the theory of relativity and its overcoming.

In: Physical interpretations of relativity theory. PIRT. [Hrsg.:] M. C. Duffy. London 1998.

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 13.

Selleri, Franco 1999

La fisica del novecento: per un bilancio critico [Kap. 3: Relatività e relativismo. - Kap. 4: Le teorie equivalenti alla relatività.] / Franco Selleri. - Bari: Progedit 1999. 242 S.

(Politecnico.) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 1999

Teorie alternative alla relatività e natura del tempo / Franco Selleri.

In: La scienza e i vortici del dubbio. Proceedings of the International Conference "Cartesio e la scienza", Università di Perugia, 1996. Napoli 1999. S. 213-247. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 2001

The Lorentz contraction implies the existence of a privileged inertial system.

In: Journal of new energy. 5. 2001, S. 32.

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 13.

Selleri, Franco 2001

Relatività e relativismo.

In: Revista de filosofia. Madrid. 25. 2001, S. 23.

Status: Kandidat. - Quelle: Russo 2002 (Futuro).

Selleri, Franco 2001

Space and time are better than spacetime [Teil 1. 2] / F. Selleri.

In: Redshift and gravitation in a relativistic universe. Hrsg.: K. Rudnicki. Montreal 2001, S. 57-72 u. 73-86.

Status: Kandidat. - Quelle: Selleri 2002 (Messaggi verso il passato?).

Selleri, Franco 2002

E possibile inviare messaggi verso il passato? / Franco Selleri.

In: La natura del tempo. [Hrsg.:] Franco Selleri. Bari 2002, S. 329-347.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 2002

Introduzione [zum Sammelband: La natura del tempo] / Franco Selleri.

In: La natura del tempo. [Hrsg.:] Franco Selleri. Bari 2002, S. 5-28.

SRT. ZD. ZWP. MESONEN. CERN. HAFELE-KEATING. GPS. SAGNAC.

Während dem Autor die Zeitdilatation (ZD) durch mehrere Experimente (Mesonen; CERN; Hafele-Keating; GPS-System) als bestätigt gilt, kommt er in der Analyse des Zwillingsparadoxons zu Schlüssen, die erheblich von zentralen Aussagen der SRT abweichen (S. 16-18). Ausgangspunkt seiner Überlegungen: wenn nur relative Bewegungen beteiligt sein sollen, dann muß auch die ZD ein relativer und symmetrischer Effekt sein, was keinen Sinn ergeben würde (S. 16-17):

"Se tutti i movimenti fossero solo relativi, dato che il ritardo degli orologi (così come l'invecchiamento dei gemelli) è dovuto alla velocità, allora anche il suddetto ritardo dovrebbe essere relativo e quindi simmetrico. Non è possibile, però, che due orologi identici che sono stati separati poi di nuovo riuniti siano ognuno in ritardo sull'altro. La cosa non ha senso logico e inoltre contrasta con gli esperimenti che mostrano un'orologio in ritardo sull'altro."

Erörtert die Frage von Beschleunigungen als mögliche Ursachen des ZWP. Die Beschleunigung würde die Symmetrie der Bewegungszustände der beiden Zwillinge zwar brechen, hat jedoch keinen Einfluß auf den Gang der Uhren und scheidet daher als Ursache für das unsymmetrische Altern der Zwillinge aus. Unterscheidet zwischen der Gravitationswirkung (die keine Änderung des Uhrengangs bewirkt) und dem statischen Gravitationspotential (S. 17: "potenziale gravitazionale"), das den Uhrengang beeinflusst. Kann die Begründung des ZWP nur in folgenden Annahmen sehen: (1) absolute Bewegungen; (2) ein privilegiertes System, das sich in absoluter Ruhe befindet; (3) anstelle der Lorentz-TF Verwendung von "Inertial-Transformationen" ohne das RP der SRT; (4) absolute Gleichzeitigkeit; (5) keine Symmetrie der Effekte; vgl. S. 18: "... che l'effetto gemelli si spiega anche senza ricorrere al principio di relatività e considerando assoluti sia i moti dei corpi sia i loro effetti. Le trasformazioni di Lorentz sono le uniche a soddisfare il principio di relatività, ma non sono le uniche a descrivere correttamente la cinematica dei sistemi inerziali. Le cosiddette trasformazioni inerziali lo fanno altrettanto bene riferendo tutti i moti a un sistema privilegiato che si trova in quiete assoluta. La simultaneità delle trasformazioni inerziali è assoluta e non c'è simmetria negli effetti." - Bemerkt ferner (S. 19), daß die SRT den Sagnac-Versuch nicht erklärt.

Selleri, Franco 2002

La natura del tempo: [Anzeige des von Selleri hrsg. Sammelwerks: La natura del tempo (propagazioni

super-luminali - paradosso dei gemelli - teletrasporto), Bari 2002 / Franco Selleri.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 4 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. ART. QT.

Der Sammelband enthält 14 Beiträge von 13 Autoren, die sich überwiegend kritisch auch mit folgenden Themen der Relativitätstheorien beschäftigen: die Umkehrbarkeit der Zeit, der Zeitpfeil und Zeitreisen, Verletzungen der Invarianz der LORTF, ZWP, Relativität der Zeit und Determiniertheit der Zukunft, Uhren in SRT und ART, GPS und Sagnac-Effect, Gleichzeitigkeit, das FLOP-Konzept von Macrì, Superluminare Geschwindigkeiten, Botschaften in die Vergangenheit. Drückt ein ausführliches Inhaltsverzeichnis ab.

Selleri, Franco 2002

Our absolute velocity.

In: Physical Interpretations of Relativity Theory (PIRT). Ed.: C. Duffy, British Society for the Philosophy of Science, London. 2002.

Status: Kandidat. - Quelle: Selleri 2004 (Recovering).

Selleri, Franco 2003

La fisica del novecento: per un bilancio critico / Franco Selleri. 2. ed. - Bari: Progedit 2003. 219 S.

(Politecnico.) - Status: Kandidat. - Quelle: ICCU.

Selleri, Franco 2003

Lezioni di relatività: da Einstein all'etere di Lorentz / Franco Selleri. - Bari: Progedit 2003. 208 S.

(Politecnico.)

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 13.

Selleri, Franco 2003

Sagnac effect: end of the mystery.

In: Relativity In rotating frames. Series Fundamental Theories of Physics, ed. A. van der Merwe. Kluwer Academic Publ. 2003.

Status: Kandidat. - Quelle: Selleri 2004 (Recovering).

Selleri, Franco 2004

La fisica del novecento: per un bilancio critico / Franco Selleri. 3. ed. - Bari: Progedit 2004. 242 S.

(Politecnico.) - Status: Kandidat. - Quelle: ICCU.

Selleri, Franco 2004

Recovering the Lorentz ether / F. Selleri.

In: Apeiron. 11. 2004, No. 1, Jan., S. 246-281 =

<http://redshift.vif.com/JournalFiles/V11N01PDF/V11N1SEL.pdf> - 36 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Selleri, Franco 2005

Absolute velocity resolution of the clock paradox.

In: The aether: Poincarè and Einstein. Ed.: V. Dvoeglazov. Montreal: Apeiron 2005, S. 35-54.

Status: Kandidat. - Quelle: Selleri 2007 (Are the two).

Selleri, Franco 2005

The inertial transformations and the relativity principle.

In: Foundations of physics letters. 18. 2005, S. 325.

Status: Kandidat. - Quelle: Buonaura 2007 (Electromagnetic waves).

Selleri, Franco 2006 ca.

Are the two relativistic theories compatible? / F. Selleri. - [Italien]: WWW 2006 ca.. 13 S.

URL: <http://blog.hasslberger.com/docs/>

SelleriTRTCompatible.pdf .

SRT. ART. ZD. UHR.

S. 1: "In a famous relativistic argument ("clock paradox") a clock U1 is at rest in an inertial reference system S while another clock U departs from U1 and later reverses its motion to join U1 again. We show that the time lag of U, well understood within the special theory of relativity (STR), is more difficult to describe in reasonable physical terms in the framework of the general theory of relativity (GTR) if two clocks U1 and U2 in different fixed positions of S are considered. In fact, according to the GTR, the inertial forces felt in the rest frame of U modify differently the time shown by U1 and U2 through the action of a gravitational potential. Thus the predictions of the GTR and of the STR clash at the empirical level. The only reasonable possibility left is to give up the idea that a gravitational potential acts on the time marked by U1 and U2 ."

Selleri, Franco 2009

Weak relativity: the physics of space and time without paradoxes / F. Selleri. - [Italien]: WWW 2009. 181 S.

URL: <http://blog.hasslberger.com/docs/>

Selleri_Weak_Relativity.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Seto, Ken H. 2005

On the unification of physics / Ken H. Seto.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 6, S. 109-114. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shan, Gao 1999

How to realize quantum superluminal communication?
(June 14, 1999) / Gao shan. - [China]: WWW 1999. 4 S.
URL: <http://arxiv.org/pdf/quant-ph/9906116.pdf>
arXiv:quant-ph/9906116v2 8 Jul 1999
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shan, Gao 1999

Quantum superluminal communication does not result
in casual loop paradoxes / Gao shan. - [China]: WWW
1999. 2 S.
URL: <http://arxiv.org/pdf/quant-ph/9906113v2.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shan, Gao 1999

Quantum superluminal communication must exist: (June
14, 1999) / Gao Shan. - [China]: WWW 1999. 1 S.
URL: <http://arxiv.org/pdf/physics/9907005v1.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shanmugam, A. 2001

Theory of relativity : the truth and the myth: [datiert:
21.12.01] / A. Shanmugam.
In: The general science journal. 2001 =
<http://wbabin.net/physics/relativas.htm> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2002

Mathematical Inconsistencies in Einstein's Methods
of Derivation of $E[0] = m[0]c^2$ and the alternate equation
 $\Delta E = \Delta m c^2$ [datiert: 17.11.02] / Ajay
Sharma.
In: The general science journal. 2002 =
<http://wbabin.net/ajay/einstein.pdf> - 18 S.

SRT. EMC2.

"4.0 Conclusions - Einstein derived mass energy
equivalence in two different ways i.e. as $E[0] = m[0]c^2$
($E[0]$ is rest mass energy and $m[0]$ is rest mass) and
 $\Delta E = \Delta m c^2$ (ΔE is energy created and
 Δm is mass annihilated or vice versa). The very
first idea of mass energy equivalence was indirectly
floated by Fritz Hasenohrl [1] before Einstein i.e. in
1904. Then Einstein laid the foundation of mass energy
equivalence as $E[0] = m[0]c^2$ ($E[0]$ is rest mass energy
and $m[0]$ is rest mass) in his June 1905 paper. In the
same year in September 1905 paper Einstein derived
unilaterally mathematical relation between emission of
light energy (L) corresponding to decrease in mass
(Δm) as $\Delta m = L/c^2$. It implies that when light
energy is emitted mass of the source of light decreases.
If the mathematical derivation is critically analysed
then from the same derivation it also follows that when
light energy is emitted then mass of source of light also
increases. Thirdly to complete the set of contradictions

and anomalous results, the derivation also predicts that
when light energy is emitted then mass of source of
light remains the same. But out of three equally feasible
possibilities, Einstein arbitrarily neglected the last two,
which is unscientific. Not only this Einstein also put
forth a general equation that when any type of energy is
emitted then mass any material body decreases
(annihilated) or mass is converted into energy and vice-
versa."

Sharma, Ajay 2003

Einstein's light energy-mass equation ($L = c^2 \Delta m$)
contradicts the law of conservation of matter and
energy, and alternate equation $\Delta E = \Delta m c^2$ /
Ajay Sharma.
In: The general science journal. 2003 =
<http://wbabin.net/ajay/sharmaa.pdf> - 15 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2004

Experimental inconsistencies of $\Delta E = c^2 \Delta m$
and generalized equation $\Delta E = \Delta m c^2$ /
Ajay Sharma.
In: The general science journal. 2004 =
<http://wbabin.net/ajay/expcon.pdf> - 10 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2004

Origin and escalation of the mass-energy equation
 $\Delta E = \Delta m c^2$: [datiert: 16.5.04] / Ajay
Sharma.
In: The general science journal. 2004 =
<http://wbabin.net/ajay/sharma3.pdf> - 4 S.

SRT. EMC2. HIS.

"Abstract. - $E = \Delta m c^2$ existed before Einstein's
derivation in Sep. 1905. Isaac Newton, S. Tolver Preston,
Poincaré, De Pretto and F. Hasenöhrl are the philosophers
and physicists who have given idea of $E = \Delta m c^2$.
Einstein derived existing $E = \Delta m c^2$ starting with
the result of relativistic variation of light energy, but
finally obtained $L = \Delta m c^2$ under applying classical
conditions ($v \ll c$). After Einstein, Max Planck also deri-
ved the same independently. Max Born has expressed
surprise over non-inclusion of previous references by
Einstein in the derivation of $E = \Delta m c^2$.

Contributors to Equation $E = \Delta m c^2$ - Before
Einstein, among other physicists, Isaac Newton [1],
English S. T. Preston [2] in 1875, French Poincaré
[3,4] in 1900, Italian De Pretto [5] in 1903, German F.
Hasenöhrl [6,7] made significant contributions in
speculations and derivations of $E = \Delta m c^2$. After
Einstein Planck [8] has also derived $E = mc^2$ indepen-
dently. J J Thomson in 1888 is also believed to have
anticipated $E = \Delta m c^2$ from Maxwell's equations."

Sharma, Ajay 2004

The origin of generalised mass-energy equation $E = \Delta M$; and its applications in general physics and cosmology / Ajay Sharma.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/ajay/sharmab.pdf> - 33 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2004

The origin of generalized mass-energy equation $E = \Delta M$; and its applications in general physics and cosmology / Ajay Sharma.

In: Physics essays. 17. 2004, S. 195-222.

<http://www.wbabin.net/ajay/sharmab.pdf> - 33 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2005

$a^2 \cdot b^2 = (a+b)(a-b)$ is not obeyed by Einstein's derivation of $E=mc^2$ / Ajay Sharma.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/ajay/sharma8.pdf> - 3 S.

EMC2. MATH. LOGIK.

"Abstract - $a^2 \cdot b^2 = (a+b)(a-b)$ is the basic algebraic identity taught in middle schools. It is surprising to learn that this identity is not obeyed by the central equation on which Einstein's $E=mc^2$ is based, under some conditions. The derivation of $E=mc^2$ was given by Einstein in Sep 1905 and the central equation in the June 1905 paper which is known as the Special Theory of Relativity. This aspect is discussed here logically."

Sharma, Ajay 2005

Modification of Einstein's $E=mc^2$: [datiert: 18.3.05] book proposal; status manuscript complete (PAGES 260) / Ajay Sharma.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/ajay/sharma5.pdf> - 6 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2006

Einstein derived $E_{\text{rest}} = M_{\text{rest}} c^2$ from a NON-EXISTENT equation: a discussion / Ajay Sharma.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/ajay/sharma9.pdf> - 4 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2006

Which mathematical equation from Einstein's Sep. 1905 derivation predicts that when Light Energy is emitted, MASS OF BODY INCREASES? / Ajay Sharma. - [Indien]: WWW 2006. 4 S.

<http://www.mrelativity.net/Papers/8/102.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2007

Einstein's $E=mc^2$ generalized / Ajay Sharma. - New York: Raider Publ. International 2007. 298 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Moody 2010 (Beyond Einstein).

Sharma, Ajay 2008

An indispensable equation in the deduction of $E = mc^2$ / Ajay Sharma.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/ajay/sharma12.pdf> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2008

Open Letter to Prof. Andrew George, University of Denver, Colorado, USA: Ref.: Einstein's Sep 1905 derivation predicts that, 'When body emits light energy, its mass must also increase'. / Ajay Sharma. - [Indien]: WWW 2008. 4 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/8/OP.LETT.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2010

Beyond Archimedes and Einstein: 22 Dec. 2010 / Ajay Sharma.

In: The General science journal. 2010 = <http://www.wbabin.net/indaf/sharma19.pdf> - 176 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Ajay 2010

Incomplete derivation of $\Delta L = \Delta mc^2$ (or speculation of $\Delta E = \Delta mc^2$), its critical analysis: and applications of generalized form $\Delta E = \Delta c^2 m$; or consequences of hidden aspects of Einstein's Sep 1905 paper / Ajay Sharma.

In: The General science journal. 2010 = <http://www.wbabin.net/ajay/sharma17.pdf> - 72 S.

EMC2. ERHALTUNGSSATZ.

S. 1: "Abstract." - [Auszug:] "Einstein's Sep. 1905 paper [1] in which $\Delta L = \Delta mc^2$ (light energy - mass equation) is derived, is not completely studied; and is only valid under handpicked or super-special conditions of involved parameters. The origin of $\Delta E = \Delta mc^2$ from $\Delta L = \Delta mc^2$ is completely speculative in nature. This derivation (under general conditions) contradicts the law of conservation of matter/energy. In simple words it implies that when light energy is emitted then its mass must increase. The decrease in mass can be equal to L/c^2 or less or more than L/c^2 . Thus self contradictions also exist in Einstein's derivation. The factor c^2 has been arbitrarily brought in picture by Einstein. Einstein applied binomial theorem in the end of the derivation then equation is $\Delta L = \Delta mc^2$ is obtained. If the same derivation is applied

in the beginning, then result is $m[b] = m[a]$ i.e. no equation is obtained which involves c^2 or L . Thus conversion factor is arbitrarily brought in the picture. These are the limitations of the derivation.

Apparently Einstein may have been aware of limitations and complexities of his derivation; hence he only took super special values of parameters. Einstein derived $[\Delta]L = [\Delta]mc^2$ under special conditions and speculated from it $[\Delta]E = [\Delta]mc^2$ without mathematical derivation."

Sharma, Rati Ram 2001

Errors of modern physics theories: (Last revised 24 Nov. 2001) / Rati Ram Sharma. - [Land?]: WWW 2001. 9 S.
URL: <http://physicsrevolution.com/ModernPhysicsErrors.aspx>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sharma, Rati Ram 2009

Unified theory replaces relativity / Rati Ram Sharma.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/physics/sharma2.pdf> - 14 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shen, Shi 2004

Puzzlement in super velocity of light exploration - reconsiders on the theory of relativity [in chines. Sprache] / Shen Shi.
In: Natural magazine [chines.]. 26. 2004, Nr. 2, S. 95-98.
Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Magic weapons).

Shen, Shi 2005

Study on the development of theory of relativity [in chines. Sprache] / Shen Shi.
In: Tongji University Journal (chines.). 33. 2005, Nr. 7, S. 853-858.
Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Magic weapons).

Sherwin, Chalmers William 1960

Electromagnetic mass, & the inertial properties of nuclei / Chalmers W. Sherwin, Robert D. Rawcliffe. - Urbana, Illinois: Laboratory 1960. 21 S.
(Coordinated Science Laboratory, University of Illinois. Report I-92, 14 March, 1960.)
Originaldokument nicht beschaffbar; Abstract unter:
<http://www.dtic.mil/srch/doc?collection=t3&id=AD0625706>
Status: Kritik. - Quelle: Phipps 2009 (Sherwin-Rawcliffe experiment).

Sherwin, Chalmers William 1960

Some recent experimental tests of the clock paradox / C. W. Sherwin.
In: Physical review. 120. 1960, Nr. 1, 1. Oktober, S. 17-21. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sherwin, Chalmers William 1979

Some recent experimental tests of the "clock paradox" / C. W. Sherwin.
In: Einstein myth and the Ives papers (The). Old Greenwich, Conn. 1979, S. 222-226.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shi, Jiaomin 2005

New exploration to speed of light theory [in chines. Sprache] / Shi Jiaomin.
In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 25. [Referat in engl. Spr.]
Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge),
SRT. C. PHOTON. MASSE.

"Shi Jiaomin in "New Exploration to Speed of light Theory", proved the speed of light cannot be invariable, the speed of light impossibly was the speed limit, the photon rest mass impossibly was equal to 0. Proposed the principle of photon beam speed and the principle of practicality speed limit. Carried on the new exploration to photon speed, energy and mass."

Shi, Yong-Cheng 2007

Einstein's mistakes in relativity and their corrections (in chines. Sprache): preprint (Chinese) [engl. Referat] / shiyc [Shi Yong-Cheng]. - [China]: WWW 2007. ??
URL: <http://www.qiji.cn/eprint/abs/3580.html>
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Shi, Yong-Cheng 2007

Einstein's mistakes in the fundamental literature of special relativity / Shi Yongcheng [Autor?].
In: Beijing Relativity Theory Research Federation. The investigative letters. Vol. 6. 2007, Nr. 3, S. 23-24.
Status: Kandidat. - Quelle: Shi 2009 (Geographic time-differences).

Shi, Yong-Cheng 2009

The geographic time-differences of clocks in the Lorentz transformation / Shi Yongcheng.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/science/yongcheng2.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shi, Yong-Cheng 2009

The uniqueness of space-time coordinate transformation of two inertial systems of reference (in chines. Sprache): deduce the Lorentz transformation from symmetry [engl. Referat] / Shi Yong-Cheng, Zheng Xiang-Wu.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/science/yongcheng3.pdf> - 10 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Shi, Yong-Cheng 2010

The demise of Einstein's STR [Text in engl. u. chines. Sprache]: verification of the equivalency between the Galilean and Lorenz transformations; [S. 1-3: engl.; S. 4-6: chines.] / Yong-Cheng Shi.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/science/yongcheng7.pdf>. - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shi, Yong-Cheng 2010

Einstein's mistakes in STR and their corrections [Text engl. u. chines.]: [S. 1-30: englischer Text; S. 30-53: chinesischer Text; S. 54: "Abstract" in englischer Sprache] / Shi Yong-Cheng.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/science/yongcheng.pdf>. - 54 S.

S. 54 trägt eine Titel-Variante, die gelegentlich auch zitiert wird.

SRT. LORTE. C-K. ZD. LK. GALILEI.

S. 54: "On the mistakes of Einstein's theory relativity and their corrections"

"Abstract - It is discovered that Lorentz transformations do not permit observers to synchronize all clocks with zero geographic time differences in two inertial systems, and then present the conditions which guarantee that the principle of the constancy of the velocity of light in a vacuum holds: observers must artificially adjust the rates and the geographic time-difference of clocks in two inertial systems according to the geographic time-difference formulas deduced by author from the Lorentz transformation. Therefore even if some one in some day negates the principle of the constancy of the velocity of light in a vacuum by means of these clocks with zero geographic time difference to measure the velocity of light, the Lorentz invariance and the principle of relativity still hold.

The concepts of ideal clock and geographic time difference will become a saving factor for Einstein's relativity .

The equivalence of the Lorentz transformation and the Galilean transformation is proven: the Lorentz transformation is derived from the Galilean transformation and the Lorentz transformation is seriously transformed into Galilean transformation. It is proven that Newton mechanics should not be restricted by Einstein's theory

of relativity and then it is appropriate for arbitrary velocity that means that velocity is no limit.

It is proven that the Einstein's assertion on the retardation of moving clocks and the Lorentz contraction are wrongful physical deductions upheld by physicists in one hundred years. The Einstein's mistakes above are analyzed in detail and are corrected in this paper."

Shi, Yong-Cheng 2010

Fifth experimental test of Einstein's general relativity II / Shi Yong-Cheng.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/science/yongcheng6.pdf>. - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shi, Yong-Cheng 2010

Fifth experimental test of the theory of general relativity: the slowing down effect of moving clocks / Shi Yong-Cheng.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/science/yongcheng4.pdf> - 7 S.

ART. ZD. PLANETEN.

S. 1: "Abstract - The formula which expresses the difference of the trajectory period of planets with their proper period is deduced. According to this formula, the slowing down effect of clocks situated at rest at the surface of the Earth is 4.665 s/(10 year). If one can made up a clock whose extent of error is smaller than 0.4983 s / each year, then the mythology of the Einstein's theory of general relativity will automatically evaporate.

According to Einstein's theory of general relativity, the motion of Earth in the gravitational field of the Sun must lead to the slowing down effect of standard clocks situated at rest at the surface of Earth. Now the calculation of the effect will be an important criteria of the validity of general relativity since there are atomic clocks with high accuracy which may be considered as standard clocks."

Shi, Yong-Cheng 2010

The mistake of Einstein's predication on the Lorentz contraction of moving bodies [in chines. Sprache]: [S. 1: engl. Summary u. Lit.-Angaben; S. 1-8: chinesischer Text] / Yong-Cheng Shi.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/science/yongcheng8.pdf>. - 8 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Shi, Zhengjin 2005

What's wrong the hypothesis of speed of light invariable [in chines. Sprache] / Shi Zhengjin.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 23. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C-K. V-ADDIT.

Y. Fu berichtet (S. 23): "Shi Zhengjin pointed out in "What's Wrong the Hypothesis of Speed of Light Invariable" that, "the ray radiation Doppler shift fact may decisively attest the falsity of the hypothesis of speed of light invariable, the hypothesis of speed of light invariable violates the principle of composition of vectors (composition of velocities), which did not always let the person believe, The results of Michelson and Morley experiment radically are far from offering the validate to the speed of light invariable and the difficulty involved this experiment until now still to be worth discussing, abandoning Einstein's hypothesis of speed of light invariable and overthrowing the special theory of relativity are the physical urgent matter."

Shu, Hengqi 2005

Beam of light is not suitable for length benchmark [in chines. Sprache] / Shu Hengqi.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 24. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C. LAENGENEINHEIT.

Y. Fu berichtet (S. 24): "As selecting the "length benchmark", now takes speed of light C as a constant to determine the length benchmark. The author believes that, whether or not the speed of light is a constant, still do not have the conclusion. Therefore the viewpoint to regard the speed of light as a constant and taking it as the length benchmark are wrong."

Siedenberg, Markus 2011

Die Rezeption der Physikrelativitätstheorie in China unter besonderer Berücksichtigung der Relativitätskritik und deren wissenschaftlichen Gehalts: Promotionsvorhaben; International Postgraduate School of Humanities · Internationales Promotionskolleg der Geisteswissenschaften [Text englisch] / Markus Siedenberg. · [Land?]: WWW 2011. 1 S.

URL: <http://postgraduateschool.eu/siedenberg.html>

Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Siedenberg, Markus 2011

The secrets of Dao · towards a fundamental theory: Promotionsvorhaben; International Postgraduate School of Humanities · Internationales Promotionskolleg der Geisteswissenschaften [Text englisch] / Markus Siedenberg. · [Land?]: WWW 2011. 1 S.

URL: <http://postgraduateschool.eu/siedenberg.html>

Status: Kritik. · Quelle: Autopsie.

Silberstein, Ludwik 1936

Two-centers solution of the gravitational field equations, and the need for a reformed theory of matter / Ludwik Silberstein.

In: Physical review. 49. 1936, Februar, S. 268-270.

Auch unter: doi:10.1103/PhysRev.49.268 (<http://dx.doi.org/10.1103%2FPhysRev.49.268>).

Status: Kandidat. · Quelle: Wikipedia /dt / Kritik an der Relativitätstheorie / Kritische Arbeiten.

Simhony, Menahem 1990

Electron-positron lattice space, cause of relativity and quantum effects / Simhony, M.. · Jerusalem: Hebrew Univ. 1990. 158 S.

Status: Kandidat. · Quelle: Simhony, Menahem 2007 ca. (direct results MME)

Simhony, Menahem 1994

Invitation to the natural physics of matter, space and radiation / M. Simhony. · Singapore (usw.): World Scientific 1994. 271 S.

Status: Kandidat. · Quelle: GVK.

Simhony, Menahem 1998

The electron positron lattice model of space and the reincarnation of physics as a natural science / M. Simhony.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 269-284.

SRT. RAUM. ZEIT. NEWTON. EMC2. SOZIO.

Trägt im Rahmen der Darstellung einer eigenen Theorie (Electron positron lattice model of space- EPOLA model) massive Kritik der speziellen Relativitätstheorie vor, wobei er das Null-Ergebnis des MMV zugrundelegt, das er als "unequivocally" (unzweideutig) gegeben ansieht (S. 275).

Kritisiert vehement die Unterdrückung von Kritik an Theorien der Physik (S. 272-273): "Publication Policies and Advancement of Science. - The policy of rejecting everything that contradicts "accepted knowledge", especially the relativity and quantum theories, by undisclosed, KKK-type hidden referees, begun in the 1930s, after a long 'freedom of publication' era in physics."

"The highly controversial papers of Max Planck and of Albert Einstein were published [32: The principle of relativity. Ed.: W. Perrett. Dover 1923], though they contained unproven, unexplained, errant, and self-contradictory statements, e. g., that all kinds of energy are equal; that energies exist alone, apart from material bodies; that they turn into mass, which is an intrinsic feature of material bodies; that any material point can be made into an electron; that the velocity of light in space is constant, in all universes; but later, - that the velocity in empty space is increasing above c , or is below this "universal" constant, depending on whether propagating toward a star, or away from it; that the velocity of X-rays in matter is higher than in empty space, etc.

Einstein, who most enjoyed the freedom of publication, was among those who started the modern silencing policy, when he rejected the 1919 Kaluza paper on the five-dimensional space-time manifold, just because it contradicted his four-dimensional system. Luckily for the Kaluza-Klein players of the "Add a Dimension" game, Einstein was not yet the "Maker of Universes", and (after two years, instead of the then regular two mont[h]s) Kaluza's paper was published."

Bemerkt eingangs zur Masse-Energie-Beziehung $E=mc^2$ (S. 269): "It has nothing to do with "creations" and "annihilations" of mass from and into energy, which fit equations but do not occur in nature."

Faßt im "Summary" seiner Theoriedarstellung (S. 282-283) die SRT-Kritik zusammen: "... we explained the results of the Michelson-Morley experiments without giving-in to the unproven non-physical requests of relativity. Thus, we rehabilitated our natural three-dimensional space and the independent time, restored Newton's definition of mass as quantity of matter, and the Conservation of Mass, the most elaborately proven law of physics and chemistry. [...] We dismiss the postulated universal constancy of the vacuum light-velocity." ♣ *Erstmals treffen wir bei einem Kritiker auf die interessante Metapher der "KKK-type hidden referees" für die gerühmte anonyme "peer review" zum Schutz der Rechtgläubigen Physiker. Der Ku-Klux-Klan ist eine Verbrecherbande, und seine handelnden Personen haben angesichts ihrer Taten die Verhüllung ihrer Gesichter dringend nötig. - Den eifrigen Verleumdern jeglicher RT-Kritik als "antisemitisch" teilen wir auch noch die Autor-Angabe mit (S. 269): "M. Simhony, Retiree, Physics Section 5, The Hebrew University, Jerusalem, Israel".*

Simhony, Menahem 2000

The alleged "dependence of mass on velocity", another misinterpretation of mathematical results that ruined our prospects to understand physics / Menahem Simhony. - [Israel]: WWW 2000. 3 S.

(Simhony: EPOLA: a new approach to the fine structure of matter and space. Article 6.)

URL: http://www.epola.co.uk/epola_org/dependence6.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Simhony, Menahem 2000

The direct results of the Michelson-Morley experiments and what do they really prove / Menahem Simhony. - [Israel]: WWW 2000. 6 S.

(Simhony: EPOLA: a new approach to the fine structure of matter and space. Article 4.)

URL: http://www.epola.co.uk/epola_org/michelson.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Simhony, Menahem 2000

"Expanding Universe" - the greatest mathematical deception in 20th century physics / Menahem Simhony. - [Israel]: WWW 2000. 6 S.

URL: http://www.epola.co.uk/epola_org/BIGBANG.HTML - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Simhony, Menahem 2000

The "mass - energy equivalence" deception, the second greatest in 20th century physics / Menahem Simhony. - [Israel]: WWW 2000. 5 S.

(Simhony: EPOLA: a new approach to the fine structure of matter and space. Article 3.)

URL: http://www.epola.co.uk/epola_org/mass.htm - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Simhony, Menahem 2000

The Michelson-Morley "NO ETHER WINDS THUS NO ETHER" verdict and its Impact on replacing physical explanations by calculative and postulatory trickery / Menahem Simhony. - [Israel]: WWW 2000. 5 S.

(Simhony: EPOLA: a new approach to the fine structure of matter and space. Article 5.)

URL: http://www.epola.co.uk/epola_org/michelson2.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Simhony, Menahem 2000

Sublumic, lumic, and superlumic motion of nuclear particles in our region of the EPOLA space / Menahem Simhony. - [Israel]: WWW 2000. 4 S.

(Simhony: EPOLA: a new approach to the fine structure of matter and space. Article 7.)

URL: http://www.epola.co.uk/epola_org/lumic7.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Simhony, Menahem 2000

Why are there: inertia, gravity, quantization, the other "unexplainable" facts of nature and what is the real meaning of $E=mc^2$ / Menahem Simhony. - [Israel]: WWW 2000. 6 S.

(Simhony: EPOLA: a new approach to the fine structure of matter and space. Article 1.)

URL: http://www.epola.co.uk/epola_org/article.html - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Singh, Surendrajeet 2007

Mathematical blunders in the special theory of relativity / Surendrajeet Singh.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/physics/singh.pdf> - 9 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smarandache, Florentin 1998

There Is no speed barrier In the universe / Florentin Smarandache.

In: Bulletin of Pure and Applied Sciences, Delhi, India, Vol. 17D (Physics). 1998, No. 1, p. 61.

URL: <http://www.gallup.unm.edu/~smarandache/NoSpLim.htm>

<http://fs.gallup.unm.edu//NoSpLim.htm> (6 S.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smarandache, Florentin 2011

There Is no speed barrier in the universe and one can construct any speed: updated on 09/28/11 / Florentin Smarandache.

In: General science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Relativity%20Theory/Download/3669> - 8 S.

Auch unter URL: <http://fs.gallup.unm.edu//NoSpLim.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smejkal, Emanuel 2003

The theory of dual relativity: [datiert: 22.5.03] / Emanuel Smejkal.

In: The general science journal. 2003 = <http://wbabin.net/smejkal/smejkal3.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smejkal, Emanuel 2004

Proposed experiment with spectral lines of binary stars: [datiert: 13.12.04] / Emanuel Smejkal.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/smejkal/smejkal.pdf> - 2 S.

ART. GRAVIT. LICABL. DOPPELSTERNE.

Auszug: "Eddington reported special [correct: general] relativity succesfully predicted the bending of light in the vicinity of the sun. But there is a problem: about 15 expeditions repeated his measurements, all without success.

Michal Prouza was a member of such an expedition arranged by the Czech Astronomy association in 1999 and was a supporter of TR. Notwithstanding, his writings disclaim Eddington's measurement.

<http://sirrah.troja.mff.cuni.cz/~dond/clanek.html> (in Czech)

It is difficult to measure the bending of light in the sun's gravitational field. A ray of light also bends in air and its influence is greater. Here, it is not only "astromonical seeing" but also random "anomalous refraction". Secondly there is the influence of temperature changes. A solar elipse reduces temperature by more then 3 K. This reduction (about 1%) means there is a change in the refraction index. If the bending of light expected by TR is 8 microradian (1.57'), observational error due to temperature change is at least +/-60 microradian (12').

Whether our children learn relativity theory is not important. It is important to show that humbug is not an avenue to success. I hope there is courage enough in the field of physics to obtain the necessary data, analyze it and determine the validity of one theory or the other."

Smid, Thomas 2005 ca.

Mathematical flaws in Einstein's 'On the electrodynamics of moving bodies'. - [U.K.]: WWW 2005 ca..

URL: <http://www.physicsmyths.org.uk/lorentz3.htm>

Status: Kandidat. - Quelle: Walton 2010 (Sapere aude, page 3).

Smid, Thomas 2005 ca.

Mathematical inconsistencies in Einstein's derivation of the Lorentz transformation / Thomas Smid. - [England]: WWW 2005 ca.. 3 S.

<http://www.physicsmyths.org.uk/lorentz.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smid, Thomas 2008

Lorentz Transformation and the aberration of starlight / Thomas Smid. - [U. K.]: WWW 2008. 2 S.

URL: www.physicsmyths.org.uk

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smid, Thomas 2008

Special and general theory of relativity - Einstein's misconceptions of space and time / Thomas Smid. - [U. K.]: WWW 2008. 2 S.

URL: www.physicsmyths.org.uk

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smid, Thomas 2008

Speed of light and theory of relativity / Thomas Smid. - [U. K.]: WWW 2008. 3 S.

URL: www.physicsmyths.org.uk

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smid, Thomas 2009

Global Positioning System (GPS) and relativity / Thomas Smid. - [U.K.]: WWW 2009. 2 S.

URL: www.physicsmyths.org.uk

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smid, Thomas 2009

Magnetic fields and Lorentz force flaw in relativistic theory / Thomas Smid. - [U. K.]: WWW 2009. 3 S.

URL: www.physicsmyths.org.uk

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smid, Thomas 2009

Physics myths and physics facts [Internetportal]: flaws in concepts and theories of modern physics; (special relativity:

www.physicsmyths.org.uk/relativity.htm)

Thomas Smid. - [England]: WWW 2009. Ca. 40 Dateien.

URL www.physicsmyths.org.uk

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smid, Thomas 2010

Time dilation and twin paradox debunked / Thomas Smid. - [U. K.]: WWW 2010. 2 S.

URL: www.physicsmyths.org.uk

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smolin, Lee 2008

The trouble with physics: the rise of string theory, the fall of science and what comes next / Lee Smolin. - London: Penguin Books 2008. 392 S.

ART. UNENDLICHKEITEN. ÄQIV. AL.
STRINGTHEORIE. SOZIO.

Stellt das Problem der ART mit unendlich großen Materiedichten dar (S. 5): "At the point at which the density becomes infinite, the equations of general relativity break down. Some people interpret this as time stopping, but a more sober view is that the theory is just inadequate."

Feiert dennoch die ART durchgängig als die großartige Grundlage der theoretischen Physik, insbesondere die Vereinigung von Beschleunigung und Gravitation (S. 40): "Einstein recalled realizing that a person falling from the roof of a building would feel no effects of gravity as he fell. He called this 'the most fortunate thought of my life,' and he made it into a principle, which he called the 'principle of equivalence'. It says that the effects of acceleration are indistinguishable from the effects of gravity [Fußnote 2]. - So Einstein succeeded in unifying all kinds of motion. Uniform motion is indistinguishable from rest. And acceleration is no different from being at rest but with a gravitational field turned on. - The unification of acceleration with gravity was a unification with great consequences. ..."

Während im Text (S. 40) das Äquivalenzprinzip erfolgreich die Beschleunigung und die Wirkung eines Gravitationsfeldes als nicht unterscheidbar erweist, heißt es in der Fußnote 2, die sich erst auf S. 360 findet: "There is a caveat, which is that this applies only to observations that take place in small regions of place over small intervals of time. If you fall far enough to see that the strength of the gravitational field changes, you can distinguish gravity from acceleration."

Beschreibt - als Hauptthema des Buches - am Beispiel der ausschließlichen Förderung der Stringtheorie in der theoretischen Physik seit 2 Jahrzehnten dieselben Strukturen des Faches, mit denen seit 90 Jahren die

SRT als die einzig wahre Wahrheit am Leben gehalten wird: den Machtmißbrauch der akademischen Gremien zum Ausschluß aller Nicht-Anhänger der Stringtheorie von den Forschungsmöglichkeiten. Die Parallele zur Stigmatisierung der SRT-Kritiker sieht der Autor allerdings nicht. ☛ *Man fragt sich, was eine "unification with great consequences" wert ist, wenn der Autor dann doch zugeben muß: "you can distinguish gravity from acceleration."*

Smolin, Lee 2009

Die Zukunft der Physik: Probleme der Stringtheorie und wie es weitergeht / Lee Smolin; [Übers.:] Hainer Kober. - München: DVA 2009. 494 S.

Originalt.: The trouble with physics.

Status: Kandidat. - Quelle: GVK.

Smoot, G. F. 1980 ca.

U2 anisotropy experiment / [G. Smoot]. - [USA]: WWW 1980 ca.. 6 S.

URL: <http://aether.lbl.gov/www/projects/u2/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smoot, G. F. 1991

Preliminary results from the COBE Differential Microwave Radiometers: large angular scale isotropy of the cosmic microwave background / G. F. Smoot et al..

In: Astrophysical journal. 371. 1991, 10. April, Part 2. Letters, S. L1-L5, 2 Tafeln.

URL: http://articles.adsabs.harvard.edu/cgi-bin/nph-iarticle_query?1991ApJ...371L...1S&data_type=PDF_HIGH&whole_paper=YES&type=PRINTER&filetype=.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

SRT. CMBR. COBE.

S. L1, Abstract, Auszug: "The dipole anisotropy, attributed to the motion of our solar system with respect to the CMB reference frame, shows strongly in all six sky maps and is consistent with a Doppler-shifted thermal spectrum. The best fitted dipole has amplitude 3.3 +/- 0,2 mK in the direction [...] There is no clear evidence in the maps for any other large angular scale features. [...] All limits are given at the 95% confidence level and reflect currently estimated limits on systematic effects. These measurements place the most severe constraints to date on many potential physical processes in the early universe, such as anisotropic expansion of the universe, very long wavelength gravitational waves, cosmic strings, and large-scale primordial fluctuations."

S. L4: "The large-scale geometry of the universe is well described by a Robertson-Walker metric from the surface of last scattering to the present. While the limit is very model dependent, we can conclude that the universe is rotating less than $3 \times 10^{-24} \text{ rad s}^{-1}$, or less than 1/10000 of a turn in the last 10 billion years ..."

Smulskii, Iosif Iosifovich 1992

A new approach to electrodynamics and to the theory of gravitation / Joseph J. Smulsky.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 336-344.

SRT. RP. C-S. ART. GRAVIT.

S. 342: "Conclusion. - Theory of Relativity introduced in science constructions and theories based on assumptions and hypothesis. Just now the problem is in analysis the created scientific building and in removing unfounded hypothesis and assumptions from it. That is why we call considered here alternative approach as hypothesisless. By this name we want to stress not a reached result, but that aim, to which it is necessary to seek,

All of the above stated is based on the following general postulates.

1. Length, time and mass are determined in comparison with the standard bodies and processes, therefore they are unique, unchangeable and inherent objects in accordance with their determination.
2. Electromagnet action force of two objects depends on a distance and a speed between them.
3. Relativity principle is wrong for the actions, depending on velocity.
4. There is no a speed limit.
5. There are no reasons to set gravity speed equal to velocity of light."

Nennt ca. 20 russische Kritiker der Relativitätstheorien mit ihren Arbeiten (S. 336; 343-344).

Smulskii, Iosif Iosifovich 1994

Yes, science is confronted by a great revolution.

In: Chinese journal of systems engineering and electronics. 5. 1994, Nr. 2, S. 72-76.

Status: Kandidat. - Quelle: Galilean electrodynamics. 13. 2002, S. 28.

Smulskii, Iosif Iosifovich 1998

Appeal to experimental physicists / Joseph J. Smulsky.

In: Apeiron. Montreal. 5. 1998, Nr. 1-2, January-April, S. 89.

URL: <http://redshift.vif.com/JournalFiles/Pre2001/V05NO1PDF/v05n1iss.pdf>

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Smulskii, Iosif Iosifovich 2003

Return to reality (in russ. Sprache): a manifesto [datiert: 5.11.03]. - [Russland]: WWW 2003. 3 S.

Vgl. engl. Übers. 2005. - URL: <http://www.smul1.newmail.ru/Russian1/Miscellena/Manifest.htm>
Status: Kritik. - Quelle: Smulskii 2005 (Return to reality).

Smulskii, Iosif Iosifovich 2005

Return to reality: a manifesto [datiert: 30.3.05] / Joseph J. Smulsky; transl.: A. F. Kracklauer.

In: The general science journal. 2005 = <http://www.wbabin.net/physics/smulsky.htm> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Smulskii, Iosif Iosifovich 2008

Foreword of ... J. J. Smulsky [zur russ. Übers. von: Li Zifeng: Essence of special relativity ...] / Joseph J. Smulsky.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/smulsky1.pdf> - 11 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Soddy, Frederick 1981

Jener anmaßende Schwindel [Zitat]: Physiker und Nobelpreisträger Frederick Soddy am 30.6.1954 in Lindau [Zitat aus Soddys Vortrag in deutscher Übersetzung] / Frederick Soddy.

In: Kammerer, Ernst: Schwindel als Wissenschaft. 1981.

Orig.-Titel des Vortrags von Soddy: The wider aspects of the discovery of atomic disintegration.

SRT. MATH.

Zitat aus Soddys Vortrag in Lindau, ohne Angabe der Quelle und ohne Nennung eines Übersetzers:

"Wenn ein Schuljunge ein solches Kardinalverbrechen beginge, seine Zahlen zu frisieren, um das richtige Ergebnis zu erhalten, würde er als eine Schande für die Schule herausgestellt werden. Diese Theorien, insbesondere die von der Relativität und die vom Wirkungsquantum, sind von höchst transzendenter Art und grenzen ans Bizarre und Drollige, so daß die Frage berechtigt ist, wieweit sie überhaupt als Wissenschaft gelten dürfen. Damit begann jener anmaßende Schwindel, mit dem diese Theorie belastet wurde und der meiner Meinung nach endlich einmal gekennzeichnet werden muß als ein Schritt zurück ins Reich der Phantasie und des Mystizismus. Man hat dies zum Anlaß genommen für eine Orgie von Amateurmetaphysik mit der Tendenz, den Mathematiker, der doch nur ein bloßer Rechner jenseits aller experimentellen Kenntnisse ist, zum gottgesandten Magier zu stempeln, der Länge und Zeit physikalisch gleich machen kann. Der wahre Schuldige war Einstein."

Soeder, Helmut 2005

[SRT-Kritik] / Helmut Soeder.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 442-443. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2005

Fizeau's experiment with moving water: new explanation [datiert: 17.6.05] / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The general science journal. 2005 = <http://www.wbabin.net/sokolov/sokolov4.pdf> - 8 S.

SRT. FIZEAU.

Auszüge: "In this article it is shown that Fizeau made a mistake when he supposed that the fringe shift in his interferometer with moving water is determined, as it takes place in usual interferometers, by expression (1) that is, the fringe shift depends on the difference [Formel] only. It is shown in the article that expression (1) is wrong because it is derived under the condition that the interfering beams entering the moving water do not change the frequency and go in the water with identical frequency 0 n."

"Thus, in consequence of the interaction with moving re-radiator the light decreases its frequency. The frequency decreases in both cases: when the re-radiator moves in the direction of the light beam and when it moves in opposite direction. This decrease of frequency evidently contradicts special relativity and nowadays this effect can be easily proved by a simple laser experiment with the movement of the glass re-radiator at a speed of 100-150 mph or more."

Schluß: "Fizeau's experiment is unfit for the measuring of the speed of light in moving media and cannot be considered a confirmation of the main postulate of special relativity. On the contrary, this experiment proves the falsity of that postulate."

Sokolov, Gennady 2005

Fizeau's interference experiment with moving water contradicts the special theory of relativity: [datiert: 11.3.05] / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The general science journal. 2005 = <http://gsjournal.net/eeuro/sokolov2.pdf> - 9 S.

SRT. FIZEAU.

"Conclusion - The usual explanation of the results of Fizeau's interference experiment with moving water is wrong in principle. The fact that the fringe shift in the experiments always is less than the shift determined by expression (2) does not prove that the speed of the light changes less than by V. Expression (2) gives the wrong value of the fringe shift because this expression was derived without regard for the influence of the frequency change of the interfering beams on the fringe shift. (...) Fizeau's experiment is unfit for the measuring of the speed of the light in a moving media and cannot be considered as the confirmation of the main postulate of the special theory of relativity. This experiment, on the contrary, proves the falsity of that postulate."

Sokolov, Gennady 2005

Fizeau's interference experiment with moving water contradicts the special theory of relativity (in russ. Sprache) / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The General science journal. 2005 = <http://wbabin.net/sokolov/sokolov2r.pdf> - 12 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2005

The postulates of special relativity: [datiert: 19.3.05] / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/sokolov/sokolov3.pdf> - 3 S.

SRT. RP. ABERR.

Auszüge: "However, as Galileo warned, the principle of relativity means that only the observations and the experiments carried out inside the inertial frame do not allow detection of the movement of the frame. If you go on deck of the ship, said Galileo, you will see that your ship moves relative to shore, relative to the air, relative to the water, and so on. The observation of the external light signals coming from other frames allow detection the movement of own inertial frame relative to those frames. There is no equivalence of the movements of the light source and the observer because the observer receives external signals. Receiving the light signals from the different inertial frames, the observer can detect his own movement relative to those frames and some observations already prove that. The aberration of light coming from the stars, allows determining the speed of orbital motion of the Earth. This fact contradicts Einstein's postulate of relativity. The observation of so-called relict radiation allows determining the direction and the speed of the movement of the Earth relative to the stars. Stellar aberration takes place when the observer moves (this has been known about 300 years), but does not take place when the light source moves (this is proven by the observations of double star systems which has been known about 70 years). This fact convincingly proves that the movement of the observer is not equivalent to the movement of the source of light."

(...)

"In order to prove the falsity of the special theory of relativity it is necessary to carry out the experiments proving that the speed of the light depends on the movement of the observer and that in the case when the observer moves toward the light beam he meets the photons with more speed than in the case when he moves in the opposite direction. At first it is necessary to carry out a simple orbital experiment in which the observer will measure the speed of the light coming to him from some bright star or from a laser located on another spaceship. This experiment will exert more influence on developments in science than Michelson's experiment did in its time."

Sokolov, Gennady 2005

The postulates of special relativity (in russ.Sprache) / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The general science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov3r.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2005

The special theory of relativity can be disproved experimentally: [datiert: 24.2.05] / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The general science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov.pdf> - 34 S.

SRT. C-K. C-U. ARAGO. ABERR.

"Conclusion. - The situation in the modern physics is alike to the situation in the ancient astronomy when they thought that the Earth is in the centre of the Universe and all primary planets and all stars revolve round the Earth. The Ptolemy's geocentric theory could describe the movements of the celestial bodies but explained the reason of such complicated movements wrong. The special theory of relativity describes most of the optical phenomena but explains them wrong in principle.

The underlying postulate of the special theory of relativity states that the speed of light depends neither on the movement of the source nor on the movement of the observer measuring this speed. This postulate necessarily leads to the strange inferences about the time dilation, the increase of the mass and the length contraction in the moving frames of reference. In accordance with this postulate all known phenomena and experiments (Fizeau, Arago, Michelson and so on) are explained wrong and the new experiments are not carry out if they contradict to this postulate.

However the postulate of the invariability of the light speed is not proved experimentally. The independence of the speed of light from the movement of the source is proved convincingly. But no one experiment on the proof of the dependence of the light speed from the movement of the observer, except the wrong Arago's experiment, was carried out. Besides, well known phenomenon of the star aberration cannot be explained by the special theory of relativity and obviously contradicts this theory."

Sokolov, Gennady 2005

The special theory of relativity can be disproved experimentally (in russ. Sprache) / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The general science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolovr.pdf> - 42 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2005

Star aberration and the transverse Doppler effect: [datiert: 20.7.05] / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov6.pdf> - 6 S.

SRT. DOPPLER. ABERR.

Auszug: "Abstract. - The transverse Doppler effect and star aberration arise when the source of light or the observer move in a direction perpendicular to the line, "source of light - observer". Special relativity considers the transverse Doppler effect as proof of time dilation in moving systems. The absence of aberration in the case when binary stars move cannot be explained by this theory at all. - It is shown in this article that star aberration and the transverse Doppler effect have an identical and simple explanation and both contradict the special theory of relativity.

It should be stated that special relativity considers only two situations with transverse movement of the light source and observer. (...) But there are two other possible situations with the movement of the light source and of the observer in a direction perpendicular to the line, "source of light - observer":

3. The observer moves at speed V in the direction perpendicular to the line "source of light - observer" and measures the frequency of the light reaching him from an immovable source.

4. The source moves at speed V in a direction perpendicular to the line "source of light - observer" and the observer measures the angle at which the light beam approaches from the source.

It is shown below, that both these situations contradict the special theory of relativity. (...)

Conclusion - Star aberration and the transverse Doppler effect arise as a result of a vector summation of the speed of the photons with the speed of the observer or the source of light. That is, both these effects have simple kinematic explanations and do not prove that time dilation takes place in moving systems. Both these phenomena contradict special relativity and prove its falsity."

Sokolov, Gennady 2005

Star aberration and the transverse Doppler effect (in russ. Sprache): [datiert: 20.7.05] / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov6r.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2005

The theory of relativity and physical reality: [datiert: 4.9.99] / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov8.pdf> - 13 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2005

The theory of relativity and physical reality (in russ. Sprache) / G. Sokolov, V. Sokolov.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov8r.pdf> - 12 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2006

An orbital interference experiment for the detection of light speed greater than c / G. Sokolov, V. Sokolov.

In: The General science journal. 2006 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov11r.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2006

An orbital interference experiment for the detection of light speed greater than c (in russ. Sprache) / G. Sokolov, V. Sokolov.

In: The General science journal. 2006 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov11r.pdf> - 6 S.
Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2007

The Fizeau experiment with moving water: a new explanation / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Special issue Nr. 1, S. 7-10.
Status: Vgl. Ausgabe 2005. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2009

The determination of the fringe shift in the Fizeau interferometer experiment with moving water. / Gennady and Vitali Sokolov.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov15.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Gennady 2010

Transverse Doppler effect & stellar aberration / Gennady Sokolov, Vitali Sokolov.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Nr. 5, S. 95-97. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Vitali 2005

The Doppler effect and the cosmological red shift / Vitali Sokolov, Gennady Sokolov.

In: The General science journal. 2005 =
<http://gsjournal.net/eeuro/sokolov5.pdf> - 8 S.

SRT. DOPPLER. C. C-Q. VAKUUM. ROTVER. KOSM.
"Conclusion - The Doppler effect allows determining the frequency of light in the case when the source of

light moves or when the observer measuring the frequency moves. In special relativity, the Doppler change of the frequency is determined on the condition that the speed of light in the vacuum does not depend on the movement of the source.

However no experiment proves that the speed of light does not depend on the movement of the source in an absolute vacuum. The observations of the binary stars and all experiments with the movement of the source of light prove that the speed of light does not depend on the movement of the source in a real gaseous medium. Before reradiation by the atoms of the medium, the photons move relative to the moving source at speed C and relative to an immovable observer, their speed is $V + C$. Therefore in the case when the source moves at speed V , the Doppler effect is determined, not by classic expression [Formel] or relativistic expression [Formel], but by the same expression [Formel] as in the case when the observer moves.

Rejecting the condition that at the moment of emission the speed of light does not depend on the movement of the source and the use of the expression [Formel] allows a different explanation for all situations with the movement of the observer or the source of light. The conclusion is that the cosmological red shift cannot be considered proof of the recession of galaxies."

Sokolov, Vitali 2005

Einstein's principle of "n o n - r e l a t i v i t y" / Vitali Sokolov, Gennady Sokolov.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov10.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Vitali 2005

Einstein's principle of "n o n - r e l a t i v i t y" (in russ. Sprache) / Vitali Sokolov, Gennady Sokolov.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov10r.pdf> - 2 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Vitali 2005

The essence of the special relativity / Vitali Sokolov, Gennady Sokolov.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov9.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Vitali 2005

The essence of the special relativity (in russ. Sprache) / Vitali Sokolov, Gennady Sokolov.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov9r.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Vitali 2005

The proposal for experimental test of relativistic length contraction / Sokolov Vitali, Sokolov Gennady.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov7.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Vitali 2005

The proposal for experimental test of relativistic length contraction (in russ. Sprache) / Sokolov Vitali, Sokolov Gennady.

In: The General science journal. 2005 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov7r.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Vitali 2007

Orbital experiment with a femtosecond laser for testing light speed invariance / Vitali and Gennady Sokolov.

In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/sokolov/sokolov12.pdf> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sokolov, Vitali 2009

Experiment proposed for the International Space Station / Vitali Sokolov, Gennady Sokolov.

In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Special issue no. 2, S. 22, 27, 33, 37.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Somers, Michael 2012

Cosmology without headaches - Lecture 35-36: lecture 35: Einstein and relativity (1): Special theory, 1905 (18 S.) - lecture 36: Einstein and Relativity (2): General Theory, 1915 (16 S.) / [keine Verfasserangabe]. - [Kanada]: WWW 2012. 34 S.

Ermittlung des Verfassers über die Homepage. - Wird ständig neu bearbeitet. 2012 mit neuer Zählung der Lectures; in den Lectures selbst stehen noch Hinweise auf die alte Zählung! - URL:

http://www.somersong.com/CosmoLecture_35_Einstein_Relativity_1.pdf
http://www.somersong.com/CosmoLecture_36_Einstein_Relativity_2.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sommer, Harald 2011

Das Relativitätsprinzip, der gekrümmte Raum und die gedehnte Zeit [Homepage] / Harald Sommer. - [Österreich]: WWW 2011.

URL: <http://members.aon.at/hsommer2/1.htm>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Song, Jian 2005

[SRT-Kritik, in chines. Sprache] / Song Jian.

In: China daily (chines.) 2005, 12. Jan., Artikel von Xiaoning Kong: Natural duty listen respectfully academician Song Jian words [in chines. Sprache].

SRT. C-S. RAUMFAHRT. CHINA.

Die Quellenlage ist dreifach gestaffelt:

(1) 2005 oder früher hat J. Song seine kritische Stellungnahme abgegeben.

(2) 2005 hat Xiaoning Kong diese Stellungnahme von J. Song in der Tageszeitung "China daily" veröffentlicht, in seinem Artikel: Natural duty listen respectfully academician Song Jian words [in chines. Sprache].

(3) Ca. 2008 hat Zifeng Li diese Stellungnahme aus "China daily" zitiert in: Li, Zifeng: The essence of special relativity and its influence on science, philosophy and society. Bearb.: Smulsky. 2008 ca., S. 3.

(URL: www.wbabin.net/physics/smulsky1.pdf).

Der Bericht von X. Kong nach Z. Li: "Song Jian, former state councilor, director of National Science and Technology Commission, vice-president of CPPCC and the president of Chinese Academy of Engineering, boldly opposes Einstein and calls out to young scientists: 'The entire 100 years ago, Einstein had an ana [saying]: 'It is impossible for anything moving faster than light speed' in his special relativity paper making world science inconceivability. It has been called as 'light barrier' nowadays. However, it has not been proved by any direct experiment. [2] Due to space flight technology development recently, it makes scientists analyses and self-reflection: Why the speed of spacecraft can't exceed velocity of light?'"

Song, Jian 2005 ca.

Spaceflight, astronavigation and light barrier [in chines. Sprache]; report / Song Jian.

In: 242nd Xiangshan conference (chines.).. 2005 ca.

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 3.

[Referat in engl. Spr.]

SRT. C-S. RAUMFAHRT. CHINA.

Y. Fu berichtet (S. 3): "Academician Song Jian boldly questions Einstein, to summon young scientist dares to innovate. He read the science report titled "Spaceflight, Astronavigation And Light Barrier" at the 242nd Xiangshan conference. Pointed out that, fully 100 years ago, Einstein, in his paper about the special theory of relativity which shocked the world scientific circles, ever proposed a famous saying: "It is impossible to exist any movement which is faster than light." The today's scientific circles call this the "light barrier". However, until now this "extrapolation" is certainly not proved by any direct experiment. In recent years with the development of spaceflight technology, it already urged the scientists to examine minutely and reconsider: Why the airship can't surpass the speed of light? At present

the airship's maximum speed is 16 kilometers per second, even if to enhance two magnitudes again, reached 3,000 kilometers per second, to trip to the neighbour star in the Semi-Centaurus in another similar solar system, which is the nearest one away from the solar system, at least need 400 years!

Song Jian and other spaceflight scientists clearly know that, the rocket engine jet velocity must approach or surpass the speed of light 300,000 kilometers per second, the humanity only then has the possibility to realize this universe round-trip journey of 4.2 light years within 3 to 5 years, otherwise we only can revolve in the extension nearby the sun."

Song, Zhenghai 2001

Rethinking on relativity [in chines. Sprache] / Song Zhenghai, Fan Dajie, Xu Shaozhi, Hao Jianyu. - [China]: Earthquake Publ. House 2001.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Sotina, Nina 2011

The Ritz ballistic theory & adjusting the speed of light to c near the earth and other celestial bodies: NPA, Proceedings 2011, College Park, MD / Nina Sotina, Nadia Lvov. - [USA]: WWW 2011. 5 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6022.pdf.

SRT. RITZ. De-SITTER.

S. 1: "In 1908 Walter von Ritz suggested that the speed of light is equal to the constant c only when measured relative to the source. Ritz systematically redeveloped Maxwellian electrodynamics bringing it into agreement with this hypothesis. Assuming that c is the speed of light at the output of the light source and that the law of velocity addition from classical mechanics is valid for the case of a moving source, the results of the famous Michelson-Morley experiment, the aberration of starlight, and a number of other related experimental results come into agreement. The single objection to the hypothesis at that time was provided by astronomical observations of the motion of binary stars. The Ritz theory came to an end with the work of W. de Sitter (1913) who claimed to have a convincing argument for showing that the hypothesis of Ritz was inconsistent with the results of spectroscopic observations of binary stars. A hidden postulate in de Sitter's argument, however, is that the speed of light propagating from the stars is not affected by anything. To refute de Sitter's argument, it would be sufficient to assume that the speed of light adjusts to the value of c at the vicinity of Earth and other celestial bodies. The authors show that this assumption added to the Ritz hypothesis explains well spectroscopic observations of the binary stars. This combined hypothesis: the Ritz ballistic hypothesis and the adjustment of the speed of light to c near celestial bodies (in particular near the Earth), also explains

experiments performed at CERN in 1964. An additional argument in favor of the suggested hypothesis is the derivation of the formula for the transverse Doppler Effect presented in this work."

Sowards, Brian D. 2010

The momentum paradox / Brian D. Sowards.

In: Galilean electrodynamics. 21. 2010, Nr. 6, S. 117-118. - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Spavieri, Gianfranco 1992

Open problems in special relativity / Gianfranco Spavieri.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 174-183.

SRT. ENERGIE. MOMENTUM. AKTION-REAKTION. ERHALTUNG. V-LAUE.

S. 174: "The problem of the proper transformation of energy and momentum $p[my]$ of an isolated system is here reconsidered and it is shown that, for an arbitrary charge and matter distribution, von Laue's condition for the proper transformation of $p[my]$ is not satisfied. Therefore, when the standard definition of $p[my]$ is used, this does not transform properly even when the total momentum is considered. Furthermore, the role played by the violation of the action and reaction principle in the conservation laws of electrodynamics and its relation to the possible existence of a hidden momentum is investigated. The interaction between a charge and a moving dipole is analyzed and interesting effects are revealed. A way to test experimentally the unusual effects is suggested."

Spavieri, Gianfranco 2002

Recent developments in the relativistic electrodynamics controversy / Gianfranco Spavieri, Miguel Rodríguez and Edgar Moreno.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 13 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. EXP. TROUTON-NOBLE. AMPERE. SOZIO.

Auszüge: "Abstract. - In this paper we consider the controversial facets of two tests that are supposed to show experimental evidence against the accepted standard electrodynamics based on special relativity. The first refers to the detection of longitudinal electromagnetic forces in current carrying conductors, and the second represents a modified version of the Trouton-Noble experiment for which a non-null result has been found. Although the first test is inconclusive, the positive result of the second, if it is really such, is surprisingly in agreement with standard electrodynamics. [...]

This is a scientific controversy between physicists

in favor of the standard relativistic interpretation of classical electrodynamics and physicists that favor an approach to electrodynamics based on coordinate transformations different from the Lorentz transformations and, thus, negate the validity of special relativity. [...]

Before going into the details, we would like to make a general comment on the reliability of the papers that deal with this type of conflicting aspects of fundamentals of physics. As it has been remarked by several epistemologists and experts in the philosophy of science, most physicists assume spontaneously a partial position in these discussions. The remark is that some experimentalists are tempted to, and in fact do, try to arrange the experimental set up in such a way that the data are trimmed or slightly modified in favor of expected or desired results, which would corroborate their own visions or theories. Moreover, it is not uncommon to find out that theoreticians may have selected from the existing theory formulas or partial approaches that lead to a theoretical result in agreement with their vision, most of the times neglecting "unintentionally" other formulas or approaches that would lead to opposite or different results." [...]

Some physicists, either in favor the official, standard view of accepted theories or not, assume generally a rigid and dogmatic attitude that often prevents discussion and advances. Sometimes this attitude prevents the research of issues that later are recognized as real fundamental unsolved problems of modern physics."

Spears, Michael 2010

Time, dark matter and Einstein's greatest mistake / Michael Spears.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/ntham/spears4.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Spolter, Pari 1996

Gravitational force of the sun / Pari Spolter.

In: Galilean electrodynamics. 7. 1996, Nr. 6, S. 118-119.
Stellungnahme zu Haydens Rezension: Nr. 3, S. 60.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Squires, Euan J. 1992

Explicit collapse & superluminal signals / Euan J. Squires.

In: Physics letters. A. 163. 1992, S. 356-358.
Status: Kandidat. - Quelle: Millenium Twain 1995 (The undiscovered physics).

Stafford, Richard D. 2002

Resolution of the relativity/quantum mechanics conflict / Richard D. Stafford. - [Land?]: WWW 2002. 10 S.

URL: <http://home.jam.rr.com/dicksfiles/flare/Fatafla.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stamper, F. Harrison 1956

A criticism of the Einstein theory of relativity / F. Harrison Stamper. - Los Angeles: [Selbstverlag] 1956. 5 Bl. - Status: Kandidat. - Quelle: Auburn Univ. Libraries; URL <http://aubiecat.auburn.edu>

Stanton, Tony 2007

Time dilation between frames inside and outside gravitational fields: True Relativity [Part II] / Tony Stanton.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/science/stanton7.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stanton, Tony 2007

True relativity [Part I]: a theory of three dimensional spacetime [datiert: 28.2.07] / Tony Stanton.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/science/stanton8.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stavinsky, Ilya 2000

Flaws in the logic of Einstein's Special Theory of Relativity / Ilya Stavinsky. - [Russland]: WWW 2000.

In: Philosophical researches. Moscow. 2000, #4, 12/2000. 4 S.
URL: <http://mars.superlink.net/~dialect/theory.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Steinberg, Aephraim M. 1993

Measurement of the single photon tunneling time / A. M. Steinberg, P. G. Kwiat, R. Y. Chiao.

In: Physical review letters. 71. 1993, S. 708-711.
Status: Kandidat. - Quelle: Maiorino 1999 (Faster than light).

Stejnmann, R. Ja. 1952

Sa materialistskuju teoriju bystrych dwishenij: [Übers.: Für eine materialistische Theorie schneller Bewegungen] / R. Ja. Schtejnman.

In: Filosofskije woprossy sowremennoj fiziki [Philosophische Fragen der neuzeitlichen Physik]. Red.: A. A. Maksimow, I. W. Kusnezow, Ja. P. Terlezkij (u.a.) Inst. f. Philos. d. Akad. d. Wiss. d. UdSSR, Moskau. 1952. 576 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Buchholz, Arnold: Ideologie und Forschung in der sowjetischen Naturwissenschaft. Stuttgart 1953.

Stelzner, Michael 1998

Die wahre Herkunft der "Einstein-Formel" $E=mc^2$: warum die Dogmatisierung Einsteins uns den Blick für das Wesentliche verstellt hat / Michael Stelzner.

In: Raum und Zeit. 1998, Ausgabe 93, S. ??

Status: Kandidat. - Quelle: Referat; Internet: www.naturmednet.de/biblio/ruz/9398.html.

Stoinov, Dimiter 2009

Why physics needs the ether [Part 4]: ether and the electrodynamics of moving bodies / Dimiter Stoinov.

In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Special issue no. 2, S. 28-33.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Stolmar, Aladar 2003

Error in Einstein field equation solution and how to correct it / Aladar Stolmar. - [Land?]: WWW 2003. 13 S. - URL: <http://stolmarphysics.com/eeinstein.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Straneo, Paolo 1959

Le teorie della fisica nel loro sviluppo storico / Paolo Straneo. - Brescia: Morcelliana 1959. 449 S.

(Guide di cultura.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Strauss, Michael 2005 ca.

Requiem for relativity - The collapse of special relativity: was Einstein wrong? - is $E=mc^2$ wrong? / Michael Strauss. - [USA]: [Selbstverlag] 2005 ca.. ca. 190 S.

URL: <http://www.relativitycollapse.net> - <http://www.relativitycollapse.com>

Status: Kandidat. - Quelle: URL.

Strauss, Michael 2011 ca.

Does $E=mc^2$ have an intrinsic error? Is Einstein's relativity theory wrong? / Michael Strauss. - [USA]: WWW 2011 ca.. 2 S.

URL: <http://www.narticle.com/does-emc2-have-an-intrinsic-error-is-einsteins-relativity-theory-wrong/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Strehl, Karl 2005

Relativität der Relativitätstheorie / Prof. Dr. Strehl (Hof).

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 158. - Status: vgl. Ausgabe 1931. - Quelle: Autopsie.

Streibig, Georg Ernst [alias Chyron] 2004

Die Rotverschiebung der Ätherwelle: [datiert:] 3. Oktober 2004 / Streibig, Georg Ernst alias Chyron. - Berlin: Chyron Verl. 2004. 23 S.

Auch unter: URL: <http://www.streibig-chyron.de/pdf/G%20E%20Streibig-Chyron%20Rotverschiebung%20Aetherwelle.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Streibig, Georg Ernst [alias Chyron] 2004

Transformation / Streibig, Georg Ernst alias Chyron. - Berlin: Chyron Verl. 2004. 13 S.

Auch unter: URL: <http://www.streibig-chyron.de/pdf/G%20E%20Streibig-Chyron%20Transformation.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Streibig, Georg Ernst [alias Chyron] 2010

Die eine Zeit: [datiert: April 2005; Anm. 2010] / Georg Ernst Streibig alias Chyron. - [Deutschland]: WWW 2010. 23 S.

URL: <http://www.streibig-chyron.de/pdf/G%20E%20Streibig-Chyron%20Die%20Eine%20Zeit.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Streibig, Georg Ernst [alias Chyron] 2010

Georg Ernst Streibig alias Chyron [Homepage]: Wissenschaft - Musik - Gesellschaft - Kunst / G. E. Streibig. - [Deutschland]: WWW 2010.

URL: <http://www.streibig-chyron.de/phys.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Streltsov, V. N. 1996

Contraction of moving bodies: delusion or mystification? / V. N. Streltsov. - Dubna: [Institut] 1996. 4 S (JINR. D2-96-213.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Streltsov, V. N. 1996

Einstein's definition of length contradicts interval invariance (in russ. Sprache?). - Dubna: [Institut] 1996. (JINR E2-96-72.)

Status: Kandidat. - Quelle: Streltsov 1998 (Interval in the theory of relativity).

Streltsov, V. N. 1996

On the general theory of relativity: (critical remarks) / V. N. Strel'tsov. - Dubna: [Institut] 1996. 6 S.

(Soobscenija Obedinnogo Instituta Jadernych Issledovanij ; D2-96-284.)

Nebentitel: K obscej teorii otnositel'nosti.

Status: Kandidat. - Quelle: TIB.

Streltsov, V. N. 1998

What testifies the experiments on the measurement of a gravitational red shift (in russ. Sprache) / V. N. Streltsov. - Dubna: [Institut] 1998. 3 S.
(JINR. P2-98-300.)

Der Titel ist der engl. Zusammenfassung entnommen.

ART. LICHT. GRAVIT. ROTVER. EXP.

Engl. Zusammenfassung: "It is emphasized that the experiments on the measurement of the gravitational shift of the frequency and wave length of light testify to the invariability of these characteristics when it propagates in a gravitational field. - The investigation has been performed at the Laboratory of High Energies, JINR. - Communication of the Joint Institute for Nuclear Research, Dubna."

Streltsov, V. N. 2006

Black holes vs. general relativity / V. N. Strel'tsov.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Special issue No. 1, S. 2, 18.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Su, C.-C. 2001

A local-ether model of propagation electromagnetic wave / C.-C. Su.

In: European physical journal. C. 21. 2001, S. 701-715. - DOI: 10.1007/s100520100759.

URL: <http://qem.ee.nthu.edu.tw/f1a.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Su, Zhonglin 2008

The truth about the zero result of Michelson-Morley experiment has come to light (in chines. Sprache?) / Su Zhonglin.

In: New Science and Technology (in chines. Sprache?). 2008, Nr. 11.

Status: Kandidat. - Quelle: Yang, Shijia: A great many scholars believe that "ether" exists. 2010 = <http://wbabin.net/feast/yang1.pdf>.

Sukhorukov, Georgii Ivanovich 1993

The real physical world without paradoxes (in russ. Spr.) / G. I. Sukhorukov, V. I. Sukhorukov, R. G. Sukhorukov. - Irkutsk: University Publishers 1993. 167 S.

Status: Kandidat. - Quelle: LOC.

Sukhorukov, Georgii Ivanovich 2002

The cognition of reality by the methods of classic physics / G. I. Sukhorukov, E. G. Sukhorukov, R. G. Sukhorukov.

In: The general science journal. 2002 = <http://wbabin.net/sukh/cognition.htm> - 4 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sukhorukov, Georgii Ivanovich 2004

The physics of tomorrow without paradoxical theories / G. I. Sukhorukov, E. G. Sukhorukov, R. G. Sukhorukov.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/sukh/tomorrow.htm> - 4 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Sullivan, James 2002

Time & light: a basic rational objection to special relativity / James Sullivan. - [Land?]: WWW 2002. 2 S.

URL: <http://www.mrelativity.net/Papers/9/Sullivan2.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Suto, Koshun 2008

Breakdown of the special theory of relativity as proven by synchronization of clocks / Koshun Suto.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/suto4.pdf> - 14 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Suto, Koshun 2008

New problem of 'twin paradox' / Koshun Suto; [Übers. ins Englische: Takahiro Yasui].

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/suto1.pdf> - 10 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Suto, Koshun 2008

Thought experiments whose results do not agree with the prediction of special relativity / Koshun Suto; [Übers.:] Takahiro Yasui.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/suto3.pdf> - 15 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Svet, Isaak 1984

Disproof of special relativity: based on the authors work "Fundamental inconsistencies in special relativity" presented at the American Physical Society's Fall Meeting in San Francisco, November 20, 1983 / I. Svet. - Far Rockaway, New York, N.Y.: Svet [Selbstverlag] 1984. 15 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Szabó, László E. 1998

On an attempt to resolve the EPR-Bell paradox via Reichenbachian concept of common cause / László E. Szabó. - [Ungarn]: WWW 1998. 16 S.

URL: <http://cdsweb.cern.ch/record/358067>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Szego, Laszlo 2009

Truth and the special theory of relativity: Natural Philosophy Alliance. Annual Conference. 16. 2009, 25.-29. May, Storrs, Connecticut, USA / Laszlo Szego, Peter F. Ofner. - [USA]: WWW 2009.

Erstveröffentlichung 1997. - Status: Kandidat. -
Quelle: NPA-Abstract;
<http://conference.worldnpa.org/index.php?>

Szekeres, G. 1956

Ether drift and gravitational motion: received 17.2.55; revised 19.7.56 / G. Szekeres.

In: Physical review. 104. 1956, Issue 6, 15. Dec., S. 1791-1798. - DOI: 10.1103/PhysRev.104.1791
URL: <http://link.aps.org/abstract/PR/v104/p1791> ;
http://prola.aps.org/abstract/PR/v104/i6/p1791_1
Status: Kritik. - Quelle: Abstract.

Tabatabaei, Mohammadreza 2010

Construction of real speedometer, end for theory of relative speeds or relative movements / Mohammadreza Tabatabaei.

In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/science/tabatabaei.pdf> - 7 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Talmage, David W. 2004

To CKW [C. K. Whitney] on Sherwin clocks / David W. Talmage.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 3, S. 59.

SRT. C1W. ZEIT. UHR. SYNCR. REZIPR.

Kommentiert den posthum erschienenen Aufsatz von C. W. Sherwin (Measurement of the one-way speed of light. - In: Galilean electrodynamics. 13. 2002, Nr. 1, S. 9-13). - Sieht keinen Grund für die Annahme von Gangunterschieden für Uhren in verschiedenen Inertialsystemen, wenn diese Systeme nach der behaupteten Reziprozität alle gleichberechtigt sind. - Sieht übereinstimmende indirekte Beweise für die Existenz eines bevorzugten Systems, nur sei ein Nachweis des bevorzugten Systems durch die Messung der Einweg-Geschwindigkeit bisher nicht möglich gewesen, weil sich bestimmte Effekte gegenseitig aufheben. - Zitiert die Arbeit von R. R. Hatch (In search of an ether drift - In: Galilean electrodynamics. 13. 2002, Nr. 1, S. 3-8) und stimmt seinen Ergebnissen ausdrücklich zu.

Talmage, David W. 2006

Logic alone cannot suffice / David W. Talmage.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Nr. 4, S. 76, 80.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tassot, Dominique 1987

La vérité l'emportera un jour / Dominique Tassot.

In: Science et foi. 1987, 1. Trimestre, 2 S.

URL: <http://perso.wanadoo.fr/thomiste/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Taylor, Emory 2003

Short version of the paritas hypothesis / Emory Taylor.

In: The general science journal. 2003 =

<http://wbabin.net/taylor/svotph.htm> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tedenstig, Ove 1987

A new way to the physics / Ove Tedenstig. - Stockholm: Basic Research 1987. 307 S.

Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Tedenstig, Ove 1988

En ny väg till fysiken: a new way to physics; Språk: svenska & engelska / Ove Tedenstig; 2. uppl. - Märsta: Basic Research 1988. 477 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Schwed. Verbundkatalog LIBRIS; <http://libris.kb.se/bib/7792417?vw=full>.

Tedenstig, Ove 1990

A new way to physics. - Stockholm: Basis Research 1990. 500 S. - Status: Kandidat. - Quelle: COPAC.

Tedenstig, Ove 1994

Einstein's theory of relativity: a brief analysis / O. Tedenstig. - [Schweden]: WWW 1994. 10 S.

URL: <http://www.newphys.se/tened/Tedenstig/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tedenstig, Ove 1994 ca.

Challenging viewpoints / O. Tedenstig. - [Schweden]: WWW 1994 ca.. 2 S.

URL: <http://www.newphys.se/tened/Tedenstig/CHALLENGING%20VIEWPOINTS%20940329>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tedenstig, Ove 1996

The difference between the "true" and the "false" Doppler effect of light / Ove Tedenstig. - Märsta/Sweden: [Selbstverlag] 1996. 2 S.

Auch unter URL: <http://www.newphys.se/tened/Tedenstig/DOPPLER.txt>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tedenstig, Ove 1996

Einsteins relativitetsteori, en kort kritisk resume / Ove Tedenstig. - [Schweden]: WWW 1996. 12 S.

URL: <http://www.newphys.se/tenen/Tedenstig/EINSVEN.txt> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tedenstig, Ove 1997

Massökning · Mass increase [Text schwed. u. engl.] / Tedenstig.

URL: <http://www.newphys.se/tenen/Tedenstig/massa.doc.txt> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie,

Tedenstig, Ove 1997

Wall and Ball [schwedisch u. engl.] / Tedenstig. - [Schweden]: WWW 1997. 5 S.

URL: <http://www.newphys.se/tenen/Tedenstig/wallball.doc.txt> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tedenstig, Ove 1999

Basic research [in schwed. Sprache]: [behandelt verschiedene physikalische Themen] / Ove Tedenstig. - [Schweden]: WWW 1999. 37 S.

URL: <http://www.newphys.se/tenen/Tedenstig/old.html> - Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Terrell, James 1959

Invisibility of the Lorentz contraction.

In: Physical review. Ithaca. 116. 1959, S. 1041-1045.

Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki/Marquardt, S. 263.

Tesla, Nikola 1931

No high-speed limit, says Tesla.

In: The literary digest. 1931, 7. Nov.

Quelle: Waser, André: Nikola Tesla's "Radiations" und die kosmische Strahlung. 2000 = www.andre-waser.ch - S. 25.

SRT. V-MASSE.

Waser zitiert aus "Literary digest": "Tesla disagreed with the part of the Einstein Theory which states that the mass of an object increases with its speed. The mass of a body is unalterable, contended Dr. Tesla, according to the article, »otherwise energy could be produced from nothing, since the kinetic energy acquired in the fall of a body would be greater than that necessary to lift it at a small velocity.«"

Tesla, Nikola 1981

No high-speed limit, says Tesla: [Abdruck des Artikels in: The literary digest. 1931, 7. Nov.].

In: Ratzlaff, John T.: Reference articles for solutions to Tesla's secrets. Part 2. 1981, Tesla Book

Company, Chula Vista, CA-91912, ISBN 0-9603536-3-1.

Status: Kritik. - Quelle: Waser 2000 (Nikola Tesla's "Radiations"), S. 16, 17, 25.

Tesla, Nikola 2011

[Kritik der SRT, ART] / Nikola Tesla.

In: Wikipedia, the free encyclopedia. Artikel: Nikola Tesla. - 12 S. =

http://en.wikipedia.org/wiki/Nikola_Tesla.

SRT. ART. RAUMZEIT.

Auszug: "Tesla was critical of Einstein's relativity work, calling it:

... [a] magnificent mathematical garb which fascinates, dazzles and makes people blind to the underlying errors. The theory is like a beggar clothed in purple whom ignorant people take for a king ... its exponents are brilliant men but they are metaphysicists rather than scientists ...[77]

Tesla also argued:

I hold that space cannot be curved, for the simple reason that it can have no properties. It might as well be said that God has properties. He has not, but only attributes and these are of our own making. Of properties we can only speak when dealing with matter filling the space. To say that in the presence of large bodies space becomes curved is equivalent to stating that something can act upon nothing. I, for one, refuse to subscribe to such a view.[78]

Tesla also believed that much of Albert Einstein's relativity theory had already been proposed by [Ruder Boskovic], stating in an unpublished interview:

...the relativity theory, by the way, is much older than its present proponents. It was advanced over 200 years ago by my illustrious countryman [Ruder Boskovic], the great philosopher, who, notwithstanding other and multifold obligations, wrote a thousand volumes of excellent literature on a vast variety of subjects. [Boskovic] dealt with relativity, including the so-called time-space continuum ...'.[79]"

Die Quellen für die Zitate: "77. ^ New York Times, 11 July 1935, p 23, c.8 - 78. ^ New York Herald Tribune, 11 September 1932 - 79. ^ 1936 unpublished interview, quoted in Anderson, L, ed. Nikola Tesla: Lecture Before the New York Academy of Sciences. 6 April 1897 : The Streams of Lenard and Roentgen and Novel Apparatus for Their Production, reconstructed 1994."

Thakur, Sunil 2009

The eclipse paradox / Sunil Thakur.

In: The General science journal. 2009 =

<http://wbabin.net/physics/thakur14.pdf> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thakur, Sunil 2009

Inherent contradictions in the fundamental proposals of special theory of relativity / Sunil Thakur.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/physics/thakur13.pdf> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thedinga, Eddo 2005

Einstein und wir Laien (Auszug): Wege zu einer neuen Lichttheorie / E. Thedinga.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 227. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Theimer, Walter 1985

Der Atomuhrenversuch von Hafele und Keating / W. Theimer.

In: Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG). Tagungsband: "Didaktik der Physik". München 1985, S. 618-620.

Auch veröffentlicht am 9.4.2008 im Forum von E. Friebe: "Wissenschaft und moralische Verantwortung"

. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Theimer, Walter 2005

Die Relativitätstheorie: Lehre - Wirkung - Kritik / Walter Theimer; Vorw.: Ekkehard Friebe; unveränd. Neuauflage. - Graz: Edition Mahag 2005. 200 S.

Status: vgl. Ausgabe 1977. - Quelle: Autopsie.

Thim, Hartwig 2001

Wave propagation and relativity / Hartwig Thim.

In: International Symposium on Theoretical Electrical Engineering (ISTET). 11. 2001, Linz, 19.-22.8. Proceedings, S. 501-508. - ISBN 3-9501491-0

Status: Kandidat. - Quelle:

http://fodok.jku.at/fodok/publikation.xsql?PUB_ID=11139

.

Thim, Hartwig 2002

Absence of transverse Doppler shift at microwave frequencies / H. W. Thim.

In: IEEE Instrumentation and Measurement Technology Conference. 19. 2002, Anchorage, AK, USA, 21-23 May. Proceedings. Vol. 2, S. 1345-1348. - ISBN 0-7803-7218-2, ISSN 1091-5281

Status: Kritik. - Quelle: Referat;

http://fodok.uni-linz.ac.at/fodok/publikation.xsql?PUB_ID=11801.

Thim, Hartwig 2003

Absence of the transverse Doppler shift at microwave frequencies / Hartwig W. Thim.

In: IEEE Transactions on Instrumentation and Mea-

surement. Vol. 52. 2003, No. 5, October, S. 1660-1665.

Auch unter URL: <http://ia600303.us.archive.org/8/items/AbsenceOfTheRelativisticTransverseDopplerShiftAtMicrowaveFrequencies/IEEE2003-Thim.pdf>.

SRT. DOPPLER. EXP.

"Abstract. - An experiment is described showing that a 33-GHz microwave signal received by rotating antennas is not exhibiting the frequency shift ("transverse Doppler effect") predicted by the relativistic Doppler formula. The sensitivity of the apparatus used has been tested to be sufficient for detecting frequency shifts as small as 10^{-3} Hz which corresponds to the value of $(v/c)^2 = 5 \cdot 10^{-14}$ used in the transverse Doppler shift experiment reported here. From the observed absence of the transverse Doppler shift it is concluded that either the time dilation predicted by the standard theory of special relativity does not exist in reality or, if it does, is a phenomenon which does not depend on relative velocities but may be a function of absolute velocities in the fundamental frame of the isotropic microwave background radiation. - Index Terms - Doppler radar, interferometry, Ka-band frequencies, relativistic Doppler shift, time dilation."

Thim, Hartwig 2003

Why the principle of relativity cannot be applied to electromagnetic wave / H. W. Thim.

In: Österreichische Physikalische Gesellschaft. Jahrestagung. 53. 2003, Salzburg, 1.-2.10. Tagungsprogramm, S. 91. - Status: Kandidat. - Quelle: Publikationsliste Thim. 2009.

Thim, Hartwig 2004

An experimental setup for measuring the one-way phase velocity of a microwave signal / Hartwig W. Thim, Norbert Feist.

In: Österreichische Physikalische Gesellschaft. Jahrestagung. 54. 2004, Linz, 28.-30.9. Tagungsprogramm, S. 73.

Status: Kritik. - Quelle: Referat unter URL:

http://www.somap.jku.at/oepg_2004/Abstracts/ID13.pdf.

Thim, Hartwig 2004 ca.

Experimentelle Widerlegung der relativistischen Zeitdilatation: [referiert den Inhalt seines Artikels 2003: "Absence of the transverse Doppler shift ..."] / Hartwig Thim. - [Österreich]: WWW 2004 ca.. 1 S.

URL: <http://www.ime.jku.at>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

SRT. DOPPLER. EXP.

Auszug: "Dieser als "Zwillings-Paradoxon" bekannte Widerspruch wurde nun durch ein an der Universität Linz von Professor Thim durchgeführtes Experiment aufgelöst. Mit Hilfe eines Mikrowellen-Interferometers konnte nämlich nachgewiesen werden, dass es die ebenfalls auf der Zeitdilatation basierende "transversale

Dopplerverschiebung" gar nicht gibt, obwohl dieses als "relativistischer Dopplereffekt" bekannte Phänomen bisher als gesichert angenommen wurde. Die Meßergebnisse wurden bereits veröffentlicht* und in Europa und USA auf Kongressen vorgetragen. Damit wurde die spezielle Relativitätstheorie das erste Mal experimentell eindeutig widerlegt, was für die moderne Physik weitreichende Konsequenzen nach sich ziehen wird. Die Relativitätstheorie wird allerdings schon längere Zeit aufgrund ihrer Inkompatibilität mit der Quantenmechanik in Frage gestellt. Erst kürzlich forderte der frühere Herausgeber von "Nature", Sir John Maddox, in einem Vortrag beim Wissenschaftstag 2001 der Österreichischen Forschungsgemeinschaft im Hotel Panhans am Semmering die Aufgabe der Relativitätstheorie."

Thim, Hartwig 2006

The long history of the energy-mass relation / Hartwig Thim.

In: Österreichische Physikalische Gesellschaft. Jahrestagung. 56. 2006, 18.-21. Sept., Graz. Tagungsprogramm, S. 51.

Printed in the Proceedings, 1st Int. Conference of the History of Physics Group, European Physical Soc. - Auch unter URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_4677.pdf (4 S.).

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thim, Hartwig 2006

The postulates of both Galilean and special relativity have been violated by the U2 Anisotropy Experiment of Smoot et al.: Natural Philosophy Alliance (NPA). Annual Conference. 13. 2006, 3.-7.4., Univ. of Tulsa, Oklahoma [Referat] / Hartwig W. Thim (in absentia). - [Österreich]: WWW 2006. 1 S.

URL: <http://www.ime.jku.at/publications/NPA-2006%20Abstract.Thim2.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thim, Hartwig 2007

The U2 Anisotropy Experiment of Smoot et al. refutes special relativity / H. W. Thim.

In: Österreichische Physikalische Gesellschaft, Jahrestagung. 57. 2007, 24.-28. Sept., Krems. Tagungsprogramm, S. 44.

Status: Kritik. - Quelle: Referat unter URL: <http://www.ime.jku.at/publications/OePG%202007-abstractThim2.pdf> (1 S.)

Thim, Hartwig 2008

How much lower is the frequency of a solid state oscillator when it is moving relative to the CMB (cosmic microwave background): NPA - Natural Philosophical Alliance. Conference. 2008, 7.-11. April, Albuquerque; Abstract / Hartwig Thim. - [Österreich]: WWW 2008. 2 S.

URL: http://www.worldnpa.org/pdf/abstracts/abstracts_709.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thim, Hartwig 2008 ca.

Einfache Falsifizierung des Einstein-Postulates [Teil 1 u. 2] / H. Thim. - [Österreich]: WWW 2008 ca.. 2 S.

URL: http://www.jocelyne-lopez.de/bilder/Thim_Anisotropie5.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thim, Hartwig 2010

Einstein's light speed postulate is illogical: Proceedings of the NPA, Long Beach 2010 / Hartwig Thim. - [Österreich]: WWW 2010. 1 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_5427.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thim, Hartwig 2010

Die Relativitätstheorie: Wo irrte Einstein?: unter dem Titel "Der Einstein-Widerleger im Kepler Salon" ein Bericht über einen Vortrag von H. Thim im "Kepler Salon" in Linz; anschließend eine Diskussion (1298 Kommentare) in "www.scienceblogs.de", 13.9.10-28.8.11 / Hartwig Thim et al.. - [Österreich]: WWW 2010. Ca. 500 S.

URL: <http://www.scienceblogs.de/kritisch-gedacht/2010/09/der-einsteinwiderleger-im-kepler-salon.php>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thim, Hartwig 2011

Three major inconsistencies of the Lorentz transformations: [Referat des Vortrags, NPA, Jahreskonferenz. 18. 2011, 9. Juli, College Park, MD, USA. Proceedings] / Hartwig W. Thim. - [USA]: WWW 2011. 1 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6007.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thöne, Joh. F. S. A. 1920

Gesamtbild des menschlichen und göttlichen Wissens: als neuzeitliches Gegenstück zur thomistischen Summe und als christl. Gegenstück zu Häckels Welträtseln, im Einvernehmen mit d. deutschen kathol. Gelehrten vom Standpunkt d. Jetztzeit aus entworfen / Johannes Thöne. - Oberelvenich b. Euskirchen: [Selbstverlag] 1920. 203 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thompson, Caroline H. 1996

Lorentz, relativity and the propagation of electromagnetic waves / Caroline H. Thompson. - [United Kingdom]: WWW 1996. 5 S.

URL: <http://freespace.virgin.net/~ch.thompson1/Essays/aether.htm>. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thompson, Caroline H. 2004

Forgotten history / Caroline Thompson. - [United Kingdom]: WWW 2004. 11 S.

URL: <http://freespace.virgin.net/ch.thompson1/History/forgotten.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Thornhill, Charles Kenneth 1996

Real or imaginary space-time? Reality or relativity? / C. K. Thornhill.

In: Hadronic journal. 11. 1996, Nr. 3, S. 209-224.

Auch unter: <http://www.etherphysics.net/CKT4.pdf>.

SRT. MAXWELL. AET. RAUM-ZEIT.

"Abstract. - The real space-time of Newtonian mechanics and the ether concept is contrasted with the imaginary space-time of the non-ether concept and relativity. In real space-time (x, y, z, ct) characteristic theory shows that Maxwell's equations and sound waves in any uniform fluid at rest have identical wave surfaces. Moreover, without charge or current, Maxwell's equations reduce to the same standard wave equation which governs such sound waves. This is not a general and invariant equation but it becomes so by Galilean transformation to any other reference-frame. So also do Maxwell's equations which are, likewise, not general but unique to one reference-frame. The mistake of believing that Maxwell's equations were invariant led to the Lorentz transformation and to relativity; and to the misinterpretation of the differential equation for the wave cone through any point as the quadratic differential form of a Riemannian metric in imaginary space-time (x, y, z, ict). Mathematics is then required to tolerate the same equation being transformed in different ways for different applications. Otherwise, relativity is untenable and recourse must then be made to real space-time, normal Galilean transformation and an ether with Maxwellian statistics and Planck's energy distribution."

Thornhill, Charles Kenneth 2004

The foundations of relativity / C. K. Thornhill. - [England]: WWW 2004. 9 S.

<http://www.etherphysics.net/CKT7.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tiapkin, Alexei A. 1973

On the impossibility of the first-order relativity test.

In: Lettere al Nuovo cimento. 7. 1973, Nr. 15, S. 760-764.

Status: Kandidat. - Quelle: Barone 2002 (Ritardo).

Tieman, Robert D. 2002

The isotropic nature of time: [datiert: 19.10.02] / Robert D. Tieman.

In: The general science journal. 2002 = <http://wbabin.net/tieman/iso.htm> - 16 S.

SRT. RP. ZEIT. LICHT. MMV.

"6 - Philosophical Implications Of The Principle Of Relativity

The principle of relativity for the measuring inertial system is based on the fact that if an inertial system k' is moving with velocity v relative to a system k considered to be at rest, a slowing of a clock in k' will incur. How can the system k' have its' clock slowed if both systems are equivalent? There must be a regulating medium which regulates the speed of light. This shows that there is an absolute distinction between inertial frames even though one cannot be readily measured by the reference frames themselves. Otherwise, both systems clocks would slow when one of them traveled at velocity v. Clearly, this is ridiculous. There must be something that determines which systems' clock is slowed. This is the same thing that regulates the speed of light. There must be a master frame of reference to which all motion is checked, which is classically called the absolute reference frame or ether. This is the only concept that supports the second postulate of the constancy of the measured velocity of light."

Tieman, Robert D. 2003

The special case of relativity: [datiert: 14.12.03] / Robert D. Tieman.

In: The general science journal. 2003 = <http://wbabin.net/tieman2/tieman.htm> - 26 S.

SRT. LORTF. ZEIT. MMV.

"Preface. - The following is based on my paper 'The Isotropic Nature Of Time'. Misunderstanding of my methods and results lead me to this paper, a step by step analysis of Dr. Einstein's Special Theory Of Relativity that anyone with a high school physics equivalent background can follow.

I will show that the postulates of relativity are too general in definition, an attempt to totally abolish any ether concept. I will show the assumption that an object's length is the same parallel and opposite the velocity vector of an object's motion is erroneous. I will show that the Lorentz Transformations were derived specifically tailored to electromagnetic events, making them electromagnetic transformations. I will show how to derive the transformations based on methods which support actual observation. More importantly, I will describe an experiment that is as fundamental as the Michelson-Morley and Kennedy-Thorndike experiments. This experiment will force a review of special relativity no matter what its outcome.

I start by showing a historical background behind the principles which led up to the special theory of relativity. I will then show the importance of the Michelson-Morley experiment that was not realized before. Next, I will analyze Einstein's principle of relativity of which he ascribes as an absolute property by introducing the relation $x'^2 - c^2t'^2 = x^2 - c^2t^2$. This is his attempt to totally

abolish any ether concept by making all inertial frames equal on all footings. Then I will show the proper derivation of the Lorentz Transformations (Revised Lorentz Transformations) which conform to the basic properties of motion in space and time which is observed in the physical world. I will show that the difference between the Revised Lorentz Transformations and the original Lorentz Transformations is that by using the electromagnetic relations $x' = ct'$ and $x = ct$ in the Revised Lorentz Transformations, simplification will give the original Lorentz Transformations showing them to be electromagnetic transformations. Next, I will show that even the Revised Lorentz Transformations cannot completely fulfill the requirements of Einstein's principle of relativity (in the absolute sense) by introducing a paradox which can only be resolved by making time intervals change isotropically with motion. Then I will describe an experiment which can have only 2 outcomes; an absolute motion detector (absolute speedometer) or time changes isotropically with motion. Having faith in Galileo's principle of relativity, I will show the derivation of the new Transformations based on the isotropic nature of time which conform to the basic properties of motion in space and time which is observed in the physical world. Next, I will discuss the philosophical implications of Galileo's principle of relativity with examples that show the true nature of the principle of relativity. I will then show how the relativity of length can be explained using the concepts discovered by Louis DeBroglie and Christian Doppler."

Tieman, Robert D. 2005

Electromagnetic origin of Lorentz-Fitzgerald transformations / Robert Tieman.

In: The General science journal. 2005 = <http://wbabin.net/tieman/tieman4.pdf> - 21 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tieman, Robert D. 2005

The plain truth about relativity: excerpts from "Einstein's solution: 99 years and change" [datiert: 9.4.05] / Robert D. Tieman.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/tieman3/tieman3.htm> - 11 S.

SRT. MMV.

Auszüge: "This analysis pertains to the verification of the Fitzgerald-Lorentz Transformations as accepted by the modern day physics community as pertaining to Albert Einstein's Special Theory of Relativity (STR). I have broken this treatment down to as simple an explanation as I could possibly give to the layman. The same principles that allowed STR to flourish are hereby analyzed for completeness/accuracy as pertains to what is actually observed/measured in the physical world. I invite anyone to find fault in the proceeding (good luck, you'll need it!). Anyone who rejects the Michelson-

Morley experiment as a valid experiment need not read further. The end result lies in an interferometer experiment (modified Michelson-Morley type) devised to indirectly measure the one-way speed of light by means of the time required by light to complete the experimental paths. I will begin by covering all arguable parameters of the experiment in order to verify that its outcome is truly as I predict. No matter what the interpretation of the arguable aspects, this experiment can only have 2 outcomes; neither of which conforms to the currently accepted temporal equation/s of STR. The experiment guarantees disproof of the temporal equation/s of STR. The analysis of the arguable parameters merely allows derivation of what the fundamental properties of length and time become in an inertial frame. We will progress by analyzing the properties of physics prior to STR followed by those observations/measurements which led up to the Michelson-Morley experiment."

Schluß: "This shows that the assumption (for the lengths parallel and opposite the velocity vector) made by Fitzgerald, Lorentz, and Einstein is invalid in this new light. These are the results of this 3-stage experiment which is fully explained in my book. This experiment could have been performed in 1887 just as easily as the Michelson-Morley experiment. The two experiments are basically identical, differing only in geometry. The only problem lies in getting the experiment performed today! The only 2 possible outcomes are as follows;

1) Interference is measured. We now have an absolute motion detector which demands a re-evaluation of STR.

2) Interference is not measured. Time is isotropic which demands a re-evaluation STR."

Tingay, S. J. 1995

Relativistic motion in a nearby bright X-ray source / S. J. Tingay (u. a.).

In: Nature. London. 374. 1995, S. 141.

Status: Kandidat. - Quelle: Recami 2002 (Esperimenti super-luminali).

Tirala, Lothar Gottlieb 1968

Die Einsteinsche Relativitätstheorie [Teil 2].

In: Deutsche Hochschullehrer-Zeitung. Tübingen. 16. 1968, H. 1, S. 11-20.

Status: Kandidat. - Quelle: IBZ 5,2, S. 67-68.

Tiwari, S. C. 1988

Fresh look on relativistic time and lifetime of an unstable particle.

In: Int. Conference on Physical Interpretation of Relativity Theory (PIRT), London 1. 1988. BSPS, Imperial College. Proceedings. 1988.

Status: Kandidat. - Quelle: Apeiron. 15. 1993, S. 23.

Tiwari, S. C. 1999

Reality of time / S. C. Tiwari.

In: Instantaneous action at a distance in modern physics: pro and contra. Ed.: A. E. Chubykalo, N. V. Pope, R. Smirnov-Rueda. Commack, NY. 1999, S. 167-174. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Todeschini, Marco 1966

Decisive experiments in moderne [sic] physics: [angefügt] P. Gatty: The theory of appearances / translated from the Italian by dr. ing. M. R. Florio. - Chieti: Theatine Academy of Sciences 1966. 124 S. Status: Kandidat. - Quelle: BNI 1966.

Toledo y Zulueta, Luis Octavio de 1924

Contestación al discurso de recepción en la R. Acad. Ciencias Madrid de Madrid de José María Plans, el 14-5-1924 / Luis Octavio de Toledo y Zulueta.

In: Academia de ciencias exactas, físicas y naturales de Madrid. Discursos. 1924.

SRT. ART. EXP. ERK.

Soler Ferran 2009 (Teoria), S. 164, zitiert Toledo y Zulueta:

"Pero ha de permitirme mi buen amigo y compañero que yo no sienta esos mismos entusiasmos: es cuestión de edad, de educación científica y, tal vez, de temperamento también. Educado en la Mecánica newtoniana, al ver romper sus bases y fundamentos y sustituirlos por otras concepciones, me produce alguna sorpresa, y mi ánimo duda y vacila antes de admitir los nuevos principios. No es posible negar la necesidad de una revisión de las bases en que las ideas de Newton se apoyaban; no es tampoco posible negar solidez y profundidad a la forma en que las nuevas se nos presentan; pero yo no puedo entregarme a ellas plenamente sin que las pruebas experimentales en que hoy se apoyan presenten alguna mayor garantía de plena confianza de la que actualmente ofrecen."

Tonini, Valerio 1989

La realtà della natura e la storia dell'uomo: contributo per una storia dell'epistemologia del Novecento / Valerio Tonini, Fabio Minazzi. - Milano: FrancoAngeli 1989. 289 S.

(Filosofia. 27.) - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tonkinson, Barrie 1994

Clocks don't go slow and rods don't contract.

In: Physical Interpretations of Relativity Theory - PIRT. 1994. Proceedings of the British Society for the Philosophy of Science, Imperial College London.

Status: Kandidat. - Quelle: Tonkinson 2009 (Behaviour of clocks).

Tonkinson, Barrie 2000

Clocks don't go slow rods don't contract.

In: Recent advances in relativity theory. Ed.: M. C. Duffy, M. Wegener. Vol. 1. 2000.

Status: Kandidat. - Quelle: Tonkinson 2009 (Behaviour of clocks).

Tonkinson, Barrie 2009

The behaviour of clocks and rods in special and general relativity / Barrie Tonkinson. - [Land?]: WWW 2009. 26 S.

URL: <http://arxiv.org/ftp/arxiv/papers/0904/0904.3029.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Totino, Dominick 2010

The effects of relativity: reality or just an illusion? / Dominick Totino. - [Land?]: WWW 2010. 4 S.

URL: <http://www.science-writing.org/id31.html>

SRT. LK. ZD. ERK.

Auszüge: "Our sense of reality is utterly dependent on an inherent trust in our eyes. "Seeing is believing", as the old dictum goes. We must be cautious, however, because our eyes are not always perfect windows of truth. Their Achilles' heel? Optical illusions." [...]

"There are some illusions, however, that may not be so familiar. In particular, Space Contraction and Time Dilation, the two space-time distortions predicted by the great Albert Einstein in his Special Theory of Relativity, have often gone unrecognized as optical illusions. Many popular scientific articles have published erroneous claims that Space Contraction and Time Dilation are real, tangible phenomena that alter the mechanics of our universe (Field, 1998). These oversimplified articles assert that as a man moves faster, he will shrink in length (Space Contraction) and he will age more slowly (Time Dilation). These, however, are incomplete and inaccurate statements, and they can easily mislead anyone who harbors too much trust in their eyes." [...]

"If we were to believe the countless assertions that Space Contraction and Time Dilation are the real effects that our eyes make them out to be, then we would remain puzzled as to why mechanical devices operate effectively or why people don't take advantage of Einstein's "fountain of youth". Field's logic has helped to shed light on this paradox, as he has implied that even when the oversimplified claims of an article agree with the world as our eyes perceive it, we still should not harbor too much trust in our vision. Seeing is not always believing."

Zitiert zwei Arbeiten von J. H. Field: (1) Space Time Measurements in Special Relativity. 1998. - (2) Two novel special relativistic effects: Space dilation and time contraction. 2000.

Tous y Biaggi, José 1926

El principio de contradicción en la geometría no euclídea y en el principio de relatividad: sesión del 8.6. 1926 / José Tous y Biaggi.

In: Academia de Ciencias y Artes de Barcelona. Memorias. 20. 1926, Nr. 2, S. 17-42.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Toutain, Yanick 2008

Une analyse critique de l'absurde chapitre 7 de "La relativité" de Einstein: en cours d'édition; 15 octobre 2008 / Yanick Toutain. - [Frankreich]: WWW 2008. 32 S.

URL: <http://monsyste.blogspot.com/2008/10/une-analyse-critique-de-labsurde.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Traill, Robert R. 2001

An epistemological re-assessment of Einstein's special relativity theory, and of the conceivable alternatives to it: [datiert: Nov. 2001] / R.R.Traill.

In: The general science journal. 2001 = <http://wbabin.net/physics/traill3.htm> - 13 S.

Discussion paper of 1978; made public 1982 (Science Museum Library, London).

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Traill, Robert R. 2005

'Concerning the aether' by E. Gehrcke: from "Über den Äther" (1918, in: Verhandlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft, 20, 165-169) (originally submitted 5 September 1918) / Ernst Gehrcke; [Übers. u. Bearb.:] R. R. Traill.

In: The General science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/traill5.htm> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Traill, Robert R. 2005

Questions about the speed of light - by P. Lenard: from "Fragen der Lichtgeschwindigkeit" (1921, in: Astronomische Nachrichten, 213(5079), columns 303-308); (originally submitted 18 April 1921) / P. Lenard; [Übers. u. Bearb.:] R.R.Traill.

In: The General science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/traill.htm> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2001

The theory of relativity is wrong: three proposed experiments / Christos A. Tsolkas. - [Griechenland]: WWW 2001. 19 S.

URL: <http://www.tsolkas.gr/files/english.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2002

Experimental proof of the existence of ether: performance of experiment II; October 2002 [datiert im Internet: 21.1.03] / Christos A. Tsolkas.

In: The general science journal. 2002 = <http://www.wbabin.net/tsolkas/ether.pdf> - 20 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2003

Galileo is wrong! : open letter to all physicists [datiert: 27.1.03]; S. 3-7: Einstein's error / Christos A. Tsolkas.

In: The general science journal. 2003 = <http://wbabin.net/tsolkas/galileo1.pdf> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2006

The EGSS experiment (The Geostatic Satellite Experiment) / Christos A. Tsolkas. - [Griechenland]: WWW 2006. 5 S.

URL: http://www.tsolkas.gr/files/experiment_EGSS.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2006

Experiment D.F.E.R.N. (Doppler - Fizeau Effect with Radioactive Nuclei): 17.1.06 / Christos A. Tsolkas. - [Griechenland]: WWW 2006. 2 S.

URL: http://www.tsolkas.gr/files/experiment_DFERN.pdf

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie. - Eine Variante dieses Experiments u.d.T.: Experiment D.F.E.R.N. b; URL: http://www.tsolkas.gr/files/experiment_DFERN_b.pdf

Tsolkas, Christos A. 2006

On the equivalence principle of the general theory of relativity: free fall of bodies; Oct. 2006 / Christos A. Tsolkas.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas4.pdf> - 15 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2006

On the equivalence principle of the general theory of relativity: the theory of relativity is wrong; S. 1: Free fall - S. 16: Fundamental n-body law - S. 27: Critique of Galileo's experiment; Critique of the "Equivalence Principle" - S. 29: The laws of free fall - S. 33: Two questions put to "Einstein" / Christos A. Tsolkas. - [Griechenland]: WWW 2006. 36 S.

URL: <http://www.tsolkas.gr/html/principle-equivalence.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2007

Two questions put to Einstein / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2007 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas6.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2008

The electrical conductor experiment / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas25.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2008

The experiment of the "sealed chamber" in free fall.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas19.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2008

On the equivalence principle / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas23.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2008

The rocket experiment / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas21.pdf> - 12 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2008

The "rotating chamber" experiment / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas20.pdf> - 5 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2008

The XAT-b experiment / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas24.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2009

The electric conductor experiment [II]: [datiert: 17.7.09] / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas32.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2009

Ether and equivalence principle / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas29.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2009

The experiment of parallel conductors / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas34.pdf> - 6 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2009

Questioning the fundamental postulate of the special theory of relativity: [datiert: 14.7.09] / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/tsolkas/tsolkas31.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2010

The experiment of light propagation within an inertial reference frame / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/weuro/tsolkas36.pdf> - 9 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tsolkas, Christos A. 2010

The mistakes of Einstein: recapitulation; basic questions / Christos A. Tsolkas.
In: The General science journal. 2010 =
<http://wbabin.net/weuro/tsolkas37.pdf> - 4 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Tu, Runsheng 2002

The special theory of relativity violates the factuality principle [in chines. Sprache] / Tu Runsheng.
In: Invention and innovation [chines.] 2002, Nr. 10, S. 32.
Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Magic weapons).

Turner, Dean 2007

[Rezension zu] Erickson, Peter F.: Absolute space, absolute time, & absolute motion. 2006 / Dean Turner.
In: Galilean electrodynamics. 18. 2007, Special issue Nr. 3, S. 42.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Unzicker, Alexander 2005

Mach's principle and a variable speed of light / A. Unzicker. - [Deutschland]: WWW 2005. 13 S.

URL: <http://www.alexander-unzicker.de/GravNablaC.pdf> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Unzicker, Alexander 2010

Vom Urknall zum Durchknall: die absurde Jagd nach der Weltformel / Alexander Unzicker. - Berlin: Springer 2010. 330 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Spektrum der Wiss. 2010, Aug., S. 100.

Valdivia, Rafael de 1947

Algunas dificultades en la teoría de la relatividad / Rafael de Valdivia.

In: Ibérica. 1947, Nr. 123, II, p. 264-268.

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Valev, Pentcho 2004

Science infected with inconsistency: [datiert: 27.5.04] / Pentcho Valev.

In: The general science journal. 2004 = <http://www.wbabin.net/valev/valev.pdf> - 7 S.

SRT. ERK.

"Abstract - A theory can be regarded, in the abstract, as a set of propositions. If there are circumstances, either realistic or unrealistic, under which all the propositions in the set are true, the theory is consistent. If there are no such circumstances - e.g. the set contains the propositions "Henry is married" and "Henry is not married" - the theory can be called an inconsistency. An inconsistent theory is extremely dangerous since, somewhat paradoxically, it may possess a great deductive power and produce breathtaking conclusions. Moreover, if it occupies scientists' minds for a long time, reasoning in terms of inconsistent propositions becomes "normal", the logical procedure *reductio ad absurdum* stops working and returning to a consistent conceptual framework proves impossible in the end. Special relativity and thermodynamics are perhaps the most successful inconsistencies ever created."

Valev, Pentcho 2005

Albert Einstein: the lucky jugler: [datiert: 12.4.05] / Pentcho Valev.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/valev/valev6.pdf> - 2 S.

SRT. ERK.

Auszug: "In an oversimplified presentation, the method Einstein used in the creation of his theory of relativity can be reduced to the following simple rules:

1. Introduce a false axiom (the postulate of constancy of the speed of light).

2. Draw on all the miracles (time dilation, length contraction, conversion of time into space, conversion of space into time etc.) the false axiom produces and become god-like.

3. In the capacity of a god, do all necessary tricks so as to hide all dangerous inconsistencies generated by the false axiom."

Valev, Pentcho 2005

Incommensurability of Newton and Einstein: [datiert: 22.5.05] / Pentcho Valev.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/valev/valev7.pdf> - 1 S.

SRT. NEWTON. ERK.

Auszüge: "One of the most striking claims advanced by T. Kuhn and P. Feyerabend, both classified as non-rationalists among philosophers of science, is that Newtonian mechanics and Einsteinian mechanics neither contradict nor agree with one another; they are just incommensurable. This means that in the transition from one to the other there has been a shift in meaning so extreme that the assertions of two respective proponents would simply pass one another by without any collision leading to either agreement or conflict. If the Newtonian says, for instance, "The ball will fall in the hole if its diameter is smaller", no reply by the Einsteinian can be construed as compatible or incompatible; the two persons are merely equivocating. [...]

Clearly, Kuhn and Feyerabend are right about incommensurability (although their arguments are different from mine). In Newtonian mechanics assertions are straightforward. In Einsteinian mechanics assertions are accompanied by their negations. Proponents of the two theories can neither agree nor disagree - they can only equivocate."

Valev, Pentcho 2005

Relativity: the madness of 20th century physics: [datiert: 5.3.05] / Pentcho Valev.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/valev/valev3.pdf> - 4 S.

SRT. LORTF. ZD. LK. EHRENFEST. ERK. HIST. SOZIO.

Auszug: "In his book "The Tragical History of Thermodynamics 1822-1854" C. Truesdell characterises this science as "a prime example to show that physicists are not exempt from the madness of crowds". Since thermodynamics can be defined as a 19th century science, Truesdell could have called it, accordingly, "the 19th century prime example". However the logical paradigm set out by 19th century thermodynamicists has developed so that the 20th century "prime example" is undoubtedly relativity. The present paper contains a malicious scenario presenting the main protagonist, Al-

bert Einstein, as a plagiarist and juggler. Needless to say, the story is biased. Yet it is realistic. This means that the events described could be interpreted in terms of plagiarism or/and juggling. (...)

A concluding remark devoted to the ethics of relativists. The concept of time contraction, just as the postulate of constancy of the speed of light, is sacred in relativity - nothing can force relativists to doubt that the standing-by clock will run fast by a factor of γ relative to clocks fixed on the periphery of the rotating disk. Yet, apart from this particular "absolute truth", any application of the theory of relativity to rotating systems leads to contradictory and confusing conclusions

(see: http://edu.supereva.it/solciclos/gron_d.pdf or: http://arxiv.org/PS_cache/physics/pdf/0404/0404027.pdf).

Initiated relativists even go as far as to say that, with respect to such applications, rotating systems are "inherently ambiguous". How long is the periphery of the rotating disk as judged from the non-rotating frame? Ehrenfest says the periphery is shorter than $2\pi R$, Einstein says it is longer than $2\pi R$, others demonstrate their moderation by saying that the length of the periphery is equal to $2\pi R$. A fourth party build careers by writing long papers where the numerous confusions and contradictions are "disentangled". And no relativist would ever find it suitable to ask the simple question: If any application of relativity to rotating systems is contradictory and confusing, who gives us the right to regard the claim that a non-rotating clock runs fast by a factor of γ as nothing short of an absolute truth?"

Valev, Pentcho 2005

Why Einstein failed to refute the theory of relativity: [datiert: 1.4.05] / Pentcho Valev.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/valev/valev5.pdf> - 2 S.

SRT. ART. LICHT. C-V. RAUM. KRÜMMUNG.

Auszüge: "In Section 22 in his "Relativity" Einstein denounces the validity of the postulate of constancy of the speed of light in a gravitational field: "A curvature of rays of light can only take place when the velocity of propagation of light varies with position." This means that, if the position in question is occupied by an observer, this observer will measure a speed of light different from (e.g. greater than) c . The line of argument can be continued by applying the equivalence principle - then it will turn out that the measured speed of light depends on the speed of the observer

(see: <http://www.wbabin.net/valev/valev3.htm>).

The discovered falsehood of the fundamental postulate should have made Einstein write extensive papers exploring all the consequences and convincingly explaining why an observer measuring a variable speed of light should nevertheless continue to believe in the

theory of relativity. Needless to say, Einstein did not do so. Why? Is only his ethics to blame?"

Valev, Pentcho 2011

Einsteiniana's lunacy [Foren-Beitrag]: GSJ Physics Forum [Sammlung von kritischen Internet-Seiten, mit Textauszügen] / Pentcho Valev. - [Kanada]: WWW 2011. 13 S.

URL: <http://www.network54.com/Forum/304711/thread/1299399100/last-1300008213/EINSTEINIANA%27S+LUNACY>
Status: Kritik. - Autopsie.

Valev, Pentcho 2011

What happens to false theories? [Foren-Beitrag]: Docendi.org, Science Forum, Newsgroup sci.logic [Sammlung von kritischen Internet-Seiten, mit Textauszügen] / Pentcho Valev. - [Land?]: WWW 2011. 6 S.

URL: <http://science.niuz.biz/ret416586.html?s=2c767624730afad0c2d3675702f92fd3&s=a84d5fda579a6171b005271c...>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Valigra, Lori 2003

New theory on light weighs heavily on scientists / Lori Valigra. - [USA]: WWW 2003. 2 S.

In: The christian science monitor. 2003, 30. Jan.
Auch unter URL: <http://www.csmonitor.com/2003/0130/p14s03-bogn.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Van der Togt, Carel 1999

Van paradox tot paradigma / Van der Togt, Carel. - The Hague: Johan Bakker Uitgeverij Relatief 1999.

Status: Kandidat. - Quelle: Van der Togt: Quantum mechanics and the ether. 2009.

Van der Togt, Carel 2004

From paradox to paradigm: translation of the book "Van Paradox to Paradigm" Johan Bakker Uitgeverij Relatief, 1999 / Carel van der Togt. - [Niederlande]: WWW 2004.

Status: Kandidat. - Quelle: Vorwort u. Inhaltsverz.;
URL: <http://www.paradox-paradigm.nl/>

Van der Togt, Carel 2004

Stellar aberration and the unjustified denial of ether: [datiert: 31.5.04] / Carel van der Togt.

In: The general science journal. 2004 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Astrophysics/Download/1176> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Van der Togt, Carel 2005

Stellar aberration and the unjustified denial of ether / Carel van der Togt.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 4, S. 75-77. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Van der Togt, Carel 2006

Theoretical physics and physicists / Carel van der Togt.

In: The general science journal. 2006 = <http://www.wbabin.net/physics/cvdt4.pdf> - 2 S. Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Van der Togt, Carel 2009

Incompetent science [Part 1-3]: updated July 2009 / Carel van der Togt.

In: The general science journal. 2009 = <http://gsjournal.net/physics/cvdt1.pdf> - <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Communications-Miscellaneous/Download/3366> - 12 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Van der Togt, Carel 2011

Experimental verification of theoretical physics / Carel van der Togt.

In: The general science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Communications-Miscellaneous/Download/3527> - 1 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Van der Togt, Carel 2011

Time travel: Do not believe this / Carel van der Togt.

In: The general science journal. 2011 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Communications-Relativity%20Theory/Download/3646> - 1 S.

SRT. C. NEUTRINOS. CERN.

Text: "Everyone heard that in CERN experimental physicists measured that particles traveled faster than the speed of light. The excuse of theoretical physicists for this, in the past declared impossibility, is that "Time Traveling" might be possible.

Again Theoretical Physics tries to conceal their incompetence. Do not be deceived this time. Read the chapter Incompetent Science Part I.

You will find all the proof you need to disqualify the Relativity Theory. Only high school physics/math and an open mind are required to realize Theoretical Physics is false for over 100 years. - Sincerely, Carel van der Togt."

Van Flandern, Tom 1993

Dark matter, missing planets and new comets: (paradoxes resolved, origins illuminated) / Tom Van

Flandern. - Berkeley, CA: North Atlantic Books 1993. XXXVII, 428 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Van Flandern, Tom 1993

On the "speed of gravity" / Tom Van Flandern.

In: Galilean electrodynamics. 4. 1993, Nr. 2, S. 35-37.

Bemerkungen von R. Hatch u. D. L. Bergman u. Antworten von Van Flandern: Nr. 4, S. 78-79.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Van Flandern, Tom 1998

The speed of gravity: what the experiments say / Tom Van Flandern.

In: Physics letters. A. 250. 1998, S. 1-11.

Auch unter: URL: http://www.metaresearch.org/cosmology/speed_of_gravity.asp

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Van Flandern, Tom 1999

Reply to comments on 'The speed of gravity: [Stellungnahme zu: G.E. Marsch, C. Nissim-Sabat, In: Physics letters. A. 262. 1999, S.103-106] / Tom Van Flandern.

In: Physics letters. A. 262. 1999, S. 261-263.

Status: Kandidat. - Quelle: Van Flandern 2006 (Speed of gravity).

Van Flandern, Tom 1999

The speed of gravity / Tom Van Flandern.

In: Infinite energy. 5. 1999, Nr. 27, S. 50-58.

Status: Kandidat. - Quelle: Van Flandern 2006 (Speed of gravity).

Van Flandern, Tom 2002

What the Global Positioning System tells us about the twin's paradox / Tom Van Flandern.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 10 S. = <http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

SRT. LORENTZ. C-S. ZWP. GPS.

"Abstract. - In the GPS, all atomic clocks in all reference frames (in orbit and on the ground) are set once and stay synchronized. We can use this same trick to place a GPS-type clock aboard the spacecraft of a traveling twin. That clock will stay synchronized with Earth clocks, allowing a clear resolution of the twin's paradox in special relativity - why the traveler expects to come back younger, and why the stay-at-home twin is not entitled to the same expectation."

Stellt die Lorentz-Äther-Theorie als Lorentz-Relativitätstheorie von 1904 der SRT Albert Einsteins von 1905 gegenüber. Die SRT führt zwei Neuerungen ein:

(1) für das 1. Postulat (RP) die "Äquivalenz" = Gleichberechtigung aller Inertialsysteme (und damit Ausschaltung des Äthers): "This first postulate of SR ["Einstein's special relativity (SR)"] makes the Lorentz transformations reciprocal; i.e., they work equally well from any inertial frame to any other, then back again; so it has no meaning to ask which of two identical clocks in different frames is ticking slower in any absolute sense."

(2) für das 2. Postulat (C-K) nicht nur die Unabhängigkeit der Lichtgeschwindigkeit von der Quelle, sondern auch von dem Bewegungszustand des Beobachters: "The second postulate of SR makes the speed of light independent of not only the speed of the source (which is also true generally for waves in any medium, including luminiferous ether), but also independent of the speed of the observer (which is a feature unique to SR)."

Verweist darauf, daß diese Postulate nie experimentell bewiesen worden sind: "Today, many physicists and students of physics have acquired the impression that these two postulates have been confirmed by observations. However, that is not the case. In fact, none of the eleven independent experiments verifying some aspect of SR [1] is able to verify either postulate."

"Conclusions. - In LR ["Lorentzian relativity (LR) theory"], one reference frame (the local gravity field) is preferred; and speed cannot affect time, but only the rate of ticking of mechanical, electromagnetic, or biological clocks. However, just as we do not assume that time has been affected when the temperature rises and causes a pendulum clock to slow down, LR says that changes in clock rates are changes in the rates of physical processes, and do not affect space or time.

So by carrying an on-board GPS clock on the spacecraft, we are offered a clear choice between models: Earth time can be what SR infers it is, or it can be what the GPS clock says it is. In the former case, SR works, but leads to heavy-duty complexities and fantastic inferences about the nature of time at remote locations. Moreover, the proof that nothing can travel faster than light in forward time stands intact. In the latter case, LR works with great simplicity and in full accord with our intuitions about the universality of the instant "now". And the speed of light is no longer a universal speed limit because time itself is never affected either by motion or by gravity.

Aside from these practical difficulties with the use of SR in the GPS, Einstein's special relativity is also under challenge in a more serious way from the "speed of gravity" issue, because the proven existence of anything propagating faster than light in forward time (as all experiments indicate is the case for gravity) would falsify SR outright [6, 7]. So it is entirely possible that reality is Lorentzian, not Einsteinian, with respect to the relativity of motion. In that case, physics may have no speed limit when the driving forces are gravitational or electrodynamic rather than electromag-

netic in nature. And that may be the most important thing that the GPS has helped us to appreciate."

Van Flandern, Tom 2003

Lorentz contraction / Tom Van Flandern.

In: Apeiron. 10. 2003, No. 4, Oct., S. 152-158 = <http://redshift.vif.com/JournalFiles/V10N04PDF/V10N4VAN.pdf> - 7 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Van Flandern, Tom 2006

The speed of gravity: what the experiments say / Tom Van Flandern. - [USA]: WWW 2006. 15 S.

URL http://www.metaresearch.org/cosmology/speed_of_gravity.asp - Erstmals in: Physics letters. A. 250. 1998, S. 1-11.

SRT. ART. GRAVIT. GAVIT-V.

S. 1: "Abstract. - Standard experimental techniques exist to determine the propagation speed of forces. When we apply these techniques to gravity, they all yield propagation speeds too great to measure, substantially faster than light-speed. This is because gravity, in contrast to light, has no detectable aberration or propagation delay for its action, even for cases (such as binary pulsars) where sources of gravity accelerate significantly during the light time from source to target. By contrast, the finite propagation speed of light causes radiation pressure forces to have a non-radial component causing orbits to decay (the "Poynting-Robertson effect"); but gravity has no counterpart force proportional to v/c to first order. General relativity (GR) explains these features by suggesting that gravitation, unlike electromagnetic forces, is a pure geometric effect of curved Space-Time, not a force of nature that propagates. Gravitational radiation, which surely does propagate at light-speed but is a fifth order effect in v/c , is too small to play a role in explaining this difference in behavior between gravity and ordinary forces of nature. Problems with the causality principle also exist for GR in this connection, such as explaining how the external fields between binary black holes manage to continually update without benefit of communication with the masses hidden behind event horizons. These causality problems would be solved without any change to the mathematical formalism of GR, but only to its interpretation, if gravity is once again taken to be a propagating force of nature in flat Space-Time with the propagation speed indicated by observational evidence and experiments: not less than $2 \times 10^{10} c$. Such a change of perspective requires no change in the assumed character of gravitational radiation or its light-speed propagation. Although faster-than-light force propagation speeds do violate Einstein special relativity (SR), they are in accord with Lorentzian Relativity, which has never been experimentally distinguished from SR-at least, not if favor of SR. Indeed, far from upsetting much of current

physics, the main changes induced by this new perspective are beneficial to areas where physics has been struggling, such as explaining experimental evidence for non-locality in quantum physics, the dark matter issue in cosmology, and the possible unification of forces. Recognition of a faster-than-light-speed propagation of gravity, as indicated by all existing experimental evidence, may be the key to taking conventional physics to the next plateau."

Varesi, Andreas 2005

Erweiterte spezielle Relativitätstheorie: das Michelson-Morley-Experiment als Schlüssel zur Vereinheitlichung von spezieller Relativitätstheorie und Äthertheorie; München, 7.2.05 / Andreas Varesi. - [Deutschland]: WWW 2005. 30 S.

URL: http://www.einstein-relativity.de/publications/srt_veroeffentlichung_varesi_07.02.05.pdf
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Varesi, Andreas 2006

Pro und Kontra: Belege für die Gültigkeit der SRT; Stand: 8.1.2006 / Andreas Varesi. - [Deutschland]: WWW 2006. 3 S.

URL: <http://www.einstein-relativity.de/01abb5966a07adf06/index.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Varesi, Andreas 2006

Verifikationen des Äther-Relativitäts-Dualismus; Stand: 8.1.2006 / Andreas Varesi. - [Deutschland]: WWW 2006. 3 S.

URL: <http://www.einstein-relativity.de/01abb5965b0a6ed0d/01abb5965f13c0306/index.html>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vergon, Vertner 2004

On the co-dependence of time dilation, superluminal velocities, and relativistic mass: [datiert: 17.7.04] / Vertner Vergon.

In: The general science journal. 2004 = <http://wbabin.net/physics/vergon1.htm> - 5 S.

SRT. LK. ZD. DOPPLER. V-MASS. C-S. ERK.

Auszüge: "This declaration of slower time led physicists, great and small to recount that if one were to observe a space ship at high velocities, one would observe the on board clock to run at dilation time -- $t' = t[\nu](1 - \nu^2/c^2)$. This we know is not so. Astronomers observe moving emitters, i.e., clocks every night -- and what they see is Doppler time. Any known constant emitter is a clock. The cesium atom is an arbitrary choice. The variation of its frequency is the variation of *observed* time. In recession, the time is slower than norm -- in approach the time is faster than norm. Following this precept, the Twin Paradox never appears. The correct

explanation of the "behind" clock is that it traveled At Newtonian velocities and thus completed the course in less time than measured by the inertial clock which measured the velocity as relativistic, i.e., slower. (...)

Another oversight by Einstein was that he did not make perfectly clear that mass increase and longitudinal foreshortening were *hypothetical observations* only, and not real. (He assumed his readers would have the intelligence to realize that. He was also stymied when his mathematics showed infinite requirements for momentum and energy as a body approached c . Rather than just forge ahead and toss that on the public, he should have realized that his work was not done and that he had to go back to the drawing board to get it right.

He might have cogitated that since longitudinal length seemed to contract, that maybe velocity along that path might observationally contract also. In which case it could be assumed that Newtonian infinite velocity was possible -- and as that velocity approached infinity, its *measurement* approached c . This would account for the inordinate energy and momentum that accompany the *measured* velocities. It will be found that those parameters fit exactly the corresponding Newtonian velocities. This would lay to rest the bugaboo "relativistic mass" because that was created to explain the excess momentum.

There were other mistakes in aberration but they were not serious and were quietly patched up by those who came after him. All in all, he can be forgiven for in the final analysis the STR is a brilliant piece of work -- and no one is infallible.“ ♣ *Vergon nennt es ein "oversight" (Versehen) Albert Einsteins, daß er den behaupteten Massezuwachs und die behauptete Längenkontraktion nicht klar als nur *hypothetical observations* und damit als nicht wirklich erklärt hat. Ganz offensichtlich will Vergon eine Rücknahme der Paradoxa, weil sie Theoriefehler sind. Vergons Methode soll wahrscheinlich seine Kritik nur als "Richtigstellung" hinstellen. - Nur 7 Monate später, am 5.3.05, verläßt Vergon die Deckung: "We therefore conclude that the erroneous concept of time dilation be replaced with the concept of Doppler time variation."*

Vergon, Vertner 2004

On time dilation and Doppler time / Vertner Vergon. - [Land?]: WWW 2004. 4 S.

URL: (1) <http://www.natscience.com/Uwe/Forum.aspx/relativity/2821/Time-Dilation-and-Doppler-Time> (2) <http://sci.tech-archive.net/Archive/sci.physics.relativity/2004-10/5803.html>.

SRT. ZD. ZWP. DOPPLER.

"Abstract - We examine time dilation and find it leads to an unforgiving contradiction. We also find it is contrary to empirical experience. In examining Doppler time we find it has none of these deficiencies. We therefore conclude that the erroneous concept of time dilation be

replaced with the concept of Doppler time variation.

We start our examination of the time dilation concept by going to its source -- Einstein's paper, On the Electrodynamics of Moving Bodies. We refer to his gedanken experiment of moving clocks. One of two identical clocks remains at rest while the other moves away and returns. When Einstein perceived the difference of the clock readings in his calculations, he stated the moving clock "was slow by ...". The immediate perception by the public was that he meant if a clock was "slow by" - it had to have run slower. He also said the moving clock was "behind" the inertial clock by These two statements do not mean the same thing."

Vergon, Vertner 2005

Addition of velocities: [datiert: 15.3.05] / Vertner Vergon.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/vergon6.htm> - 2 S.

SRT. V-ADDIT.

Auszüge: "In his paper on relativity, Einstein titles this section as § 5. The Composition of Velocities. "Composition" is a more technical term that includes addition. However, it is addition that he discusses. We are not so much concerned as to how he came up with the answer as we are about whether it is correct or not. (...)

Einstein sets up the addition problem in the following way. He posits a co-ordinate system in motion with respect to an observer. He then places an object in motion within that system - and asks the question, what is the velocity of the object with respect to the observer? Note, all the motion is in the x co-ordinate. (...)

Obviously Einstein's .96 with a momentum of 3.43 is not a conserved quantity and therefore erroneous."

Vergon, Vertner 2005

The dual velocities of special relativity: [datiert: 10.3.05] / Vertner Vergon.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/vergon5.htm> - 2 S.

SRT. RAUM. ZEIT. MESS. ERK.

Auszüge: "At the outset it would be well to quote Nick Herbert from his book, "Quantum Reality" ... In one sentence he put forth the key that everyone considering relativity should constantly keep in mind for it would prevent the most common misconceptions in understanding and applying the theory. The sentence: (emphasis added)

"In Einstein's new vision, measurements of length and time are not absolute but depend on the observers velocity."

How adroit and succinct. Notice Herbert did not say 'length and time are not absolute' - but the "measurements of length and time are not absolute".

The meaning clearly is that mass (for example) is velocity invariant - but the measurements are not. Of

course that leaves us with the problem of ascertaining the cause of the apparently false measurement which is somehow correct. (Einstein's side-stepping solution was to recommend that the variation in mass be avoided and momentum used instead. However, that only shifted the problem.) (...)

The observed velocity can be no faster than the messenger. In observing a rod (longitudinal length) it seems to contract. This is our longitudinal displacement.

It should be stressed that the rod, in its own coordinate system does not contract (proper length) but the "observation" of it does. Next, let us consider that the length of a rod is also a distance - and distance per unit of time is velocity. Thus we can say that if the observation of length contracts so does the observation of velocity. It should be noted that as we have two lengths - the proper and the observed, we also have two velocities, the proper and the observed." ✂ *Mit der Unterscheidung der "dual velocities" nach "wirklicher unveränderter Größe" und "veränderter gemessener Größe" thematisiert Vergon den Widerspruch zwischen "Anschein" und "Wirklichkeit" in der Auseinandersetzung über die Theorie und ordnet den "Anschein" dem veränderten Messungswert zu - und die unveränderte Größe der Wirklichkeit. Damit bringt er die Relativisten um ihre asymmetrischen, einseitigen und nicht begründbaren Kronjuwelen: Längenkontraktion, Zeitdilatation, Zwillingsparadoxon. Die SRT wird als Messungs-Theater enttarnt.*

Vergon, Vertner 2006

An analysis of the energy-momentum 4 vector equation and the massless particle: Aug. 2006 / Vertner Vergon.

In: The general science journal. 2006 = <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Relativity%20Theory/Download/825> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vergon, Vertner 2006

The dual velocity theory of relativity / Vertner Vergon.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/physics/vergon10.pdf> - 5 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vergon, Vertner 2006

Time dilation / Vertner Vergon.

In: The General science journal. 2006 = <http://wbabin.net/physics/vergon11.pdf> - 7 S. [S. 5-7 sind leer.]

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vergon, Vertner 2008

A diagnosis of special relativity: an omnibus; with a section for beginners [datiert: 20.8.07] / Vertner Vergon. 1. ed.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/vergon23.pdf> - 105 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vergon, Vertner 2008

The errors of relativity / Vertner Vergon.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/vergon22.pdf> - 16 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vergon, Vertner 2008

The theory of dual velocities / Vertner Vergon.

In: The General science journal. 2008 = <http://wbabin.net/physics/vergon21.pdf> - 3 S.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vezzoli, Gary Christopher 2008

On the explanation of physical cause of the Shnoll characteristic histograms and observed fluctuations / G. C. Vezzoli.

In: Progress in physics. Vol 2. 2008, April.
Status: Kandidat. - Quelle: Persson 2008 (Mysterious ether).

Vigier, Jean-Pierre 1990

Evidence for non-zero mass photons associated with a vacuum-induced dissipative redshift mechanism.

In: IEEE transactions on plasma physics. 18. 1990, S. 64-72.

Status: Kandidat. - Quelle: Mamone Capria 1999 (Crisi).

Villena, Leonardo 1953

La física vista por los físicos.

In: Physicalia. 1953, Nr. 9, Jan.-Feb., p. 2-16.
Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Villena, Leonardo 1960

Sobre la relatividad.

In: Physicalia. 1960, Nr. 37, März, p. 3-7.
Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Villena, Leonardo 1985

Julio Palacios: labor didáctica, confinamiento y proyección internacional / Leonardo Villena. - [Santander]: Amigos de la Cultura Científica 1985. 37 S.

(Aula de cultura científica. 24.)

Status: Kandidat. - Quelle: BNE.

Vogtherr, Karl 2005

Widerlegung der Relativitätstheorie / Karl Vogtherr.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 159-171. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Volk, Greg 2011

The convergence of new physics paradigms: unity in diversity; NPA, College Park, MD, 2011, Proceedings / Greg Volk. - [USA]: WWW 2011. 8 S.

URL: http://www.worldsci.org/pdf/abstracts/abstracts_6203.pdf - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vukelja, Aleksandar 2005

Masstheory.org - Osnovne, Osobine, Sveta [Homepage]: URL: <http://www.masstheory.org/> Aleksandar Vukelja. - [Land?]: WWW 2005.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Vukelja, Aleksandar 2005

Mathematical invalidity of the Lorentz transformation in relativity theory: [datiert: April 2005] / Aleksandar Vukelja.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/physics/vukelja1.pdf> - 8 S.

SRT. LORTF. MATH.

"Abstract - Mathematical procedure by which Albert Einstein derived Lorentz transformation is incorrect. The transformation is an imaginary "solution" to a set of equations which evaluate to zero throughout the derivation process. Author derives Lorentz transformation the way Einstein did, and shows the places where errors were made."

Vukelja, Aleksandar 2007

Triangle of velocities and mathematical invalidity of the Lorentz transformation in special relativity: August 2007 / Aleksandar Vukelja.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/physics/vukelja2.pdf> - 8 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waldron, Richard Arthur 1964

Spot the fallacy [Beitrag 1] / R. A. Waldron.

In: Electronics & power. 10. 1964, März, "letters to the editor", S. 92.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waldron, Richard Arthur 1964

Spot the fallacy [Beitrag 2] / R. A. Waldron.

In: Electronics & power. 10. 1964, Mai, "letters to the editor", S. 168.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waldron, Richard Arthur 1964

Spot the fallacy [Beitrag 3]: [Kommentar zu einer vorangehenden Stellungnahme von M. Ruderfer] / Waldron.

In: Electronics & Power. 10. 1964, Aug., "letters to the editor", S. 275-276.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waldron, Richard Arthur 1978

The ballistic theory of light and its implications for space travel / R. A. Waldron.

In: Journal of the British Interplanetary Society. Vol. J2. 1978, pp. 95-98.

Auch unter URL: <http://www.wbabin.net/Science-Journals/Journal%20Reprints-Astrophysics/Download/3752> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Walker, W. D. 2000

Experimental evidence of near-field superluminally propagating electromagnetic fields.

In: Gravitation and cosmology. Vigier III Symposium. Berkeley, Calif., USA, 2000, 21-25 Aug.

Status: Kandidat. - Quelle: Moody 2002 ca. (Albert Einstein: the corruption of the physics community).

Wallace, Bryan G. 1983

Letter to the editor.

In: Physics today. 36. 1983, Nr. 1.

Status: Kritik. - Quelle: Börner 2004 (Suppression).

Wallace, Bryan G. 1992

The farce of physics: [eine Präsentation seines Buches gleichen Titels von 1990; referiert Stellungnahmen zu dem Buch von mehreren Dissidenten-Kollegen] / Bryan G. Wallace.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 21-26.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wallace, Bryan G. 1993

[Letter submitted to "Physics Today" on July 9, 1984]: [von der Zeitschrift nicht veröffentlicht] / Bryan G. Wallace.

In: Wallace, B. G.: The Farce of Physics. 1993.

Status: Kritik. - Quelle: Börner 2004 (Suppression), S. 15-16.

Waller, John 2002

Fabulous science: fact and fiction in the history of scientific discovery / John Waller. - Oxford: Univ. Pr. 2002. 308 S.

Published in the US as: Einstein's luck.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waller, John 2004

Einstein's luck: the truth behind some of the greatest scientific discoveries / John Waller. - New York: Oxford Univ. Pr. 2004. 308 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Walte, Wilhelm 1926

Kraft und Energie: kritische Gänge zur Klärung der physikalischen Grundvorstellungen / W. Walte. - Leipzig: Hillmann 1926. 181 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Walte, Wilhelm 2005

Einige Einwendungen gegen Einsteins Relativitätstheorie / W. Walte.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 172-174. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Walter, E. I. 1924

Relativitätstheorie und Philosophie.

In: Naturforschende Gesellschaft in Zürich. Vierteljahrsschrift. 69. 1924, H. 2, S. 52-77.

Status: Kandidat. - Quelle: Wendel 1931 (35 Thesen).

Walton, Gertrud 2009

The loss of meaning: last revised: 23 August 2009 / G. Walton. - [U.K.]: WWW 2009. 16 S.

URL: <http://www.btinternet.com/~sapere.aude/page2.html>.

SRT. MATH. ERK.

Stellt im Rahmen einer vielfältigen Kritik z. B. die einander widersprechenden Erklärungen der Relativistik-Autoren bezüglich des Wesens der angeblichen relativistischen Effekte (Realität/Anschein) zusammen. Die Übersicht wird im folgenden nur mit den Hauptpunkten, also ohne Kennzeichnungen stark gekürzt wiedergegeben; alle näheren Kommentare und Quellennachweise gibt die Autorin am Ende des Artikels.

S. 5-6: "On the nature of relativistic effects.

The reciprocal effect of length contraction and time dilation, which appears by logical necessity to emerge from the kinematic part of the special theory of relativity, has been variously explained as: 1. true but not really true - 2. real - 3. not real - 4. apparent - 5. the result

of the relativity of simultaneity - 6. determined by measurement - 7. a perspective effect - 8. mathematical.

Here is a small selection from the literature:

1. Effects are true but not really true:

Pride of place goes to Eddington [1928, 33-34]: "The shortening of the moving rod is true, but it is not really true."

2. Effects are real:

Arzelies [1966, 120-121]: The Lorentz Contraction is a Real Phenomenon. ... Several authors have stated that the Lorentz contraction only seems to occur, and is not real. This idea is false. So far as relativistic theory is concerned, this contraction is just as real as any other phenomenon. Admittedly ... it is not absolute, but depends upon the system employed for the measurement; it seems that we might call it an apparent contraction which varies with the system. This is merely playing with the words, however.

We often encounter the following remark: The length of a ruler depends upon its motion with respect to the observer. ... From this, it is concluded once again that the contraction is only apparent, a subjective phenomenon. ... such remarks ought to be forbidden.

Krane [1983, 23-25]: It must be pointed out that time dilation is a real effect ... The length measured by the moving observer is shorter. It must be emphasized that this is a real effect.

Matveyev [1966, 305]: A body is, therefore, "flattened" in the direction of motion. This effect is a real effect ...

Møller [1972, 44]: Contraction is a real effect observable in principle by experiment. It expresses, however, not so much a quality of the moving stick itself as rather a reciprocal relation between measuring-sticks in motion relative to each other. ... According to relativistic conception, the notion of the length of a stick has an unambiguous meaning only in relation to a given inertial frame. ... This means that the concept of length has lost its absolute meaning.

Pauli [1981, 12-13]: We have seen that this contraction is connected with the relativity of simultaneity, and for this reason the argument has been put forward that it is only an "apparent" contraction, in other words, that it is only simulated by our space-time measurements. If a state is called real only if it can be determined in the same way in all Galilean reference systems, then the Lorentz contraction is indeed only apparent, since an observer at rest in K' will see the rod without contraction. But we do not consider such a point of view as appropriate, and in any case the Lorentz contraction is in principle observable.

Schwinger [1986, 52]: Each will observe the other clock to be running more slowly. This is an objective fact. It is not a property of clocks but of time itself.

Tolman [1987, 23-24]: Entirely real but symmetrical.

3. Relativistic effects are not physically real:

Taylor & Wheeler [1992, 76]: Does something about a

clock really change when it moves, resulting in the observed change in the tick rate? Absolutely not! Here is why: Whether a clock is at rest or in motion ... is controlled by the observer. You want the clock to be at rest? Move along with it. ... How can your change of motion affect the inner mechanism of a distant clock? It cannot and it does not.

4. Relativistic effects are apparent:

Aharoni [1985, 21]: The moving rod appears shorter. The moving clock appears to go slow.

Cullwick [1959, 65, 68]: [A] rod which is at rest in S' ... appears to the observer O to be contracted ... Similarly, a rod at rest in S will appear in S' to be contracted....

Jackson [1975, 520]: The time as seen in the rest system is dilated.

Joos [1958, 243-244]: The interval appears to the moving observer to be lengthened. A body which appears to be spherical to an observer at rest will appear to a moving observer to be an oblate spheroid.

McCrea [1954, 15-16]: The apparent length is reduced. Time intervals appear to be lengthened; clocks appear to go slow.

Nunn [1923, 43-44]: A moving rod would appear to be shortened. An interval is always less than measured by the other observer.

Whitrow [1980, 255]: Instead of assuming that there are real, i.e. structural, changes in length and duration owing to motion, Einstein's theory involves only apparent changes, and these are independent of the microscopic constitution and hidden mechanisms controlling the structure of matter. [Unlike]... real changes, these apparent phenomena are reciprocal.

5. Relativistic effects are the result of the relativity of simultaneity:

Bohm [1965, 59]: When measuring lengths and intervals, observers are not referring to the same events.

French [1968, 97] - Rosser [1967, 37] - Stephenson & Kilmister [1987, 38-39]: Measurements of lengths involve simultaneity and yield different numerical values.

6. Relativistic effects are determined by measurements:

Schwartz [1972, 113]: Each observer determines distances to be foreshortened.

7. Relativistic effects are comparable to perspective effects:

Rindler [1991, 25-29]: Moving lengths are reduced, a kind of perspective effect. But of course nothing has happened to the rod itself. Nevertheless, contraction is no illusion, it is real. Moving clocks go slow, a 'velocity-perspective' effect. Nothing at all happens to the clock itself. Like contraction, this effect is real.

8. Relativistic effects are mathematical:

Eddington [1924, 16-18]: The connection between lengths and intervals are problems of pure mathematics. A travelling clock gives a low reading.

Minkowski [1908, 81]: [The] contraction is not to be looked upon as a consequence of resistances in the

ether, or anything of that kind, but simply as a gift from above, - as an accompanying circumstance of the circumstance of motion.

Rogers [1960, 496]: Thus we have devised a new geometry, with our clocks and scales conspiring, by their changes, to present us with a universally constant speed of light." ✎ Diese Zusammenstellung zeigt, wieviel Unterhaltungswert eine physikalische Theorie liefern kann. - Der erste Preis gebührt zweifellos Eddington 1928: "true, but not really true". - Arzelies 1966 möchte Aussagen, die Effekte seien nur scheinbar, am liebsten verbieten: "such remarks ought to be forbidden". - Møller 1972 erklärt die LK für real (Contraction is a real effect observable in principle by experiment), aber das Beobachtete hat keine absolute Bedeutung mehr (the concept of length has lost its absolute meaning), womit sich wieder ein Widerspruch auch noch innerhalb desselben Autor auftut. - Taylor & Wheeler 1992 liefern eine auch bei manchen Kritikern zu lesende starke Argumentation, daß die angeblichen Effekte nur Anschein sein können: "How can your change of motion affect the inner mechanism of a distant clock? It cannot and it does not." - Whitrow 1980 stellt einen wichtigen Zusammenhang heraus: reale Veränderungen könnten gar nicht gegenseitig sein; nur scheinbare Phänomene sind gegenseitig (reziprok): "[Unlike]... real changes, these apparent phenomena are reciprocal". Da die Reziprozität bekanntlich für alle Inertialsysteme gelten soll, ist damit der Anscheincharakter der angeblichen Effekte die zwangsläufige Folge. Deshalb lassen die Relativistiken Autoren die Reziprozität - eventuell nach einer kurzen Erwähnung - gern unter den Tisch fallen. - Auch Rindler 1991 schrickt vor dem Selbstwiderspruch nicht zurück: "But of course nothing has happened to the rod itself. Nevertheless, contraction is no illusion, it is real". - Das unsägliche "Geschenk von oben" von Minkowski 1908 erhalten wir hier auch noch in der englischen Version: "a gift from above, - as an accompanying circumstance of the circumstance of motion."

Walton, Gertrud 2010

Sapere aude [Homepage]: Page 1: Reclaiming the common sense foundations of knowledge. - Page 2: The loss of meaning (2009). - Page 3: Critics' arguments: The mathematics of Special Relativity (SR) / G. Walton. - [U.K.]: WWW 2010. 3 pages.

URL: www.binternet.com/~sapere.aude/
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wanek, Erich 1959

Lichtgeschwindigkeit und Bezugssystem.

In: Wissen im Werden. 3. 1959, H. 4, S. 138-144.

Status: Kandidat. - Quelle: Wanek 2010 (Zug-Paradoxon).

Wanek, Erich 2005

Paradoxe Relativität / Erich Wanek.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 406-418.

Auch unter URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/Paradoxe-Relativitaet.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wanek, Erich 2010

Laser Experimente mit Prisma: Bericht und Vorschlag für weitere Versuche; Salzburg, im November 2010 / Erich Wanek. - [USA]: WWW 2010. 4 S.

URL: <http://wissenschaftliche-physik.com/Anhaenge/Laser%20Experimente%20mit%20Prism1.pdf>.

SRT. CMBR. COBE. EXP. LASER.

S. 1: "Abstract - Smoot und COBE haben eine Anisotropie in der CMB- Mikrowellenhintergrundstrahlung festgestellt. Daraus hat man eine Bewegung des Sonnensystems mit 370 km/s zu Koordinaten in der Nähe von Tau Leonis im Sternbild Löwe berechnet. Auf ihrer Umlaufbahn um die Sonne bewegt sich die Erde mit etwa 30 km/s.

Wird ein Laserstrahl senkrecht auf eine in Richtung Löwe oder Richtung Erdumlaufbahn bewegte Wand gerichtet, ist trotz vieler Versuche kein Zurückbleiben des Laser-Lichtpunktes zu beobachten, weil entweder das Licht von der Bewegung des Sonnensystems mitgeführt wird oder sich das Zurückbleiben wegen der Richtungsänderung durch die bewegten Spiegel kompensiert.

Trotzdem konnte viermal jährlich, u[nd] zw[ar] an wenigen Tagen anfangs Februar, Ende April, Ende Juli und anfangs November eine je nach Tageszeit geringe Verschiebung des über ein Prisma umgeleiteten Laserstrahls in größerer Entfernung beobachtet werden.

Nun ist am 13.März Tau Leonis in Opposition zur Sonne, also Sonne-Erde-Löwe auf einer Linie, so daß die Sonne an diesem Tag die Erde in Richtung Löwe vor sich herschiebt. Die beobachteten Verschiebungen anfangs Februar und Ende April waren genau 5 1/2 Wochen vor und nach diesem Oppositionspunkt, jene Ende Juli und anfangs November genau 7 1/2 Wochen vor und nach der Konjunktion von Tau Leonis am 14.Sept.

Das legt die Vermutung nahe, daß die Bewegung des Sonnensystems Richtung Löwe in der kosmischen Hintergrundstrahlung eine Störung in der Art einer "Bugwelle" verursacht. Die Erde kreuzt auf ihrer Umlaufbahn um die Sonne viermal jährlich diese Störzone. (Abb.1) Der Laserstrahl könnte dabei von dieser Störung kurzfristig wie in einem Medium verlangsamt werden, so daß der Lichtpunkt je nach der Bewegung der Wand zurückbleibt, wobei dieser Effekt nicht aus der Geschwindigkeit der Wandbewegung resultiert, sondern nur auf Grund der Verlangsamung des Laserstrahls."

Wanek, Erich 2010

Laser experiments with prism: Purpose: The laser beam experiment should explain whether and to what extent, the motion of the earth affects direction and speed of a laser light beam / Erich Wanek. - [USA]: WWW 2010. 2 S.

Quelle: World Science Database:
<http://www.worldsci.org/php/index>

SRT. C-K. EXP. CMBR. PRISMA.

"Outcome: Smoot and COBE have established anisotropy in the CMB microwave background. The solar system was found to move through CMB at a speed of 370 km/sec towards coordinates near Tau Leonis. Earth travels within the solar system at 30 km/sec on its orbit around sun. For a few days around both 4th of February and 20th of April (exactly 5 weeks before and after the opposition's constellation of Tau Leonis), a laser beam directed through a prism has shown slight shifts detected at a distance of 7.5m. (Full Version Link: [abstracts_5273.pdf](#)) The shifts during these days need to be confirmed by a professional laboratory. Necessary: Laser, Prism and a detector that continually records the light spots during 24 hours."

Wanek, Erich 2010

Prism experiments with laser beams 2009-2010: shift of the light-point on certain days; report and proposal for further experiments / Erich Wanek.

In: Natural Philosophy Alliance. NPA. Conference, 17. 2010. Proceedings. Vol. 7. 2010, pp. 600-602.

Quelle: World Science Database;
<http://www.worldsci.org/php/index.php?>

SRT. C-K. CMBR. ANISOTROPY. SMOOT. COBE. EXP.

"Abstract. - Smoot and COBE have established anisotropy in the CMB microwave background. The solar system was found to move through CMB at a speed of 370 km/sec towards coordinates L 264, B 48 (galactic) = L 172, B -11 (ecliptic) near Tau Leonis. Earth travels within the solar system at 30 km/sec on its orbit around sun. The laser beam experiment should explain whether, and if so, to what extent, this motion affects direction and speed of a laser light beam.

For a few days around both 4th of February and 20th of April (exactly 5 weeks before and after the opposition's constellation of Tau Leonis) a laser beam directed through a prism has shown slight shifts detected at a distance of 7.5m. The shifts during these days need to be confirmed by a professional laboratory."

Wanek, Erich 2010

Ein Zug-Paradoxon: die Richtungsabhängigkeit der Uhren nach der Relativitätstheorie (aus einem Vortrag bei der GFWP in Salzburg am 30.Sept.2006) / Erich Wanek. - [Deutschland]: WWW 2010. 2 S.

URL: <http://www.ekkehard-friebe.de/Zug-Paradoxon.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wang, Dashui

Analyzing the contradictions of Einstein's two theories [in chines. Sprache] / Wang Dashui.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 38. [Referat in engl. Spr.]

SRT. EMC2. QT. PHOTONEN. MASSE.

Y. Fu berichtet (S. 38): "The most effective method to appraisal whether or not the theory of relativity is correct, is using Einstein's another great theory - quantum theory of photoelectric effect to examine whether or not it is compatible with the theory of relativity. However, through the mass-energy relation can determine the photons do not have the energy, but through the quantum theory of photoelectric effect can determine the photons actually have the energy. Therefore, firstly, the photons without rest mass and the theory of photoelectric effect are contradictory. Secondly, the photons with rest mass and the theory of relativity are contradictory. Thirdly, the photons with different frequencies have the different masses. Fourthly, Eddington's matter conservation view explains the photons have the mass. Therefore, the theory of relativity is the fallacy without doubt."

Wang, Dashui 2005

Originally light speed is changed - affronting special theory of relativity directly [in chines. Sprache] / Wang Dashui.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 25. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C-K.

Y. Fu berichtet (S. 25): "The special theory of relativity took the "principle of invariance of light speed" as the reasoning premise, but in the reasoning simultaneously appeared the four kinds of different situations, V , $V - v$, $V + v$, $\sqrt{V^2 - v^2}$, for the description of the maximum speed - speed of light, when this kind of barefaced theoretical falsehood finally exposed today, the so many mistakes of the theory of relativity will expose without doubt, therefore the following collapse of the theory of relativity will be the historical necessity."

Wang, Dashui 2005

To anatomy the error of the theory of relativity - exposing the error of the theory of relativity [in chines. Sprache] [Part 7] / Wang Dashui.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 13. [Referat in engl. Spr.]

ART. AEQUIVAL. TRAEGERHEIT.

Y. Fu berichtet (S. 10): "A supposition condition of the general theory of relativity is the principle of equivalence, it is established on the foundation of Newton's law of

inertia, but actually violates the basic condition of Newton's law of inertia,

one is taking the Earth as an inertial system, then making the physical rules summarized on the Earth equate the physical rules summarized on the inertial system.

Two is forcefully taking the characteristics of the Earth's gravitational field as the basic characteristics of the inertial system, then forcefully taking the physical rules on the Earth provided with the characteristics of rotation and revolution equate the physical rules on the linear acceleration system.

Three is that the acceleration of the principle of equivalence does not have the time limitation, then permits the body's speed may surpass the speed of light, obviously is contradictory with the principle of invariance of light speed.

Four is forcefully taking the mathematical characteristics of the Riemann geometry equate the spatial physical property. Obviously, the principle of equivalence is full of errors."

Wang, Guohua 2005

Persist in scientific truth and show the fact [in chines. Sprache] / Wang Guohua.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 20-21. [Referat in engl. Spr.].

SRT. GLZ. RAUM-ZEIT. KRUEMMUNG.

Y. Fu berichtet (S. 20-21): Wang Guohua in "Persist in Scientific Truth and Show the Fact", "Reexamined the universe spacetime, reasoned that the space-time was unable curved - the scientific real observation caused the wrong conclusion, presently this can be proved by experiment and explained with the graphical manner, pointed out that there was only one kind of situation to be possible to explain the space was curving, but until now in the science this phenomenon was not observed, therefore does not exist curving. [...]

The article also pointed out that the relative character of simultaneity perpetrated a fraud, changed secretly the concept of simultaneity. Made the brief explanation to time and the space, this was possible to match the space-time evolution chart; in this article the reasoning, the argument and the new formula can mutually verify. The article presented the new method, opened the new mentality for researching theory of relativity."

Wang, Guohua 2005

Persisting in the scientific truth and telling the truth [in chines. Sprache?] / Wang Guohua.

In: The Beijing Theory of Relativity Session. 3. Annual Meeting. Beijing, 2005. [chines.]

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Views).

Wang, Jianhua 2003

Analysis and discussion to Michelson and Morley experiment result with classical physics [in chines. Sprache] / Wang Jianhua.

In: Matter regularity. USA (ISSN 1531-085x). 2003, No. 3, S. 258-269.

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 38. [Referat in engl. Spr.]

SRT. MMV. PHOTONEN.

Y. Fu berichtet (S. 38): "The modern physics that, the classical physics cannot be used to carry on the theoretical analysis and illustration to the Michelson and Morley experiment result. However in fact, that is not true. If considering the photon as one kind of moving particle, then in the classical physics frame, according to the optical path chart and the result of Michelson and Morley experiment, through the prudent and meticulous theoretical analysis and the logical inference can discover that, the physicist's analysis and illustration to the Michelson and Morley experiment result are wrong. More than 100 years, the physicists never made clear theoretically, Michelson and Morley experiment result actually opened out a very important objective fact to the people, namely: The universal vacuum system is absolute rest system in the Newtonian mechanics."

Wang, Jianhua 2003

Analyzing and discussing acceleration transformation formula with classical physics [in chines. Sprache] / Wang Jianhua.

In: Matter regularity. USA (ISSN 1531-085x). 2003, No. 3, S. 279-291.

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 39. [Referat in engl. Spr.]

SRT. IS. C. Beschleunigung.

Y. Fu berichtet (S. 39): "When S system and S' system all are the inertia systems, using the new acceleration transformation formula to amend the law of Newtonian mechanics, the new Newton second law is as follows [Formeln]. Which shows the acceleration a in universal system, has the different values in the different inertia systems, but Newtonian mechanics actually wrong thinking that, acceleration a is equal to the same value for all inertia systems.

In addition, because the photon's limit speed in the universal vacuum system is speed of light C , therefore for the above formula [Formel]. Thus it may be known, when object's moving speed $V = C$, acceleration $a' = 0$."

Wang, Jianhua 2003

Analyzing and discussing coordinate transformation formula with classical physics [in chines. Sprache] / Wang Jianhua.

In: Matter regularity. USA (ISSN 1531-085x). 2003, No. 3, S. 269-279.

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 38-39. [Referat in engl. Spr.]

SRT. MMV. C. IS. TRANSFORMATIONEN. PHOTONEN.

Y. Fu berichtet (S. 38-39): "Supposing S system is the universal vacuum system, S' system is the ground system, S' system and one object exist in S system, respectively moving with speed U and speed V [Formel] along with X axis direction. According to the composition of velocity principle in classical theory, in the ground system the moving object's speed $V' = V - U$. For the time T', observing from S' system, the moving object has coordinates (X', Y', Z', T'), but observing from S system, the moving object has coordinates (X, Y, Z, T). Thereupon from S' system to S system the Coordinate Transformation Formulas are: [Formeln].

Which formulas may enable the Newtonian mechanics to get rid the difficult position in the coordinate transformation since long ago. Obviously, in the formulas as speed U is far small than the speed of light C, then these formulas become Galileo transformation. But in the formulas as speed $V = C$, namely moving object is the photon, then these formulas become the photon's coordinate transformation formulas. Here the photon's coordinate transformation formulas may be used to make the reasonable explanation to the Michelson and Morley experiment."

Wang, Jianhua 2005

A new experimental technique for testing the mistake of "principle of invariance of light speed" and result forecast [in chines. Sprache?] / Wang Jianhua.

In: Matter regularity. USA (ISSN 1531-085x). 2005, No. 7, S. 78-91)

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 25. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C-K. EXP. LASER. INTERFEROMETER.

Y. Fu berichtet (S. 25): "For more than 100 years, the theory of relativity's principle of invariance of light speed continuously has been unable to obtain the proof in the physical experiment. However, according to the optics interference theory and the laser's working principle, may design and invent one kind of new laser interferometer with two holes of output laser. As two one-way laser beams, which optical paths all are equal to d, vertically intersecting, and produce the interference stripes. Here turns the new interferometer to various spatial directions, may observe the interference stripes' moving change, for the interference stripes' moving quantity, the maximum value N is: [Formel]. According to this new experiment results to be allowed to determine that, the theory of relativity's "principle of invariance of light speed" is wrong."

Wang, Jianhua 2005

Using "Solar system's center of mass" movement model can derive new formula of universal gravitation [in chines. Sprache] / Wang Jianhua.

In: Matter regularity. USA (ISSN 1531-085x). 2005, No. 5, S. 225-240.

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 51. [Referat in engl. Spr.]

ART. GRAVIT. SOLARSYSTEM. SCHWERPUNKT. NEWTON. KEPLER. PLANETEN.

Y. Fu berichtet (S. 51): "Because the "heliocentric" movement model and the "solar system's center of mass" movement model, are two essentially different planetary motion model, therefore using the "solar system's center of mass" movement model, the new formula of universal gravitation is analyzed and derived as follows ... [Formel]

Using the new formula of universal gravitation may derive an important conclusion: Namely in the reference system of "solar system's center of mass", the two of the planet and the sun are moving around the "solar system's center of mass" with the path of "orbits kinetic energy summation to be equal to gravitational potential energy summation". In addition, using the "solar system's center of mass" movement model may determine that, the analyses and explanations to the planetary motion rule with Newton's law of universal gravitation and Kepler's first law and third law are wrong."

Wang, L. J. 1999

Symmetrical experiments to test clock paradox.

In: Physics and modern topics in mechanical and electrical engineering. 1999, July.

Status: Kandidat. - Quelle: Macrì 2008 (Che cos'è il tempo?), S. 33.

Wang, L. J. 2000

Gain-assisted superluminal light propagation / L. J. Wang, A. Kuzmich, A. Dogariu.

In: Nature. London. 406. 2000, July, S. 277-279. - doi:10.1038/35018520 (2000).

URL: <http://www.nature.com/nature/journal/v406/n6793/full/406277a0.html>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wang, Ruyong 2002

Conducting a crucial experiment of the constancy of the speed of light using GPS: comments on Ashby's "Relativity and the Global Positioning System / R. Wang, R. Hatch.

In: ION. Annual meeting. 58. June 2002, Albuquerque, NM. S. 495-505.

Status: Kandidat. - Quelle: Wang 2005 (Fiber-interferometric experiments).

Wang, Ruyong 2004

Generalized Sagnac effect / R. Wang, Y. Zheng, A. Yao.
In: Physical review letters. 93. 2004, S. 143901-1
- 143901-3 (1. Okt. 2004).

Status: Kandidat. - Quelle: Wang 2005 (Fiber-interferometric experiments).

Wang, Ruyong 2005

Conducting a crucial experiment of the constancy of the speed of light using GPS / R. Wang & R. H. Hatch.
In: Infinite energy. 11. 2005, (64), S. 11-19.

Status: Kandidat. - Quelle: Whitney 2006 (On seeing).

Wang, Ruyong 2005

First-order fiber-interferometric experiments for crucial test of light-speed constancy: submitted 29.9.01, accepted 6.12.01, final revision June 2002 / Ruyong Wang; mit Kommentaren von Ron Hatch und Tom Van Flandern.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Nr. 2, S. 23-30.

SRT. MMV. SAGNAC. FIBER-OPTIK. INTERFEROMETER. EXP.

S. 23: "The Michelson-Morley experiment for examining light-speed constancy in paths moving linearly is second-order in speed, so it has never been conducted with paths moving relative to Earth. The Sagnac experiment is a first-order experiment, but it does not address motion that is linear, since its path motion is caused by rotation. The design of an interferometric experiment that is not only sensitive to linear motion, but also first-order in speed, needs two features: 1) optical paths in uniform translational motion, and 2) paths for light return without cancellation of possible effects. Two arrangements with these features are here presented: a conveyor-like arrangement, and a shearing parallelogram arrangement. Both can be implemented with fiber-optic technology. If the entire optical loop is fiber, the light-speed constancy in a moving path of the fiber is examined; if the fiber loop is broken to leave a gap of vacuum (or air), the light-speed constancy in a moving path of vacuum (or air) is examined. According to the same analysis as that for a fiber-optic gyro, translational motion in these arrangements will lead to an increase of optical path length and an increase of the travel time difference, a result falsifying the principle of the light-speed constancy."

S. 29: "Postscript". - Durch Verzögerung der Veröffentlichung des Artikels konnten die vorgeschlagenen Experimente bereits durchgeführt werden. Für gegenläufige Lichtstrahlen in einer Fiber-Optik wurden Laufzeitunterschiede gefunden (Sagnac-Effekt), sowohl bei geradliniger wie bei drehender Bewegung. Dasselbe Ergebnis wurde bei Durchführung des Versuchs in einem gleichförmig bewegten Vakuum erzielt: dies "would indi-

cate that the speed of light in vacuum is not independent of the motion of the observer."

Schlägt nach Konsultationen mit Ron Hatch über das GPS-System eine Messung der Lichtgeschwindigkeit vor, mit der die Signale von den Satelliten zur Erde gelangen: für die 35860 km benötigen die Signale 0,12 sec. "This 0,12 seconds is long enough for us to examine whether or not "(photons") speed is exactly the same for any person who cares to measure it, no matter how fast that person is moving relative to the light beam"." [Gibt die Quelle seines Zitats.] Sieht jedoch das Problem, daß die Relativisten die beabsichtigte Messung nicht anerkennen werden, weil eine Bestimmung der Geschwindigkeit die Messung einer Entfernung und eines Zeitraums erfordert. Für die beabsichtigte Messung gibt es jedoch bisher keine Messanordnung von den Relativisten. "Here, we challenge the relativistic physicists: please don't try to make the light-speed constancy un-definable. If you care to define that the speed of light is the same for any moving observer, we will design a GPS experiment to show it is not the truth. Give us a clear definition, and we will disprove it."

Bringt abschließend zwei Kommentare zu seinen bisherigen Experimenten. - (1) Ron Hatch begrüßt den Nachweis des Sagnac-Effekts auch für lineare Lichtwege und sieht damit ein 1938 von Herbert E. Ives vorgeschlagenes Experiment bestätigt. Das GPS-System habe dies zwar ohnehin schon bewiesen, die Relativisten wollen es jedoch nicht wahrhaben. - (2) Tom Van Flandern bekräftigt Hatchs Kommentar und fügt einen bemerkenswerten Gedanken über die Physik-Dissidenten an: "If we could all get together on the basic experimental facts, even if not the best physics to interpret them, the dissidents could have a significant impact on the physics community. At present, our impact is barely perceptible because we are not all going in the same direction." ♣ *Vereinigt in sich mehrere bemerkenswerte, seltene Qualitäten: (1) ein Experiment zur Widerlegung der SRT; (2) den Nachweis, daß die Relativisten den Sagnac-Versuch nicht mehr zur angeblichen Bestätigung ihrer Theorie benutzen können; (3) die Aufdeckung einer zentralen methodischen Fiktion der Relativisten, nämlich "Geschwindigkeit" sei eine direkt beobachtbare Größe, obwohl sie zwei Messungen erfordert von genau den Größen "Länge" und "Zeitdauer", die laut Theorie "relativiert" werden sollen, weshalb jeder Relativist vor Entfaltung seiner Theorie erklären muß, welche Geschwindigkeiten er mit welchen Größen (absoluten oder relativistischen) gemessen hat oder messen wird, womit sich dann die "absolute Konstanz und identische Größe von C gegenüber allen beliebig bewegten Beobachtern" von selbst erledigt; (4) einen guten Rat an die Dissidenten, den sich nicht nur die Dissidenten in den USA hinter die Ohren schreiben sollten.*

Wang, Ruyong 2008

Ether-theory viewpoints are not SRT's / Ruyong Wang.
In: Galilean electrodynamics. 19. 2008, Nr. 4, S.
79-80. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wang, Zhihai 2004

Correction on observation [in chines. Sprache] / Wang
Zhihai.

In: Matter Regularity (chines.). 2004, Nr. 4, S.
186-190.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving
objects).

Wang, Zhong Yue 2003

Failure of the relativistic energy-momentum relations
for photons in media.

In: Galilean electrodynamics. 14. 2003, Nr. 3, S. 56.

Status: Kandidat. - Quelle: Arteha 2005 (Criticism), S.
220.

Waser, André 2000

Nikola Tesla's "Radiations" und die kosmische Strah-
lung: [zitiert Teslas Kritik der SRT, S. 25] / André
Waser. - [Schweiz]: WWW 2000. 30 S.

URL: <http://www.andre-waser.ch>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waterman, Steve 2008

Fixed interval time is the relationship between the physical
and the mathematical / Steve Waterman.

In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/physics/waterman3.pdf> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waterman, Steve 2008

Time dilation / Steve Waterman.

In: The General science journal. 2008 =
<http://wbabin.net/physics/waterman8.pdf> - 2 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waterman, Steve 2009

Challenge to the mathematical validity of the Voigt
transformation equations and hence the theory of
relativity: copyright december 2008 / Steve Waterman.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/physics/waterman12.pdf> - 15 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Waterman, Steve 2009

A compilation of 11 original thought experiments about
relativity vs time vs light vs reality / Steve Waterman.

In: The General science journal. 2009 =
<http://wbabin.net/physics/waterman11.pdf> - 8 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Webster, Oren C. [alias: Eleaticus] 2006

Physics FAQ - criticism [Homepage]: URL;

<http://www.faqs.org/faqs/physics-faq/criticism/>
4.12.06 / Eleaticus / Oren C. Webster. - [Land?]: WWW
2006. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wegener, K. 1975

Relativity, gravitation and absolute time.

In: Nuovo cimento (II). B. Vol. 30. 1975, N. 2, S.
291.

Status: Kandidat. - Quelle: Guala Valverde 1992
(Gravitational redshift revisited).

Wegener, Mogens 1995

A classical alternative to special relativity / Mogens
Wegener.

In: Physics essays. 8. 1995, Nr. 3, Sept., S. 427-
433. - (doi: 10.4006/1.3033483).

Status: Kandidat. - Quelle: URL:
<http://physicsessays.org/doi/pdf/10.4006/1.3033483>.

Wegener, Mogens 1995

The Radar technique as a theoretical device: its appli-
cation to the frame problem of relativity theory and
relativistic cosmology / Mogens Wegener.

In: Physics essays. 8. 1995, Nr. 3, Sept., S. 418-
426. - (doi: 10.4006/1.3033482).

Status: Kandidat. - Quelle: URL:
<http://physicsessays.org/doi/pdf/10.4006/1.3033482>.

Wegener, Mogens 1998

Ideas of relativity: interpretations in conflict: the PIRT-
Conferences 1988-1998 / Mogens True Wegener.

In: Physical interpretations of the relativity theory
(PIRT). Imperial College, London. 1998. Proceedings.
- 10 S.

Auch unter: URL: <http://www.relativity.me.uk/>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wegener, Mogens 1999

A new metaphysics of time: revised version of paper
printed in: M. Wegener, ed.: 'Time, Creation & World-
Order', Aarhus University Press 1999 / Mogens
True Wegener. - [Dänemark]: WWW 1999. 21 S.

URL: <http://www.m-t-w.dk/AMetaphysicsOfTime.pdf>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wegener, Mogens 2000

Ideas of cosmology: a philosopher's synthesis / M. T. Wegener.

In: Recent advances in relativity theory. Ed.: Duffy & Wegener. Vol. 1: Formal Interpretations. Hadronic Pr., Florida, US. 2000. S. 255-274.

Status: Kandidat. - Quelle: Inhaltsverz.; URL: <http://www.relativity.me/RART.pdf>.

Wegener, Mogens 2002 ca.

Relativities at variance - conflicting ideas of relativity theory: a philosopher's report from the PIRT-conferences 1988-1998 / Mogens True Wegener. - [Dänemark]: WWW 2002 ca.. 10 S.

URL: <http://www.relativity.me/RelativitiesAtVariance.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wegener, Mogens 2004

The idea of a cosmic time.

In: Foundations of physics. 34. 2004, pp.1777-1799.

Status: Kandidat. - Quelle: Mogens 2010 (Idea).

Wegener, Mogens 2005

Creatio ex nihilo: Based on a short paper presented to the conference "Einstein, God & Time" held at the Ian Ramsay Centre for science & religion in the University of Oxford, Sept. 2005. / Mogens True Wegener. - [Dänemark]: WWW 2005. 20 S.

URL: <http://www.m-t-w.dk/CreatioExNihilo.pdf>
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wegener, Mogens 2010

The idea of a cosmic time: revised version of paper printed in: Foundations of physics. 34. 2004, pp.1777-99 / Mogens True Wegener. - [Dänemark]: WWW 2010. 22 S.

URL: <http://www.relativity.me/TheIdeaOfACosmicTime.pdf>

This paper was written in honour of Franco Selleri, faithful defender of reason in physics, who committed his efforts to "the liberation of time from the enslavement to space".

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Weinmann, Rudolf 2005

Die Spezielle Relativitätstheorie: der unzureichende Anlaß, die falsche Voraussetzung, die absurden Konsequenzen, die anderen Möglichkeiten / Rudolf Weinmann.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 175-182. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Weinstein, Max Bernhard 2005

[Zitate aus 2 Arbeiten von 1911 u. 1913] / B. Weinstein.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 228-229.

Zitate aus: (1) Die Grundgesetze der Natur und die modernen Naturlehren. 1911. (2) Die Physik der bewegten Materie u. d. RT. 1913. - Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Weinstein, Roy 1960

Observation of length by a single observer.

In: American journal of physics. 28. 1960, S. 607-610.

Status: Kandidat. - Quelle: Field 1998 (Space Time Measurements).

Weisskopf, Victor F. 1960

The visual appearance of rapidly moving objects.

In: Physics today. 13. 1960, S. 24-27.

Status: Kandidat. - Quelle: Field 1998 (Space time measurements).

Wendel, Georg 1913

Untersuchungen über die Raum-, Größen- und Zeitanschauung.

In: Archiv für systematische Philosophie. 19. 1913, H. 3.

Status: Kandidat. - Quelle: Wendel 1931 (35 Thesen).

Wendel, Georg 2005

35 Thesen wider die Einsteinsche Relativitätstheorie / Georg Wendel.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 182-194. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 1998

A definition of science and some consequences / J. P. Wesley.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 7-15.

SRT. ZD. ART. RAUMKRÜMMUNG. BIGBANG. MATH. ERK.

Definiert Naturwissenschaft mit den Grundsätzen (S. 7): "1) empirical induction, 2) reproducibility, 3) generality in space and time, 4) simplicity or parsimony, and 5) mathematics." Diese Grundsätze werden zu oft verletzt oder ignoriert, wenn die Theorien als rein metaphysische Produkte des menschlichen Geistes ganz beliebig in die Wissenschaft eingeführt werden. Sieht einen solchen Fall z.B. in der Urknall-Theorie (Big Bang) (S. 10):

"There is, of course, no real evidence for any such "big bang" - quite the contrary. Recently it was predicted that the "big bang" theory would be verified when the Hubble space telescope looked back another billion [10 hoch 9] years into space to see how different things were in the universe way back then. But the telescope revealed a universe that looks precisely the same as the present day universe as seen locally. The "big bang" theory has thus been empirically demonstrated to be wrong."

Kritisiert die ungeprüfte Übernahme mathematischer Modelle und ihre Präsentation als physikalische Wirklichkeit (S. 12): "One may, of course, extrapolate mathematics slightly from reality, such as in non-Euclidean geometries; but these extrapolations are almost never of any value for science. For example, postulating a curved space in "general relativity" has never resulted in any empirical confirmations.

Most of the physical theories cluttering the literature are based solely upon mathematical symmetries without any attempt to see if these theories agree with any actually known empirical evidence. It seems to be assumed that mathematics provides deeper physical truths than can be provided by mere experimental evidence. For example, Maxwell theory is usually formulated in terms of mathematical axioms and not in terms of empirical laws. The fact that the Maxwell theory fails to agree with the crucial experimental results [6] is conveniently ignored. And "special relativity" demands that the mathematical "Lorentz covariance" be imposed upon all physical theory; yet there is no empirically established branch of physics that possesses "Lorentz covariance". Certainly, the mythical "Lorentz space-time transformation" has never been empirically demonstrated to be true in laboratory - quite the contrary. It has never been empirically demonstrated that after fast round trips each twin is found to be older than the other. And the Maxwell theory, that is "Lorentz covariant", does not agree with experimental results in general [6]." Die zweimal zitierte Arbeit [6]: J. P. Wesley: Advanced fundamental physics. 1991, Kap. 6, S. 212-273.

Demonstriert die möglichen Fehler durch rein mathematische Behandlung, die entstehen, wenn in physikalischen Bedeutungen der Gleichungen z. B. die realen Abhängigkeiten wie Ursache/Wirkung bestimmter Größen durch mathematische Operationen umgekehrt werden: eine Ursache kann jedoch physikalisch nie von der Wirkung abhängen (S. 14).

Wesley, James Paul 1998

My memories of Stefan Marinov: [Nachruf auf Stefan Marinov, der sich am 15. Juli 1997 in Graz das Leben nahm] / J. P. Wesley.

In: Physics as a science. Ed.: G. Galeczki (u.a.). Palm Harbor 1998, S. 29-35.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 2005

Michelson-Morley null result for sound and light, a classical Doppler effect / James Paul Wesley.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 243-253. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wesley, James Paul 2005

Special relativity and other irrational beliefs / James Paul Wesley.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 239-243. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Westin, Oscar Edvard 1921

Einsteins relativitetsteorie: en elementär granskning / O. E. Westin.

In: Industritidningen Norden. Stockholm. 49. 1921. Status: Kandidat. - Quelle: BVB.

Westin, Oscar Edvard 1922

Några anmärkningar beträffande C. W. Oseens avhandling "Omkring relativitetsteorien" / O. E. Westin. - Stockholm: M. Th. Dahlström 1922. 4 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1920

The concept of nature: Tarner lecture delivered in Trinity College, November 1919 / Alfred North Whitehead. - Cambridge: Univ. Pr. 1920. 202 S.

(The Tarner Lectures. 1919.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1920

Einstein's theory.

In: Times educational supplement [The]. 1920, 12. Feb.

Abdruck in: Whitehead: [Sammlung] Essays in science and philosophy. 1947 u. ö., S. 332-342.

Status: Kandidat. - Quelle: Nachdr. 1968.

Whitehead, Alfred North 1926

The concept of nature: Tarner lectures delivered in Trinity College, November 1919 / Alfred North Whitehead. - Cambridge: Univ. Pr. 1926. 202 S.

(The Tarner lectures / delivered at Trinity College, Cambridge. 1919.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1953

[Sammlung] Alfred North Whitehead: an anthology: [enthält Teilabdrucke aus 11 Arbeiten] / selected by F. S. C. Northrop and Mason W. Gross. - New York: MacMillan 1953. 928 S.

Enthält Auszüge aus 3 RT-kritischen Arbeiten.
Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1955

The concept of nature: Tarner lectures delivered in Trinity College, November 1919 / Alfred North Whitehead. Reprint. - Cambridge, U.K.: Univ. Pr. 1955. 202 S.

(The Tarner lectures. 1919.)

Status: Kandidat. - Quelle: hbz-Verbundkatalog.

Whitehead, Alfred North 1968

Einstein's theory / Alfred North Whitehead.

In: Whitehead: [Sammlung] Essays in science and philosophy. 1968, S. 332-342.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1971

The concept of nature: Tarner lecture delivered in Trinity College, November 1919 / Alfred North Whitehead. Reprint. - Cambridge, U.K.: Univ. Pr. 1971. 202 S.

(The Tarner lectures. 1919.)

Status: Kandidat. - Quelle: SWB Online-Katalog.

Whitehead, Alfred North 1990

Der Begriff der Natur / Alfred North Whitehead; übers. von Julian von Hassell; mit einem Essay von Reinhard Löw. - Weinheim: VCH - Acta humaniora 1990. 173 S.
(Schriften zur Naturphilosophie. 5.)

Orig.-T.: The concept of nature. Tarner lectures delivered in Trinity College, November 1919.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Whitehead, Alfred North 1995

The concept of nature: Tarner lectures delivered in Trinity College, November 1919 / Alfred North Whitehead. Reprint. - Cambridge: Univ. Pr. 1995. 202 S.

Status: Kandidat. - Quelle: KOBV.

Whitehead, Alfred North 2006

The concept of nature: the Tarner Lectures delivered in Trinity College, November 1919; release date: July 16, 2006 [EBook #18835] / Alfred North Whitehead; produced by Janet Kegg, Laura Wisewell and the Online Distributed Proofreading Team at <http://www.pgdp.net>.

URL: <http://www.gutenberg.org/files/18835/18835-h/18835-h.htm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2000

How can paradox happen?.

In: Conference on Physical Interpretations of Relativity (PIRT), London. 7. 2000, 15.-18. Sept. Proceedings.

Status: Kandidat. - Quelle: Hamdan 2005 (Newton's second law).

Whitney, Cynthia Kolb 2005

Breaking the speed of light: essay 6 / Cynthia Kolb Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 53-54.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2005

Does 'mass' really increase?: essay 8 / Cynthia Kolb Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 57-58.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2005

Effective light speeds: essay 4 / Cynthia Kolb Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 49-50.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2005

How strange is that? : essay 2 / Cynthia Kolb Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 45-46.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2005

Pushing the restart button on SRT / from the editor CKW.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 42.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2005

Recovering Newton's time: essay 3 / Cynthia Kolb Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 47-48.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2005

Rehabilitating Galilean velocity: essay 5 / Cynthia Kolb Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 51-52.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2005

Speed is tough to estimate!: essay 7 / Cynthia Kolb Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 55-56.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2005

This is NOT Einstein's postulate: essay 1 / Cynthia Kolb Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 43-44.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2005

What velocities add up to: essay 9 / Cynthia Kolb Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 16. 2005, Special issue 3 (Winter), S. 59-60.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2006

Essays on special relativity / C. K. Whitney.

In: Hadronic journal. 29. 2006, (1), February, S. 47-107.

Status: Kandidat. - Quelle: Whitney 2006 (On seeing).

Whitney, Cynthia Kolb 2006

From the editor: An agenda concerning gravity / Cynthia K. Whitney.

In: Galilean electrodynamics. 17. 2006, Special issue No. 3, S. 60. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2006 ca.

On seeing the superluminals / Cynthia Kolb Whitney. - [USA]: WWW 2006 ca.. 10 S.

URL: <http://www.necsi.edu/events/iccs6/viewpaper.php?id=342>

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitney, Cynthia Kolb 2009

[Rezension zu] Phipps, T. E., Jr: Old physics for new. 2006 / CKW.

In: Galilean electrodynamics. 20. 2009, Nr. 1, S. 2, 20. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Whitrow, Gerald James 1955

Why physical space has three dimensions / G. J. Whitrow.

In: British journal for the philosophy of science. 6. 1955/56, S. 13-31.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wien, Wilhelm Karl 1995

[Brief an Max Planck]: 25.9.1925 / Wilhelm Wien.

In: Hermann, Armin: Das goldene Zeitalter d. dt. Physik u. die Emotionen der Physiker. In: Physikalische Blätter. 51. 1995, Nr. 7/8, S. 613-619.

SRT. AET. DRIFT. DC-Miller. EXP.

Zitat aus dem Brief W. K. Wiens an Max Planck (A. Hermann, S. 618) zum Thema der Ergebnisse von D. C. Miller 1925: "Wenn ein gewissenhafter Beobachter sich viele Jahre abmüht, mit größter Sorgfalt nach einem lange gesuchten Effekt Ausschau zu halten und diesen ... findet, so sehe ich nicht ein, weshalb man ihn anzweifeln soll." ♣ Hermann zitiert diese Stellungnahme als Beleg für die Emotionalität des Physikers Wien: "Nicht minder emotional reagierte Wilhelm Wien in der Frage der angeblichen Widerlegung der Speziellen Relativitätstheorie. Der amerikanische Physiker Dayton C. Miller behauptete, mit seinen Versuchen einen Ätherwind nachgewiesen zu haben." - Hermann zitiert zwei weitere Stellungnahmen zu D. C. Millers Ergebnissen. (1) Max Planck: "Unmöglich ist ja schließlich nichts in dieser rätselvollen Welt. Aber einen gewissen Glauben an eine für uns faßbare Harmonie ihrer Gesetze habe ich mir doch bewahrt." (2) Albert Einstein "lachte nur und sagte: "Raffiniert ist der Herrgott, aber boshaft ist er nicht."" - Der Glaube an Harmonie und der Glaube an die Nicht-Boshaftigkeit des Herrgotts und besonders das Lachen eines Physikers scheinen für Hermann überlegene rationale physikalische Argumente zu sein.

Wilczek, Frank 1999

The persistence of ether.

In: Physics today. 52. 1999, Nr. 1, S. 11.

Status: Kandidat. - Quelle: Don Johnson 2005 (Transverse emission).

Wilhelm, Horst E. 2009

Galilei invariant electrodynamics and quantum mechanics relative to the cosmic aether frame / H. E. Wilhelm.

In: Hadronic journal. Vol. 32. 2009, Nr. 1, Februar, S. 1-34.

Auch unter URL: <http://www.santilli-foundation.org/docs/Wilhelm.pdf> (Link ist 2012 nicht aktiv).

Status: Kandidat. - Quelle:
http://www.hadronicpress.com/hadronic_journal.htm.

Wilkinson, Peter N. 1987

Imaging superluminal sources: prospects for the next decade / Peter N. Wilkinson.

In: Superluminal Radio Sources. Big Bear Workshop 1986. Cambridge 1987; S. 211-216.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Wilson, Scott Riley 2011

The metric for the uniformly rotating disk: 31. Aug. 2011 / Scott Riley Wilson.

In: General science journal. 2011 =
http://www.wbabin.net/files/4600_wilson.pdf - 9 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wilson, Scott Riley 2011

New calculation of the metric for the uniformly rotating disk: 8. Sept. 2011; the current calculation meant to be a correction of a previous derivation, 31.8.11 / Scott Riley Wilson.

In: General science journal. 2011 =
<http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Relativity%20Theory/Download/3623> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wilson, Scott Riley 2011

Corrected calculation of the metric for the uniformly rotating disk: 26. Sept. 2011 [Korrektur der Korrektur v. 8. Sept.] / Scott Riley Wilson.

In: General science journal. 2011 =
<http://www.wbabin.net/Science-Journals/Research%20Papers-Mathematical%20Physics/Download/3655> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Windauer, Franz 1964

A. Einsteins Relativitätstheorie: die Grundbegriffe der Relativitätstheorie, allgemeinverständlich / Franz Windauer. Als Ms. gedr. - Wien: Selbstverlag 1964. 60 S.

(Windauer, F.: Neue klassische Physik. 5.)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Windauer, Franz 1968

Energie und Masse: [datiert: 19.5.68] / Franz Windauer. Als Ms. gedruckt. - Wien: Selbstverlag 1968. 18 S.

(Windauer, F.: Neue klassische Physik. 6.)

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Winkler, Wigbert 2005

Alles relativ?: 100 Jahre Relativitätstheorie / Wigbert Winkler.

In: Abenteuer Philosophie. Nr. 102. 2005, (2005, Nr. 4), S. 35-38.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Winkler, Wigbert 2005

Hier albert Einstein: Kritiken an Einsteins Relativitätstheorie / Wigbert Winkler.

In: Abenteuer Philosophie. Nr. 102. 2005, (2005, Nr. 4), S. 39-42.

SRT. ART. SOZIO.

S. 40: "Auch wenn die Medien kaum darüber berichten: Es gibt eine durchaus umfassende Kritik zur Relativitätstheorie. In den vergangenen hundert Jahren wurden mindestens 1900 Arbeiten gegen die Relativitätstheorie geschrieben. Einige der Kritikpunkte sollen hier angeführt werden."

Winkler, Wigbert 2008

Alles relativ?: 100 Jahre Relativitätstheorie; letzte Aktualisierung: Freitag, 10. Oktober 2008 [ohne Abbildungen] / Wigbert Winkler; Hrsg.: Neue Akropolis, München. - [Deutschland]: WWW 2008. 3 S.

URL: <http://muenchen.neue-akropolis.de/index.php?>
Aus: Abenteuer Philosophie Nr. 102. 2005. - S. 1: Textverlust, halbe Spalte von Vorlage S. 35.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Winkler, Wigbert 2008

Hier albert Einstein: über die Kritik von Einsteins Relativitätstheorie; letzte Aktualisierung (Freitag, 10. Oktober 2008); [ohne Abbildungen] / Wigbert Winkler; Hrsg.: Neue Akropolis München. - [Deutschland]: WWW 2008. 3 S.

URL: <http://muenchen.neue-akropolis.de/index.php?>
Aus: Zeitschrift Abenteuer Philosophie Nr. 102.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Winkler, Wigbert 2011

Wer ist G. O. Müller? : Anatomie eines Wissenschaftsskandals; S. 11-15: Interview mit G. O. Müller / Wigbert Winkler; Mitarbeit: G. O. Müller.

In: Abenteuer Philosophie. Magazin f. Kultur, Gesellschaft, Wissenschaft, Mythologie. Graz. Jg. 2011, Nr. 2, März (= Nr. 124), S. 8-15.

Auch unter URL:
<http://www.wissenschaftliche-physik.com/Anhaenge/Winkler1.pdf> (Artikel) -
<http://www.wissenschaftliche-physik.com/Anhaenge/Winkler2.pdf> (Interview)

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wittig, Hans 2005

Die Geltung der Relativitätstheorie (Auszug): e. Untersuchung ihrer naturwiss. Bedeutung / H. Wittig.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 229-230. - Status: Kritik.. - Quelle: Autopsie.

Wolff, William F. 2004

Modern physics in a Newtonian universe: a posthumous publication in memory of William F. Wolff [am 29. Aug. 2001 verstorben] / William F. Wolff, Valeria R. Wolff.

In: Galilean electrodynamics. 15. 2004, Nr. 5, S. 102 u.119-120.

NEWTON. GRAVIT. ATOME. ART. HIS.

Diskutiert im Zusammenhang mit einem historischen Überblick zum Verhältnis zwischen Newtons Physik und der modernen Physik mit ART und QT Physik die Frage der Gravitation zwischen zwei Wasserstoffatomen (S. 120). "Newton's treatment was based on his assumption that the force acts radially, along the line that connects the center of mass of one body to that of the other; however, the hydrogen atom calculations show that this is not exactly a radial force. When a correction is made for this difference, a modified Newtonian treatment of gravity [24] is obtained. This new treatment has been found to satisfy the same three tests that Einstein used to demonstrate the superiority of his general theory of relativity over the original Newtonian treatment. Inasmuch as these latest results were obtained without the use of general relativity, and the structure of the hydrogen atom was determined without the use of quantum mechanics, these results provide strong evidence that all of modern physics might best be regrounded on a Newtonian foundation."

Die Fußnote 24 bezieht sich auf eine im Druck befindliche Arbeit des Autors: "A modified Newtonian treatment of gravity", die inzwischen erschienen ist in: Galilean electrodynamics. 13. 2002, Nr. 3, S. 55-58.

Wong, Bertrand 2010

An aspect of the special theory of relativity / Bertrand Wong.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/physics/wong.pdf> - 15 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wong, Bertrand 2010

The special theory of relativity: a special view / Bertrand Wong.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/physics/wong2.pdf> - 24 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Wong, Bertrand 2010

The special theory of relativity: further views / Bertrand Wong.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/physics/wong3.pdf> - 8 S.

SRT. LK. ZD. GLZ. ERK. QT.

S. 7: "However, a close scrutiny of the Special Theory of Relativity should make one realise that it is a "theory of illusions". Concepts in the Theory such as simultaneity, i.e., what events appear simultaneous to one observer at one inertial frame might not appear simultaneous to another observer at another inertial frame, length contraction and time-dilation wherein an observer on the ground level (stationary frame) and an observer on a moving vehicle traveling at close to the velocity of light (moving frame) see one another's rulers and clocks contract in length and slow down respectively by the same degree, and, a person on a moving vehicle (moving frame) regarding himself as stationary and regarding the person on the ground level (stationary frame) as mobile, seem to be, honestly speaking, artificial. All these parties are each right in thinking the way they do, according to Special Relativity. That is, all of them are right in their thinking and no one is wrong - there is more than one reality. The invariance of the velocity of light might indeed be a true phenomenon but the explanation of this phenomenon a la the Special Theory of Relativity seems quite farfetched. Isn't it so? For example, could we say that the law-abiding citizen is doing the correct thing by abiding by the law and the person who breaks the law, e.g., by robbing or murdering, is also doing the correct thing by breaking the law? Could we say that the person who describes a red object as red in colour and the person, perhaps colour-blind, who describes the red object as green in colour are both right? Is more than one standard or reality acceptable? Isn't all this incredible? Special Relativity appears to "preach" something like that.

The Special Theory of Relativity by postulating that the velocity of light is invariant due to clocks slowing down (time dilation) and length contraction (Lorentz contraction), each at the same rate as the other, evidently implies that without these two phenomena the velocity of light would not appear invariant; all this actually amounts to manipulating data to make the velocity of light appear invariant. Thus the invariance of the velocity of light, as is described by the Special Theory of Relativity, is evidently just an illusion.

We ask an important question: Couldn't the velocity of light be invariant without involving time dilation and Lorentz contraction? This invariance would then be indisputable.

The invariance of the velocity of light might seem as mysterious, puzzling and inexplicable as "quantum weirdness".

Wu, Jiarong 2005

Classical Lorentz transformation formula is wrong - two kinds of symmetry of space inversion [in chines. Sprache] / Wu Jiarong.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 27. [Referat in engl. Spr.]

SRT. LORTE.

Y. Fu berichtet (S. 27): "The mistake's fatal root of Einstein's special theory of relativity, is the mistake of classical Lorentz transformation. The mirror symmetry is divided into two parts, the Lorentz transformation has two kinds of forms, that two groups of transformation formulas are mutual conjugated. One group is suitable for aparting movement, another group is suitable for the opposite movement. Regarding the physical rule, the conjugated Lorentz transformations all are general. But for the phenomenon actually can produce the rational explanation according with experience. The first part of this collection contains mutually related 10 papers. To prove the classical Lorentz transformation formula is wrong, deny Einstein's theory of relativity; to derive the new conjugated Lorentz transform formula, to found the brand-new theory of relativity. Among which: The first paper proposes the conjugate Lorentz transformation with the hypothesis form. The second paper denies the old theory of relativity. The third paper and fourth paper provide for deriving the new Lorentz transformation formula. The fifth paper derives the conjugated new Lorentz transformation formula. The sixth, seventh and eighth papers are strengthening the "conjugate" concept. The ninth and tenth papers are founding the new theory of relativity."

Wu, Zhongguang 2005

Several questions on challenging the theory of relativity [in chines. Sprache] / Wu Zhongguang.

In: Invention and innovation [chines.] 2005, Nr. 5, S. 30.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Magic weapons).

Wulf, Theodor, S. J. 1922

Einsteins Relativitätstheorie: gemeinverständlich dargestellt / P. Th. Wulf. 4., verm. u. verb. Aufl.. - Innsbruck: Verlagsanst. Tyrolia 1922. 94 S.

Status: Kandidat. - Quelle: HBZ.

Wulf, Theodor, S. J. 1922

Einsteins Relativitätstheorie: gemeinverständlich dargestellt / P. Th. Wulf. 3., verm. u. verb. Aufl.. - Innsbruck: Verl.-Anst. Tyrolia 1922. 94 S.

Status: Kandidat. - Quelle: HBZ.

Wulf, Theodor, S. J. 1923

Teoriia otноситelnosti Einsteina: v obshchedostupnom izlozhenii. - Berlin: Izd-vo "Vostock" 1923.

Originalausg.: Wulf, Theodor, S. J.: Einsteins Relativitätstheorie. Innsbruck 1921. 86 S.

Status: Kandidat. - Quelle: WorldCat (<http://worldcat.org/oclc/>).

Xiang, Qun 2003

Do away with superstitious and read relativity cautiously [in chines. Sprache] / Xiang Qun.

In: Invention and Innovation [chines.] 2003, Nr. 10, S. 36.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Xiang, Qun 2004

It's the time for academic blooming [in chines. Sprache] / Xiang Qun, Qu Yuanchun, Lei Yuanxing, Shu Fuwen.

In: Invention and innovation [chines.] 2005, Nr. 5, S. 34.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Magic weapons).

Xiao, Jun 2005

Mass-velocity Relation isn't Effect of Theory of Relativity [in chines. Sprache] / Xiao Jun.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 28. [Referat in engl. Spr.]

SRT. V-MASSE.

Y. Fu berichtet (S. 28): "In theory of relativity, because there is the mistake to think that mass-velocity relation [Formel] conflicts with the classical absolute space and time theory, causes the people to consider that the multitudinous experimental results supported mass-velocity relation are the important evidences to support the special theory of relativity, thus causes the majority scholars also therefore deeply believe to the theory of relativity without doubt. Actually, the mass-velocity relation reflects that the mass of moving body is increased, that isn't the effect of theory of relativity, in the frame of classical absolute space and time theory, similarly mass-velocity relation Eq.(1) may be derived."

Xu, Hui 2005

Observation theory of moving objects [in chines. Sprache] / Xu Hui.

In: Matter regularity (chines.). 2005, Nr. 13, S. 24-29.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Xu, Hui 2009

Observation theory of moving objects [in chines. Sprache]: transformation equations of time value and space length value between two Galilean reference frames; [engl. Abstract] / Xu Hui.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/math/xuhui.pdf> - 18 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Xu, Liangying 1982

On some of Einstein's study issues [in chines. Sprache] / Xu, Liangying.

In: Studies in the history of natural sciences (chines.) 1982, Nr. 1-4.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Xu, Runsheng 2002

SR goes against factuality principles [in chines. Sprache] / Xu Runsheng.

In: Invention and Innovation [chines.]. 2002, Nr. 10, S. 32.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Xu, Shaozhi 1995

A direct derivation of the em force-mass-velocity relation: American Association for the Advancement of Science, Pacific Division. Annual Meeting. 76. 1995 / Xu Shaozhi, Xu Xiangquan, Curtis E. Renshaw. - [Kanada]: WWW 1995. 5 S.

URL: <http://renshaw.teleinc.com/papers/xuxu/xuxu.stm> - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Xu, Shaozhi 2000

[Vortrag, in chines. Sprache] / Xu Shaozhi.

In: Einstein theory of relativity academic conference. July 29-30, 2000, Beijing.

Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 26.

SRT. LORTF.

Y. Fu berichtet (S. 26): "Gave a talk in which oppugned the validity of Lorentz transformation. Discussed that Lorentz transformation was not justifying oneself, and further presented the springhead for that."

Xu, Shaozhi 2001

The mathematic basis of relativity is wrong [in chines. Sprache] / Xu Shaozhi.

In: Invention and innovation [chines.] 2001, Nr. 1, S. 32-33.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Xu, Shaozhi 2002

Generalized relativity is so different from science [in chines. Sprache] / Xu Shaozhi, Xiang Qun.

In: Invention and Innovation [chines.]. 2002, Nr. 3, S. 30-31.

Status: Kritik. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Xu, Shaozhi 2002

Misunderstandings on mass-energy relations [in chines. Sprache] / Xu Shaozhi.

In: Invention and Innovation [chines.]. 2001, Nr. 2, S. 32.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Xu, Shaozhi 2005

On space and time (II) [in chines. Sprache?] / Xu Shaozhi.

In: Invention and Innovation [chines.]. 2005, Nr. 1, S. 30-32.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Views).

Xu, Shaozhi 2005

Where is science going? - the basic question about theory of relativity [in chines. Sprache] / Xu Shaozhi.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 27. [Referat in engl. Spr.]

SRT. LORTF. MATH. EXP.

Y. Fu berichtet (S. 27): "The Lorentz transformation is not justifying oneself; Is a group undetermined equations with 0/0 type; the reasoning is wrong. The conclusion is: The theory of relativity not only "has the slight defect for the explanation", its mathematical foundation is wrong from the start, said it "already attained the experiment confirmation "is the word of dishonesty."

Yaes, R. J. 1993

Reconciling COBE data with relativity.

In: Physics today. 1993, March, S. 13; July, S. 13.

Status: Kandidat. - Quelle: Galeczki 1994 (Physical laws).

Yagan, M. F. 2004

Relativistic dynamics of field-particle system / M. F. Yagan.

In: The general science journal. 2004 = <http://gsjournal.net/indaf/yagan2.pdf> - 14 S.

SRT. DYN. C-K.

"Abstract - This paper introduces a new relativistic approach based on treating any uniformly moving object as a quasi-static harmonic oscillator in a residual force

field, the object being in equilibrium at all times, its different phases can be represented by a continuous state diagram in phase space. Based on these diagrams we introduce the concept of Dynamic Reference Frames in which physical phenomena take place.

As a result of this approach, a deeper insight into the basic concepts such as mass and charge are gained and the dual nature of particles is revealed to be a consequence of observational relativity."

"6. Conclusions - Adopting Newton's abstract space in its dynamic (physical) version that is, the fieldparticle quasi-static interaction system and the relative phase concept, reveals the relativistic origin of the particle-wave duality of both electromagnetic waves and material particles. Moreover, respecting the actual physical sequence of events in think experiments leads to a clear distinction between proper and relative frames. The closed path method for determining the proper velocity of light signals leads to the dismissal of Einstein's second postulate and introduces relative light velocity, which is linked to the photon's relative particle nature. Finally, the whole approach presented in this paper provides valuable insights into different branches of physics; making it possible to interpret observed phenomena in line with classical commonsense."

Yagan, M. F. 2005

The confusion between the absolute speed of light c and the relative speeds $c \pm v$: the misleading explanations of thought experiments [datiert: 18.6.05] / M. F. Yagan.

In: The general science journal. 2005 = <http://wbabin.net/yagan/yagan4.pdf> - 3 S.

SRT. LK. ZD. GEDEX. LOG.

"Abstract - In this paper we trace the steps employed in the process of deducing the relativity of time and length intervals in the well known thought experiments found almost in all text books dealing with STR. The logical errors leading to misinterpretations of relativistic effects is revealed."

Letzter Absatz: "The special nature of light and electromagnetic waves in general dictates that their existence will pass unnoticed unless our devices annihilate them or by observing a material object (probe) capable of reacting to them. Another thing is that processes involving light emission and absorption are dynamic processes (exchange of momentum and energy) so any kinematical analysis would be inadequate discretion of events."

Yagan, M. F. 2005 ca.

Relativistic dynamics of field-particle system / M. F. Yagan.

In: Journal of theoretics. 2005 ca.

URL: <http://www.journaloftheoretics.com/links/papers/Yagan.pdf> - 9 S. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Yang, Shijia 2010

Query Einstein's explanation of the two experimental results / attributed to Shi-jia Yang (1), translated by Yulan (2).

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/feast/yang2.pdf> - 6 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Yang, Shijia 2010

The theory of relativity makes a "genius" into a "fool" / Shijia Yang.

In: The General science journal. 2010 = <http://wbabin.net/feast/yang.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Yang, Xintie (o. Yang Wenxiong?) 2005

Super light [in chines. Sprache] / Yang Xintie et al..

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 22. [Referat in engl. Spr.]

SRT. C-S. TACHYON.

Y. Fu berichtet (S. 22): "In 1960s, in overseas raised the first upsurge of faster than light research. In 1967, American physicist G. Feinberg published the paper "Possibility of Tachyon", later in our country Prof. Qin Yuanxun, Zhang Cao, Ni Guangjiong, Cao Shenglin, Huang Zhixun, Yang Wenxiong and so on separately presented the different mathematical descriptions. The quantum mechanics also proposed the new idea, after the Aspect experiment Bohm also proposed that the theory of relativity could be regarded as the approximate of some more widespread theory, in order to discover the ultra speed of light in a deeper level. These views all emphasized that the experiment demonstrated the materiality and the non-linearity in mathematical method, the author felt, in the early time of aerodynamics development also met the similar question, the disciplines' overlapping and use for reference had the necessity very much. An approximate small disturbance method of conservative equation of fluid mechanics can be written in the form of extensional invariability. And can be written as the linear element of general relativity. The magnitude of error is not great than the error of accuracy of existing experiment of verification of relativity effect. Therefore the aerodynamics method may be used for carrying on the higher order modification to the theory of relativity, and the result can be used to make the experiment of super light."

Yin, Baohua 2005

Kinetic absolutism principle, field theory and new optics manifesto [in chines. Sprache]: concurrently to take the last war to special theory of relativity / Yin Baohua.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 55. [Referat in engl. Spr.]

SRT. RP. LORTF. C-K. MAXWELL. MMV. FIZEAU. EXP.

Y. Fu berichtet (S. 55): "Bases on absolute space-time view, proved the reference system irrelevant for the kinematics quantity and dynamics quantity of relative motion between objects, obtained the kinematics absolute principle and dynamics absolute principle; Proposed the new field and the field effect theory, pointed out the essence of magnetic effect, showed why the Maxwell equations are not suitable for Galileo transformation and Lorentz transformation; The author proved that Lorentz transformation is not justify itself, in the reasoning process includes the paradox for using the principle of invariance of light speed, pointed out the electromagnetic phenomenon does not conform to the principle special relativity; Analyzed the essence of principle of invariance of light speed and Michelson and Morley experiment; The success to analyze the microscopic mechanism of Fizeau running water experiment, to provide the experimental basis for establishing the new field effect theory and ultimately denying the theory of relatively and its space-time view; Through the Maxwell equations, Fizeau running water experiment and so on the so-called relativity evidences ultimately denying the special theory of relatively. According to the light phenomenon essence, carried on the summary for wave-particle duality, photoelectric effect, quantum theory and so on."

Yin, Yixian 2005

About light's particle and wave characters and photon's rest mass [in chines. Sprache] / Yin Yixian.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 24-25. [Referat in engl. Spr.]

SRT. V-MASSE. PHOTON. NEUTRINO.

Y. Fu berichtet (S. 24-25): "Elaborated the photon's rest mass question. Hereon quoted the elaboration and viewpoint in reference [28]: Using the famous mass formula (also called "mass-velocity relation") in special theory of relativity can obtain the conclusion that photon's rest mass is equal to 0, again let the light through the water or the glass, then similarly using the mass formula in special theory of relativity, also can obtain the wrong result that the photon's energy is equal to 0. This clearly demonstrated the special theory of relativity encountered the difficulty that was unable to avoid as using the mass formula in special theory of relativity to handle the problem of photon's rest mass. Similarly, as handling the problem of rest mass of neutrino moving with the speed of light, the special theory of relativity also encountered the difficulty. According to the reasoning of mass formula in the special theory of relativity, neutrino's rest mass should be equal to 0, but according to the union experiments taken by multi-countries scientists in 1997 ~ 1998 in Japan, already affirmed that the neutrino has the rest mass, its value approximately equals $g \cdot 10^{-33}$."

Yin, Z. 2002

Investigation of special relativity and an alternative explanation of the speed of light / Z. Yin.

In: Physics essays. 15. 2002, Nr. 4, S. 363.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 (Misunderstanding / Physics essays. 21. 2008).

Yu, Benli 2005

Negation of the theory of expanding cosmography and a reexamination the theory of relativity [in chines. Sprache] / Yu Benli.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 46-47. [Referat in engl. Spr.]

ART. ROTVER. C. SCHWARZES-LOCH. KOSMOL.

Y. Fu berichtet (S. 46-47): "The author gives out the correct extension of the phenomenon of the red shift of cosmic spectral line, points out that the light velocity is not invariant but gradually increases along with the extension of the propagating distance. In addition, the author also gives out a straight demonstration of the existence of the blackhole and points out that the blackhole possesses a property that it can emit the visible light along the extended line of its own axis of rotation thereby to infer that it can also automatically spurt matter along the foregoing directions. On these ground, the author thoroughly negates the current system of theories concerning the cosmography and cosmogony."

Yu, Benli 2009

Recovery of the ether and negation of the theory of relativity (in chines. Sprache?) / Yu Benli.

In: Matter regularity (in chines. Sprache?). 2009, No 2, S. 54-55.

Status: Kandidat. - Quelle: Yang, Shijia: A great many scholars believe that "ether" exists. 2010 = <http://wbabin.net/feast/yang1.pdf>.

Zapffe, Carl Andrew 1980

A magnetospheric ether-drag theory and the reference frames of relativity physics [Teil 2] / Carl A. Zapffe.

In: Speculations in science and technology. 3. 1980, Nr.4, S. 483-485.

Teil 1, S. 451: This paper is part of a series on Einstein's Special Theory of Relativity: Seven short essays ... 1977.

Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 2002 (Exodus).

Zapffe, Carl Andrew 1982

The magnetosphere in relativistic physics.

In: Indian journal of theoretical physics. 30. 1982, No. 1.

Status: Kandidat. - Quelle: Zapffe 2002 (Exodus).

Zapffe, Carl Andrew 1985

Exodus of Einstein's special theory in seven simple steps.

In The Toth-Maatian Review. Vol. 3. 1985, Nr. 4, Jan., pp. 1531-1535.

Status: Kritik. - Quelle: Zapffe 2002 (Exodus).

Zapffe, Carl Andrew 1987

Laser fibre-ring interferometric gyroscopes and Einstein's second postulate / C. A. Zapffe.

In: Toth-Maatian Review. 6. 1987, April, S. 2907-2908.

Status: Kritik. - Quelle: Zapffe 1992 (Bradley aberration).

Zapffe, Carl Andrew 1992

Bradley aberration and Einstein space-time / Carl A. Zapffe.

In: What physics for the next century? Int. Conference, Ischia, 29.5.-1.6.91. Proceedings. Bologna 1992, S. 197-198.

SRT. MMV. C-K. BRADLEY. ABERR. MAGNETOSPHÄRE. LASER-GYROSKOP.

S. 197: "Abstract: Recent developments in certain engineering applications of optical instruments contradict Einstein's Special Theory of Relativity, and to an extent requiring its reconsideration. An analysis of the situation from epistemological standpoints of [Formel] sort reduces to a methodical progression of seven brief statements, beginning with two facts which require two conclusions, whose three corollaries in turn not only disclose the nature of the problem, but point toward its solution."

Die von Bradley 1728 entdeckte Aberration des Sternlichts, in der Literatur auch als "Regentropfen-Effekt" apostrophiert, ist von der Bewegung der Erde auf ihrer Bahn um die Sonne abhängig. Moderne Laser-Messungen in Erdnähe haben gezeigt, daß hier keine Aberration auftritt (S. 197). Zapffe schließt daraus, daß die Aberration in einiger Entfernung über der Erdoberfläche entstehen muß; da Licht ein elektromagnetisches Phänomen ist, muß der Effekt für das Sternenlicht am äußeren Rand der Magnetosphäre der Erde entstehen, und auf der Grenze zur Heliosphäre (auch weil die Geschwindigkeit in der Formel der Bradley Aberration genau der Erdgeschwindigkeit auf ihrer Umlaufbahn entspricht).

Da ein Aberrations-Effekt für Licht in Erdnähe nicht auftritt, hält Zapffe die Ergebnisse der Ätherdriftmessungen (Arago, MMV, Brecher, Brillat and Hall) für "null datum", das sich daraus erklärt, daß die Messungen in Ruhe zu den Koordinaten der Geosphäre erfolgt sind (S. 197): "and accordingly neither required correction of the laws of classical physics, nor provided any basis for a Lorentz-Einstein transformation."

Ferner verlieren die Null-Ergebnisse jegliche Be-

deutung als Beweise für Einsteins Postulat der C-Konstanz; vielmehr sind die von c verschiedenen Geschwindigkeiten des Lichts jetzt bewiesene Tatsachen in den Ingenieur-Anwendungen des Sagnac-Effekts in den Interferometern der Laser-Ring-Gyroskope in Flugzeugen.

Auch irgendwelche Beweise für die behauptete Zeitdilatation muß man folglich woanders als in der SRT suchen. Relativistische Massenänderung und Myonen-Zerfall können vielleicht in nichtrelativistischen Geschwindigkeiten in bezug auf das Magnetfeld der Erde zu suchen sein. ♣ *Zapffes Bewertung der Interferometerversuche von Michelson-Morley u. a. als "null datum" bleibt im Rahmen seiner Überlegungen auch dann richtig, wenn man die sehr kleinen wirklichen Meßergebnisse kennt: denn ein Aberrations-Effekt durch die Erdbewegung und der vom MMV gesuchte Laufzeitunterschied in verschiedenen Raumrichtungen sind physikalisch verschiedene Vorgänge, und ihre verschiedenen Meßwerte stellen keine Widersprüche dar. - Die seit den ersten Messungen um 1830 kontinuierlich abnehmende (!) Magnetosphäre ist der Schutz des Lebens auf der Erde vor dem energiereichen Sonnenwind: daß die Relativisten in ihrer Konzeption des Vakuums (als Ort ihrer "konstanten" Lichtgeschwindigkeit) nicht auch die Abwesenheit jeglicher "Felder" wie Gravitations- und Magnetfelder gefordert haben, war schon manchen Autoren aufgefallen. Zapffe hat wohl als erster einen Zusammenhang zwischen Sternenlicht-Aberration, Magnetosphäre und Lichtgeschwindigkeit gesehen.*

Zapffe, Carl Andrew 2002

Exodus of Einstein's special theory in seven simple steps / Carl A. Zapffe.

In: Episteme. An international journal of science, history and philosophy. Nr. 6, Parte 2. 2002, 21. Dez., ca. 4 S. = URL:

<http://itis.volta.alessandria.it/episteme/ep6/ep6-II.htm>

This essay first appeared in The Toth-Maatian Review, Volume 3, Number 4, January 1985, pp. 1531-1535.

SRT. C. LORTF. ZD. MYONEN.

MAGNETOSPHERE.

"Introduction. - For those who admire the orderliness of epistemology in theoretical physics, and are committed to the requirements of logic in experimental physics, the following should be of interest, and particularly because it knifes through the confusion of a century's wrangling over $c \pm v$ values for the velocity of light."

Die im Titel angekündigten 7 Schritte behandeln (1) die Masse-Energie-Beziehung EMC2, (2) die Zerfallszeiten von Elementarteilchen und die LORTF, (3) den Widerspruch, daß zwei Uhren beide gleichzeitig langsamer gehen sollen, (4) die Gründe für absolute Geschwindigkeit und absoluten Raum, (5) einen Grund für absolute Zeit, (6) die Lichtgeschwindigkeit in Bezug auf die Magnetosphäre, (7) das Licht in der Magnetosphäre der Erde.

"Conclusion. - From this progression of seven observations, one can only arrive at the following seven conclusions:

1. Einstein's physical model for his special theory of relativity must be abandoned in favour of that of Lorentz.

2. Lorentz's physical model must similarly be abandoned because of its outmoded field features from standpoints of magnetospheric physics.

3. The Einstein-Lorentz transformation must then be abandoned also because of these errors in points of physical model.

4. With abandonment of the Lorentz transformation, velocity-dependent phenomena such as those in elementary-particle physics enter the province of mere rate equations: [Gleichungen].

5. All $(1 - v^2/c^2)^{-1/2}$ relationships in general become interpreted merely as asymptotic cosine or sec $[\theta]$ functions, identical with the linear equations for subsonic aerodynamics and hydrodynamics, and unrelated except fortuitously to this same factor in the Lorentz-Einstein transformation.

6. No alteration at all attends the mass-energy equivalence $E = mc^2$.

7. A physical model is new at hand, long known to geophysics but completely novel to relativistic physics, in which space is structured in terms of the phenomenology of electrodynamics, and which not only permits experimental confirmation, but promises an entirely new navigational approach to astronautic odometry - measuring of one's position in celestial reaches of so-called "empty" space."

Zapffe, Carl Andrew 2007

A reminder on $E=mc^2$... / Carl A. Zapffe.

In: The General science journal. 2007 = <http://wbabin.net/science/rickerzap.pdf> - 79 S.

Vgl. Einführung von Harry H. Ricker III, 2007, in: The General science journal = <http://wbabin.net/science/rickerint.pdf> - 3 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zehnder, Ludwig 1935

W. C. Röntgen - Briefe an L. Zehnder: mit den Beiträgen [1.] Geschichte seiner Entdeckung der Röntgenstrahlen und [2.] Röntgens Einstellung zur Renaissance der klassischen Physik / Ludwig Zehnder, W. C. Röntgen. - Zürich: Rascher 1935. 198 S.

Umschlagtitel: Röntgens Briefe an Zehnder.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zeng, Kangyi 1999

New theories of calculus and physics [in chines. Sprache] / Zeng Kangyi. 2. ed. - [China]: Central Books Pr. 1999.

1. Aufl. erschien 1995 bei Beijing: National Defense Industry

Press. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 8.
NEWTON. SRT. C-S. ART. QT.

Y. Fu berichtet (S. 8): "Not only proposed the challenge to the Newtonian mechanics, the theory of relativity, the quantum mechanics, demonstrated the matter motion's widespread unification in many aspects such as space-time, matter, energy, field of force and the like, established one kind of universal law system for the matter motion, proved existence of the superluminal movement, predicted the elementary particle's in-depth structure and so on; Moreover proposed the new mathematics theory - functional changed calculus theory."

Y. Fu ergänzt (S. 23): "When the object velocity of movement approaches infinity, its moving mass will maintain constant, and will be equal to its rest mass. Theoretically, the object moving speed does not have any upper limit."

Zensus, J. Anton 1987

3C 273: Archetype of superluminal sources / J. Anton Zensus.

In: Superluminal radio sources. Big Bear Workshop 1986. Cambridge 1987; S. 26-31.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zesar, Gerd Ernst 2005

Wissenschaft unzensiert [Portal]: u.a. "Physik: Einsteinkritik" / Gerd Ernst Zesar. - [Deutschland]: WWW 2005. ca. 12 S.

URL: www.wissenschaft-unzensiert.de

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zhang, Cao 2005

My experience to "opposes" theory of relativity [in chines. Sprache] / Zhang Cao.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 53. [Referat in engl. Spr.]

SRT. AET. LORTE. ZEIT. C-K. C-S. GRAVIT. KOSM.

Y. Fu berichtet (S. 53): "My research content has the following several aspects:

(1) The ether (or vacuum). Einstein's spatial concept characteristic is: denying the existence of ether, at least does not advocate the introduction of ether. But, the modern physics had proven "the vacuum is not empty". Only has changed a noun, called the ether as the vacuum. Since the ether (or vacuum) is one kind of objective matter as the background field, the mutual function between ether and moving body should be a research topic. The relativity's foundation should be reviewed again.

(2) The time definition in physics. In App Physics, many kinds of time definitions has already adopted, for example, local solar time, Greenwich time, chronometer time and so on, in the special theory of relativity, Einstein supposed the one-way speed of light to be invariable, from this has only defined the physics time, this

was not incomplete. In physics should allow other time definitions, for example, one kind of time that extends Galileo transformation is worth further studying.

(3) The possible ultra speed of light movement. Recent research indicated that, the mutually affect between gravitational fields has the possibility to be much quicker than the speed of light, the neutrino also possibly is one kind of tachyon. Neutrino certainly is not produced through the acceleration, it possibly is the tachyon once produced as mutually being affected.

(4) Lorentz transformation. Lorentz transformation is not suitable for the gravitational field, even if the local inertia system, Lorentz transformation also has the very big limitation.

(5) Whether or not the big-bang cosmology is correct. This theory simply does not consider the ether (vacuum) this kind of objective matter. If the photon and the ether have one kind of ultra weak mutual function and wasted power, the cosmology red shift may obtain the explanation."

Zhang, Jianjun 2005

Absoluteness of electromagnetical movement and conservation of energy [in chines. Sprache] / Zhang Jianjun.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 20. [Referat in engl. Spr.]

SRT. RAUM-ZEIT. ENERGIE.

Y. Fu berichtet (S. 20): "Faraday-Kennade-Miaole system experiment confirmed the absoluteness of electromagnetical movement, promoted to the absoluteness experiment of general movement, discovered the relativity and absoluteness of electromagnetical movement was a unified integer, indicated the Newton's space-time was the physical basic space-time ideal foundation, the theory of relativity must adapt the absolutism. The in-depth rule of experimental facts promulgated that the conservation of energy will cause the energy blocking out in vacuum, thus prompted the research mentality for perpetual motion machine."

Zhang, Jianjun 2005

Thought logic experiment for theory of relativity [in chines. Sprache] / Zhang Jianjun.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 34. [Referat in engl. Spr.]

SRT. AET. ZD. MYONEN. C-K. EXP. FERNWIRKUNG.

Y. Fu berichtet (S. 34): "From intrinsic in-depth contradictory between the microscopic moving particle life lengthening experiment, the viewpoint of space-time dilation and contraction and the principle of invariance of light speed, may be clear that the relativity idea logic is not justify oneself. With the aid of the Roland metal disk experiment, the reflection optical aberration vanishing phenomenon could know that the relatively and

absolutely of electromagnetic phenomenon and light phenomenon take the absolutely as the foundation, Newton's classical space-time view is correct. In order to display the logic of relatively and absolutely from the perfect logic, in this article introduces Dong Jinxi experiment and other dozens experiments, the absolute space-time view has the experimental foundation, the logic also is justify oneself. Simultaneously also expounds that the distant action and the ether are necessary, Einstein only does nothing but survives in the flat world which we coexist, togetherly observe the light which disseminated with the aid of the ether, the relative light speed c of absolute light speed c^* "

Zhang, Shijie 1984

Generalized relativity being hackled [in chines. Sprache] / Zhang Shijie.

In: Journal of Yunnan University (Natural science edition) (chines.) 1984, Nr. 3.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2008 ca. (Essence, Bearb. Smulsky).

Zheng, Quan 1961

[SRT-Kritik] / Zheng Quan.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 5. [Referat in engl. Spr.]

SRT. MMV. CHINA.

Y. Fu berichtet (S. 5): "Zheng Quan (1924-2004), researcher of Hoff Lu Research Institute of Matter Regularity, consultant of Beijing work department, Hoff Lu Research Institute of Matter Regularity, honorary vice-chairman of Beijing Relativity Theory Research Federation, editorial board member of US "Matter Regularity" magazine, in 1961 pointed out the viewpoint that "Michelson and Morley experiment denies the speed of light has nothing to do with photosource", also proposed for the first time in the world that the photon has the rest mass and other viewpoints."

Zheng, Quan 1990

Modern physics question - to oppugn the theory of relativity [in chines. Sprache] / Zheng Quan. - [China]: Acad. Books & Periodicals Pr. 1990.

2000 auf seiner Website (chines.):
<http://quanzheng.yeah.net>

Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 5. [Referat in engl. Spr.]

SRT. ZD. HAFELE-KEATING. V-MASSE. ENERGIE. PHOTON. KOPERNIKUS. NEWTON. ART. SCHWARZES-LOCH.

Y. Fu berichtet (S. 5-6), daß ein anderer Autor (Lei, Yuanxing: Space-time is greatly chaotic - critique Einstein's theory of relativity [in chines. Sprache]. 2001) die näheren Umstände der Veröffentlichung und die wesentlichen Kritikpunkte von Q. Zhongs Buch mitgeteilt hat:

"Zheng Quan ... in October, 1982 he already completed the book "Modern Physics Question - To Oppugn the Theory of Relativity", because of the well known reason, delayed to January, 1990 then it can be published by the Academic Books and Periodicals Press. His main viewpoints in "Modern Physics Question - To Oppugn the Theory of Relativity" include:

(1) Copernicus's heliocentric theory underwent the massive facts to examine. Einstein did not reply the question which should be replied, only mention lightly put the Copernicus system and the Ptolemaeus system on the equate position according to the reason that movement merely is relative, that is cannot be compelling.

(2) The formulas of the theory of relativity are not different in a number of ways from Newton, in the point that inertia mass equals gravitational mass also no different, but looked like it had discovered any new thing that Newtonian mechanics had not discovered, unavoidably made one have one kind of feeling to be deliberately mystifying.

(3) The theory of relativity has related the mass addition effect and the space-time variation effect, thus considers the photon's rest mass is equal to zero. Admits this kind of theory, its result inevitably causes to deny the two laws of conservation of mass and conservation of energy in classical physics, but these two laws denial also is an important reason to cause each kind of divergent opinion.

(4) If the experimental result is that the flying atomic clock walks equally quickly with the ground atomic clock, again the theory of relativity can say this is because that the relative speed of the atomic clocks flying to the east and to the west are the same as the observer's relative speed. In other words no matter any situation happen, may say the theory of relativity obtained the confirmation. How could makes one believe?

(5) Some people consider the black hole as the confirmation of general theory of relativity, actually black hole only is one kind of celestial body with huge density. It is still difficult to affirm that whether this kind of celestial body exist, even if it exist, certainly could not say it is the confirmation to the general theory of relativity. Because of according to Newtonian mechanics viewpoint, also may obtain the same viewpoint".

Y. Fu bezeichnet Q. Zhengs Werk als "the first monograph written by the non-physical scholar in our country to comment the theory of relativity".

Zheng, Quan 2000 ca.

My experience for researching theory of relativity [in chines. Sprache] / Zheng Quan.

In: Academic Tendency (chines.) Sponsored by the Beijing Work Department, Hoff Lu Research Institute of Matter Regularity. Issue 181, S. 544-546.

Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 5.

Zheng, Quan 2000 ca.

My opinion to current research about theory of relativity [in chines. Sprache] / Zheng Quan.

In: Academic Tendency (chines.) Sponsored by the Beijing Work Department, Hoff Lu Research Institute of Matter Regularity. Issue 180, S. 542-543.

Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 5.

Zheng, Quan 2000 ca.

Space-time viewpoint is the physical foundation [in chines. Sprache]: delivered the lengthy report / Zheng Quan.

In: 12th session of Lu Hefu forum.

12th session of Lu Hefu forum - Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 5. [Referat in engl. Spr.]

Zheng, Quan 2005

Key of theory of relativity [in chines. Sprache] / Zheng Quan.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 6. [Referat in engl. Spr.]

SRT. RP. C-K. MMV. ZD. ROTATION. PHOTON.

Y. Fu berichtet (S. 5-6): "Zheng Quan pointed out in "Key of Theory of Relativity" that, "The theory of relativity has following several key questions:

1st, relative space-time viewpoint is the core viewpoint of the theory of relativity, also is the most argumentative viewpoint. It is based on the two basic principles about light speed obtained from the Michaelson experiment, whether or not these two basic principles can come into existence at the same time, is the most main key.

2nd, Einstein thought on rotating disc the observer is authorized to say the disc is not rotated, the men believed in the theory of relativity probably are not the aliens, whether or not they are authorized to say the Earth is not rotated.

3rd, the theory of relativity thought the photon's rest mass is equal to zero, the mass may turn into the energy, but tests proved the photon does have the rest mass, how do the men believed in theory of relativity explain.

They except use the reason that the one-way speed of light cannot be observed to carry on the argument for the speed of light question, other questions are avoided to answer. Just use the people's awe psychology to mathematics to give the men the sacred inviolable impression with the abstract mathematics formula, we should acknowledge that mathematics indeed plays the important role in physics, but also frequently creates the disorder".

Zheng, Zhipeng 2005

[SRT-Kritik]: [Referat in engl. Spr.] / Zheng Zhipeng.
In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 5. [Referat in engl. Spr.]

SRT. ART. SOZIO.

Y. Fu berichtet (S. 5) "Prof. Zheng Zhipeng, honorary vice-chairman of Beijing Relativity Theory Research Federation, former superintendent of High Energy Physics Institute, Chinese Academy of Science, honorary editor-in-chief of US "Matter Regularity" magazine, editor-in-chief of "High Energy Physics And Nuclear Physics" magazine, explicitly pointed out that, regarding the research about theory of relativity, should allow to have the different opinion, let the different person expresses the view. We advocated the policy that 'let a hundred flowers bloom, let a hundred schools of thought contend', present the facts and reason things out, do not seize on sb's mistake, do not put a label on sb., do not come down with the big stick, do not assault and battery, that is the correct manner. Any matter should be asked for the innovation, cannot be irvariable. For researching theory of relativity, also should like this. So long as put out the fact, with experiment to prove, and show the scientific thereunder, we should acknowledge them. Regarding the theory of relativity cannot say 'No', that is not correct."

Zhou, Ji-shan 2009

The expurgation for some mistakes of special theory of relativity (in chines. Sprache): [engl. abstract] / Zhou Ji-shan.

In: The General science journal. 2009 = <http://wbabin.net/math/jishanc.pdf> - 13 S.

Status: Kandidat. - Quelle: Autopsie.

Zhou, Jianghua 2005

Synthesis review to Einstein's theory of relativity [in chines. Sprache] / Zhou Jianghua.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 7. [Referat in engl. Spr.]

SRT. ART. AET. SOZIO. CHINA.

Y. Fu berichtet (S. 7): "Zhou Jianghua pointed out in "Synthesis Review to Einstein's Theory of Relativity" that, "Einstein's theory of relativity is the versatile theory that can explain any scientific difficult problem, which cannot explain from the scientific angle, from the relative unscientific angle, it is not the serious science incarnation! [...]"

Down to present that if anybody submits a paper about ether (He already called ether as a dark cloud and eliminated it with eliminating method), for any magazine in the world nobody dares to publish the paper, thus has seriously hindered the development of physics research! Theory of relativity is a kind of "relative solutions that does not solve any scientific difficult problem", is mean-

less to the science development! This kind of omnipotent sophistry is useless to the science! The science development of human in 20th century is not caused by the theory of relativity, but is developed through the practice path."

Zhu, Jidong 2003

Discussing the fundament of the experiment about the special relativity [in chines. Sprache] / Zhu Jidong.

In: Journal of Shanghai University of Electric Power. 19. 2003, Nr. 3, S. 57-60.

Status: Kandidat. - Quelle: Li, Zifeng 2006 (Moving objects).

Zhu, Jidong 2005

Does special theory of relativity have experimental foundation? [in chines. Sprache] / Zhu Jidong.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 44. [Referat in engl. Spr.]

Status: Kandidat. - Quelle: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge).

Zhu, Yongqiang 2005

The experiments which is contradictory of the special theory of relativity [in chines. Sprache] / Zhu Yongqiang.

In: Fu, Yuhua 2005 (Research and challenge), S. 17. [Referat in engl. Spr.]

SRT. EXP.

Y. Fu berichtet (S. 10): "The paper introduces the successful two experiments, which is contradictory of the special theory of relativity, in noether's inertia system: one is the experiment of used the smashed electro magnetic wave to determine the self-velocity in any train on the earth, another is the experiment of the reference somebody following up the motion of charged body can determine the weak magnetic by the motion of charged body."

Ziefle, Reiner Georg 2002

Die spezielle und allgemeine Relativitätstheorie Albert Einsteins: eine kritische Analyse / Reiner Georg Ziefle. - Berlin: Frieling 2002. 128 S.

Vorwort ist datiert: Leutershausen, Dez. 2001. - Auch unter: www.erfinder-entdecker.de/ziefle.html.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Ziehen, Theodor 2005

Grundlagen der Naturphilosophie (Auszug) / Th. Ziehen.

In: Die Relativitätstheorie fällt. Hrsg.: G. Anger, J. P. Wesley, H. Kaegelmann. Windeck/Sieg 2005, S. 230-232. - Original-Veröff.: 1922. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zimmermann, Hermann 1924

Zur Relativitätslehre: Gedanken eines Technikers / Hermann Zimmermann. - Berlin: W. Ernst 1924. 52 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zlamal, Heinrich 1939

Mathematische Untersuchungen über eine natürliche Erklärungsweise der optischen Phänomene auf mechanischer Grundlage: (Einheitliche klassische Erklärung der Refraktion, des Fizeau'schen Strömungsversuches, des Michelson'schen Exp., der Versuche von Sagnac und Harress, der Aberration u. d. Krümmung d. Lichtstrahlen im Schwerefeld kosmischer Körper) / Heinrich Zlamal. [Machinenschr. autogr.]. - Wien-Gerasdorf: Selbstverlag 1939. XXXVI, 119 S.

Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zubiri, Xavier 1934

La idea de la naturaleza: la nueva física.

In: Cruz y raya. 1934, Nr. 10, 1934, p. 8-94.

Publicado originalmente como "La Nueva Física (Un problema de filosofía)."

Status: Kandidat. - Quelle: Soler Ferran 2009 (Teoria).

Zweig, Hans J. 2000 ca.

A question of time [Homepage]: relativity unraveled; URL: <http://www.aquestionoftime.com/>

Hans J. Zweig. - [Deutschland]: WWW 2000 ca.. Ca. 3 Dateien. - Status: Kritik. - Quelle: Autopsie.

Zweig, Hans J. 2005

Relativity unraveled: how Einstein's relativity captured cosmology; based on the e-book: a question of time.com

Hans J. Zweig. 2005 anniversary ed. - Wiesbaden: Ed. Steinherz 2005. 113 S.

Quelle: URL <http://aquestionoftime.com/book.htm>

SRT. LORTF. ART. KOSM. DOPPLER.

"This enhanced edition, a second printing, questions not only Einstein's Relativity Theories, but the mathematics and logic of the Lorentz transformation, the calculation of the Doppler effect for light (as opposed to sound) and consequently much that must be rethought in cosmology and 20century physics."

(Blanco)